Neue französische Sprachlehre

für

die deutschen Volksschulen Frankreichs.

L. lat. fil.
293 f
Willm

VIII 492

Neue französische Sprachlehre

für

die deutschen Volksschulen Frankreichs.

Von

Joseph Willm.

Zweite, verbesserte Ausgabe.

Min. d. Innern

Straßburg,
bei F. G. Levrault, Judengasse Nro. 33.
1831.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Straßburg, gedruckt bei F. G. Levrault.

Bayerische Staatsbibliothek München

Vorwort

zur ersten Ausgabe.

Ohne die bewährte Brauchbarkeit einiger der ältern deutschen Lehrbücher über die französische Sprache, ja selbst die Vortrefflichkeit des Einen oder des Andern in Zweifel ziehen zu wollen, fühlten, schon seit längerer Zeit, sowohl ausgezeichnete Schulmänner als auch andere Personen, deren Beruf und Pflicht es ist, den Volksunterricht zu befördern, das Bedürfniß eines Werkes, welches mit mehr Vollständigkeit eine zweckmäßigere Methode verbände, welches zugleich dem Schullehrer jedes größere Buch entbehrlich machte, und dennoch den Geübteren unter den Schülern in die Hände gegeben werden könnte. Ein solches Buch war besonders wünschenswerth in einem Lande, wie das Elsaß, wo nicht bloß Erwachsene oder schon reifere Jünglinge die französische Sprache lernen, sondern wo dieselbe einen Haupttheil des öffentlichen Schulunterrichts ausmacht.

Ob es nun dem Verfasser vorliegenden Versuchs gelungen sey, diesem Bedürfniß abzuhelfen, dieß zu beurtheilen überläßt er den Sachkundigen; daß er sich aber, nach bestem Vermögen, bemüht habe, diese Aufgabe zu lösen,

und weder Zeit noch Kraft gespart habe, sich des ihm bewiesenen Zutrauens würdig zu machen, dieses Zeugniß glaubt er sich wohl selbst geben zu können.

Es sey ihm erlaubt, hier einige Erklärungen und Bemerkungen über die Bestimmung, die Einrichtung und Methode, so wie über die Benutzung seiner Sprachlehre voranzuschicken.

Es ist dieselbe, wie schon bemerkt worden, zunächst und hauptsächlich für die Schullehrer bestimmt, sowohl zu ihrer eigenen Belehrung, als auch um ihnen als Leitfaden des Unterrichts zu dienen. Jüngere Anfänger, Kinder, welche noch mit den ersten Sprachformen zu kämpfen haben, sind keines systematisch-grammatischen Unterrichts fähig; sie muß das Beispiel und das Gedächtniß belehren. Beispiel-Sammlungen und Tabellen, welche zugleich die Einbildungskraft und das Gedächtniß in Anspruch nehmen, sind alles was ihnen mit Nutzen in die Hände gegeben werden kann. Jedoch ist vorliegende Grammatik so eingerichtet, daß auch die ersten Anfänger, wenn ihre Eltern die Ausgabe nicht scheuen, dieselbe gebrauchen können. Sie wird aber erst dann unentbehrlich, wenn die Schüler über die ersten Elemente hinaus sind, und der höhere Unterricht für sie anfängt.

Unsere Sprachlehre enthält, in systematischer Ordnung, neben den ersten und leichtesten Regeln, die schwersten und letzten, so daß sie zum Leitfaden des vollständigsten Unterrichts dienen kann. Es mußte der Einsicht des Lehrers überlassen bleiben, wie viel und wie wenig, je nach dem jedesmaligen Bedürfnisse, und nach der steigenden Fähigkeit

der Schüler, in den mündlichen Vortrag aufgenommen und erklärt werden soll.

Im Allgemeinen kann nur folgendes bemerkt werden: Man kann, für Kinder von gewöhnlichen Anlagen, drei Unterrichtsstufen, folglich drei Klassen annehmen, für welche dasselbe Buch dienen kann.

Erste Stufe und erste Klasse: die Anfänger; für diese reichen die angeführten Tabellen hin, oder die in unserer Sprachlehre ausführlich beschriebenen Formen der verschiedenen Redetheile, und vorzüglich der Zeitwörter, mit Ausschluß der schwerern und weniger gebräuchlichen unter den Unregelmäßigen[1]. Daß diese Formen ohne häufige Beispiele, und öfteres Hersagen und Schreiben, nicht eingeübt werden können, versteht sich von selbst. Hiemit verbinde man das Auswendiglernen der üblichsten Wörter, die der Lehrer jedesmal an die Tafel schreiben könnte, so daß die Schüler sie in ein eigends dazu bestimmtes Schreibbuch aufzeichnen würden, welches nach und nach für sie die beste Wörtersammlung abgeben dürfte. Diese Wörter könnten zugleich den Stoff zu leichten Sätzen und Phrasen bilden.

Zweite Stufe und zweite Klasse: Nach vorläufiger und unermüdeter Einübung der ersten Formen, besonders des Zeitworts, könnte der genau fortlaufende Vortrag des ersten Theils der Sprachlehre, mit Ueber=

---

1 Der Verfasser hat für diese Klasse ein eigenes Büchlein geschrieben: Erster Unterricht in der französischen Sprache. Bei F. G. Levrault, 92 Seiten, 12. 1830.

gehung der schwerern Regeln und Ausnahmen, und mit Zuziehung der leichtesten und nothwendigsten Regeln des zweiten Theils, vorgenommen werden. Damit könnte man Uebersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche, und aus dem Deutschen ins Französische verbinden, mit Benutzung und nach Anleitung der unserer Grammatik beigefügten Aufgaben.[1]

Dritte Stufe und dritte Klasse. Jetzt erst, wenn die Schüler mit den Urformen der Sprache vertraut sind, und schon einen großen Vorrath von Wörtern und Sätzen in ihrer Gewalt haben, beginnt der höhere und letzte Unterricht. Jetzt kann die Sprache in ihrer ganzen Vollständigkeit gelehrt und die Sprachlehre vom Anfang bis ans Ende durchgelernt werden, nebst dem Anhang. Jetzt auch verbinde man mit schriftlichen Uebersetzungen, kleine Aufsätze über leichte Gegenstände, und besonders schriftliche Nachahmungen ein oder mehrere Male vorgelesener Stellen.

Daß in allen Klassen die Schüler angehalten werden müssen sich französisch auszudrücken; daß der Lehrer das Beispiel geben muß; daß in den beiden Letztern oft und viel diktirt werden soll, darf wohl nicht bemerkt werden.

Schließlich kann der Verfasser nicht umhin, dem gelehrten Schulfreunde, Hrn. Pfarrer und Präsidenten

---

1 Wir empfehlen hiezu das für diese Klasse bestimmte Lesebuch, welches unter dem Titel erscheint: Premières lectures françaises pour les écoles primaires de l'Alsace, Strasbourg, chez F. G. Levrault. Bereits (1831) ist von diesem Werke eine zweite Auflage erschienen.

Johannes Böckel, und dem um das Unterrichtswesen im Elsasse so verdienten Schullehrer, nunmehrigen Professor am Gymnasium zu Straßburg, Hrn. Strobel, für den freundlichen Rath, mit welchem dieselben ihm unabläßig beigestanden, und vorzüglich für die Ausarbeitung der Aufgaben und des angehängten Wörterverzeichnisses, die ganz ihr Werk sind, seinen verbindlichsten Dank hier öffentlich abzustatten.

Das Bedürfniß der französischen Sprache wird mit jedem Tage in unserm Vaterlande tiefer gefühlt. Wenn es dem Verfasser gelingen sollte, durch das Buch, welches er hiemit den wackern Schullehrern und der fleißigen Jugend des Elsasses überreicht, in etwas dazu beizutragen, jenen das Lehren, diesen das Lernen derselben zu erleichtern, so wird er sich die Mühe, welche er darauf verwandt hat, nicht gereuen lassen, und auch fernerhin diesen immer wichtiger werdenden Unterricht gern befördern helfen.

Straßburg, den 25sten März 1829.

Vorwort
zur zweiten Ausgabe.

Kenner werden leicht bemerken daß unsere Grammatik, in dieser zweiten Ausgabe bedeutende Verbesserungen erfahren. Der Verfasser hat manches Neue hinzugefügt, und doch ist das Buch um einen Bogen geringer geworden. Er hat sich beflissen sich zugleich deutlicher und bündiger auszudrücken.

Als Vorbereitung zu diesem größern Lehrbuche können folgende kleinere Werke, von demselben Verfasser, angesehen werden.

Erster Unterricht in der französischen Sprache; Straßburg., bei Levrault (92 Seiten); 12. 1830.

Kleine französische Sprachlehre, für Anfänger; Straßburg, bei Levrault (172 Seiten); 12. 1830.

Das früher angekündigte größere französische Lesebuch für die obern Klassen wird unverzüglich ausgegeben werden.

Straßburg, im November 1831.

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
Erster Theil.	
Erstes Kapitel. Von den Buchstaben und ihrer Aussprache . .	2
Von den Vokalen	3
Die Doppellaute	7
Von den Konsonanten	8
Verzeichniß der Wörter in welchen das h ausgesprochen wird.	11
Von den Accenten und der Betonung. . . .	18
Zweites Kapitel. Von den Redetheilen.	23
Erster Redetheil: der Artikel.	23
Zweiter Redetheil: das Hauptwort	24
Von dem Geschlechte der Hauptwörter	25
Bildung des Pluriel	26
Umänderung der Hauptwörter	28
Dritter Redetheil: das Beiwort.	31
Von den Geschlechtsformen.	32
Bildung des Pluriel der Beiwörter	36
Die Vergleichungsstufen	37
Verwandlung der Beiwörter in Hauptwörter	40
Von den bestimmenden Beiwörtern	40
Die Zahlwörter	40
Die unbestimmten Beiwörter	44
Vierter Redetheil: das Fürwort.	45
Von den persönlichen Fürwörtern.	45
Ueber en und y	50
Von den zueignenden Fürwörtern.	50
Von den hinweisenden Fürwörtern	54
Von den beziehenden Fürwörtern.	55
Von den fragenden Fürwörtern	57
Von den unbestimmten Fürwörtern	58
Fünfter Redetheil: das Zeitwort	60
Die Arten (les modes).	62
Von den Zeiten	63
Von den Hilfszeitwörtern	66
Avoir	67
Être.	70
Umänderung der regelmäßigen Zeitwörter. Erste Conjugation	74
Zweite Conjugation.	78
Dritte Conjugation.	81
Vierte Conjugation.	85

Seite

Bildung der Zeiten 89
Rechtschreibung der Zeitwörter. 91
Vergleichende Zusammenstellung der vier Conjugationen. 93
Umänderung mit Verneinung 98
Fragweise Umänderung 99
Verneinend fragweise Umänderung 103
Umänderung der leidenden Zeitwörter 104
Umänderung der fürwörtlichen Zeitwörter 108
Umänderung der unpersönlichen Zeitwörter. 113
Von den unregelmäßigen und mangelhaften Zeitwörtern. 115
Erste Conjugation 116
Zweite Conjugation. 121
Dritte Conjugation. 133
Vierte Conjugation. 140
Sechster Redetheil: das Mittelwort. 155
Siebenter Redetheil: das Vorwort 157
Die einfachen Vorwörter 157
Die zusammengesetzten Vorwörter. 163
Achter Redetheil: das Nebenwort 169
Bildung der abgeleiteten Nebenwörter 170
Steigerung der Nebenwörter 172
Zeitliche Nebenwörter 173
Oertliche Nebenwörter. 175
Solche welche die Ordnung bezeichnen 175
Nebenwörter der Quantität 175
Die vergleichenden Nebenwörter 177
Die Nebenwörter der Art und Weise 178
Bejahende, verneinende und zweifelnde Nebenwörter. 179
Fragende Nebenwörter. 180
Neunter Redetheil: das Bindewort. 181
Die einfachen Bindewörter 182
Die zusammengesetzten Bindewörter 183
Solche welche den Indicatif oder den Conditionnel regieren. 184
Solche welche den Subjonctif regieren 185
Welche bald den Indicatif, bald den Subjonctif regieren. 186
Zehnter Redetheil: das Ausrufungswort 186
Drittes Kapitel. Von der Rechtschreibung. 187
Gebrauch der großen Buchstaben. 196
Von dem Gebrauch der Accente und der übrigen orthographischen Zeichen 197

Zweiter Theil.

Erstes Kapitel. Von dem Satze und der Wortfolge überhaupt . 201
Vom gegenseitigen Verhältnisse der verschiedenen Theile des Satzes 20

Seite

Zweites Kapitel. Besondere Regeln der Wortstellung . . . 210
Stellung des Artikels 210

Von dem Hauptworte 216
Verzeichniß derjenigen Wörter, welche mit verschiedener Bedeutung verschiedenen Geschlechts sind 217
Wörter welche das Zeichen der Mehrzahl nicht annehmen . 218
Hauptwörter die nur in der einfachen Zahl gebräuchlich sind. 219
Solche welche nur in der Mehrzahl gebraucht werden . 219
Solche welche in der Mehrzahl eine andere Bedeutung haben als in der einfachen Zahl. 220
Bildung des Pluriel der zusammengesetzten Hauptwörter . 221
Wie die deutschen zusammengesetzten Hauptwörter übersetzt werden 222
Von dem Régime der Hauptwörter 224

Von dem Beiworte überhaupt 224
Von den Eigenschaftsbeiwörtern 226
Beiwörter welche einen verschiedenen Sinn haben, je nachdem sie vor oder nach dem Hauptworte stehen. . 228
Von dem Régime der Beiwörter. 230
Von den bestimmenden Beiwörtern 234

Von dem Fürworte überhaupt 237
Von den persönlichen Fürwörtern. 238
Stellung von en und y 241
Ueber soi und le 242
Von den zueignenden Fürwörtern. 244
Von den hinweisenden Fürwörtern 245
Von den beziehenden Fürwörtern. 246
Von den unbestimmten Fürwörtern. 250

Von dem Zeitworte überhaupt 251
Von dem Régime der Zeitwörter. 254
Zeiwörter welche unmittelbar vor einem Infinitif stehen können 258
Zeitwörter welche à nach sich haben 260
Zeitwörter welche de verlangen 262
Solche welche mit à und de gesetzt werden 265
Von dem Gebrauche der Hilfszeitwörter 268
Von dem Gebrauche des Indicatif und des Conditionnel . 270
Von dem Gebrauche des Subjonctif. 271
Von dem Gebrauche des Infinitif 282

Von dem Mittelworte gegenwärtiger Zeit 284
Vergangener Zeit. 285

Von dem Vorworte. 292

Von dem Nebenworte 295
Besonders über den Gebrauch des verneinenden ne. . 297

Von dem Bindeworte 302

Seite

Drittes Kapitel. Von der Interpunktion 305

Anhang.

Besondere Bemerkungen über einzelne Sprachformen und Redensarten, und Erklärung gewisser Eigenheiten der französischen Sprache (gallicismes), in alphabetischer Ordnung 309

Verschiedene Arten, das Geschrei der Thiere auszudrücken, und Benennungen gewisser Theile derselben 320

Sinnverwandte Wörter (synonymes) und solche, welche im Deutschen durch ein und dasselbe Wort übersetzt werden 321

Aufgaben zur Einübung der Regeln der Sprachlehre . . . 330

Verzeichniß der in den Aufgaben vorkommenden Wörter . . 373

Neue
französische Sprachlehre
für die
deutschen Volksschulen Frankreichs.

Einleitung.

Die französische Sprachlehre lehret die Kunst, die französische Sprache richtig und rein zu lesen, zu reden und zu schreiben.

Eine jede Sprache besteht aus Sätzen, die Sätze bestehen aus Wörtern, die Wörter aus Sylben, die Sylben aus Buchstaben.

Jede Sprachlehre zerfällt demnach in zwei Theile. Der erste handelt von den Buchstaben, den Sylben und den Wörtern; von ihrer Aussprache und Rechtschreibung, von ihrer eigentlichen Bedeutung und Natur, und von ihren verschiedenen Formen und Umwandlungen. Der zweite Theil lehrt die Regeln, nach welchen die Wörter zu Sätzen verbunden werden, die Gedanken im Zusammenhang ausdrücken, und sich zur eigentlichen Rede gestalten.

Erster Theil.

Erstes Kapitel.

Von den Buchstaben und ihrer Aussprache.

1. Das französische Alphabet zählt vier und zwanzig Buchstaben oder Schriftzeichen, in folgender Ordnung:

A,	a;	*A*,	*a*;	A,	a	= A,	a.	
B,	b;	*B*,	*b*;	B,	b	= B,	b.	
C,	c;	*C*,	*c*;	C,	c	= C,	c.	(sé.)
D,	d;	*D*,	*d*;	D,	d	= D,	d.	
E,	e;	*E*,	*e*;	E,	e	= E,	e.	
F,	f;	*F*,	*f*;	F,	f	= F,	f.	
G,	g;	*G*,	*g*;	G,	g	= G,	g.	(gé.)
H,	h;	*H*,	*h*;	H,	h	= H,	h.	(ache.)
I,	i;	*I*,	*i*;	I,	i	= I,	i.	
J,	j;	*J*,	*j*;	J,	j	= J,	j.	(ji.)
L,	l;	*L*,	*l*;	L,	l	= L,	l.	
M,	m;	*M*,	*m*;	M,	m	= M,	m.	
N,	n;	*N*,	*n*;	N,	n	= N,	n.	
O,	o;	*O*,	*o*;	O,	o	= O,	o.	
P,	p;	*P*,	*p*;	P,	p	= P,	p.	
Q,	q;	*Q*,	*q*;	Q,	q	= Q,	q.	
R,	r;	*R*,	*r*;	R,	r	= R,	r.	
S,	s;	*S*,	*s*;	S,	s	= S,	ſ. s.	
T,	t;	*T*,	*t*;	T,	t	= T,	t.	
U,	u;	*U*,	*u*;	U,	u	= U,	u.	
V,	v;	*V*,	*v*;	V,	v	= V,	v.	(vé.)
X,	x;	*X*,	*x*;	X,	x	= X,	x.	
Y,	y;	*Y*,	*y*;	Y,	y	= Y,	y.	(i grec.)
Z,	z;	*Z*,	*z*;	Z,	z	= Z,	z.	(zède.)

Anmerkung. Das K (K) wird nur in einigen einheimischen und fremden Eigennamen gebraucht, so auch das W (W).

2. Die Buchstaben werden eingetheilt in Selbstlaute (Vokale, voyelles) und in Mitlaute (Konsonanten, consonnes). Die Selbstlaute sind solche, die für sich, ohne Beihilfe anderer Zeichen, die verschiedenen Laute der Stimme bezeichnen. Die Mitlaute sind solche Schriftzeichen, welche keine Töne, sondern die verschiedenen Bewegungen oder Artikulationen der Sprachwerkzeuge bezeichnen, welche die Laute der Stimme von einander trennen und unterscheiden.

Von den Vokalen.

3. Es giebt im Französischen viererlei Selbstlaute oder Vokale: 1) reine oder einfache; 2) der Figur nach zusammengesetzte, welche aber nur einen einfachen Ton bezeichnen; 3) Nasenlaute (voyelles nasales); 4) Doppellaute (diphthongues).

4. Der reinen Selbstlaute sind sechs: a, e, i, o, u, y.

Das a ist bald offen und gedehnt, wie in âme (sprich ahm), bald scharf und kurz, wie in bras (sprich bra).

Das e ist dreifacher Art: das stumme e, das geschlossene é, das offene è. Alle drei finden sich vereinigt in sévère, fermeté.

Das sogenannte stumme e wird mehr oder weniger durch die Stimme ausgedrückt, je nachdem dasselbe in einem einsylbigen Worte, in der Mitte oder am Ende eines mehrsylbigen Wortes vorkommt. In einsylbigen Wörtern, wie je, me, te, le, wird das e ausgesprochen wie ein ganz kurz abgestoßenes ö. In der Mitte eines Wortes, vor einem Konsonanten ist es kaum hörbar, wie in demanderai, fondement. Endlich nach einem andern Selbstlaut und am Ende eines mehrsylbigen Wortes wird es, in der gewöhnlichen Rede, gar nicht gehört, so in bonne, avouerai.

Anmerk. Der Regel nach ist das e stumm, wenn es keinen

Accent hat. Die Ausnahmen davon sollen weiter unten in der Lehre von den Accenten angegeben werden.

Das geschlossene e, welches gewöhnlich, aber nicht nothwendig, mit einem schiefen, von der Rechten zur Linken gezogenen Striche (accent aigu) bezeichnet wird, wird mit wenig geöffnetem Munde ausgesprochen, wie das deutsche e in lehre, so in aménité, donné, rocher, nez, dés.

Das offene e wird gewöhnlich, aber nicht nothwendig, mit einem schiefen, von der Linken zur Rechten gezogenen Striche (accent grave) bezeichnet. Es ist nicht immer gleich offen. Man unterscheidet drei offene e. Das erste, oder gemeine, nähert sich dem geschlossenen, und lautet wie das deutsche e in Meer; so in père, mère, nièce, appelle, in chef, mortel, autel, esprit.

Das zweite offene e ist gedehnter, und wird mit weiter geöffnetem Munde ausgesprochen, so in nèfle, tête, und in den Zeitwörtern, wenn in der folgenden Sylbe ein stummes e vorkommt, wie cède, lève, mène.

Das dritte offene e wird mit sehr geöffnetem Munde ausgesprochen, so in succès, procès, apprêt.

Das *i*, so oft es für sich ausgesprochen wird, ist immer hell und scharf, wie in dem deutschen nie.

Das *o* ist ebenfalls bald ein geschlossenes bald ein offenes. Geschlossen ist es am Ende einer Sylbe, wenn nicht in der folgenden Sylbe ein stummes e vorkommt, und wird ausgesprochen wie das deutsche o in wo: so in honorer, proposer. Mehr oder weniger offen ist es in allen anderen Fällen, vorzüglich vor einem harten Konsonanten, vor dem r, vor einem doppelten Mitlaute, wenn derselbe mit ihm Eine Sylbe ausmacht, als in honore, Europe, Rome, or, mot, mort, alors, choc, héros.

In allen diesen Fällen wird das o ausgesprochen, wie das deutsche o in Lob, hoffen.

Das *u*, wenn es für sich ausgesprochen wird, ist scharf

und kurz, und lautet wie das hochdeutsche ů, nie aber wie ein *i* oder ein deutsches u.

Anmerk. Das *u* ist stumm nach einem *g*, wenn ein Selbstlaut darauf folgt, und gewöhnlich nach dem *q*. Siehe diese beiden Buchstaben.

Das *y*, welches man das griechische *i* (*i grec*) nennt, wird bald als ein einfaches *i*, bald als ein doppeltes *i* gebraucht. Einfach ist es am Anfang und am Ende eines Wortes, so wie auch nach einem Mitlaute, z. B. in yeux, dey, style. Nach einem Selbstlaute hingegen wird es als ein doppeltes i ausgesprochen, wie in pays (pai-is), essayer (essai-ier), moyen (moi-ien).

5. Zusammengesetzte Selbstlaute sind solche, die zwar aus zwei oder mehreren Schriftzeichen bestehen, aber doch nur Einen Ton bezeichnen, dergleichen sind: ae, ai, aie, ao, au, ea, eau, ei, eo, eu, ie, oeu, oi, ou.

ae ist sehr selten, und wird ausgesprochen wie a; z. B. Caen.

Anmerk. æ kommt nicht vor. Statt Cæsar schreibt man C*é*sar.

ao lautet wie a in paon, faon, Laon; wie o in Saône, taon (die Bremse). In Août (August) wird das a nicht gehört, wohl aber in aoûté (im August gereift).

ai oder auch *eai* hat ganz den Ton eines *e*, und ist wie dieses bald geschlossen, wie in j'ai, verrai, parlai, mangeai; bald mehr oder weniger offen, wie in maison, aile, air, maître, geai, ais, parlais, plaît. Stumm ist es nur ausnahmsweise in je f*ai*sais, f*ai*sant (von dem Zeitwort faire). In bienf*ai*sance, Wohlthätigkeit, lautet es wie *é*.

aie und *ei* haben den Ton eines offenen *e*; z. B. in h*aie*, s*ei*gneur.

ea lautet wie a; z. B. in mang*ea*, song*ea*.

eau und *au* lauten gewöhnlich wie ein geschlossenes o; z. B. in b*eau*, m*au*re, bat*eau*, chev*au*x.

eo wird oft nach einem *g* statt *o* gesetzt; z. B. Georges, ge*o*lier.

eu, *oeu* lauten wie das deutsche ö; z. B. in *Europe*, *heureux*, *mœurs*, *sœur*, *œuf*.

Anmerk. Eu wird ausnahmsweise als ein *u* ausgesprochen in *eu* (gehabt), j'*eus*, nous *eûmes*, j'*eusse*, u. s. w.

oe kommt höchst selten vor.

ie lautet wie ein langes *i*: pr*ie*, p*ie*, cop*ie*.

oi lautet wie ein offenes *è* im Imparfait und im Conditionnel: je dis*ois*, je dir*ois*; ferner in den Wörtern par*oî*tre, conn*oî*tre, f*oi*ble, f*oi*blesse, monn*oie*, und in den Namen gewisser Völker; z. B. in Franç*ois*, Angl*ois*, etc.

Anmerk. Nach der neuesten Rechtschreibung wird dieses *oi* häufig mit *ai* ersetzt: franç*ais* statt franç*ois*, f*ai*ble statt f*oi*ble.

ou hat den Ton des hochdeutschen u: v*ou*s, c*oucou*, m*ou*le.

Anmerk. Stehen auf irgend einem dieser Selbstlaute zwei Punkte (*tréma*), so wird jeder für sich ausgesprochen; z. B. in haïr, ouï, Saül, maïs. Hat das *e* neben irgend einem Selbstlaute einen Accent, so wird dasselbe ebenfalls besonders ausgesprochen; z. B. ob*éi*r, r*éa*lité, r*éi*mprimer, g*éo*graphie, r*éu*nion.

6. Die Selbstlaute, sowohl die einfachen, als die zusammengesetzten, in Verbindung mit *m* oder *n*, wenn nicht ein anderer Selbstlaut oder ein zweites *m* oder *n* darauf folgt, bilden die Nasenlaute, also genannt, weil sie zum Theil durch die Nase ausgestoßen werden. Es sind folgende: am, an, ean, em, en, im, in, aim, ain, ein, on, eon, um, un, eun. Alle diese Schriftzeichen bezeichnen nur vier Nasenlaute: am, en, ean, em, en lauten ungefähr wie an im deutschen Angst, z. B. *am*bition, *An*toine, *em*pirer, *en*ten*dre*; im, in, aim, ain, ein haben denselben Ton wie en in eng, z. B. in *im*primer, *in*time, d*aim*, m*ain*, att*ein*dre; on und eon, wie on in ong, z. B. m*on*, b*on*, d*ongeon*; um, un, eun, etwa wie ön in öng, z. B. in h*um*ble, empr*un*ter.

Anmerk. 1. Es ist schwer die Nasenlaute mit deutschen Schriftzeichen auszudrücken. So wie überall muß auch hier vorzüglich das Beispiel des Lehrers mehr thun als die Regel.

Anmerk. 2. Die hier festgesetzten Regeln erleiden mancherlei Ausnahmen.

1) *En* wird am Ende der Wörter ausgesprochen wie *in*, z. B. in moy*en*, païen, chréti*en*.

2) *En*, *em*, in den Wörtern, welche fremden Ursprungs sind, wird ausgesprochen wie im Deutschen, z. B. in am*en*, Jérusal*em*, hym*en*, Ed*en*, u. s. w.

3) In *en*nui, *em*mener, behält *en* und *em* den Nasenlaut, obgleich ein *n* und ein *m* darauf folgt.

4) Endlich *ent* in den Zeitwörtern hat den Ton eines stummen *e*, so in aim*ent*, aimèr*ent*.

7. Ein Doppellaut ist ein solcher, welcher aus zwei oder mehreren Schriftzeichen von Selbstlauten besteht, und welcher, obgleich in der Aussprache zwei Laute gehört werden, nur Eine Sylbe ausmacht.

Ein Doppellaut besteht bald in zwei einfachen Selbstlauten, bald in einem einfachen und einem zusammengesetzten, bald in einem einfachen und einem Nasenlaut. Der Ton fällt immer auf den letzten Theil der Sylbe, doch so daß immer der erste einfache Selbstlaut gehört wird.

Die französischen Doppellaute sind folgende:

aï wie in aïh!
ai vor einem l: mail, railler, paille.
ia: fiacre.
ié: pied; ist oft zweisylbig, wie in lié.
iè: lumière.
iai: biais.
oi und eoi lautet wie o-a; loi, sprich lo-a.
oin: soin, loin.
ouin: marsouin.
io: pioche.
ien: rien.
ian und oft ien: viande, patience.
ieu: Dieu.
ion: occasion.
iou: chiourme.

oë oder oè : moëlle, poëme oder poème.
ouan : louange.
ua : équateur, quadrupède. (Man sehe hierüber den Buchstaben q.)
oue : ouest } In diesen beiden wird das ou für sich ausgesprochen.
oui : Louis }
ue : écuelle.
ui : lui, étui.
uin : juin.
yeu : yeux.

8. Von den Konsonanten.

B wird immer be ausgesprochen, nur nicht zu Ende in plomb, wohl aber in den Eigennamen Job, Jacob, u. s. w.; doppelt ist es nur noch in sabbat, rabbin, abbé, abbaie, und in einigen Städtenamen, wird aber auch da nur einfach ausgesprochen.

C lautet wie k vor a, o, u, l, n, r, t, und gewöhnlich zu Ende der Wörter und Sylben: cabane, cou, culbuter, sac, crédule, sanctifier, clos, accabler. Ausnahmsweise wird es wie ein g ausgesprochen in secrétaire, second, und den davon abgeleiteten Wörtern.

Zu Ende wird das c nicht gehört in cotignac (eingemachte Quitten), estomac, broc, croc, cric (Winde), acroc, clerc, marc, échecs, porc, tabac, jonc, lacs (Netz), arsenic, escroc, tronc; wohl aber in porc-épic, lac (See), und in allen übrigen.

Das c wird nicht gehört in blanc und franc, wenn nicht das folgende Wort mit einem Vokal anfängt; dann wird es wie ein gelindes k ausgesprochen, wie in blanc ou noir, franc étourdi.

In donc wird das c nur gehört, wenn es am Anfange eines Satzes steht, oder wenn ein Vokal folgt: votre frère est donc arrivé.

Vor e und i lautet das c wie ein zischendes s: ceci, cécité, cicatrice, cigale.

Steht es doppelt vor e und i, so wird das erste wie ein k ausgesprochen, das zweite wie ein s: accepter, accident.

D lautet am Anfang und in der Mitte eines Wortes wie das deutsche d: dame, admirable, adorer.

Am Ende wird dasselbe, der Regel nach, nicht ausgesprochen, außer in Eigennamen, wie David, sud.

Folgt auf ein Beiwort, das sich auf d endigt, ein Hauptwort, mit einem Vokal anfangend, oder auf ein Zeitwort mit einem d zu Ende, eines der Fürwörter, il, elle, on, oder sonst ein Wort, das mit einem Vokal anfängt, so wird das d wie ein t gesprochen: grand homme, profond abîme, entend-il? prend-elle?

Am Ende eines Hauptwortes, auch wenn das folgende Wort mit einem Vokal anfängt, wird das d nicht gehört: bord escarpé, froid extrême. Das d wird ausgesprochen in de fond-en-comble, de pied-en-cap, un pied-à-terre.

F lautet am Anfang und in der Mitte eines Wortes immer wie das deutsche f. Mit Ausnahme weniger Wörter wird dasselbe auch zu Ende ausgesprochen.

In clef, cerf, œuf frais, œuf dur, nerf-de-bœuf, chef-dœuvre, bœuf gras, bœuf salé, wird das f nicht gehört; wohl aber in serf, œuf, nerf, bœuf, chef, wenn diese Wörter im singulier und nicht in obiger Verbindung vorkommen. In den pluriels: nerfs, bœufs, œufs wird das f nicht ausgesprochen.

Steht das Zahlwort neuf (neun) vor einem Hauptwort, das mit einem Konsonanten anfängt, so wird das f nicht gehört: neuf chevaux.

Vor einem Hauptwort, das mit einem Vokal anhebt, lautet das f in neuf wie ein v: neuf écus wie neu-vécus. Sonst wird das f in neuf wie gewöhnlich gesprochen: neuf et demi, il n'en resta que neuf.

Steht das f doppelt, so wird nur eins gehört: offrir, affaiblir.

G vor a, o, u, und vor einem Konsonanten, lautet wie das deutsche g am Anfang eines Wortes: gâteau, gobelet, aigu, gloire, grand.

Gué, gui lauten gewöhnlich wie ge, gi: gué, guêpe, guerre, guide, guinguette, guirlande. Das u wird gehört in aiguille, aiguillon, aiguillonner, aiguiser, so wie auch in den Eigennamen: Le Guide, de Guise.

Gangrène lautet wie kangrène.

In joug wird das g ausgesprochen; in bourg lautet dasselbe wie k, so wie auch am Ende aller Wörter auf welche ein Vokal folgt: un long avenir, rang honorable. Stumm ist das g in faubourg, legs, doigt, vingt, étang, poing, coing, hareng, seing.

Gn, am Anfange eines Wortes, lautet wie im Deutschen, und kommt so sehr selten vor.

Gn, in der Mitte eines Wortes, lautet wie ein kurzes ni: cigogne, magnanime, règne, gagner, compagnie. Ausgenommen sind agnat, stagnation, stagnant, régnicole, inexpugnable, ignée, prognée, wo das g für sich, wie gewöhnlich, ausgesprochen wird.

G vor einem e und i wie j (siehe diesen Buchstaben).

Ggé, das erste wird wie gewöhnlich ausgesprochen: sug-gérer.

H lautet bald wie das deutsche h am Anfang eines Wortes, bald wird es gar nicht ausgesprochen.

Allgemeine Regel. Das h wird gehört (aspiré) in allen eigentlich französischen Wörtern; es ist stumm in Wörtern, die alten oder ausländischen Ursprungs sind.

Da aber diese Regel die Kenntniß des Ursprungs der Wörter voraussetzt, und überdieß einige Ausnahmen erleidet, so geben wir hier das Verzeichniß der meisten Wörter, in welchen das h gehört wird.

Ha!
Hableur
Hache
Hacher
Hachette
Hachis
Hagard
Haie
Haillons
Haine
Haïr
Haineux
Haire
Halage
Hâle
Haletant
Haleter
Halle
Hallebarde
Haloir
Halte
Hamac
Hameau
Hanche
Hangar
Hanneton
Hanter
Happer
Haquenée
Haquet
Harangue
Haranguer
Haras
Harasser
Harceler
Hardes
Hardi
Harem
Hareng
Hargneux
Haricot
Haridelle
Harnacher
Harnais
Haro
Harpe
Harpie
Harpon
Hart
Hasard
Hase
Hâte
Haubans
Hausse
Haut
Hautain
Hautbois
Hautbord
Haut-de-chausses
Hautesse
Hauteur
Hâve
Havre
Havresac
Hé
Heaume
Hêler
Hem
Hennir (hanir)
Henriade
Héraut
Hérisser
Hérisson
Hernie
Héron
Héros (nicht aber in héroïne, héroïque, héroïsme)
Herse
Hêtre
Heurter
Hibou
Hideux
Hie
Hiérarchie
Hisser
Hobereau
Hoche
Hochet
Holà
Hollande
Homard
Hongre
Hongrie
Honnir
Honte
Hoquet
Horde
Hors
Hotte
Hottentot
Houblon
Houe
Houille
Houle
Houlette
Houleux
Houppe

Hourdage	Hoyaux	Hunier
Houspiller	Huche	Huppe
Houssaie	Huée	Hure
Houssard	Huguenot	Hurler
Housse	Huit	Hutte
Houssine	Humer	
Houx	Hune	

In den von diesen abgeleiteten oder zusammengesetzten Wörtern wird das h ebenfalls ausgesprochen, ausgenommen in exhausser, exhaussement.

In der Mitte eines, nicht aus andern zusammengesetzten Wortes, wird das h gewöhnlich ausgesprochen, wie z. B. in cohue.

Ch wird gewöhnlich wie das deutsche sch ausgesprochen: chapeau, cheval, chose, Charles, Chinois, brochet.

Vor l und r und am Ende lautet das ch wie ein k: chloris (eine Art von Finken), chrétien, chronique. Eben so in den meisten Wörtern die griechischen oder orientalischen Ursprungs sind, besonders in denjenigen, die nach dem ch ein a, o oder u haben: Achmet, Chaldéen, archonte, archange, catéchumène, Chersonèse, chœur, chorus, Joachim, patriarchal, archiépiscopat, Charon. In Achéron, Chéronée, archevêque, archiprêtre, architecte, archiduc, Achille, chimie, chirurgien, chérubin, Machiavel, behält dasselbe den gewöhnlichen Ton. Almanach sprich almana.

Ph lautet wie ein f: philosophe.

Rh wie ein einfaches r: Rhin, Rhône.

Th wie ein t: thé, théâtre.

J, welches nicht mit i zu verwechseln ist, lautet immer wie ein gelindes sch: projet, jalousie, jeune, joli, jeter.

L lautet einfach wie das deutsche l, sowohl am Anfang, als in der Mitte und am Ende eines Wortes. Stumm ist es nur in den Wörtern: baril, chenil, coutil, fournil

(die Backstube), fusil, gril, nombril, outil, persil, soul, sourcil, fils, pouls.

Einen ganz besonderen, der deutschen Sprache ganz fremden Ton hat das sogenannte **weiche** oder **nasse** l (l mouillée). Diesen Ton hat das l nur wenn ein i vorausgeht. Das **weiche** l wird aber weder immer auf dieselbe Art bezeichnet, noch auf dieselbe Art ausgesprochen.

Bald wird es bezeichnet mit il am Ende der Wörter: avril, babil, ril, mil (Hirse), péril, bail, deuil, écueil, orgueil, travail, sommeil, soleil, fenil, u. a. Ausgenommen hievon sind die Wörter: fil, Nil, mil, alle Beiwörter auf il, wie civil, und die schon oben angegebenen Fälle, wo das l stumm ist.

Bald wird das l mouillée bezeichnet mit ill, und in Eigennamen mit ilh, wie in fille, anguille, pillage, u. a., in Milhaud, u. a. Ausnahmen hievon sind die Wörter: ville, mille, Gilles, distiller, und alle die, welche mit ill anfangen, wie illustre, illusion, u. s. w.

Im ersten Falle (in il) lautet das l mouillée fast wie ein langes i mit einem l, welches gleichsam nicht vollendet wird. Im zweiten Falle (in ill) wird nach dem l noch ein kurz abgestoßenes i gehört, z. B. meilleur, sprich me-il-lieur, nicht mé-lieur; railler (scherzen), sprich ra-il-lier, nicht ral-lier (wiedervereinigen).

> Anmerk. In gentil, artig, ist das l stumm, wenn nicht ein Vokal drauf folgt.

M bildet mit dem vorhergehenden Vokal einen Nasenlaut vor m, b und p, wie in emmener, combler, comparer. Ausgenommen sind die Wörter, welche mit imm anfangen, wie immense, immanquable, sprich im-mense, im-manquable.

Mn wird ausgesprochen wie im Deutschen, ausgenommen in damner, condamner, condamnation, automne, wo das m stumm ist. Indemnité, indemniser, sprich in-dam-nité, in-dam-niser.

Den Nasenlaut hat das m auch in comte (der Graf), in compte (die Rechnung), compter, und in prompt, promptitude, so wie auch am Ende der Wörter, wie in nom, pronom, faim, u. a. Ausgenommen sind die fremden Namen, wie Amsterdam; nur in Adam, Absalom und Samson (Simson) hat a den Nasenlaut.

N vor einem Vokal wird wie ein deutsches n ausgesprochen, ausgenommen in enivrer und enorgueillir, wo es den Nasenlaut hat. Denselben hat es auch vor jedem Konsonanten, so in encre, ancre, u. s. w.; so wie auch zu Ende der Wörter, z. B. in rien, ton, mon, son. Folgt aber auf ein solches Wort ein anderes, das mit einem Vokal anfängt, so wird das n wie gewöhnlich ausgesprochen. Ausnahmsweise lautet auch das n wie ein deutsches in amen, hymen, Éden.

Endlich ist noch zu bemerken, daß das doppelte n wie im Deutschen lautet; z. B. in ennemi, anneau, innocence, année, wo der vorhergehende Vokal für sich gesprochen wird. Ausgenommen sind ennobli, ennui, nebst ihren abgeleiteten, wo das en ein Nasenlaut ist; ausgenommen sind ferner solennel, solennité, hennir und hennissement, wo das en wie ein langes a lautet.

P lautet am Anfange einer Sylbe wie im Deutschen: peuple, paysan. Mit einem h steht es wie im Deutschen statt eines f.

Ausgesprochen wird das p am Ende einer Sylbe, wie in reptile, captif, accepté; stumm ist es in baptème, baptiser, sept, septième, und überhaupt zwischen zwei Konsonanten, wie in temps, compte, prompt, u. s. w. Gehört wird es in exemption, rédemption, contempteur.

Zu Ende eines Wortes ist das p gewöhnlich stumm, wie in camp, champ, drap, sirop, loup, u. s. w.

Gehört wird es in Alep, cap, so wie auch in coup, trop, wenn das folgende Wort mit einem Selbstlaute anfängt.

Q lautet wie ein k zu Ende eines Wortes. Sonst ist es immer von einem u begleitet, welches gewöhnlich nicht gehört wird; z. B. qualité, quitter, sprich kalité, kitter.

In einigen Wörtern lautet qu wie cou, so in aquatique, équateur, équation, quadrupède, quaker; in andern lautet qu wie cu, so in équestre, quintuple, équilatéral, équitation.

R lautet gewöhnlich wie das deutsche. Zu Ende eines Wortes wird es nicht immer ausgesprochen. Gehört wird es in allen einsylbigen Wörtern, z. B. fer, mer, cher, or, sieur, fier (stolz); so auch in mehrsylbigen Wörtern, wenn die Sylbe mit einem f, m oder v anfängt, als enfer, lucifer, amer, hiver; ferner in allen Wörtern auf ir, wie plaisir, finir; und in magister, cancer, cuiller, éther, belvéder; in den Eigennamen, Jupiter, Niger, u. s. w.

Stumm ist das r am Ende der mehrsylbigen Wörter auf ier: officier, teinturier, singulier, u. s. w.; in allen Wörtern auf er, wenn kein f, m oder v vorhergeht, als berger, danger, und in allen Zeitwörtern auf er, wie aimer, aller; es sey denn, daß das folgende Wort mit einem Vokal anfange: aimer à rire.

Das doppelte r wird gewöhnlich wie ein einfaches ausgesprochen; z. B. in parrain, marraine, carrosse, guerre, tonnerre. Ausgenommen von dieser Regel sind errer, horreur, und alle davon abgeleiteten Wörter, so wie auch die, welche mit ir anfangen, wie irrégulier, irreligieux, und die Zeitwörter: je mourrai, je courrai, j'acquerrai.

S hat einen doppelten Ton. Hart und zischend ist es am Anfang der Wörter, wie in sage, semaine, u. s. w.; ferner vor oder nach einem Konsonanten, wie in conseil,

absolu, puisque, u. s. w., und wenn es doppelt ist, wie in essai, bossu, mousse. Gelinde und sanft ist das s, wie in dem deutschen lesen, zwischen zwei Vokalen, wie in raser, misère, rose; ferner zu Ende eines Wortes, wenn das folgende Wort mit einem Vokal anfängt, wie in les enfans, les hommes.

Anmerk. 1. In den Wörtern, welche mit *trans* zusammengesetzt sind, wie transition, transaction, und in Alsace, Alsacien, balsamique, wird das s gelinde ausgesprochen.

Anmerk. 2. Hart ist das s, ob es gleich zwischen zwei Vokalen steht, in den Wörtern: désuétude, monosyllabe, parasol, préséance.

Stumm ist das s zu Ende eines Wortes, wenn nicht das folgende Wort mit einem Vokal anfängt.

Ausnahmsweise wird das s am Ende ausgesprochen in fils, lis, aloès, as, atlas, iris, laps, en sus, vis, Jésus, tous (wenn der Artikel nicht darauf folgt), sens; und in allen fremden Wörtern, wie Bacchus, Crésus, Délos; stumm ist es in fleur de lis, sens commun, Jésus-Christ, Matthias, Thomas, Judas.

T wird gewöhnlich wie ein deutsches ausgesprochen; vor einem i aber lautet es oft wie ein scharfes, zischendes s. In diesem Falle befindet sich das Wort patient, nebst den davon abgeleiteten; ferner die Wörter, die sich auf tial, tiel, tion, und die Eigennamen, die sich auf tien endigen, wie partial, essentiel, nation, Dioclétien, Vénitien; die Wörter auf atie, étie, atia, itie, utie, wie aristocratie, prophétie, satiété, insatiable, initier, balbutier.

Ti lautet wie gewöhnlich, wenn ein s oder ein x vorhergeht, wie in bastion, mixtion; in den Wörtern, die sich auf tie, tié, tier oder tien und tienne endigen, wie partie, modestie, amitié, moitié, entier, soutien, chrétien, chrétienne, und in der Endung der Zeitwörter tions, wie nous partions.

Das t wird gewöhnlich zu Ende eines Wortes nicht ausgesprochen, es müßte denn das darauf folgende Wort mit einem Vokal anfangen.

Ausnahmsweise wird es zu Ende gehört in abject, brut, chut, contact, correct, dot, direct, déficit, fat, granit, exact, infect, lest, net, rapt, subit, suspect, strict, est (Ost), ouest; aber nicht in respect, aspect, circonspect, vingt. In sept und huit wird das t gehört, wenn diese Zahlwörter zu Ende eines Satzes oder vor einem Worte stehen, welches mit einem Vokal anfängt, so wie auch wenn die gezählte Sache nicht darauf folgt.

In den Wörtern, die auf rt endigen, wird das t nicht gehört, wenn auch ein Vokal darauf folgt, z. B. il s'endort à l'ombre; la mort est sans pitié.

V lautet ganz wie das deutsche w.

X ist gewöhnlich ein zusammengesetzter Buchstabe, und lautet bald wie cs, bald wie gz, bald wie ss, bald wie c, bald wie z.

Wie cs lautet es in der Mitte eines Wortes, zwischen zwei Vokalen, wie in axe, maxime, sexe, Alexandre. Ausgenommen sind soixante, Bruxelles, Auxonne, Auxerre, wo es wie ein doppeltes s lautet; so wie auch sixain, sixième, dixième, deuxième, wo es für ein gelindes s oder ein französisches z gilt.

Wie cs lautet es ferner vor einem Konsonanten, ausgenommen vor einem h; z. B. excuse, expédient, expédition, exception.

Wie gz wird es ausgesprochen zu Anfang eines Wortes, wie Xavier, Xénophon, u. s. w., und zwischen zwei Vokalen, wenn das Wort mit e anfängt, wie in exemple, examen, exact, exercice, u. s. w.

Zu Ende eines Wortes lautet das x wie cs in den Eigennamen, wie Styx, und in borax, index, linx,

sphinx, préfix. In den Zahlwörtern six und dix, wenn die gezählte Sache nicht darauf folgt, hat es den Ton eines harten s. Folgt auf deux, six und dix der Name der gezählten Sache, und fängt dieses Wort nicht mit einem Vokal an, so ist das x stumm: deux héros, dix francs.

Fängt aber das folgende Wort mit einem Vokal an, wie in deux hommes, six ans, so lautet das x wie ein sanftes s, so wie auch in dix-sept, dix-huit, und dix-neuf.

Zu Ende jedes andern Wortes ist das x stumm, wenn nicht ein Vokal darauf folgt; z. B. bateaux chargés, chevaux vifs, chevaux alertes, heureux époux, je veux y aller.

Z wird wie ein gelindes s ausgesprochen: Zacharie, zone. Stumm ist es zu Ende eines Wortes, wenn nicht ein Vokal darauf folgt; ausgenommen sind die Eigennamen, wo es immer gehört wird: Suez, Metz.

Von den Accenten und der Betonung.

9. Die Sylben werden bald kurz, bald lang ausgesprochen, und der Sinn eines Wortes hängt im Sprechen oft von der richtigen Betonung desselben ab. In manchen Fällen wird dieselbe durch Tonzeichen oder sogenannte Accente angedeutet.

Es sind ihrer drei: 1) der scharfe oder spitzige, von der Rechten zur Linken (´), *accent aigu*, welcher oft das geschlossene e (é fermé) bezeichnet; 2) der schwere oder tiefe, von der Linken zur Rechten (`), *accent grave*, welcher gewöhnlich das offene e (è ouvert) bezeichnet, und in einigen Fällen, wie in *à*, zu, *là*, dort, auf das a gesetzt wird; 3) der Circumflex, der aus den beiden ersten zusammengesetzt ist (^), *accent circonflexe*, welcher auf alle Selbstlaute zu stehen kommen kann, und gewöhnlich anzeigt,

daß irgend ein Buchstabe unterdrückt worden ist; z. B. in tête, ehemals teste, hâte statt haste, fît statt fist.

Das Trema (¨) wird auf einen Selbstlaut gesetzt, um anzuzeigen, daß derselbe für sich ausgesprochen wird, wie in maïs.

Der Apostroph ('), l'apostrophe, bezeichnet die Auslassung eines a, e oder i, in la, le, vor einem Vokal; z. B. l'ame statt la ame; l'hirondelle, statt la hirondelle; l'enfant, l'homme, statt le enfant und le homme, und in si vor einem i, in s'il und s'ils, statt si il und si ils.

10. Kurz[1] sind:

1) Alle Sylben, die zu Ende einen Mitlaut, außer s oder z, haben: săc, nectăr, sĭl, fĭl, pŏt.

2) Alle Sylben, welche mit einem l mouillé endigen: éventaĭl, avrĭl, fĭlle, fauteuĭl.

3) Die Sylben auf m und n, wenn wieder ein m oder n darauf folgt: consŏnne, persŏnne.

4) Die Sylben auf r, wenn ein anderer Konsonant darauf folgt: bărbe, bĕrceau, ŏrdre.

5) Die Sylben auf s, wenn ein anderer Konsonant darauf folgt: măsque, ăstre.

6) Alle Sylben, die mit einem Vokal endigen, auf welche ein anderer Vokal folgt, außer dem stummen e: loŭer, actĭon, crĭer.

11. Lang oder gedehnt sind:

1) Alle Endsylben auf s, x und z: sācs, sēls, tēmps, nēz, lieūx.

2) Alle Nasenlaute: jāmbe, craīnte, tōmber, peīndre.

3) Alle Sylben, auf welche ein doppeltes r folgt, wenn dieß nämlich nur wie ein einfaches ausgesprochen wird: bārre, tonnērre.

---

[1] Die kurzen Sylben werden mit ˘, die langen mit ¯ bezeichnet.

4) Alle Sylben, auf welche ein s oder z mit einem stummen e folgt: rōse, épōuse.

5) Alle vorletzten Sylben der Wörter, die sich auf ein stummes e endigen: pēnsée, ārmée, joīe, loūe; rūe.

6) Die meisten Vokale welche mit einem Circumflex bezeichnet sind: tête, côte, forêt, so wie auch in den meisten Fällen das offene è: dès, procès.

Besonders wichtig ist es, folgende Wörter unter vielen andern richtig zu betonen, weil ihre Bedeutung im Sprechen ganz davon abhängt.

Lang sind:	Kurz sind:
ācre, scharf, beißend.	ăcre, ein Morgen Landes.
alēne, die Ahl.	haleĭne, der Athem.
avānt, vor.	avĕnt, der Advent.
bāiller, gähnen.	baĭller, geben (wenig gebräuchlich).
bāt, ein Saumsattel.	băs, der Strumpf.
bēte, ein Thier.	bĕtte-rave, die Kohlrübe.
beaūté, die Schönheit.	bŏtté, gestiefelt.
chaīr, das Fleisch.	chĕr, theuer.
cōrps, der Körper.	cŏr, ein Waldhorn.
cuīre, kochen.	cuĭr, das Leder.
la forēt, der Wald.	le forĕt, der Bohrer.
Grēce, Griechenland.	graĭsse, das Fett.
hōte, der Wirth.	hŏtte, ein Rückkorb.
jeūne, das Fasten.	jeŭne, jung.
lēgs, das Vermächtniß.	laĭt, die Milch.
maītre, der Meister.	mĕttre, legen.
mātin, der Kettenhund.	mătin, der Morgen.
moīs, der Monat.	moĭ, ich.
mūr, reif.	mŭr, die Mauer.
māle, männlich.	măle, der Reisekoffer.

pâte, der Teig.	pătte, die Pfote.
paūme, der Ball.	pŏmme, der Apfel.
pêcher, fischen.	pécher, sündigen.
saūt, der Sprung.	sŏt, der Thor.
saint, heilig.	sein, der Busen.
tâche, das Tagwerk.	tăche, ein Flecken.
vēr, ein Wurm.	vĕrt, grün.
vōler, stehlen.	vŏler, fliegen.

12. Zuletzt bemerken wir noch, daß Uebung und Umgang mit Geübten nothwendig erfordert werden, um es in der Aussprache zu einiger Vollkommenheit zu bringen. Anfängern empfehlen wir besonders die Beobachtung folgender Regeln.

In Ansehung der Vokale befleißige man sich, 1) das a zarter und weicher auszusprechen als das deutsche a; 2) die verschiedenen e und o genau von einander zu unterscheiden; 3) u und ou nicht miteinander zu verwechseln.

In Ansehung der Konsonanten haben Deutsche besonders darauf zu sehen, 1) daß sie nicht die weichen und harten Mitlaute, b und p, g und c (vor a, o und u), d und t, g (vor e und i) oder j und ch, mit einander verwechseln; 2) daß sie genau das zischende scharfe s von dem sanften s und dem z unterscheiden; 3) daß sie das u nach einem Konsonanten nicht wie ein w, z. B. in persuader, und das v nicht so voll wie das deutsche w aussprechen; 4) endlich, daß sie die Verbindung der mit einem stummen Konsonanten endigenden Wörter mit dem folgenden Worte, wenn dieses mit einem Vokale anfängt, beobachten.

Die Nichtbeobachtung dieser Regeln kann zu den lächerlichsten Mißverständnissen Anlaß geben, wie dieß in folgenden Beispielen zu ersehen ist.

le bail, die Pacht; la paille, das Stroh.
le badaud, der Gaffer; le bateau, der Nachen.
le bain, das Bad; le pain, das Brod; le pin, die Fichte.
le balai, der Besen; le palais, der Palast.

badiner, scherzen; patiner, Schlittschuh laufen.
le bagage, das Gepäcke; le pacage, die Weide.
bâtir, bauen; pâtir, leiden.
bas, niedrig; pas, nicht.
le bas, der Strumpf; le pas, der Schritt.
baiser, küssen; baisser, bücken; peser, wiegen.
beau, schön; la peau, die Haut.
boire, trinken; la poire, die Birne.
le bois, das Holz; le poids, das Gewicht.
la poix, das Pech.
le pois, die Erbse.
la boisson, das Getränke; le poison, das Gift.
le poisson, der Fisch.
la bombe, die Bombe; la pompe, die Pracht.
blond, blond; le plomb, das Blei.
bouger, sich rühren; boucher, verstopfen.
le bord, das Ufer; le port, der Hafen.
le beurre, die Butter; la peur, die Furcht.
le brochet, der Hecht; le projet, der Entwurf.
la brise, ein gelinder Wind; la prise, die Wegnahme.

---

la cage, der Käfig; le gage, das Pfand.
cacher, verbergen; gager, wetten.
la cassette, die Kasse; la gazette, die Zeitung.
la classe, die Klasse; la glace, das Eis.
la carte, die Karte; la garde, die Wache.
le chant, der Gesang; les gens, die Leute.
chasser, jagen; jaser, schwätzen.
le choix, die Wahl; la joie, die Freude.
coûter, kosten; goûter, schmecken.
le cousin, der Vetter; le coussin, das Kissen.
le cadeau, das Geschenk; le gâteau, der Kuchen.
le crin, das Pferdehaar; le grain, das Korn.
la crotte, der Koth; la grotte, die Grotte, Höhle.

---

le dé, der Würfel; le thé, der Thee.
le désert, die Wüste; le dessert, der Nachtisch.
le doigt, der Finger; le toit, das Dach.
dresser, zurichten; tresser, flechten.

---

la grue, der Kranich; la crue, der Wuchs.
Jean, Johann; le chant, der Gesang.
la joue, die Wange; le choux, der Kohl.
le sel, das Salz; le zèle, der Eifer.
embrâser, entzünden; embrasser, umarmen.
percer, durchbohren; bercer, wiegen.
peindre, malen; le peintre, der Maler.
la pierre, der Stein; la bière, das Bier, die Todtenbahre.
la rose, die Rose; la rosse, die Schindmähre.
présent, gegenwärtig; pressant, dringend.
le radeau, der Floß; le rateau, der Rechen.

Zweites Kapitel.

Von den Redetheilen. (*Des parties du discours.*)

13. Es giebt im Französischen zehn Redetheile; diese sind: der Artikel (l'article), das Hauptwort (le substantif), das Beiwort (l'adjectif), das Fürwort (le pronom), das Zeitwort (le verbe), das Mittelwort (le participe), das Nebenwort (l'adverbe), das Vorwort (la préposition), das Bindewort (la conjonction), und das Ausrufungswort (l'interjection). Die vier letztern bleiben immer unverändert; die sechs erstern hingegen erleiden mancherlei Veränderungen, je nach den verschiedenen Beziehungen in denen sie gebraucht werden.

Erster Redetheil.

Der Artikel. (*L'article.*)

14. Der Artikel wird immer vor ein Hauptwort gesetzt, und bezeichnet das Geschlecht und die Zahl oder den Umfang des folgenden Wortes.

Man unterscheidet gewöhnlich dreierlei Artikel: den bestimmten Artikel, den Einheits-Artikel, und den unbestimmten oder den Theil-Artikel.

Der bestimmte oder eigentliche Artikel ist für das männliche Geschlecht le, der (vor einem Vokal l'); für das weibliche la, die (vor einem Vokal l'); für die Mehrzahl beider Geschlechter *les*, die.

Der Einheits-Artikel ist un, ein; une, eine.

Der unbestimmte, oder Theil-Artikel ist zusammengesetzt aus de und dem eigentlichen Artikel. (Siehe unten bei dem Hauptwort.)

Zweiter Redetheil.

Das Hauptwort. (*Le substantif.*)

15. Das Hauptwort (le nom substantif) bezeichnet irgend einen körperlichen oder geistigen Gegenstand, wie z. B. le ciel, der Himmel; la terre, die Erde; Dieu, Gott; oder auch irgend eine Art zu seyn, oder eine Eigenschaft der Dinge, wie l'espérance, die Hoffnung; le bonheur, das Glück; la beauté, die Schönheit. Es giebt zweierlei Arten von Hauptwörtern: die Eigennamen und die Gattungswörter.

16. Die Eigennamen (les noms propres) bezeichnen einzelne bestimmte Personen oder einzelne bestimmte Sachen, Länder, Berge, Flüsse, Monate, u. s. w. Die Eigennamen der Personen stehen ohne Artikel, z. B. Pierre, Peter; David, David. Die andern haben meistens den Artikel: z. B. l'Allemagne, Deutschland; la France, Frankreich.

17. Die Gattungswörter (les noms communs oder appellatifs) sind solche, welche von allen Gegenständen derselben Gattung gebraucht werden: le jardin, der Garten; l'homme, der Mensch; la maison, das Haus.

18. Von den Gattungswörtern bezeichnen einige nicht bloß

einen einzelnen Gegenstand, wie le soldat, der Soldat, sondern eine Vielheit von Personen oder Dingen, die zusammen genommen als eine Einheit betrachtet werden, wie z. B. l'armée, die Armee; la plupart des hommes, der größte Theil der Menschen. Diese nennt man Sammelnamen (noms collectifs). Sie werden eingetheilt in solche, welche eine Gesammtheit oder ein Ganzes (noms collectifs généraux), und in solche, welche nur einen Theil bezeichnen (noms collectifs partitifs). Zur erstern Art gehören l'armée, die Armee; le peuple, das Volk. Zur letztern, la plupart, die Meisten; une multitude, eine Menge.

19. Bei den Hauptwörtern jeder Art hat man besonders zu merken auf das Geschlecht (le genre) und die Zahl (le nombre).

20. Im Französischen sind alle Hauptwörter entweder männlichen oder weiblichen Geschlechts.

1) Männlichen Geschlechtes (genre masculin) sind die Namen alles dessen was in der Natur männlich ist, wie l'homme, der Mann; le coq, der Hahn; le tailleur, der Schneider; die Namen der Jahrszeiten, der Monate und Tage; die Namen der meisten Bäume; ferner diejenigen der Länder, Städte, Flüsse, die sich nicht auf ein stummes e endigen; die Beiwörter, Zeitwörter, Vorwörter, u. s. w., welche, durch die Vorsetzung des Artikels, als Hauptwörter gebraucht werden, wie z. B. le beau, das Schöne; le manger, das Essen; le dehors, das Aeußere.

2) Weiblichen Geschlechtes (genre féminin) sind die Namen alles dessen was in der Wirklichkeit weiblich ist; z. B. la femme, das Weib; la poule, die Henne; la lionne, die Löwin. Ferner die Namen der Länder, Städte und Flüsse, die sich mit einem stummen e endigen, wie Rome, Rom; la Seine, die Seine: doch sind einige Flüsse auf e, wie le Tibre, le Rhône, le Danube (die Donau), männlichen Geschlechtes. Weiblich sind endlich die meisten Wörter auf té, ée, on und ion, wie la beauté, die Schön=

heit; la soirée, der Abend; la raison, die Vernunft; la résolution, der Entschluß.

Das Geschlecht der übrigen muß der Gebrauch lehren. Viele Wörter, die im Deutschen männlich sind, sind im Französischen weiblich, und umgekehrt, z. B. le soleil, die Sonne; la lune, der Mond.

Anmerk. Was die Verwandlung vieler männlichen Hauptwörter in weibliche betrifft, siehe unten bei den Beiwörtern.

21. Die Zahl (le nombre). Ein Wort kann entweder in der einfachen Zahl (singulier) oder in der Mehrzahl (pluriel) gebraucht werden.

Der pluriel wird gewöhnlich gebildet indem man an den singulier ein s anhängt; z. B. le frère, der Bruder, les frères, die Brüder; la sœur, die Schwester, les sœurs, die Schwestern.

22. Ausgenommen sind:

Erstens, alle Wörter, die sich im singulier auf ein s, x oder z endigen; diese bleiben im pluriel unverändert; z. B. le héros, der Held; les héros, die Helden; la croix, das Kreuz; les croix, rc.

Zweitens, die Wörter auf au und eu; diese nehmen im pluriel ein x; z. B. le tableau, das Gemälde, les tableaux, die Gemälde; le cheveu, das Haupthaar, les cheveux, die Haare.

Die Wörter auf ou aber nehmen meistens ein s, wie z. B. le fou, der Narr, les fous, die Narren; le cou, der Hals, les cous, die Hälse. Folgende Wörter: le caillou, der Kieselstein; le chou, der Kohl; le genou, das Knie; le hibou, die Eule, nehmen im pluriel ein x.

Drittens, die Hauptwörter auf al; diese verwandeln im pluriel das al in aux; z. B. le cheval, das Pferd, les chevaux, die Pferde. Le bal, der Ball, und le régal,

der Schmaus, nehmen im pluriel ein s : les bals, les régals.

Anmerk. Die Hauptwörter auf ail befolgen die gewöhnliche Regel; z. B. le gouvernail, das Steuerruder, les gouvernails, die Steuerruder. Ausgenommen sind hievon: le bail, l'émail, le corail, le soupirail, le travail; im pluriel: les baux, les coraux, les travaux, u. s. w. Le bétail, das kleine Hausvieh, wie Schafe, Ziegen, u. s. w., hat keinen pluriel. Les bestiaux, die größern Hausthiere, wie Ochsen, Kühe, u. s. w., hat keinen singulier.

Viertens, die Wörter: le ciel, l'œil, l'aïeul haben zwei Formen im pluriel.

Le ciel, der Himmel	les cieux, die Himmel, in so fern man den ganzen Himmel darunter versteht; les ciels, wenn man von den verschiedenen Himmelsstrichen spricht: z. B. le ciel de l'Italie est un des plus beaux ciels de l'Europe, der italienische Himmel ist einer der schönsten Europas.
L'œil, das Auge...	les yeux, die wirklichen Augen; les œils de bœuf, die Taglöcher; les œils de la soupe, die Augen der Suppe; les œils du fromage, die Augen des Käses.
L'aïeul, der Aeltervater:	les aïeux, die Vorfahren; les aïeuls, die beiden Großväter.

Anmerk. 1. In den Wörtern auf ant und ent kann man im pluriel das t weglassen, nur nicht in den einsylbigen: l'enfant, das Kind, les enfants oder les enfans, die Kinder; le gant, der Handschuh, les gants, nicht les gans; la dent, der Zahn, les dents, nicht les dens; doch schreibt man les gens, die Leute, von dem veralteten la gent, das Volk.

Anmerk. 2. Es giebt im Französischen wie im Deutschen

Hauptwörter, welche nur in der einfachen Zahl, andere, welche nur in der Mehrzahl gebraucht werden, und noch andere, welche in der Einzahl eine andere Bedeutung haben als in der Mehrzahl. Was die Bildung des pluriel der zusammengesetzten Hauptwörter betrifft, siehe unten im zweiten Theil.

Umänderung der Hauptwörter nach den verschiedenen Beziehungen in denen sie gebraucht werden (déclinaison).

23. Im Französischen erleiden die Hauptwörter keine Umänderung; die verschiedenen Beziehungen oder Fälle werden bloß durch den Artikel und dessen Zusammensetzung mit den Vorsetzwörtern de (von) und à (zu, bei) angedeutet.

1. Deklination der Eigennamen ohne Artikel.

Nominatif.	Wer? Charles, Karl.
Génitif.	Wessen? de Charles, Karls.
Datif.	Wem? à Charles, Karl.
Accusatif.	Wen? Charles, Karl.
Vocatif.	Anrede. ô Charles, o Karl.
Ablatif.	Von wem? de Charles, von Karl.

Anmerk. Man sieht hieraus daß der génitif und ablatif mit de, der datif mit à bezeichnet wird, und daß der nominatif und der accusatif gleich lauten. — De mit dem Artikel le wird zusammengezogen in *du;* à und le in *au;* de und les in *des;* à und les in *aux*.

2. Deklination mit dem bestimmten Artikel.

Vor einem Mitlaute.

Masculin.

	Singulier.	*Pluriel.*
N.	le jardin, der Garten.	les jardins, die Gärten.
G.	du jardin, des Gartens.	des jardins, der Gärten.
D.	au jardin, dem Garten.	aux jardins, den Gärten.
Acc.	le jardin, den Garten.	les jardins, die Gärten.
V.	ô jardin, o (du) Garten.	ô jardins, o (ihr) Gärten.
Abl.	du jardin, von dem Garten.	des jardins, von den Gärten.

Féminin.

	Singulier.	*Pluriel.*
N.	la sœur, die Schwester.	les sœurs, die Schwestern.
G.	de la sœur, der Schwester.	des sœurs, der Schwestern.
D.	à la sœur, der Schwester.	aux sœurs, den Schwestern.
Acc.	la sœur, die Schwester.	les sœurs, die Schwestern.
V.	ô sœur, o Schwester.	ô sœurs, o Schwestern.
Abl.	de la sœur, von der Schwester.	des sœurs, von den Schwestern.

Vor einem Selbstlaute oder dem stummen h.

Singulier.

	Masculin.	*Féminin.*
N.	l'enfant, das Kind.	l'hirondelle, die Schwalbe.
G.	de l'enfant, des Kindes.	de l'hirondelle, der Schwalbe.
D.	à l'enfant, dem Kinde.	à l'hirondelle, der Schwalbe.
Acc.	l'enfant, das Kind.	l'hirondelle, die Schwalbe.
V.	ô enfant, o Kind.	ô hirondelle, o Schwalbe.
Abl.	de l'enfant, von dem Kinde.	de l'hirondelle, von der Schwalbe.

Pluriel.

Nom.	les enfants, die Kinder.	les hirondelles, die Schwalben.

U. s. w., wie im vorigen Beispiel.

3. Deklination mit dem Einheitsartikel.

Singulier.

	Masculin.	*Féminin.*
N.	un homme, ein Mann.	une femme, eine Frau.
G.	d'un homme, eines Mannes.	d'une femme, einer Frau.
D.	à un homme, einem Manne.	à une femme, einer Frau.
Acc.	un homme, einen Mann.	une femme, eine Frau.
Abl.	d'un homme, von einem Manne.	d'une femme, von einer Frau.

Der Einheitsartikel hat keinen Pluriel.

4. Deklination mit dem Theilartikel und dem unbestimmten Artikel.

Singulier.

	Masculin.	*Féminin.*
Nom.	du vin, Wein.	de la vertu, Tugend.
Gén.	de vin, Weins.	de vertu, Tugend.
Dat.	à du vin, Weine.	à de la vertu, Tugend.
Acc.	du vin, Wein.	de la vertu, Tugend.
Abl.	de vin, von Weine.	de vertu, von Tugend.

Pluriel.

Nom.	des vins, Weine.	des vertus, Tugenden.
Gén.	de vins, Weine.	de vertus, Tugenden.
Dat.	à des vins, Weinen.	à des vertus, Tugenden.
Acc.	des vins, Weine.	des vertus, Tugenden.
Abl.	de vins, von Weinen.	de vertus, von Tugenden.

Anmerk. Man sieht, daß der sogenannte Theilartikel im nominatif, datif und accusatif, aus dem gewöhnlichen Artikel zusammengesetzt mit den Vorsetzwörtern de und à besteht, und daß im génitif und ablatif, so wie im Deutschen, gar kein Artikel Statt findet.

Ferner ist zu bemerken, daß im singulier nur solche Wörter des Theilartikels fähig sind, welche eine theilbare Sache bezeichnen, wie Brod, Wein, u. s. w. Alle andere Wörter werden, wenn sie unbestimmt gesetzt werden, im singulier mit dem Einheitsartikel, im pluriel mit dem Theilartikel deklinirt. Z. B.:

Singulier.

	Masculin.	*Féminin.*
N.	un jardin, ein Garten.	une cerise, eine Kirsche.
G.	d'un jardin, eines Gartens.	d'une cerise, einer Kirsche.
D.	à un jardin, einem Garten.	à une cerise, einer Kirsche.
Acc.	un jardin, einen Garten.	une cerise, eine Kirsche.
Abl.	d'un jardin, von einem Garten.	d'une cerise, von einer Kirsche.

Pluriel.

N.	des jardins, Gärten.	des cerises, Kirschen.
G.	de jardins, Gärten.	de cerises, Kirschen.

D.	à des jardins, Gärten.	à des cerises, Kirschen.
Acc.	des jardins, Gärten.	des cerises, Kirschen.
Abl.	de jardins, von Gärten.	de cerises, von Kirschen.

5. Deklination des unbestimmten und Theilartikels vor einem Vokal oder einem stummen h.

Singulier.

	Masculin.	*Féminin.*
Nom.	de l'or, Gold.	de l'huile, Oel.
Gén.	d'or, Goldes.	d'huile, Oels.
Dat.	à de l'or, Golde.	à de l'huile, Oele.
Acc.	de l'or, Gold.	de l'huile, Oel.
Abl.	d'or, von Golde.	d'huile, von Oele.

Pluriel.

Nom.	des hommes, Männer.	des écoles, Schulen.
Gén.	d'hommes, Männer.	d'écoles, Schulen.
Dat.	à des hommes, Männern.	à des écoles, Schulen.
Acc.	des hommes, Männer.	des écoles, Schulen.
Abl.	d'hommes, von Männern.	d'écoles, von Schulen.

Dritter Redetheil.

Das Beiwort. (*L'adjectif.*)

24. Personen und Dinge derselben Gattung haben nicht dieselben Eigenschaften, und sind nicht immer in demselben Zustande; ein Mensch ist gut oder böse, groß oder klein, weise oder unweise; eine Frucht ist reif oder unreif; eine Sache ist wesentlich oder zufällig, eine Person stehend oder sitzend, u. s. w. Diejenigen Wörter, welche diese Eigenschaften und Zustände bezeichnen, heißen Beiwörter (adjectifs).

Da die Beiwörter sich nothwendig in Geschlecht und Zahl nach den Hauptwörtern, denen sie beigegeben sind, richten müssen; da ferner die Eigenschaften und Zustände den Personen und Dingen in verschiedenen Graden beigelegt werden, so haben wir hier hauptsächlich auf drei Punkte zu merken:

1) auf die Geschlechtsformen; 2) auf die Bildung des pluriel; 3) auf die Vergleichungsstufen.

Von den Geschlechtsformen.

25. Alle Beiwörter, welche sich auf ein stummes e endigen, bleiben in Ansehung des Geschlechts unverändert; z. B. l'homme *robuste*, der kräftige Mann; la femme *robuste*, die kräftige Frau.

26. Diejenigen Beiwörter, welche sich nicht auf ein stummes e endigen, nehmen bei einem weiblichen Hauptworte ein solches an; z. B. l'homme *grand*, der große Mann, la femme *grande*, die große Frau; le *joli* jardin, der hübsche Garten, la *jolie* maison, das hübsche Haus; le prince *aimé*, der geliebte Fürst, la princesse *aimée*, die geliebte Fürstin.

27. Ausnahmen von dieser Regel sind:

Die Beiwörter auf el, eil, en, et, on, s, welche, vor dem hinzu kommenden e, den Endkonsonanten in féminin verdoppeln. Zum Beispiel:

Masculin.	*Féminin.*
cruel, grausam,	cruelle.
pareil, ähnlich,	pareille.
ancien, alt,	ancienne.
muet, stumm,	muette.
bon, gut,	bonne.
gros, dick,	grosse.
sot, thöricht,	sotte.
païen, heidnisch,	païenne.

Anmerk. Die Beiwörter mauvais, schlecht, niais, einfältig, ras, geschoren, complet, vollständig, concret, concret, discret, verschwiegen, secret, geheim, inquiet, unruhig, replet, wohlbeleibt, befolgen die gewöhnliche Regel; z. B. mauvaise, complète, etc.

Ferner sind ausgenommen die Beiwörter auf eur, welche das féminin auf verschiedene Weise bilden.

1) Diejenigen, welche von Zeitwörtern abstammen, durch die Verwandlung der Endsylbe des Mittelworts auf ant in eur, verändern eur in euse: z. B. trompeur, trügerisch, von tromper, betrügen, macht trompeuse; menteur, lügnerisch, von mentir, lügen, macht menteuse.

2) Diejenigen auf teur, die nicht unmittelbar von Zeitwörtern abstammen, verwandeln gewöhnlich im féminin teur in trice; z. B. accusateur, anklagend, *fém.* accusatrice; protecteur, welcher beschützt, *fém.* protectrice.

3) Die Beiwörter auf érieur, wie extérieur, äußerlich; intérieur, innerlich; supérieur, höher; inférieur, niedriger; so wie auch majeur, größer; mineur, minderjährig; meilleur, besser, befolgen die gewöhnliche Regel: meilleur, *fém.* meilleure, u. s. w.

Ausgenommen sind ebenfalls die Beiwörter auf eux, welche im féminin das x in se verwandeln; z. B. heureux, glücklich, *fém.* heureuse.

Endlich die Beiwörter auf f, welche im féminin das f in ve verwandeln; z. B. neuf, neu, *fém.* neuve.

28. Man merke besonders folgende Beiwörter, welche unter keine Regel gebracht werden können.

Masculin.	*Féminin.*
absous, losgesprochen,	absoute.
beau, schön,	belle.
bénin, gutartig,	bénigne.
blanc, weiß,	blanche.
caduc, hinfällig,	caduque.
dissous, aufgelöset,	dissoute.
doux, sanft, süß,	douce.
faux, falsch,	fausse.
favori, Liebling,	favorite.
fou, närrisch,	folle.
frais, frisch,	fraîche.
franc, frei,	franche.
grec, griechisch,	grecque.

Masculin.	*Féminin.*
jaloux, eifersüchtig,	jalouse.
long, lang,	longue.
malin, bösartig,	maligne.
mou, weich,	molle.
nouveau, neu,	nouvelle.
public, öffentlich,	publique.
roux, röthlich,	rousse.
sec, dürr, trocken,	sèche.
turc, türkisch,	turque.
vieux, alt,	vieille.

châtain, kastanienbraun; fat, geckenhaft; dispos, munter, werden nicht im féminin gesetzt.

Anmerk. 1. Statt beau, fou, mou, nouveau, sagt man vor einem Hauptwort das mit einem Vokal oder stummen h anfängt: bel, fol, mol, nouvel.

Anmerk. 2. Viele Hauptwörter männlichen Geschlechts werden ebenfalls im féminin umgewandelt, besonders solche, welche als Beiwörter gebraucht werden. Solche sind:

1) Die Wörter auf eur, welche sich von dem Mittelwort auf ant ableiten lassen, bilden das féminin auf euse.

Le connaisseur, der Kenner, von connaissant;	la connaisseuse, die Kennerin.
Le flatteur, der Schmeichler, von flattant;	la flatteuse, die Schmeichlerin.

Ausgenommen sind:

le vengeur, der Rächer,	la vengeresse, die Rächerin.
le pécheur, der Sünder,	la pécheresse, die Sünderin.
le chasseur, der Jäger,	la chasseresse.
le demandeur, der Kläger,	la demanderesse.
le défendeur, der Beklagte.	la défenderesse.
le gouvernèur, der Hofmeister,	la gouvernante.
l'ambassadeur, der Gesandte,	l'ambassadrice.
le serviteur, der Diener,	la servante.
l'empereur, der Kaiser,	l'impératrice.

2) Diejenigen auf teur, welche nicht von einem Mittelwort auf ant abstammen.[1]

Diese verwandeln im féminin *teur* in *trice*.

Masculin.	*Féminin.*
créateur, Schöpfer, schöpferisch,	créatrice.
conducteur, Führer, führend,	conductrice.
accusateur, Ankläger, anklagend,	accusatrice.
instituteur, Lehrer,	institutrice.
destructeur, Zerstörer,	destructrice.
spectateur, Zuschauer,	spectatrice.
inventeur, Erfinder,	inventrice.
inspecteur, Aufseher,	inspectrice.

u. s. w.

le maître, der Meister.	la maîtresse.
le traître, der Verräther.	la traîtresse.

3) Die andern Hauptwörter, welche Verrichtungen oder Zustände bezeichnen, die beiden Geschlechtern zukommen können, bilden das féminin nach denselben Regeln wie die Beiwörter mit den nämlichen Endungen; z. B.

le martyr, der Märtyrer.	la martyre, die Märtyrerin.
le paysan, der Bauer.	la paysanne, die Bäuerin.
le musicien, der Musikant.	la musicienne, die Musikantin.
le veuf, der Wittwer.	la veuve, die Wittwe.
l'ouvrier, der Arbeiter.	l'ouvrière, die Arbeiterin.

u. s. w.

Hievon sind ausgenommen erstens einige Benennungen, welche unverändert bleiben, und wo das Geschlecht durch den Artikel bezeichnet wird, als:

un esclave, ein Sklave; une esclave, eine Sklavin.
un enfant, ein männliches Kind; une enfant, ein Mädchen.
le légataire, der ein Vermächtniß erhält, la légataire.

Ferner sind ausgenommen solche Wörter, die eine eigentlich männliche Verrichtung bezeichnen, und welche immer im masculin stehen. Dieser Art sind:

---

1 Für die Lehrer bemerken wir, daß die meisten dieser Wörter vom supinum eines lateinischen Zeitwortes abstammen.

un auteur, ein Verfasser und eine Verfasserin.
un docteur, ein Doktor.
un général, ein Feldherr.
un graveur, ein Kupferstecher.
un médecin, ein Arzt.
un orateur, ein Redner und eine Rednerin.
un poète, ein Dichter und eine Dichterin.
un soldat, ein Soldat; une femme soldat, ein weiblicher Soldat.
un témoin, ein Zeuge und eine Zeugin;
u. s. w.

Bildung des Pluriel der Beiwörter.

29. Die Mehrzahl wird in den Beiwörtern, der Regel nach, wie in den Hauptwörtern, vermittelst eines angehängten s, bezeichnet: bon, bonne, gut; *plur.* bons, bonnes.

30. Ausgenommen sind auch hier diejenigen, die sich auf ein s oder x endigen, welche im pluriel unverändert bleiben, wie gros, dick, heureux, glücklich; ferner die Beiwörter auf eau, die im pluriel des masculin ein x annehmen, wie beau, schön, *plur.* beaux.

31. Eine eigene Bewandtniß hat es mit den Beiwörtern welche sich auf al endigen. Man kann sie in drei Classen theilen. Die meisten verwandeln im plur. al in aux; mehrere in als, und noch andere sind gar nicht im plur. masculin gebräuchlich. Wir verzeichnen hier die üblichsten.

1) Beiwörter auf al, welche im pluriel aux haben:

brutal,	épiscopal,	libéral,	original,
capital,	féodal,	local,	patriarcal,
cardinal,	fondamental,	méridional,	patrimonial,
collatéral,	général,	moral,	pectoral,
cordial,	impartial,	municipal,	principal,
curial,	impérial,	national,	pronominal,
décennal,	infernal,	nuptial,	provincial,
égal,	latéral,	occidental,	pyramidal,
électoral,	légal,	oriental,	quinquennal,

radical,	septentrional,	triennal,	vertical,
royal,	sépulcral,	triomphal,	vital.
rural,	spécial,	trivial,	
sacerdotal,	spiral,	vénal,	
seigneurial,	synodal,	verbal,	

2) Folgende nehmen im pluriel ein s:

amical,	final,	initial,	pénal,
fatal,	frugal,	nasal,	théâtral.

3) Ungebräuchlich im pluriel masculin sind:

austral,	expérimental,	littéral,	naval,
collossal,	glacial,	machinal,	paroissial,
décimal,	idéal,	médicinal,	social,
diagonal,	instrumental,	mental,	virginal,
diamétral,	jovial,	natal,	vocal.

Bildung der Vergleichungsstufen der Beiwörter.

32. Die Beiwörter bezeichnen entweder die Eigenschaften, welche den Dingen beigelegt werden, an sich, oder vergleichungsweise mit andern. Daher die verschiedenen Grade oder Vergleichungsstufen (degrés de qualification). Man nimmt gewöhnlich drei Grade an: den *positif*, den *comparatif* und den *superlatif*.

33. Der positif ist das Beiwort an sich ohne Vergleichung; z. B. le *grand* homme, der große Mann; cet arbre est *haut*, dieser Baum ist hoch.

34. Der comparatif findet Statt, wenn eine Eigenschaft einem Gegenstande in höherm oder geringerm, oder auch in gleichem Grade als einem andern beigelegt wird, und wird durch Vorsetzung der Wörtchen plus, moins oder aussi gebildet.

grand, groß.
plus grand, größer.
moins grand, minder groß.
aussi grand, eben so groß.

Anmerk. Der comparatif findet auch Statt, wenn eine Eigenschaft demselben Gegenstande in einem höhern, geringern oder gleichen Grade wie eine andere Eigenschaft beigelegt wird. z. B. Pierre est plus heureux que sage, Peter ist glücklicher als weise; oder auch wenn eine und dieselbe Eigenschaft einem und demselben Gegenstande, unter verschiedenen Umständen, in verschiedenem Grade zuerkannt wird. z. B. Paul est moins heureux aujourd'hui qu'hier, Paul ist heute weniger glücklich als gestern.

35. Der superlatif findet Statt, wenn eine Eigenschaft einem Gegenstande im höchsten oder im niedrigsten Grade, in Vergleichung mit andern von der nämlichen Art, zukommt, und wird durch eine Vorsetzung des Artikels, oder auch der Wörter mon, ton, son, notre, votre, leur, vor den comparatif gebildet.

Positif. Ce jardin est beau, dieser Garten ist schön.

Comparatif. Ce jardin est plus beau, dieser Garten ist schöner.

Superlatif. Ce jardin est *le* plus beau de tous les jardins, dieser Garten ist der schönste aller Gärten.

Ce jardin est le moins beau de tous, dieser ist der am wenigsten schöne von allen.

36. Wenn ein Gegenstand mit andern Gegenständen verglichen wird, so richtet sich der Artikel, so wie alle anderen dem *plus* oder *moins* vorgesetzten Wörtchen (mon, ton, u. s. w.), nach dem Geschlechte und der Zahl des Gegenstandes. z. B. ces jardins sont *les* plus beaux de cette contrée, diese Gärten sind die schönsten in dieser Gegend. Wird aber der Gegenstand mit sich selber unter verschiedenen Umständen verglichen, so bleibt der Artikel unverändert; z. B. c'est au printemps que les jardins sont *le* plus beaux, im Frühling sind die Gärten am schönsten.

37. Werden einem Hauptworte mehrere Eigenschaften im comparatif oder im superlatif beigelegt, so muß plus, moins, aussi, und le plus, le moins, vor jedem Beiwort besonders wiederholt werden. z. B.:

Cette forêt est plus grande, plus belle, plus touffue, dieser Wald ist größer, schöner, dichter, u. s. w.

Charles est le plus propre, le plus appliqué, le plus instruit de tous les écoliers de sa classe, Karl ist der reinlichste, der fleißigste, der kenntnißreichste Schüler seiner Ordnung.

38. Ferner ist noch zu bemerken, daß, wenn der superlatif nach dem Hauptwort gesetzt wird, er immer mit dem Artikel bezeichnet werden muß. Z. B. le plus beau jardin, oder le jardin le plus beau; mon plus bel habit, oder mon habit le plus beau, mein schönstes Kleid; notre plus grande prairie, oder notre prairie la plus grande, unsere größte Wiese.

Anmerk. 1. Folgende Beiwörter sind von der Regel ausgenommen.

Bon, gut; meilleur, besser; le meilleur, der beste.
Mauvais, schlecht; pire, schlechter; le pire, der schlechteste.
Petit, gering; moindre, geringer; le moindre, der geringste.

Doch sagt man auch plus mauvais, le plus mauvais, und plus petit, le plus petit.

Anmerk. 2. Außer den Wörtchen plus, moins, aussi, giebt es noch andere vergleichende Nebenwörter: si, so; fort, très, bien, sehr; infiniment, unendlich; extrêmement, außerordentlich; éminemment, ausgezeichnet; welche alle einen hohen Grad bezeichnen. Autant oder tant, so viel, so sehr, wird nur mit Zeitwörtern verbunden. Z. B. Cette maison me plaît *autant* que l'autre, dieses Haus gefällt mir eben so gut als das andere.

Anmerk. 5. Einige Beiwörter sind gar keiner Vergleichung fähig, und können also mit keinem der oben angezeigten Vergleichungswörter, plus, moins, aussi, si, très, fort, u. s. w., gesetzt werden; es sind solche, die schon an sich einen sehr hohen Grad ausdrücken, oder eine Eigenschaft bezeichnen, welche keiner Vergleichung fähig ist. Z. B. éternel, ewig; extrême, äußerst; immortel, unsterblich; excellent, vortrefflich; universel, allgemein; suprême, der höchste; supérieur, höher; inférieur, niedriger; carré, viereckig; triangulaire, dreiwinklig; impuni, ungestraft, u. s. w.

Von der Verwandlung der Beiwörter in Hauptwörter.

39. So wie die Hauptwörter als Beiwörter dienen können; z. B. cette femme a été *soldat*, dieses Weib ist Soldat gewesen, oder Henri IV fut presque toujours *vainqueur*, Heinrich der Vierte war fast immer siegreich; so können auch die Beiwörter, durch Vorsetzung des Artikels, als Hauptwörter gebraucht werden. Z. B. les bons et les méchans, die Guten und die Bösen; les grands et les petits, die Großen und die Kleinen; les blondes et les brunes, die Blonden und die Braunen unter den Mädchen. Im Deutschen können alle Beiwörter, durch Vorsetzung des Artikels das in geschlechtslose Hauptwörter verwandelt werden. Dieses Vorrecht haben im Französischen nur wenige Beiwörter. Man kann sagen: le beau, das Schöne; le vrai, das Wahre; le juste, das Gerechte; l'utile et l'agréable, das Nützliche und das Angenehme; le haut, der obere Theil; le bleu, die Bläue; le rouge, das Roth; le noir, das Schwarze, u. s. w.; aber nicht le bon, das Gute, sondern le bien.

Von den bestimmenden Beiwörtern. (*Des adjectifs déterminatifs.*)

40. Außer den Beiwörtern, welche die Eigenschaften der Dinge bezeichnen (adjectifs qualificatifs), und von denen bis jetzt gehandelt worden, giebt es noch andere, welche nur die Sache oder die Person durch irgend einen Umstand näher bestimmen. Man nennt sie Bestimmende, und rechnet darunter: Die Zahlwörter und die unbestimmten Beiwörter.

41. Die Zahlwörter (adjectifs numéraux), deren es zweierlei giebt: die Hauptzahlen (nombres cardinaux), und die Rangzahlwörter (nombres ordinaux).

Die Hauptzahlen sind:

0. zéro, Null.	10. dix, zehn.
1. un, une, eins.	11. onze, elf.
2. deux, zwei.	12. douze, zwölf.
3. trois, drei.	13. treize, dreizehn.
4. quatre, vier.	14. quatorze, vierzehn.
5. cinq, fünf.	15. quinze, fünfzehn.
6. six, sechs.	16. seize, sechzehn.
7. sept, sieben.	17. dix-sept, siebenzehn.
8. huit, acht.	18. dix-huit, achtzehn.
9. neuf, neun.	19. dix-neuf, neunzehn.

20. vingt, zwanzig; 21. vingt et un; 22. vingt-deux; 23. vingt-trois, u. s. w.
30. trente, dreißig; 31. trente et un; 32. trente-deux.
40. quarante, vierzig; 41. quarante et un; 42. quarante-deux.
50. cinquante, fünfzig; 51. cinquante et un; 52. cinquante-deux.
60. soixante, sechzig; 61. soixante et un; 62. soixante-deux.
70. soixante et dix, siebenzig; 71. soixante et onze; 72. soixante et douze, u. s. w.
(Im Rechnen sagt man auch septante statt soixante et dix.)
80. quatre-vingts, achtzig; 81. quatre-vingt-un; 82. quatre-vingt-deux.
(Im Rechnen auch octante oder huitante.)
90. quatre-vingt-dix, neunzig; 91. quatre-vingt-onze; 92. quatre-vingt-douze, u. s. w.
(Im Rechnen auch nonante.)
100. cent, hundert; 101. cent un; 102. cent deux, u. s. w.
200. deux cents, zwei hundert; 201. deux cent un; 202. deux cent deux.
1000. mille, tausend; 1001. mille et un; 1002. mille et deux, u. s. w.
2000. deux mille, zweitausend; 10,000. dix mille.
1100. onze cents, elf hundert; 1101. onze cent un, u. s. w.
1200. douze cents, zwölf hundert.
1300. treize cents, oder mille trois cents, dreizehn hundert.
100,000. cent mille, hundert tausend.
1,000,000. un million, eine Million.
1,000,000,000. un milliard, tausend Millionen.

Man sieht aus dieser Tabelle, daß das s zu Ende von *quatre-vingts*, achtzig, und in *deux cents*, *trois cents*,

u. s. w. jedes Mal wegfällt, wenn eine andere Zahl folgt, wie in quatre-vingt-dix und in cinq cent trois. *Mille* bekommt nie ein s. In Jahrzahlen fällt das s überall weg, und *mille* wird dann mil geschrieben. Z. B. en mil huit cent, im Jahr 1800; en mil sept cent quatre-vingt, im Jahr 1780.

Anmerk. Die Zahlen werden auch als Hauptwörter gebraucht; z. B. le deux, der Zweier; les deux, die Zwei; le onze, der Elfer; les onze, die Elfe (nicht l'onze, und nicht lè-zonze, sondern wie lè-onze).

Die Ordnungs- oder Rangzahlwörter werden von den Hauptzahlen durch Beifügung der Endung ième, mit Weglassung des stummen e, in denjenigen, welche sich auf diesen Buchstaben endigen, gebildet. Ausgenommen ist die erste Zahl.

1. un, eins; le premier, la première, der, das, die erste.
2. deux, zwei; le, la deuxième, oder auch le second, la seconde (sprich segond, e), der, das, die zweite.
3. trois, drei; le, la troisième, der, das, die dritte.
4. quatre, vier; le, la quatrième, der, das, die vierte.
9. neuf, neun; le, la neuvième (hier wird das f in v verwandelt).
10. dix, zehn; le, la dixième.
11. onze, elf; le, la onzième (nicht l'onzième).
19. dix-neuf; le, la dix-neuvième.
21. vingt et un; le, la vingt-unième.
100. cent; le, la centième.
101. cent un; le, la cent unième.
1000. mille; le, la millième, u. s. f.

le dernier, la dernière, der, das, die letzte.
l'avant-dernier, l'avant-dernière, oder le, la pénultième, der, das, die vorletzte.
le quantième? der wievielste?

Die Ordnungszahlen gelten auch als Theil- oder Bruchzahlen, mit Ausnahme der zweiten, der dritten und der vierten Zahl.

$^1/_2$ un demi, ein Halbes (la moitié, die Hälfte); $^2/_2$ deux demis, zwei Halbe.
$^1/_3$ un tiers, ein Drittel.
$^1/_4$ un quart, ein Viertel; $^3/_4$ trois quarts.
$^1/_5$ un cinquième, ein Fünftel; $^3/_5$ trois cinquièmes.

42. Die Sammelzahlen (nombres collectifs) werden von acht an, durch Beifügung der Endung aine, gebildet. Die gebräuchlichsten sind:

une couple oder un couple, ein Paar. (Dieses Wort ist nur männlich, wenn das Paar verschiedenen Geschlechtes ist; man sagt: un beau couple, ein schönes Paar; un couple de pigeons, zwei Tauben, die sich gepaart haben; une couple d'œufs, ein Paar Eier.)
une paire, ein Paar (von zwei meistens leblosen Dingen, welche ihrer Bestimmung nach zusammen gehören, als une paire de bas, ein Paar Strümpfe).
une huitaine, eine Zeit von acht Tagen.
une dizaine, etwa zehn Stücke.
une douzaine, ein Dutzend.
une demi-douzaine, ein Halbdutzend.
une quinzaine, eine Zeit von vierzehn Tagen. (Statt vierzehn sagen die Franzosen fünfzehn Tage, quinze jours).
une vingtaine, une trentaine, une quarantaine, une cinquantaine, une soixantaine, une centaine oder un cent; un millier, tausend Stücke; des milliers, Tausende.

43. Die Vermehrungszahlen endlich (nombres multiplicatifs) können unter keine Regel gebracht werden. Die gebräuchlichsten sind:

simple, einfach (davon la simplicité, die Einfachheit);
double, doppelt (la duplicité, die Doppelzüngigkeit);
triple, dreifach (la triplicité);
quadruple, vierfach;
quintuple, fünffach;

sextuple, sechsfach;
décuple, zehnfach;
centuple, hundertfach;
multiple, vielfach (multiplicité, die Vielfachheit);
mille fois, tausend Mal, u. s. w.

44. Man merke noch folgende Zahlausdrücke:

un à un, einer nach dem andern, einzeln.
deux à deux, trois à trois, u. s. w., je zwei und zwei, je drei (selbander, selbdritt), u. s. w.
de deux fois l'une, ein Mal um das andere.

45. Die unbestimmten Beiwörter (adjectifs indéfinis) sind in geringer Zahl, es sind:

chaque, jeder (davon chacun, e, ein Jeder).
nul, nulle, keiner, keine; nichtig.
aucun, e, keiner, keine.
tout, *fém.* toute; *plur.* tous, *fém.* toutes; jeder, ganz; im *plur.* alle.
quelque, irgend einer, eine; im *plur.* quelques, einige.
quel, quelle, *plur.* quels, quelles, welcher, welche.
quelconque, wer, welche, was es auch sey (nimmt im *plur.* ein s; ist sonst unveränderlich).
plusieurs, mehrere (bleibt unverändert).
tel, telle; tels, telles, solch, solche; mancher, manche.
même, *plur.* mêmes, selbst (zu unterscheiden von même mit dem Artikel; le même homme, der nämliche Mensch).

Anmerk. Die sich hierauf beziehenden Regeln werden im zweiten Theile abgehandelt.

46. Zu den bestimmenden Beiwörtern gehören auch die sogenannten demonstrativen (adjectifs démonstratifs), ce, cette, ces, und die possessiven Beiwörter (adjectifs possessifs), mon, ma, mes; ton, ta, tes, u. s. w. Wir setzen sie aber unter die Fürwörter, zu welchen wir jetzt übergehen.

Vierter Redetheil.

Das Fürwort. (*Le pronom.*)

47. Die Fürwörter sind die Stellvertreter der Hauptwörter, und dazu bestimmt, die öftere Wiederholung derselben zu vermeiden. Man theilt die Fürwörter in sechs Klassen:

1) Die persönlichen, welche geradezu statt einer Person oder Sache gesetzt werden;

2) Die zueignenden, welche statt der Person oder Sache gesetzt werden, der etwas angehört;

3) Die hinweisenden, welche, vor ein Hauptwort gesetzt, gleichsam den Ort anzeigen, wo sich der dadurch bezeichnete Gegenstand befindet;

4) Die beziehenden, welche, vor ein Zeitwort gesetzt, die Person oder die Sache bezeichnen, auf welche sich das Zeitwort bezieht;

5) Die fragenden, welche nach dem Gegenstande fragen, von dem die Rede ist;

6) Die unbestimmten, welche sich auf einen nicht bestimmten Gegenstand beziehen.

Von den persönlichen Fürwörtern. (*Des pronoms personnels.*)

48. Es giebt drei Personen; die erste ist die, welche spricht oder als redend vorgestellt wird; die zweite ist die, an welche das Wort gerichtet ist; die dritte ist diejenige, von welcher die Rede ist. Die sie bezeichnenden Fürwörter heißen vorzugsweise die persönlichen; sie stehen entweder mit Zeitwörtern, oder für sich. Die erstern heißen deswegen verbundene (pronoms personnels *conjonctifs*), die letztern absolute (pronoms personnels *absolus*).

Erste Person. PREMIÈRE PERSONNE.

Verbunden mit dem Zeitwort (conjonctif).

Einfache Zahl (singulier).

Nom. Wer? ich. Z. B. *je parle*, ich rede. (Sujet.)
Gén. Wessen? Findet nicht Statt.
Dat. Wem? me, bisweilen moi, mir. Z. B. *il me donne*, er giebt mir; *donnez-moi*, gebt mir. (Régime indirect.)
Acc. Wen? me und bisweilen moi, mich. Z. B. *il me cherche*, er sucht mich; *laissez-moi*, laßt mich. (Régime direct.)

Mehrfache Zahl (pluriel).

N. Wer? nous, wir. Z. B. *nous parlons*, wir reden. (Sujet.)
G. Wessen? Findet nicht Statt.
D. Wem? nous, uns. Z. B. *il nous donne*, er giebt uns. (Régime indirect.)
Acc. Wen? nous, uns. Z. B. *il nous cherche*, er sucht uns. (Régime direct.)

Für sich stehend oder absolut (absolu).

Einfache Zahl (singulier).

N. Wer? moi, ich. Z. B. *qui parle? moi, c'est moi*, wer spricht? ich, ich bin es, eigentlich es ist ich.
G. Wessen? de moi, mein oder meiner. *Souvenez-vous de moi?* erinnert euch mein.
D. Wem? à moi, mir. Z. B. *à qui appartient ce chapeau?* wem gehört dieser Hut? *à moi* oder *il est à moi?* mir.
Acc. Wen? moi, mich. Z. B. *qui cherchent-ils?* wen suchen sie? *moi*, mich.
Abl. Von wem? de moi, von mir. Z. B. *on parle de moi*, man spricht von mir.

Mehrfache Zahl (pluriel).

N. Wer? nous, wir. Z. B. *qui est là?* wer ist da? *nous, c'est nous*, wir, wir sind es.

G. Wessen? de nous, unser, unserer, über uns, mit uns. *Êtes-vous content de nous?* seyd ihr mit uns zufrieden?
D. Wem? à nous, uns. Z. B. *à qui est cette maison? à nous;* wem gehört dieses Haus? uns.
Acc. Wen? nous, uns. Z. B. *qui cherchent ils?* wen suchen sie? *nous,* uns.
Abl. Von wem? de nous, von uns. Z. B. *on parle de nous,* man spricht von uns.

Anmerk. Auf jedes Vorwort, wie von, durch, für, u. s. w., mit einem persönlichen Fürwort, folgt das absolute: de moi, par moi, pour moi, après nous, avant nous, u. s. w.

Zweite Person. Seconde personne.

Verbunden mit dem Zeitwort (conjonctif).

Einfache Zahl (singulier).

N. Wer? tu, du; *tu parles,* du redest. (Sujet.)
G. Wessen? Findet nicht Statt.
D. Wem? te, bisweilen toi, dir; *il te donne,* er giebt dir; *imagine-toi,* stelle dir vor. (Régime indirect.)
Acc. Wen? te, bisweilen toi, dich; *il te cherche,* er sucht dich: *couche-toi,* lege dich. (Régime direct.)

Mehrfache Zahl (pluriel).

N. Wer? vous, ihr; *vous parlez,* ihr redet. (Sujet.)
G. Wessen? Findet nicht Statt.
D. Wem? vous, euch; *il vous donne,* er giebt euch. (Régime indirect.)
Acc. Wen? vous, euch; *on vous cherche,* man sucht euch. (Régime direct.)

Für sich stehend oder nach einem Vorworte (absolu).

Einfache Zahl (singulier).

N. Wer? toi, du; *qui a dit cela? toi, c'est toi,* wer hat das gesagt? du.
G. Wessen? de toi, dein, deiner. *Nous ne rougissons pas de toi,* wir schämen uns deiner nicht.

D. Wem? à toi, dir; *à qui donne-t-il ce livre? à toi*, wem giebt er dieses Buch? dir.
Acc. Wen? toi, dich; *qui cherchent-ils? toi*, wen suchen sie? dich.
Abl. Von wem? de toi, von dir; *on parle de toi*, man spricht von dir.

Mehrfache Zahl (pluriel).

N. Wer? vous, ihr; *qui a écrit ceci?* wer hat das geschrieben? *vous, c'est vous*, ihr.
G. Wessen? de vous, euer, eurer; *je me souviens de vous*, ich erinnere mich eurer.
D. Wem? à vous, euch; *à qui dites-vous cela? à vous*, wem sagt ihr dieses? euch.
Acc. Wen? vous, euch; *qui cherchent-ils?* wen suchen sie? *vous*, euch.
Abl. Von wem? de vous, von euch; *on parle de vous*, man spricht von euch.

Dritte Person TROISIÈME PERSONNE.

Verbunden mit dem Zeitwort (conjonctif).

Einfache Zahl (siugulier).

N. Wer? il, *fém.* elle, er (es), sie; *il* ou *elle parle*, er oder sie spricht. (Sujet.)
G. Wessen? Findet nicht Statt.
D. Wem? lui, ihm und ihr; *il lui donne*, er giebt ihm oder ihr. (Régime indirect.)
Acc. Wen oder was? le, *fém.* la, ihn (es), sie; *je le vois*, ich sehe ihn; *je la vois*, ich sehe sie. (Le wird auch gesetzt, wenn die Handlung etwas unbestimmtes betrifft: *je le vois bien*, ich sehe es wohl [régime direct]).

Mehrfache Zahl (pluriel).

N. Wer? ils, *fém.* elles; sie; *ils* ou *elles parlent*, sie reden. (Sujet.)
G. Wessen? Findet nicht Statt.
D. Wem? leur, ihnen; *il leur a donné*, er hat ihnen gegeben. (Régime indirect.)
Acc. Wen? les, sie; *je les ai vus*, ich habe sie gesehen. (Régime direct.)

Für sich stehend oder nach einem Vorwort (absolu).

Einfache Zahl (singulier).

N. Wer? lui, *fém.* elle, er (es), sie; *qui vient? c'est lui, elle*, wer kommt? er, sie.
G. Wessen? de lui, d'elle, sein, seiner; ihr, ihrer; desselben, derselben; *j'ai pitié de lui, d'elle*, mich erbarmet sein, ihrer.
D. Wem? à lui, *fém.* à elle, ihm, ihr; *à qui donnez-vous ce livre? à lui, à elle.*
Acc. Wen oder was? lui, elle, ihn (es), sie; *qui cherchez-vous? lui, elle.*
Abl. Von wem? de lui, d'elle, von ihm, von ihr; *de qui parlez-vous? de lui, d'elle.*

Mehrfache Zahl (pluriel).

N. Wer? eux, elles, sie; *qui vient? eux, elles;* oder *ce sont eux, elles.*
G. Wessen? d'eux, d'elles, ihrer, derselben; *vous souvient-il d'elles?* erinnert ihr euch ihrer?
D. Wem? à eux, à elles, ihnen; *à qui donnez-vous ces livres? à eux, à elles.*
Acc. Wen? eux, elles, sie; *qui cherchez-vous? eux, elles.*
Abl. Von wem? d'eux, d'elles, von ihnen; *de qui parlez-vous? d'eux, d'elles.*

Als Fürwort der dritten Person steht in gewissen Fällen, wenn nämlich die Handlung auf die handelnde Person selbst zurückweist, oder wenn das Subjekt unbestimmt ist, *se* oder *soi*, sich, statt le, lui, la, elle, ils, eux, elles. Steht das Fürwort vor dem Zeitwort, so setzt man *se;* nach dem Zeitwort oder für sich allein *soi.*

Einfache und mehrfache Zahl (singulier et pluriel).

G. Wessen? de soi, seiner; die Liebe seiner selbst, *l'amour de soi.*
D. Wem? se oder soi, sich: z. B. *il se donne des éloges à lui-même*, er ertheilt sich selber Lob; *se parler à soi-même*, mit sich selbst reden.
Acc. Wen? se, soi, sich; *il se loue*, er lobt sich; *se louer soi-même*, sich selbst loben.

Abl. Von wem? de soi, von sich; *parler de soi*, von sich reden.

Anmerk. Zu den persönlichen Fürwörtern gehören gewissermaßen auch die Wörtchen *en* und *y*.

En steht, wenn von leblosen Dingen die Rede ist, statt *de lui, d'eux, d'elle, d'elles*, wie das deutsche davon, daher, daraus; z. B. Erinnert ihr euch dieser Geschichte? vous souvenez-vous de cette histoire? Ja, ich erinnere mich derselben, oui, je m'*en* souviens. Avez-vous entendu parler de son malheur? oui, j'*en* ai entendu parler (statt *de lui*); Habt ihr von seinem Unglück sprechen hören? Ja, ich habe davon sprechen hören. Mangerez-vous de cette soupe? j'*en* prendrai un peu (statt je prendrai un peu *d'elle*); Esset ihr von dieser Suppe? ich werde ein wenig davon nehmen. Que ditez-vous de ces événemens? Je n'*en* dis rien (statt je ne dis rien *d'eux*), parce que je les connais trop peu; Was sagt ihr zu diesen Begebenheiten? Ich sage nichts davon, weil ich sie zu wenig kenne.

En steht auch um den Ort zu bezeichnen, woher man kömmt. Avez-vous été à la campagne? Oui, j'*en* viens; Seyd ihr auf dem Lande gewesen? Ja, ich komme daher.

Endlich steht *en* von allen Dingen, selbst von Menschen und Thieren, statt *de lui, d'eux, d'elle, d'elles*, wenn nur von einem gewissen Theil davon die Rede ist; z. B. Avez-vous des plumes? Oui, j'*en* ai (nämlich une partie); Habt ihr Federn? Ja, ich habe deren oder welche. Avez-vous vu des soldats? Habt ihr Soldaten gesehen? Non, je n'*en* ai pas vu, Nein, ich habe keine gesehen.

Y wird, von leblosen Dingen, statt *à lui, à elle, à eux*, und *à elles* gebraucht, so wie auch von örtlichen Benennungen, und heißt dazu, dahin, darin, darein, daran, daselbst, darauf, darunter, darüber, u. s. w. Z. B. *Y* pensez-vous? denket ihr daran, was denkt ihr? Telle est ma promesse; j'*y* serai fidèle, dieß ist mein Versprechen; ich werde ihm treu seyn. Je fus hier dans la ville, j'*y* irai encore aujourd'hui; ich war gestern in der Stadt, ich werde heute wieder dahin gehen. Vas-*y*, gehe hin.

Von den zueignenden Fürwörtern (*des pronoms possessifs*).

49. Die zueignenden oder den Besitz anzeigenden Fürwörter sind von zweierlei Art. Die erstern haben die Form von Bei-

wörtern (adjectifs possessifs), und stehen immer vor einem Hauptwort; sie bezeichnen, nach den drei Personen, den Besitzer des durch das Hauptwort vorgestellten Gegenstandes, und richten sich in Zahl und Geschlecht nach dem Hauptworte.

Nur einen Besitzer zeigen an

Für die erste Person:

Singulier.

Masc. Mon, mein: *mon père*, mein Vater; *de mon père*, meines Vaters, u. s. w.

Fém. Ma, meine: *ma mère*, meine Mutter; *de ma mère*, meiner Mutter, u. s. w.

Pluriel.

Masc. und *fém.* Mes: *mes parens*, meine Eltern; *de mes parens*, u. s. w.

Für die zweite Person:

Singulier.

Masc. Ton, dein: *ton livre*, dein Buch; *de ton livre*, deines Buches, u. s. w.

Fém. Ta, deine: *ta plume*, deine Feder; *de ta plume*, deiner Feder, u. s. w.

Pluriel.

Masc. und *fém.* Tes, deine: *tes livres*, *tes plumes*, deine Bücher, deine Federn.

Für die dritte Person:

Singulier.

Masc. Son, sein, ihr: *son jardin*, sein oder ihr Garten; *de son jardin*, seines, ihres Gartens.

Fém. Sa, seine, ihre: *sa sœur*, seine oder ihre Schwester, *de sa sœur*, seiner oder ihrer Schwester.

Pluriel.

Masc. und *fém.* Ses, seine, ihre: *ses frères*, seine oder ihre Brüder, *de ses frères*, seiner oder ihrer Brüder.

Anmerk. Fängt das Hauptwort mit einem Vokal oder einem stummen h an, so setzt man immer mon, ton, son, auch wenn

es weiblichen Geschlechtes ist, z. B. *mon ame*, meine Seele; *ton encre*, deine Dinte; *son histoire*, seine oder ihre Geschichte.

Mehrere Besitzer zeigen an

Für die erste Person:

Singulier.

Masc. und *fém.* Notre, unser, unsere: *notre jardin*, unser Garten; *de notre jardin*, unsers Gartens, u. s. w.

Pluriel.

Masc. und *fém.* Nos, unsere: *nos livres*, unsere Bücher; *de nos livres*, unserer Bücher, u. s. w.

Für die zweite Person:

Singulier.

Masc. und *fém.* Votre, euer, euere: *votre frère*, euer Bruder; *de votre frère*, eures Bruders.

Pluriel.

Masc. und *fém.* Vos, euere: *vos sœurs*, euere Schwestern; *de vos sœurs*, euerer Schwestern.

Für die dritte Person:

Singulier.

Masc. und *fém.* Leur, ihr, ihre: *leur maître*, ihr Lehrer; *leur maîtresse*, ihre Lehrerin.

Pluriel.

Masc. und *fém.* Leurs, ihre: *leurs livres*, *leurs plumes*.

50. Die zueignenden Fürwörter zweiter Art sind eigentlich Hauptwörter, und haben als solche den Artikel vor sich; sie bezeichnen sowohl die Person, welcher etwas gehört, als die Sache selbst.

Nur Einen Besitzer zeigen an

Für die erste Person:

Singulier.

Masc. Le mien, der oder das Meinige; *du mien, au mien, etc.*
Fém. La mienne, die Meinige; *de la mienne, à la mienne, etc.*

Pluriel.

Masc. Les miens,	die Meinigen;	*des miens, aux miens, etc.*
Fém. Les miennes,		*des miennes, aux miennes.*

Für die zweite Person:

Singulier.

Masc. Le tien, der oder das Deinige; *du tien, au tien, etc.*
Fém. La tienne, die Deinige; *de la tienne, à la tienne, etc.*

Pluriel.

Masc. Les tiens,	die Deinigen;	*des tiens, aux tiens.*
Fém. Les tiennes,		*des tiennes, aux tiennes.*

Für die dritte Person:

Singulier.

Masc. Le sien, der Seinige oder der Ihrige; *du sien, au sien.*
Fém. La sienne, die Seinige, die Ihrige; *de la sienne, à la sienne.*

Pluriel.

Masc. Les siens,	die Seinigen, die	*des siens, aux siens.*
Fém. Les siennes,	Ihrigen;	*des siennes, aux siennes.*

Mehrere Besitzer zeigen an

Für die erste Person:

Singulier.

Masc. Le nôtre, der, das Unsrige; *du nôtre, au nôtre.*
Fém. La nôtre, die Unsrige; *de la nôtre, à la nôtre, etc.*

Pluriel.

Masc. und *fém.* Les nôtres, die Unsrigen: *des nôtres, etc.*

Für die zweite Person:

Singulier.

Masc. Le vôtre, der, das Eurige; *du vôtre, etc.*
Fém. La vôtre, die Eurige; *de la vôtre, etc.*

Pluriel.

Masc. und *fém.* Les vôtres, die Eurigen; *des vôtres, etc.*

Für die dritte Person:

Singulier.

Masc. Le leur, der, das Ihrige; *du leur, au leur, etc.*
Fém. La leur, die Ihrige; *de la leur, à la leur.*

Pluriel.

Masc. und *fém.* Les leurs, die Ihrigen; *des leurs, aux leurs.*

Anmerk. Man bemerke, daß die Fürwörter *son, sa, ses, le sien, la sienne, les siens, les siennes,* für beide Geschlechter, für sein und ihr, seine und ihre, die Seinigen und die Ihrigen, gelten; ferner, daß *leur,* als persönliches Fürwort, kein *s,* und als zueignendes nur im pluriel ein *s,* nie aber ein *e* annimmt.

Von den hinweisenden Fürwörtern (*Des pronoms démonstratifs*).

51. Die hinweisenden Fürwörter sind ebenfalls von zweierlei Art; sie stehen entweder vor einem Hauptworte, oder für sich. Im ersten Falle nehmen sie die Stelle des Artikels ein; im zweiten stehen sie entweder mit darauf folgendem ci oder là, oder mit qui, que, oder irgend einem andern beziehenden Fürworte. *Ci* weiset auf etwas Nahes, *là* auf etwas Entferntes hin.

Die mit einem Hauptwort verbundenen heißen:

Singulier.

Masc. Ce, und vor einem Vokal oder stummen h, Cet, dieser, dieses, oder jener, jenes, z. B. ce jardin, dieser oder jener Garten; ce château-là, jenes Schloß; cet homme-ci, dieser Mann; cet enfant là, jenes Kind; de ce jardin, à ce château, de cet homme, à cet enfant.

Fém. Cette, diese, jene; cette femme-là, jene Frau dort; cette année-ci, dieses Jahr; de cette femme, à cette femme, u. s. w.

Pluriel.

Masc. u. *fém.* Ces, diese, jene; ces jardins, diese Gärten; ces enfans, diese Kinder; ces femmes, diese Weiber; de ces enfans, à ces enfans, u. s. w.

Für sich stehend lauten sie:

Masculin.

Sing. Celui, derjenige, dieser, jener; celui qui, derjenige welcher; celui-ci, dieser da; celui-là, jener dort; de celui qui, à celui-ci, pour celui-là, u. s. w.

Plur. Ceux, diejenigen, diese, jene; ceux qui, diejenigen welche; ceux-ci, diese; ceux-là, jene; de ceux qui, de ceux-ci, à ceux-là, u. s. w.

Féminin.

Sing. Celle, diejenige, diese, jene; celle qui, diejenige welche; celle-ci, celle-là, diese, jene.

Plur. Celles, diejenigen, diese, jene; celles qui, celles-ci, celles-là, de celles qui, à celles-ci, u. s. w.

Ist der Gegenstand der Rede etwas unbestimmtes, so gebraucht man das geschlechtlose

Ce qui, (dasjenige) was; ceci, dieses; cela, jenes; de *ce* qui, de *ceci*, à *cela*, pour *cela*, u. s. w.

Anmerk. Oft folgt auf celui, celle, ceux, celles, ein Vorwort mit einem Hauptwort; z. B. le livre de Pierre est plus beau que *celui* de Charles, Peters Buch ist schöner als das Buch Karls; les fleurs du printemps sont plus belles que *celles* de l'automne, die Blumen des Frühlings sind schöner als diejenigen des Herbstes.

Von den beziehenden Fürwörtern (*Des pronoms relatifs*).

52. Das persönliche beziehende Fürwort ist (Einheit und Mehrheit),

Qui, der, die, das; welcher, welche, welches; welche. (Sujet.)

De qui, dessen, deren, dessen; welcher, welches; welcher, deren.

A qui, dem, der, dem; welchem, welcher, welchem; welchen, pour qui, avant qui, après qui, und so mit allen Vorwörtern.

Que, den, die, das; welchen, welche, welches; welche. (Rég. direct.)

Zu bemerken ist, daß das *qui* mit *de*, *à*, *pour*, und mit jedem

andern Vorwort, nur von Personen gesagt wird. Von Personen, Thieren und andern Dingen sagt man:

Singulier.

Masculin.	*Féminin.*
LEQUEL, qui, welcher, welches.	laquelle, qui, welche.
duquel, welches oder dessen.	de laquelle, welcher, deren.
auquel, welchem, dem.	à laquelle, welcher, der.
lequel, que, welchen, welches, den, das.	laquelle, que, welche, die.
duquel, von welchem, von dem.	de laquelle, von welcher, von der.

Pluriel.

lesquels, qui, welche, die.	lesquelles, qui, welche, die.
desquels, welcher, deren.	desquelles, welcher, deren.
auxquels, welchen, denen.	auxquelles, welchen, denen.
lesquels, que, welche, die.	lesquelles, que, welche, die.
desquels, von welchen, denen.	desquelles, von welchen, denen.

Anmerk. 1. Man kann sagen: l'homme *qui*, der Mensch welcher; le cheval *qui*, das Pferd welches; les pierres *qui*, die Steine welche; l'homme *que*, der Mensch welchen; les chevaux *que*, die Pferde welche; les pierres *que*, die Steine welche. L'homme *de qui*, *à qui*, *pour qui*, u. s. w., aber nicht le cheval *de qui*, noch les pierres *de qui*, sondern le cheval *duquel*, les pierres *desquelles*.

Anmerk. 2. Statt *de qui*, *duquel*, *de laquelle*, *desquels*, *desquelles*, sagt man auch *dont*.

Anmerk. 3. Wenn von einem Orte oder Raum die Rede ist, sagt man *où*, wo und wohin, an welchem Orte, an welchen Ort; *d'où*, woher, wovon, von welchem Orte; *par où*, wodurch, durch welchen Ort; z. B. *la ville où je vais*, statt dans laquelle je vais, die Stadt wohin ich gehe; le chemin *par où* je passe, statt *par lequel* je passe, der Weg durch welchen ich gehe.

53. Ist von etwas unbestimmtem die Rede, so gebraucht man das geschlechtlose

N. QUI, was, welches: ce *qui*, dasjenige was; rien *qui*, nichts das; quelque chose *qui*, etwas das. (Sujet.)

G. et Abl. De quoi, dont, dessen, wovon: ce *dont*, das wovon; il a *de quoi* vivre, er hat wovon er leben kann; il y a *de quoi* rire, es ist Stoff, Ursache zu lachen da; ce *dont* il s'agit, das wovon die Rede ist.

D. À quoi, woran, wozu; ce *à quoi*, das woran.

Acc. Que, was; ce *que*, dasjenige was; rien *que*, nichts das. (Régime direct.)

Pourquoi, warum, um dessenwillen; c'est *pourquoi*, deswegen; après quoi, worauf; sans quoi, ohne welches, sonst, wo nicht.

Von den fragenden Fürwörtern (*des pronoms interrogatifs*).

54. Nach Personen fragt man im Allgemeinen (Einheit und Mehrheit) mit:

Qui? wer? *qui* a fait cela, wer hat das gethan?

De qui? wessen und von wem? *de qui* parlez-vous, von wem redet ihr?

À qui, wem?

Qui? wen? *qui* nommez-vous? wen nennt ihr?

Pour *qui*, après *qui*, avant *qui*, für wen, nach, vor wem, u. s. w.

Nach bestimmten Personen und Sachen, vor einem Hauptworte mit:

Masculin.

Quel, quels, welcher, welche; de quel, de quels, welches, welcher; à quel, welchem; à quels, welchen; pour quels, für welche, u. s. w. Z. B. *quel* homme est-ce? welch ein Mann oder was für ein Mann ist er? Dans *quels* livres lisez-vous? in welchen Büchern leset ihr?

Féminin.

Quelle, quelles, welche; de quelle, de quelles, welcher; à quelle, welcher; à quelles, welchen, u. s. w. Z. B. *quelle* fleur est la plus belle? welche Blume ist die schönste? Dans *quelles* villes avez-vous été? in welchen Städten seyd ihr gewesen? À *quelle* heure? zu welcher Stunde?

Nach bestimmten Personen und Sachen, ohne das Hauptwort, fragt man:

Masculin.

Sing. Lequel, welcher? duquel, welches, von welchem? auquel, welchem? lequel, welchen? pour lequel, für welchen? u. s. w. z. B. *lequel* est le plus raisonnable de vous et de votre frère? welcher ist der Vernünftigere, ihr oder euer Bruder?

Plur. Lesquels, welche? desquels, welcher, von welchen? auxquels, welchen? lesquels, welche? pour lesquels, u. s. w.

Féminin.

Sing. Laquelle, welche? de laquelle, welcher, von welcher? à laquelle, welcher, u. s. w.

Plur. Lesquelles, welche? desquelles, welcher, von welchen? auxquelles, welchen? pour lesquelles, für welche? u. s. w.

Nach etwas unbestimmtem, gleichsam namenlosem, wird gefragt vor einem Zeitwort ohne Vorwort mit:

Que, was? *Que* demandez-vous? was begehret ihr? *Qu'*est-ce? *Qu'*est-ce *que* c'est, was ist es?

Ohne Zeitwort oder nach vorhergehendem Vorworte fragt man:

Quoi? was, wie? de quoi s'agit-il? wovon ist die Rede? à quoi? wozu, woran? pourquoi? warum? en quoi? worin? u. s. w.

Von den unbestimmten Fürwörtern (*Des pronoms indéfinis*).

55. Die unbestimmten Fürwörter sind:

On, man, wird immer mit der dritten Person des Zeitworts gesetzt: *on* dit, man sagt.

Quiconque, wer es auch sey, wird nur von Personen, und zwar im singulier masculin gebraucht: *quiconque* a joué, joue et toujours jouera, wer einmal gespielt hat, spielt, und wird immer spielen.

Quelqu'un, irgend jemand: *quelqu'un* a-t-il été ici, ist jemand da gewesen? In diesem Sinne hat es weder Geschlecht noch Zahl.

Quelqu'un, quelqu'une, quelques-uns, quelques-unes, irgend einer, irgend eine; einige, mit *en* oder *de*. Z. B. Connaissez-vous *quelqu'un* de ces messieurs, kennet ihr irgend einen von diesen Herren? J'en connais *quelques-uns*, ich kenne einige davon.

Chacun, chacune, ein jeder, eine jede, steht immer für sich allein oder vor einem Zeitwort, indeß *chaque*, jeder, jede, vor ein Hauptwort zu stehen kommt. Z. B. *Chaque* élève, jeder Schüler; *chacun* doit se connaître soi-même, ein jeder soll sich selbst kennen.

Autrui, andere, bleibt unverändert, und steht nie als sujet oder nominatif. D'autrui, anderer oder von andern; à autrui, andern; autrui, andere (régime direct); pour autrui, für andere, u. s. w. Z. B. Fais à *autrui* ce que tu voudrais qui te fût fait à toi-même, thue andern, was du wolltest, daß man dir thäte.

Autre, anders; un autre, une autre, ein anderer, eine andere; les autres, die andern, sind eigentliche Beiwörter.

L'un l'autre, einander; l'un de l'autre, einer von dem andern, von einander; l'un à l'autre, einander; l'un pour l'autre, einer für den andern, für einander; l'un après l'autre, einer nach dem andern; les uns les autres, einander; les uns des autres, von einander, u. s. w.

L'un et l'autre, der eine und der andere, beide; das eine und das andere, beides; l'une et l'autre, die eine und die andere, beide; les uns et les autres, die einen und die andern; de l'un et de l'autre, von dem einen und dem andern; des uns et des autres, von den einen und den andern; à l'un et à l'autre, beiden; aux uns et aux autres, den einen und den andern, u. s. w.

Personne, allein oder mit *ne*, niemand; in einem fragenden Satz, jemand. Il *n'y* a *personne*, es ist niemand da. Qui est là? *personne*, wer ist da? niemand. *Personne* est-il assez hardi? ist jemand kühn genug?

La plupart, die Meisten, mit *de* und *en*: *la plupart* de ces messieurs, die Meisten dieser Herren. J'en connais *la plupart*, ich kenne die Meisten derselben.

Fünfter Redetheil.

Das Zeitwort. (*Le verbe.*)

56. Das Zeitwort ist ein Wort, welches den Zustand anzeigt, in welchem sich irgend eine Person oder Sache befindet. Das Hauptwort oder das Fürwort, welches diese Person oder Sache vorstellt, heißt der Gegenstand, das Subjekt (le sujet, le nominatif). Z. B. *Charles écrit*, Karl schreibt. Hier ist Karl das Subjekt, *écrit* das Zeitwort, welches den thätigen Zustand Karls anzeigt. *Charles est appelé*, Karl wird gerufen; *est appelé* zeigt den leidenden Zustand an in welchem Karl sich befindet. *Charles dort*, Karl schläft. Hier ist Karl weder thätig noch leidend.

Das erste Zeitwort *écrire*, schreiben, ist ein thätiges Zeitwort, verbe *actif*, weil das Subjekt als handelnd vorgestellt wird; *être appelé*, gerufen werden, ist ein leidendes Zeitwort, verbe *passif*, weil das Subjekt als leidend vorgestellt wird; *dormir*, schlafen, endlich, ist weder ein leidendes noch ein thätiges, daher es neutral, *neutre*, genannt wird.

57. Das Hauptwort oder das Fürwort, welches zu dem Zeitworte gefügt wird, um den Zustand des Subjekts genauer zu bezeichnen, ist das Ergänzungswort (le complément, le régime); es wird von dem Zeitwort regiert. Es giebt zweierlei *régimes:* das direkte und das indirekte, *le régime direct* und *le régime indirect*. Das erstere, *le régime direct* oder der Accusativ, steht nur bei den thätigen Zeitwörtern (verbes actifs), und bezeichnet jedesmal die Person oder die Sache, den Gegenstand (das Objekt), auf welchen die Handlung des Subjekts wirkt. Sonst ist das *régime* indirekt. Z. B. *Charles écrit une lettre à sa mère*, Karl schreibt seiner Mutter einen Brief. Karl ist das Subjekt welches handelt; schreibt ist das Zeitwort, welches die Handlung anzeigt; einen Brief ist der Gegenstand worauf die Handlung einwirkt, das *régime direct;* seiner Mutter, ist ein *régime indirect*.

58. Die verbes *passifs* und die verbes *neutres* haben nur ein indirektes régime, weil sie immer eines Vorwortes, wie zu, durch, mit, u. s. w., bedürfen. Z. B. *Charles est appelé* PAR *sa mère*, Karl wird von seiner Mutter gerufen. Hier ist seiner Mutter das *régime indirect*, weil das Wörtchen von davor steht. *Charles dort* DANS *son lit*, Karl schläft in seinem Bette; seinem Bette ist *régime indirect*.

59. Bisweilen ist das Subjekt zugleich auch das régime eines Zeitwortes: dieß bildet die sogenannten fürwörtlichen Zeitwörter (verbes pronominaux, réfléchis), die man so nennt, weil das régime durch das Fürwort des Subjekts bezeichnet wird. Z. B. *Charles se couche*, Karl legt sich. *Se* ist das *régime direct* von coucher. *Charles se dit*, Karl sagt zu sich selber. Hier ist *se régime indirect*.

60. Endlich giebt es Zeitwörter, welche den Zustand irgend eines unbestimmten, gleichsam namenlosen Dinges bezeichnen. Diese nennt man die unpersönlichen Zeitwörter (verbes impersonnels). Z. B. il pleut, es regnet; il tonne, es donnert.

61. Es giebt also fünferlei Zeitwörter: thätige (verbes actifs), leidende (verbes passifs), neutrale (intransitifs, verbes neutres), fürwörtliche (verbes pronominaux, réfléchis), unpersönliche (verbes impersonnels).

62. Bei den Zeitwörtern ist zu merken auf die Zahl, die Person, die Art, die Zeit und die Conjugation.

Die Zeitwörter richten sich, in der Zahl, nach dem Subjekt.

Die Person wird angezeigt theils durch das vorgesetzte Fürwort, theils durch die verschiedenen Endungen des Zeitwortes.

63. Es giebt fünferlei Arten (modes):

1) Die bestimmt anzeigende Art (l'Indicatif);
2) Die bedingte (le Conditionnel);
3) Die untergeordnete oder verbundene (le Subjonctif);
4) Die befehlende (l'Impératif);
5) Die unbestimmte (l'Infinitif), wozu das Mittelwort (le Participe) gehört.

64. Der *Indicatif* zeigt den Zustand oder die Handlung des Subjekts auf eine bestimmte Weise und an und für sich an. Z. B. Antoine *voyage*, Antoine *voyagera*, Antoine *a voyagé*, Anton reiset, Anton wird reisen, Anton ist gereiset.

65. Der *Conditionnel* zeigt den Zustand oder die Handlung an unter irgend einer Bedingung, nicht als wirklich, sondern nur als möglich. Z. B. Ernest *voyagerait*, *s'il avait de l'argent*, Ernst würde reisen, wenn er Geld hätte.

66. Der *Subjonctif* stellt den Zustand oder die Handlung als von einem andern Zustande oder einer andern Handlung abhängig vor. Das Zeitwort im *Subjonctif* setzt also immer ein anderes Zeitwort voraus, welches das herrschende ist. Das herrschende Zeitwort (le verbe principal) schreibt dem untergeordneten (le verbe subordonné) Gesetze vor. Z. B. *Je désire que Gustave vienne*, ich wünsche daß Gustav komme. Hier ist *désire* das herrschende Zeitwort; *vienne* das untergeordnete und im Subjonctif. Allein nicht jedes also verbundene Zeitwort ist im Subjonctif. Z. B. *Je vous annonce que Pierre vient*, ich kündige euch an daß Peter kommt.

67. Der *Impératif* drückt einen Befehl aus, wodurch ein Subjekt einem andern einen Zustand oder eine Handlung vorschreibt. Louis, *écris*, Ludwig, schreibe.

68. Der *Infinitif* endlich ist das Zeitwort an sich, ohne Beziehung auf ein Subjekt, ohne Zahl und ohne Person. Z. B. Il est beau de *remplir* ses devoirs, es ist schön seine Pflichten zu erfüllen.

Von den Zeiten. (*Des temps.*)

69. Die **Zeiten** sind die verschiedenen Formen, welche das Zeitwort annimmt, je nach dem Punkte in der Zeit, worein die vorgestellte Handlung oder der vorgestellte Zustand fällt. Es giebt eigentlich nur drei Zeitpunkte: die **gegenwärtige** Zeit (le présent), die **vergangene** (le passé) und die **zukünftige** (le futur). Da es aber in der Vergangenheit und in der Zukunft mehrere Grade giebt, so giebt es auch mehrere vergangene und zukünftige Zeiten.

70. Der *Indicatif* hat acht Zeiten, eine **gegenwärtige**, fünf **vergangene**, zwei **zukünftige**.

Die **gegenwärtige** Zeit, le *présent*, stellt die Handlung oder den Zustand als in dem Augenblicke Statt findend dar, in welchen die Rede fällt: je *marche*, ich gehe.

Die **unvollkommen vergangene** Zeit, l'*imparfait*, le *relatif*, le *présent antérieur*, bezeichnet 1) eine zwar im Augenblick der Rede vergangene Zeit, die aber in Beziehung auf eine andere vergangene Zeit als gegenwärtig vorgestellt wird. Z. B. je *lisais* quand vous *vîntes* me voir, ich las, als ihr mich zu besuchen kamet. Das Lesen wird als gegenwärtig vorgestellt im Augenblicke des Kommens. Je *dictais*, Charles *écrivait*, ich diktirte, Karl schrieb. Beides, das Schreiben und das Diktiren, ist vergangen; beide Handlungen geschahen aber gleichzeitig und in Verbindung.

2) Bezeichnet das *Imparfait* eine in der Vergangenheit angefangene Handlung, welche aber durch eine andere unterbrochen worden. Z. B. je *sortais* lorsqu'il *commença* à pleuvoir, ich war im Begriff auszugehen, ich wollte ausgehen, als es anfieng zu regnen (ich gieng aber deswegen nicht aus).

3) Beschreibt das *Imparfait* einen vergangenen Zustand,

eine Lage der Dinge, einen Auftritt, in Beziehung auf eine Hauptbegebenheit, welche dabei eintraf. So z. B. in der Beschreibung eines Schlachtfeldes, einer Landschaft, u. s. w.

4) Endlich bedient man sich des *Imparfait* um anzuzeigen, daß ein gewisser Zustand, eine Handlung, sich öfters wiederholt hat, oder Statt zu finden pflegte. Z. B. Moritz pflegte früh aufzustehen, sich anzukleiden, sich zu waschen, zu beten, u. s. w., Maurice se *levait* de bonne heure, s'*habillait*, se *lavait*, puis *faisait* sa prière.

Die bestimmt vergangene Zeit, le *passé defini*, bezeichnet eine vergangene Begebenheit an sich, welche sich in einem bestimmten, völlig vergangenen Zeitpunkte zugetragen hat; es ist die eigentlich erzählende Zeit. Z. B. Théophile *écrivit* l'année dernière une lettre, Gottlieb schrieb voriges Jahr einen Brief.

Die unbestimmt vergangene Zeit, le *passé indéfini* (gewöhnlich mit Unrecht die vollkommen vergangene Zeit, le *parfait*, genannt), bezeichnet eine Begebenheit, welche sich in einem, als noch nicht völlig verflossen gedachten, Zeitraume zugetragen, als z. B. an diesem Tage, in dieser Woche, in diesem Jahre, in diesem Jahrhundert, in diesem Jahrtausend. Adolphe *a écrit* ce matin à sa mère, Adolph hat heute an seine Mutter geschrieben.

Die sogenannte mehr als vollkommen vergangene Zeit, le *plusqueparfait*, bezeichnet eine an sich vergangene Begebenheit, in Beziehung auf eine andere ebenfalls vergangene, welche auf die erste gefolgt ist. Z. B. *j'avais fini*, lorsque vous êtes venus, ich hatte geendigt, da ihr gekommen seyd.

Die bestimmt vorher vergangene Zeit, le *passé antérieur défini*, bezeichnet ebenfalls eine Begeben-

heit, die vor einer andern vergangenen Begebenheit vorhergegangen ist, doch so, daß beide Thatsachen als von einander getrennt erscheinen, gewöhnlich mit vorstehendem als. Z. B. *quand j'eus fini*, je partis, als ich fertig war, gieng ich fort.

Die einfach zukünftige Zeit, le *futur simple*, bezeichnet eine Begebenheit oder einen Zustand als zukünftig, ohne Beziehung auf ein anderes Zukünftiges. Z. B. je *sortirai* demain, ich werde morgen ausgehen.

Die vorhergehende zukünftige Zeit, le *futur antérieur* oder auch le *futur passé*, bezeichnet eine zukünftige Begebenheit als vor einer andern ebenfalls Zukünftigen vorher gegangen. *J'aurai fini* demain, ich werde morgen geendigt haben. *Quand j'aurai lu* ce livre, j'en *lirai* un autre, wenn ich dieses Buch werde gelesen haben, werde ich ein anderes lesen.

71. Der *Conditionnel* hat nur zwei Zeiten:

Die Gegenwärtige, le *présent:* je viendrais, ich würde kommen oder ich käme;

Die Vergangene, le *passé:* je serais venu, ich würde gekommen seyn, ich wäre gekommen.

72. Der *Subjonctif* hat vier Zeiten:

Die Gegenwärtige, le *présent*.

Die dem *imparfait* und dem *passé défini* entsprechende aber gewöhnlich aus Bequemlichkeit l'*imparfait* genannt;

Das *passé indéfini* oder *parfait*.

Das sogenannte *plusqueparfait*, welches zugleich dem *plusqueparfait* und dem *passé antérieur* des indicatif entspricht.

73. Der *Impératif* kommt nur in der gegenwärtigen Zeit vor.

Der *Infinitif* endlich hat zwei Zeiten: die gegenwärtige und die vergangene. Eben so das Mittelwort.

74. Die Zeiten sind einfach oder zusammengesetzt. Einfach sind das *présent*, das *imparfait*, das *passé défini*, und das *futur simple*. Zusammengesetzt aus dem Mittelwort und den Hilfszeitwörtern *avoir* und *être*, alle übrigen.

75. Ein Zeitwort nach Person, Zahl, Ort und Zeiten umändern heißt es conjugiren. Alle Zeitwörter werden in dieser Hinsicht in vier Classen oder Conjugationen (conjugaisons) eingetheilt. Sie unterscheiden sich am meisten durch die Endung des Infinitif.

In der ersten Conjugation sind alle Zeitwörter
auf *er*, wie aimer, lieben.
In der zweiten die auf *ir*, wie finir, endigen.
In der dritten die auf *oir*, wie recevoir, empfangen.
In der vierten die auf *re*, wie rendre, zurückgeben.

Die Hilfszeitwörter. (*Verbes auxiliaires.*)

76. Da die Hilfszeitwörter nothwendig sind zur Umänderung aller übrigen Zeitwörter, so müssen sie vor allen eingeübt werden.

Mit dem verbe *avoir* werden conjugirt:

1) Alle thätigen Zeitwörter (verbes actifs);
2) Die meisten Neutralen (verbes neutres);
3) Einige unpersönliche (verbes impersonnels).

Mit dem verbe *être* werden conjugirt:

1) Alle Zeiten der leidenden Zeitwörter (verbes passifs);
2) Einige verbes neutres;
3) Die meisten verbes impersonnels;
4) Die fürwörtlichen (verbes pronominaux), z. B., je me *suis* couché, ich habe mich schlafen gelegt.

AVOIR (Haben).

INDICATIF.

Présent.

Singulier.	*Pluriel.*
j'ai, ich habe.	nous avons, wir haben.
tu as, du hast.	vous avez, ihr habet.
il, elle, on a, er, sie, man hat.	ils, elles ont, sie haben.

Imparfait.

Sing.	*Plur.*
j'avais, ich hatte.	nous avions, wir hatten.
tu avais, du hattest.	vous aviez, ihr hattet.
il, elle, on avait, er, sie, man hatte.	ils, elles avaient, sie hatten.

Passé défini.

Sing.	*Plur.*
j'eus, ich hatte.	nous eûmes, wir hatten.
tu eus, du hattest.	vous eûtes, ihr hattet.
il, elle, on eut, er, sie, man hatte.	ils, elles eurent, sie hatten.

Passé indéfini, Parfait.

Sing.				*Plur.*			
j'ai	eu,	ich habe	gehabt.	nous avons	eu,	wir haben	gehabt.
tu as		du hast		vous avez		ihr habet	
il, elle, on a		er, sie, man hat		ils, elles ont		sie haben	

Plusqueparfait.

Sing.				*Plur.*			
j'avais	eu,	ich hatte	gehabt.	nous avions	eu,	wir hatten	gehabt.
tu avais		du hattest		vous aviez		ihr hattet	
il, elle, on avait		er, sie, man hatte		ils, elles avaient		sie hatten	

Passé antérieur défini.

Sing.				*Plur.*			
j'eus	eu,	ich hatte	gehabt.	nous eûmes	eu,	wir hatten	gehabt.
tu eus,		du hattest		vous eûtes		ihr hattet	
il, elle, on eut		er, sie, man hatte		ils, elles eurent		sie hatten	

Futur.

Sing.	*Plur.*
j'aurai, ich werde haben.	nous aurons, wir werden haben.
tu auras, du wirst haben.	vous aurez, ihr werdet haben.
il, elle, on aura, er, sie, man wird haben.	ils, elles auront, sie werden haben.

Futur antérieur.

Sing. j'aurai eu, ich werde gehabt haben.
tu auras eu, du wirst gehabt haben.
il, elle, on aura eu, er, sie, man wird gehabt haben.
Plur. nous aurons eu, wir werden gehabt haben.
vous aurez eu, ihr werdet gehabt haben.
ils, elles auront eu, sie werden gehabt haben.

CONDITIONNEL.

Présent.

Sing. j'aurais, ich würde haben (ich hätte).
tu aurais, du würdest haben.
il, elle, on aurait, er, sie, man würde haben.
Plur. nous aurions, wir würden haben.
vous auriez, ihr würdet haben.
ils, elles auraient, sie würden haben.

Passé.

Sing. j'aurais eu, ich würde gehabt haben.
tu aurais eu, du würdest gehabt haben.
il, elle, on aurait eu, er, sie, man würde gehabt haben.
Plur. nous aurions eu, wir würden gehabt haben.
vous auriez eu, ihr würdet gehabt haben.
ils, elles auraient eu, sie würden gehabt haben.

SUBJONCTIF.

Présent.

Sing.	*Plur.*
que j'aie, daß ich habe.	que nous ayons, daß wir haben.
que tu aies, daß du habest.	que vous ayez, daß ihr habet.
qu'il, qu'elle, qu'on ait, daß er, sie, man habe.	qu'ils, qu'elles aient, daß sie haben.

Imparfait.

Sing. que j'eusse, daß ich hätte.
que tu eusses, daß du hättest.
qu'il, qu'elle, qu'on eût, daß er, sie, man hätte.
Plur. que nous eussions, daß wir hätten.
que vous eussiez, daß ihr hättet.
qu'ils, qu'elles eussent, daß sie hätten.

Parfait.

Sing. que j'aie eu, daß ich gehabt habe.
que tu aies eu, daß du gehabt habest.
qu'il, qu'elle ait eu, daß er, sie gehabt habe.
Plur. que nous ayons eu, daß wir gehabt haben.
que vous ayez eu, daß ihr gehabt habet.
qu'ils, qu'elles aient eu, daß sie gehabt haben.

Plusqueparfait.

Sing. que j'eusse eu, daß ich gehabt hätte.
que tu eusses eu, daß du gehabt hättest.
qu'il, qu'elle eût eu, daß er, sie gehabt hätte.
Plur. que nous eussions eu, daß wir gehabt hätten.
que vous eussiez eu, daß ihr gehabt hättet.
qu'ils, qu'elles eussent eu, daß sie gehabt hätten.

IMPÉRATIF.

Sing. aie, habe.
qu'il, qu'elle, qu'on ait, er, sie, man habe, mag oder soll haben.
Plur. ayons, laßt uns haben.
ayez, habet.
qu'ils, qu'elles aient, sie haben, sie mögen, sollen haben.

INFINITIF.

Présent.	Passé.
Avoir, haben.	Avoir eu, gehabt haben.

PARTICIPE.

Présent.

Ayant, habend (welcher, welche, welches hat, welche haben;

da ich habe, hatte; da du hast, hattest; da er, sie hat oder hatte; da wir haben, hatten; da ihr habet, hattet; da sie haben, hatten).

Passé.

eu, gehabt, *fém.* eue.
ayant eu, der, die, das gehabt hat oder hatte; die, welche gehabt haben oder hatten; da ich gehabt habe oder hatte, da du gehabt hast oder hattest, u. s. w.

Anmerk. Statt j'aurais und j'aurais eu, sagt man auch j'eusse und j'eusse eu.

ÊTRE (Seyn).

INDICATIF.

Présent.

Sing.	*Plur.*
je suis, ich bin.	nous sommes, wir sind.
tu es, du bist.	vous êtes, ihr seyd.
il, elle, on est, er, sie, man ist.	ils, elles sont, sie sind.

Imparfait.

Sing.	*Plur.*
j'étais, ich war.	nous étions, wir waren.
tu étais, du warst.	vous étiez, ihr waret.
il, elle était, er, sie war.	ils, elles étaient, sie waren.

Passé défini.

Sing.	*Plur.*
je fus, ich war.	nous fûmes, wir waren.
tu fus, du warst.	vous fûtes, ihr waret.
il, elle fut, er, sie war.	ils, elles furent, sie waren.

Passé indéfini oder Parfait.

Sing. j'ai été, ich bin gewesen.
tu as été, du bist gewesen.
il, elle a été, er, sie ist gewesen.
Plur. nous avons été, wir sind gewesen.
vous avez été, ihr seyd gewesen.
ils, elles ont été, sie sind gewesen.

Plusqueparfait.

Sing. j'avais été, ich war gewesen.
tu avais été, du warst gewesen.
il, elle avait été, er, sie war gewesen.
Plur. nous avions été, wir waren gewesen.
vous aviez été, ihr waret gewesen.
ils, elles avaient été, sie waren gewesen.

Passé antérieur défini.

Sing. j'eus été, ich war gewesen.
tu eus été, du warst gewesen.
il, elle eut été, er, sie war gewesen.
Plur. nous eûmes été, wir waren gewesen.
vous eûtes été, ihr waret gewesen.
ils, elles eurent été, sie waren gewesen.

Futur.

Sing. je serai, ich werde seyn.
tu seras, du wirst seyn.
il, elle sera, er, sie wird seyn.
Plur. nous serons, wir werden seyn.
vous serez, ihr werdet seyn.
ils, elles seront, sie werden seyn.

Futur antérieur oder passé.

Sing. j'aurai été, ich werde gewesen seyn.
tu auras été, du wirst gewesen seyn.
il, elle aura été, er, sie wird gewesen seyn.
Plur. nous aurons été, wir werden gewesen seyn.
vous aurez été, ihr werdet gewesen seyn.
ils, elles auront été, sie werden gewesen seyn.

CONDITIONNEL.

Présent.

Sing.		*Plur.*	
je serais, ich würde tu serais, du würdest il, elle serait, er, sie würde	seyn.	nous serions, wir würden vous seriez, ihr würdet ils, elles seraient, sie würden	seyn.

Passé.

Sing. j'aurais été, ich würde gewesen seyn.
tu aurais été, du würdest gewesen seyn.
il, elle aurait été, er, sie würde gewesen seyn.
Plur. nous aurions été, wir würden gewesen seyn.
vous auriez été, ihr würdet gewesen seyn.
ils, elles auraient été, sie würden gewesen seyn.

SUBJONCTIF.

Présent.

Sing.
que je sois, daß ich sey.
que tu sois, daß du seyest.
qu'il, qu'elle soit, daß er, sie sey.

Plur.
que nous soyons, daß wir seyen.
que vous soyez, daß ihr seyet.
qu'ils, qu'elles soient, daß sie seyen.

Imparfait.

Sing. que je fusse, daß ich wäre.
que tu fusses, daß du wärest.
qu'il, qu'elle fût, daß er, sie wäre.
Plur. que nous fussions, daß wir wären.
que vous fussiez, daß ihr wäret.
qu'ils, qu'elles fussent, daß sie wären.

Parfait.

Sing. que j'aie été, daß ich gewesen sey.
que tu aies été, daß du gewesen seyest.
qu'il, qu'elle ait été, daß er, sie gewesen sey.
Plur. que nous ayons été, daß wir gewesen seyen.
que vous ayez été, daß ihr gewesen seyet.
qu'ils, qu'elles aient été, daß sie gewesen seyen.

Plusqueparfait.

Sing. que j'eusse été, daß ich gewesen wäre.
que tu eusses été, daß du gewesen wärest.
qu'il, qu'elle eût été, daß er, sie gewesen wäre.
Plur. que nous eussions été, daß wir gewesen wären.
que vous eussiez été, daß ihr gewesen wäret.
qu'ils, qu'elles eussent été, daß sie gewesen wären.

IMPÉRATIF.

Sing. sois, sey.
qu'il, qu'elle soit, er, sie sey, mag oder soll seyn.

Plur. soyons, laß oder laßt uns seyn.
soyez, seyd.
qu'ils, qu'elles soient, sie seyen, sollen oder mögen seyn.

INFINITIF.

Présent.

être, seyn.

Passé.

avoir été, gewesen seyn.

PARTICIPE.

Présent.

étant, seyend, einer oder eine der oder die ist oder war; da irgend jemand (ich, du, er, sie, wir, ihr, sie) ist oder war.

Passé.

été, gewesen.
ayant été, jemand der gewesen ist oder gewesen war (da jemand gewesen ist, oder gewesen war).

Anmerk. Statt *je serais* und *j'aurais été*, sagt man auch *je fusse*, ich wäre und *j'eusse été*, ich wäre gewesen.

Man sieht daß man eigentlich nur die einfachen Zeiten inne haben muß, j'ai, j'avais, j'eus, j'aurais, j'aie, j'eusse, je suis, j'étais, je fus, je serais, je sois, je fusse, um das Ganze conjugiren zu können; man merke nur, daß das Zeitwort *être*, in den zusammengesetzten Zeiten mit avoir conjugirt wird: j'*ai* été, und nicht je *suis* été, ich bin gewesen.

77. Zu den Hilfszeitwörtern gehören einiger Maßen auch die Zeitwörter *aller*, gehen, und *venir*, kommen. Man bedient sich des Zeitworts venir, um eine so eben vergangene Begebenheit oder Handlung zu bezeichnen; z. B. je *viens* de lire, ich habe so eben gelesen (ich komme eben vom Lesen). Aller dient dazu, eine nahe zukünftige Zeit (im futur prochain) zu bezeichnen. Z. B. je *vais* lire, ich werde jetzt gleich lesen.

78. Umänderung der regelmäßigen Zeitwörter.

Erste Conjugation, auf *er*.

PARLER (Reden).

INDICATIF.

Présent.

Singulier.	*Pluriel.*
je parl*e*, ich rede.	nous parl*ons*, wir reden.
tu parl*es*, du redest.	vous parl*ez*, ihr redet.
il, elle, on parl*e*, er, sie, man redet.	ils, elles parl*ent*, sie reden.

Imparfait.

Sing.	*Plur.*
je parl*ais*, ich redete.	nous parl*ions*, wir redeten.
tu parl*ais*, du redetest.	vous parl*iez*, ihr redetet.
il, elle, on parl*ait*, er, sie, man redete.	ils, elles parl*aient*, sie redeten.

Anmerk. Ehemals schrieb man je parl*ois*, tu parl*ois*, il parl*oit*, ils parl*oient*.

Passé défini.

Sing.	*Plur.*
je parl*ai*, ich redete.	nous parl*âmes*, wir redeten.
tu parl*as*, du redetest.	vous parl*âtes*, ihr redetet.
il, elle, on parl*a*, er, sie, man redete.	ils, elles parl*èrent*, sie redeten.

Passé indéfini, Parfait.

Sing. j'ai parl*é*, ich habe geredet.
tu as parl*é*, du hast geredet.
il, elle, on a parl*é*, er, sie, man hat geredet.
Plur. nous avons parl*é*, wir haben geredet.
vous avez parl*é*, ihr habet geredet.
ils, elles ont parl*é*, sie haben geredet.

Plusqueparfait.

Sing. j'avais parl*é*, ich hatte geredet.
tu avais parl*é*, du hattest geredet.
il, elle, on avait parl*é*, er, sie, man hatte geredet.

Plur. nous avions parl*é*, wir hatten geredet.
vous aviez parl*é*, ihr hattet geredet.
ils, elles avaient parl*é*, sie hatten geredet.

Passé antérieur défini.

Sing. j'eus parl*é*, ich hatte geredet.
tu eus parl*é*, du hattest geredet.
il, elle, on eut parl*é*, er, sie, man hatte geredet.
Plur. nous eûmes parl*é*, wir hatten geredet.
vous eûtes parl*é*, ihr hattet geredet.
ils, elles eurent parl*é*, sie hatten geredet.

Futur.

Sing. je parl*erai*, ich werde reden.
tu parl*eras*, du wirst reden.
il, elle, on parl*era*, er, sie, man wird reden.
Plur. nous parl*erons*, wir werden reden.
vous parl*erez*, ihr werdet reden.
ils, elles parl*eront*, sie werden reden.

Futur passé.

Sing. J'aurai parl*é*, ich werde geredet haben.
tu auras parl*é*, du wirst geredet haben.
il, elle, on aura parl*é*, er sie, man wird geredet haben.
Plur. nous aurons parl*é*, wir werden geredet haben.
vous aurez parl*é*, ihr werdet geredet haben.
ils, elles auront parl*é*, sie werden geredet haben.

CONDITIONNEL.

Présent.

Sing. je parl*erais*, ich würde reden.
tu parl*erais*, du würdest reden.
il, elle, on parl*erait*, er, sie, man würde reden.
Plur. nous parl*erions*, wir würden reden.
vous parl*eriez*, ihr würdet reden.
ils, elles parl*eraient*, sie würden reden.

Passé.

Sing. j'aurais parl*é*, ich würde geredet haben.
tu aurais parl*é*, du würdest geredet haben.
il, elle, on aurait parl*é*, er, sie, man würde geredet haben.

Plur. nous aurions parl*é*, wir würden geredet haben.
vous auriez parl*é*, ihr würdet geredet haben.
ils, elles auraient parl*é*, sie würden geredet haben.

SUBJONCTIF.

Présent.

Sing. que je parl*e*, daß ich rede.
que tu parl*es*, daß du redest.
qu'il, qu'elle, qu'on parl*e*, daß er, sie, man rede.
Plur. que nous parl*ions*, daß wir reden.
que vous parl*iez*, daß ihr redet.
qu'ils qu'elles parl*ent*, daß sie reden.

Imparfait.

Sing. que je parl*asse*, daß ich redete.
que tu parl*asses*, daß du redetest.
qu'il, qu'elle, qu'on parl*ât*, daß er, sie, man redete.
Plur. que nous parl*assions*, daß wir redeten.
que vous parl*assiez*, daß ihr redetet.
qu'ils, qu'elles parl*assent*, daß sie redeten.

Parfait.

Sing. que j'aie parl*é*, daß ich geredet habe.
que tu aies parl*é*, daß du geredet habest.
qu'il, qu'elle, qu'on ait parl*é*, daß er, sie, man geredet habe.
Plur. que nous ayons parl*é*, daß wir geredet haben.
que vous ayez parl*é*, daß ihr geredet habet.
qu'ils, qu'elles aient parl*é*, daß sie geredet haben.

Plusqueparfait.

Sing. que j'eusse parl*é*, daß ich geredet hätte.
que tu eusses parl*é*, daß du geredet hättest.
qu'il, qu'elle, qu'on eût parl*é*, daß er, sie, man geredet hätte.
Plur. que nous eussions parl*é*, daß wir geredet hätten.
que vous eussiez parl*é*, daß ihr geredet hättet.
qu'ils, qu'elles eussent parl*é*, daß sie geredet hätten.

IMPÉRATIF.

Sing. parle, rede.
qu'il, qu'elle, qu'on parle, er, sie, man rede, soll, mag reden.
Plur. parlons, laß, laßt uns reden.
parlez, redet.
qu'ils, qu'elles parlent, sie reden, sie sollen, mögen reden.

INFINITIF.

Présent.

parler, reden. pour parler, um zu reden.
de parler, à parler, zu reden. sans parler, ohne zu reden, ꝛc.

Passé.

avoir parlé, geredet haben.
d'avoir parlé, à avoir parlé, geredet zu haben.
pour avoir parlé, um geredet zu haben, oder auch, weil ich, du, er, sie, wir, ihr, sie geredet haben.
après avoir parlé, nachdem ich, du, er, sie, wir, ihr, sie geredet haben.

PARTICIPE.

Présent.

parlant, redend.
en parlant, im reden, indem ich, du, er, sie, wir, ihr, sie reden oder redeten.

Passé.

parlé, geredet.
ayant parlé, geredet habend, jemand der geredet hat oder hatte.

So werden conjugirt *chanter*, singen; *louer*, loben; *donner*, geben; *demander*, begehren; *prier*, beten, bitten; *lier*, binden, u. s. w.

Anmerk. Ueber die Zeitwörter aus der ersten Conjugation auf *ger*, *cer*, *yer*, *eler*, *eter*, und alle diejenigen, welche in der vorletzten Sylbe ein *e* haben, wie *céder*, *semer*, u. s. w., sehe man den Abschnitt von den unregelmäßigen Zeitwörtern, erste Conjugation.

Zweite Conjugation, auf *ir*.

FINIR (Endigen).

INDICATIF.

Présent.

Singulier.	*Pluriel.*
je fin*is*, ich endige.	nous fin*issons*, wir endigen.
tu fin*is*, du endigest.	vous fin*issez*, ihr endiget.
il, elle, on fin*it*, er, sie, man endiget.	ils, elles fin*issent*, sie endigen.

Imparfait.

Sing.	*Plur.*
je fin*issais*, ich endigte.	nous fin*issions*, wir endigten.
tu fin*issais*, du endigtest.	vous fin*issiez*, ihr endigtet.
il, elle fin*issait*, er, sie endigte.	ils, elles fin*issaient*, sie endigten.

Passé défini.

Sing.	*Plur.*
je fin*is*, ich endigte.	nous fin*îmes*, wir endigten.
tu fin*is*, du endigtest.	vous fin*îtes*, ihr endigtet.
il, elle fin*it*, er, sie endigte.	ils, elles fin*irent*, sie endigten.

Passé indéfini, Parfait.

Sing. j'ai fin*i*, ich habe geendigt.
tu as fin*i*, du hast geendigt.
il, elle a fin*i*, er, sie hat geendigt.
Plur. nous avons fin*i*, wir haben geendigt.
vous avez fin*i*, ihr habet geendigt.
ils, elles ont fin*i*, sie haben geendigt.

Plusqueparfait.

Sing. j'avais fin*i*, ich hatte geendigt.
tu avais fin*i*, du hattest geendigt.
il, elle avait fin*i*, er sie hatte geendigt.
Plur. nous avions fin*i*, wir hatten geendigt.
vous aviez fin*i*, ihr hattet geendigt.
ils, elles avaient fin*i*, sie hatten geendigt.

Passé antérieur défini.

Sing. j'eus fin*i*, ich hatte geendigt.
tu eus fin*i*, du hattest geendigt.
il, elle eut fin*i*, er, sie hatte geendigt.
Plur. nous eûmes fin*i*, wir hatten geendigt.
vous eûtes fin*i*, ihr hattet geendigt.
ils, elles eurent fin*i*, sie hatten geendigt.

Futur.

Sing. je fin*irai*, ich werde endigen.
tu fin*iras*, du wirst endigen.
il, elle fin*ira*, er, sie wird endigen.
Plur. nous fin*irons*, wir werden endigen.
vous fin*irez*; ihr werdet endigen.
ils, elles fin*iront*, sie werden endigen.

Futur passé.

Sing. j'aurai fin*i*, ich werde geendigt haben.
tu auras fin*i*, du wirst geendigt haben.
il, elle aura fin*i*, er, sie wird geendigt haben.
Plur. nous aurons fin*i*, wir werden geendigt haben.
vous aurez fin*i*, ihr werdet geendigt haben.
ils, elles auront fin*i*, sie werden geendigt haben.

CONDITIONNEL.

Présent.

Sing. je fin*irais*, ich würde endigen.
tu fin*irais*, du würdest endigen.
il, elle fin*irait*, er, sie würde endigen.
Plur. nous fin*irions*, wir würden endigen.
vous fin*iriez*, ihr würdet endigen.
ils, elles fin*iraient*, sie würden endigen.

Passé.

Sing. j'aurais fin*i*, ich würde geendigt haben.
tu aurais fin*i*, du würdest geendigt haben.
il, elle aurait fin*i*, er, sie würde geendigt haben.
Plur. nous aurions fin*i*, wir würden geendigt haben.
vous auriez fin*i*, ihr würdet geendigt haben
ils, elles auraient fin*i*, sie würden geendigt haben.

SUBJONCTIF.

Présent.

Sing. que je fin*isse*, daß ich endige.
que tu fin*isses*, daß du endigest.
qu'il, qu'elle fin*isse*, daß er, sie endige.
Plur. que nous fin*issions*, daß wir endigen.
que vous fin*issiez*, daß ihr endiget.
qu'ils, qu'elles fin*issent*, daß sie endigen.

Imparfait.

Sing. que je fin*isse*, daß ich endigte.
que tu fin*isses*, daß du endigtest.
qu'il, qu'elle fin*ît*, daß er, sie endigte.
Plur. que nous fin*issions*, daß wir endigten.
que vous fin*issiez*, daß ihr endigtet.
qu'ils, qu'elles fin*issent*, daß sie endigten.

Parfait.

Sing. que j'aie fin*i*, daß ich geendigt habe.
que tu aies fin*i*, daß du geendigt habest.
qu'il, qu'elle ait fin*i*, daß er, sie geendigt habe.
Plur. que nous ayons fin*i*, daß wir geendigt haben.
que vous ayez fin*i*, daß ihr geendigt habet.
qu'ils, qu'elles aient fin*i*, daß sie geendigt haben.

Plusqueparfait.

Sing. que j'eusse fin*i*, daß ich geendigt hätte.
que tu eusses fin*i*, daß du geendigt hättest.
qu'il, qu'elle eût fin*i*, daß er, sie geendigt hätte.
Plur. que nous eussions fin*i*, daß wir geendigt hätten.
que vous eussiez fin*i*, daß ihr geendigt hättet.
qu'ils, qu'elles eussent fin*i*, daß sie geendigt hätten.

IMPÉRATIF.

Sing. fin*is*, endige.
qu'il, qu'elle fin*isse*, er endige, er, sie soll, mag endigen.
Plur. fin*issons*, laß, laßt uns endigen.
fin*issez*, endiget.
qu'ils, qu'elles fin*issent*, sie endigen, sie sollen, mögen endigen.

INFINITIF.

Présent.

finir, endigen. pour fin*ir*, um zu endigen.
de fin*ir*, à fin*ir*, zu endigen. sans fin*ir*, ohne zu endigen, ꝛc.

Passé.

avoir fin*i*, geendigt haben.
d'avoir fin*i*, à avoir fin*i*, geendigt zu haben.
pour avoir fin*i*, um geendigt zu haben; weil ich, du, er, sie, wir, ihr, sie geendigt haben.
après avoir fini, nachdem ich, du, er, wir, u. s. w., geendigt haben.

PARTICIPE.

Présent.

fin*issant*, endigend.
en fin*issant*, im endigen, indem ich, du, er, sie, wir, ihr, sie endigen, oder endigten.

Passé.

fin*i*, geendigt.
ayant fin*i*, geendigt habend, der geendigt hat, oder hatte.

So werden conjugirt *bâtir*, bauen; *jouir*, genießen; *guérir*, heilen; *réunir*, vereinigen; u. s. w.

Dritte Conjugation, auf *oir*.

Die regelmäßigen endigen sich auf *evoir*.

RECEVOIR (Empfangen).

INDICATIF.

Présent.

Singulier.	*Pluriel.*
je reç*ois*, ich empfange.	nous rec*evons*, wir empfangen.
tu reç*ois*, du empfängst.	vous rec*evez*, ihr empfanget.
il, elle, on reç*oit*, er, sie, man empfängt.	ils, elles reç*oivent*, sie empfangen.

Imparfait.

Sing.	*Plur.*
je rec*evais*, ich empfieng.	nous rec*evions*, wir empfiengen.
tu rec*evais*, du empfiengst.	vous rec*eviez*, ihr empfienget.
il, elle rec*evait*, er, sie empfieng.	ils, elles rec*evaient*, sie empfiengen.

Passé défini.

Sing.	*Plur.*
je reç*us*, ich empfieng.	nous reç*ûmes*, wir empfiengen.
tu reç*us*, du empfiengst.	vous reç*ûtes*, ihr empfienget.
il, elle reç*ut*, er, sie empfieng.	ils, elles reç*urent*, sie empfiengen.

Passé indéfini, Parfait.

Sing. j'ai reç*u*, ich habe empfangen.
tu as reç*u*, du hast empfangen.
il, elle a reç*u*, er, sie hat empfangen.
Plur. nous avons reç*u*, wir haben empfangen.
vous avez reç*u*, ihr habet empfangen.
ils, elles ont reç*u*, sie haben empfangen.

Plusqueparfait.

Sing. j'avais reç*u*, ich hatte empfangen.
tu avais reç*u*, du hattest empfangen.
il, elle avait reç*u*, er, sie hatte empfangen.
Plur. nous avions reç*u*, wir hatten empfangen.
vous aviez reç*u*, ihr hattet empfangen.
ils, elles avaient reç*u*, sie hatten empfangen.

Passé antérieur défini.

Sing. j'eus reç*u*, ich hatte empfangen.
tu eus reç*u*, du hattest empfangen.
il, elle eut reç*u*, er, sie hatte empfangen.
Plur. nous eûmes reç*u*, wir hatten empfangen.
vous eûtes reç*u*, ihr hattet empfangen.
ils, elles eurent reç*u*, sie hatten empfangen.

Futur.

Sing. je rece*vrai*, ich werde empfangen.
tu rece*vras*, du wirst empfangen.
il, elle rece*vra*, er sie wird empfangen.
Plur. nous rece*vrons*, wir werden empfangen.
vous rece*vrez*, ihr werdet empfangen.
ils, elles rece*vront*, sie werden empfangen.

Futur passé.

Sing. j'aurai reç*u*, ich werde empfangen haben.
tu auras reç*u*, du wirst empfangen haben.
il, elle aura reç*u*, er, sie wird empfangen haben.

Plur. nous aurons reç*u*, wir werden empfangen haben.
vous aurez reç*u*, ihr werdet empfangen haben.
ils, elles auront reç*u*, sie werden empfangen haben.

CONDITIONNEL.

Présent.

Sing. je rece*vrais*, ich würde empfangen.
tu rece*vrais*, du würdest empfangen.
il, elle rece*vrait*, er, sie würde empfangen.
Plur. nous rece*vrions*, wir würden empfangen.
vous rece*vriez*, ihr würdet empfangen.
ils, elles rece*vraient*, sie würden empfangen.

Passé.

Sing. j'aurais reç*u*, ich würde empfangen haben.
tu aurais reç*u*, du würdest empfangen haben.
il, elle aurait reç*u*, er, sie würde empfangen haben.
Plur. nous aurions reç*u*, wir würden empfangen haben.
vous auriez reç*u*, ihr würdet empfangen haben.
ils, elles auraient reç*u*, sie würden empfangen haben.

SUBJONCTIF.

Présent.

Sing. que je reç*oive*, daß ich empfange.
que tu reç*oives*, daß du empfangest.
qu'il, qu'elle reç*oive*, daß er, sie empfange.
Plur. que nous rece*vions*, daß wir empfangen.
que vous rece*viez*, daß ihr empfanget.
qu'ils, qu'elles reç*oivent*, daß sie empfangen.

Imparfait.

Sing. que je reç*usse*, daß ich empfienge.
que tu reç*usses*, daß du empfiengest,
qu'il, qu'elle reç*ût*, daß er, sie empfienge.
Plur. que nous reç*ussions*, daß wir empfiengen.
que vous reç*ussiez*, daß ihr empfienget.
qu'ils, qu'elles reç*ussent*, daß sie empfiengen.

Parfait.

Sing. que j'aie reç*u*, daß ich empfangen habe.
que tu aies reç*u*, daß du empfangen habest.
qu'il, qu'elle ait reç*u*, daß er, sie empfangen habe.

Plur. que nous ayons reç*u*, daß wir empfangen haben.
que vous ayez reç*u*, daß ihr empfangen habet.
qu'ils, qu'elles aient reç*u*, daß sie empfangen haben.

Plusqueparfait.

Sing. que j'eusse reç*u*, daß ich empfangen hätte.
que tu eusses reç*u*, daß du empfangen hättest.
qu'il, qu'elle eût reç*u*, daß er, sie empfangen hätte.
Plur. que nous eussions reç*u*, daß wir empfangen hätten.
que vous eussiez reç*u*, daß ihr empfangen hättet.
qu'ils, qu'elles eussent reç*u*, daß sie empfangen hätten.

IMPÉRATIF.

Sing. reç*ois*, empfange.
qu'il, qu'elle reç*oive*, er, sie empfange; er, sie soll, mag empfangen.
Plur. rec*evons*, laß, laßt uns empfangen.
rec*evez*, empfanget.
qu'ils, qu'elles reç*oivent*, sie sollen, mögen empfangen.

INFINITIF.

Présent.

rec*evoir*, empfangen.
de rec*evoir*, à rec*evoir*, zu empfangen.
pour rec*evoir*, um zu empfangen.
sans rec*evoir*, ohne zu empfangen, ꝛc.

Passé.

avoir reç*u*, empfangen haben.
d'avoir reç*u*, à avoir reç*u*, empfangen zu haben.
pour avoir reç*u*, um empfangen zu haben; weil, ich, du, er, sie, wir, ihr, sie empfangen haben.
après avoir reç*u*, nachdem ich, du, er, sie, wir, ihr, sie empfangen haben.

PARTICIPE.

Présent.

rec*evant*, empfangend.
en rec*evant*, im empfangen, indem ich, du, er, sie, wir, ihr, sie empfangen oder empfiengen.

Passé.

reçu, empfangen.
ayant reçu, empfangen habend; jemand der empfangen hat oder hatte.

So werden conjugirt *apercevoir*, gewahr werden; *concevoir*, begreifen; *devoir*, sollen, müssen; u. s. w.

In den Zeitwörtern auf *cevoir* wird das *c* immer wie ein hartes *s* ausgesprochen, und erhält daher eine cédille (ç), wenn es vor ein *o* oder *u* zu stehen kommt.

Vierte Conjugation, auf *re*.

VENDRE (Verkaufen).

INDICATIF.

Présent.

Singulier.	*Pluriel.*
je vend*s*, ich verkaufe.	nous vend*ons*, wir verkaufen.
tu vend*s*, du verkaufest.	vous vend*ez*, ihr verkaufet.
il, elle, on vend, er, sie, man verkaufet.	ils, elles vend*ent*, sie verkaufen.

Imparfait.

Sing.	*Plur.*
je vend*ais*, ich verkaufte.	nous vend*ions*, wir verkauften.
tu vend*ais*, du verkauftest.	vous vend*iez*, ihr verkauftet.
il, elle vend*ait*, er, sie verkaufte.	ils, elles vend*aient*, sie verkauften.

Passé défini.

Sing.	*Plur.*
je vend*is*, ich verkaufte.	nous vend*îmes*, wir verkauften.
tu vend*is*, du verkauftest.	vous vend*îtes*, ihr verkauftet.
il, elle vend*it*, er, sie verkaufte.	ils, elles vend*irent*, sie verkauften.

Passé indéfini oder Parfait.

Sing. j'ai vend*u*, ich habe verkauft.
tu as vend*u*, du hast verkauft.
il, elle a vend*u*, er, sie hat verkauft.

Plur. nous avons vend*u*, wir haben verkauft.
vous avez vend*u*, ihr habet verkauft.
ils, elles ont vend*u*, sie haben verkauft.

Plusqueparfait.

Sing. j'avais vend*u*, ich hatte verkauft.
tu avais vend*u*, du hattest verkauft.
il, elle avait vend*u*, er, sie hatte verkauft.
Plur. nous avions vend*u*, wir hatten verkauft.
vous aviez vend*u*, ihr hattet verkauft.
ils, elles avaient vend*u*, sie hatten verkauft.

Passé antérieur défini.

Sing. j'eus vend*u*, ich hatte verkauft.
tu eus vend*u*, du hattest verkauft.
il, elle eut vend*u*, er, sie hatte verkauft.
Plur. nous eûmes vend*u*, wir hatten verkauft.
vous eûtes vend*u*, ihr hattet verkauft.
ils, elles eurent vend*u*, sie hatten verkauft.

Futur.

Sing. je vend*rai*, ich werde verkaufen.
tu vend*ras*, du wirst verkaufen.
il, elle vend*ra*, er, sie wird verkaufen.
Plur. nous vend*rons*, wir werden verkaufen.
vous vend*rez*, ihr werdet verkaufen.
ils elles vend*ront*, sie werden verkaufen.

Futur passé.

Sing. j'aurai vend*u*, ich werde verkauft haben.
tu auras vend*u*, du wirst verkauft haben.
il, elle aura vend*u*, er, sie wird verkauft haben.
Plur. nous aurons vend*u*, wir werden verkauft haben.
vous aurez vend*u*, ihr werdet verkauft haben.
ils, elles auront vend*u*, sie werden verkauft haben.

CONDITIONNEL.

Présent.

Sing. je vend*rais*, ich würde verkaufen.
tu vend*rais*, du würdest verkaufen.
il, elle vend*rait*, er, sie würde verkaufen.

Plur. nous vend*rions*, wir würden verkaufen.
vous vend*riez*, ihr würdet verkaufen.
ils, elles vend*raient*, sie würden verkaufen.

Passé.

Sing. j'aurais vend*u*, ich würde verkauft haben.
tu aurais vend*u*, du würdest verkauft haben.
il, elle aurait vend*u*, er, sie würde verkauft haben.
Plur. nous aurions vend*u*, wir würden verkauft haben.
vous auriez vend*u*, ihr würdet verkauft haben.
ils, elles auraient vend*u*, sie würden verkauft haben.

SUBJONCTIF.

Présent.

Sing. que je vend*e*, daß ich verkaufe.
que tu vend*es*, daß du verkaufest.
qu'il, qu'elle vend*e*, daß er, sie verkaufe.
Plur. que nous vend*ions*, daß wir verkaufen.
que vous vend*iez*, daß ihr verkaufet.
qu'ils, qu'elles vend*ent*, daß sie verkaufen.

Imparfait.

Sing. que je vend*isse*, daß ich verkaufte.
que tu vend*isses*, daß du verkauftest.
qu'il, qu'elle vend*ît*, daß er, sie verkaufte.
Plur. que nous vend*issions*, daß wir verkauften.
que vous vend*issiez*, daß ihr verkauftet.
qu'ils, qu'elles vend*isseut*, daß sie verkauften.

Parfait.

Sing. que j'aie vend*u*, daß ich verkauft habe.
que tu aies vend*u*, daß du verkauft habest.
qu'il, qu'elle ait vend*u*, daß er, sie verkauft habe.
Plur. que nous ayons vend*u*, daß wir verkauft haben.
que vous ayez vend*u*, daß ihr verkauft habet.
qu'ils, qu'elles aient vend*u*, daß sie verkauft haben.

Plusqueparfait.

Sing. que j'eusse vend*u*, daß ich verkauft hätte.
que tu eusses vend*u*, daß du verkauft hättest.
qu'il, qu'elle eût vend*u*, daß er, sie verkauft hätte.

Plur. que nous eussions vend*u*, daß wir verkauft hätten.
que vous eussiez vend*u*, daß ihr verkauft hättet.
qu'ils, qu'elles eussent vend*u*, daß sie verkauft hätten.

IMPÉRATIF.

Sing. vend*s*, verkaufe.
qu'il, qu'elle vend*e*, er, sie verkaufe; er, sie soll, mag verkaufen.
Plur. vend*ons*, laß, laßt uns verkaufen.
vend*ez*, verkaufet.
qu'ils, qu'elles vend*ent*, sie sollen, mögen verkaufen.

INFINITIF.

Présent.

vend*re*, verkaufen.
de vend*re*, à vend*re*, zu verkaufen.
pour vend*re*, um zu verkaufen.
sans vend*re*, ohne zu verkaufen, u. s. w.

Passé.

avoir vend*u*, verkauft haben.
d'avoir vend*u*, à avoir vend*u*, verkauft zu haben.
pour avoir vend*u*, um verkauft zu haben; weil ich, du, er, sie, wir, ihr, sie verkauft haben.
après avoir vend*u*, nachdem ich, du, er, sie, wir, ihr, sie, verkauft haben.

PARTICIPE.

Présent.

vend*ant*, verkaufend.
en vend*ant*, im verkaufen; indem ich, du, er, sie, wir, ihr, sie verkaufen oder verkauften.

Passé.

vend*u*, verkauft.
ayant vend*u*, verkauft habend; jemand der verkauft hat oder hatte.

So werden conjugirt *attendre*, erwarten; *entendre*, hören; *rendre*, wiedergeben; *défendre*, verbieten, vertheidigen; u. s. w.

Allgemeine Bemerkungen über die regelmäßige Umänderung.

Ueber die Bildung der Zeiten.

79. In Ansehung ihrer Bildung werden die Zeitformen eingetheilt in Urformen (temps primitifs) und in abgeleitete Zeitformen (temps dérivés), welche nach jenen gebildet werden.

Es giebt fünf Urformen:

1) Die gegenwärtige Zeit der unbestimmten Art, le présent de l'infinitif;
2) Die gegenwärtige Zeit des Mittelworts, le participe présent;
3) Die vergangene Zeit des Mittelworts, le participe passé;
4) Die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art, le présent de l'indicatif.
5) Die bestimmt vergangene Zeit der anzeigenden Art, le passé défini de l'indicatif.

Nach dem *présent de l'infinitif* werden gebildet:

1) Die zukünftige Zeit (le futur), durch Verwandlung des *er* der ersten in erai: parl*er*, je parl*erai*;
des *ir* der zweiten in irai: fin*ir*, je fin*irai*;
des *oir* der dritten in rai: recev*oir*, je recev*rai*;
des *re* der vierten in rai: vend*re*, je vend*rai*.

2) Die gegenwärtige Zeit der bedingten Art (le présent du conditionnel), durch Verwandlung der Endung der zukünftigen Zeit ai in ais:

je parl*erai*, je parl*erais*;
je fin*irai*, je fin*irais*;
je recev*rai*, je recev*rais*;
je vend*rai*, je vend*rais*.

Nach dem *participe présent* werden gebildet:

1) Die drei Personen in der Mehrzahl der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art (der pluriel du présent de l'indicatif), durch Verwandlung der Endung *ant* in *ons*, *ez*, *ent*.

parl*ant;* nous parl*ons*, vous parl*ez*, ils parl*ent*.
finiss*ant;* nous finiss*ons*, vous finiss*ez*, ils finiss*ent*.
recev*ant;* nous recev*ons*, vous recev*ez*, ...
vend*ant;* nous vend*ons*, vous vend*ez*, ils vend*ent*.

Ausgenommen ist die dritte Person pluriel der dritten Conjugation: ils reç*oivent* und nicht ils recev*ent*.

2) Die unvollkommen vergangene Zeit der anzeigenden Art (l'imparfait de l'indicatif), durch Verwandlung von *ant* in ais: parl*ant*, je parl*ais;* finiss*ant*, je finiss*ais;* recev*ant*, je recev*ais;* vend*ant*, je vend*ais*.

3) Die gegenwärtige Zeit der verbindenden Art (le présent du subjonctif), durch Verwandlung von ant in e:

parl*ant*, que je parl*e*; finiss*ant*, que je finiss*e*.
recev*ant*, que je......; vend*ant*, que je vend*e*.

Ausgenommen ist die dritte Conjugation, wo *evant* in *oive* verwandelt wird: recev*ant*, que je reç*oive*.

Das *participe passé* verbindet alle zusammengesetzten Zeiten vermittelst der Hilfszeitwörter *avoir* oder *être*.

Der *indicatif présent* bildet die zweite Person singulier und die erste und zweite Person pluriel des impératif, mit Weglassung des Fürworts.

Die zweite Person singulier des impératif lautet wie die zweite Person singulier des indicatif présent:

tu donnes, du giebst: *donne*, gieb. (Hier wird bloß das s weggelassen.)
tu finis, du endigest: *finis*, endige.
tu reçois, du empfängst: *reçois*, empfange.
tu vends, du verkaufest: *vends*, verkaufe.

Die erste und zweite Person pluriel des impératif lauten wie die erste und zweite pluriel des indicatif présent:
nous donnons, wir geben: *donnons*, laßt uns geben.
vous donnez, ihr gebet: *donnez*, gebet.
nous finissons, wir endigen: *finissons*, laßt uns endigen.
vous finissez, ihr endiget: *finissez*, endiget.
nous recevons, wir empfangen: *recevons*, laßt uns empfangen.
vous recevez, ihr empfanget: *recevez*, empfanget.
nous vendons, wir verkaufen: *vendons*, laßt uns verkaufen.
vous vendez, ihr verkaufet: *vendez*, verkaufet.

Die dritte Person singulier und pluriel lauten gleichwie dieselben Personen im subjonctif présent.

Das *passé défini* bildet das imparfait des subjonctif, in der ersten Conjugation durch Verwandlung des *ai* in *asse*:
je parlai, ich redete: que je parl*asse*, daß ich redete;
in den drei übrigen durch Beifügung von se:
je finis, ich endigte: que je finis*se*, daß ich endigte.
je reçus, ich empfieng: que je reçus*se*, daß ich empfienge.
je vendis, ich verkaufte: que je vendis*se*, daß ich verkaufte.

80. Für die Rechtschreibung der Zeitwörter bemerke man:

1) Daß die erste Person singulier sich immer auf *e*, *ai* oder *s* endigt.

Auf *e* endigt sie sich in dem *présent* des *indicatif* der ersten Conjugation, und in allen einfachen Zeiten des *subjonctif* aller Conjugationen: je donn*e*, que je donn*e*, que je donnass*e*; que je finiss*e*; que je reçoiv*e*, que je reçuss*e*; que je vend*e*, que je vendiss*e*.

Auf *ai* im *passé défini* der ersten Conjugation, und im *futur* aller Conjugationen: je donn*ai*, je donner*ai*, je finir*ai*, je recevr*ai*, je vendr*ai*.

Auf *s* in allen übrigen Fällen: je donnai*s*, je donne-

rai*s*; je fini*s*, je finissai*s*, je fini*s*, je finirai*s*; je reçoi*s*, je reçevai*s*, je reçu*s*, je recevrai*s*; je vend*s*, je vendai*s*, je vendi*s*, je vendrai*s*.

2) Daß die zweite Person singulier sich durchgängig auf *s* endigt, ausgenommen im impératif der ersten Conjugation: donne, gieb.

3) Daß die dritte Person singulier sich entweder auf *e*, *a*, *d* oder *t* endigt.

Auf *e* im *présent* des *indicatif* der ersten Conjugation, und im *présent* des *subjonctif* aller vier Conjugationen: il parl*e*, qu'il parl*e*, qu'il finiss*e*, qu'il reçoiv*e*, qu'il vend*e*.

Auf *a* im *présent* des Hilfszeitworts il *a*, im *passé défini* der ersten Conjugation, im *futur* aller Conjugationen: il parl*a*, il parler*a*, il finir*a*, il recevr*a*, il vendr*a*.

Auf *d* nur in dem *présent* des *indicatif* der regelmäßigen vierten Conjugation: il ven*d*.

Auf *t* in allen übrigen Fällen: il parlai*t*, il parlerai*t*, qu'il parlâ*t*; il fini*t*, il finissai*t*, il finirai*t*, qu'il finî*t*; il reçoi*t*, il recevai*t*, il recevrai*t*, qu'il reçû*t*; il rendai*t*, il rendrai*t*, qu'il rendî*t*.

4) Daß die erste Person des pluriel sich immer auf *mes*, *ons* oder *ions* endiget.

Auf *mes* im *passé défini*: nous parlâ*mes*, nous finî*mes*, nous reçû*mes*, nous vendî*mes*.

Auf *ons* im présent des indicatif und im futur: nous parl*ons*, nous finir*ons*.

Auf *ions* in allen übrigen Fällen: nous parl*ions*, u. s. w.

5) Daß die zweite Person des pluriel sich immer entweder auf *tes* oder auf *ez* und *iez* endigt.

Auf *tes* nur im passé défini: vous parlâ*tes*, vous finî*tes*, vous reçû*tes*, vous vendî*tes*.

Auf *ez* im présent des indicatif und im futur: vous parl*ez*, vous finir*ez*.

Auf *iez* in allen übrigen Fällen.

6) Daß die dritte Person des pluriel sich immer, das futur ausgenommen, auf *ent* endigt.

7) Endlich, daß der accent circonflexe der ersten und zweiten Person pluriel des passé défini, und der dritten singulier des imparfait im subjonctif wesentlich ist: nous parl*â*mes, nous vend*î*mes, vous fin*î*tes, vous reç*û*tes, u. s. w.; qu'il parl*â*t, qu'il fin*î*t, qu'il reç*ût*, qu'il vend*î*t.

Anmerk. 1. Noch müssen wir auf den Sprachgebrauch aufmerksam machen in Ansehung der zweiten Person des pluriel, in so fern dieselbe oft statt der zweiten Person des singulier zu stehen kommt. So wie im Deutschen, wird das du, tu, nur in Anreden an Gott und höhere Wesen, in den Reden der Eltern an ihre Kinder, unter Geschwistern und sehr vertrauten Freunden, überhaupt nur in höherer dichterischer Rede, oder in sehr vertrauten Gesprächen, gebraucht. In jedem andern Falle, wenn die Deutschen **Er**, **Ihr** oder **Sie** statt **du** sagen, sagt der Franzose *vous*.

Anmerk. 2. Es ist schon bemerkt worden, daß die Zeitwörter *venir* und *aller* bisweilen als Hilfszeitwörter dienen: *venir de*, um eine so eben vergangene Zeit zu bezeichnen; *aller*, um eine nahe Zukunft anzudeuten. Im deutschen futur sagt man oft statt ich werde: ich will, ich muß, ich soll.

Vergleichende Zusammenstellung der vier Conjugationen.

INDICATIF.

Présent.

1.re CONJUG.	2.e CONJUG.	3.e CONJUG.	4.e CONJUG.
je parle,	je finis,	je reçois,	je vends,
ich rede,	ich endige,	ich empfange,	ich verkaufe.
tu parles,	tu finis,	tu reçois,	tu vends.
il parle,	il finit.	il reçoit,	il vend.
nous parlons,	nous finissons,	nous recevons,	nous vendons.
vous parlez,	vous finissez,	vous recevez,	vous vendez.
ils parlent,	ils finissent,	ils reçoivent,	ils vendent.

Imparfait.

je parlais,	je finissais,	je recevais,	je vendais,
ich redete,	ich endigte,	ich empfieng,	ich verkaufte.
tu parlais,	tu finissais,	tu recevais,	tu vendais.
il parlait,	il finissait,	il recevait,	il vendait.
nous parlions,	nous finissions,	nous recevions,	nous vendions.
vous parliez,	vous finissiez,	vous receviez,	vous vendiez.
ils parlaient,	ils finissaient,	ils recevaient,	ils vendaient.

Passé défini.

je parlai,	je finis,	je reçus,	je vendis,
ich redete,	ich endigte,	ich empfieng,	ich verkaufte.
tu parlas,	tu finis,	tu reçus,	tu vendis.
il parla,	il finit,	il reçut,	il vendit.
nous parlâmes,	nous finîmes,	nous reçûmes,	nous vendîmes.
vous parlâtes,	vous finîtes,	vous reçûtes,	vous vendîtes.
ils parlèrent,	ils finirent,	ils reçurent,	ils vendirent.

Parfait.

j'ai parlé,	j'ai fini,	j'ai reçu,	j'ai vendu,
ich habe geredet,	ich habe geendigt,	ich habe empfangen,	ich habe verkauft.

u. s. w.

Passé peu éloigné (So eben vergangene Zeit).

je viens de parler,	je viens de finir,	je viens de recevoir,	je viens de vendre,
ich habe so eben geredet,	ich habe so eben geendigt,	ich habe so eben empfangen,	ich habe so eben verkauft.
tu viens de parler,	tu viens de finir,	tu viens de recevoir,	tu viens de vendre.
il vient de parler,	il vient de finir,	il vient de recevoir,	il vient de vendre.
nous venons de parler,	nous venons de finir,	nous venons de recevoir,	nous venons de vendre.
vous venez de parler.	vous venez de finir,	vous venez de recevoir,	vous venez de vendre.
ils viennent de parler,	ils viennent de finir,	ils viennent de recevoir,	ils viennent de vendre.

Plusqueparfait.

j'avais parlé, ich hatte geredet,	j'avais fini, ich hatte geendigt,	j'avais reçu, ich hatte empfangen,	j'avais vendu, ich hatte verkauft.

u. s. w.

Plusqueparfait peu éloigné.

je venais de parler,	je venais de finir,	je venais de recevoir,	je venais de vendre,
ich hatte so eben geredet,	ich hatte so eben geendigt,	ich hatte so eben empfangen,	ich hatte so eben verkauft.
tu venais de parler,	tu venais de finir,	tu venais de recevoir,	tu venais de vendre.
il venait de parler,	il venait de finir,	il venait de recevoir,	il venait de vendre.
nous venions de parler,	nous venions de finir,	nous venions de recevoir,	nous venions de vendre.
vous veniez de parler,	vous veniez de finir,	vous veniez de recevoir,	vous veniez de vendre.
ils venaient de parler,	ils venaient de finir,	ils venaient de recevoir,	ils venaient de vendre.

Passé antérieur défini.

j'eus parlé, ich hatte geredet,	j'eus fini, ich hatte geendigt,	j'eus reçu, ich hatte empfangen,	j'eus vendu, ich hatte verkauft.

u. s. w.

Futur.

je parlerai, ich werde, ich will, ich soll reden,	je finirai, ich werde, ich will, ich soll endigen,	je recevrai, ich werde, ich will, ich soll empfangen,	je vendrai, ich werde, ich will, ich soll verkaufen.
tu parleras,	tu finiras,	tu recevras,	tu vendras.
il parlera,	il finira,	il recevra,	il vendra.
nous parlerons,	nous finirons,	nous recevrons,	nous vendrons.
vous parlerez,	vous finirez,	vous recevrez,	vous vendrez.
ils parleront,	ils finiront,	ils recevront,	ils vendront.

Futur prochain.

je vais parler, ich will sogleich reden,	je vais finir, ich will sogleich endigen,	je vais recevoir, ich werde sogleich empfangen,	je vais vendre, ich will sogleich verkaufen.
tu vas parler,	tu vas finir,	tu vas recevoir,	tu vas vendre.
il va parler,	il va finir,	il va recevoir,	il va vendre.

nous allons parler,	nous allons finir,	nous allons recevoir,	nous allons vendre.
vous allez parler,	vous allez finir,	vous allez recevoir,	vous allez vendre.
ils vont parler,	ils vont finir,	ils vont recevoir,	ils vont vendre.

Futur passé.

j'aurai parlé, ich werde geredet haben,	j'aurai fini, ich werde geendigt haben,	jaurai reçu, ich werde empfangen haben.	j'aurai vendu, ich werde verkauft haben:
tu auras parlé,	tu auras fini,	tu auras reçu,	tu auras vendu.

u. s. w.

CONDITIONNEL.

Présent.

je parlerais, ich würde reden,	je finirais, ich würde endigen,	je recevrais, ich würde empfangen,	je vendrais, ich würde verkaufen.
tu parlerais,	tu finirais,	tu recevrais,	tu vendrais.
il parlerait,	il finirait,	il recevrait,	il vendrait.
nous parlerions,	nous finirions,	nous recevrions,	nous vendrions.
vous parleriez,	vous finiriez,	vous recevriez,	vous vendriez.
ils parleraient,	ils finiraient,	ils recevraient,	ils vendraient.

Passé.

j'aurais parlé, ich würde geredet haben,	j'aurais fini, ich würde geendigt haben,	j'aurais reçu, ich würde empfangen haben,	j'aurais vendu, ich würde verkauft haben.

u. s. w.

SUBJONCTIF.

Présent.

que je parle, daß ich rede,	que je finisse, daß ich endige,	que je reçoive, daß ich empfange,	que je vende, daß ich verkaufe.
que tu parles,	que tu finisses,	que tu reçoives,	que tu vendes.
qu'il parle,	qu'il finisse,	qu'il reçoive,	qu'il vende.
que nous parlions,	que nous finissions,	que nous recevions,	que nous vendions.
que vous parliez,	que vous finissiez,	que vous receviez,	que vous vendiez.
qu'ils parlent,	qu'ils finissent,	qu'ils reçoivent,	qu'ils vendent.

Imparfait.

que je parlasse,	que je finisse,	que je reçusse,	que je vendisse,
daß ich redete,	daß ich endigte,	daß ich empfienge,	daß ich verkaufte.
que tu parlasses,	que tu finisses,	que tu reçusses,	que tu vendisses.
qu'il parlât,	qu'il finît,	qu'il reçût,	qu'il vendît.
que nous parlassions,	que nous finissions,	que nous reçussions,	que nous vendissions.
que vous parlassiez,	que vous finissiez,	que vous reçussiez,	que vous vendissiez.
qu'ils parlassent,	qu'ils finissent,	qu'ils reçussent,	qu'ils vendissent,

Parfait.

que j'aie parlé,	que j'aie fini,	que j'aie reçu,	que j'aie vendu,
daß ich geredet habe,	das ich geendigt habe,	daß ich empfangen habe,	daß ich verkauft habe.

u. s. w.

Plusqueparfait.

que j'eusse parlé,	que j'eusse fini,	que j'eusse reçu,	que j'eusse vendu,
daß ich geredet hätte,	daß ich geendigt hätte,	daß ich empfangen hätte,	daß ich verkauft hätte.

u. s. w.

IMPÉRATIF.

parle,	finis,	reçois,	vends,
rede,	endige,	empfange,	verkaufe.
parlons,	finissons,	recevons,	vendons,
laßt uns reden,	laßt uns endigen,	laßt uns empfangen,	laßt uns verkaufen.
parlez,	finissez,	recevez,	vendez,
redet,	endiget,	empfanget,	verkaufet.

INFINITIF.

Présent.

parler,	finir,	recevoir,	vendre,
reden,	endigen,	empfangen,	verkaufen.

Passé.

avoir parlé,	avoir fini,	avoir reçu,	avoir vendu,
geredet haben,	geendigt haben,	empfangen haben,	verkauft haben.

u. s. w.

PARTICIPE.

Présent.

parlant, redend,	finissant, endigend,	recevant, empfangend,	vendant, verkaufend.

Passé.

parlé, geredet,	fini, geendigt,	reçu, empfangen,	vendu, verkauft.

Umänderung mit Verneinung. (*Verbes conjugués négativement.*)

81. Das verneinende *ne pas* wird also angebracht, daß *ne* unmittelbar nach der Person oder dem Subjekt, und *pas*, in den einfachen Zeiten, nach dem Zeitwort, in den zusammengesetzten nach dem Hilfszeitwort steht.

INDICATIF.

Présent.

je ne parle pas, ich rede nicht.

Imparfait.

je ne parlais pas, ich redete nicht.

Passé défini.

je ne parlai pas, ich redete nicht.

Parfait.

je n'ai pas parlé, ich habe nicht geredet.

Plusqueparfait.

je n'avais pas parlé, ich hatte nicht geredet.

Passé antérieur défini.

je n'eus pas parlé, ich hatte nicht geredet.

Futur.

je ne parlerai pas, ich werde nicht reden.

Futur passé.

je n'aurai pas parlé, ich werde nicht geredet haben.

CONDITIONNEL.

Présent.

je ne parlerais pas, ich würde nicht reden.

Passé.

je n'aurais pas parlé, ich würde nicht geredet haben.

SUBJONCTIF.

Présent.

que je ne parle pas, daß ich nicht rede.

Imparfait.

que je ne parlasse pas, daß ich nicht redete.

Parfait.

que je n'aie pas parlé, daß ich nicht geredet habe.

Plusqueparfait.

que je n'eusse pas parlé, daß ich nicht geredet hätte.

IMPÉRATIF.

ne parle pas, rede nicht.
ne parlons pas, laßt uns nicht reden.
ne parlez pas, redet nicht.

INFINITIF.

Présent.

ne pas parler, oder ne parler pas, nicht reden.

Passé.

n'avoir pas parlé, nicht geredet haben.

PARTICIPE.

Présent.

ne parlant pas, nicht redend.

Passé.

n'ayant pas parlé, nicht geredet habend.

Eben so alle andere Zeitwörter.

Fragweise Umänderung. (*Verbes conjugués interrogativement.*)

82. Wird ein Zeitwort fragweise gesetzt, so wird, wie im Deutschen, die Person hinter das Zeitwort gesetzt.

INDICATIF.

Présent.

parlé-je? rede ich?	finis-je? endige ich?	reçois-je? empfange ich?	(vends-je? ist ungebräuchlich.) verkaufe ich?
parles-tu?	finis-tu?	reçois-tu?	vends-tu?
parle-t-il?	finit-il?	reçoit-il?	vend-il?
parle-t-elle?	finit-elle?	reçoit-elle?	vend-elle?
parle-t-on?	finit-on?	reçoit-on?	vend-on?
parlons-nous?	finissons-nous?	recevons-nous?	vendons-nous?
parlez-vous?	finissez-vous?	recevez-vous?	vendez-vous?
parlent-ils?	finissent-ils?	reçoivent-ils?	vendent-ils?
parlent-elles?	finissent-elles?	reçoivent-elles?	vendent-elles?

Imparfait.

parlais-je? redete ich?	finissais-je? endigte ich?	recevais-je? empfieng ich?	vendais-je? verkaufte ich?
parlais-tu?	finissais-tu?	recevais-tu?	vendais-tu?
parlait-il?	finissait-il?	recevait-il?	vendait-il?
parlions-nous?	finissions-nous?	recevions-nous?	vendions-nous?
parliez-vous?	finissiez-vous?	receviez-vous?	vendiez-vous?
parlaient-ils?	finissaient-ils?	recevaient-ils?	vendaient-ils?

Passé défini.

parlai-je? redete ich?	finis-je? endigte ich?	reçus-je? empfieng ich?	vendis-je? verkaufte ich?
parlas-tu?	finis-tu?	reçus-tu?	vendis-tu?
parla-t-il?	finit-il?	reçut-il?	vendit-il?
parlâmes-nous?	finîmes-nous?	reçûmes-nous?	vendîmes-nous?
parlâtes-vous?	finîtes-vous?	reçûtes-vous?	vendîtes-vous?
parlèrent-ils?	finirent-ils?	reçurent-ils?	vendirent-ils?

Parfait.

ai-je parlé? habe ich geredet?	ai-je fini? habe ich geendigt?	ai-je reçu? habe ich empfangen?	ai-je vendu? habe ich verkauft?
as-tu parlé?	as-tu fini?	as-tu reçu?	as-tu vendu?
a-t-il (elle, on) parlé?	a-t-il (elle, on) fini?	a-t-il (elle, on) reçu?	a-t-il (elle, on) vendu?
avons-nous parlé?	avons-nous fini?	avons-nous reçu?	avons-nous vendu?
avez-vous parlé?	avez-vous fini?	avez-vous reçu?	avez-vous vendu?
ont-ils (elles) parlé?	ont-ils (elles) fini?	ont-ils (elles) reçu?	ont-ils (elles) vendu?

Plusqueparfait.

avais-je parlé? hatte ich geredet?	avais-je fini? hatte ich geendigt?	avais-je reçu? hatte ich empfangen?	avais-je vendu? hatte ich verkauft?
avais-tu parlé?	avais-tu fini?	avais-tu reçu?	avais-tu vendu?
avait-il parlé?	avait-il fini?	avait-il reçu?	avait-il vendu?
avions-nous parlé?	avions-nous fini?	avions-nous reçu?	avions-nous vendu?
aviez-vous parlé?	aviez-vous fini?	aviez-vous reçu?	aviez-vous vendu?
avaient-ils parlé?	avaient-ils fini?	avaient-ils reçu?	avaient-ils vendu?

Passé antérieur défini.

Kommt nicht vor.

Futur.

parlerai-je? werde ich reden?	finirai-je? werde ich endigen?	recevrai-je? werde ich empfangen?	vendrai-je? werde ich verkaufen?
parleras-tu?	finiras-tu?	recevras-tu?	vendras-tu?
parlera-t-il?	finira-t-il?	recevra-t-il?	vendra-t-il?
parlerons-nous?	finirons-nous?	recevrons-nous?	vendrons-nous?
parlerez-vous?	finirez-vous?	recevrez-vous?	vendrez-vous?
parleront-ils?	finiront-ils?	recevront-ils?	vendront-ils?

Futur passé.

aurai-je parlé? werde ich geredet haben?	aurai-je fini? werde ich geendigt haben?	aurai-je reçu? werde ich empfangen haben?	aurai-je vendu? werde ich verkauft haben?
auras-tu parlé?	auras-tu fini?	auras-tu reçu?	auras-tu vendu?
aura-t-il parlé?	aura-t-il fini?	aura-t-il reçu?	aura-t-il vendu?
aurons-nous parlé?	aurons-nous fini?	aurons-nous reçu?	aurons-nous vendu?
aurez-vous parlé?	aurez-vous fini?	aurez-vous reçu?	aurez-vous vendu?
auront-ils parlé?	auront-ils fini?	auront-ils reçu?	auront-ils vendu?

CONDITIONNEL.

Présent.

parlerais-je? würde, sollte ich reden?	finirais-je? würde, sollte ich endigen?	recevrais-je? würde, sollte ich empfangen?	vendrais-je? würde, sollte ich verkaufen?
parlerais-tu?	finirais-tu?	recevrais-tu?	vendrais-tu?
parlerait-il?	finirait-il?	recevrait-il?	vendrait-il?

parlerions-nous ?	finirions-nous ?	recevrions-nous ?	vendrions-nous ?
parleriez-vous ?	finiriez-vous ?	recevriez-vous ?	vendriez-vous ?
parleraient-ils ?	finiraient-ils ?	recevraient-ils ?	vendraient-ils ?

Passé.

aurais-je parlé ? würde, sollte ich geredet haben ?	aurais-je fini ? würde, sollte ich geendigt haben ?	aurais-je reçu ? würde, sollte ich empfangen haben ?	aurais-je vendu ? würde, sollte ich verkauft haben ?
aurais-tu parlé ?	aurais-tu fini ?	aurais-tu reçu ?	aurais-tu vendu ?
aurait-il parlé ?	aurait-il fini ?	aurait-il reçu ?	aurait-il vendu ?
aurions-nous parlé ?	aurions-nous fini ?	aurions-nous reçu ?	aurions-nous vendu ?
auriez-vous parlé ?	auriez-vous fini ?	auriez-vous reçu ?	auriez-vous vendu ?
auraient-ils parlé ?	auraient-ils fini ?	auraient-ils reçu ?	auraient-ils vendu ?

Statt des Conditionnel passé sagt man auch:

eussé-je parlé ? hätte ich geredet ?	eussé-je fini ? hätte ich geendigt ?	eussé-je reçu ? hätte ich empfangen ?	eussé-je vendu ? hätte ich verkauft ?
eusses-tu parlé ?	eusses-tu fini ?	eusses-tu reçu ?	eusses-tu vendu ?
eût-il parlé ?	eût-il fini ?	eût-il reçu ?	eût-il vendu ?
eussions-nous parlé ?	eussions-nous fini ?	eussions-nous reçu ?	eussions-nous vendu ?
eussiez-vous parlé ?	eussiez-vous fini ?	eussiez-vous reçu ?	eussiez-vous vendu ?
eussent-ils parlé ?	eussent-ils fini ?	eussent-ils reçu ?	eussent-ils vendu ?

Eussé-je parlé, u. s. w., heißt auch: hätte ich auch geredet, oder wenn ich auch geredet hätte, u. s. w.

Anmerkungen. Man merke:

1) Daß das passé antérieur défini, der impératif, der subjonctif, mit Ausnahme des plusqueparfait, und der infinitif, nicht fragweise gebraucht werden können.

2) Daß die Zeitwörter, welche in der ersten Person des présent einsylbig sind, in dieser Person nicht fragweise gesetzt werden. Man sagt also nicht *prends-je*, nehme ich? *rends-je*, gebe ich zurück? *sers-je*, diene ich? *mens-je*, lüge ich? *me tais-je*, schweige ich? u. s. w. Dafür sagt man *est-ce que* je prends? *est-ce que* je rends? *est-ce que* je sers? *est-ce que* je mens? *est-ce que* je me

tais? u. s. w. Ausgenommen von dieser Regel sind *faire*, thun; *dire*, sagen; *devoir*, sollen, müssen; *avoir*, haben; *être*, seyn; *aller*, gehen; *pouvoir*, können; *savoir*, wissen; man sagt: fais-je? dis-je? dois-je? ai-je? suis-je? vais-je? puis-je? sais-je?

3) Daß man das Zeitwort mit der Person durch einen Strich (trait d'union) verbindet: finissais-je? avait-il vendu?

4) Daß, wenn sich das Zeitwort auf ein *e* oder *a* endigt, vor il, elle und on, des Wohllauts wegen, ein *t* zwischen zwei Strichen (-t-) eingeschoben wird: parle-t-il? a-t-elle fini? vendra-t-on?

5) Daß das stumme *e* vor *je* einen scharfen Accent (accent aigu) erhält: parlé-je, eussé-je?

6) Daß im Fragen das Hauptwort immer vor das Zeitwort gesetzt und nach demselben die Person wiederholt wird. Z. B. Charles écrit-il? schreibt Karl? Ces messieurs viennent-ils? kommen diese Herren?

Verneinende fragweise Umänderung.

88. Ist die Frage verneinend, so wird *ne* voran und *pas* hintenan gesetzt. In der zusammengesetzten Zeit steht, wie immer, das Mittelwort zuletzt.

INDICATIF.

Présent.

ne parlé-je pas? rede ich nicht?

Imparfait.

ne parlais-je pas? redete ich nicht?

Passé défini.

ne parlai-je pas? redete ich nicht?

Parfait.

n'ai-je pas parlé? habe ich nicht geredet?

Plusqueparfait.

n'avais-je pas parlé? hatte ich nicht geredet?

Futur.

ne parlerai-je pas? werde ich nicht reden?

Futur passé.

n'aurai-je pas parlé? werde ich nicht geredet haben?

CONDITIONNEL.

Présent.

ne parlerais-je pas? würde ich nicht reden?

Passé.

n'aurais-je pas parlé? würde ich nicht geredet haben?

oder auch:

n'eussé-je pas parlé? hätte ich nicht geredet?

So ebenfalls ne finis-je pas? ne reçois-je pas? u. s. w.

Umänderung der leidenden Zeitwörter.

84. Das leidende Zeitwort ist nichts anders als das vergangene Mittelwort (participe passé) mit dem Hilfszeitwort *être* zusammengesetzt. Z. B.

INDICATIF.

Présent.

je suis aimé, ée (von aimer, lieben), ich werde geliebt.
tu es aimé, ée, du wirst geliebt.
il est aimé, er wird geliebt.
elle est aimée, sie wird geliebt.
nous sommes aimés, ées, wir werden geliebt.
vous êtes aimés, ées, ihr werdet geliebt.
ils sont aimés, }
elles sont aimées, } sie werden geliebt.

Imparfait.

j'étais aimé, ée, ich wurde (oder ward) geliebt.
tu étais aimé, ée, du wurdest geliebt.
il était aimé, er wurde geliebt.
elle était aimée, sie wurde geliebt.
nous étions aimés, ées, wir wurden geliebt.
vous étiez aimés, ées, ihr wurdet geliebt.
ils étaient aimés, }
elles étaient aimées, } sie wurden geliebt.

Passé défini.

je fus aimé oder aimée, ich wurde geliebt.
tu fus aimé, ée, du wurdest geliebt.
il oder elle fut aimé, ée, er, sie wurde geliebt.
nous fûmes aimés oder aimées, wir wurden geliebt.
vous fûtes aimés, ées, ihr wurdet geliebt.
ils, elles furent aimés, ées, sie wurden geliebt.

Passé indéfini oder Parfait.

j'ai été aimé, ée, ich bin geliebt worden.
tu as été aimé, ée, du bist geliebt worden.
il, elle a été aimé, ée, er, sie ist geliebt worden.
nous avons été aimés, ées, wir sind geliebt worden.
vous avez été aimés, ées, ihr seyd geliebt worden.
ils, elles ont été aimés, ées, sie sind geliebt worden.

Plusqueparfait.

j'avais été aimé, ée, ich war geliebt worden.
tu avais été aimé, ée, du warst geliebt worden.
il, elle avait été aimé, ée, er, sie war geliebt worden.
nous avions été aimés, ées, wir waren geliebt worden.
vous aviez été aimés, ées, ihr waret geliebt worden.
ils, elles avaient été aimés, ées, sie waren geliebt worden.

Passé antérieur défini.

j'eus été aimé, ée, ich war geliebt worden.
tu eus été aimé, ée, du warst geliebt worden.
l, elle eut été aimé, ée, er, sie war geliebt worden.
nous eûmes été aimés, ées, wir waren geliebt worden.
vous eûtes été aimés, ées, ihr waret geliebt worden.
ils, elles eurent été aimés, ées, sie waren geliebt worden.

Futur.

je serai aimé, ée, ich werde geliebt werden.
tu seras aimé, ée, du wirst geliebt werden.
il, elle sera aimé, ée, er, sie wird geliebt werden.
nous serons aimés, ées, wir werden geliebt werden.
vous serez aimés, ées, ihr werdet geliebt werden.
ils, elles seront aimés, ées, sie werden geliebt werden.

Futur passé.

j'aurai été aimé, ée, ich werde geliebt worden seyn.
tu auras été aimé, ée, du wirst geliebt worden seyn.
il, elle aura été aimé, ée, er, sie wird geliebt worden seyn.
nous aurons été aimés, ées, wir werden geliebt worden seyn.
vous aurez été aimés, ées, ihr werdet geliebt worden seyn.
ils, elles auront été aimés, ées, sie werden geliebt worden seyn.

CONDITIONNEL.

Présent.

je serais aimé, ée, ich würde geliebt werden.
tu serais aimé, ée, du würdest geliebt werden.
il, elle serait aimé, ée, er, sie würde geliebt werden.
nous serions aimés, ées, wir würden geliebt werden.
vous seriez aimés, ées, ihr würdet geliebt werden.
ils, elles seraient aimés, ées, sie würden geliebt werden.

Passé.

j'aurais été aimé, ée, ich würde geliebt worden seyn.
tu aurais été aimé, ée, du würdest geliebt worden seyn.
il, elle aurait été aimé, ée, er, sie würde geliebt worden seyn.
nous aurions été aimés, ées, wir würden geliebt worden seyn.
vous auriez été aimés, ées, ihr würdet geliebt worden seyn.
ils, elles auraient été aimés, ées, sie würden geliebt worden seyn.

SUBJONCTIF.

Présent.

que je sois aimé, ée, daß ich geliebt werde.
que tu sois aimé, ée, daß du geliebt werdest.
qu'il, qu'elle soit aimé, ée, daß er, sie geliebt werde.
que nous soyons aimés, ées, daß wir geliebt werden.
que vous soyez aimés, ées, daß ihr geliebt werdet.
qu'ils, qu'elles soient aimés, ées, daß sie geliebt werden.

Imparfait.

que je fusse aimé, ée, daß ich geliebt würde.
que tu fusses aimé, ée, daß du geliebt würdest.
qu'il, qu'elle fût aimé, ée, daß er, sie geliebt würde.

que nous fussions aimés, ées, daß wir geliebt würden.
que vous fussiez aimés, ées, daß ihr geliebt würdet.
qu'ils, qu'elles fussent aimés, ées, daß sie geliebt würden.

Parfait.

que j'aie été aimé, ée, daß ich geliebt worden sey.
que tu aies été aimé, ée, daß du geliebt worden seyest.
qu'il, qu'elle ait été aimé, ée, daß er, sie geliebt worden sey.
que nous ayons été aimés, ées, daß wir geliebt worden seyen.
que vous ayez été aimés, ées, daß ihr geliebt worden seyet.
qu'ils, qu'elles aient été aimés, ées, daß sie geliebt worden seyen.

Plusqueparfait.

que j'eusse été aimé, ée, daß ich geliebt worden wäre.
que tu eusses été aimé, ée, daß du geliebt worden wärest.
qu'il, qu'elle eût été aimé, ée, daß er, sie geliebt worden wäre.
que nous eussions été aimés, ées, daß wir geliebt worden wären.
que vous eussiez été aimés, ées, daß ihr geliebt worden wäret.
qu'ils, qu'elles eussent été aimés, ées, daß sie geliebt worden wären.

IMPÉRATIF.

sois aimé, ée, werde geliebt.
qu'il, qu'elle soit aimé, ée, er, sie werde geliebt; er, sie soll oder mag geliebt werden.
soyons aimés, ées, laß oder laßt uns geliebt werden.
soyez aimés, ées, werdet geliebt.
qu'ils, qu'elles soient aimés, ées, sie sollen oder mögen geliebt werden.

INFINITIF.

Présent.

être aimé, aimée, aimés, aimées, geliebt werden.

Passé.

avoir été aimé, aimée, aimés, aimées, geliebt worden seyn.

PARTICIPE.

Présent.

étant aimé, aimée, aimés, aimées, der, die, das geliebt wird, die geliebt werden, u. s. w.

Passé.

ayant été aimé, aimée, aimés, aimées, der, die, das geliebt worden ist, die geliebt worden sind, u. s. w.

Eben so *être fini*, geendigt werden; *être reçu*, empfangen werden; *être vendu*, verkauft werden.

Anmerkung. In dem leidenden Zeitworte richtet sich das Mittelwort, in Ansehung des Geschlechts und der Zahl, nach der Person.

85. Die sogenannten verbes neutres werden ganz so conjugirt wie die thätigen, nur daß, wie schon bemerkt worden, ein Theil davon sich in den zusammengesetzten Zeiten mit dem Hilfszeitwort être verbinden, wie z. B. *sortir*, ausgehen; *aller*, gehen; *partir*, verreisen. In diesen richtet sich das Mittelwort in Geschlecht und Zahl nach der Person oder dem Subjekt. Je suis sorti, ich bin ausgegangen; elle est sorti*e*, sie ist ausgegangen; nous sommes sorti*s*, wir sind ausgegangen; elles sont sorti*es*, sie sind ausgegangen, u. s. w.

Umänderung der fürwörtlichen Zeitwörter. (*Conjugaison des verbes pronominaux ou réfléchis.*)

86. Die fürwörtlichen Zeitwörter werden in den einfachen Zeiten ganz nach der Conjugation umgeändert, in welche sie nach der Endung ihres infinitif gehören; wie z. B. se coucher, sich niederlegen; se réjouir, sich freuen; s'apercevoir, gewahr werden; se rendre, sich ergeben.

In den zusammengesetzten Zeiten werden sie aber mit *être* verbunden; z. B. je me *suis* couché, ich habe mich niedergelegt; je me *suis* réjoui, ich habe mich gefreut; je me *suis* aperçu, ich bin gewahr worden; je me *suis* rendu, ich habe mich ergeben.

Das Fürwort (me, te, se, nous, vous, se) steht in bejahender Rede immer nach der Person; in verneinender nach *ne:* je *me* couche, ich lege mich; je ne *me* couche pas, ich lege mich nicht.

Um die zusammengesetzten Zeiten dieser Gattung von Zeitwörtern recht zu schreiben, muß man sich vorher versichern, ob das Fürwort régime direct (accusatif) oder régime indirect (datif) ist. Im erstern Falle, das heißt, wenn das Fürwort (me, te, se, nous, vous, se) auf die Frage wen? antwortet, so richtet sich das Mittelwort in Zahl und Geschlecht nach der Person oder dem Subjekt. Im entgegengesetzten Falle richtet es sich nicht darnach, kann aber, aus andern, unten zu erläuternden Ursachen, Veränderungen erleiden.

Zur Uebung stehen hier neben einander zwei fürwörtliche Zeitwörter, wovon das eine das régime direct, das andere das régime indirect hat.

INDICATIF.

Régime direct.	*Régime indirect.*
Présent.	
je me réjouis, ich freue mich.	je m'imagine (nämlich à moi), ich stelle mir vor.
Imparfait.	
je me réjouissais.	je m'imaginais.
Passé défini.	
je me réjouis.	je m'imaginai.
Parfait.	
je me suis réjoui oder réjouie.	je me suis imaginé.
tu t'es réjoui, réjouie.	tu t'es imaginé.
il s'est réjoui.	il s'est imaginé.
elle s'est réjouie.	elle s'est imaginé.
nous nous sommes réjouis, réjouies.	nous nous sommes imaginé.
vous vous êtes réjouis, réjouies.	vous vous êtes imaginé.
ils se sont réjouis.	ils se sont imaginé.
elles se sont réjouies.	elles se sont imaginé.

Plusqueparfait.

je m'étais réjoui, ie.	je m'étais imaginé.
tu t'étais réjoui, ie.	tu t'étais imaginé.
il s'était réjoui.	il s'était imaginé.
elle s'était réjouie.	elle s'était imaginé.
nous nous étions réjouis, ies.	nous nous étions imaginé.
vous vous étiez réjouis, ies.	vous vous étiez imaginé.
ils s'étaient réjouis.	ils s'étaient imaginé.
elles s'étaient réjouies.	elles s'étaient imaginé.

Passé antérieur défini.

je me fus réjoui, ie.	je me fus imaginé.
tu te fus réjoui, ie.	tu te fus imaginé.
il se fut réjoui.	il se fut imaginé.
elle se fut réjouie.	elle se fut imaginé.
nous nous fûmes réjouis, ies.	nous nous fûmes imaginé.
vous vous fûtes réjouis, ies.	vous vous fûtes imaginé.
ils se furent réjouis.	ils se furent imaginé.
elles se furent réjouies.	elles se furent imaginé.

Futur.

je me réjouirai.	je m'imaginerai.

Futur passé.

je me serai réjoui, ie.	je me serai imaginé.
tu te seras réjoui, ie.	tu te seras imaginé.
il se sera réjoui.	il se sera imaginé.
elle se sera réjouie.	elle se sera imaginé.
nous nous serons réjouis, ies.	nous nous serons imaginé.
vous vous serez réjouis, ies.	vous vous serez imaginé.
ils se seront réjouis.	ils se seront imaginé.
elles se seront réjouies.	elles se seront imaginé.

CONDITIONNEL.

Présent.

je me réjouirais.	je m'imaginerais.

Passé.

je me serais réjoui, ie.	je me serais imaginé.
nous nous serions réjoui, ies.	nous nous serions imaginé.

SUBJONCTIF.

Présent.

que je me réjouisse. — que je m'imagine.

Imparfait.

que je me réjouisse. — que je m'imaginasse.

Parfait.

que je me sois réjoui, ie. — que je me sois imaginé.
que nous nous soyons réjouis, ies. — que nous nous soyons imaginé.

Plusqueparfait.

que je me fusse réjoui, ie. — que je me fusse imaginé.
que nous nous fussions réjouis, ies. — que nous nous fussions imaginé.

IMPÉRATIF.

réjouis-toi, freue dich.	imagine-toi, stelle dir vor.
ne te réjouis pas, freue dich nicht.	ne t'imagine pas, stelle dir nicht vor.
réjouissons-nous, laßt uns uns freuen.	imaginons-nous, laßt uns uns vorstellen.
ne nous réjouissons pas, laßt uns nicht uns freuen.	ne nous imaginons pas, laßt uns nicht uns vorstellen.
réjouissez-vous, freuet euch.	imaginez-vous, stellt euch vor.
ne vous réjouissez pas, freuet euch nicht.	ne vous imaginez-pas, stellt euch nicht vor.

INFINITIF.

Présent.

se réjouir. — s'imaginer.

Passé.

s'être réjoui, ie, is, ies. — s'être imaginé.

PARTICIPE.

Présent.

se réjouissant. — s'imaginant.

Passé.

s'étant réjoui, ie, is, ies. s'étant imaginé.

Anmerkungen. 1) Man sieht, daß im impératif, in bejahender Rede, das Fürwort te in toi verwandelt wird, und toi, vous und nous hinten zu stehen kommen.

2) Um sich zu versichern, ob me, te, se, nous, vous, se, régime direct oder régime indirect sind, darf man sich nicht immer auf das Deutsche verlassen. In manchen Fällen, wo im Deutschen der accusatif mich steht, steht im Französischen der datif oder das régime indirect, und umgekehrt. Z. B. man sagt einem schmeicheln, im Französischen flatter quelqu'un, nicht à quelqu'un; folglich il se sont flattés, sie haben sich geschmeichelt; *se* persuader, statt persuader *à* soi-même, heißt, sich überreden; *se* persuader, statt persuader soi-même, heißt sich überzeugen; folglich heißt

elle s'est persuadée, sie hat sich überzeugt,
ils se sont persuadés, sie haben sich überzeugt;
elle s'est persuadé, sie hat sich überredet oder eingebildet,
ils se sont persuadé, sie haben sich überredet oder eingebildet.

Se dire kann heißen, sich für etwas ausgeben, und auch sich selbst sagen:

ils se sont dits Français, sie haben sich für Franzosen ausgegeben;
ils se sont dit à eux-mêmes, sie haben zu sich selbst gesagt.

3) Es giebt zweierlei fürwörtliche Zeitwörter: die eigentlichen, in welchen die Handlung auf das Subjekt oder die handelnde Person zurückfällt (verbes pronominaux réfléchis), wie se réjouir, se coucher; und die uneigentlichen, welche nur im pluriel gebräuchlich sind, weil sie eine wechselseitige Handlung anzeigen (verbes pronominaux réciproques), wie z. B. s'écrire, sich (einander) schreiben; se battre, sich schlagen. Nous nous sommes écrit, wir haben uns geschrieben (régime indirect); ils se sont battus, sie haben sich geschlagen (régime direct).

4) Alle thätigen Zeitwörter können fürwörtliche werden, wo man dann um so mehr Acht haben muß, sie in den zusammengesetzten Zeiten mit être zu verbinden, da sie sonst gewöhnlich mit avoir verbunden werden. So sagt man:

j'ai dit, ich habe gesagt; je me suis dit, ich habe zu mir selbst gesagt.
nous avons aimé, wir haben geliebt; nous nous sommes aimés, wir haben uns geliebt.

5) Endlich ist noch zu bemerken, daß ein Zeitwort im Französischen fürwörtlich seyn kann, ohne es im Deutschen zu seyn, und umgekehrt; z. B.

se promener, spazieren gehen. convenir, sich schicken.
s'apercevoir, gewahr werden. avoir peur, sich fürchten.

Umänderung der unpersönlichen Zeitwörter. (*Conjugaison des verbes impersonnels.*)

87. Die unpersönlichen Zeitwörter, das heißt solche, welche nur in der dritten Person geschlecht- und zahllos, mit il oder on gebraucht werden, werden je nach der Conjugation umgeändert, in welche sie nach der Endung ihres infinitif gehören. Einige werden mit avoir, die meisten mit être verbunden. Zur Uebung mögen folgende Beispiele dienen.

INDICATIF.

Présent.

il importe, es liegt daran, es ist wichtig. il s'agit, es handelt sich.

Imparfait.

il importait. il s'agissait.

Passé défini.

il importa. il s'agit.

Parfait.

il a importé. il s'est agi.

Plusqueparfait.

il avait importé. il s'était agi.

Passé antérieur défini.

il eut importé. il se fut agi.

Futur.

il importera. il s'agira.

Futur passé.

il aura importé. il se sera agi.

CONDITIONNEL.

Présent.

il importerait.	il s'agirait.

Passé.

il aurait importé.	il se serait agi.

SUBJONCTIF.

Présent.

qu'il importe.	qu'il s'agisse.

Imparfait.

qu'il importât.	qu'il s'agît.

Parfait.

qu'il ait importé.	qu'il se soit agi.

Plusqueparfait.

qu'il eût importé.	qu'il se fût agi.

Der Impératif kann nicht vorkommen.

INFINITIF.

Présent.

importer.	s'agir.

Passé.

avoir importé.	s'être agi.

PARTICIPE.

Présent.

important.	s'agissant.

Passé.

ayant importé.	s'étant agi.

Anmerkung. Die unpersönlichen Zeitwörter sind entweder eigentliche, welche nie anders als in der dritten Person vorkommen, wie il neige, es schneit; il pleut, es regnet; il tonne, es donnert, u. s. w.; oder uneigentliche, welche auch, und zwar gewöhnlich in einer andern Bedeutung, persönlich seyn können, wie

il est, es giebt, es ist, von être, seyn; il y a, es giebt, es ist oder es sind da, von avoir; il arrive, es geschieht, von arriver, geschehen und ankommen; il convient, es schickt sich, von convenir, übereinkommen.

Es können gewisser Maßen alle Zeitwörter unpersönlich gebraucht werden mit il, wie im Deutschen mit es. Statt zu sagen: un homme vient, ein Mann kommt, kann man auch sagen: il vient un homme, es kommt ein Mann; statt deux élèves ont manqué aujourd'hui, zwei Schüler haben heute gefehlt: il a manqué aujourd'hui deux élèves, es haben heute zwei Schüler gefehlt. Man bemerke nur, daß in diesem Falle das Zeitwort nie in den pluriel gesetzt wird, wie im Deutschen.

Die unregelmäßigen und mangelhaften Zeitwörter.
(*Des verbes irréguliers et défectifs.*)

88. Vorbemerkung. Da die meisten unregelmäßigen Zeitwörter ihre abgeleiteten Zeiten nach den gewöhnlichen Ableitungsregeln bilden, und die zusammengesetzten Zeiten aus dem Hilfszeitwort und dem Mittelwort bestehen, so setzen wir nur, mit wenigen Ausnahmen, die Hauptzeiten hieher, nach welchen es dann den Lernenden leicht seyn wird, das ganze Zeitwort zu conjugiren. Wir geben zu diesem Zwecke hier eine nochmalige Uebersicht der Hauptformen, nebst ihren Ableitungen.

Die Hauptformen oder Hauptzeiten sind:

1. Infinitif présent.	2. Participe présent.	3. Participe passé.	4. Indicatif présent, au singulier.	5. Passé défini.

Davon werden abgeleitet:

1. Futur. 2. Conditionnel présent.	1. der pluriel des Indicatif présent. 2. das Imparfait des Indicatif. 3. Subjonctif présent.	Alle zusammengesetzten Zeiten.	Impératif.	Subjonctif Imparfait.

Erste Conjugation.

89. Gewöhnlich werden für die erste Conjugation nur zwei Zeitwörter, aller und envoyer, als unregelmäßig aufgeführt. Es giebt aber in dieser Conjugation sehr viele, welche gewisse Schwierigkeiten, selbst Unregelmäßigkeiten darbieten, die wir hier anzeigen wollen.

Solche sind:

1) Diejenigen auf *ger*, wie manger, essen; ranger, ordnen, u. s. w. Hier ist zu bemerken daß auf das *g* immer ein *e* folgen muß, ausgenommen wenn ein i folgt, damit das *g* immer wie im infinitif ausgesprochen werde. Man schreibe also: nous mang*e*ons, je mangeais, je mangeai, tu mangeas, u. s. w., que je mangeasse, u. s. w.

2) Diejenigen auf *cer*, wie commencer, anfangen, wo das c vor o und a eine cédille erhält. Man schreibe also: nous commençons, je commençais, je commençai, que je commençasse, u. s. w.

3) Diejenigen Zeitwörter welche in der vorletzten Sylbe ein é oder ein stummes *e* haben; diese verwandeln jedesmal das é und e in è, wenn in der letzten Sylbe ein stummes e vorkommt, weil ein stummes e in der Endsylbe kein anderes stummes e oder ein é in der unmittelbar vorhergehenden Sylbe leiden kann. Man sagt und schreibt also:

Indicatif. Présent.

je c*è*de, ich gebe nach.	j'él*è*ve, ich erhebe.
tu c*è*des.	tu él*è*ves.
il c*è*de.	il él*è*ve.
nous c*é*dons.	nous él*e*vons.
vous c*é*dez.	vous él*e*vez.
ils c*è*dent.	ils él*è*vent.

Imparfait.

je c*é*dais, ich gab nach, u. s. w.	j'él*e*vais, ich erhob.

Passé défini.

je cédai. j'élevai.

Futur.

je cèderai. j'élèverai.

Subjonctif. Présent.

que je cède. que j'élève.
que tu cèdes. que tu élèves.
qu'il cède. qu'il élève.
que nous cédions. que nous élevions.
que vous cédiez. que vous éleviez.
qu'ils cèdent. qu'ils élèvent.

Imparfait.

que je cédasse, u. s. w. que j'élevasse.

Impératif.

cède. élève.
cédons. élevons.
cédez. élevez.

Infinitif.

céder. élever.

Participe. Présent.

cédant. élevant.

Passé.

cédé. élevé.

So ebenfalls *revéler*, offenbaren; *semer*, säen.

Die meisten Zeitwörter auf *eler* und *eter* (nicht die auf *éler*, *éter*) verdoppeln das *l* und das *t* vor einem stummen *e*, wodurch das *e* vor *l* und *t* betont wird, ohne ein Tonzeichen zu erhalten, weil das e vor einem doppelten Konsonanten nicht anders als stark betont aus-

gesprochen werden kann. Man schreibt also je*t*er, werfen; je*t*é, geworfen; je je*tt*e, tu je*tt*es, il je*tt*e, nous je*t*ons, vous je*t*ez, ils je*tt*ent; je je*t*ais, je je*t*ai, je je*tt*erai, que je je*tt*e, que nous je*t*ions, que je je*t*asse, u. s. w. Appe*l*er, rufen; j'appe*ll*e, nous appe*l*ons, j'appe*l*ais, j'appe*ll*erai, que j'appe*ll*e, que nous appe*l*ions, que j'appe*l*asse, u. s. w. Die Zeitwörter auf éler und éter, wie révé*l*er, offenbaren, complé*t*er, vervollständigen, verändern blos den Accent.

4) Diejenigen auf *yer*, wie pa*yer*, bezahlen, essu*yer*, abwischen, emplo*yer*, anwenden, in welchen das *y* vor einem stummen *e* in *i* verwandelt wird. Man sagt und schreibt, je pa*i*e, nicht paye, je payais, je pa*i*erai (auch paîrai); que j'emploie, que j'employasse, u. s. w.

Im imparfait des indicatif und im présent des subjonctif schreibe man: nous emplo*yi*ons, vous emplo*yi*ez, u. s. w.; que nous pa*yi*ons, que vous pa*yi*ez; und so für alle andern auf *yer*. So schreibt man auch in prier, beten, lier, binden, u. s. w.: nous pr*ii*ons, vous pr*ii*ez, wir beteten, ihr betetet; que vous l*ii*ez, daß ihr bindet, was übrigens ganz regelmäßig ist.

Aller, gehen,

ist unregelmäßig im présent de l'indicatif.

je vais, ich gehe.	nous allons, wir gehen.
tu vas, du gehest.	vous allez, ihr gehet.
il va, er gehet.	ils vont, sie gehen.

Im futur:

j'irai, ich werde gehen.
tu iras, u. s. w.

Folglich im conditionnel présent:

j'irais, ich würde gehen.

Im subjonctif présent:

que j'aille, daß ich gehe.
que tu ailles, daß du gehest.
qu'il aille, daß er gehe.
que nous allions, } regelmäßig.
que vous alliez, }
qu'ils aillent, daß sie gehen.

Im impératif:

va, gehe.

Aller wird mit *être* verbunden:

je suis allé, *fém.* allée, ich bin gegangen.
nous sommes allés, *fém.* allées, wir sind gegangen.

Sehr häufig gebraucht man *s'en aller*, fortgehen, welches daher besonders eingeübt werden muß.

INDICATIF.

Présent.

Bejahend.	Verneinend.
je m'en vais, ich gehe fort, tu t'en vas, u. s. w.	je ne m'en vais pas. tu ne t'en vas pas, u. s. w.

Imparfait.

je m'en allais, ich gieng fort,	je ne m'en allais pas.

Passé défini.

je m'en allai,	je ne m'en allai pas.

Parfait.

je m'en suis allé, allée (nicht je me suis en allé), ich bin fortgegangen,	je ne m'en suis pas allé, allée.

Plusqueparfait.

je m'en étais allé, allée, ich war fortgegangen,	je ne m'en étais pas allé, allée.

Passé antérieur défini.

je m'en fus allé, allée,	je ne m'en fus pas allé, allée.

Futur.

je m'en irai, ich werde fortgehen,	je ne m'en irai pas.

Futur passé.

je m'en serai allé, allée, ich werde fortgegangen seyn,	je ne m'en serai pas allé, allée.

CONDITIONNEL.

Présent.

je m'en irais, ich würde fortgehen,	je ne m'en irais pas.

Passé.

je m'en serais allé, allée, ich würde fortgegangen seyn,	je ne m'en serais pas allé, allée.

CONJONCTIF.

Présent.

que je m'en aille, daß ich fortgehe,	que je ne m'en aille pas.

Imparfait.

que je m'en allasse, daß ich fortgienge,	que je ne m'en allasse pas.

Parfait.

que je m'en sois allé, allée, daß ich fortgegangen sey,	que je ne m'en sois pas allé, allée,

Plusqueparfait.

que je m'en fusse allé, allée, daß ich fortgegangen wäre,	que je ne m'en fusse pas allé, allée.

IMPÉRATIF.

va-t'en, gehe fort,	ne t'en va pas.
allons-nous en, laßt uns fortgehen,	ne nous en allons pas.
allez-vous en, gehet fort,	ne vous en allez pas.

Zur Uebung lasse man auch den Schüler s'en aller fragend und fragend-verneinend durchconjugiren.

INDICATIF.

Présent.

m'en vais-je? gehe ich fort?	ne m'en vais-je pas?
t'en vas-tu?	ne t'en vas-tu pas?

u. s. w.

Parfait.

m'en suis-je allé? bin ich fortgegangen?	ne m'en suis-je pas allé?

Anmerk. 1. Des Wohlklangs wegen sagt man vas-y, gehe hin, statt va-y.

2. *Aller* entspricht oft dem deutschen wollen, im Begriff seyn: je vais écrire, ich will jetzt gleich schreiben; j'allais sortir, ich wollte jetzt eben ausgehen; allez voir, geht und seht; j'y vais, ich gehe fort.

Envoyer, schicken,

ist eigentlich nur im futur und in dem abgeleiteten conditionnel unregelmäßig: j'enverrai, ich werde schicken; j'enverrais, ich würde schicken, statt j'envoyerai, j'envoyerais. Wie schon bemerkt worden, wird *y* vor einem stummen *e* in *i* verwandelt. J'envoie, ils envoient, u. s. w.

Unregelmäßige und mangelhafte Zeitwörter der zweiten Conjugation.

Die unregelmäßigen und mangelhaften Zeitwörter der zweiten Conjugation sind in alphabetischer Ordnung folgende:

S'Abstenir, siehe tenir.	Acquérir, siehe quérir.
Accourir, siehe courir.	Appartenir, siehe tenir.
Accueillir, siehe cueillir.	Assaillir, siehe saillir.

Bénir, segnen,

ist nur in sofern unregelmäßig, als es zwei participes passés hat: béni und bénit. Letzteres gebraucht man nur von

kirchlich-geweihten Dingen, z. B. un cierge bénit, eine geweihte Kerze; de l'eau bénite, Weihwasser.

Bouillir (verbe neutre), sieden.

Participe présent : bouillant.
Indicatif présent : je bous, tu bous, il bout, nous bouillons, vous bouillez, ils bouillent. *Imparfait :* je bouillais.
Subjonctif présent : que je bouille.
Impératif : bous, bouillons, bouillez.

Cueillir, pflücken, sammeln.

Participe présent : cueillant.
Indicatif présent : je cueille, tu cueilles, il cueille, nous cueillons, vous cueillez, ils cueillent. *Imparfait :* je cueillais.
Futur : je cueillerai (nicht je cueillirai). *Conditionnel :* je cueillerais.
Subjonctif présent : que je cueille.
Impératif : cueille, cueillons, cueillez.

Eben so werden conjugirt: *accueillir*, aufnehmen, in Empfang nehmen; und *recueillir*, einsammeln; se recueillir, sich sammeln.

L'accueil, der Empfang; le recueil, die Sammlung; le recueillement, die Andacht, die Sammlung der Gedanken.

Circonvenir, siehe venir. Concourir, siehe courir. Conquérir, siehe quérir. Consentir, siehe mentir. Contenir, siehe tenir. Convenir, siehe venir.

Courir, laufen.

Participe présent : courant. *Participe passé :* couru.
Indicatif présent : je cours, tu cours, il court, nous courons, vous courez, il courent. *Imparfait :* je courais.
Passé défini : je courus. *Parfait :* j'ai couru, ich bin gelaufen.

Futur : je courrai. *Conditionnel présent :* je courrais.
Subjonctif présent : que je coure, que tu coures, qu'il coure, u. s. w.
Imparfait : que je courusse.
Impératif : cours, courons, courez.

Man bemerke daß dieses Zeitwort nur im futur und im conditionnel présent ein doppeltes r annimmt.

Eben so werden conjugirt : accourir, herbei und hinzu laufen; concourir, dazu beitragen, mit einander in die Wette laufen; discourir, hin und her reden; encourir, in etwas verfallen, sich etwas zuziehen; parcourir, durchlaufen; recourir, seine Zuflucht nehmen; secourir, helfen, zu Hilfe eilen.

Anmerk. Ehemals sagte man auch statt courir, *courre*. Diese Form ist nur noch in Jagd-Ausdrücken gebräuchlich; z. B. courre le cerf, le lièvre, einen Hirsch, einen Hasen jagen.

Courir ist gewöhnlich ein verbe neutre; nur in seltenen Fällen wird es thätig. Man sagt z. B. ce prédicateur est fort couru, dieser Prediger wird stark besucht.

Accourir kann nach Belieben mit avoir und mit être verbunden werden: j'ai accouru, und je suis accouru.

Le cours, der Lauf; le cours du fleuve, der Lauf des Wassers; la course, das Rennen, das Laufen. Le courrier, der Kurier; le coureur, der Läufer; le concours, das Zusammentreffen, der Wettstreit. Le discours, die Rede; le recours, die Zuflucht; le secours, die Hilfe.

Couvrir, siehe ouvrir.
Découvrir, siehe ouvrir.
Défaillir, siehe faillir.
Démentir, siehe mentir.
Desservir, siehe servir.
Détenir, siehe tenir.
Devenir, siehe venir.
Disconvenir, siehe venir.
Discourir, siehe courir.

Dormir, schlafen.

Participe présent : dormant.
Indicatif présent : je dors, tu dors, il dort, nous

dormons, vous dormez, ils dorment. *Imparfait:* je dormais.

Subjonctif présent: que je dorme.

Impératif: dors, dormons, dormez.

Eben so *endormir*, einschläfern; s'endormir, einschlafen.

S'ENFUIR, siehe fuir.
S'ENQUÉRIR, siehe quérir.
ENTRETENIR, siehe tenir.
ENTR'OUVRIR, siehe ouvrir.

FAILLIR, fehlen.

ist ein mangelhaftes Zeitwort, von dem nur folgende Formen gebräuchlich sind:

Participe présent: faillant.

Indicatif présent: nous faillons, vous faillez, ils faillent.

Passé défini: je faillis. *Parfait:* j'ai failli.

Faillir heißt auch, im *passé défini* und im *parfait*, auf dem Punkte seyn. Je faillis tomber, ich war auf dem Punkte, nahe daran, zu fallen. Faillir heißt ferner falliren, seine Zahlungen einstellen; daher la faillite, das Falliment; le failli, der Fallit.

Faillible, dem Irrthum unterworfen; infaillible, unfehlbar; l'infaillibilité, die Unfehlbarkeit.

Nach faillir geht das ebenfalls mangelhafte *défaillir*, schwach werden, abnehmen.

Tomber en défaillance, in Ohnmacht fallen.

FÉRIR, schlagen,

ist veraltet und nur noch in folgender Redensart gebräuchlich: sans coup férir, ohne Schwerdtstreich.

FLEURIR, blühen,

ist im eigentlichen Sinne, wenn von Pflanzen die Rede ist, ganz regelmäßig; im uneigentlichen Sinne sagt man im participe présent: *florissant*, statt fleurissant; im imparfait: il *florissait*, ils *florissaient*, statt fleurissait und

fleurissaient. Z. B. Un empire florissant, ein blühendes Reich; David florissait vers l'an 1050 avant Jésus-Christ, David blühete oder lebte um das Jahr 1050 vor Christus.

Fuir, fliehen.

Participe : fuyant.
Indicatif présent : je fuis, tu fuis, il fuit, nous fuyons, vous fuyez, ils fuient. *Imparfait :* je fuyais.
Passé défini : je fuis. (Nicht sehr gebräuchlich.)
Subjonctif présent : que je fuie, que tu fuies, qu'il fuie, que nous fuyions, que vous fuyiez, qu'ils fuient.
Impératif : fuis, fuyons, fuyez.

Fuir, so wie fui, ist einsylbig und wird mit avoir conjugirt : j'ai fui, ich bin geflohen.

So geht auch s'enfuir, die Flucht ergreifen. Man bemerke daß hier das *en* von fuir unzertrennlich ist, und daß man demnach sagt: je me suis enfui, und nicht je m'en suis fui.

La suite, die Flucht; le fuyard, der Flüchtling.

Gésir, liegen,

ist veraltet und nur noch in folgenden Fällen gebräuchlich: *Indicatif présent :* il gît, nous gisons, ils gisent. *Imparfait :* il gisait. *Participe présent :* gisant. Besonders wird es in Grabschriften gebraucht : ci-gît, ci-gisent, hier liegt, hier liegen. Zu bemerken ist, daß das *s* in gisons, gisent, gisait, gisant, wie ein doppeltes *s* ausgesprochen wird.

Haïr, hassen,

ist nur in sofern unregelmäßig, als im singulier des indicatif présent, und in der zweiten Person singulier des impératif das *i* mit dem *s* in eine Sylbe zusammen gefaßt, und folglich ohne tréma geschrieben wird. *Présent :* je hais, tu hais, il hait. *Impératif :* hais; sonst wird das *i* wie im infinitif immer für sich ausgesprochen.

La haine, der Haß; haïssable, hassenswürdig.

INTERVENIR, siehe venir.

ISSIR, statt sortir,

ist ganz veraltet und nur noch im participe passé gebräuchlich: issu, issue, entsprossen.

MAINTENIR, siehe tenir.

MENTIR, lügen.

Participe présent : mentant.
Indicatif présent : je mens, tu mens, il ment, nous mentons, vous mentez, ils mentent. *Imparfait :* je mentais.
Subjonctif présent : que je mente.
Impératif : mens, mentons, mentez.

Il en a menti, er hat gelogen.

Le mensonge, die Lüge; mensonger, lügenhaft; le menteur, der Lügner.

So werden conjugirt: DÉMENTIR, Lügen strafen.

SE DÉMENTIR, sich selber Lügen strafen, oder sich widersprechen (le démenti, die Beschuldigung einer Lüge).

SENTIR, fühlen, riechen: davon le sentiment, das Gefühl; sensible, fühlend, fühlbar; la sensibilité, das Gefühl.

CONSENTIR, einwilligen: le consentement, die Einwilligung.

PRESSENTIR quelque chose, etwas ahnen; pressentir quelqu'un, einen ausholen, einen ausforschen: le pressentiment, das Vorgefühl.

RESSENTIR, empfinden, nachfühlen: le ressentiment, das Nachgefühl.

SE REPENTIR de quelque chose, etwas bereuen.

Je me repens, es reut mich, ich bereue; nous nous repentons, wir bereuen es, es reut uns: la repentance, le repentir, die Reue.

MOURIR, sterben.

Participe présent : mourant. *Participe passé :* mort. *Parfait :* je suis mort.
Indicatif présent : je meurs, tu meurs, il meurt, nous mourons, vous mourez, ils meurent. *Imparfait :* je mourais.

Passé défini : je mourus.
Futur : je mourrai. *Conditionnel présent :* je mourrais.
Subjonctif présent : que je meure, que tu meures, qu'il meure, que nous mourions, que vous mouriez, qu'ils meurent.
Imparfait : que je mourusse.
Impératif : meurs, mourons, mourez.

Mourir de froid, de faim, de soif, erfrieren, verhungern, verdursten; mourir de rire, sich zu Tode lachen. Se mourir, ohnmächtig werden, dem Tode nahe seyn. Mourant, sterbend, schwach: la mort, der Tod; mortel, sterblich.

Obtenir, siehe tenir. Offrir, siehe ouvrir.

Ouïr, hören,

ist veraltet und nur noch gebräuchlich im *passé défini :* j'ouïs, il ouït; im *imparfait* du *subjonctif :* que j'ouïsse, qu'il ouît, im *infinitif :* ouïr; im *participe passé :* ouï und in den zusammengesetzten Zeiten; j'ai ouï, j'avais ouï, u. s. w. J'ai ouï dire, ich habe sagen hören.

Ehemals sagte man: j'ois, ich höre, tu ois, il oit, nous oyons, vous oyez, ils oient; j'oyais, u. s. w.

Ouvrir, öffnen.

Participe présent : ouvrant. *Participe passé :* ouvert.
Indicatif présent : j'ouvre, tu ouvres, il ouvre, nous ouvrons, u. s. w. *Imparfait :* j'ouvrais. *Subjonctif présent :* que j'ouvre, u. s. w.
Impératif : ouvre, ouvrons, ouvrez.

L'ouverture, die Eröffnung, das Aufmachen; ouvert, offen.

So werden conjugirt: Couvrir, bedecken (la couverture, die Decke; le couvert, das Obdach, ein Gedeck; à couvert, bedeckt, sicher; le couvreur, der Dachdecker). Découvrir, entdecken, aufdecken (la découverte, die Entdeckung). Recouvrir, wieder zudecken, welches nicht zu verwechseln ist mit recouvrer, wieder erlangen, wieder finden. Rouvrir, wieder öffnen; Entr'ouvrir, halb öffnen: laissez la porte entr'ouverte, lasset die Thüre

halb offen. Offrir, anbieten, darbieten (l'offre, das Anerbieten; l'offrande, die dargebrachte Gabe).

Souffrir, leiden, zulassen (la souffrance, das Leiden).

Parcourir, siehe courir.

Partir, verreisen, von etwas ausgehen.

Participe : partant. *Parfait :* je suis parti, ie.
Indicatif présent : je pars, tu pars, il part, nous partons, u. s. w. *Imparfait :* je partais.
Subjonctif présent : que je parte, que tu partes, u. s. w.
Impératif : pars, partons, partez.

Eben so repartir, wieder verreisen, erwiedern (la repartie, die Erwiederung, die Antwort).

Im ersten Sinne als verbe neutre, wird repartir mit être verbunden; z. B. ils sont repartis, sie sind wieder verreiset; im andern Sinne gebraucht man avoir: z. B. il a reparti, er hat geantwortet. Repartir ist nicht zu verwechseln mit dem regelmäßigen répartir, vertheilen: regelmäßig sind ebenfalls *départir*, austheilen, zutheilen, und se départir de quelque chose, von etwas abstehen (le département, die Abtheilung, das Departement).

Parvenir, siehe venir. Pressentir, siehe mentir.

Quérir, holen,

ist nur im infinitif gebräuchlich, und gewöhnlich in Verbindung mit aller, venir, envoyer. Envoyer quérir le médecin, nach dem Arzte schicken.

Von quérir stammen ab: *acquérir*, erwerben; *conquérir*, erobern; *reconquérir*, wieder erobern; *s'enquérir*, sich erkundigen; *requérir*, ansuchen, ersuchen. Diese sind vollständig und werden folgender Maßen conjugirt.

Participe présent : acquérant. *Participe passé :* acquis.
Indicatif présent : j'acquiers, tu acquiers, il acquiert, nous acquérons, vous acquérez, ils acquièrent. *Imparfait :* j'acquérais.

Passé défini: j'acquis. *Futur:* j'acquerrai.
Subjonctif présent: que j'acquière, que tu acquières, qu'il acquière, que nous acquérions, que vous acquériez, qu'ils acquièrent. *Imparfait:* que j'acquisse.

L'acquisition, die Erwerbung, das Erworbene; l'acquéreur, der Erwerber, der Käufer.

Conquérir ist nur gebräuchlich im infinitif, im passé défini: *je conquis*, im subjonctif, imparfait, *que je conquisse*, und in den zusammengesetzten Zeiten. Sonst gebraucht man faire une conquête, eine Eroberung machen. Le conquérant, der Eroberer.

Reconquérir ist meistens nur im participe passé gebräuchlich: reconquis.

S'enquérir ist eigentlich nur im infinitif und in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich. L'enquête, die gerichtliche Untersuchung.

Requérir wird vollständig gebraucht. La requête, die Bittschrift, das Gesuch; requis, erforderlich; la réquisition, das Ersuchen, das Aufgebot.

Recueillir, siehe cueillir.
Recourir, siehe courir.
Recouvrir, siehe ouvrir.
Repartir, siehe partir.
Se repentir, siehe mentir.
Requérir, siehe quérir.
Ressentir, siehe mentir.
Ressouvenir, siehe venir.
Retenir, siehe tenir.
Revenir, siehe venir.
Revêtir, siehe vêtir.
Rouvrir, siehe ouvrir.

Saillir, hervorstehen, hervorragen (besonders wenn von einem Gebäude die Rede ist),

ist ein mangelhaftes Zeitwort und nur in der dritten Person gebräuchlich.

Participe présent: saillant. *Participe passé:* sailli.
Indicatif présent: il saille, ils saillent.
Passé défini: il saillit. *Subjonctif présent:* qu'il saille.

La saillie, der Vorsprung (an einem Gebäude); eine plötzliche Aufwallung, ein witziger Einfall.

Saillir, wenn es hervorsprudeln heißt, ist regelmäßig; von *saillir* stammen ab:

Assaillir, mit Ungestümm anfallen, und *tressaillir*, zittern.

Participe présent : assaillant.
Indicatif présent : j'assaille. *Imparfait :* j'assaillais.
Passé défini : j'assaillis. *Futur :* j'assaillirai oder j'assaillerai. *Subjonctif présent :* que j'assaille.
Impératif : assaille, assaillons, assaillez.

Un assaut, ein stürmender Angriff, ein Sturm; monter à l'assaut, Sturm laufen; les assaillans, die Stürmenden, die Angreifenden.

SECOURIR, siehe courir. SENTIR, siehe mentir.

SERVIR, dienen, bedienen.

Participe présent : servant.
Indicatif présent : je sers, tu sers, il sert, nous servons, vous servez, ils servent. *Imparfait :* je servais.
Subjonctif présent : que je serve.

Le service, der Dienst; le serviteur, der Diener; la servante, die Dienerin.

Eben so wird conjugirt: *desservir*, bedienen, schlechte Dienste leisten. Le dessert, der Nachtisch.

Asservir, unterjochen, ist regelmäßig.

SORTIR, ausgehen.

Participe présent : sortant.
Indicatif présent : je sors, tu sors, il sort, nous sortons, vous sortez, ils sortent. *Imparfait :* je sortais.
Subjonctif présent : que je sorte.

Zu unterscheiden sind: *ressortir*, wieder ausgehen, und *ressortir* mit à, unter einer Gerichtsbarkeit stehen. Letzteres ist ganz regelmäßig, so wie auch *assortir*, zusammen passen; *faire ressortir*, hervorheben. *Sortir* wird, wie man sieht, ungefähr conjugirt wie dormir, partir, servir.

Souffrir, siehe offrir und ouvrir.
Soutenir, siehe tenir.
Souvenir, siehe venir.
Survenir, siehe venir.

Tenir, halten.

Participe présent : tenant. *Participe passé :* tenu.
Indicatif présent : je tiens, tu tiens, il tient, nous tenons, vous tenez, ils tiennent. *Imparfait :* je tenais.
Passé défini : je tins, tu tins, il tint, nous tînmes, vous tîntes, ils tinrent. *Futur :* je tiendrai.
Subjonctif présent : que je tienne, que tu tiennes, qu'il tienne, que nous tenions, que vous teniez, qu'ils tiennent. *Imparfait :* que je tinsse, que tu tinsses, qu'il tînt, que nous tinssions, que vous tinssiez, qu'ils tinssent.
Impératif : tiens, tenons, tenez.

Daher la tenue, die Haltung; tenable, haltbar; la teneur, der Inhalt.

So werden conjugirt *venir*, und alle aus tenir und venir zusammengesetzten Zeitwörter.

S'abstenir, sich enthalten; daher l'abstinence, die Enthaltsamkeit; dans le doute, abstiens-toi, im Zweifel, enthalte dich.

Appartenir, zugehören; il appartient, es ziemt sich. Daher l'appartenance, die Zugehör.

Contenir, enthalten, in sich fassen. Se contenir, an sich halten, sich mäßigen. Daher, la contenance, die Haltung; la continence, die Enthaltsamkeit; le contenu, der Inhalt.

Détenir, vorenthalten, gefangen halten; daher la détention, die Gefangenschaft; le détenu, der Gefangene.

Maintenir, handhaben, aufrecht erhalten; se maintenir, sich behaupten : le maintien, die Handhabung, die Haltung; maintenant, jetzt.

Obtenir, erhalten (etwas warum man angehalten hat), erlangen.

Retenir, zurückhalten; se retenir, sich zurückhalten : retenu, vorsichtig, behutsam; la retenue, die Zurückhaltung.

Soutenir, unterstützen, behaupten; se soutenir, sich behaupten: le soutien, die Stütze; soutenable, aushaltbar, auszuhalten.

Man bemerke, daß in der Umänderung von tenir und venir das *n* nur dann verdoppelt wird, wenn ein stummes *e* darauf folgt.

Die aus venir zusammengesetzten siehe unten bei *venir*.

Tressaillir, siehe oben saillir.

Venir, kommen,

wird ganz wie *tenir* conjugirt, nur daß die zusammengesetzten Zeiten être statt avoir annehmen. Je suis venu, ich bin gekommen. Die aus *venir* zusammengesetzten Zeitwörter sind:

Advenir, ist nur in der dritten Person des présent im subjonctif gebräuchlich, in folgender alten Redensart: fais ce que tu dois, *advienne* ce qui pourra, thue was du sollst, es komme dann was da wolle.

Circonvenir, einen listig hintergehen, ist ein thätiges Zeitwort, wird also mit avoir zusammengesetzt.

Convenir wird bald mit avoir, bald mit être conjugirt, und verändert mit dem Hilfszeitwort auch seine Bedeutung.

Mit *avoir* heißt *convenir*, 1) übereinstimmen, anständig seyn. Z. B. cette maison me convient, m'a convenu, dieses Haus ist mir anständig, ist mir angestanden; il convient, il a convenu (nicht il se convient), es schickt sich, es hat sich geschickt: daher convenable, schicklich; inconvenant, ungeziemend; la convenance, die Schicklichkeit; 2) eingestehen, zugeben; z. B. ils ont convenu de leurs fautes, sie haben ihre Fehler eingestanden.

Mit *être* heißt *convenir* übereinkommen, etwas verabreden; z. B. ils sont convenus du prix, sie haben den Preis ausgemacht: daher la convention, die Uebereinkunft.

Se convenir heißt nicht, sich schicken, geziemen; sondern sich zusammenschicken, zusammenpassen. Ils se sont convenus, sie haben sich zusammengeschickt.

Disconvenir, nicht zugestehen, in Abrede seyn.

Devenir, werden; redevenir, wieder werden.

Intervenir, einkommen zwischen etwas; l'intervention, die Dazwischenkunft.

Parvenir, gelangen; je suis parvenu, es ist mir gelungen.

Prévenir quelqu'un, einen warnen, benachrichtigen, einem zuvorkommen, mit avoir. Il m'a prévenu, er ist mir zuvorgekommen, oder auch, er hat mich benachrichtigt: daher la prévention, das Vorurtheil, die Anklage; le prévenu, der Angeschuldigte.

Se souvenir de quelque chose, sich an etwas erinnern. Il me souvient, oder je me souviens, ich erinnere mich: le souvenir, die Erinnerung.

Se ressouvenir, sich wieder erinnern.

Subvenir à quelqu'un, einem zu Hilfe kommen. Subvenir à quelque chose, einer Sache abhelfen, sie bestreiten.

Survenir, unerwartet dazukommen.

Vêtir, kleiden.

Participe présent : vêtant. *Participe passé :* vêtu. *Indicatif présent :* je vêts, tu vêts, il vêt, nous vêtons, vous vêtez, ils vêtent. *Imparfait :* je vêtais. *Subjonctif présent :* que je vête. *Impératif :* vêts, vêtons, vêtez.

Daher le vêtement, das Kleid.

Je vêts, tu vêts, il vêt, que je vête, u. s. w., sind wenig gebräuchlich.

Revêtir, bekleiden.

Unregelmäßige und mangelhafte Zeitwörter der dritten Conjugation.

Die unregelmäßigen und die mangelhaften Zeitwörter der dritten Conjugation sind:

Apparoir, erhellen, offenbar seyn,

ist nur im infinitif und in der dritten Person, il *appert*, es erhellt, und zwar nur in Gerichtssachen gebräuchlich.

Asseoir, siehe seoir.

Choir, fallen,

ist veraltet, und höchstens noch im infinitif und im participe passé, *chû*, gebräuchlich: daher, la chute, der Fall.

Aus choir sind zusammengesetzt:

Déchoir, verfallen, in Verfall gerathen, ist mangelhaft.

Participe passé: déchu. *Parfait:* je suis déchu.
Indicatif présent: je déchois, tu déchois, il déchoit, nous déchoyons, vous déchoyez, ils déchoient.
Imparfait: je déchoyais.
Passé défini: je déchus. *Futur:* je décherrai.
Subjonctif présent: que je déchoie. *Imparfait:* que je déchusse. *Impératif:* déchois, déchoyons.

Daher le déchet, der Abgang, der Abfall; la décadence, der Verfall; la déchéance, das Herabsinken.

Échoir, verfallen, zu Theil werden, ganz wie déchoir, ist nur gebräuchlich in den beiden *participes:* échéant, échu; in der dritten Person *singulier* des *présent:* il échoit, oder il échet; im *passé défini:* il échut; im *futur:* il écherra; im *conditionnel:* il écherrait; im *imparfait* des *subjonctif:* qu'il échût. L'échéance, der Verfalltermin.

Comparoir, vor Gericht erscheinen,

ist nur im infinitif gebräuchlich.

Déchoir, siehe choir. Émouvoir, siehe mouvoir.
Échoir, siehe choir. Entrevoir, siehe voir.

Falloir, müssen,

ist ein sogenanntes unpersönliches Zeitwort, das heißt, nur in der dritten Person singulier gebräuchlich.

Participe présent findet nicht Statt.
Participe passé: fallu. *Parfait:* il a fallu.
Indicatif présent: il faut. *Imparfait:* il fallait.
Passé défini: il fallut. *Futur:* il faudra.
Conditionnel: il faudrait. *Subjonctif présent:* qu'il faille. *Imparfait:* qu'il fallût.

Dieses Zeitwort steht bald mit folgendem *infinitif*, z. B. il faut parler, man muß reden; il fallut parler, man mußte reden; il a fallu parler, man hat reden müssen; bald steht es mit nachfolgendem que, nebst der Person auf welche es sich bezieht, und dem *subjonctif*: il faut que je parle, ich muß reden; il faut que vous parliez, ihr müßt reden; il fallait que je parlasse, ich mußte reden.

Il a fallu que vous parlassiez, ihr habt reden müssen.

Faut-il que vous partiez, müsset ihr abreisen?

Pourquoi faut-il que vous ayez fait cela? warum mußtet ihr dieses thun? u. s. w.

Il me faut heißt ich brauche, und nicht, ich muß, z. B. il me faut un cahier, ich brauche ein Schreibbuch; il m'aurait fallu plus d'argent, ich hätte mehr Geld haben müssen.

Il s'en faut beaucoup, es fehlt viel; il s'en fallait, il s'en fallut, il s'en est fallu, u. s. w. Peu s'en faut, es fehlt wenig; peu s'en est fallu, es hat wenig gefehlt, u. s. w.

Zur Uebung dieses schweren Zeitworts empfehlen wir den Lernenden es öfters in Verbindung mit andern Zeitwörtern, durch alle Zeiten und Formen, und zwar schriftlich zu conjugiren. Z. B. il faut que je vienne, ich muß kommen; il me faut un livre, ich brauche ein Buch; il s'en faut beaucoup que j'aie mon compte, es fehlt viel, daß ich meine Rechnung habe.

Mouvoir, bewegen.

Participe présent: mouvant. *Participe passé:* mu.

Indicatif présent: je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils meuvent. *Imparfait:* je mouvais.

Passé défini: je mus. *Futur:* je mouvrai.

Subjonctif présent: que je meuve, que tu meuves, qu'il meuve, que nous mouvions, que vous mouviez, qu'ils meuvent. *Imparfait:* que je musse.

Impératif: meus, mouvons (wenig gebräuchlich; das ganze Zeitwort überhaupt wird wenig gebraucht).

Daher le mouvement, die Bewegung; mobile, beweglich; immobile, unbeweglich.

So werden conjugirt:

Émouvoir, bewegen (von den innern Bewegungen der Seele); ému, bewegt, gerührt; l'émotion, die Rührung, eine leidenschaftliche Bewegung.

S'émouvoir, sich bewegen, aufgeregt werden.

Promouvoir, befördern, ist nur im *infinitif*, im *participe passé* und in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich.

La promotion, die Beförderung.

Messeoir, siehe seoir.

Pleuvoir, regnen,

ist ein unpersönliches Zeitwort.

Participe présent : pleuvant. *Participe passé :* plu.
Indicatif présent : il pleut. *Imparfait :* il pleuvait.
Passé défini : il plut. *Futur :* il pleuvra.
Subjonctif présent : qu'il pleuve. *Imparfait :* qu'il plût. (La pluie, der Regen; pluvieux, regnerisch.)

Pourvoir, siehe voir.

Pouvoir, können.

Participe présent : pouvant. *Participe passé :* pu.
Indicatif présent : je peux, besser je puis, tu peux, il peut, nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent. *Imparfait :* je pouvais.
Passé défini : je pus. *Futur :* je pourrai.
Subjonctif présent : que je puisse, que tu puisses, qu'il puisse, u. s. w. *Imparfait :* que je pusse.

Fragweise sagt man puis-je, nicht peux-je?

Puissé-je, möchte ich doch, puisses-tu, möchtest du, puisse-t-il, puissions-nous, puissiez-vous, puissent-ils!

Le pouvoir, das Vermögen; la puissance, die Macht; puissant, mächtig; tout-puissant, allmächtig.

Prévaloir, siehe valoir.
Prévoir, siehe voir.
Promouvoir, siehe mouvoir.

Ravoir, wieder bekommen,

ist nur im infinitif gebräuchlich.

Revoir, siehe voir.

Savoir, wissen.

Participe présent : sachant. *Participe passé :* su.
Indicatif présent : je sais, tu sais, il sait, nous savons, vous savez, ils savent. *Imparfait :* je savais.
Passé défini : je sus. *Futur :* je saurais.
Subjonctif présent : que je sache, que nous sachions, u. s. w. *Imparfait :* que je susse.
Impératif : sache, sachons, sachez.

Je ne saurais, tu ne saurais, u. s. w., steht oft statt je ne puis pas, ich kann nicht. Man sagt auch: je ne sache pas, ich weiß nicht, nicht daß ich wüßte.

Le savoir, das Wissen; savant, gelehrt; savoir, nämlich.

Seoir, sitzen, liegen,

ist nicht mehr gebräuchlich, außer im *Participe*, séant, sitzend (von einem Gerichtshof); sis, sise, gelegen, statt des gewöhnlichen situé.

Seoir, anstehen, ist nur in der dritten Person und nur in den einfachen Zeiten gebräuchlich.

Indicatif présent : il sied, ils siéent. *Imparfait :* il seyait. *Futur :* il siéera. *Conditionnel :* il siéerait.
Subjonctif présent : qu'il siée, qu'ils siéent.
Participe : seyant.

Il vous sied bien, es steht euch wohl an.

Messeoir, schlecht anstehen, unanständig seyn, geht ganz nach *seoir*, anstehen, und ist nur in denselben Fällen anwendbar.

Asseoir, setzen; assis, gesetzt, sitzend, ist in dieser Gestalt wenig gebräuchlich. Als leidendes Zeitwort bedeutet es sitzen. Je suis assis, assise, ich sitze; j'étais assis, assise, ich saß; u. s. w.

Gewöhnlicher ist *s'asseoir*, sich setzen.

Participe présent : s'asseyant.
Indicatif présent : je m'assieds, tu t'assieds, il s'as-

sied, nous nous asseyons, vous vous asseyez, ils s'asseient. *Imparfait :* je m'asseyais.

Passé défini : je m'assis. *Parf. :* je me suis assis, assise.

Futur : je m'asseierai, oder je m'assiérai.

Subjonctif présent : que je m'asseie, que nous nous asseyions.

Impératif : assieds-toi, asseyons-nous, asseyez-vous.

Eben so gehen *rasseoir*, wieder setzen; se *rasseoir*, sich wieder setzen.

Surseoir, aufschieben (in Gerichtssachen) ist mangelhaft und weicht in einigen Zeiten von asseoir ab.

Participe présent : surseyant. *Participe passé :* sursis. *Parfait :* j'ai sursis.

Indicatif présent : je sursois, tu sursois, il sursoit, nous sursoyons, u. s. w. *Imparfait :* je sursoyais.

Passé défini : je sursis. *Futur :* je surseoirai.

Subjonctif présent : que je surseoie. *Imparfait :* que je sursisse. *Impératif :* surseois, sursoyons.

Surseoir, kommt übrigens meistens nur in den zusammengesetzten Zeiten vor.

La séance, die Sitzung; la bienséance, die Wohlanständigkeit; le sursis, der Aufschub.

Valoir, gelten, werth seyn.

Participe présent : valant. *Participe passé :* valu.

Indicatif présent : je vaux, tu vaux, il vaut, nous valons, vous valez, ils valent. *Imparfait :* je valais.

Futur : je vaudrai.

Subjonctif présent : que je vaille, que tu vailles, qu'il vaille, que nous valions, que vous valiez, qu'ils vaillent.

Der *Impératif* kommt nicht vor.

La valeur, der Werth, die Tapferkeit; vaillant, tapfer; la vaillance, die Tapferkeit.

Prévaloir, mehr gelten, die Oberhand gewinnen; se *prévaloir* de quelque chose, etwas geltend machen, geht ganz wie valoir, ausgenommen daß man im subjonctif présent sagt:

que je prévale, que tu prévales, qu'il prévale, qu'ils prévalent, statt que je prévaille, u. s. w.

Equivaloir, gleich viel gelten, wird ganz wie valoir conjugirt.

Voir, sehen.

Participe présent : voyant. *Participe passé :* vu.

Indicatif présent : je vois, tu vois, il voit, nous voyons, vous voyez, ils voient. *Imparfait :* je voyais.

Passé défini : je vis. *Futur :* je verrai.

Subjonctif présent : que je voie, que tu voies, qu'il voie, que nous voyions, que vous voyiez, qu'ils voient. *Imparfait :* que je visse.

Impératif : vois, voyons, voyez.

La vue, das Gesicht.

Eben so werden conjugirt: Entrevoir, halb sehen, vermuthen; und Revoir, wieder sehen, durchsehen.

Une entrevue, eine Zusammenkunft; le revoir, das Wiedersehen; la revue, die Musterung.

Pourvoir, versehen, versorgen, weicht von *voir* ab in folgenden Zeiten:

Passé défini : je pourvus (statt je pour*vis*), und folglich im imparfait des subjonctif : que je pourvusse.

Futur : je pourvoirai (nicht je pour*verrai*, und folglich im conditionnel : je pourvoirais.

La provision, der Vorrath.

Prévoir, vorhersehen, weicht von *voir* nur im futur ab; statt je pré*verrai*, sagt man : je prévoirai, und folglich im conditionnel : je prévoirais.

La prévoyance, die Vorsicht; la prévision, das Vorhersehen.

Vouloir, wollen.

Participe présent : voulant. *Participe passé :* voulu.

Indicatif présent : je veux, tu veux, il veut, nous voulons, vous voulez, ils veulent. *Imparfait :* je voulais.

Passé défini : je voulus. *Futur :* je voudrai.

Subjonctif présent : que je veuille, que tu veuilles, qu'il veuille, que nous voulions, que vous vouliez, qu'ils veuillent.

Impératif findet nicht Statt; doch sagt man: veuillez, wollet, seyd so gütig. *Veuillez me dire*, seyd so gütig mir zu sagen.

Le vouloir, das Wollen; la volonté, der Wille.

Die unregelmäßigen und die mangelhaften Zeitwörter der vierten Conjugation sind:

Abattre, siehe battre.
Absoudre, siehe soudre.
Abstraire, siehe traire.
Accroire, siehe croire.
Accroître, siehe croître.
Admettre, siehe mettre.
Apparaître, siehe connaître.
Apprendre, siehe prendre.
Astreindre, siehe craindre.
Atteindre, siehe craindre.
Attraire, siehe traire.

Battre, schlagen,

ist eigentlich nur unregelmäßig im singulier des indicatif présent: je bats, tu bats, il bat, und im impératif: bats; sonst geht es ganz wie vendre. Battant, battu, je battais, je battis, j'ai battu, je battrai, que je batte, u. s. w.

Eben so gehen Abattre, abschlagen, niederschlagen. Abattu, niedergeschlagen; l'abattement, die Niedergeschlagenheit. — Combattre, streiten, bekämpfen. Le combat, das Gefecht. — Débattre, verhandeln; daher les débats, die Verhandlung. — Rebattre, wiederschlagen, oft wiederholen. Rebattu, abgedroschen.

Boire, trinken.

Participe présent : buvant. *Participe passé :* bu.

Indicatif présent : je bois, tu bois, il boit, nous buvons, vous buvez, ils boivent. *Imparfait :* je buvais.

Passé défini : je bus. *Futur :* je boirai.

Subjonctif présent : que je boive, que tu boives,

qu'il boive, que nous buvions, que vous buviez, qu'ils boivent.

Impératif: bois, buvons, buvez.

Braire, schreien (wie ein Esel),

ist nur gebräuchlich im infinitif, und in der dritten Person des indicatif présent: il brait, ils braient; des futur: il braira, ils brairont, und im conditionnel: il brairait, ils brairaient.

Bruire, rauschen,

ist nur gebräuchlich im infinitif, und in der dritten Person des indicatif imparfait: il bruyait, ils bruyaient.

Le bruit, das Geräusch, das Gerücht; bruyant, geräuschvoll.

Ceindre, siehe craindre.

Circoncire, beschneiden.

Participe passé: circoncis.

Indicatif présent: je circoncis, tu circoncis, il circoncit, nous circoncisons, vous circoncisez, ils circoncisent.

Im übrigen geht es ganz nach *dire*.

Circonscrire, siehe écrire.

Clore, schließen.

ist mangelhaft und nur in folgenden Fällen gebräuchlich:

Indicatif présent: je clos, tu clos, il clôt.

Futur: je clorai, u. s. w. *Conditionnel:* je clorais, u. s. w.

Participe passé: clos, close, j'ai clos, j'avais clos, u. s. f.

Einige sagen auch im impératif: clos, schließe; und im subjonctif: qu'il close, er schließe.

Le clos, ist ein Gehäge; la clôture, der Schluß, das Schließen.

Éclore, sich aufschließen, erschließen, auskriechen (von Vögeln), aufblühen (von Blumen),

ist nur gebräuchlich im infinitif: éclore; im participe passé: éclos, éclose; mit dem verbe être, nur in der dritten Person des indicatif présent: il éclôt, ils éclosent; des futur: il éclora, ils écloront; des conditionnel: il éclorait, ils écloraient, und im subjonctif présent: qu'il éclose, qu'ils éclosent.

Enclore, einschließen, geht ganz wie clore. L'enclos, das Gehäge.

Combattre, siehe battre.
Commettre, siehe mettre.
Comparaître, siehe paraître.
Comprendre, siehe prendre.
Compromettre, siehe mettre.

Conclure, schließen (vom Denken).

Participe présent: concluant. *Participe passé:* conclu.
Indicatif présent: je conclus, tu conclus, il conclut, nous concluons, u. s. w. *Imparfait:* je concluais, nous concluions.
Passé défini: je conclus.
Subjonctif présent: que je conclue, que nous concluïons.

Ganz wie conclure geht auch *exclure*, ausschließen; im participe sagt man sowohl exclus, excluse, als exclu, exclue, exclusif, ve, ausschließend. La conclusion, der Schluß; l'exclusion, die Ausschließung.

Reclure, einsperren, ist nur im infinitif und in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich. Reclus, recluse, eng eingeschlossen. La réclusion, die Einsperrung.

Conduire, führen.

Participe présent: conduisant. *Participe passé:* conduit.
Indicatif présent: je conduis, tu conduis, il conduit, nous conduisons, vous conduisez, ils conduisent.

Imparfait: je conduisais. *Passé défini:* je conduisis.
Subjonctif présent: que je conduise.
Impératif: conduis, conduisons, conduisez.

La conduite, die Aufführung.

So gehen alle Zeitwörter auf *uire* (bruire ausgenommen).
Cuire, kochen; Construire, bauen (la construction, der Bau).
Détruire, zerstören (la déstruction, die Zerstörung).
Instruire, belehren (l'instruction, die Belehrung; instructif, belehrend).
Introduire, einführen (l'introduction, die Einführung).
Produire, hervorbringen (la production, das Erzeugniß).
Réduire, beschränken (la réduction).
Traduire, übersetzen (la traduction).
Nuire, schaden (nuisible, schädlich), und Luire, leuchten.

Die beiden letztern haben im participe passé: *lui* und *nui*, und nicht luit und nuit; beide haben keinen impératif. Luire, endlich, hat kein passé défini und folglich auch kein imparfait im subjonctif.

Confire, siehe dire.

Connaître, kennen.

Participe présent: connaissant. *Participe passé:* connu.
Indicatif présent: je connais, tu connais, il connaît, nous connaissons, vous connaissez, ils connaissent.
Imparfait: je connaissais. *Passé défini:* je connus.
Subjonctif présent: que je connaisse.
Impératif: connais, connaissons, connaissez.

La connaissance, die Kenntniß.

Eben so gehen auch: Reconnaître, erkennen; la reconnaissance, die Erkenntlichkeit.

Méconnaître, verkennen; Paraître, scheinen; Apparaître, Comparaître, erscheinen; Reparaître, wieder erscheinen; Disparaître, verschwinden; Paître, Repaître, weiden. Es ist zu bemerken, daß *paître* kein passé défini und folglich kein imparfait im subjonctif hat.

Statt conn*aître*, par*aître* schreibt man auch conn*oître*, par*oître*; ai oder oi hat immer vor einem t einen Circumflex.

Construire, siehe conduire.
Contraindre, siehe craindre.
Contredire, siehe dire.
Contrefaire, siehe faire.
Convaincre, siehe vaincre.

Coudre, nähen.

Participe présent : cousant, *Participe passé :* cousu.
Indicatif présent : je couds, tu couds, il coud, nous cousons, vous cousez, ils cousent.
Imparfait : je cousais. *Passé défini :* je cousis.
Subjonctif présent : que je couse.
Impératif : cous, cousons.

So werden conjugirt: Découdre, auftrennen; Recoudre, wieder zusammen nähen.

Craindre, fürchten.

Participe présent : craignant. *Participe passé :* craint.
Indicatif présent : je crains, tu crains, il craint, nous craignons, vous craignez, ils craignent.
Imparfait : je craignais. *Passé défini :* je craignis.
Subjonctif présent : que je craigne.
Impératif : crains, craignons, craignez.

La crainte, die Furcht; craintif, furchtsam.

Eben so gehen alle Zeitwörter auf *aindre*, *eindre* und *oindre*.

Astreindre, nöthigen, anhalten; s'astreindre, sich verbindlich machen.

Atteindre, erreichen: une atteinte, eine feindliche Berührung; *porter atteinte*, verletzen.

Ceindre, umgürten: la ceinture, der Gürtel.

Contraindre, zwingen: la contrainte, der Zwang.

Enfreindre, verletzen, übertreten: l'infraction, die Verletzung des Gesetzes.

Feindre, vorgeben, sich verstellen: la feinte, die Verstellung, List.

Joindre, zusammenfügen; joindre quelqu'un, einen einholen; *disjoindre*, trennen; *enjoindre* quelque chose à quelqu'un, einem etwas anbefehlen; *rejoindre*, wieder zusammenfügen, einen wieder einholen. La jointure, das Gelenke; la jonction, die Verbindung.

Oindre, salben; l'onction, die Salbung; l'oint, der Gesalbte.

Peindre, malen: la peinture, die Malerei; le peintre, der Maler: dépeindre, abmalen; repeindre, wieder übermalen.

Plaindre, beklagen: la plainte, die Klage.

Poindre, stechen, hervorbrechen, ist nur im infinitif, im futur und im participe présent gebräuchlich. Le jour commence à poindre. Une douleur poignante, ein brennender Schmerz. Le point du jour, der Tagesanbruch. La pointe, die Spitze.

Restreindre, einschränken: la restriction, die Einschränkung.

Teindre, färben: le teint, die Gesichtsfarbe; la teinte, la teinture, die Farbe, der Anstrich.

Croire, glauben.

Participe présent : croyant, *Participe passé :* cru.
Indicatif présent : je crois, tu crois, il croit, nous croyons, vous croyez, ils croient.
Imparfait : je croyais, nous croyions.
Passé défini : je crus.
Subjonctif présent : que je croie, que nous croyions.
Impératif : crois, croyons, croyez.

La croyance, der Glaube; croyable, glaublich.

Accroire, ist nur im infinitif gebräuchlich: faire accroire quelque chose à quelqu'un, einen etwas glauben machen, einem etwas weiß machen.

Croître, wachsen (sprich croâtre).

Participe présent : croissant. *Participe passé :* crû, (mit avoir).
Indicatif présent : je croîs, tu croîs, il croît, nous croissons, vous croissez, ils croissent.
Imparfait : je croissais. *Passé défini :* je crûs.
Subjonctif présent : que je croisse.
Impératif : croîs, croissons, croissez.

La crue, la croissance, das Wachsen; le croissant, der wachsende Mond.

So gehen: Accroître, vermehren; s'accroître, anwachsen. L'accroissement, das Wachsthum.

Décroître, abnehmen: le décroissement, die Abnahme.

CUIRE, siehe conduire.
DÉBATTRE, siehe battre.
DÉCOUDRE, siehe coudre.
DÉCRIRE, siehe écrire.
DÉCROÎTRE, siehe croître.
DÉDIRE, siehe dire.
DÉFAIRE, siehe faire.
DÉMETTRE, siehe mettre.
DÉPEINDRE, siehe craindre.
DÉPLAIRE, siehe plaire.
DÉSAPPRENDRE, siehe prendre.
DÉTRUIRE, siehe conduire.

DIRE, sagen.

Participe présent: disant. *Participe passé:* dit.
Indicatif présent: je dis, tu dis, il dit, nous disons, vous dites, ils disent.
Imparfait: je disais. *Passé défini:* je dis, nous dîmes.
Subjonctif présent: que je dise, que nous disions.
Impératif: dis, disons, dites.

Von allen aus dire zusammengesetzten Zeitwörtern geht blos REDIRE, wieder sagen, ganz wie dire; die übrigen, se DÉDIRE, sein Wort zurücknehmen; CONTREDIRE, widersprechen; INTERDIRE, untersagen; MÉDIRE de quelqu'un, einem Uebels nachreden; PRÉDIRE, vorhersagen, haben vous vous dédisez, vous contredisez, vous interdisez, vous médisez, vous prédisez, statt vous vous dé*dites*, vous contre*dites*, u. s. w.

MAUDIRE, verfluchen, weicht darin davon ab, daß das s überall, wo es in dire vor der Endsylbe allein steht, verdoppelt wird: nous maudissons, vous maudissez, ils maudissent; je maudissais, que je maudisse, maudissons, maudissez, maudissant.

Nach dire gehen ferner:

CONFIRE, einmachen, mit Ausnahme der zweiten Person pluriel im présent des indicatif: vous confisez.

SUFFIRE, hinreichen, genug seyn, mit der nämlichen Ausnahme: vous suffisez; und mit Ausnahme des participe passé: *suffi*, nicht suffit.

DISPARAÎTRE, siehe connaître.
DISSOUDRE, siehe soudre.
DISTRAIRE, siehe traire.
ÉCLORE, siehe clore.

Écrire, schreiben.

Participe présent : écrivant. *Participe passé :* écrit.
Indicatif présent : j'écris, tu écris, il écrit, nous écrivons, vous écrivez, ils écrivent.
Imparfait : j'écrivais. *Passé défini :* j'écrivis.
Subjonctif présent : que j'écrive.
Impératif : écris, écrivons, écrivez.

L'écrit, l'écriture, die Schrift; l'écrivain, der Schreiber.

So gehen : Circonscrire, mit einem Kreis umschreiben; Décrire, beschreiben (la description, die Beschreibung); Inscrire, einschreiben (l'inscription, die Inschrift); Prescrire, vorschreiben (la prescription, die Verjährung); Proscrire, verbannen, in die Acht erklären (la proscription, die Verbannung; le proscrit, der Geächtete); Récrire, noch einmal schreiben; Souscrire, unterschreiben (la souscription, die Unterschrift); Transcrire, ausschreiben.

Élire, siehe lire.
Émettre, siehe mettre.
Émoudre, siehe moudre.
Enfreindre, siehe craindre.
Enjoindre, siehe craindre.
Ensuivre, siehe suivre.
Entreprendre, siehe prendre.
Exclure, siehe conclure.
Extraire, siehe traire.

Faire, thun, machen.

Participe présent : faisant (sprich fesant). *Participe passé :* fait.
Indicatif présent : je fais, tu fais, il fait, nous faisons (sprich fesons) vous faites, ils font.
Imparfait : je faisais (sprich je fesais).
Passé défini : je fis. *Futur :* je ferai.
Subjonctif présent : que je fasse.
Impératif : fais, faisons (sprich fesons), faites.

So gehen : Contrefaire, nachmachen (la contre-façon, das betrügliche Nachmachen; contrefait, verwachsen); Défaire, los machen, schlagen (la défaite, die Niederlage); Refaire, noch ein Mal machen. — Satisfaire, genugthun (la satisfaction, die Genugthuung, die Befriedigung); Surfaire, überfordern.—

Forfaire, gegen seine Pflicht handeln, ist nur im infinitif und in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich.

Feindre, siehe craindre. Forfaire, siehe faire.

Frire, backen,

ist nur gebräuchlich im infinitif, im indicatif présent: je fris, tu fris, il frit; im futur: je frirai; im conditionnel, und in den zusammengesetzten Zeiten: j'ai frit, u. s. f. Sonst sagt man: faire frire.

Inscrire, siehe écrire. Interdire, siehe dire.
Instruire, siehe conduire. Joindre, siehe craindre.

Lire, lesen.

Participe présent: lisant. *Participe passé:* lu.
Indicatif présent: je lis, tu lis, il lit, nous lisons, vous lisez, ils lisent. *Imparfait:* je lisais. *Passé défini:* je lus.
Subjonctif présent: que je lise. *Impératif:* lis, lisons, lisez.

La lecture, das Lesen; lisible, lesbar.

Eben so gehen: Élire, auslesen, wählen (l'élection, die Wahl; l'électeur, der Wahlmann); Relire, wieder lesen; Réélire, wieder erwählen (la réélection).

Luire, siehe conduire. Méconnaître, siehe connaître.
Maudire, siehe dire. Médire, siehe dire.

Mettre, setzen, stellen, legen.

Participe présent: mettant. *Participe passé:* mis.
Indicatif présent: je mets, tu mets, il met, nous mettons, vous mettez, ils mettent.
Imparfait: je mettais. *Passé défini:* je mis.
Subjonctif présent: que je mette.
Impératif: mets, mettons, mettez.

La mise, die Kleidung; le mets, das Gericht.

So gehen: Admettre, aufnehmen, zulassen (l'admission, die Aufnahme); Commettre, begehen (la commission, der Auftrag;

le commis, der Beauftragte); COMPROMETTRE, einer Gefahr aussetzen; DÉMETTRE, verrenken; se démettre, abdanken (la démission, die Entlassung); ÉMETTRE, erlassen, äußern (l'émission, l'émissaire); OMETTRE, auslassen (l'omission, die Auslassung); PERMETTRE, erlauben (la permission, die Erlaubniß); PROMETTRE, versprechen (la promesse, das Versprechen); REMETTRE, wieder einrichten, zustellen; TRANSMETTRE, übertragen.

MOUDRE, mahlen.

Participe présent : moulant. *Participe passé :* moulu.
Indicatif présent : je mouds, nous moulons, vous moulez, ils moulent.
Imparfait : je moulais. *Passé défini :* je moulus.
Subjonctif présent : que je moule.
Impératif : mouds, moulons, moulez.

Le moulin, die Mühle; le meûnier, der Müller.

So gehen: ÉMOUDRE, wetzen, schleifen (l'émouleur, der Scherenschleifer); REMOUDRE, wieder mahlen; RÉMOUDRE, wieder schleifen.

NAÎTRE, geboren werden, entstehen, werden.

Participe présent : naissant. *Participe passé :* né.
Indicatif présent : je nais, tu nais, il naît, nous naissons, vous naissez, ils naissent.
Imparfait : je naissais. *Passé défini :* je naquis.
Subjonctif présent : que je naisse.
Impératif : nais, naissons, naissez.

La naissance, die Geburt, das Entstehen.

So gehet RENAÎTRE, wieder geboren werden, wieder aufleben. La renaissance, das Wiederaufleben.

NUIRE, siehe conduire.
OINDRE, siehe craindre.
OMETTRE, siehe mettre.
PAÎTRE, siehe connaître.
PARAÎTRE, siehe connaître.
PEINDRE, siehe craindre.
PERMETTRE, siehe mettre.
PLAINDRE, siehe craindre.

Plaire, gefallen.

Participe présent : plaisant. *Participe passé :* plu.
Indicatif présent : je plais, tu plais, il plaît, nous plaisons, vous plaisez, ils plaisent.
Imparfait : je plaisais. *Passé défini :* je plus.
Subjonctif présent : que je plaise.
Impératif : plais, plaisons, plaisez (ungebräuchlich).

Plaît-il? Was beliebt? Qu'il vous plaise, es möge euch gefallen; plût au ciel! Möchte der Himmel! — Se plaire, Gefallen finden an etwas. Je me plais ici, es gefällt mir hier. Je me plais à reconnaître, ich erkenne mit Vergnügen. — Complaire à quelqu'un, Einem zu gefallen leben; se complaire, Vergnügen finden. — Déplaire, mißfallen. — Die Participes: plu, complu, déplu sind unveränderlich.

Poindre, siehe craindre. Poursuivre, siehe suivre.
Prédire, siehe dire.

Prendre, nehmen.

Participe présent : prenant. *Participe passé :* pris.
Indicatif présent : je prends, etc., nous prenons, vous prenez, ils prennent.
Imparfait : je prenais. *Passé défini :* je pris.
Subjonctif présent : que je prenne, que tu prennes, qu'il prenne, que nous prenions, que vous preniez, qu'ils prennent.
Impératif : prend, prenons, prenez.

La prise, die Wegnahme.

Eben so: Apprendre, lernen, lehren (apprendre quelque chose à quelqu'un, einen etwas lehren; l'apprenti, der Lehrling; apprendre quelque chose de quelqu'un, etwas von jemand lernen); Comprendre, begreifen (compréhensible, begreiflich); Entreprendre, unternehmen (l'entreprise, die Unternehmung; entreprenant, unternehmend; l'entrepreneur, der Unternehmer); Désapprendre, verlernen; Rapprendre, wieder lernen; Reprendre, wieder nehmen, wieder vornehmen, erwiedern, tadeln (la reprise, die Wiederholung); *se reprendre*, seine Rede verbessern; Surprendre, überraschen (la surprise, die Ueberraschung; surprenant, überraschend).

Prescrire, siehe écrire.
Produire, siehe conduire.
Promettre, siehe mettre.
Proscrire, siehe écrire.
Rebattre, siehe battre.
Reconstruire, siehe conduire.
Recoudre, siehe coudre.
Récrire, siehe écrire.
Redire, siehe dire.
Réduire, siehe conduire.
Réélire, siehe lire.
Refaire, siehe faire.
Rejoindre, siehe craindre.
Relire, siehe lire.
Reluire, siehe conduire.
Remettre, siehe mettre.
Remoudre, siehe moudre.
Renaître, siehe naître.
Repaître, siehe connaître.
Reparaître, siehe connaître.
Repeindre, siehe craindre.
Reprendre, siehe prendre.
Résoudre, siehe soudre.
Restreindre, siehe craindre.
Retraire, siehe traire.
Revivre, siehe vivre.

Rire, lachen.

Participe présent: riant. *Participe passé:* ri.
Indicatif présent: je ris, tu ris, il rit, nous rions, vous riez, ils rient. *Imparfait:* je riais, nous riions.
Passé défini: je ris.
Subjonctif présent: que je rie, que nous riions.
Impératif: ris, rions, riez.

Le rire, das Lachen; risible, ridicule, lächerlich.

So geht auch Sourire, lächeln.

Rompre, brechen,

geht ganz wie vendre, nur daß es sich in der dritten Person singulier des indicatif présent auf ein t endigt: il rompt; so wie auch *corrompre*, bestechen, verderben.

Satisfaire, siehe faire.

Soudre, auflösen,

ist einfach nicht mehr gebräuchlich. Daher stammen:
Absoudre, lossprechen.

Participe présent : absolvant. *Participe passé :* absous, *fém.* absoute.

Indicatif présent : j'absous, tu absous, il absout, nous absolvons, vous absolvez, ils absolvent. *Imparfait :* j'absolvais.

Passé défini fehlt.

Subjonctif présent : que j'absolve.

Impératif : absous, absolvons, absolvez.

L'absolution, die Lossprechung. *Absolu*, unbedingt.

Dissoudre, auflösen, geht ganz wie absoudre, und hat ebenfalls kein passé défini und kein imparfait im subjonctif. La dissolution, die Auflösung, und die Sittenlosigkeit; dissous, dissoute, aufgelöset; dissolu, liederlich; un dissolvant, ein Auflösungsmittel; indissoluble, unauflöslich.

Résoudre, auflösen, beschließen; se résoudre, sich auflösen, sich entschließen, wird ebenfalls wie absoudre conjugirt; es hat aber ein passé défini : je résolus, und ein doppeltes participe passé : résous, résoute und résolu. Das erstere sagt man von einer körperlichen Auflösung; das letztere von einer geistigen : une question résolue, eine aufgelöste Frage; un homme résolu, ein entschlossener Mann. J'ai résolu, ich habe beschlossen : je suis résolu, ich bin entschlossen. La résolution, die Entschließung.

Soumettre, siehe mettre.

Sourdre, hervorquellen,

ist nur noch im infinitif, und höchstens noch im présent, in der dritten Person pluriel gebräuchlich : ils sourdent.

Sourire, siehe rire.
Souscrire, siehe écrire.
Soustraire, siehe traire.
Suffire, siehe dire.

Suivre, folgen.

Participe présent : suivant. *Participe passé :* suivi (mit avoir).

Indicatif présent : je suis, tu suis, il suit, nous suivons, vous suivez, ils suivent. *Imparfait :* je suivais.

Passé défini : je suivis.
Subjonctif présent : que je suive. *Impératif :* suis, suivons, suivez.

La suite, die Folge. So geht POURSUIVRE, verfolgen, nachsetzen; la poursuite, die Verfolgung, die Betreibung.

Suivre und poursuivre, sind thätige Zeitwörter. Suivre quelqu'un, nicht à quelqu'un, einem folgen.

SURFAIRE, siehe faire. SURPRENDRE, siehe prendre.
SURVIVRE, siehe vivre.

TAIRE, verschweigen.

Participe présent : taisant. *Participe passé :* tû.
Indicatif présent : je tais, tu tais, il tait, nous taisons, vous taisez, ils taisent. *Imparfait :* je taisais.
Passé défini : je tus.
Subjonctif présent : que je taise. *Impératif :* tais, taisons, taisez.

Se taire, schweigen. Man sagt, taire quelque chose, und se taire sur quelque chose.

TEINDRE, siehe craindre.

TRAIRE, ziehen (melken).

Participe présent : trayant. *Participe passé :* trait.
Indicatif présent : je trais, tu trais, il trait, nous trayons, vous trayez, ils traient.
Imparfait : je trayais. *Passé défini* fehlt.
Subjonctif présent : que je traie, que nous trayions.
Impératif : trais, trayons, trayez.

Le trait, der Zug.

So gehen ABSTRAIRE, abziehen (wenig gebräuchlich); ATTRAIRE, anziehen (wenig gebräuchlich; daher l'attrait, der Reiz; attrayant, anziehend; l'attraction, die Anziehung); DISTRAIRE, von etwas abziehen, zerstreuen (la distraction, die Zerstreuung); EXTRAIRE, ausziehen (l'extrait, der Auszug); RETRAIRE, zurückziehen (la retraite, der Rückzug); SOUSTRAIRE, abziehen, entziehen (la soustraction, die Abziehung). Diese Zeitwörter ermangeln sämmtlich des passé défini, und folglich des imparfait im subjonctif.

TRADUIRE, siehe conduire. TRANSCRIRE, siehe écrire. TRANSMETTRE, siehe mettre.

VAINCRE, siegen, besiegen.

Participe présent : vainquant. *Participe passé :* vaincu.
Indicatif présent : je vaincs, tu vaincs, il vainc, nous vainquons, vous vainquez, ils vainquent.
Imparfait : je vainquais. (Diese beiden Zeiten sind wenig gebräuchlich; statt je vaincs, u. s. w., je vainquais, sagt man lieber : je remporte la victoire, je remportais la victoire, u. s. w.)
Passé défini : je vainquis.
Subjonctif présent : que je vainque. *Impératif* ist nicht gebräuchlich.

Le vainqueur, der Sieger; le vaincu, der Besiegte; la victoire, der Sieg; victorieux, siegreich.

Eben so geht CONVAINCRE, überzeugen, überweisen; convainquant, überzeugend; la conviction, die Ueberzeugung.

VIVRE, leben.

Participe présent : vivant. *Participe passé :* vécu.
Indicatif présent : je vis, tu vis, il vit, nous vivons, vous vivez, ils vivent. *Imparfait :* je vivais.
Passé défini : je vécus.
Subjonctif présent : que je vive, que nous vivions.
Impératif : vis, vivons, vivez.

La vie, das Leben; les vivres, die Lebensmittel; vif, vive, lebhaft, lebendig; la vivacité, die Lebhaftigkeit; qui vive? wer da (wer soll leben)?

Eben so gehen REVIVRE, wieder aufleben; faire revivre, wieder aufleben machen, erneuern; SURVIVRE à quelqu'un, einen überleben.

Sechster Redetheil.

Das Mittelwort. (*Le participe.*)

90. Das Mittelwort ist also genannt, weil es gleichsam die Mitte hält zwischen dem Zeitwort und dem Beiwort; es gehört seiner Abstammung nach zu dem Zeitwort, und ist seiner Form nach ein Beiwort. In sofern es als Beiwort gebraucht wird, richtet es sich, so wie dieses, in Zahl und Geschlecht nach dem Hauptworte, dem es beigefügt ist; in sofern es dem Zeitwort angehört, unterscheidet man ein Mittelwort der Gegenwart (participe présent), und ein Mittelwort der Vergangenheit (participe passé).

Das participe présent endigt sich immer auf ant: parlant, finissant, recevant, vendant, und hat eine dreifache Bedeutung.

1) steht dasselbe statt des beziehenden Fürworts qui mit dem présent oder dem imparfait. Z. B. Charles finissant, endigend, heißt so viel als Charles qui finit, oder qui finissait; les agneaux bondissant auprès de leurs mères, statt les agneaux qui bondissent oder bondissaient; les brebis bélantes, statt les brebis qui bêlent.

Anmerk. In dieser Bedeutung richtet sich das participe nach dem Hauptworte, wenn es kein régime hat; folgt ein régime, so bleibt das participe unveränderlich, wie aus obigen Beispielen zu ersehen ist, und im zweiten Theile noch weiter gezeigt werden soll.

2) steht oft das participe présent statt als, da, wenn, weil, während, mit dem présent oder dem imparfait. Z. B. Charles étant à la campagne, da, weil Karl auf dem Lande ist. Pierre, revenant de la prairie, rencontra son ami, als Peter von der Wiese kam, begegnete er seinem Freunde. Il trouva son ami pleurant, er fand seinen Freund weinend, da dieser weinte. In diesem Sinne ist das participe unveränderlich.

3) steht es oft mit *en*, und heißt dann so viel als indem, während, mit dem présent oder imparfait. Z. B. j'ai lu en me promenant, ich habe gelesen, indem ich spazieren gieng. Charles me dit en pleurant, Karl sagte mir indem er weinte. On trouve en cherchant, man findet wenn man sucht.

Das participe mit *en* bezieht sich immer auf das Subjekt; ohne *en* bezieht es sich auf das zuletzt genannte Hauptwort. Z. B. Charles consola son ami pleurant, Karl tröstete seinen weinenden Freund (welcher weinte); Charles consola son ami en pleurant, Karl tröstete weinend seinen Freund (oder indem Karl weinte).

Auch mit *en* bleibt das participe unverändert.

Das participe passé endigt sich regelmäßig auf é, u, i; wie parlé, fini, reçu, vendu; unregelmäßig auf s und t, wie pris, craint. Es bezeichnet eine vergangene Handlung oder einen vergangenen Zustand, unter der Gestalt eines Beiworts. In sofern es eine Handlung ausdrückt, ist es immer von dem Hilfszeitwort avoir begleitet: so in den verbes actifs, wie finir, und denjenigen verbes neutres welche ebenfalls eine Handlung ausdrücken; wie z. B. marcher, gehen; j'ai marché. In sofern es einen Zustand ausdrückt, wird es mit être verbunden: so in einigen verbes neutres, wie arriver, ankommen, je suis arrivé, und in den verbes passifs, wie je suis appelé, ich werde gerufen. Nur das participe passé der beiden letztern Klassen von Zeitwörtern kann für sich allein, als vollkommenes Beiwort, gesetzt werden.

91. In sofern das participe passé mit ayant und étant zu stehen kommt, sind alle Bemerkungen die wir über die Bedeutung des participe présent gemacht haben, auch auf jenes anwendbar, da ayant und étant das participe présent von avoir und être sind. Z. B. Charles ayant heißt so viel als Karl welcher hat oder hatte, oder da Karl hat hat oder hatte. Demnach heißt Charles ayant *vu* so viel als Karl welcher gesehen hat oder hatte, oder da Karl

gesehen hat oder hatte. Mes amis étant, meine Freunde welche sind oder waren, oder da meine Freunde sind oder waren; mes amis étant *partis*, da meine Freunde abgereiset sind oder waren, oder meine Freunde welche abgereiset sind oder waren. Mes amis ayant été *vus*, meine Freunde, welche gesehen worden sind oder waren, oder da meine Freunde gesehen worden sind oder waren.

Siebenter Redetheil.

Das Vorwort. (*La préposition.*)

92. Das Vorwort ist ein, seiner Natur nach, unveränderliches Wort, welches dazu bestimmt ist die Beziehungen zu bezeichnen, in welchen die Wörter eines Satzes zu einander stehen. Sie stehen gewöhnlich vor einem Zeitwort oder einem Hauptwort, oder auch einem Nebenwort, oder vor jedem andern als Hauptwort gebrauchten Redetheil. Dasjenige Wort vor dem ein Vorwort steht, heißt das régime indirect oder das complément eines vorhergehenden Wortes, weil jenes gleichsam von diesem regiert wird, oder die Bedeutung des letztern vervollständigt. Z. B. Je vais *dans* la ville, *pour* acheter un livre. Ich gehe in die Stadt um ein Buch zu kaufen. Hier bezeichnen die Vorwörter *dans* und *pour* die Beziehungen zwischen je vais und la ville, und zwischen je vais und acheter. La ville und acheter sind beide das régime indirect von je vais. Wir bemerken hier vorläufig, daß im Französischen, in gewöhnlicher Rede, das regierende Wort immer vor dem regierten zu stehen kommt, was im Deutschen nicht immer der Fall ist. Z. B. man sagt: aller dans le jardin, in den Garten gehen.

93. Die Vorwörter werden eingetheilt in einfache und zusammengesetzte.

Die gewöhnlichsten französischen einfachen Vorwörter (les prépositions proprement dites) sind:

A (in Verbindung mit dem Artikel le, *au*, mit les, *aux*) dient gewöhnlich zur Bezeichnung des datif. *A* l'enfant, dem Kinde, *au* père (statt à le père), dem Vater, *aux* enfans; sonst heißt es auch zu: *à* Strasbourg, zu Straßburg; être bon *à* quelque chose, zu etwas gut seyn; *à* la maison, zu Hause; nach: *à* Paris, nach Paris; *à* votre langage on vous prendrait pour un Français, nach eurer Rede, würde man euch für einen Franzosen halten; bei: *à* cet aspect, bei diesem Anblick; mit: fouler *aux* pieds, mit Füßen treten; auf: aller *à* la campagne, auf das Land gehen; an: on l'a reconnu *à* son langage, man hat ihn an seiner Rede erkannt.

Après, nach, bezeichnet die Folge in der Zeit. Z. B. *après* le déluge, nach der Sündfluth; courir *après* quelqu'un, einem nachlaufen; l'un *après* l'autre, einer nach dem andern.

Attendu, angesehen, steht bisweilen als Vorwort. Z. B. *attendu* votre ignorance, wegen eurer Unwissenheit.

Avant, vor, nur in der Zeit, als das Gegentheil von après. Z. B. *avant* cette époque, vor dieser Zeit. Il est venu *avant* son frère, er ist vor seinem Bruder gekommen. *Avant* quinze jours, vor (den künftigen) vierzehn Tagen.

Anmerk. Bezieht sich das vor auf eine vergangene Zeit, so heißt es *il y a:* vor acht Tagen, *il y a* huit jours; vor zwei Jahren, *il y a* deux ans. Siehe unten *Devant*.

Avec, mit, in Begleitung von jemand, oder auch, aber seltener, vermittelst eines Werkzeuges. Z. B. Charles se promène *avec* son père. Il s'est blessé *avec* son canif. Siehe unten *Par*.

Chez, bei, zu Hause bei, wird nur von lebenden Wesen, besonders von einer Person, von einer Familie, von einer ganzen Nation gesagt. *Chez* moi, bei mir zu Hause; *chez* les Français, bei den Franzosen, in ihrem Lande. Siehe unten *Près*.

Contre, wider, gegen, bezeichnet gewöhnlich ein feindseliges Entgegenseyn. Z. B. On est honnête homme alors qu'on n'agit jamais *contre* sa conscience, ni *contre* la loi, man ist ein rechtschaffner Mann, wenn man nie wider sein Gewissen noch wider das Gesetz handelt. *Contre* wird auch von Ortsverhältnissen gebraucht. Z. B. Placé *contre* le mur, an die Mauer gestellt.

Man vergleiche es mit *Envers* und *Vers*.

Dans, in, mitten in etwas, innerhalb. Z. B. *dans* le jardin, in dem Garten oder in den Garten; *dans* les yeux, in den Augen, im eigentlichen Sinne (aux yeux, heißt vor den Augen; à mes yeux la médisance est un grand défaut, in meinen Augen, nach meiner Ansicht, ist die Gewohnheit zu lästern ein großer Fehler). Bisweilen heißt es auch auf. Z. B. man sagt: *dans* la rue, auf der Straße in der Stadt oder in dem Dorfe. Sur la route, auf der Landstraße.

Man vergleiche *A* und *En*.

De, in Verbindung mit dem Artikel *le*, du, mit *les*, des dient zur Bezeichnung des sogenannten génitif. Z. B. je me souviens *de* cette histoire, ich erinnere mich dieser Geschichte. Sonst heißt de von: on a parlé *de* vous, man hat von euch geredet; *de* quoi traite ce livre? Wovon handelt dieses Buch? aus: je viens *de* la ville, ich komme aus der Stadt; arracher un enfant *des* bras *de* sa mère, ein Kind aus den Armen seiner Mutter reißen; mit, vermittelst: je l'ai vu *de* mes yeux, ich habe es mit meinen Augen gesehn; wegen, über: je suis bien aise *de* son bonheur, ich bin wegen seines Glückes, über sein Glück erfreut; während, bei: *de* jour, *de* nuit, bei Tag, bei Nacht; je ne vous ai pas vu *de* toute la semaine, ich habe euch die ganze Woche nicht gesehen; zu: nach vielen Zeitwörtern; cesser *de* travailler, aufhören zu arbeiten. Ferner zeigt *de* die Bestimmung an. Z. B. la salle *de* spectacle, das

Schauspielhaus. Ueber den weitern Gebrauch sehe man den zweiten Theil. Vergleiche *A* und *Avec.*

Depuis, seit, von — an. Z. B. *depuis* quand, seit wann? *depuis* huit jours, seit acht Tagen; *depuis* cet endroit-ci, von diesem Orte an. Auf depuis folgt jusqu'à.

Derrière, hinter: *derrière* la maison, hinter dem Hause, und hinter das Haus.

Dès, schon seit, von — an: *dès* mon enfance, von meiner Kindheit an.

Devant, vor, bezeichnet ein Ortsverhältniß und ist das Gegentheil von derrière: *devant* la maison, vor dem Hause, vor das Haus; *devant* les juges, vor den Richtern.

Devers, vor, wenig gebräuchlich.

Durant, während: *durant* l'hiver, während des ganzen Winters. Vergleiche *Pendant.*

En ist gleichbedeutend mit dans, bezeichnet aber ein unbestimmteres Verhältniß, und steht daher nie mit dem Artikel: *en* ville, in der Stadt; *en* faveur, in Gunst; *en* hiver, *en* été, im Winter, im Sommer; *en* automne, im Herbst (man sagt aber nicht en printemps, sondern au printemps); *en* bonne santé, in guter Gesundheit; *en* France, in Frankreich. Bisweilen heißt *en* als: parler *en* vainqueur, als Sieger sprechen.

Entre, zwischen, selten unter: *entre* la maison et le jardin, zwischen dem Hause und dem Garten; *entre* autres, unter andern. Siehe *Parmi.*

Envers, gegen, in Ansehung, ist nicht mit contre zu verwechseln: il y a des devoirs même *envers* les ennemis, es giebt Pflichten selbst gegen Feinde.

Excepté, ausgenommen, gleichbedeutend mit *hormis* und *outre: excepté* vos frères, eure Brüder ausgenommen. Es kann auch hinten zu stehen kommen, und richtet sich dann, als Beiwort, nach dem Hauptwort: vos frères *exceptés.*

Hormis, ganz gleichbedeutend mit excepté.

Hors, bedeutet, wenn nicht *de* folgt, ganz was hormis: *hors* deux ou trois, außer zwei oder drei. Mit de bildet hors eine zusammengesetzte Präposition. Siehe unten.

Malgré, ungeachtet, trotz, wider Willen: *malgré* sa maladie, ungeachtet seiner Krankheit; *malgré* le froid, trotz der Kälte; il est parti *malgré* lui, er ist wider seinen Willen abgereiset. Bongré *malgré*, man mag wollen oder nicht.

Moyennant, vermittelst, gleichbedeutend mit au moyen de.

Nonobstant, ungeachtet, ohne Rücksicht zu nehmen auf: *nonobstant* cela, dessen ungeachtet.

Outre, bedeutet dasselbe was excepté, hors.

Par, durch, vermittelst, von, aus, bei, zu. Z. B. passer *par* la ville, durch die Stadt reisen; être appelé *par* quelqu'un, von einem gerufen werden; agir *par* haine, aus Haß handeln; on peut y aller *par* eau, man kann zu Schiffe dahin kommen; se promener *par* un mauvais temps, bei schlechtem Wetter spazieren gehen; obtenir *par* force, durch Gewalt erlangen.

Parmi, unter, mitten unter, ist durchaus nicht mit entre zu verwechseln. Entre trennt immer zwei verschiedene Personen oder Dinge, indessen parmi immer das Verhältniß eines Gegenstandes zu und unter ähnlichen Gegenständen bezeichnet, daher es auch immer vor einem pluriel oder vor einem Nennwort steht, welches eine Vielheit in sich faßt: *parmi* les hommes, unter den Menschen; *parmi* la foule, unter der Menge.

Pendant, während, unterscheidet sich dadurch von durant, daß es nur einen bestimmten Moment anzeigt, indeß dieses die ganze Dauer bezeichnet. Pendant la guerre, heißt zu irgend einer Zeit während des Krieges; durant la guerre, während des ganzen Krieges.

Pour, heißt vor einem Hauptworte oder einem Fürworte,

für. z. B. ce livre est *pour* vous, dieses Buch ist für euch; statt: mettre un mot *pour* un autre, ein Wort statt eines andern setzen; wegen: il a été puni *pour* sa faute, er ist wegen seines Fehlers gestraft worden; um — willen: *pour* l'amour de Dieu, um Gottes willen; zu: rien n'est plus fort que l'amour d'une mère *pour* ses enfans, nichts ist stärker als die Liebe einer Mutter zu ihren Kindern; *pour* la gloire du pays, zu dem Ruhme des Vaterlandes; was anbetrifft, anbetreffend: *pour* moi (oder quant à moi), je n'irai pas, was mich anbetrifft, ich gehe nicht. Vor einem Zeitwort heißt *pour*, um zu: on a des oreilles *pour* entendre, man hat Ohren um zu hören. Oft kann es auch mit weil übersetzt werden. Z. B. il a été puni *pour* avoir trop parlé, er ist bestraft worden, weil er zu viel geschwatzt hat.

Sans, ohne, ohne zu: Charles ne se promène pas *sans* Georges, Karl geht nicht ohne Georg spazieren; *sans* rien dire, ohne etwas zu sagen.

Sauf, unbeschadet, ausgenommen: *sauf* votre respect, unbeschadet der Ehrfurcht die man euch schuldig ist; il a tout perdu *sauf* l'honneur, er hat alles verloren, seine Ehre ausgenommen.

Selon, nach, je nach, zufolge: *selon* l'Écriture sainte, nach der heiligen Schrift; *selon* le temps qu'il fera, je nach dem Wetter das einfallen wird. Siehe *Suivant* und *D'après*.

Sous, unter, das Gegentheil von sur, auf, über: *sous* l'arbre, unter dem Baum, und unter den Baum. Le royaume des juifs était florissant *sous* Salomon, das Königreich der Juden war blühend unter Salomon. Siehe *Au-dessous de*.

Suivant, gleichbedeutend mit selon.

Sur, heißt gewöhnlich auf, über: *sur* la table, auf dem Tisch, auf den Tisch: *sur* quoi parlez-vous? über was

(wovon) redet ihr? Bisweilen heißt *sur* so viel als *vers*, gegen: *sur* le soir, gegen Abend. Siehe *Au-dessus de.*

Touchant, betreffend: *touchant* votre affaire, eure Angelegenheit betreffend.

Vers, gegen, um: aller *vers* le village, gegen das Dorf, auf das Dorf zugehen; *vers* les sept heures, um sieben Uhr.

Vu, so viel als attendu: *vu* les circonstances, angesehen die Umstände; da die Umstände so sind.

94. Die zusammengesetzten Vorwörter (prépositions composées oder locutions prépositives) sind zweierlei Art. Sie sind entweder aus den einfachen zusammengesetzt, oder bestehen aus Nebenwörtern oder Hauptwörtern mit à oder de.

Die aus einfachen Vorwörtern zusammengesetzten (prépositions composées) sind:

D'après, nach, gleichbedeutend mit suivant: peindre *d'après* nature, nach der Natur malen.

D'avec, eigentlich von mit, trennt und unterscheidet was sonst vereinigt ist oder verwechselt werden könnte. Z. B. il faut distinguer l'ami *d'avec* le flatteur, man muß den Freund von dem Schmeichler unterscheiden.

De chez, von dem Hause: je sors *de chez* mon ami, ich komme aus der Wohnung meines Freundes.

De derrière, von hinten weg: *de derrière* la maison, hinten von dem Hause weg.

De devant, von vorne weg, aus den Augen: sortez *de devant* moi, geht mir aus den Augen, weg von mir.

D'entre, von: trois *d'entre* eux sont partis, drei von ihnen sind fortgegangen.

De par, von wegen: *de par* le roi, auf Befehl des Königs.

Hors de, aus, außerhalb: *hors de* la ville, außerhalb der Stadt, oder aus der Stadt.

95. Die vorwörtlichen Redensarten (locutions prépositives) welche statt eines Vorwortes stehen, sind entweder mit *à* oder mit *de* verbunden:

Mit à zusammengesetzt sind:

Attenant à, anstoßend, angränzend: un jardin *attenant à* la maison, ein Garten an das Haus angränzend.

Jusqu'à oder *jusques à*, bis: *jusqu'*au pied de la montagne, bis an den Fuß des Berges; *jusqu'à* la porte, bis an die Thüre. *Jusque* steht ohne à mit ici und là: *jusqu'*ici, *jusque* là. Bisweilen heißt es sogar, selbst: tous les hommes, *jusqu'*aux plus heureux, se plaignent, alle Menschen, selbst die Glücklichsten, beklagen sich; il n'y a pas *jusqu'*aux plus pauvres qui ne doivent savoir lire, selbst die Aermsten sollen lesen können.

Par rapport à, *relativement à*, in Beziehung auf: *par rapport à*, *relativement à* son frère, in Beziehung auf seinen Bruder.

Eu égard à, in Ansehung: *eu égard à* sa maladie, in Ansehung seiner Krankheit.

Quant à, was anbelangt: *quant à* moi, was mich anbelangt.

Mit de sind zusammengesetzt:

Auprès de, bei, zu: restez *auprès de* la maison, bleibet bei dem Hause, in der Nähe des Hauses; venez *auprès de* moi, kommt zu mir; *d'auprès* de quelqu'un, von einem weg. Siehe *Au prix de*.

Autour de, rings um: *autour de* la prairie, rings um die Wiese.

Ensuite de, in Folge: *ensuite de* cet évènement, in Folge dieser Begebenheit.

Faute de, aus Mangel an: il n'a pu partir *faute de* passeport, er hat nicht abreisen können aus Mangel an einem Passe, oder weil er keinen Paß hatte; il a été trompé, *faute de* savoir lire, er ist betrogen worden, weil er nicht lesen konnte.

Loin de, weit entfernt, fern: *loin d'*avoir peur, weit entfernt sich zu fürchten; *loin de* la maison, fern von dem Hause.

Lors de, zur Zeit: *lors de* la guerre, zur Zeit des Krieges.

Près de, nahe bei, im Begriff: il était *près de* se trouver mal, er war nahe daran ohnmächtig zu werden; tout *près* du village, nahe bei dem Dorfe; *près de* sa mère, bei seiner Mutter. *Près de* ist nicht zu verwechseln mit *prêt à*, bereit zu: on peut être *près de* mourir, sans être *prêt à* mourir, man kann nahe am Sterben seyn, ohne bereit zum Sterben zu seyn.

Proche de, in der Nähe von: c'est tout *proche d'*ici, es ist ganz in der Nähe.

96. Viele vorwörtliche Redensarten bestehn aus à mit einem Hauptworte oder einem Nebenworte auf welches de folgt:

A cause de, wegen: il n'a pas été reçu *à cause de* son ignorance, er ist nicht aufgenommen worden wegen seiner Unwissenheit.

A côté de, neben: *à côté de* son ami, neben seinem Freunde.

A couvert de, sicher vor: être *à couvert de* la haine, sicher vor dem Hasse seyn.

A l'abri de, geschützt gegen: *à l'abri de* l'inclémence de l'air, geschützt gegen die Rauhigkeit der Luft.

A fleur de, gleichbedeutend mit *au niveau de*, gleich mit: *à fleur d'*eau, in gleicher Höhe mit der Oberfläche des Wassers.

A force de, vermittelst, durch eine kräftige Anstrengung: *à force de* forger on devient forgeron, durch vieles Schmieden wird man ein Schmied; *à force de* soins, durch große Sorgfalt.

A la faveur de, unter Begünstigung, begünstigt von: *à la faveur de* la nuit, unter Begünstigung der Nacht (nicht zu verwechseln mit en faveur de, zu Gunsten, zum Besten).

A la mode de, nach der Weise.

A la réserve de, mit Vorbehalt, mit Ausnahme.

A l'exception de, so viel wie *excepté*, ausgenommen.

A l'exclusion de, mit Ausschluß: Joseph laissa partir tous ses frères, *à l'exclusion de* Siméon, mit Ausschluß Simeons, den Simeon ausgenommen.

A l'égard de, gegen, in Ansehung, betreffend: un honnête homme est même juste *à l'égard de* ses ennemis, ein rechtschaffener Mann ist selbst gegen seine Feinde gerecht.

A l'insu de, ohne Wissen: un bon fils ne fait rien *à l'insu de* ses parens, ein guter Sohn thut nichts ohne Wissen seiner Eltern.

A l'opposite de, gegenüber, gleichbedeutend mit *vis-à-vis de.*

A moins de, ohne, wofern nicht: on ne saurait refuser d'apprendre, *à moins d'*avoir perdu l'esprit, ohne den Verstand verloren zu haben, kann man sich nicht weigern etwas zu lernen; vendre quelque chose *à moins de* cent francs, etwas unter hundert Franken verkaufen.

A raison de, um, für: il a vendu son blé *à raison de* 20 francs le sac, er hat sein Getreide verkauft um 20 Francs das Viertel.

Au-deçà oder *en-deçà de*, diesseits: *au-deçà* du Rhin, diesseits des Rheins.

Au-delà, jenseits: *au-delà* des Vosges, jenseits des Wasgaus.

Au-dessus de, über, oberhalb: *au-dessus de* la porte, über die Thüre, über der Thüre.

Au-dessous de, unter, unterhalb, das Gegentheil von *au-dessus*: il y a des hommes qui se ravalent *au-dessous* des animaux, es giebt Menschen welche sich unter die Thiere herabwürdigen.

Au-dessus de und *au-dessous de* sind nicht mit *sur* und *sous* zu verwechseln. *Sur* und *sous* heißen überhaupt auf und unter, ohne nähere Bezeichnung; *le dessus* und *le dessous* bezeichnen aber genau, jenes den obern Theil, dieses den untern Theil, so daß eigentlich *au-dessus de* so viel heißt als an dem obern Theil, *au-dessous de*, an dem untern Theil. Z. B. *Sur* l'arbre, auf dem Baume überhaupt; *au-dessus de* l'arbre, genau über dem Baume; *sous* l'arbre, unter dem Baume überhaupt; *au-dessous de* l'arbre, gerade unter dem Baume.

De dessus, von oben weg: ôter *de dessus* la table, von dem Tische oben wegnehmen. Eben so sagt man *de dessous*, von unten weg: tirer quelque chose *de dessous* la table, etwas das sich unter dem Tische befindet von da wegnehmen, hervorziehen. *Par dessus*, über — weg: sauter *par dessus* le mur, über die Mauer wegspringen.

Au-dedans de, innerhalb: es ist zwischen dans und au-dedans derselbe Unterschied wie zwischen sur und dessus. Z. B. Dans la ville, in der Stadt überhaupt; au-dedans de la ville, im Innern der Stadt, im Gegensatz von *au-dehors*.

Au-dehors de, außerhalb: Z. B. Tout est tranquille *au-dedans* et *au-dehors* du pays, alles ist ruhig innerhalb und außerhalb des Landes.

Au-devant de, entgegen: aller *au-devant de* son ami, seinem Freunde entgegengehen.

Au milieu de, mitten in, mitten unter, mitten auf, u. s. f. *Au milieu* du village, mitten im Dorfe; *au milieu de* la route, mitten auf der Straße; *au milieu de* la nuit, in der Mitte der Nacht; *au milieu de* la foule, mitten unter der Menge.

Au lieu de, statt, anstatt: *au lieu d'*apprendre, statt zu lernen; *au lieu de* son frère, anstatt seines Bruders.

Au moyen de, soviel wie moyennant, vermittelst.

Au niveau de, in gleicher Höhe mit, wie à fleur de.

Au péril de, mit Gefahr: *au péril de* sa vie, mit Gefahr seines Lebens.

Au prix de, um den Preis von, auf Kosten, um, in Vergleichung mit: *au prix de* son sang, auf Kosten seines Blutes; l'orgueilleux s'imagine que les autres ne sont rien *au prix de* lui, oder *auprès de* lui, der Hochmüthige bildet sich ein, die andern seyen nichts in Vergleichung mit ihm.

Au risque de, gleichbedeutend mit *au péril de.*

Au travers de, durch, mitten durch: *au travers de* la forêt, mitten durch den Wald; *à travers*, steht unmittelbar vor dem Hauptwort; *à travers* la forêt, durch den Wald.

Aux dépens de, auf Unkosten: *aux dépens de* la santé, auf Kosten, zum Nachtheil der Gesundheit.

Noch sind zu bemerken:

En dépit de, zum Trotz: *en dépit de* toutes les remontrances, allen Ermahnungen zum Trotz.

Le long de, längs: *le long* du ruisseau, längs dem Bache.

Vis-à-vis de, gleichbedeutend mit à l'opposite de, gegenüber.

De peur de, *de crainte de*, aus Furcht vor: *de crainte*, *de peur* du mauvais temps, aus Furcht vor dem schlechten Wetter.

Anmerk. 1. Das Vorwort steht im Französischen immer vor dem Hauptwort oder dem Zeitwort, dessen Verhältniß zu einem vorhergehenden es bezeichnet, während im Deutschen mehrere auch nachher stehen können, wie z. B. wegen, entgegen, u. s. w.

2. Man hat oft mit Unrecht die Wörter auprès, autour, ensuite, le long, loin, au-delà, à la faveur, jusque, quant, u. s. w., unter die Vorwörter gesetzt, da sie doch eigentlich theils Nebenwörter, theils Hauptwörter sind, und erst durch ihre Ver-

bindung mit de oder à Vorwörter werden. Von einem régime der Vorwörter kann im Französischen gar keine Rede seyn, da es in dieser Sprache keine Deklination giebt, und folglich das Vorwort in dem folgenden Worte keine Veränderung hervorbringt; wohl aber kann man das auf die Präposition folgende Wort das complément oder die Ergänzung derselben nennen.

Achter Redetheil.

Das Nebenwort oder das Umstandswort.
(*L'adverbe.*)

97. Das Neben- oder Umstandswort ist unveränderlich, und dienet dazu, ein Zeitwort, ein Beiwort oder auch ein anderes Nebenwort durch Bezeichnung irgend eines Umstandes näher zu bestimmen: z. B. parler *éloquemment*, beredt sprechen; ce discours est *vraiment* beau, diese Rede ist wirklich schön; éloquemment, beredt, vraiment, wirklich, très, sehr, sind Nebenwörter: il a parlé *très*-sagement, er hat sehr weise gesprochen.

Man sieht, daß gewöhnlich das Nebenwort nach dem Zeitwort und vor dem Beiwort zu stehen kommt.

Das Nebenwort kann gewöhnlich durch ein Vorwort und dessen complément aufgelöset werden: z. B. éloquemment, heißt so viel als avec éloquence, mit Beredsamkeit, oder d'une manière éloquente, auf eine beredte Art; vraiment, ist so viel als en vérité oder avec vérité; très ist gleichbedeutend mit dans un haut degré, in einem hohen Grade.

Daher bedarf auch das adverbe selbst keines complément, und ist der Regel nach durch sich selbst vollständig. Nur wenige sind von dieser Regel ausgenommen; es sind folgende:

indépendamment de, unabhängig von, abgesehen von;
différemment de, verschieden von;
préférablement à (statt de préférence à), vorzugsweise;

convenablement à (d'une manière convenable à), angemessen;
relativement à, in Bezug auf;
conformément à, gemäß;
antérieurement à, vor, zu einer vorhergehenden Zeit;
conséquemment à (statt en conséquence de), einer Sache gemäß;
inférieurement à (dans un degré inférieur), in einem geringern Grade;
supérieurement à (dans un degré supérieur), in einem höhern Grade;
postérieurement à, in einer nachfolgenden Zeit.

Gewissermaßen sind diese Nebenwörter mit de und à vorwörtliche Redensarten. Convenablement und différemment stehen auch oft für sich allein. Noch sind von der Regel diejenigen Nebenwörter ausgenommen, die eine Quantität bezeichnen. (Siehe weiter unten.)

98. Die Nebenwörter können eingetheilt werden:

Erstens: in ursprüngliche und abgeleitete. Die abgeleiteten bilden die Mehrzahl; sie stammen von Beiwörtern und von Mittelwörtern ab. Die meisten Beiwörter können, vermittelst der angehängten Sylbe *ment*, in Nebenwörter verwandelt werden, mit Beobachtung folgender Regeln:

1) Endigt sich das Beiwort auf e, é, i oder u, so wird ment unmittelbar daran gehängt. Z. B. utile, nützlich; utilement, auf eine nützliche Weise: prématuré, zu früh reif; prématurément, zu frühe, voreiligerweise: poli, höflich; poliment, auf eine höfliche Art: ingénu, ungezwungen, natürlich; ingénument; vrai, vraiment; gai, gaîment. Ausgenommen sind fou, mou, nouveau; in impuni, ungestraft, wird i in é verwandelt, impunément.

2) Endigt sich das Beiwort auf einen Konsonanten, mit Ausnahme derjenigen auf ant und ent, so wird das Nebenwort aus dem féminin gebildet. Z. B. grand, *fém.* grande, *adverbe* grandement; franc, *fém.*

franche, *adv.* franchement. Eben so bilden sich die Nebenwörter von fou, *fém.* folle, *adv.* follement; mou, *fém.* molle, *adv.* mollement; nouveau, *fém.* nouvelle, *adv.* nouvellement.

Gentil, artig, *adv.* gentiment.

Folgende Nebenwörter endigen sich auf ément, ob sie gleich von Beiwörtern auf e abstammen oder aus dem féminin gebildet werden: aveugl*é*ment, blindlings; importun*é*ment, lästig; commod*é*ment, gemächlich; commun*é*ment, gemeiniglich; conform*é*ment, gemäß; confus*é*ment, verworren; enorm*é*ment, ungeheuer; express*é*ment, ausdrücklich; diffus*é*ment, weitschweifig; précis*é*ment, eben, genau; profond*é*ment, tief, innig.

3) Die Beiwörter auf *ant* und *ent* verwandeln diese Endsylbe in amment und emment (sprich āment): éloquent, beredt, *adv.* éloquemment; constant, beständig, *adv.* constamment. Dahin gehören auch sciemment, wissentlich; notamment, namentlich; incessamment, unaufhörlich, sogleich, ob sie schon nicht von Beiwörtern gebildet sind. Ausgenommen sind présent, gegenwärtig, *adv.* présentement; lent, langsam, *adv.* lentement.

Anmerk. 1. Einige Beiwörter dienen in gewissen Fällen als Nebenwörter ohne Verwandlung:

bon, gut: sentir bon, gut, wohl riechen.
mauvais, übel: cette fleur sent mauvais, diese Blume riecht übel.
cher, theuer: coûter cher, theuer zu stehen kommen; cette étoffe a coûté cher, dieser Zeug hat viel gekostet.
fort, stark, sehr: il pleut fort, es regnet stark.
clair, hell: voir clair, hell sehen.
faux, falsch: chanter faux, falsch singen.
juste, richtig: deviner juste, richtig errathen.
soudain, plötzlich: partir soudain, plötzlich abreisen.
exprès, absichtlich: il ne l'a pas fait exprès, er hat es nicht absichtlich gethan.
bas, heimlich: parler bas, heimlich reden.
haut, laut: parler haut, laut reden.

Die meisten dieser Beiwörter haben ein doppeltes Nebenwort mit doppelter Bedeutung.

bas, leise;	bassement, niedrig.
bon, gut, wohl;	bonnement, gutmüthig.
clair, hell;	clairement, klar, deutlich.
haut, laut;	hautement, hoch, öffentlich.
exprès, absichtlich;	expressément, ausdrücklich.
juste, richtig;	justement, gerade, recht.
fort, sehr;	fortement, nachdrücklich, kraftvoll.

Das gewöhnliche adverbe von bon ist übrigens bien; das von mauvais, mal: bien écrire, wohl, gut schreiben; lire mal, schlecht lesen.

Anmerk. 2. Die von Beiwörtern abgeleiteten Nebenwörter werden nach denselben Regeln, wie die Beiwörter selbst, gesteigert, durch die Vorsetzung der Wörter: plus, aussi, moins, le plus, le moins, u. s. w.

Positif.		*Superlatif.*
heureux, *adv.*	heureusement,	le plus heureusement,
glücklich,	glücklicher Weise,	auf die glücklichste Weise, am glücklichsten.

Unregelmäßig gesteigert werden die Nebenwörter, welche von unregelmäßig gesteigerten Beiwörtern abstammen, nebst peu und beaucoup.

Positif.	*Comparatif.*	*Superlatif.*
Adj. Bon, gut;	meilleur, besser;	le meilleur, der beste.
Adv. bien, gut, wohl;	mieux, besser;	le mieux, am besten.
Adj. Mauvais, schlecht;	plus mauvais oder pire;	le plus mauvais, le pire.
Adv. mal;	plus mal oder pis;	le plus mal, le pis.
Peu, wenig;	moins, weniger;	le moins, am wenigsten.
Beaucoup, viel;	plus, mehr;	le plus, am meisten.

Man bemerke, daß man wohl sagen kann très-peu, fort peu, sehr wenig; trop peu, zu wenig; si peu, so wenig; aber nicht *trop beaucoup*, zu viel; *très-beaucoup*, sehr viel; *si beaucoup*, so viel. Statt trop beaucoup sage man trop; statt très-beaucoup, bien beaucoup oder blos bien; statt si beaucoup, tant.

Im superlatif bleibt der Artikel *le* unverändert, wenn sich das Nebenwort auf ein Zeitwort bezieht. Z. B. Quels élèves se sont

le mieux conduits? welche Schüler haben sich am besten aufgeführt? Bezieht sich aber das Nennwort auf ein Beiwort, so richtet sich der Artikel häufig in Geschlecht und Zeit nach dem Hauptwort, auf welches das Beiwort selbst bezogen wird (mit Beobachtung der in Nro. 36 angegebenen Regeln). Z. B. La rose est la fleur la plus généralement aimée (de toutes les fleurs), die Rose ist die Blume, welche am allgemeinsten geliebt wird. Ces champs sont les mieux cultivés de la contrée (de tous les champs), diese Felder sind am besten angebaut in der ganzen Gegend.

99. Zweitens werden die Nebenwörter eingetheilt in einfache und zusammengesetzte. Die Einfachen sind solche die nur aus Einem Worte bestehen, wie bien, mal, u. s. w.; die Zusammengesetzten bestehen aus zwei oder mehrern Wörtern (locutions oder expressions adverbiales), wie à présent, jetzt, en haut, oben, du moins, wenigstens, à la hâte, eilig, u. s. w.

100. Drittens werden die Nebenwörter eingetheilt, nach ihrer Bedeutung,

1) In zeitliche (adverbes de temps): sie antworten auf die Frage wann? quand? die üblichsten sind:

a. für die gegenwärtige Zeit:

aujourd'hui, heute, jusqu'à aujourd'hui, oder jusqu'aujourd'hui, bis heute.
présentement, gegenwärtig.
actuellement, wirklich, eben jetzt.
maintenant, à présent, nun, jetzt.
dans ce moment, dans cet instant, in diesem Augenblick.
à cette heure (à l'heure qu'il est), zu dieser Stunde, jetzt.

b. für die vergangene Zeit:

jadis, ehemals.
un jour, einst (gilt auch für die Zukunft).
anciennement, vor Zeiten.

autrefois, ehemals.
alors, damals, dann (gilt auch für die Zukunft).
ci-devant, vordem.
depuis peu, vor kurzem.
naguère, unlängst.
l'autre jour, neulich.
hier, gestern, jusqu'à hier, bis gestern.
avant-hier, vorgestern.

c. für die zukünftige Zeit:

demain, morgen, après-demain, übermorgen.
bientôt, bald.
tantôt, sogleich; tantôt—tantôt, bald, bald.
sous peu, dans peu, in kurzem.
désormais, dorénavant, à l'avenir, in Zukunft, von nun an.

d. allgemeine:

matin, de grand matin, de bon matin, früh morgens.
de bonne heure, früh; de meilleure heure, früher.
tard, spät; plus tard, später.
tôt, früh, bald; plus tôt, baldiger, früher (nicht zu verwechseln mit plutôt, eher, vielmehr).
d'abord, sogleich.
à l'improviste, unversehens.
sans cesse, unaufhörlich.
souvent, plus souvent, oft, öfters.
fréquemment, häufig.
quelquefois, bisweilen.
long-temps, lange.
toujours, immer.
auparavant, vorher; après, nachher.
jamais, mit ne oder allein, niemals; ohne ne in einem Satze, je, jemals; à jamais, für immer.
aussitôt, sitôt, sogleich, u. s. w.

2) In örtliche (adverbes de lieu), auf die Frage où? wo? wohin?

y, daselbst, darin, darauf, u. s. w.
ici, hier; là, dort; par ici, hierdurch, hieher.
par-là, dadurch, daher, daraus.
çà et là, hier und da, hin und her.
par-ci par-là, hier und da, da und dort.
ailleurs, anderswo, anderswohin; d'ailleurs, anderswoher, überdieß.
dessous, par-dessous, unterhalb; dessus, par-dessus, oberhalb.
derrière, par derrière, hinten.
dedans, darin, darein, innerhalb; dehors, draußen.
autour, à l'entour, herum, ringsherum.
en haut, oben; en bas, unten.
loin, weit; auprès, près, proche, daneben, dabei, nahe.
à côté, daneben; devant, par devant, vorn, vorne.
partout, überall; nulle part, nirgends (mit ne).

3) In solche welche die Ordnung und den Rang, u. s. w., bezeichnen. Dergleichen sind: premièrement, erstens; secondement, zweitens; troisièmement, drittens; d'abord, zuerst; après, hernach; ensuite, hierauf; et puis, weiter, hernach; de suite, nacheinander (zu unterscheiden von tout de suite, sogleich); ensemble, zusammen; à la fois, zugleich; finalement, en dernier lieu, zuletzt, endlich; enfin, endlich, u. s. w.

4) In solche welche die Quantität, die Menge, die Größe bezeichnen:

assez, genug, ziemlich; avez-vous *assez* mangé? habt ihr genug gegessen? c'est *assez* bien, es ist ziemlich gut.
trop, zu viel, zu sehr.
peu, wenig.

beaucoup, viel (kann nicht mit trop, noch mit si oder très zusammengesetzt werden).

bien, fort, très, sehr, viel.

tout, ganz (siehe unten die Anmerkung 2).

tout-à-fait, gänzlich, durchaus (steht nur vor dem participe); du tout, gewöhnlich in Verbindung mit einer Verneinung, ganz und gar nicht.

plus, mehr; le plus, am meisten; au plus, tout au plus, höchstens; au surplus, übrigens.

moins, weniger; le moins, am wenigsten; au moins, du moins, wenigstens.

davantage, mehr (kann nie vor de oder que zu stehen kommen).

si, so, zu unterscheiden von si, wenn, ob, in welcher Bedeutung es zu den Bindewörtern (conjonctions) gehört. Charles est *si* bon *qu'*on ne peut s'empêcher de l'aimer, Karl ist so gut, daß man ihn lieben muß.

aussi hat eine dreifache Bedeutung: 1) in Verbindung mit einem Zeitwort, auch: Charles est venu *aussi*, Karl ist auch gekommen; 2) dient es als Vergleichungswort mit que, als: Charles est *aussi* grand *que* son frère, Karl ist eben so groß als sein Bruder. 3) An dem Anfang eines Satzes heißt aussi, daher auch. Charles est très-appliqué; *aussi* fait-il des progrès, Karl ist sehr fleißig, daher macht er auch Fortschritte.

tant, so viel, so sehr; tant de fois, so oft; il y a *tant* de cerises cette année-ci, qu'elles se vendent à vil prix, es giebt dieses Jahr so viele Kirschen, daß sie spottwohlfeil sind.

autant, in Vergleichungen, eben so viel, eben so sehr; il n'y a pas eu l'année passée *autant* de cerises *que* cette année-ci, es hat voriges Jahr nicht so viel Kirschen gegeben, als dieses Jahr.

presque, fast, beinahe.

quelque, in sofern ein Beiwort oder ein anderes Nebenwort darauf folgt, ist ein adverbe und heißt als solches, wie auch, wie sehr auch. *Quelque* grand que vous soyez, wie groß ihr auch seyd.

encore, noch; en désirez-vous *encore*, verlangt ihr noch mehr? Am Anfange eines Satzes heißt encore, oben drein, überdieß: *encore* assure-t-on, überdieß versichert man.

seulement, nur; non-seulement, nicht nur; mais encore, sondern auch.

Hieher gehören auch die Vergleichenden.

comme, wie; c'est tout *comme* chez nous, es ist ganz wie bei uns. Comme, als adverbe, ist nicht zu verwechseln mit comment, auf welche Art, so wie auch nicht mit comme, da, weil, in welcher Bedeutung es ein Bindewort ist.

de même, eben so; de même que, so wie.

ainsi, so, also; ainsi que, so wie; il en est *ainsi*, es ist dem also.

à peu près, ungefähr.

à qui mieux mieux, à l'envi, in die Wette.

pareillement, gleichfalls.

Anmerk. 1. Die Nebenwörter assez, trop, plus, tant, autant, beaucoup, peu, verlangen vor einem Hauptworte das Vorwort *de* ohne den Artikel; man sage: beaucoup *de* gens, peu *d'*enfants, viele Leute, wenig Kinder, und nicht beaucoup *des* gens, peu *des* enfants. Bien, viel, hingegen, verlangt den Artikel: bien *des* gens, bien *des* enfants. Die Ausnahmen von dieser Regel sollen im zweiten Theile angegeben werden.

2. Tout, gänzlich, wird ein Beiwort, und richtet sich nach dem Hauptwort, wenn es vor ein weibliches Beiwort zu stehen kommt, das mit einem Konsonanten anfängt: ces hommes ont été *tout* étonnés, ces femmes ont été *tout* étonnées, diese Männer, diese Weiber sind ganz erstaunt gewesen. Ces hommes sont

tout surpris, diese Männer sind ganz überrascht; ces femmes sont *toutes* surprises.

3. Davantage, du moins, au moins, au plus, können nur auf Zeitwörter bezogen werden; très, quelque, aussi, si, tout, hingegen beziehen sich nie auf Zeitwörter; tout-à-fait, endlich, kann nur mit Participien verbunden werden.

4. Plus, moins und autant kommen oft doppelt in einem Satze vor. Plus — plus, je mehr — desto mehr. *Plus* on est méfiant, *plus* on est trompé, je mißtrauischer man ist, desto mehr wird man betrogen. Moins — moins, je weniger — desto weniger: *moins* on travaille, *moins* on veut travailler, je weniger man arbeitet, desto weniger will man arbeiten. Autant — autant, so — eben so, so sehr — eben so sehr, so viel — eben so viel: *autant* l'homme sincère est vrai et estimable, *autant* l'homme dissimulé est faux et digne de mépris, so achtungswürdig der Aufrichtige und Wahrhaftige ist, so verächtlich ist der Heimtückische und Falsche. — Oft werden auch plus und moins einander entgegengesetzt um das umgekehrte Verhältniß zu bezeichnen: *plus* on travaille, *moins* on fait de mal, je mehr man arbeitet, desto, um so weniger thut man Böses; *moins* on est exigeant, *plus* on est heureux, je weniger man begehrlich ist, desto glücklicher ist man.

5) In Nebenwörter der Art und Weise; sie antworten auf die Frage: comment? wie? und sind meistens von Beiwörtern abgeleitet (man sehe oben, Nro. 98), wie prudemment von prudent, klug; bien, gut, von bon, u. s. w. Außerdem gehören noch eine Menge zusammengesetzter Nebenwörter hieher, wovon wir hier die unentbehrlichsten anzeigen.

à merveille, zum Erstaunen, vortrefflich.
à peine, kaum.
au reste, übrigens; de reste, mehr als genug.
en effet, wirklich.
peu à peu (insensiblement), nach und nach.
par hasard, zufälliger Weise.
d'avance, zum voraus.
d'ordinaire, gewöhnlich (ordinairement).
en particulier, insbesondere.

surtout, vorzüglich.
en général, überhaupt.
à rebours, verkehrt.
de travers, quer, schräg, schief.
à dessein, absichtlich.
à demi, halb.
tout de bon, ernstlich, geradezu.
pêle-mêle, durch einander.
par cœur, auswendig.
à regret, ungern.
de grâce, gefälligst.
à propos, zur rechten Zeit.
tout à coup, plötzlich.
tout d'un coup, auf einmal, mit einem Male.
en vain, vergeblich.
à tort, mit Unrecht; avec raison, à juste titre, mit Recht, u. s. w.

6) In bejahende, verneinende, einschränkende und zweifelnde.

a. bejahende (particules d'affirmation).

oui, ja (einige sagen statt oui, *si* oder gar *si fait*; diese Redensarten sind zu vermeiden).
certes, gewiß; certainement, assurément.
vraiment, wahrlich.
sans doute, allerdings, freilich.
il est vrai, zwar.
soit, es sey, mag seyn, meinetwegen.
volontiers, gerne.
d'accord, zugegeben.
en effet, effectivement, wirklich, in der That.

b. verneinende (particules de négation).

non, nein, nicht; non pas (sinon, wo nicht; non-seulement, nicht nur).
ne, nicht.
guère, nicht sehr, nicht viel.

ne — pas, nicht.
point, gar nicht.
point du tout, ganz und gar nicht.
non plus, auch nicht.
nullement, } keinesweges.
aucunement, }
nulle part, nirgends.
jamais, niemals.
rien, nichts.

Anmerk. Non ist die einzige Verneinung, welche sowohl für sich allein stehend als mitten in einem Satze die Beihilfe von ne nicht braucht. Guère, ni, pas, point, haben ohne die Begleitung von ne keinen Sinn, und können nie für sich allein einen Satz ausmachen. Point du tout, non plus, nullement, aucunement, nulle part, jamais, rien, können für sich allein, als Antwort auf eine Frage, ohne Beihilfe von ne, einen Satz bilden; mitten in einem Satze aber sind sie immer mit ne verbunden. Jamais, mitten in einem Satze ohne ne, heißt jemals. Die weitern Regeln siehe im zweiten Theil.

c. einschränkende und zweifelnde (particules limitatives et dubitatives):

à peu de chose près, à peu près, ungefähr.
presque, fast.
seulement, nur.
ne — que, nur, nichts als. Il *ne* faut lire *que* de bons livres, man soll nur gute Bücher lesen.
peut-être, vielleicht.

7) In fragende (particules d'interrogation):

où, wo, wohin?
d'où, woher?
par où, wodurch?
quand, wann (nicht zu verwechseln mit quant à)?
comment, wie, auf welche Art?
pourquoi, warum, weswegen?
pourquoi pas, pourquoi non? warum nicht?

combien de, wie viel, wie sehr? à combien, de combien, pour combien?

que de, wie viel?

quoi, que, was? Jenes steht für sich allein oder mit vorhergehendem Vorwort, dieses in Verbindung mit einem Zeitwort: de *quoi* parlez-vous? wovon, von was redet ihr? *que* dites-vous? was sagt ihr?

Neunter Redetheil.

Das Bindewort. (*La conjonction.*)

101. So wie die Präposition zur Bezeichnung der Verhältnisse dient, in welchen ein Wort zu einem andern steht, so ist das Bindewort oder die conjonction dazu bestimmt, diejenigen Beziehungen zu bezeichnen, welche ein Satz mit einem andern Satze, ein Gedanke mit einem andern Gedanken hat. Z. B. Travaillons, SI nous voulons acquérir des connaissances, CAR le temps s'enfuit, ET persuadons-nous bien QU'il ne revient plus, laßt uns arbeiten, wenn wir Kenntnisse erwerben wollen, denn die Zeit entflieht, und laßt uns wohl bedenken, daß sie nicht wiederkehrt. *Si*, wenn, *car*, denn, *et*, und, *que*, daß, sind Bindewörter, welche die verschiedenen Sätze, *travaillons*, — *nous voulons acquérir des connaissances*, — *le temps s'enfuit*, — *persuadons-nous bien*, — *il ne revient plus*, mit einander in Verbindung setzen, und dadurch ihren Sinn näher bestimmen und ergänzen.

Bisweilen scheint das Bindewort bloß zwei Wörter und nicht zwei Sätze zu verbinden; allein ein solcher scheinbar einfacher Satz kann immer in zwei aufgelöst werden. Z. B.:

Ce cheval est grand *et* vigoureux, dieses Pferd ist groß und stark, heißt so viel als ce cheval est grand *et il est* vigoureux, dieses Pferd ist groß und es ist stark.

102. Die Bindewörter sind entweder einfach oder zusammengesetzt.

Die üblichsten einfachen Bindewörter (conjonctions proprement dites) sind:

Et oder &, und; et — et, sowohl — als auch. *Et* les amis, *et* les ennemis.

Ou, oder; ou — ou, entweder — oder; c'est *ou* Pierre *ou* Paul, es ist entweder Peter oder Paul.

Ni, noch; steht gewöhnlich doppelt, und ist bald das Gegentheil von *et* — *et* (*ni* les amis, *ni* les ennemis, weder die Freunde, noch die Feinde), bald das Gegentheil von *ou* — *ou* (ce n'est *ni* Pierre *ni* Paul).

Que, heißt an sich daß: il a dit *qu'*il viendra, er hat gesagt, daß er kommen wird.

Si (zu unterscheiden von si, adverbe, so) hat eine doppelte Bedeutung: 1) wenn, in sofern: *Si* vous désirez faire des progrès, wenn ihr Fortschritte machen wollt, il faut vous appliquer davantage, so müßt ihr euch mehr Mühe geben (so im Nachsatze wird nicht übersetzt); je partirais, *si* le temps le permettait, ich würde abreisen, wenn es das Wetter erlaubte; 2) ob, z. B. je demande *si* vous partirez bientôt, ich frage ob ihr bald verreisen werdet; je vous ai demandé *si* vous partiriez bientôt, ich habe euch gefragt ob ihr bald verreisen würdet.

Man bemerke hier vorläufig, daß *si*, wenn, in sofern es eine Bedingung bezeichnet, nie mit dem futur und nie mit dem conditionnel gesetzt wird; in der andern Bedeutung hingegen, wenn es mit ob übersetzt werden kann, steht es bald mit dem présent, bald mit dem futur, bald mit dem conditionnel, wie im Deutschen.

Car, denn, wird vor einen Satz gestellt welcher den Grund eines vorhergehenden enthält: il ne tardera pas de pleuvoir, *car* le ciel est tout couvert, es wird bald regnen, denn der Himmel ist ganz bedeckt. Siehe *parce que*.

Comme, da, weil (zu unterscheiden von comme, adverbe, so wie): *comme* vous êtez indisposé, vous ne

pouvez pas aller avec nous, da ihr unpäßlich seyd, könnt ihr nicht mit uns gehen. Siehe *puisque*.

Mais, aber, allein; nach einer Verneinung um das Gegentheil anzukündigen, sondern. Charles avait des dispositions heureuses, *mais* il était paresseux; Karl hatte glückliche Anlagen, aber er war träge. Ce ne sont pas les moyens qui manquent le plus souvent aux hommes, *mais* la volonté; nicht die Mittel fehlen den Menschen am häufigsten, sondern der Wille.

Or, nun aber. On ne peut bien apprendre une langue qu'en la parlant; *or* vous ne voulez pas parler le français, *donc* vous n'apprendrez pas bien cette langue; man kann eine Sprache nur dadurch recht erlernen, daß man sie spricht; nun aber wollt ihr nicht französisch sprechen, also werdet ihr auch diese Sprache nicht recht lernen.

Donc, also. Siehe das vorige Beispiel. *Donc*, mitten oder zu Ende eines Satzes, heißt oft denn: que veut-il donc? was will er denn? Statt *donc* im ersten Sinne, sagt man auch: par conséquent, folglich.

Ainsi, also, diesem nach. *Ainsi* soit-il, so geschehe es! *ainsi* vous n'irez pas en ville, ihr geht also, demnach, nicht in die Stadt?

Partant, folglich (nicht mehr sehr gebräuchlich).

Quand, wann, als; *quand* il sera venu, wann er gekommen seyn wird; *quand* il arriva, als er ankam; gleichbedeutend mit *lorsque*, *alors que*.

Soit, steht doppelt statt ou: *soit* Pierre *soit* Paul, entweder Peter oder Paul.

Enfin, endlich, kurz.

Cependant, indessen, jedoch.

Néanmoins, nichtsdestoweniger, dessen ungeachtet.

Pourtant, doch, jedoch, dessen ungeachtet.

Toutefois, jedoch, indessen.

103. Die zusammengesetzten Bindewörter (locutions

conjonctives) sind zweierlei Art. Die erstern sind zusammengesetzt aus einem Vorwort und einem Hauptwort oder einem Beiwort, wie au reste, übrigens, au surplus, überdieß, par conséquent, folglich, u. s. w. Die andern bestehen aus Vorwörtern, Nebenwörtern und Hauptwörtern, verbunden mit que. Die Erstern, welche keine Schwierigkeit darbieten, lassen wir dahingestellt; die Letztern aber verdienen die größte Aufmerksamkeit, weil sie öfters eine ganz eigenthümliche Bedeutung haben und ein großer Theil derselben das darauf folgende Zeitwort regiert. Wir theilen sie in drei Classen ein: in solche welche immer mit dem indicatif oder dem conditionnel stehen; in solche welche den subjonctif regieren, und in solche welche bald den indicatif, bald den subjonctif verlangen.

104. Zusammengesetzte Bindewörter, die immer mit dem indicatif oder dem conditionnel zu stehen kommen.

à cause que, weil.
à condition que, unter der Bedingung daß.
ainsi que, so wie; gleichbedeutend mit *de même que.*
à la charge que, gleichbedeutend mit *à condition que.*
à mesure que, in dem Maße.
attendu que, in Erwägung daß.
aussi bien que, so wie auch, so gut als.
aussitôt que, sobald als.
autant que, so viel als, in sofern als.
bien entendu que, wohl verstanden daß.
c'est pour cela que, *c'est pourquoi*, deswegen.
dans le même temps que, zu gleicher Zeit als.
de même que, so viel als *ainsi que.*
depuis que, seit.
dès que, sobald als.
durant que, während der Zeit daß.
en tant que, in sofern.
non plus que, so wie auch nicht, nicht mehr als.
outre que, außerdem daß.

parce que, weil (nicht zu verwechseln mit *puisque*, da).
pendant que, während als; gleichbedeutend mit *tandis que*.
peut-être que, vielleicht daß.
puisque, da; fast immer gleichbedeutend mit *comme*, da.
tandis que, während als.
tant que, so lange als.
vu que, gleichbedeutend mit *attendu que*.

In demselben Falle ist auch *comme si*, als ob.

105. Zusammengesetzte Bindewörter welche den subjonctif regieren.

au cas que, im Fall daß, falls daß, gesetzt daß.
afin que, auf daß, damit.
à moins que, es sey denn daß.
avant que, bevor denn, ehe als.
bien que, obgleich, obwohl, obschon.
de crainte que, *de peur que*, *crainte que*, aus Furcht.
encore que, so viel als *bien que* und *quoique*.
jusqu'à ce que, bis daß.
loin que, weit entfernt daß.
non que, nicht als ob.
posé que, soviel als *supposé que*.
pour peu que, so wenig auch.
pour que, auf daß; so viel als *afin que*.
pourvu que, vorausgesetzt daß, wenn nur.
quoique, obgleich, so viel als *bien que*.
sans que, ohne daß.
si peu que, so viel als *pour peu que*, so wenig auch.
si tant est que, *si toutefois*, wenn jedoch.
soit que, es sey daß.
supposé que, gesetzt daß.

Anmerk. 1. Statt à moins que, avant que, afin que, de crainte que, de peur que, jusqu'à ce que, sans que, soit que, steht oft bloß *que*, um die Wiederholung dieser Redensarten zu vermeiden. In diesem Falle regiert *que* ebenfalls den subjonctif.

2. Die Zeitwörter, welche von à moins que, de crainte que, und de peur que regiert werden, stehen mit *ne*, selbst wenn der Satz im Deutschen bejahend ist. J'irai vous voir demain, *à moins qu'*il *ne* fasse mauvais temps, ich werde euch morgen besuchen, es müßte denn schlecht Wetter seyn. *De peur qu'*il *ne* vienne, aus Furcht er möchte kommen; *de peur qu'*il *ne* vienne *pas*, aus Furcht er möchte nicht kommen.

106. Bindewörter, welche bald den indicatif bald den subjonctif regieren.

si non que, } außer daß.
si se n'est que,

de sorte que,
de manière que,
en sorte que,
tellement que, } so daß.
de telle sorte que,
de façon que,

au point que, in einem solchen Grade daß, so sehr daß.

Zehnter Redetheil.

Das Ausrufungswort oder das Empfindungswort. (*L'interjection.*)

107. Das Ausrufungs- oder Empfindungswort dient dazu, die verschiedenen lebhaften Bewegungen der Seele, das Erstaunen, die Freude, den Abscheu, den Schrecken, u. s. w. auszudrücken.

1) Den Schmerz bezeichnen:
ah! ach!
hélas! leider, o weh!
aïe, ouf! o weh!

2) Die Freude und das Verlangen bezeichnen:
ah! oh! bon! o wie schön, wie gut!

3) Ausrufungen der Furcht, des Spottes und des Abscheues sind:

ah, hé! ach!
fi, fi donc, oh le vilain! o des Garstigen!
zest! ei sieh doch!

4) Bewunderung, Staunen und Ueberraschung werden bezeichnet durch:
oh! ah! o, ha wie schön!

5) Ausrufungen zur Aufmunterung, Warnung, Mahnung und Stillschweigen gebietend, sind:
çà, ah çà, allons, hé bien! wohlan, nun denn!
hola, hé! hört!
gare, place! platz, weg da!
halte! halt!
chut, paix, st! still, ruhig, st!

Zusammengesetzte Ausrufungswörter sind:
grand Dieu! großer Gott!
juste Ciel! gerechter Himmel!
Dieu soit loué! Gottlob!
quel bonheur! welch ein Glück!
vive le Roi! es lebe der König!
au voleur! haltet den Dieb!
au feu, au feu! Feuer, Feuer!
en avant! vorwärts!
courage! herzhaft! Muth gefaßt!
miséricorde! Barmherzigkeit!
ah Ciel! o Himmel!
au secours! zu Hilfe, Hilfe!
au meurtre! Mord, Mord!

Drittes Kapitel.

Von der Rechtschreibung. (*De l'orthographe.*)

108. Die Rechtschreibung, welche im Französischen so wenig mit der Aussprache übereinstimmt, kann nur durch Uebung gründlich erlernt werden. Da diese Sprache großentheils von der lateinischen abstammt, tragen noch viele Wörter derselben

Spuren ihrer ehemaligen Form, welche um so nothwendiger beibehalten werden müssen, da oft mehrere Wörter die nämliche Aussprache haben, und nur durch die Art wie sie geschrieben werden, unterschieden sind. So z. B. werden *le pois*, die Erbse, *la poix*, das Pech, *le poids*, das Gewicht, ungefähr auf die nämliche Art ausgesprochen: le pois, stammt von *pisum*, la poix, von *pix*, le poids, von *pondus*. Eben so *ceint*, umgürtet, von *cinctus*, *saint*, heilig, von *sanctus*, *sain*, gesund, von *sanus*.

Nebst Gebrauch und Uebung mögen folgende Regeln von einigem Nutzen seyn.

109. Die abgeleiteten Wörter richten sich nach ihren Stammwörtern, und dienen oft dazu, den Endkonsonanten derselben zu bestimmen.

Von bord, der Rand,	border, einfassen.
— bond, der Sprung,	bondir, springen, hüpfen.
— bon, gut,	bonne.
— faim, der Hunger,	famine, die Hungersnoth.
— fin, das Ende,	finir, endigen.
— champ, das Feld,	champêtre, ländlich.
— chant, der Gesang,	chanter, singen.
— berger, der Schäfer,	bergère, die Schäferin.
— confus, beschämt,	confuse, u. s. w.

Diese Regel erleidet nur wenig Ausnahmen. Die Wörter die auf ein *x* ausgehen, verwandeln dasselbe gewöhnlich in s oder ss. Z. B. le choix, die Wahl, choisir, wählen; la croix, das Kreuz, croiser, kreuzen; faux, falsch, fausse; la toux, der Husten, tousser, husten.

110. Bei weitem der größere Theil der weiblichen Hauptwörter haben zu Ende ein stummes *e*: Z. B. la force, die Kraft; la plaie, die Wunde; la jalousie, die Eifersucht; la vie, das Leben; la vue, das Gesicht; la joie, die Freude; la voie, der Weg; la queue, der Schweif; la joue, die Wange; la pensée, der Gedanke. Ausgenommen sind:

la paix, der Friede.
la croix, das Kreuz.
la noix, die Nuß.
la poix, das Pech.
la voix, die Stimme.
la foi, der Glaube.
la fois, das Mal.
la loi, das Gesetz.
la clef, der Schlüssel.
la brebis, das Schaf.
la perdrix, das Feldhuhn.
la fourmi, die Ameise.
la merci, die Gnade.
la nuit, die Nacht.
la souris, die Maus.
la bru, die Schwiegertochter.
la glu, der Vogelleim.
la vertu, die Tugend.
la tribu, der Stamm (le tribut, der Zoll, die Steuer).
la fleur, die Blume.
la vis, die Schraube, u. s. w.

Ferner diejenigen auf tié und té wenn sie nicht von andern abgeleitet sind: la pitié, das Mitleiden; la charité, die Liebe. Man schreibt aber: l'assiettée, der Teller voll, von assiette, der Teller.

Endlich sind ausgenommen die weiblichen Hauptwörter auf son, tion und sion, wie la maison, das Haus; la saison, die Jahrszeit; la raison, die Vernunft, u. s. w., was übrigens schon der Ton anzeigt.

111. Auf *ée* endigen die abgeleiteten weiblichen Hauptwörter: la matinée, der Morgen, von le matin; la soirée, der Abend, von le soir; la pensée, der Gedanke, u. s. w.

112. Auf *er* endigen die männlichen Hauptwörter in welchen ein i, y, ill, g, oder ch vor dem e vorhergeht: l'acier, der Stahl; le noyer, der Nußbaum; le verger, der Baumgarten; le clocher, der Glockenthurm. Ausgenommen sind: le pied, der Fuß; le congé, der Abschied; le clergé, die Geistlichkeit; le duché, das Herzogthum; l'évêché, das Bisthum.

113. Auf *ait* endigen: le lait, die Milch; le souhait, der Wunsch; le fait, die Thatsache (le faix, die Last); le trait, der Zug: die andern Wörter welche diesen Ton haben schreiben sich mit *et*, wie complet, vollständig.

114. Auf *aire* gehen aus abgeleitete Haupt- und Beiwörter, wie: le propriétaire, der Eigenthümer, von la

propriété, das Eigenthum. Mit *ière*, werden geschrieben die weiblichen Hauptwörter: la lumière, das Licht; la prière, das Gebet, u. s. f.; ausgenommen ist: la pierre, der Stein. Auf *iaire* gehen aus die männlichen Hauptwörter: le bréviaire, das Brevier; ausgenommen: le lierre, der Epheu; le cimetière, der Kirchhof.

115. Auf *a* endigen sich nur die Wörter: çà et là, hier und da; cela; dieses; déjà, schon; holà, holla; der Artikel la, voilà, da ist; il a, er hat, die dritte Person singulier des passé défini und des futur der Zeitwörter erster Conjugation, und einige fremde Wörter, wie acacia, papa, u. s. w.

Sonst wird der Ton *a* zu Ende mit as, oder at geschrieben, wie le bas, der Strumpf; l'avocat, der Advokat; ausgenommen: le tabac, der Tabak; l'estomac, der Magen; l'almanach, der Kalender; le lacs, das Netz.

116. Außer dem Mittelwort vergangener Zeit der zweiten Conjugation, wie *bâti*, gebaut, endigen sich folgende Wörter auf *i*: abri, ainsi, ami, apprenti, appui, aussi, autrui, bailli, ceci, céléri, cri, défi, demi, déni, ennemi, ennui, étourdi, étui, favori, hardi, ici, infini, inoui, joli, lui, lundi, mardi, mercredi, jeudi, vendredi, samedi, mari, midi, ni, pari, parmi, parti, poli, si, souci, voici, la fourmi, la merci; sonst wird dieser Ton zu Ende bezeichnet mit *ie* wie in le génie, der Genius; impie, gottlos; oder mit *is* und *it*, wie in le tapis, der Teppich; le crédit, der Kredit; selten mit *ic*, *id*, *il*, *ils*, *ix*, *iz*, wie in le cric, die Winde; l'arsenic, Arsenicum; le nid, das Nest; le fusil, der Feuerstahl; le persil, Petersilie; le fils, der Sohn; le prix, der Preis; le riz, der Reis (le ris, das Lachen).

117. Auf *o* endigen nur wenige Wörter, die fremden Ursprungs sind, wie: l'écho, der Wiederhall; zéro, Null; le piano, das Piano, u. s. w.; sonst wird dieser Ton zu Ende

bezeichnet, wenn er kurz ist, mit *op*, wie in le galop, der Galopp; mit *os*, wie in le repos, die Ruhe, wovon reposer; mit *ot*, wie in le sanglot, der Seufzer, wovon sangloter, schluchzen; wenn derselbe lang ist mit *aud*, wie in chaud, warm; mit *aut*, wie in haut, hoch; le héraut, der Herold (le héros, der Held); mit *aux*, wie in faux, falsch; la chaux, der Kalk; und in dem pluriel der Wörter auf *al* oder *ail*, wie in les travaux, die Arbeiten; mit *au* nach einem Vokal, wie in le gruau, die Grütze; le fléau, die Plage, u. s. w.; mit *eau* nach einem Consonanten, wie in le morceau, das Stück, le chapeau, der Hut, und in l'eau, das Wasser.

118. Auf *u* endigen nur die schon angeführten weiblichen Wörter bru, glu, tribu, vertu; einige Beiwörter, wie pointu, spitzig, und die Participien der vierten Conjugation, wie vendu, u. s. w. Sonst schreibt sich dieser Ton mit *ue* in den weiblichen, mit *us* oder *ut* in den männlichen, wie in l'abus, der Mißbrauch, wovon abuser; le tribut, der Zoll, wovon contribution, die Beisteuer; selten mit *ux*, wie in le flux et le reflux, die Ebbe und Fluth.

119. Das *y*, statt eines einfachen *i*, wird meistens nur in Wörtern gebraucht die griechischen Ursprungs sind, wie z. B. le lycée, das Lycäum; l'élysée, Elysium; in den Wörtern welche anfangen mit *hydro*, wie l'hydrophobie, die Wasserscheu; mit *hyp*, wie in l'hypocrisie, die Heuchelei; mit *sym* und *syn*, wie in le symbole, das Sinnbild; la synagoge, die Judenschule, u. s. w. — Als doppeltes i steht y nach einem Vokal, wie in le moyen, das Mittel; payer, bezahlen, u. s. w.

120. Ein *æ* das dem deutschen ä entspräche, kommt im Französischen nicht vor. — Œ ist selten, l'œil, das Auge; l'œuf, das Ei; le bœuf, der Ochs; le cœur, das Herz; le chœur, das Chor; les mœurs, die Sitten; la sœur, die Schwester; le nœud, das Band; le vœu, der Wunsch. Sonst wird dieser Ton mit *eu* bezeichnet.

121. Der Nasenlaut *in* wird zu Anfang mit *in* oder vor einem b oder p mit *im* geschrieben, ausgenommen in ainsi, also. — Mit *ein* in den Zeitwörtern auf *eindre*, wie teindre, färben; ausgenommen in contraindre, craindre, plaindre; sonst meistens mit *ain*, wie in vain, *fém.* vaine, eitel (fin, fine, fein).

122. *En*, als Nasenlaut, steht zu Anfang der Zeitwörter, wie entrer, hineingehen; vor einem b oder p schreibt man *em*, wie in embrasser, umarmen; emporter, fortnehmen. Ausgenommen ist ambitionner, nach etwas streben, nebst noch einigen wenigen. — Derselbe Ton wird mit *en* bezeichnet in den Zeitwörtern auf *endre*, wie in vendre, verkaufen; — mit *an* hingegen vor g und nach ch, wie in la louange, das Lob; in chanter, singen. Ausgenommen sind *venger*, rächen, und *pencher*, sich neigen, und deren Abgeleiteten.

123. Auf *ance* endigen sich diejenigen Hauptwörter, welche von einem participe présent, oder einem Beiwort auf ant abstammen, wie z. B. la naissance, die Geburt, von *naissant;* la puissance, die Macht, von *puissant.* Eben so l'aisance, der Wohlstand; la balance, die Wage; la circonstance, der Umstand; la nuance, die Schattirung, u. s. w.

Auf *ence* diejenigen, welche nicht von einem participe, oder die, welche von einem Beiwort auf *ent* abstammen, wie la conscience, das Gewissen; la négligence, die Nachläßigkeit, von *négligent.* Eben so ausnahmsweise: l'*existence*, das Daseyn; la *préférence*, der Vorzug; la *semence*, der Samen, u. s. w.

Auf *anse* gehen aus: la danse, der Tanz; la transe, die Angst; il panse, er verbindet (eine Wunde). Auf *ense:* la défense, das Verbot; l'offense, die Beleidigung; la récompense, die Belohnung; immense, unermeßlich; il pense, er denkt.

124. Auf *sion* endigen sich diejenigen Hauptwörter, wo

vor dieser Endsylbe ein *l* oder *r* vorhergeht: l'expulsion, die Austreibung, l'aversion, der Widerwillen. Ausgenommen sind: *assertion*, *désertion*, *insertion*, *portion*. Statt *sion* schreibe man *ssion*, wen ein *e*, *mi* oder *u* vorausgeht: la procession, der Aufzug; l'admission, die Aufnahme; la discussion, die Erörterung. In allen übrigen Fällen schreibt man *tion*, wie in la nation, die Nation.

Ausgenommen sind: *connexion*, *complexion*, *réflexion*, *fluxion*; *ascension*, *dimension*, *dissension*, *extension*, *pension*, *suspension*, *appréhension*, *passion*, *suspicion*.

125. Auf *ment* endigen sich die von Zeitwörtern gebildeten Hauptwörter: le bâtiment, das Gebäude, u. s. w., und die von Beiwörtern abgeleiteten Nebenwörter, wie fidèlement, getreulich, u. s. w.

126. Auf *eure* oder *eurre* endigen nur wenige Wörter, wie le beurre, die Butter; la demeure, die Wohnung; l'heure, die Stunde; le leurre, die Lockspeise. Sonst wird dieser Ton zu Ende mit *eur* bezeichnet: la fleur, die Blume; la peur, die Furcht, u. s. w.

Auf *oure* und *ourre* gehen nur aus: la bravoure, die Tapferkeit; le bourre, der Pfropf; sonst schreibt sich dieser Laut zu Ende auf *our*, wie in la tour, der Thurm, u. s. w.

127. Auf *oir* gehen aus: 1) die Zeitwörter, devoir, sollen, u. s. w. Ausgenommen sind: *boire*, trinken; *croire*, glauben; 2) die von dem participe auf *ant* gebildeten männlichen Hauptwörter, wie le rasoir, das Scheermesser, von *rasant*; 3) ausnahmsweise: l'*espoir*, die Hoffnung; le *dortoir*, die Schlafkammer; le *soir*, der Abend; *noir*, schwarz. — Sonst schreibt man *oire*, wie in l'ivoire, das Elfenbein; u. s. w.

128. *atte* kömmt nur vor in chatte, datte, latte, natte, patte, die Taze (la pâte, der Teig), flatter, gratter;

itte, in quitte, quitter, acquitter;
outte, in goutte, ein Tropfen, die Gicht;
utte, in lutte, hutte.

129. Die bald mit *j* bald mit *g* bezeichnete Articulation wird mit *j* geschrieben vor einem a, o, u, wie in jaloux, eifersüchtig, le jour, der Tag; le juge, der Richter. Ausgenommen in le *geai*, der Häher; le *geôle*, der Kerker; le *geôlier*, der Kerkermeister; mit *g* vor *i* und *e*, wie in la gerbe, die Garbe; le gibier, das Wildpret; ausgenommen sind: *je*, ich; *jeune*, jung; le *jeûne*, das Fasten; *jeudi*, Donnerstag; le *jeu*, das Spiel; *jeter*, werfen; la *majesté*, die Majestät.

130. Vor *b*, *p* und *m* steht statt eines *n* ein *m*. Z. B. tomber, grimper, emmener.

131. Die Zeitwörter auf *quer* behalten das qu in allen Fällen. Außerhalb der Conjugation aber, in den davon abgeleiteten Wörtern, wird das qu in ein c verwandelt. Z. B. man schreibt un *fabricant*, ein Fabrikant, von fabriquer; une *communication*, eine Mittheilung, von communiquer. Man schreibt jedoch, *attaquable*, *croquant*, *immanquable*, *marquant*, *remarquable*.

132. Gewöhnlich wird in den von Stammwörtern auf l, n, r, s und t abgeleiteten Wörtern der letzte Konsonant verdoppelt: *embellir*, verschönern, von beau, bel; *donner*, von don, die Gabe; *ferrer*, mit Eisen beschlagen, von fer; *amasser*, anhäufen, von amas; *regretter*, bedauern, von regret.

Diese Regel leidet jedoch manche Ausnahmen, besonders wenn die Endsylbe des Stammworts lang ist. Z. B. *occasioner*, veranlassen, von occasion; *sauter*, springen, von saut, der Sprung (le sceau, das Siegel; le seau, der Eimer; le sot, der Thor; wovon la sottise, die Thorheit).

133. b, d, g stehen nur doppelt in *abbé*, *abbaye*, *rabbin*, *sabbat*; — *addition*, *reddition*; — *agglomérer*, *aggraver*, *suggérer*, und deren abgeleiteten.

134. Das c wird verdoppelt in den Wörtern welche mit ac oder oc anfangen, vor einem Vokal oder einem l oder r: accabler, accepter, accident, acclamation, accommoder, accrocher, accuser, occasion, occident, u. s. w.

Ausgenommen sind: *acacia*, *académie*, *acajou*, *acariâtre*; vor *e* und *i*, wenn das c wie ein scharfes s ausgesprochen wird und nicht wie cs: *acerbe*, *acier*, *océan*; in acquérir, acquiescer, acquit und den davon abgeleiteten; in acre (der Morgen Landes), âcre (scharf); — in oculaire, oculiste.

135. Das *f* wird verdoppelt in den Wörtern welche mit *af*, *ef*, *of*, anfangen: affermir, effrayer, offenser, ausgenommen in *afin*, *Afrique*, *Africain*.

136. Das *l* steht doppelt in den Wörtern die mit al und il anfangen, vor einem Vocal: allumer, illusion. Ausgenommen in *alarme*, *alégresse*, *alêne*, die Ahle (l'haleine, der Athem), *alentour*, *alerte*, *Alexandre*, *alezan*, *alibi*, *aliéner*, *aligner*, *aliment*, *alinéa*, *aliter*, *aloès*, *aloi*, *alors*, *alose*, *alouette*, *aloyau*, *alun*, und deren abgeleiteten; île.

Das *l* wird ferner verdoppelt in den Wörtern die mit *col* anfangen, vor einem Vokal: collier, coller. Ausgenommen in *colère*, *colibri*, *colifichet*, *colique*, *colombe*, *colon*, *colonne*, *colorer*, *colosse*, und den abgeleiteten.

137. Das *m* wird verdoppelt vor einem Vocal nach *com*: commander, commune. Ausgenommen in: *comédie*, *comique*, *comestible*, *comète*, *comité*; — ferner nach *im*, immortel: ausgenommen in *image*, *imaginer*, *imiter*, und den abgeleiteten.

138. Das *p* steht doppelt vor einem Vocal und einem l oder r, nach *ap*, am Anfang eines Wortes: apporter, apprendre, appliquer. Ausgenommen in *apaiser*, *apanage*, *apercevoir*, *apitoyer*, *aplanir*, *aplatir*, *aplomb*, *apocalypse*, *apocryphe*, *Apollon*, *apologie*, *apologue*, *apoplexie*, *apostat*, *apôtre*, *apothicaire*, *âpre*, *après*, *apurer*, und den abgeleiteten; — ferner

nach *op* vor o und r, wie in opposer, opprimer; endlich nach *sup* vor l, o, r, u: supplément, supposer, supprimer, supputer; ausgenommen in *suprême*.

139. Das *r* wird verdoppelt vor einem Vocal, nach *ar*: arranger; ausgenommen in *arabe*, *araignée*, *are* (Maß, hundert Quadratmeter), *arêne*, *aréopage*, *arête* (Gräte), *aride*, *aristocratie*, *arithmétique*, *ariette*; — ferner nach *cor*: corriger; ausgenommen in *corail*, *coriace*, Corinthe, corolle; — und nach *ir*: irriter; ausgenommen in *irascible*, *iris*, *ironie*.

140. Das *s* wird verdoppelt vor einem Vocal, nach *as*: assaillir, assiette, assurer; ausgenommen in *Asie*, *asiatique*.

141. Das *t* steht doppelt vor einem Vocal und vor r nach *at*: attention, attraper; ausgenommen in *atelier*, *Athée*, *Athènes*, *atôme*, *atonie*, *atours*, *atrabilaire*, *âtre*, *atroce*.

142. Es steht nie ein doppelter Konsonant nach einem stummen *e*: *tenir*, *jeter* (nicht jetter); — nie nach einem Vokal mit einem accent; — nie nach einem Nasenlaut, ausgenommen im *imparfait* du subjonctif der Zeitwörter venir und tenir, que je *vinsse*, que nous *tinssions*; — selten zwischen zwei ähnlichen Vokalen: *malade*, *imiter*, *sonore*; — nie nach einem zusammengesetzten Vocal, wie ai, ou, ui, u. s. w.; *plaire*, *voûte*, *tuile*, *voile*. Nur l, r und s werden in diesem Fall bisweilen verdoppelt: *laisser*, *je courrai*, u. s. w.

Gebrauch der großen Buchstaben (*lettres majuscules*).

143. Mit großen Buchstaben werden geschrieben:

1) Die Anfangswörter eines jeden unabhängigen Satzes und eines jedes Verses;

2) Alle Eigennamen von Menschen, Völkern, Ländern, Städten, Flüssen, Bergen, Wissenschaften: Pierre, la

France, l'Alsacien, Strasbourg, le Rhin, les Vôges, la Grammaire, u. s. w. Der Name *Dieu*, Gott, und die Eigennamen der heidnischen Götter *Jupiter*, *Mars*, u. s. w., werden groß geschrieben; man schreibt aber un *d*ieu, les *d*ieux;

3) Alle personifizirten Sachen und Begriffe; z. B.

Du Dieu qui nous créa, la clémence infinie,
Pour adoucir les maux de cette courte vie,
A placé parmi nous deux êtres bienfaisans:
L'un est le doux *Sommeil*, et l'autre est l'*Espérance*.

Anmerk. Man sieht hieraus, daß die gewöhnlichen Hauptwörter nicht, wie im Deutschen, mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben werden.

Von dem Gebrauche der Accente und der übrigen orthographischen Zeichen.

144. Es giebt, wie schon gesagt (S. Seite 18), drei Accente oder Tonzeichen: der scharfe Accent, l'accent *aigu* ('), der schwere oder tiefe, l'accent *grave* (`), und der Circumflex, l'accent *circonflexe* (^).

145. Der accent *aigu* bezeichnet das geschlossene *é*, wenn dasselbe die Sylbe schließt: v*é*rit*é*, libert*é*, f*é*licit*é*, r*é*v*é*r*é*. Folgt auf das geschlossene *e* ein Konsonant der die Sylbe schließt, so wird es ohne Accent geschrieben: roch*er*, n*ez*, révér*er*, ausgenommen vor dem s im plurie1: vérit*é*s, les d*é*s (die Würfel).

146. Der accent *grave* wird gesetzt:

1) Auf das offene *è*, wenn dasselbe die Sylbe schließt, und vor dem *s* zu Ende eines Wortes: p*è*re, m*è*re, exc*è*s, d*è*s (seit).

Zu bemerken ist hier, daß das e immer offen ist, so oft es zu Ende einer Sylbe steht, und ein Konsonant mit einem stummen e darauf folgt: je m*è*ne, je c*è*de. Ausgenommen sind die Hauptwörter auf ége, wie manége, piége und die fragenden Zeitwörter: aimé-je? u. s. w. Man wieder=

hole hier die über die erste Conjugation gemachten Bemerkungen, S. 116, unter Nro. 3.

2) Auf *à*, Vorwort, zur Unterscheidung von a, Zeitwort;
Auf dès, Vorwort, um es zu unterscheiden von des, Artikel;
Auf *là*, Nebenwort, zur Unterscheidung von la, Artikel;
Auf *où*, wo, zur Unterscheidung von ou, oder.

147. Der accent *circonflexe* wird gesetzt:

1) Um anzudeuten, daß ein oder mehrere Buchstaben unterdrückt worden sind, oder auch nur daß ein Vocal lang ist: l'ép*î*tre, der Brief, statt l'épistre; la t*ê*te, der Kopf, statt teste; l*â*che, feig; la t*â*che, das Tagwerk (la tache, der Flecken); j'emplo*î*rai, statt j'emplo*ie*rai; le dévo*û*ment, statt dévo*ue*ment.

2) Auf dem vorletzten e in den Wörtern auf ême: extrême, même; auf dem o vor den Endsylben le, me, ne: p*ô*le, d*ô*me, tr*ô*ne. Ausgenommen in zone.

3) Auf ai und oi in den Zeitwörtern auf *aître* und *oître*, wenn nämlich auf das *i* ein *t* folgt; il par*aît*, il accro*î*tra.

4) Auf den vorletzten Vocal in der ersten und zweiten Person der Mehrzahl des *passé défini*: nous all*â*mes, vous vend*î*tes, und auf der letzten Sylbe der dritten Person der einfachen Zahl des imparfait du subjonctif: qu'il parl*â*t, qu'il f*î*t.

5) Auf *dû*, gesollt, und *tû*, geschwiegen, zur Unterscheidung von *du*, Artikel, und *tu*, du; endlich auf notre, votre, wenn ein Artikel vorhergeht: le n*ô*tre, les v*ô*tres.

Ein *e*, auf welches ein doppelter Konsonant folgt, erhält keinen Accent: respect, description, u. s. w.

148. Die übrigen orthographischen Zeichen sind:

Der Apostroph, das Trema, die Cedille, das Bindezeichen, die Klammer.

149. Der Apostroph, l'apostrophe ('), bezeichnet die

Auslassung eines der Vocale a, e, i, am Ende gewisser Wörter, auf welche unmittelbar ein mit einem Vocal oder stummen h anfangendes Wort folgt. Das *a* wird nur ausgelassen in *la* : l'*a*me; je l'ai vue, statt la ame, je la ai vue.

Das *e* wird weggelassen in je, me, ne, te, se, de, que, ce, le, vor jedem mit einem Vokal anfangenden Worte; — in lorsque, puisque, quoique, nur vor il, elle, ils, elles, on, un, une; — in entre und presque nur in sofern sie mit einem andern Worte zusammengesetzt sind: *entr'aider; presqu'île;* — in quelque nur vor un, une, autre: *quelqu'un*, u. s. w.; — endlich in *grand'mère*, *grand'messe*, *grand'salle*, *grand'chose*, *grand'merci*, *grand'peine*, *grand'peur*, *grand'rue.*

Das *i* wird apostrophirt in *si* vor il und ils.

150. Das *tréma* (¨) zeigt an, daß ein Vokal für sich ausgesprochen wird: *naïf*, *haïr*, *ciguë*. Man schreibe aber *poésie*, *poète*, *poème*, nicht poësie, u. s. w.

151. Die *cédille* (¸), unter dem c vor a, o, u, zeigt an, daß dasselbe wie ein zischendes *s* ausgesprochen werden soll: *façade*, *leçon*, *reçu*, *commença*.

152. Das Bindezeichen, le trait-d'union, tiret (-), verbindet zwei oder mehrere Wörter zu Einem, und wird als solches gesetzt:

1) Zwischen einem Zeitwort und den Fürwörtern: *je*, *moi*, *nous*, *tu*, *vous*, *il*, *ils*, *elle*, *elles*, *le*, *la*, *les*, *lui*, *leur*, *y*, *en*, *ce*, *on*, wenn nämlich diese Fürwörter, entweder als Subjekt oder als *régime* des Zeitworts nach demselben zu stehen kommen: *irai-je? dites-moi*, *allons-nous-en*, *vient-il? Qu'est-ce? allez-y*, *viendra-t-il? va-t'en; laissez-le-moi*, u. s. w.

Anmerk. Bisweilen folgt auf ein Zeitwort ein Fürwort, welches das *régime* eines folgenden Zeitworts ist; in diesem Falle wird das Fürwort nicht mit dem ersten Zeitwort verbunden. Z. B. man schreibt: *venez me parler*, und nicht venez-me parler, weil *me* das régime ist von parler und nicht von venez.

2) Zur Verbindung von *ci* und *là* mit einem andern Worte: *celui-ci*, *celui-là*, *cette année-ci*, *ce temps-là; ci-dessus*, *là-haut.*

3) Zur Verbindung von *très* mit dem nachfolgenden Worte, und von *même* mit dem vorhergehenden Fürworte: *très-riche*, *très-bien*, *moi-même*, *nous-mêmes.*

4) Zur Verbindung zweier Hauptzahlen, wenn die zweite nicht über zehn ist: *dix-huit*, *vingt-six*, *soixante-dix;* eben so in *quatre-vingts*, *dix-huitième*, *vingt-sixième*, u. s. w.

5) Endlich zwischen zwei oder mehreren Wörtern, welche zusammen nur Einen Begriff bezeichnen: *chef-lieu*, *Bas-Rhin*, *arc-en-ciel*, *c'est-à-dire*, *vis-à-vis*, *peut-être.*

153. Die Klammer, la parenthèse (), dient dazu, eine in den Satz eingeschobene Bemerkung welche demselben zur Erläuterung dient, die aber dem Ganzen unbeschadet weggelassen werden kann, einzuschließen. So, z. B., sagt Lafontaine in der bekannten Fabel, l'*Homme* et la *Couleuvre:*

Un homme vit une couleuvre:
Ah! méchante, dit-il, je m'en vais faire une œuvre
Agréable à tout l'univers!
A ces mots l'animal pervers
(C'est le serpent que je veux dire,
Et non l'homme; on pourrait aisément se tromper),
A ces mots le serpent, etc.

Zweiter Theil.

154. Dieser zweite Theil lehrt die Regeln nach welchen die einzelnen Wörter zu Sätzen verbunden werden: er handelt von der Wortfolge oder Wortstellung (syntaxe, construction), und zwar zuerst von dem Satze und der Wortfolge überhaupt, und sodann von der Stellung und Fügung eines jeden Redetheils insbesondere.

Erstes Kapitel.

Von dem Satze und der Wortfolge überhaupt.

155. Die Worte sind der Ausdruck der Gedanken; die Gedanken bestehen aus Urtheilen: ein Satz ist der Ausdruck eines Urtheils. Ein Urtheil, und folglich ein Satz, besteht aus drei Theilen: dem Subjekt, dem Prädikat und dem Zeitwort.

Das Subjekt (le sujet) ist der Gegenstand des Urtheils, diejenige Person oder Sache wovon die Rede ist: es antwortet auf die Frage wer, oder was ist gemeint?

Das Prädikat (l'attribut) ist diejenige Eigenschaft, welche dem Subjekt beigelegt oder zuerkannt wird.

Das Zeitwort (le verbe) verbindet das Prädikat mit dem Subjekt und bestimmt ob es ihm zukommt oder nicht. Z. B. in diesem Satze: *Dieu est juste*, Gott ist gerecht, ist *Dieu* das Subjekt, der Gegenstand von dem die Rede ist; *juste*, das Prädikat, die Eigenschaft die ihm zuerkannt wird; und *est* verbindet bejahend das Prädikat mit dem Subjekt.

156. Das Subjekt ist gewöhnlich ein Hauptwort, oder ein Fürwort, oder auch ein Zeitwort.

Das Prädikat ist gewöhnlich ein Beiwort oder ein Mittelwort, oder ein Hauptwort. Zum Beispiel:

Subjekte.		Prädikate.
L'ame	est	immortelle.
Die Seele	ist	unsterblich.
Il	est	aimé.
Er	wird	geliebt.
Flatter	est	une bassesse.
Schmeicheln	ist	eine Niederträchtigkeit.

Das Zeitwort *être*, seyn, ist in allen andern Zeitwörtern mit inbegriffen; diese begreifen zugleich das Zeitwort *être* und das Prädikat. Z. B. Pierre écrit, Peter schreibt, heißt so viel als *Pierre est écrivant*, Peter ist schreibend.

157. Zu diesen wesentlichen Theilen des Satzes kommen häufig noch andere Wörter hinzu, welche sowohl das Subjekt als das Prädikat näher bestimmen und ergänzen, und welche daher Ergänzungswörter (le complément) genannt werden.

In folgendem Satze: l'homme *vindicatif* est un être *dangereux*, der rachsüchtige Mensch ist ein gefährliches Wesen, ist l'*homme* das Subjekt und *vindicatif* dessen complément; un *être* das Prädikat, und *dangereux* dessen complément. In sofern das complément von dem Subjekt oder dem Prädikat zu dem es gehört, abhängt, und gleichsam regiert wird, heißt es das *régime* desselben. Z. B. in folgendem Satze: l'*amour du travail préserve les hommes du vice*, die Liebe zur Arbeit bewahrt die Menschen vor dem Laster, ist l'*amour* das Subjekt; du travail, dessen complément-régime; *préserve* ist so viel als est préservant, das heißt: das Zeitwort mit dem Prädikat; *les hommes du vice*, sind das complément von préserve, und dieses complément besteht aus zwei régimes, dem régime direct, *les hommes*, und dem régime indirect, *du vice*.[1]

158. Das Subjekt und das Prädikat sind entweder einfach (simple), oder zusammengesetzt (composé).

Das Subjekt ist einfach, wenn es durch ein einziges Haupt- oder Fürwort bezeichnet wird: Z. B. *La vertu* est le premier des biens, die Tugend ist das erste der

---

1 Siehe oben Seite 60, von dem Zeitwort.

Güter; les *hommes* sont mortels, die Menschen sind sterblich.

Das Subjekt ist zusammengesetzt, wenn in demselben Satze von mehreren Personen oder Dingen oder Begriffen in eben so vielen Hauptwörtern oder Fürwörtern oder Infinitifen die Rede ist. Z. B. *Paris*, *Londres* et *Vienne* sont de grandes villes, Paris, London und Wien sind große Städte.

Das Prädikat ist einfach, wenn dem Subjekt nur Eine Eigenschaft beigelegt wird: Dieu seul est *éternel*, Gott allein ist ewig; l'homme *pense*, statt l'homme est *pensant*, der Mensch denkt; — zusammengesetzt, wenn dem Subjekte mehrere Eigenschaften zuerkannt werden: l'homme *sent* et *pense*, statt l'homme est *pensant* et *sentant*.

159. Der Satz ist einfach, wenn beide, das Subjekt und das Prädikat, einfach sind; er ist zusammengesetzt, wenn eines von beiden, oder beide zugleich zusammengesetzt sind. In diesem Fall kann der Satz in so viele Sätze zerlegt werden als das Subjekt oder das Prädikat Theile hat. Z. B. der Satz: *Paris*, *Londres* et *Vienne* sont de grandes villes, enthält eigentlich drei Sätze, die dasselbe Prädikat haben:

Paris
Londres } est une grande ville.
Vienne

Der Satz l'homme sent et pense enthält zwei Sätze die dasselbe Subjekt haben: l'homme sent et l'homme pense.

160. Außerdem daß sehr oft sowohl das Subjekt als das Prädikat durch andere Wörter ergänzt und näher bezeichnet werden, geschieht es häufig, daß der ganze Satz oder auch nur ein Theil desselben durch einen oder mehrere andere Sätze näher bestimmt oder erläutert wird, und nur durch diese einen vollständigen Sinn erhält. Ein Satz, welcher auf solche Weise bestimmt und erläutert wird, heißt der Hauptsatz (la proposition principale); die bestimmenden

und erläuternden Sätze heißen Zwischensätze und Beisätze (propositions incidentes, déterminatives et explicatives). Diese letztern sind mit dem erstern verbunden durch ein beziehendes Fürwort (qui, que, lequel, u. s. w.), oder durch ein Bindewort (que, quoique, si, quand, u. s. w.).

La paresse est un vice, *qui peut mener loin*, die Faulheit ist ein Fehler der weit führen kann. *La paresse est un vice*, ist der Hauptsatz; *qui peut mener loin*, ein erklärender Beisatz.

L'homme *qui ne sait rien*, a toujours besoin des autres, der Mensch, welcher nichts weiß, bedarf immer der Andern. L'homme *a toujours besoin des autres*, ist der Hauptsatz; *qui ne sait rien*, ein bestimmender Zwischensatz.

Toutes les professions utiles sont honorables *quand on les exerce avec probité*, alle nützlichen Gewerbe sind ehrenvoll, wenn sie ehrlich getrieben werden. *Toutes les professions utiles sont honorables*, Hauptsatz; *quand*, u. s. f., ein bestimmender Beisatz. Bisweilen steht der Beisatz, welcher mit einem Bindewort anfängt, vor dem Hauptsatz: *Lorsqu'on a une bonne conscience*, on n'est jamais entièrement malheureux, wenn man ein gutes Gewissen hat, ist man nie ganz unglücklich.

161. Oft auch geschieht es, daß der Zwischensatz oder der Beisatz wiederum durch einen andern Beisatz näher bestimmt oder erläutert wird. Z. B. Benjamin Franklin a dit que la paresse va si lentement, que la pauvreté l'atteint bientôt, Benjamin Franklin hat gesagt, die Faulheit gehe so langsam, daß die Armuth sie bald einholt. Hauptsatz: *Benjamin Franklin a dit;* erster Beisatz und zugleich zweiter Hauptsatz: *que la paresse va si lentement;* Beisatz oder Nachsatz zu dem ersten Beisatze: que la pauvreté, u. s. f.

So viele Zeitwörter in einer Rede vorkommen, oder verstanden werden, den infinitif ausgenommen, in so viele Sätze kann sie aufgelöst werden.

162. Der Hauptsatz wird im allgemeinen daran erkannt, daß er weder mit einem beziehenden Fürwort (qui, que, lequel, u. s. w.), noch mit einem Bindewort (que, quoique, u. s. w.) anfängt.

Ein Satz ist gewöhnlich ein Beisatz oder ein Zwischensatz, wenn er mit einem beziehenden Fürwort oder einem der Bindewörter: *que*, *comme*, *quand*, *si*, *sinon*, *afin que*, *quoique*, u. s. w., anfängt. Ein Satz, welcher mit einem andern Bindewort, wie *et*, *ou*, *ni*, *mais*, *cependant*, *néanmoins*, *pourtant*, *toutefois*, *or*, *donc*, *ainsi*, *tantôt*, *enfin*, u. s. f., anfängt, ist nur dann ein Beisatz, wenn diese mit einem der erstern, mit *que*, *comme*, *quand* oder *si* verbunden werden. Sätze, welche mit *et*, *ou*, *si*, u. s. w., anfangen, ohne daß ein anderes Bindewort unmittelbar darauf folgt, sind Hauptsätze, welche aber andere Hauptsätze voraussetzen, mit denen sie dem Sinne nach in Verbindung stehen. In grammatischer Hinsicht sind solche Sätze unabhängig. Z. B. la patience est amère, *mais* le fruit en est doux, die Geduld ist bitter, aber ihre Frucht ist süß. Hier sind eigentlich zwei Hauptsätze, welche zwar durch *mais* verbunden sind, wovon aber jeder einen eigenen Sinn hat. Der zweite kann also aufgelöst werden: *le fruit de la patience est doux*.

163. Uebrigens ist ein Satz entweder vollständig (pleine) oder unvollständig (elliptique). Unvollständig ist ein Satz, wenn irgend einer der drei nothwendigen Theile desselben ausgelassen wird.

Travaillons, heißt so viel als: *nous soyons travaillant*.

Quand reviendrez-vous? demain. Hier ist demain so viel als: *je reviendrai demain*.

Pierre est aussi grand *que Paul;* statt Pierre est aussi grand *que Paul est grand*.

Il l'aime *comme son fils;* statt: il l'aime *comme il aime son fils*.

164. Das Zeitwort des Hauptsatzes steht immer im indicatif oder im conditionnel. Wenn daher in einem Satze nur ein Zeitwort im subjonctif vorkommt, so ist derselbe eigentlich ein Beisatz, und der Hauptsatz ist ausgelassen;

Z. B. *Plût au ciel!* wollte der Himmel! heißt so viel als *je souhaiterais* qu'il plût au ciel!

Vom gegenseitigen Verhältniß der verschiedenen Theile des Satzes, und ihrer Stellung zu einander.

165. Der herrschende Theil eines Satzes ist das Subjekt; nach ihm richten sich nothwendig in Zahl, Geschlecht und Person, das Zeitwort und das Prädikat.

Der herrschende Satz unter mehreren miteinander verbundenen Sätzen ist der Hauptsatz; die Zwischensätze und Beisätze hängen jedoch nur in sofern von demselben ab, daß in ihnen das Zeitwort, der Zeit und der Art nach, durch das Zeitwort des Hauptsatzes bestimmt wird. Z. B.

Je *crois* que Pierre *est* parti.
Je *croyais* que Pierre *était* parti.
Je *ne croyais pas* que Pierre *fût* parti.

Die Regeln, nach welchen dieses geschieht, sollen unten, unter dem Abschnitt von dem Zeitworte, auseinander gesetzt werden.

166. Was endlich die Stellung (la construction) der drei Haupttheile eines Satzes betrifft, ist die allgemeine Regel folgende:

In dem Hauptsatze, das heißt der weder mit einem beziehenden Fürworte noch mit einem Bindeworte anfängt, steht gewöhnlich zuerst das Subjekt; hierauf folgt das Zeitwort, und zuletzt das Prädikat, was im Deutschen nur in den allereinfachsten Sätzen der Fall ist.

Subj.	Zeitw.	Prädikat.
L'habitude de jouer	est	un vice et une cause de ruine.

Die Spielsucht ist ein Laster und eine Quelle des Verderbens.

Die Ergänzungswörter (les complémens), so wie die Beisätze und Zwischensätze, kommen immer unmittelbar nach demjenigen Theil des Hauptsatzes oder nach dem-

jenigen Worte zu stehen, welches sie ergänzen, erläutern oder näher bestimmen. Z. B.

L'homme qui voit souffrir sans peine un cheval ou un chien, n'est pas éloigné d'être insensible aux souffrances de ses semblables. Der Mensch, welcher ein Pferd oder einen Hund ohne Mühe leiden sieht, ist nahe daran, gegen die Leiden seiner Mitmenschen unempfindlich zu werden.

L'homme, Subjekt des Hauptsatzes; *qui voit — chien*, ein das Subjekt bestimmender Zwischensatz; *n'est pas*, Zeitwort des Hauptsatzes; *éloigné*, das Prädikat des Hauptsatzes; *d'être insensible — semblables*, ein das Prädikat des Hauptsatzes näher bestimmender Nachsatz.

Aus diesem Beispiele erhellt zugleich, daß gewöhnlich im Nachsatz oder Zwischensatz dieselbe Wortstellung Statt findet, wie im Hauptsatze.

167. Diese Wortstellung, nach welcher das Subjekt an der Spitze steht, und die Ergänzungswörter, so wie die ergänzenden Nach- und Zwischensätze immer auf das Wort oder den Theil folgen, den sie ergänzen, ist die gewöhnlichste und wird die natürliche oder direkte genannt (construction directe), zur Unterscheidung von der indirekten oder umgekehrten (construction indirecte, inversion), welche in folgenden Sätzen Statt findet:

1) In Fragesätzen, welche nicht mit einem fragenden Fürwort anfangen, steht zwar das Subjekt, wenn es nicht ein persönliches Fürwort ist, an der Spitze des Satzes, doch wird immer ein demselben entsprechendes Fürwort nach dem Zeitwort gesetzt:

Charles viendra-t-*il?* wird Karl kommen?
Où sont-*ils* allés? wo sind sie hingegangen?
Quand ces *messieurs* reviendront-*ils?* wann werden diese Herren zurückkommen?
Mourir est-ce donc un si grand malheur? ist denn Sterben ein so großes Uebel?

Fängt ein Fragesatz mit einem fragenden Fürwort an (siehe Seite 103), so ist dieses Fürwort entweder das Subjekt oder das régime des Zeitworts. Im ersten Fall ist die Wortstellung wie im Deutschen:

Qui est-là? wer ist da?

Quelle fleur est la plus belle? welche Blume ist die schönste?

Im zweiten Falle wird, selbst bei Erwähnung des Subjekts als Nennwort, nach dem Zeitwort das dem Subjekt entsprechende Fürwort gesetzt.

Quel livre Charles lit-il? welches Buch liest Karl?

De quoi ces personnes parlent-elles? wovon reden diese Personen?

Oft wird auch die Frage durch est-ce que und est-ce qui ausgedrückt, in welchem Falle die Wortfolge wieder direkt wird. Est-ce qui, steht nur nach dem fragenden Fürwort, wenn dasselbe Subjekt ist. Man sagt:

Statt qui est-là? *qui est-ce qui est là?*
— quelle fleur est la plus belle? *quelle fleur est-ce qui est la plus belle?*
— Charles viendra-t-il? *est-ce que Charles viendra?*
— où sont-ils allés? *où est-ce qu'ils sont allés?*
— quel livre Charles lit-il? *quel livre est-ce que Charles lit?*

Diese Form ist jedoch gewöhnlich zu vermeiden; nur selten wird sie nothwendig, entweder des Wohlklangs oder der Deutlichkeit und des Nachdrucks wegen. (Siehe oben, S. 102.)

2) Bisweilen, wenn der Sprechende lebhaft von einem Gegenstande ergriffen ist, kommt das régime des Zeitworts vor dem Subjekt zu stehen; in diesem Falle wird es vor dem Zeitwort durch ein Fürwort ersetzt. Z. B., statt j'ai vu cet homme, ich habe diesen Menschen gesehen, kann man sagen: *cet homme*, je l'*ai* vu.

3) Nach gewissen Nebenwörtern, wie *aussi*, daher auch, *à peine*, kaum, *encore*, überdieß, *en vain*, *vainement*, vergeblich, *toujours*, immerhin, *peut-être*, vielleicht, kann das Fürwort nach dem Zeitwort gesetzt werden. Man sagt:

Vainement son père lui conseilla-t-il,

statt son père lui conseilla vainement.

Peut-être Charles viendra-t-il?

statt Charles viendra peut-être.

4) In den Zwischensätzen und Nachsätzen welche mit ei-

nem beziehendem Fürwort als régime direct des Zeitwortes (*que*, *lequel*, u. s. w.), oder mit *où*, wo, anfangen, kann man das Zeitwort vor das Subjekt setzen, wenn nämlich das Subjekt kein persönliches Fürwort ist.

Man sagt, z. B., les pays *que ce voyageur visita*, oder les pays *que visita ce voyageur*.

5) In Versen weichen die Dichter oft von der gewöhnlichen Wortstellung ab. Am häufigsten wird der sogenannte génitif vor das Hauptwort gesetzt, welches er zu ergänzen bestimmt ist.

Statt daß man in gewöhnlicher Rede sagt: la clémence infinie du Dieu qui nous créa, **die unendliche Milde des Gottes der uns schuf**, sagt der Dichter:

Du Dieu qui nous créa) la clémence infinie. Des Gottes der uns schuf unendliche Milde.

168. Um demnach einen verwickelten Satz zu erklären, unterscheide man zuerst den Hauptsatz von den Neben- und Zwischensätzen; suche dann das Subjekt des Hauptsatzes, das heißt, was den ganzen Satz regieret, nebst seiner Ergänzung; hierauf das Zeitwort mit dem Prädikat und dessen régime; man verfahre auf dieselbe Weise mit den Neben- und Zwischensätzen. Z. B.

J'ai toujours remarqué que les hommes qui traitent les animaux avec cruauté, sont de méchantes gens.

J'ai toujours remarqué, Hauptsatz; *que les hommes*, u. s. w., Nachsatz; *je*, ich, Subjekt des Hauptsatzes; *ai remarqué*, **habe bemerkt**, Zeitwort und Prädikat des Hauptsatzes; *toujours*, **immer**, ein das Zeitwort bestimmendes Neben- oder Umstandswort. — Der Nachsatz zerfällt in zwei Sätze: *que les hommes sont de méchantes gens*, und *qui traitent les animaux avec cruauté;* der zweite ergänzt das Subjekt des erstern. *Que*, daß, Bindewort; *les hommes*, die **Menschen**, Subjekt des Nachsatzes; *qui*, **welche**, Subjekt des Zwischensatzes welcher das Subjekt des Nachsatzes bestimmt; *traitent*, **behandeln**, Zeitwort und Prädikat des Zwischensatzes; *les animaux*, **die Thiere**, régime direct von dem vorhergehenden Zeitwort; *avec cruauté*, **mit Grausamkeit**, régime indirect desselben Zeitworts; *sont*,

sind, Zeitwort des Nachsatzes; *de méchantes gens*, bösartige Leute, Prädikat des Nachsatzes.

De sa puissance immortelle
Tout parle, tout nous instruit.
Le jour au jour la révèle,
La nuit l'annonce à la nuit.

Diese Verse werden also aufgelöset: *tout*, alles, Subjekt; *parle*, spricht, erstes Zeitwort; *tout*, Wiederholung des Subjektes; *instruit*, belehrt, zweites Zeitwort; *nous*, uns, régime direct von *instruit; de sa puissance immortelle*, von dessen (Gottes) unsterblicher Macht, régime indirect von den beiden Zeitwörtern. *Le jour*, der Tag, Subjekt des zweiten Satzes; *révèle*, offenbart, Zeitwort; *la*, sie (die unsterbliche Macht), régime direct des Zeitworts; *au jour*, dem Tage, régime indirect desselben Zeitwortes. *La nuit*, die Nacht, Subjekt eines dritten Hauptsatzes; *annonce*, Zeitwort; *l'* statt *la*, sie, régime direct von *annonce; à la nuit*, der Nacht, régime indirect desselben Zeitwortes.

Will man einen Satz aus dem Deutschen in das Französische übertragen, so verfahre man ganz auf dieselbe Weise.

Z. B. Alles kündigt in dem Menschen den Herrn der Erde an. Subjekt: alles, *tout;* Zeitwort: kündigt an, *annonce;* régime indirect: in dem Menschen, *dans l'homme;* régime direct: den Herrn der Erde, *le maître de la terre.* Tout annonce dans l'homme le maître de la terre.

Zweites Kapitel.

Besondere Regeln der Wortstellung, nach den verschiedenen Redetheilen.

Erster Redetheil.

Von dem Artikel. (S. oben Seite 23 und 30.)

169. Der eigentliche Artikel ist *le*, *la*, *les; du* ist zusammengezogen aus *de* und *le; au* aus *à* und *le; des* aus *de* und *les; aux* aus *à* und *les*. Es wird derselbe überhaupt gebraucht wie im Deutschen.

170. Der sogenannte Theilartikel *du*, *de la*, *de l'* (vor einem Vokal), *des*, wird vor ein Hauptwort gesetzt, wenn nur von einem Theil der dadurch bezeichneten Sache oder Personen die Rede ist, und wenn im Deutschen gar kein Artikel steht. *Du pain*, Brod; *de la viande*, Fleisch; *de l'eau*, Wasser; *des amis*, Freunde.

171. Der Theilartikel ist gebildet aus dem bestimmten Artikel und *de*. Es giebt mehrere Fälle wo der Artikel weggelassen wird und nur *de* stehen bleibt, und wieder andere wo selbst das *de* unterdrückt wird.

Der Artikel wird weggelassen:

1) Wenn vor dem Hauptwort welches nur theilweise oder unbestimmt genommen wird, ein anderes Hauptwort vorhergeht: z. B. *un morceau de pain*, ein Stück Brod; — *un verre d'eau*, ein Glas Wasser; — *une réunion d'amis*, eine Vereinigung von Freunden.

2) Nach den sogenannten *collectifs partitifs* (Seite 25) und nach einem Nebenwort, welches eine Quantität bezeichnet (Seite 175), wie *assez*, *trop*, u. s. w.

Une foule de gens, eine Menge Leute; trop d'eau; zu viel Wasser. Ausgenommen sind *la plupart* und *bien*: la plupart des hommes, die meisten Menschen; bien des gens, viele Leute. Doch sagt man: bien d'autres, viele andere.

3) Nach einem verneinenden thätigen Zeitwort. Je ne vous ferai pas *de* reproches, ich will euch keine Vorwürfe machen; je n'y vois pas *d'*obstacle, ich sehe kein Hinderniß.

Anmerk. Folgt, in allen diesen Fällen, auf das Hauptwort ein dasselbe bestimmender Nachsatz, so tritt der Artikel wieder ein: un verre de l'eau si fraîche de votre puits, ein Glas von dem so frischen Wasser aus euerm Brunnen. Un grand nombre *des* personnes que j'ai vues, ein großer Theil derjenigen Personen die ich gesehen habe. Il lui reste peu *des* champs que son père lui a laissés, es bleiben ihm nur wenig von den Aeckern, die ihm sein Vater hinterlassen.

4) Wenn vor dem Hauptwort ein Beiwort zu stehen kommt: donne-moi *de bon* pain, gieb mir gutes Brod. Il possède *de beaux* champs, er besitzt schöne Felder.

Anmerk. Wenn das Beiwort so innig mit dem Hauptwort verbunden ist, daß beide Einen Begriff, und gleichsam Ein Wort ausmachen, dann tritt der Artikel wieder ein; solche Wörter sind: des petits-pois, kleine Erbsen; un petit-maître, ein Stutzer; — des bons mots, witzige Einfälle; — des jeunes gens, junge Leute; des petites maisons, ein Narrenhaus; des grands hommes, große Männer, von großen Talenten und hohem Geiste.

172. Der Theilartikel fällt oft ganz weg, wenn vor dem Hauptwort ein anderes Vorwort als de zu stehen kommt, wie *en*, *sans*, *avec*: un homme *sans* mérite, ein Mann ohne Verdienst; agir *avec* prudence, mit Klugheit handeln. Es ist hier von Verdienst, von Klugheit, überhaupt, nicht von einem Theil von Verdienst, von Klugheit, noch von irgend einem besondern Verdienst, oder von einer gewissen Klugheit die Rede.

173. Der Artikel fällt endlich weg vor einem Hauptwort, welches erklärend auf ein anderes Hauptwort folgt. Z. B. le règne de Charles XII, *roi de Suède*, die Regierung Karls des Zwölften, Königs von Schweden. Les *Osages, tribu sauvage* de l'Amérique septentrionale, die Osagen, ein wilder Volksstamm in Nordamerika.

174. Der Artikel fällt ebenfalls weg in sprüchwörtlichen Redensarten. Z. B. contentement passe richesse, Zufriedenheit geht über Reichthum; pauvreté n'est pas vice, Armuth ist kein Laster; — wenn von einem Begriff überhaupt die Rede ist, so daß weder an einen Theil noch an eine bestimmte Art desselben gedacht wird. Z. B. Ce que les hommes appellent *grandeur*, *gloire*, *puissance*, *richesses*, s'évanouit à la mort, was die Menschen Größe, Ruhm, Macht, Reichthum nennen, verschwindet in Nichts im Augenblick des Todes; — wenn ein Hauptwort gleichsam als ein Beiwort gebraucht wird: le

mensonge est *bassesse*, die Lüge ist eine Niederträchtigkeit; — wenn man mehrere Dinge oder Personen nach einander aufzählt: *citoyens* et *étrangers*, *amis* et *ennemis* admirent ce héros, Bürger und Fremde, Freunde und Feinde bewundern diesen Helden.

175. In Ansehung der Eigennamen wird der Artikel weggelassen vor den besondern Namen der Personen, der Thiere, der Städte und Dörfer, der Monate, der Tage und der Planeten, es sey denn daß ein Beiwort vorhergehe, oder daß man sich die Person oder die Sache unter einem besondern Verhältniß, und gleichsam von sich selber verschieden denke:

C'est Charles, mais ce n'est plus *le* Charles d'autrefois, es ist Karl, aber nicht mehr der Karl von ehemals.

Mouflard, *le bon* Mouflard, de nos chiens le modèle (Florian).

Strasbourg, oder *la ville* de Strasbourg, Straßburg. Mars, oder *le mois* de mars, der März; *la mi*-avril, die Hälfte des Aprils; *la mi*-juin, u. s. w.; c'est aujourd'hui *dimanche*, es ist heute Sonntag; j'irai *lundi* prochain, ich werde künftigen Montag gehen; — quand viendra-t-il? *jeudi*. — Remettre à *mercredi*, auf den Mittwoch verlegen; — *le lundi* de Pâques, der Ostermontag. Bei Festen fehlt der Artikel nur vor Noël, Weihnachten, und Pâques, Ostern; — *la* Pentecôte, Pfingsten.

Statt *la fête de Saint-Jean*, Johannis-Fest; *la fête de Saint-Michel*, u. s. w., sagt man gewöhnlich: la Saint-Jean, la Saint-Michel, wobei dann *fête de* zu verstehen ist.

Der Artikel bleibt weg vor dem Namen der Heiligen: *Saint* Paul, der heilige Paulus; la place *Saint* Thomas, der Thomasplatz.

176. Die Namen der Länder und Völker, der Berge und Vorgebirge, der Meere, Seen und Flüsse haben den Artikel, z. B.: la France, Frankreich; l'Alsace, Elsaß; les Français, die Franzosen; les Alsaciens, u. s. w.; les Alpes, die Alpen; les Pyrénées, die Pyrenäen; les Vôges, der Wasgau.

Anmerk. Vor dem Namen einzelner Berge steht gewöhnlich:

le mont, oder la montagne: le mont Saint-Bernard, oder le Saint-Bernard, der St. Bernhardsberg; la montagne de Sainte-Odile, der St. Odilienberg; — la Méditerranée, oder la mer Méditerranée, das Mittelmeer; la mer Rouge, das rothe Meer; — le lac de Zurich, der Zürchersee; le lac Ontario, der Ontariosee; — le Rhin, oder le fleuve du Rhin, der Rhein, der Rheinstrom; la Bruche oder la rivière de la Bruche, die Breusch.

Nach einem andern Hauptwort oder einem Vorwort wird vor den Ländernamen der Artikel weggelassen, wenn von dem Lande im allgemeinen oder von einem Theil desselben gesprochen wird; ist aber von dem ganzen Lande die Rede, oder wird ein Land im Gegensatz zu einem andern erwähnt, dann steht gewöhnlich der bestimmte Artikel: le roi de France, der König von Frankreich; les peuples de la France, die Völker Frankreichs; — je viens d'Angleterre, ich komme aus England; je vais en France, ich gehe nach Frankreich. Mehrere sehr entfernte Länder, wie le Pérou, Peru, le Japon, Japan, la Chine, China, le Mexique, Mexiko, u. s. w., haben immer den Artikel.

177. Statt des Artikels steht oft ein bestimmendes Beiwort (siehe Seite 40), wie un, une, deux, chaque, nul, quelque, u. s. w., oder ein zueignendes Fürwort (siehe S. 50), wie mon, ton, nos, u. s. w., oder ein hinweisendes Fürwort (siehe S. 54), wie ce, ces, u. s. w.

Anmerk. Das unbestimmte Beiwort *tout* (siehe Seite 44) steht bald statt des Artikels, bald hat dasselbe den Artikel oder ein denselben ersetzendes Wort nach sich. Im ersten Falle heißt es, jeder, jede: tout homme, ein jeder Mensch (der Pluriel, wie: toutes injures sont défendues, alle und jede beleidigende Reden sind verboten, ist zu vermeiden, weil man mit dem Singulier ausreicht: *toute injure est défendue*). Im zweiten Falle heißt es ganz, im pluriel alle: tout l'homme, der ganze Mensch; toute la ville, die ganze Stadt; tous les hommes, alle Menschen insgesammt; tous nos amis, alle unsere Freunde.

178. Der Artikel, so wie jedes andere von den so eben angeführten Wörtern, das den Artikel ersetzt, gilt nur für Ein Hauptwort, und muß vor jedem wiederholt werden. Man sage also nicht: les officiers et soldats, die Offiziere und Soldaten, sondern *les* officiers et *les* soldats, die

Offiziere und die Soldaten; nicht les riches et pauvres, sondern *les* riches et *les* pauvres; nicht mes père et mère, sondern *mon* père et *ma* mère.

179. Stehen zwei Beiwörter vor einem Hauptwort, so muß gefragt werden, ob sie solche Eigenschaften bezeichnen, welche in denselben Gegenstand vereinigt, oder ob sie einander entgegengesetzt sind. Im letzten Falle wird der Artikel oder das ihn ersetzende Wort wiederholt. Man sagt:

Le jeune et brave soldat, der junge und tapfere Soldat, weil beide Eigenschaften in derselben Person vereinigt sind; le jeune et le vieux soldat, der junge und der alte Soldat, weil jung und alt einander entgegengesetzt sind. Eben so: leur grande et belle maison, ihr großes und schönes Haus; leur grande et leur petite maison, ihr großes und ihr kleines Haus. Im ersten Falle ist von einem Hause, im zweiten von zwei Häusern die Rede.

Stehen mehrere Beiwörter nach dem Hauptworte, so wird dieselbe Regel beobachtet. Man sagt: un soldat jeune et brave; un soldat jeune et un vieux, oder noch besser, un soldat jeune et un soldat vieux; — les hommes bons et éclairés, die guten und unterrichteten Menschen; les hommes bons et les méchans, oder besser, les hommes bons et les hommes méchans, die guten und die bösen Menschen.

180. Der Artikel oder eines von den in Nro. 177 angegebenen Wörtern steht nach Monsieur, Messieurs, Madame, Monseigneur, Mademoiselle, wenn ein anderes den Titel oder die Eigenschaft der Person bezeichnendes Hauptwort folgt: Monsieur *le* curé, der (katholische) Herr Pfarrer; Monsieur *le* pasteur, der (protestantische) Herr Pfarrer; Monsieur *votre* père, Ihr Herr Vater; Madame *votre* mère, Ihre Frau Mutter. Monsieur *le* maire, der Herr Maire, u. s. w.

Anmerk. In Anreden und in Antworten sagt man bloß: Monsieur, Madame, ohne den Titel beizufügen. Man sagt auch: *le* Monsieur, der Herr, wenn des Titels nicht erwähnt wird; nie aber *la Madame, la Mademoiselle*, sondern *la Dame, la Demoiselle.*

181. Der Artikel kann endlich vor oder nach feu, verstorben, gesetzt werden. Man sagt *feu le* Roi, oder *le feu* Roi, der verstorbene König. Vor dem Artikel ist *feu* unveränderlich; nach dem Artikel richtet es sich nach dem Hauptwort: *feu* la Reine, oder la *feue* Reine, die verstorbene Königin.

182. In Beschreibungen von Menschen, Thieren und Pflanzen, in Charakterschilderungen, wo im Deutschen der Einheitsartikel ein, eine, oder kein Artikel steht, wird häufig der bestimmte Artikel *le*, *la*, gesetzt.

Charles a *les* yeux bleus, *le* front élevé, *les* cheveux blonds, u. s. w. Karl hat blaue Augen, eine hohe Stirne, blonde Haare. Cet enfant a le cœur bon, dieses Kind hat ein gutes Herz.

Zweiter Redetheil.

Von dem Hauptworte. (S. Seite 25.)

183. Gewöhnlich hat ein Hauptwort nur Ein Geschlecht. Einige wenige sind beiderlei Geschlechts mit derselben Bedeutung; andere sind verschiedenen Geschlechts mit verschiedener Bedeutung.

Amour, délice, orgue, sind männlich in der Einheit, weiblich in der Mehrzahl.

Un grand amour, eine große Liebe; c'est *un grand* délice, es ist eine große Lust; *de folles* amours, eine thörichte Liebe. Mes enfans sont mes plus *chères* délices, meine Kinder sind meine liebste Freude. — *Un bel* orgue, *de belles* orgues, eine schöne Orgel. — Les amours, die Liebesgötter, ist männlich. — L'automne, der Herbst, ist beiderlei Geschlechts; doch ist das männliche vorzuziehen.

Le couple, ist ein Paar, verschiedenen Geschlechts; la couple, ist so viel als zwei (siehe S. 43).

Couleur, ist weiblich; doch sagt man, le bleu, le noir, le rouge, u. s. w.

Les gens, die Leute, ist männlichen Geschlechts, in Ansehung des Beiworts welches darauf folgt: les gens *bons*,

die guten Leute; es ist weiblich, wenn das Beiwort vorhergeht: de *bonnes* gens, gutmüthige (einfältige) Leute; les *vieilles* gens sont *soupçonneux*, die alten Leute sind argwöhnisch; doch sagt man: *tous* les gens de bien, alle rechtschaffenen Leute; *tous* les honnêtes gens.

Foudre ist weiblich im eigentlichen Sinne; männlich nur wenn es bildlich gebraucht wird: *la foudre* est *tombée*, der Blitz hat eingeschlagen; *un foudre* d'éloquence, ein sehr beredter Mann.

Orge, die Gerste, ist weiblich, wenn von noch im Felde stehender Gerste die Rede ist; männlich ist es nur in folgendem Falle: de l'orge mondé, gerollte Gerste.

Personne, als Hauptwort, ist weiblich; als Fürwort ist es männlich; chose ist männlich in quelque chose, etwas, ein Ding.

184. Verzeichniß derjenigen Wörter welche, mit verschiedener Bedeutung, verschiedenen Geschlechtes sind:

Masculins.	*Féminins.*
l'aide, der Gehilfe.	l'aide, die Hilfe.
l'aigle, der Adler (ein Vogel).	l'aigle, der Adler (als Feldzeichen).
l'aune, die Erle.	l'aune, die Elle.
un enseigne, ein Fähndrich.	une enseigne, eine Fahne, ein Schild.
l'écho, das Echo, der Wiederhall.	Écho, Echo, die Tochter der Luft.
l'exemple, das Beispiel.	une exemple, eine Vorschrift, eine Musterschrift.
le foret, der Bohrer.	la forêt, der Wald.
le fourbe, der Schelm.	la fourbe, der Betrug.
le garde, der Wächter.	la garde, die Wache, die Wärterin.
le greffe, die Gerichtsstube.	la greffe, das Pfropfreis.
le guide, der Führer.	la guide, der Leitriemen, das Leitseil.
le livre, das Buch.	la livre, das Pfund.
le manche, der Stiel, das Heft.	la manche, der Aermel.

le manœuvre, der Handlanger.	la manœuvre, Uebung der Soldaten, eine Wendung.
le mémoire, die Denkschrift.	la mémoire, das Gedächtniß.
le mode, die Art zu seyn.	la mode, die Tracht, die Mode.
un moule, ein Modell.	la moule, der Muschelfisch.
le mousse, der Schiffjunge.	la mousse, das Moos.
l'office, die Pflicht; l'office divin, der Gottesdienst.	l'office, das Speisezimmer für die Bedienten.
le page, der Edelknabe.	la page, die Seite.
le période, der Grad.	la période, der Zeitraum, ein zusammengesetzter Satz.
le poèle, der Ofen.	la poèle, die Pfanne.
le poste, der Posten.	la poste, die Post.
le pourpre, die Purpurfarbe, das Fleckfieber.	la pourpre, das Purpurgewand.
le somme, statt le sommeil, der Schlaf.	la somme, die Summe.
le souris, das Lächeln.	la souris, die Maus.
le tour, der Umfang, die Wendung, u. s. w.	la tour, der Thurm.
le trompette, der Trompeter.	la trompette, die Trompete.
le vase, das Gefäß.	la vase, der Schlamm.
le voile, der Schleier.	la voile, das Segel, u. s. w.

185. Gewisse Hauptwörter nehmen das Zeichen der Mehrzahl nicht an, wenn sie gleich eine Mehrzahl bezeichnen; solche sind:

1) Die Eigennamen. Z. B. Farmi les rois de France il y a eu six *Philippe*. Nur dann nehmen sie das Zeichen des Pluriel, wenn sie als Gattungsnamen gesetzt werden. So sagt man: les *Davids*, die Könige, welche wie David gottesfürchtig sind; les *Alexandres*, Könige, Eroberer wie Alexander.

2) Gewisse aus fremden Sprachen entlehnte Wörter: les alléluia, les ave, les Te-deum.

3) Ihrer Natur nach unveränderliche Wörter, welche uneigentlich als Hauptwörter gebraucht werden; les pourquoi, les car, les oui, les non, les ouï-dire, les ondit, les peut-être.

186. Viele Hauptwörter sind nur in der einfachen Zahl gebräuchlich, solcher Art sind:

1) Die Namen der Metalle: l'or, das Gold; l'argent, das Silber, u. s. w.

2) Die Namen der Tugenden und der Laster, gewisse Beschaffenheiten und Eigenschaften der Dinge; la chasteté, die Keuschheit; la charité, die christliche Liebe; la paresse, die Trägheit; l'amitié, die Freundschaft; la bonté, die Güte; la justice, die Gerechtigkeit; la pauvreté, die Armuth; le mépris, die Verachtung; la jeunesse, die Jugend; le bonheur, das Glück, u. s. w.

Anmerk. Viele dieser Wörter sind zwar im pluriel gebräuchlich, haben aber dann eine andere Bedeutung; wovon weiter unten.

3) Die Zeitwörter und Beiwörter, welche als Hauptwörter gebraucht werden: le lever, das Aufstehen; le manger, das Essen; le beau, das Schöne; l'utile, das Nützliche.

187. Andere werden nur oder besser in der Mehrzahl gebraucht; die üblichsten sind:

les abois, *m.*, die letzten Züge.
les adieux, *m.*, der Abschied.
les alentours, *m.*, die Umgebungen.
les ancêtres, *m.*, die Vorfahren.
les annales, *f.*, die Jahrbücher.
les appas, *m.*, die Lockungen, die Reize.
les armoiries, *f.*, die Wappen.
les arrérages, *m.*, der Rückstand an Zinsen.
les arrhes, *f.*, das Haftgeld, der Kaufschilling.
les assistans, *m.*, die Umstehenden.
les assises, *f.*, das Assisengericht.
les auspices, *m.*, die Auspizien, der Schutz, die Anführung.
les bestiaux, *m.*, die größern Hausthiere (Rinder).
les broussailles, *f.*, das Gesträuch.
les confins, *m.*, die Gränzen zwischen zwei Ländern.
les décombres, *m.*, der Schutt.
les dépens, *m.*, die Unkosten.
les embûches, *f.*, die Nachstellung, der Hinterhalt.
les entraves, *f.*, das Hinderniß.
les entrailles, *f.*, die Eingeweide, das Gefühl.
les environs, *m.*, die Umgebungen.
les épousailles, *f.*, das Eheverlöbniß.
les étrennes, *f.*, das Neujahrsgeschenk.
les fiançailles, *f.*, das Verlöbniß.
les fonts de baptême, *m.*, der Taufstein.
les frais, *m.*, die Unkosten.

les funérailles, *f.*, das Leichenbegängniß.
les hardes, *f.*, die Kleidungsstücke.
les immondices, *f.*, die Unreinigkeiten.
les instances, *f.*, die inständigen Bitten.
les intestins, *m.*, die Eingeweide.
les limites, *f.*, die Gränzen.
les matériaux, *m.*, die Materialien.
les mœurs, *f.*, die Sitten.
les mouchettes, *f.*, die Lichtputze.
les noces, *f.*, die Hochzeit.
les obsèques, *f.*, das Leichenbegängniß.
les pincettes, *f.*, die Zange.
les pleurs, *m.*, die Thränen.
les préparatifs, *m.*, die Vorbereitung.
les prémices, *f.*, die Erstlinge.
les proches, *m.*, die Verwandten.
les pierreries, *f.*, die Edelsteine.
les semailles, *f.*, die Saat.
les tablettes, *f.*, die Schreibtafel.
les ténèbres, *f.*, die Finsterniß.
les tenailles, *f.*, die Schmiedzange.
les vivres, *m.*, die Lebensmittel.
les vacances, *f.*, die Ferien, u. s. w.

188. Wieder andere haben in der Mehrzahl eine andere Bedeutung als in der einfachen Zahl.

Singulier.	*Pluriel.*
l'arme, *f.*, die Waffe.	les armes, die Waffen, das Wapen.
l'arrêt, *m.*, der Urtheilsspruch.	les arrêts, der Arrest, Verhaft.
le ciseau, der Meisel.	les ciseaux, die Scheere.
le fer, das Eisen.	les fers, die verschiedenen Eisenarten, die Fesseln.
le gage, das Pfand.	les gages, die Besoldung.
la gent, das Volk (wenig gebräuchlich).	les gens, die Leute.
l'herbe, *f.*, das Gras.	les herbes, die Kräuter.
l'intérêt, *m.*, das Interesse, der Vortheil.	les intérêts, die Zinse, die Vortheile.
la lumière, das Licht.	les lumières, die Einsichten.
le neveu, der Neffe.	les neveux, die Neffen, die Nachkommen.
une lunette, ein Fernglas.	les lunettes, die Brille.
la veille, der Abend vorher, das Wachen.	les veilles, das Arbeiten bei Nacht.
la viande, das Fleisch.	les viandes, die Fleischspeisen, u. s. w.

Hieher gehören auch viele der unter Nro. 186 angegebenen Wörter, die in der einfachen Zahl eine Eigenschaft oder eine Beschaf-

fenheit, in der Mehrzahl aber die Wirkung, die Aeußerung derselben Eigenschaft oder der Beschaffenheit bezeichnen.

Zum Beispiel.

l'amitié, die Freundschaft.	les amitiés, Freundschaftsbezeugungen.
la charité, die Barmherzigkeit.	les charités, Almosen.
la bonté, die Güte.	les bontés, die Gefälligkeiten.
l'injustice, die Ungerechtigkeit.	les injustices, ungerechte Handlungen.
l'indiscrétion, die Unbescheidenheit.	les indiscrétions, Handlungen der Unbescheidenheit.
le mépris, die Verachtung.	les mépris, Beweise der Verachtung.
la vue, das Gesicht, die Ansicht.	les vues, die Aussichten, Ansichten.
la tendresse, die Zärtlichkeit.	les tendresses, Beweise der Zärtlichkeit.
la vengeance, die Rache.	les vengeances, Handlungen der Rache, u. s. w.

189. Die zusammengesetzten Hauptwörter können in Ansehung der Bildung des Pluriel in drei Klassen abgetheilt werden.

1) In solche, welche das Zeichen des Pluriel in beiden Theilen annehmen. Dieser Art sind diejenigen, welche aus zwei Hauptwörtern oder aus einem Hauptwort und einem Beiwort zusammengesetzt sind:

le chef-lieu, der Hauptort;	*Plur.*	les chef*s*-lieu*x*.
le chou-fleur, der Blumenkohl;	—	les chou*x*-fleur*s*.
la chauve-souris, die Fledermaus;	—	les chauve*s*-souri*s*.
le petit-maître, der Stutzer;	—	les petit*s*-maître*s*.

Ausgenommen sind:

un bec-figue, des bec-figues (die Feigendrossel),
un appui-main (statt un appui pour la main), des appui*s*-main.
un Hôtel-Dieu (un Hôtel de Dieu), des Hôtel*s*-Dieu.
des blanc-seing*s* (des seings en blanc).
des chevau-leger*s* (leichte Reiterei).
des grand'mère*s*, Großmütter.
des demi-heure*s*, halbe Stunden.

2) In solche, welche das Zeichen des Pluriel nur einmal annehmen. Sind zwei Hauptwörter durch ein Vorwort verbunden, so erhält nur das erste das Zeichen des Pluriel:

un ciel-de-lit, des ciel*s*-de-lit (der Betthimmel).
le chef-d'œuvre, des chef*s*-d'œuvre (das Meisterstück).
un arc-en-ciel, des arc*s*-en-ciel (ein Regenbogen).

Ausgenommen sind:

des coq-à-l'âne (unzusammenhängende Reden, wie wenn man ohne Uebergang vom Hahn auf den Esel kommt, vom Hundertsten ins Tausendste).
des pied-à-terre (ein Absteig-Quartier).
des tête-à-tête (Unterredung zwischen zwei einzelnen Personen).

Besteht das zusammengesetzte Hauptwort aus einem Hauptwort und einem Vorwort, oder einem Nebenwort, so erhält natürlich nur das Hauptwort das Zeichen des Pluriel:

un contre-coup, des contre-coup*s* (Gegenstoß).
un avant-coureur, des avant-coureur*s* (Vorläufer).

3) In solche welche im Pluriel unverändert bleiben. Hieher gehören diejenigen welche aus einem thätigen Zeitwort und einem Hauptwort, oder aus zwei Zeitwörtern, oder aus ihrer Natur nach unveränderlichen Wörtern zusammengesetzt sind:

un réveille-matin, des réveille-matin (ein Wecker).
un coupe-gorge, des coupe-gorge (Mörderhöhle).
un abat-jour, des abat-jour (ein schiefes Fenster).
un gagne-pain, des gagne-pain (ein Mittel sein Brod zu verdienen).
un passe-droit, des passe-droit (ein Unrecht).
un passe-partout, des passe-partout (der Hauptschlüssel).
un passe-port, des passe-port (ein Paß).
un casse-noisettes, des casse-noisettes (der Nußkracher).
un chasse-mouches (der Fliegenwedel).
un essuie-mains (ein Tuch zum Abtrocknen der Hände).
un porte-clefs (ein Beschließer).
un cure-dents (ein Zahnstecher).
un garde-fous (ein Geländer).
un ouï-dire, des ouï-dire (ein Hörensagen), u. s. f.

190. Die deutschen zusammengesetzten Hauptwörter werden

gewöhnlich im Französischen in zwei Hauptwörter aufgelöset, und durch ein Vorwort also verbunden, daß das Hauptwort welches im Deutschen zuletzt steht, zuerst zu stehen kommt. Das Vorwort ist bald *de* bald *à*, entweder mit dem Artikel, oder ohne denselben, seltener *en*. Um das rechte Vorwort zu treffen, löse man nur ein solches Hauptwort in seine Bestandtheile auf.

Wörter die ein Amt, eine Bedienung, ein Gewerbe, oder eine ähnliche persönliche Eigenschaft bezeichnen, werden gewöhnlich mit *de* verbunden.

ein Weinhändler, un marchand *de* vin.
ein Strumpfweber, un fabricant *de* bas.
ein Polizeibedienter, un agent *de* police.
ein Staatsmann, un homme *d'*état.
ein Schullehrer, un maître *d'*école.
ein Menschenfreund (ein Freund der Menschen), un ami *de l'*humanité.
ein Landbewohner (ein Bewohner des Landes), un habitant *de la* campagne.

Eben so diejenigen welche gewisse Dinge bezeichnen, mit Angabe der Abhängigkeit, des Ursprungs, u. s. w.

die Stadtthore (die Thore der Stadt), les portes *de la* ville.
ein Strohdach (ein Dach von Stroh), un toit *de* chaume.
eine Tuchfabrik, une manufacture *de* draps, u. s. f.

Eben so werden übersetzt die zusammengesetzten Hauptwörter welche eine moralische Eigenschaft, irgend eine Wirkung oder Handlung, u. s. w., bezeichnen.

die Nächstenliebe (die Liebe des Nächsten), l'amour *du* prochain.
Freundschaftsbezeugungen, des marques *d'*amitié.
ein Donnerschlag, un coup *de* tonnerre.

Mit *à* werden verbunden die Namen gewisser Speisen, Gefäße, Werkzeuge, der Märkte, u. s. w.

eine Milchsuppe (eine Suppe mit Milch), une soupe *au* lait.
der Milchtopf (der Topf mit der Milch), le pot *au* lait.
ein Blumentopf (ein Topf der für Blumen bestimmt ist), un pot *à* fleurs.

ein Bierglas (ein Glas woraus man Bier trinkt), un verre *à* bière. (Un verre *de* bière hieße ein Glas mit Bier.)
der Weinmarkt, le marché *au* vin.
der Viehmarkt, le marché *aux* bestiaux.

Mit *en* werden nur wenige verbunden, wie z. B.
der Kleinhandel, le commerce *en* détail.

191. Was sonst das régime der Hauptwörter betrifft, so ist zu bemerken, daß die von thätigen Zeitwörtern abgeleiteten Hauptwörter *de* nach sich verlangen, und daß die von andern Zeitwörtern abgeleiteten gewöhnlich dasselbe régime haben, wie die Zeitwörter selbst. Die von Beiwörtern abgeleiteten Hauptwörter haben gewöhnlich dasselbe régime wie die Beiwörter.

La crainte de Dieu (von craindre, verbe actif), die Furcht Gottes.
L'amour de la patrie (von aimer), die Vaterlandsliebe.
L'amour de ses parents, die Liebe zu seinen Eltern.
Le souvenir de son enfance (von se souvenir de quelque chose, sich an etwas erinnern), die Erinnerung an seine Kindheit.
La soumission aux lois (von soumis à), die Unterwürfigkeit unter die Gesetze.

192. Nach dem Hauptwort richtet sich das Beiwort; nie aber kann sich jenes nach diesem richten; es ist daher ein Fehler wenn man sagt: *les* langue*s* allemande et française; man sage la langue allemande et la langue française; — nicht *les* quinzième et seizième siècle*s*, sondern le quinzième et le seizième siècle, oder le quinzième siècle et le seizième.

Dritter Redetheil.

Von dem Beiworte. (S. Seite 32.)

I. Von dem Beiworte überhaupt.

193. Das Beiwort richtet sich, in Zahl und Geschlecht, immer nach dem Hauptwort oder dem Fürwort, welches

von ihm näher bestimmt wird, statt daß im Deutschen es sich nur dann darnach richtet, wenn es vor dem Hauptwort steht. Un homme *vertueux*, une femme *vertueuse;* ces enfants sont *dociles;* ces cerises sont *bonnes.*

194. Das Beiwort steht im pluriel, wenn es sich auf zwei oder mehrere Hauptwörter oder Fürwörter bezieht; im pluriel masculin, wenn die Hauptwörter oder die Fürwörter verschiedenen Geschlechts sind: le riche et le pauvre sont *égaux* devant Dieu; — cette femme et cet homme sont *vertueux.*

Anmerk. Wenn das Beiwort nicht auf *e* endigt, so wird, in letzterm Falle, des Wohllauts wegen, das männliche Hauptwort zuletzt genannt. Man sagt gleich gut: cet homme et cette femme sont honnêtes; und cette femme et cet homme sont honnêtes; man sage aber *cette femme* et *cet homme* vertueux, und nicht *cet homme* et *cette femme* vertueux.

195. In zwei Fällen jedoch richtet sich das Beiwort bloß nach dem letztern Hauptwort:

Erstens, wenn die Hauptwörter ungefähr gleichbedeutend (synonymes) sind, so daß das letztere nur das erstere verstärkt. Z. B. toute sa vie n'a été qu'un travail, une peine continuelle, sein ganzes Leben ist eine immerwährende Arbeit, eine immerwährende Mühe gewesen.

Zweitens, wenn die Hauptwörter durch *ou*, oder, verbunden sind: un courage *ou* une prudence *étonnante*, ein erstaunlicher Muth oder eine erstaunliche Klugheit.

196. Die Beiwörter *nu*, nackt, *demi*, halb, *excepté*, ausgenommen, *supposé*, vorausgesetzt, vor dem Hauptwort, und *feu*, verstorben, vor dem Artikel, sind unveränderlich:

aller *nu*-tête, oder la tête *nue*, mit bloßem Haupte gehen.
une *demi*-heure, eine halbe Stunde; une heure et *demie*, anderthalb Stunden.
excepté ces personnes, oder ces personnes *exceptées*, diese Personen ausgenommen.

supposé ces faits, oder ces faits *supposés*, diese Thatsachen vorausgesetzt.
feu la reine, oder la *feue* reine, die verstorbene Königin.

197. Einige Beiwörter, wie *cher*, *bon*, u. s. w., werden als Nebenwörter gebraucht, und sind dann als solche unveränderlich (siehe Seite 171). Mit dem Zeitwort *être*, richten sie sich nach der allgemeinen Regel. Cette maison à coûté *cher*, dieses Haus hat viel gekostet; cette maison est *chère*, dieses Haus ist theuer.

Die zusammengesetzten Beiwörter, welche gemischte Farben bezeichnen, sind unveränderlich: des chevaux *gris-brun*, graubraune Pferde; des draps *bleu-clair*, hellblaue Tücher.

Das Beiwort wird überhaupt daran erkannt, daß es entweder vor oder nach einem Hauptwort, oder mit dem Zeitwort être, zu stehen kommt. Nur selten steht es nach einem andern Zeitwort, wo dann *étant*, seyend, hinzuzudenken ist. Z. B. le fleuve qui traverse *majestueux* et *tranquille* des champs fertiles, statt le fleuve qui, *étant* majestueux et tranquille, traverse, u. s. w. Der Strom, welcher groß und ruhig fruchtbare Fluren bewässert.

II. Von den Eigenschaftsbeiwörtern. (*Des adjectifs qualificatifs.*)

198. Statt daß im Deutschen das Beiwort, in sofern es das Hauptwort unmittelbar bestimmt, immer vor demselben zu stehen kommt, steht es im Französischen bald vor, bald nach dem Hauptwort. In dieser Hinsicht gilt im Allgemeinen folgende Regel: diejenigen Beiwörter, die eine Eigenschaft bezeichnen, welche dem Hauptwort wesentlich und in allen Fällen angehöret, stehen vor demselben; in sofern sie aber solche Eigenschaften anzeigen, welche dem Hauptwort nur zufällig, nur in gewissen Fällen zugeeignet werden, stehen sie nach demselben. Im erstern Falle richtet sich die Aufmerksamkeit mehr auf das Hauptwort; im zweiten Falle, mehr auf das Beiwort.

Wenn ich sage: *une ancienne histoire*, eine alte Geschichte, so denke ich nicht sowohl an das Alterthum der Geschichte, als an die Geschichte selber. Sage ich *l'histoire ancienne*, die ältere Geschichte, so denke ich mehr an das Alterthum der Geschichte, und unterscheide sie von der neuern. Voici *une belle maison*, hier ist ein schönes Haus. C'est *une maison neuve*, es ist ein neues Haus.

199. Die meisten Beiwörter können vor oder nach dem Hauptwort gesetzt werden, je nachdem die Aufmerksamkeit sich mehr auf das Hauptwort oder auf das Beiwort richtet. Doch giebt es gewisse Beiwörter, welche nur, oder besser nach dem Hauptwort gesetzt werden. Nur nach dem Hauptwort können gesetzt werden:

1) Diejenigen, welche die äußere Gestalt, die Farbe, oder die Eindrücke bezeichnen, welche die Dinge auf das Gefühl, den Geschmack, den Geruch hervorbringen. Z. B.

une table ronde, ein runder Tisch.
un habit noir, ein schwarzes Kleid.
un chemin rude, ein rauher Pfad.
un pays froid, ein kaltes Land.
un fruit amer, eine bittere Frucht.
une fleur odoriférante, eine wohlriechende Blume.

2) Die Beiwörter, welche sich auf Stand, Amt, Charakter der Personen beziehen, und die welche die Nation und das Land bezeichnen:

un prince guerrier, ein kriegerischer Fürst.
un officier civil, ein bürgerlicher Beamter.
la nation française, die französische Nation.
un vaisseau anglais, ein englisches Schiff.

3) Die Mittelwörter (les participes):

un prince aimé, ein geliebter Fürst.
un enfant aimant, ein liebendes Kind.

Zu Ende eines Briefes sagt man ausnahmsweise: votre affectionné père, frère, etc., dein oder euer liebender Vater, Bruder, u. s. w.

Einige participes présents werden ohne Unterschied vor oder nach dem Hauptwort gesetzt: un spectacle affligeant, oder un affligeant spectacle, ein trauriges Schauspiel.

200. Wenn das Beiwort durch andere Wörter ergänzt wird, steht es nothwendig nach dem Hauptwort: un ami fidèle jusqu'à la mort, ein bis in den Tod getreuer Freund.

201. Werden einem Hauptwort mehrere Beiwörter zugegeben, wovon eines nothwendig nach demselben stehen muß, so werden alle nach dem Hauptwort gesetzt: la Chine est un empire *vaste et très-peuplé*, China ist ein weitläufstiges und sehr bevölkertes Reich. Man könnte wohl sagen *un vaste empire*, aber nicht *un* très-peuplé empire.

Kommen mehr als zwei Beiwörter zusammen, so ist es immer rathsamer, alle hinter das Hauptwort zu stellen.

Ist aber eines der Beiwörter so innig mit dem Hauptwort verbunden, daß es gleichsam mit demselben nur Ein Wort ausmacht, und nicht versetzt werden könnte ohne seinen eigentlichen Sinn zu verlieren, so bleibt es an seiner Stelle:

un jeune homme estimable, ein junger achtbarer Mensch.
voici un petit livre très-intéressant, hier ist ein kleines sehr interessantes Buch.

202. Des Wohllauts wegen vermeide man ein mehr als zweisylbiges Beiwort vor ein einsylbiges Hauptwort zu setzen, auch wenn es sonst dem Sinne nach geschehen könnte.

un homme malheureux, ein unglücklicher Mensch.
une malheureuse position, eine unglückliche Lage.
un vent furieux, ein wüthender Wind.
une furieuse tempête, ein wüthender Sturm.

Anmerk. Das stumme *e* zu Ende wird hier nicht in Rechnung gebracht.

203. Einige Beiwörter haben in gewissen Fällen einen verschiedenen Sinn, je nachdem sie vor oder nach dem Hauptwort stehen. Hier folgt das Verzeichniß der nothwendigsten.

un *bon* homme, ein guter, leichtgläubiger, einfältiger Mann.	un homme *bon*, ein guter, wohldenkender Mann.
un *bon* fils, ein guter Sohn, der seine Pflichten als Sohn erfüllt.	un fils *bon*, ein Sohn der überhaupt gut ist.

les *bonnes* gens, die guten, einfältigen Leute.	les gens *de bien*, die rechtschaffenen Leute.
un *brave* homme, ein rechtschaffener Mann.	un homme *brave*, ein tapferer Mann.
une *certaine* personne, eine gewisse, ungenannte Person.	une chose *certaine*, eine gewisse, zuverläßige Sache.
une *commune* voix, die allgemeine Stimme (einstimmig).	une voix *commune*, eine gemeine, gewöhnliche Stimme.
la *dernière* année, das letzte Jahr.	l'année *dernière*, das vorige Jahr.
une *fausse* clef, ein falscher [Schlüssel.	une clef *fausse*, ein unrechter [Schlüssel.
un *galant* homme, ein feiner Mann.	un homme *galant*, einer der dem Frauenzimmer zu gefallen sucht.
un *grand* homme, ein großer, edler Mann.	un homme *grand*, ein Mann von großem Wuchse.
le *grand* air, die freie Luft.	il a l'air *grand*, er hat ein hohes, edles Ansehen.
une *grosse* femme, ein wohlbeleibtes Weib.	une femme *grosse*, eine schwangere Frau.
un *honnête* homme, ein ehrlicher Mann.	un homme *honnête*, ein höflicher Mann.
un *malhonnête* homme, ein schlechter Mensch.	un homme *malhonnête*, ein grober Mensch.
un *méchant* écrivain, ein schlechter Schriftsteller, ohne Talent.	un écrivain *méchant*, ein böser, beißender Schriftsteller.
un *nouvel* habit, ein neues Kleid.	un habit *nouveau*, ein Kleid nach der neuesten Mode.

(un habit *neuf*, ein neues, so eben verfertigtes Kleid, oder das noch nicht gebraucht worden).

de *nouveaux* livres, sind andere Bücher, die man noch nicht gelesen.	des livres *nouveaux*, neue, so eben erschienene Bücher.
un *pauvre* homme, ein armseliger, verächtlicher, oder auch ein beklagenswerther Mensch.	un homme *pauvre*, ein dürftiger Mensch.
les *pauvres* enfants, die armen, beklagenswerthen Kinder!	les enfants *pauvres*, die armen, güterlosen Kinder.
un *plaisant* homme, ein sonderbarer, lächerlicher Mensch.	un homme *plaisant*, ein lustiger Mensch.
les *petites* choses, die kleinen, unbedeutenden Dinge.	des choses *petites*, verächtliche Dinge.

les *propres* paroles, dieselben Worte, unverändert. — les mots *propres*, die eigentlichen Ausdrücke.

de ses *propres* mains, mit seinen eigenen Händen. — les mains *propres*, die reinlichen Hände.

une *sage*-femme, eine Hebamme. — une femme *sage*, eine tugendhafte Frau.

un *seul* homme, ein einzelner Mensch. — un homme *seul*, ein Mensch der ganz allein ist, ohne Gesellschaft.

un *simple* soldat, ein gemeiner Soldat. — un soldat *simple*, ein einfältiger Soldat.

un *vilain* homme, ein häßlicher Mensch. — un homme *vilain*, ein schmutziger, geiziger Mensch.

un *vrai* conte, ein rechtes Mährchen. — une nouvelle *vraie*, eine Nachricht die wahr ist.

204. Die meisten Beiwörter können sowohl den Personen als den Sachen beigelegt werden. Ausgenommen sind mehrere, welche von Zeitwörtern gebildet werden, und auf *able* oder *ible* endigen. Diese werden entweder nur auf Personen oder nur auf Sachen angewandt, je nachdem das Zeitwort wovon sie abstammen nur eine Person oder nur eine Sache zum régime direct haben kann.

Z. B. Man sagt: un *homme inconsolable*, ein untröstlicher Mann, und nicht: une *douleur inconsolable*, ein untröstlicher Schmerz, weil man wohl einen Menschen, aber nicht einen Schmerz trösten kann; eben so une *faute impardonnable*, ein unverzeihlicher Fehler, und nicht un *homme impardonnable*, weil man einen Fehler aber nicht einen Menschen verzeihen kann.

205. Jedes Eigenschaftswort, es sey ein Beiwort oder ein Mittelwort, muß sich immer auf irgend ein in dem Satze ausgedrücktes Wort beziehen. Man hüte sich also eine Rede mit einem Beiwort oder einem Mittelwort anzufangen, dessen Beziehung ungewiß wäre, oder das sich auf gar kein im Laufe des Satzes vorkommendes Wort bezöge. In der Regel bezieht sich ein solches Beiwort oder Mittelwort auf das Subjekt.

Wenn ich sage: *aimant* l'étude, votre père vous fournira les moyens de vous y livrer, so weiß man nicht ob ich sagen

will: da euer Vater die Studien liebt, oder da ihr die Studien liebt, wird er euch die Mittel verschaffen, euch denselben zu widmen. Im ersten Falle sage: *comme votre père aime l'étude;* im zweiten Falle: *comme vous aimez l'étude.*

206. Gewisse Beiwörter genügen sich selber und bedürfen keiner Ergänzung, z. B. un homme *vertueux*. Andere haben ein *complément*, oder *régime*, oder stehen für sich, je nachdem sie auf etwas besonders angewandt, oder nur im Allgemeinen gesetzt werden; z. B.: les hommes sont rarement *contents*, die Menschen sind selten zufrieden; je suis *content* de mon sort, ich bin mit meinem Schicksal zufrieden. Noch andere haben an sich keinen vollständigen Sinn und brauchen nothwendig ein complément; dieses ist immer ein Hauptwort, ein Fürwort, oder ein Zeitwort mit einem Vorwort, wie à, dans, de, u. s. w.: die meisten dieser Beiwörter haben dasselbe régime wie im Deutschen.

207. Mit *de*, bald mit dem Artikel, bald ohne denselben werden meistens gesetzt:

1) Diejenigen, welche im Deutschen den Génitif regieren, wie z. B. *capable*, fähig, *certain*, gewiß, *sûr*, sicher, *digne*, würdig; il est *incapable d'*une mauvaise action, er ist einer schlechten Handlung unfähig; votre fils est *digne de* vous, euer Sohn ist eurer würdig; je suis *sûr d'*arriver, ich bin gewiß daß ich ankommen werde.

2) Diejenigen, welche im Deutschen mit von, über, wegen, mit, gesetzt werden, wie z. B. *différent de*, verschieden von; *honteux de*, beschämt über; *inconsolable de*, untröstlich wegen, oder über; *content de*, zufrieden mit; *mécontent*, unzufrieden; *chargé de*, beauftragt mit; u. s. w.

3) Ausnahmsweise nachfolgende: *altéré*, dürstend; le tigre est un animal *altéré de* sang, der Tiger ist ein blutdürstiges Thier, nach Blut dürstend. — *Amoureux de*, verliebt in; *avide*, *désireux de*, begierig nach; *curieux de*, begierig auf, oder zu; *fier de*, stolz auf; *envieux de*, neidisch auf; *jaloux de*, eifersüchtig auf;

soigneux de, besorgt für; *susceptible de*, empfänglich für.

Anmerk. Statt *de* mit einem Fürwort, wenn sich dieses auf eine Sache bezieht, wo im Deutschen dessen, desselben, davon, darüber, deswegen, damit, darnach, darauf, dafür steht, setzt man *en*: z. B. Charles a remporté le prix, et il *en* est *digne*, Karl hat den Preis erhalten, und er ist dessen würdig; êtes-vous *content de* votre sort? J'*en* suis assez content; seyd ihr mit eurem Schicksal zufrieden? Ich bin ziemlich zufrieden damit.

208. Mit *à* werden meistens gesetzt:

1) Diejenigen, welche im Deutschen den Datif regieren: cette nouvelle sera bien *agréable à* sa mère, diese Nachricht wird seiner Mutter sehr angenehm seyn.

2) Einige, welche im Deutschen vor einem Hauptwort, mit zu, für, auf, gegen, gesetzt werden; die üblichsten sind:

Ardent, feurig, emsig; une abeille *ardente à* son ouvrage, eine Biene, welche emsig ihre Arbeit betreibt.

Attentif, aufmerksam: *attentif à* la leçon, auf die Lection aufmerksam.

Convenable, schicklich, passend.

Enclin, geneigt: plus *enclin à* blâmer que *savant à* bien faire, geneigter zu tadeln, als gelehrt recht zu thun.

Prêt, bereit: *prêt à* tout, zu allem bereit.

Sensible, *insensible*, voll Gefühl, ohne Gefühl. Je suis bien *sensible à* vos bontés, ich empfinde dankbar eure Güte.

Sourd, taub gegen; *sourd à* la prière, gegen die Bitte taub.

Anmerk. Statt *à* mit einem Fürwort, wenn sich dieses auf eine Sache bezieht, sagt man *y*: Gustave profite de mes leçons, parce qu'il *y* est très-*attentif*, Gustav zieht großen Vortheil aus meinen Lektionen, weil er sehr aufmerksam darauf ist.

209. Um zu wissen ob das Deutsche zu vor einem infinitif, der von einem Beiwort regiert wird, mit *de* oder mit *à* übersetzt werden soll, braucht man nur zu fragen ob das Beiwort vor einem Hauptwort mit *de* oder mit *à* gesetzt wird:

Je suis prêt *à* partir, ich bin bereit abzureisen.

Il est digne *d'*être heureux, er ist würdig glücklich zu werden.

210. Einige Beiwörter haben zweierlei régime, mit verschiedener Bedeutung, und können unter keine allgemeine Regel gebracht werden. Wir geben hier nur die merkwürdigsten.

Nach dem unpersönlichen Zeitwort *il est*, es ist, begehren mehrere Beiwörter das Vorwort *de*, nach *c'est*, das Vorwort à:

Il est beau *de* mourir pour la patrie, es ist schön für das Vaterland zu sterben.

C'est beau *à* considérer, es ist schön anzusehn.

Il est facile *d'*ajouter quelque chose, es ist leicht etwas hinzuzusetzen.

C'est facile *à* dire, das ist leicht gesagt.

Comparable à, heißt so viel als **gleichzustellen mit.**

Comparable avec, **zu vergleichen mit.**

211. Einige von Zeitwörtern abstammende Beiwörter haben, wie die Zeitwörter selbst, ein doppeltes régime: z. B. nous sommes *comptables envers* Dieu *de* toutes nos actions, wir sind Gott für alle unsere Handlungen verantwortlich.

Docile, gelehrig, gehorsam, steht mit à nie vor Personen; man sagt: des enfants *dociles aux* leçons de leurs pères, Kinder die den Lehren ihrer Väter folgen; nicht *dociles à* leurs pères.

Etranger dans un pays, fremd in einem Land.

Etranger à la haine, dem Hasse fremd.

Fidèle à son ami, seinem Freunde getreu.

Fidèle en ses promesses, seinen Versprechungen getreu.

Heureux de, glücklich durch etwas.

Heureux en oder *à*, glücklich in etwas; *heureux en* toutes choses, in allen Dingen glücklich; *heureux au* jeu, im Spiele glücklich.

Connu de tout le monde, aller Welt bekannt, von jedermann gekannt.

Inconnu à: la boussole était *inconnue aux* anciens, der Kompaß war den Alten unbekannt.

Ingrat envers ses parents, gegen seine Eltern undankbar; une terre *ingrate à* la culture, ein Erdreich, das dem Anbau nicht entspricht, u. s. w.

212. Zwei Beiwörter können vor dasselbe Hauptwort gesetzt werden, wenn sie das nämliche régime haben, aber nicht wenn sie mit verschiedenen Vorwörtern gesetzt werden.

Z. B. Man sagt cet homme est *utile et cher à* sa famille, dieser Mann ist seiner Familie nützlich und theuer; weil beide Beiwörter das nämliche régime haben. Aber nicht: cet homme est *utile* et *chéri de* sa famille, weil utile mit à gesetzt wird. Man sage: cet homme est utile *à* sa famille et *en* est chéri.

213. Wenn ein Hauptwort, welches ein anderes Hauptwort zum complément hat, von einem Beiwort begleitet ist, muß in der Regel das Beiwort entweder vor das erste Hauptwort oder nach dem zweiten gesetzt werden. Z. B. le *vieux* marché *au* vin, und nicht le marché *vieux au* vin, der alte Weinmarkt; des bas de laine *grossiers*, und nicht des bas grossiers de laine, grobe wollene Strümpfe.

Diese Regel ist besonders dann anzuwenden, wenn das ergänzende Hauptwort keinen Artikel hat.

214. Will man zusammengesetzte Beiwörter ins Französische übersetzen, so löse man sie in ihre Bestandtheile auf, wenn ihnen nicht irgend ein einfaches entspricht. Ehrgeizig, geizend nach Ehre, *avide d'*honneurs oder ambitieux; — blutdürstig, dürstend nach Blut, *altéré de* sang oder sanguinaire; — blumenbekränzt, bekränzt mit Blumen, couronné de fleurs; — rosenfarbig, couleur de rose. Die Beiwörter, welche den Stoff anzeigen, woraus etwas verfertigt ist, als Metalle, Holz, Stein, u. s. w., fehlen im Französischen und werden durch das Hauptwort selbst mit *de* ersetzt: golden, *d'or;* silbern, *d'argent;* steinern, *de pierre;* hölzern, *de bois*, u. s. w.

III. Von den bestimmenden Beiwörtern.

(Siehe Seite 40.)

215. Statt der Rang- oder Ordnungszahl gebraucht man die Hauptzahl von den Tagen des Monats und den Fürsten; le *deux* Mars, den zweiten März; le deux du mois, den zweiten dieses; le *dix de* Mars, der zehnte März; le *trente* Avril, den dreißigsten April. Louis XVIII, sprich

dix-huit (ohne Artikel), Ludwig der Achtzehnte. Die erste Zahl ist ausgenommen: le *premier* Janvier, der erste Jänner; François premier, Franz der Erste. Der Pabst Sixtus der Fünfte, le pape Sixte-*quint*; Karl der Fünfte, Kaiser von Deutschland, Charles-*quint*, empereur d'Allemagne.

216. Statt vierzehn Tage für zwei Wochen, sagt man: *quinze* jours; ein Vierteljahr, nicht *un quart d'année*, sondern *trois mois*; ein Halbjahr, *six mois*, drei Vierteljahr, *neuf mois*; anderthalb Jahr, *dix-huit mois*. — Man sagt nicht douze heures, zwölf Uhr, sondern *midi* und *minuit*. Il a sonné *midi*, es hat zwölf Uhr (um Mittag) geschlagen; il est *minuit et demie*, es ist halb ein Uhr (nach Mitternacht). Une heure *et quart*, ein Viertel auf zwei; deux heures *moins un quart*, drei Viertel auf zwei. Il vient de sonner trois heures, es hat so eben drei Uhr geschlagen; il va sonner neuf heures, es wird gleich neun schlagen.

Anmerk. Douze heures, heißt zwölf Stunden. Man unterscheide übrigens zwischen *heure* und *lieue*; jenes ist eine Stunde Zeit, dieses eine Stunde Wegs. Il y a deux lieues et demie d'ici à la ville, es ist dritthalb Stunden von hier in die Stadt.

217. Es ist ein Unterschied zwischen *tous deux* und *tous les deux*. Nur wenn beide die nämliche Handlung zu gleicher Zeit verrichten, sagt man tous deux.

218. *Aucun* und *nul*, soviel als keiner, nicht einer, steht nie mit dem pluriel, es sey denn daß das Hauptwort nur im pluriel gebräuchlich ist. Man sage also nicht *aucuns* hommes, *nuls* hommes, sondern aucun homme, nul homme. — On ne lui a fait *aucunes* funérailles, man hat ihm kein Leichenbegängniß gehalten.

Nul, keiner, steht als verneinendes Beiwort mit *ne*; heißt es aber so viel als nichtig, so steht es ohne *ne*. *Nul ne* doit offenser ses camarades, keiner soll seine Kameraden beleidigen: — Le mariage a été déclaré *nul*, die Heirath ist für null und nichtig erklärt worden.

219. *Chaque* und *chacun*, jeder. *Chaque* steht vor einem Hauptwort: *chaque pays* a ses plantes particulières, jedes Land hat seine besondern Pflanzen; *chacun* steht für sich allein oder mit einem Zeitwort: *chacun* est libre d'aller où il veut, jeder kann hingehen wohin er will.

220. *Chaque* oder *chacun* ist zu unterscheiden von *tout*, jeder; *tout* wird gebraucht, wenn von allen und jeden insgesammt die Rede ist; chaque oder chacun, wenn von einem jeden insbesondere die Frage ist. *Chaque* âge a ses plaisirs, jedes Alter hat seine Vergnügungen. On peut être heureux à *tout* âge, man kann in jedem Alter glücklich seyn.

Tout, ganz, jeder. (Siehe S. 44 und S. 214.) Wir bemerken nur noch, daß im pluriel *tous* das *s* zu Ende ausgesprochen wird, wenn es nicht vor einem Hauptwort oder einem Zahlwort steht. *Tous* les hommes, alle Menschen, sprich *tou* les hommes. Nous sommes *tous* sujets à la mort, wir sind alle dem Tode unterworfen, sprich *tousse*.

221. *Même* ist bald ein Beiwort, bald ein Nebenwort. Als Nebenwort ist es unveränderlich, und steht als solches mit einem Zeitwort, oder nach zwei oder mehreren Hauptwörtern: tous les hommes, les meilleurs *même* sont sujets à faillir, alle Menschen, die bessern selbst, sind fehlbar. Es ist ein Beiwort, wenn es vor einem Hauptwort, oder nach einem einzigen Hauptwort oder Fürwort, zu stehen kommt. Les pierres *mêmes* parlent de la grandeur de Dieu, die Steine selbst verkündigen die Größe Gottes.

222. *Quelque*, *quel que*. Quelque hat eine doppelte Bedeutung. Vor einem Hauptwort, wenn kein anderes *que* darauf folgt, heißt es irgend einer, einige, und nimmt im pluriel ein *s*. z. B. *quelques* personnes m'ont dit, einige Personen haben mir gesagt. Sonst heißt es welcher auch, was für auch, wie auch, wie sehr auch; in diesem Sinne wird es auf dreierlei Arten geschrieben:

1) Es ist unveränderlich vor einem Beiwort, Mittelwort oder Nebenwort, auf welches unmittelbar ein *que* folgt: *quelque*

grands que soient les hommes, wie groß auch die Menschen sind; *quelque* adroitement qu'ils s'y prennent, wie geschickt sie sich auch benehmen.

2) Folgt ein Hauptwort, oder ein Beiwort mit einem Hauptwort im pluriel darauf, so erhält es das Zeichen des pluriel: *quelques* raisons que vous puissiez me dire, welche oder was für Gründe ihr auch vorbringen möget; — *quelques* grandes richesses que vous possédiez, wie große Reichthümer ihr auch besitzen möget.

3) Vor dem Zeitwort *être* wird *quel* von *que* getrennt, und *quel* als Beiwort richtet sich dann in Geschlecht und Zahl nach dem Subjekt: *quel que* soit votre dessein, welches auch euer Vorhaben sey; — *quelle que* soit votre condition, welches auch euer Stand sey; — Il faut vivre avec les hommes, *quels qu'*ils soient, man muß mit den Menschen zu leben wissen, wie sie auch seyn mögen.

223. *Tel*, *telle*, richtet sich nach dem vorhergehenden Hauptwort, wenn *que* darauf folgt, in Geschlecht und Zahl. Außer diesen Fällen richtet es sich nach dem folgenden Hauptwort: Des hommes *tels* que Jenner méritent la reconnaissance universelle, Menschen wie Jenner (der Erfinder der Kuhpocken-Einimpfung) verdienen die allgemeine Dankbarkeit. — Folgt ein Zeitwort, so richtet es sich, dem Geschlecht nach, nach dem vorhergehenden Hauptwort, in der Zahl aber nach dem nachfolgenden: il y a des passions bien funestes: *telle* est l'avarice, es giebt sehr unglückselige Leidenschaften, eine solche ist der Geiz.

Vierter Redetheil.

Von dem Fürwort. (S. Seite 45.)

I. Von dem Fürworte überhaupt.

224. Da das Fürwort an sich keinen Sinn hat, und nur durch seine Beziehung auf ein Hauptwort eine Bedeutung erhält, so ist besonders darauf zu sehen, daß sich dasselbe jedesmal nur auf Ein Hauptwort beziehen lasse.

Man sage daher nicht: Charles partira avec son frère dès

qu'*il* sera prêt, Karl wird mit seinem Bruder fortgehen, sobald er bereit seyn wird, weil sich *il* sowohl auf *Charles* als auf *son frère* beziehen läßt. Man sage entweder: Charles partira avec son frère, dès que *celui-ci* sera prêt, Karl wird, u. s. w., sobald dieser, u. s. w., oder: dès que Charles sera prêt, il partira avec son frère, sobald Karl fertig seyn wird, wird derselbe mit seinem Bruder abreisen.

225. Aus demselben Grunde darf dasselbe Fürwort nie in einem Satze auf zwei verschiedene Hauptwörter bezogen werden. Es kann nur in sofern wiederholt werden, als es sich immer auf dasselbe Hauptwort bezieht.

Z. B. in folgendem Satze: l'homme *qui* craint Dieu, *qui* connaît les moindres secrets de nos cœurs, ne fait rien *qui* soit contraire à la vertu, kommt *qui* dreimal vor, und bezieht sich jedesmal auf etwas anders: man sage l'homme, *craignant* Dieu qui connaît, u. s. w., ne fait rien de contraire à la vertu. In folgendem Satze: Charles aime tendrement son frère, *il* l'a soigné dans sa dernière maladie, et quand *il* fut rétabli, *il* en eut une grande joie, bezieht sich das erste *il* auf *Charles*, das zweite auf *son frère*, das dritte wieder auf *Charles*. Man sage: Charles aime tendrement son frère, *il* l'a soigné, u. s. w., et quand celui-ci fut rétabli, *il*, u. s. w.

226. Ein Fürwort kann sich nur auf ein Hauptwort beziehen, das den Artikel oder irgend ein anderes Wort das den Artikel ersetzt (siehe Seite 214) vor sich hat. Man kann daher nicht sagen: il demande *grâce*, quoiqu'il ne *la* mérite pas; sondern il demande *sa* grâce quoiqu'il ne *la* mérite pas, er bittet um Gnade, ob er sie gleich nicht verdient.

Anmerk. Die Fürwörter sind in Ansehung der Zahl und des Geschlechts denselben Regeln unterworfen, wie das Beiwort (siehe oben Seite 225).

II. Von den persönlichen Fürwörtern.

(Siehe Seite 45.)

227. Im Französischen wird nie eine Person für die andere gesetzt; nur statt des singulier *tu* sagt man gewöhnlich

vous. Den singulier gebraucht man, wie im Deutschen, nur im vertrauten Umgang, und in der Sprache der Dichter und Redner. Das deutsche Er, Sie, statt Du, wird immer mit *vous* übersetzt. Das darauf folgende Beiwort oder Mittelwort bleibt aber im singulier.

Vous êtes *bon*, du bist gut, Sie sind gut;
Depuis quand êtez-vous *arrivé?* seit wann bist du, sind Sie angekommen?

Schriftsteller, Beamte, u. s. w., sagen oft *nous* statt *je*, in welchem Falle aber das sich darauf beziehende Beiwort oder Mittelwort ebenfalls im singulier bleibt. Z. B. *Nous*, Maire de la ville de ..... ayant été *informé*.

228. Die persönlichen Fürwörter als Subjekt stehen gewöhnlich vor dem Zeitwort: ausgenommen 1) in Fragen: d'où venez-*vous?* wo kommen Sie her? 2) in Wünschen, wie: puissiez-*vous* bientôt revenir, möchtet ihr doch bald zurückkehren! 3) so oft das Bindewort *si*, wenn, ausgelassen ist: voulez-*vous* réussir dans le monde, soyez honnête homme, statt si vous voulez réussir, etc., wollt ihr in der Welt euer Glück machen, so seyd ein ehrlicher Mann, — soyez honnête homme, dussiez-*vous* même en souffrir, seyd ein ehrlicher Mann, solltet ihr auch darunter leiden (statt wenn ihr auch darunter leiden solltet); 4) wenn mitten in einem Satze, oder zu Ende, das Zeitwort anzeigt, daß man die Worte eines andern anführt: je ne serai heureux, disait-*il*, qu'autant que vous le serez, ich werde nur dann glücklich seyn, sagte er, wenn ihr es seyd. 5) Nach gewissen Nebenwörtern, wie peut-être, toujours, u. s. w. (siehe oben Seite 208).

229. Die persönlichen Fürwörter stehen ebenfalls unmittelbar vor dem Zeitwort als régime. Il *m'*a dit, er hat mir gesagt; je *vous* ai attendu, ich habe Sie erwartet. Nur wenn das Zeitwort in der befehlenden Art steht und bejahend ist, wird das Fürwort nach demselben gesetzt: donnez-*moi* du pain, gebt mir Brod. In diesem letztern Falle steht *moi*, statt *me*; *toi*, statt *te*.

Ist aber der impératif verneinend, so stehen die Fürwörter als régime wieder vor demselben: ne *m'*en parlez pas, redet mir nicht davon; ne *nous* en allons pas, laßt uns nicht fortgehen; ne le *lui* dites pas, sagt es ihm nicht.

Folgen zwei impératifs aufeinander, welche durch *et* oder *ou* verbunden sind, so kann das Fürwort vor das zweite Zeitwort gesetzt werden: corrigez votre thème, et *le* recorrigez, verbessert eure Aufgabe, und verbessert sie immer wieder.

Stehen vor oder nach dem Zeitwort zwei Fürwörter, das eine als régime direct, das andere als régime indirect, so steht gewöhnlich das régime direct (der accusatif) dem Zeitwort am nächsten. Il *me* l'a dit, er hat es mir gesagt; il *nous les* a donnés, er hat sie uns gegeben; donnez-*la-moi*, gebt sie mir.

Doch erleidet diese Regel, des Wohllauts wegen, einige Ausnahmen. Man sagt il *le lui* a dit, und nicht il *lui l'*a dit; und il *le leur* a dit, statt il *leur l'*a dit. — Eben so sagt man imaginez-vous-le, stellt es euch vor, statt imaginez-le-vous.

230. Die Wiederholung desselben Fürworts als Subjekt, vor mehreren Zeitwörtern, ist nur dann nothwendig, wenn die Zeitwörter durch ein anderes Bindewort als *et*, *ou*, *ni*, *mais* verbunden sind, und wenn man von einem verneinenden Zeitwort zu einem bejahenden übergeht.

Il vous aime et vous révère, er liebt und verehrt euch.

Man sagt: je plie et ne romps pas, ich beuge mich aber breche nicht; umgekehrt müßte man sagen: je ne romps pas, mais *je* plie.

Je crains Dieu et n'ai point d'autre crainte, ich fürchte Gott und habe keine andere Furcht. — Je ne crains pas les hommes, mais *je* crains Dieu, ich fürchte die Menschen nicht, aber ich fürchte Gott.

231. Als régime hingegen wird dasselbe Fürwort vor jedem Zeitwort wiederholt. Je *vous* aime et *vous* révère,

ich liebe und verehre Sie. — Il *leur* écrivit et *leur* annonça, er schrieb ihnen und zeigte ihnen an.

232. Es ist schon oben (Seite 50) bemerkt worden, daß, wenn nicht von Personen oder von Dingen die Rede ist, welche als Personen behandelt werden, statt de lui, d'elle, d'eux, d'elles, *en*, und statt lui, à lui, à elle, leur, à eux, à elles, *y* gesetzt wird. *En* und *y* stehen immer unmittelbar vor dem Zeitwort: il m'*en* a parlé, er hat mir davon gesprochen; il m'*y* a conduit, er hat mich dahin geführt.

Steht das Zeitwort im impératif, so werden *y* und *en* ebenfalls nach demselben gesetzt: allez-*y*, geht dahin; allez-vous-*en*, geht fort.

Folgt auf den impératif nebst *y* ein anderes persönliches Fürwort, so wird *y* bald vor, bald nach diesem gesetzt. Es steht vor *moi*, *toi*, *lui*; nach *nous*, *vous*, *leur* und *les*. Vous allez en ville, conduisez-*y*-moi, ihr geht in die Stadt, führt mich hin; conduisez-nous-*y*, führt uns hin.

Folgt auf den impératif nebst *en* ein persönliches Fürwort, so steht *en* immer nach diesem. Allons-nous-*en*, laßt uns von da weggehen; donnez-nous-*en*, gebt uns davon. In diesem Falle steht *me* statt *moi*, *te* statt *toi*. Donnez-*m'en*, gebt mir davon; va-*t'en*, gehe fort.

Endigt sich vor *y* oder en das Zeitwort auf ein stummes *e*, so wird demselben ein *s* angehängt: mène-s-*y*-moi, führe mich hin; donne-s-en à ton frère, gieb deinem Bruder davon.

Kommen endlich y und en nebeneinander zu stehen, so steht immer *y* zuerst. Nous avons besoin de livres; nous irons en ville *et* nous *y en* chercherons, wir brauchen Bücher, wir wollen in die Stadt gehen und daselbst welche holen.

233. Außerdem daß *y* statt à lui à elle, à eux, à elles, wenn von leblosen Dingen die Rede ist, gesetzt wird,

steht es auch statt des Fürworts mit dans, sur, sous, wie im Deutschen daselbst, darin, darein, dahin, darauf, darunter, und bezeichnet in sofern irgend einen Ort, eine Lage, eine Stellung.

Avez-vous été dans la ville? j'*y* ai été. Sind Sie in der Stadt gewesen? ich bin darin gewesen. — Avez-vous été sur le mont Saint-Odile? j'*y* ai été deux fois. Sind Sie auf dem Odilien-Berg gewesen? Ich war zweimal darauf.

234. *Soi*, de *soi*, à *soi*, u. s. w., wird auf Personen und Sachen angewandt; auf Personen aber nur dann, wenn das Subjekt ein unbestimmtes Fürwort ist, wie *on*, *quiconque*, *chacun*, *personne* (siehe S. 58) und nach einem infinitif. Z. B., *on* doit rarement parler de *soi*, man soll nur selten von sich reden; *quiconque* n'aime que *soi*, n'a pas beaucoup d'amis, wer nur sich selber liebt, hat wenig Freunde. — Ne vivre que pour *soi*, c'est être déjà mort, nur für sich allein leben, heißt schon todt seyn. L'aimant attire le fer à *soi*, der Magnet zieht das Eisen an.

Anmerk. Bisweilen wird der Deutlichkeit wegen *soi* statt *lui* gebraucht, wo es sich dann immer auf das Subjekt bezieht: en remplissant les volontés de son père, un fils ne travaille que pour *soi*, indem er den Willen seines Vaters erfüllt, arbeitet ein Sohn für sich selbst. — Pour *lui* würde sich so gut auf den Vater, als auf den Sohn beziehen.

235. Das deutsche es wird bald mit *le*, bald mit *la* und *les* übersetzt. Es bleibt unverändert, wenn es sich auf ein Beiwort oder auf ein Hauptwort ohne Artikel, oder auf ein Zeitwort bezieht; bezieht es sich aber auf ein Hauptwort mit dem Artikel, oder mit einem andern Wort das den Artikel ersetzt, so richtet es sich nach dem Hauptwort.

Êtez-vous étrangers? nous *le* sommes. Sind Sie fremd? wir sind es. — Êtez-vous Français? nous *le* sommes. Sind Sie Franzosen? wir sind es. — Êtez-vous mère? je *le* suis. Sind Sie Mutter? ich bin es. — Madame, êtes-vous la maîtresse de ce logis? je *la* suis. Sind Sie, Madame, die Frau von diesem Hause? ich bin es. — Sont-ce nos amis? ce *les* sont. Sind das

unsere Freunde? sie sind es. — Êtes-vous la malade? je *la* suis. Sind Sie die Kranke? ich bin es.

236. Statt eines verbundenen persönlichen Fürworts (siehe Seite 46) steht ein absolutes, das heißt, statt je und me steht *moi*, statt tu und te, *toi*, u. s. w.:

1) Nach einem Vorworte: il est arrivé avant *moi*, er ist vor mir angekommen. In dieser Hinsicht ist es nothwendig diejenigen Zeitwörter, welche die Präposition *à* erfordern, in zwei Klassen zu theilen. Die einen regieren, wie im Deutschen, eigentlich den Datif und stehen daher mit *me*, mir, *te*, dir, *lui*, ihm, *nous*, uns, *vous*, euch, *leur*, ihnen, wie z. B. donner, demander; il *nous* a donné de ses nouvelles, er hat uns Nachricht von sich gegeben, je *lui* ai demandé, ich habe ihn gefragt. Andere hingegen begehren nothwendig *à*; es sind meistens solche, welche im Deutschen mit an stehen, wie penser, recourir, venir, u. s. w. Avez-vous pensé *à moi?* haben Sie an mich gedacht? je recours à *vous*, ich wende mich an Sie. Dahin gehören auch die fürwörtlichen Zeitwörter mit *à*, (siehe Seite 108), wie z. B. s'adresser, se conformer, se soumettre, se dévouer, s'abandonner, se livrer, se confier, u. s. w. Il s'est adressé *à moi*, er hat sich an mich gewandt; les ennemis se sont rendus *à nous*, die Feinde haben sich an uns ergeben; doch sagt man s'y dévouer, s'y conformer, u. s. w.

2) Wenn das Zeitwort zwei régimes directs, oder zwei régimes indirects hat, wovon das eine ein Fürwort, das andere ein Hauptwort ist: je le donne *à vous* et à vos enfants, ich gebe es Euch und Euern Kindern; on en accuse *lui* et ses deux frères, man klagt ihn und seine zwei Brüder an; il *nous* demande, à son ami et *à moi*, er fragt uns, seinen Freund und mich; je *vous* cherche, *vous* et votre frère, ich suche Sie, Sie und ihren Bruder.

237. Des größern Nachdrucks wegen steht oft moi, toi, lui, u. s. w., vor je, tu, il, u. s. w., oder wird nach dem Zeitwort wiederholt. Moi, je dis, oder je dis, moi, ich,

ich sage; lui, il n'y consentira jamais, er wird nie einwilligen.

Man unterscheide leur, ihnen, von leur, leurs, ihr, ihre, ihr; das erstere ist unveränderlich und steht bald für à eux, bald für à elles.

III. Von den zueignenden Fürwörtern.

(Siehe Seite 50.)

238. Das zueignende Fürwort wird durch den bloßen Artikel ersetzt, wenn der Sinn deutlich zeigt, wem der bezeichnete Gegenstand angehört; man sage: j'ai mal à *la* tête, ich habe Kopfweh, und nicht j'ai mal à *ma* tête, weil man nur an seinem eigenen Kopf weh haben kann. — Hingegen sagt man: Pierre a perdu *son* argent, Peter hat sein Geld verloren (weil er auch fremdes Geld hätte verlieren können).

239. Son, sa, ses, leur, leurs, können nur in zwei Fällen auf leblose Dinge bezogen werden:

1) Wenn die Sache, welcher etwas zugeeignet wird, das Subjekt des Satzes ist: l'hiver aussi a *ses* agrémens, der Winter hat auch seine Annehmlichkeiten.

2) Wenn ein Vorwort vorhergeht: Strasbourg est une ville remarquable, on admire surtout la beauté *de sa* cathédrale, Straßburg ist eine merkwürdige Stadt; man bewundert besonders die Schönheit ihres Münsters.

Sonst steht, wenn etwas einer Sache zugeeignet wird, *en* mit dem Artikel, statt son, sa, ses, leur, leurs, so wie im Deutschen oft dessen, deren, desselben, derselben, statt sein, ihr, gebraucht wird. Z. B. Strasbourg est une ville remarquable, on *en* admire surtout *la* cathédrale, man bewundert besonders dessen Münster. — Voici une belle rivière! *les* bords *en* sont charmants, dieß ist ein schöner Fluß! die Ufer desselben sind bezaubernd.

Wird aber die Sache als Person gedacht, so steht, wie bei Personen, das gewöhnliche Fürwort: que cet arbre est

majestueux! *sa* tête s'élève jusqu'aux nues. Wie ist dieser Baum so majestätisch! sein Haupt erhebt sich bis in die Wolken.

240. Bisweilen steht im Französischen ein zueignendes Fürwort, wo im Deutschen keines steht.

Il se jeta à *mon* cou, er fiel mir um den Hals.
Il vint à *mon* secours, er kam mir zu Hülfe.
Je l'aime de tout *mon* cœur, ich liebe ihn von ganzem Herzen.

241. Das deutsche ihr wird bald mit son, sa, ses, bald mit leur, leurs, übersetzt, je nachdem es sich auf ein weibliches Wesen, oder auf mehrere Personen oder Sachen bezieht.

Caroline et *son* frère, Karoline und ihr Bruder.
Charles et Auguste sont allés se promener avec *leur* père, Karl und August sind mit ihrem Vater spazieren gegangen.

242. So wie der Artikel muß auch das zueignende Fürwort vor jedem Hauptwort wiederholt werden (s. S. 215).

Ses livres et ses cahiers, seine Bücher und Schriften.
Mes frères et mes sœurs, meine Brüder und Schwestern.

IV. Von den hinweisenden Fürwörtern.

(Siehe Seite 54.)

243. Es ist schon bemerkt worden, daß ce, cet, cette, ces, vor einem Hauptwort statt des Artikels gesetzt werden. Oft wird an das Hauptwort ci oder là angehängt, je nachdem der Gegenstand als nahe oder fern bezeichnet wird: *cette* année-*ci*, dieses Jahr; *cette* année-*là*, in jenem Jahr.

Celui, celle, ceux, celles, können nur mit dem Vorworte de, oder vor einem beziehenden Fürwort, oder endlich mit ci und là stehen. *Ce* jardin est beau, mais *celui* de mon ami est encore plus beau, dieser Garten ist schön, allein derjenige meines Freundes ist schöner; *ceux qui* trompent les autres, doivent s'attendre à être trompés, diejenigen welche die andern betrügen, müssen gewärtig seyn betrogen zu werden. Voici deux maisons: *celle-ci* est plus jolie, *celle-là* est plus commode, hier sind zwei Häuser; dieses ist schöner, jenes ist bequemer.

Anmerk. 1. Vor *qui* bleibt oft celui, celle, u. s. w., weg: *qui* casse, paie, statt celui qui, etc., wer zerbricht, bezahlt. Dis-moi *qui* tu hantes, je te dirai qui tu es, sage mir mit wem du umgehst, so will ich dir sagen wer du bist.

Anmerk. 2. Man kann nie celui, celle, ceux, celles, unmittelbar vor ein Beiwort oder ein Mittelwort setzen. Man sage daher nicht: le bonheur le plus solide est *celui* fondé sur la vertu, sondern celui *qui est* fondé sur la vertu.

244. Das Fürwort *ce*, dasjenige, es, wird im Nachsatze vor dem Zeitwort être wiederholt, wenn der Vordersatz mit *ce qui*, *ce que*, was, anfängt: *ce que* je désire le plus, *c'est* de vous voir, was ich am meisten verlange, ist, Sie zu sehen. *Ce qui* soutient l'homme dans les plus grands revers, *c'est* l'espérance, was den Menschen in den größten Unglücksfällen aufrecht erhält, ist die Hoffnung. In diesem Falle übersetzt man im Nachsatze ist, mit *c'est;* sind, mit *ce sont;* war, mit *c'était* oder *ce fut*, u. s. w.; ist nicht, mit *ce n'est pas;* sind nicht, mit *ce ne sont pas*, u. s. w.

245. Eben so setzt man *ce* vor das Zeitwort *être*, wenn das Prädikat vor demselben zu stehen kommt, besonders wenn derjenige Theil der vor dem Zeitwort steht, eine gewisse Ausdehnung hat. La plus belle vengeance *c'est* de rendre le bien pour le mal, statt rendre le bien pour le mal, *est* la plus belle vengeance, die schönste Rache ist das Böse mit Gutem zu vergelten.

Anmerk. Vor jedem andern Zeitwort als *être*, wird so wie an celui, celle, ceux, celles, immer *ci* oder *là* angehängt: *ceci* me plaît, dieses gefällt mir; *celà* ne me convient pas, dieses steht mir nicht an.

V. Von den beziehenden Fürwörtern.

(Siehe Seite 55.)

246. Das beziehende Fürwort richtet sich immer, in Geschlecht, Zahl und Person nach dem Wort auf welches es sich bezieht.

Moi *qui* suis un honnête homme, ich der ich ein ehrlicher Mann bin.

Toi *qui sais*, du der du weißt, oder der weiß.

Lui *qui est*, er der ist —

Nous *qui* le *savions*, wir die es wußten, u. s. w.

247. Das beziehende Fürwort muß immer zunächst auf das Hauptwort folgen, auf welches es sich bezieht; man sage daher nicht *l'homme* est heureux, *qui* ne hait personne (der Mensch ist glücklich, welcher niemand haßt), sondern l'*homme*, *qui* ne hait personne, est heureux.

Eben so wenig sage man: Il y a de beaux arbres dans ce jardin, *qui* portent des fruits délicieux, es sind schöne Bäume in diesem Garten, welche köstliche Früchte tragen, sondern: il y a dans ce jardin de *beaux arbres qui*, u. s. w., doch sagt man: *celui-là* est heureux *qui* ne hait personne.

248. Oft stehen vor dem beziehenden Fürwort zwei Hauptwörter, wovon das eine das complément von dem andern ist; in diesem Falle setze man lequel, laquelle, lesquels, statt *qui*, um alle Zweideutigkeit zu vermeiden. Dieß ist besonders nothwendig, wenn die beiden Hauptwörter in derselben Zahl gesetzt werden. Z. B., sagt man: le père de la jeune fille *qui* part demain pour la ville, so weiß man nicht ob der Vater oder die Tochter in die Stadt geht; ist es der Vater, so sage man: *lequel* part pour la ville; ist es die Tochter, so sage man: *laquelle*, u. s. w. Sind die beiden Hauptwörter in derselben Zahl und desselben Geschlechts, so muß sogar, der Deutlichkeit wegen, wenn man dem Satze nicht eine andere Wendung geben kann, das Hauptwort nach dem Fürwort wiederholt werden, besonders wenn sich dieses auf das erste Hauptwort bezieht; sagt man: la mère de cette jeune fille *qui* va partir oder *laquelle* va partir, so weiß man nicht auf wen *qui* oder *laquelle* sich bezieht; ist die Mutter gemeint, so sagt man: *laquelle mère*. Besser ist es aber in diesem Falle, eine andere Wendung zu nehmen.

Anmerk. 1. Außer diesen Fällen ist immer *qui* und *que* dem lequel, lesquels, laquelle vorzuziehen. Es ist aber schon be-

merkt worden (Seite 55), daß qui, mit einem Vorworte, nur von Personen gesagt werden kann.

Anmerk. 2. In der Regel bezieht sich *qui* und *que* auf das zuletztstehende Hauptwort, wenn dieses nämlich den Artikel hat. Wie jedes Fürwort kann es sich nur auf ein durch den Artkel oder ein anderes ihn ersetzendes Wörtchen (Seite 215) bestimmtes Hauptwort beziehen. Hat das zweite Hauptwort, welches das complément eines vorhergehenden ist, keinen Artikel, so bezieht sich das Fürwort auf das erste: le marchand de vin *que* j'ai vu, der Weinhändler den ich gesehen habe.

249. Eine eigene Schwierigkeit bietet die Beziehung dieser Fürwörter auf die Eigennamen dar, welche gewöhnlich den Artikel nicht annehmen. Ist der Nachsatz erklärend, so kann das Fürwort auf den Eigennamen ohne weiters bezogen werden; ist aber der Nachsatz bestimmend (Seite 203), so muß dem Eigennamen das hinweisende Fürwort (ce, cet, ces, u. s. w.) vorgesetzt werden. Z. B. Voici Charles qui veut vous parler, hier ist Karl der mit Ihnen reden will. — Est-ce là *ce* Charles que j'ai vu? ist dieses derjenige Karl, den ich gesehen habe.

250. Statt *de qui*, *duquel*, *de laquelle*, *desquels*, *desquelles*, dessen, deren, von welchem, von welcher, von welchen, so wie auch statt *de quoi*, dessen, wovon, kann man auch sagen, *dont*, so oft keine Zweideutigkeit dadurch entsteht.

L'homme de qui oder dont je vous ai parlé, der Mann von welchem ich Ihnen gesprochen habe.

On reconnaît aisément les champs *dont* (besser als desquels) les propriétaires sont négligents, man erkennt leicht die Felder, deren Eigenthümer nachläßig sind.

Il n'y a rien au monde *dont*, oder de *quoi*, Dieu ne soit l'auteur, es ist nichts auf der Welt wovon Gott nicht Urheber ist.

Les personnes *dont* (besser als desquelles) j'ai à me plaindre, die Personen über welche ich mich zu beklagen habe.

Steht aber im Deutschen vor den Fürwörtern dessen, deren, irgend ein Vorwort, so können sie nicht mit *dont* übersetzt werden.

Les fleurs *sur* les calices *desquelles* repose l'abeille, die Blumen auf deren Kelch die Biene sich niederläßt.

251. Die Uebersetzung solcher Sätze, wo diese so eben genannten Fürwörter dessen, deren, vorkommen, bietet einige Schwierigkeit dar, wenn ein Hauptwort unmittelbar darauf folgt. Es sind in dieser Hinsicht vier Fälle möglich:

1) Entweder ist dieses Hauptwort das Subjekt des Nachsatzes, und in diesem Falle nimmt es im Französischen dieselbe Stelle ein: heureux l'enfant *dont les parents* sont des gens de bien, glücklich das Kind, dessen Eltern rechtschaffene Leute sind.

2) Oder dieses Hauptwort ist das régime direct eines thätigen Zeitworts, und dann steht dasselbe wie gewöhnlich nach dem Zeitwort: voici le jeune homme dont je vous ai vanté l'*application;* hier ist der Jüngling, dessen Fleiß ich Ihnen gerühmt habe.

3) Oder dieses Hauptwort ist das Prädikat des Nachsatzes, und steht dann nach dem Zeitwort, statt daß es im Deutschen vor demselben steht. L'homme, *dont* je suis l'*ami*, der Mann dessen Freund ich bin. La paresse est un vice *dont* la pauvreté est souvent *la suite*, die Trägheit ist ein Fehler dessen Folge oft Armuth ist.

4) Oder endlich das Hauptwort wird von einem Vorwort regiert (siehe N.° 250, zu Ende), und in diesem Falle steht, wie schon gezeigt worden, das Hauptwort vor dem beziehenden Fürwort: le propriétaire *dans la maison duquel*, oder *de qui*, je demeure, der Eigenthümer in dessen Hause ich wohne; les hommes *sur* l'*amitié desquels* je compte, die Menschen auf deren Freundschaft ich zähle.

Anmerk. Man bemerke, daß in allen diesen Fällen die Hauptwörter nach dem Fürwort mit dem Artikel gesetzt werden.

252. Ist von Ortsverhältnissen die Rede, von einem Aus- und Eingehen, von einer Bewegung nach oder von einem Orte, u. s. w., so steht d'où statt dont, duquel, de laquelle, desquels, u. s. w., wie im Deutschen, wo-

her, woraus, wovon, und *où*, wo, wohin, worin, worein, worauf, statt *auquel*, *à laquelle*, *auxquels*, *dans lequel*; so wie endlich *par où*, wodurch, statt par lequel, par laquelle, u. s. w. z. B., la ville d'*où* je viens, *où* je vais, *où* j'ai été, *par où* j'ai passé, die Stadt woher ich komme, wohin ich gehe, wo ich gewesen bin, wodurch ich gegangen bin.

VI. Von den unbestimmten Fürwörtern.

(Siehe Seite 58.)

253. Obgleich *on* an sich männlichen Geschlechts ist und gewöhnlich mit dem singulier steht, wird es doch weiblich wenn es sich offenbar auf eine weibliche Person bezieht, z. B. qu'*on* est *heureuse*, lorsqu'on est mère, wie glücklich ist man, wenn man Mutter ist; — und steht mit dem pluriel, wenn es sich dem Sinne nach auf mehrere Personen bezieht: lorsqu'on s'aime bien, on n'est pas heureux quand *on* se voit *séparés*, wenn man sich zärtlich liebt, ist man nicht glücklich, wenn man getrennt wird.

Statt *on* setzt man des Wohllauts wegen *l'on*, wenn *ou*, *où*, *et*, *si*, oder *quoi*, *qui*, vorher geht: et *l'on* dit, und man sagt, *où l'on voit*, wo man sieht. Folgt aber auf *on* ein Wort das mit einem *l* anfängt, dann ist es gerathener *on* statt *l'on* zu setzen; man sage nicht: si *l'on* les voit, sondern si on les voit.

254. Von *quiconque* ist zu unterscheiden *quelconque*. Jenes steht vor einem Zeitwort, dieses nach einem Hauptwort: *quiconque* trompe, doit s'attendre à être trompé, wer irgend betrügt, soll gewärtig seyn betrogen zu werden; *quelconque* heißt so viel als *quel qu'il soit*, *quelle qu'elle soit*, wer es auch sey; prenez une plante *quelconque*, nehmet irgend eine Pflanze, was es auch für eine seyn mag.

255. Das auf *chacun*, *chacune*, nach einem Zeitwort in der dritten Person, folgende zueignende Fürwort ist bald son, sa, ses, bald leur, leurs. Steht es nach dem régime

direct eines thätigen Zeitworts, oder hat das Zeitwort kein régime direct, so folgt son, sa, ses. Z. B. Ils ont dit leur opinion, *chacun à son* tour, sie haben ihre Meinung gesagt, jeder wie es an ihn kam; ils se sont retirés *chacun* dans *sa* maison, sie haben sich zurückgezogen, jeder in sein Haus. Steht aber chacun vor dem régime direct, so folgt leur, leurs; ils ont dit *chacun leur* opinion, sie haben jeder ihre Meinung gesagt.

256. Personne, als Hauptwort ist zwar weiblichen Geschlechts; als Fürwort aber, wenn es niemand oder jemand heißt, ist es männlich: *personne* n'est *venu*, niemand ist gekommen.

Fünfter Redetheil.

Von dem Zeitwort. (Siehe Seite 60.)

I. Von dem Zeitworte überhaupt.

257. Das Zeitwort richtet sich in Person und in Zahl nach dem Subjekt. Besteht das Subjekt aus mehreren Hauptwörtern oder Fürwörtern, so steht das Zeitwort im pluriel: le *courage* et la *prudence* ne *sont* louables que lorsqu'ils *sont* réunis, der Muth und die Klugheit sind nur dann zu loben, wenn sie vereinigt sind. *L'un* et *l'autre* m'*ont dit*, beide haben mir gesagt.

Anmerk. Besteht das Subjekt aus einem Hauptwort und dem Fürwort erster Person, so richtet sich das Zeitwort nach letzterm: mon père et moi avons oder nous avons été en ville, mein Vater und ich sind in der Stadt gewesen. Nach den Fürwörtern erster und zweiter, oder erster und dritter Person, steht das Zeitwort in der ersten; nach den Fürwörtern zweiter und dritter Person, in der zweiten: toi, lui et moi nous irons en ville; toi et lui irez en ville.

258. Diese allgemeine Regel erleidet mehrere Ausnahmen. Das Zeitwort richtet sich bloß nach dem letzten Hauptworte:

Erstens, wenn die Hauptwörter ungefähr gleichbedeutend sind, so daß das letztere nur das erstere verstärkt: la

trop grande bonté, l'*extrême indulgence est* souvent un vice, die allzugroße Güte, die zu weit getriebene Nachsicht ist oft ein Fehler.

Zweitens, wenn die Hauptwörter durch *ou*, oder, verbunden sind: Pierre *ou* Paul ira (nicht iront); oder auch wenn *ou* ausgelassen ist: un mot, un coup d'œil, un geste, nous trahit, ein Wort, ein Blick eine Gebehrde verräth uns. — Wenn das Subjekt aus mehreren Fürwörtern oder aus einem Fürwort und einem Hauptwort besteht, so tritt die allgemeine Regel wieder ein: vous ou moi *parlerons*; — vous ou votre frère *viendrez*.

Drittens, wenn mehrere Hauptwörter so auf einander folgen, daß eines das andere verstärkt: votre intérêt, votre honneur, Dieu l'*exige*, euer Vortheil, euere Ehre, Gott selbst fordert es.

Viertens, wenn nach mehreren Hauptwörtern ein solches Wort zu stehen kommt, welches alle vorhergehenden in sich vereinigt, wie *tout*, *rien*, *personne* : fortune, talents, la vie même, *tout appartient* à la patrie, Vermögen, Talente, das Leben selbst, alles gehört dem Vaterlande. — Ni riches, ni pauvres, ni grands, ni petits, *personne n'est* à l'abri de la mort, weder die Reichen noch die Armen, weder die Großen noch die Kleinen, niemand ist sicher vor dem Tode.

259. Sind die Hauptwörter oder Fürwörter, welche das Subjekt ausmachen, durch eines der Bindewörter *comme*, *de même que*, *ainsi que*, *aussi bien que*, so wie auch, oder *non plus que*, so wenig als, so wie auch nicht, verbunden, so richtet sich das Zeitwort nur nach dem erstern: la *jeunesse*, ainsi qu'une fleur, ne *dure* qu'un moment, die Jugend, wie eine Blume, dauert nur einen Augenblick; — *mon ami*, non plus que moi, n'*ira* en ville, mein Freund wird nicht in die Stadt gehen, so wenig als ich. Diese Sätze sind zusammengesetzt, und können so aufgelöst werden: la jeunesse ne dure qu'un moment, ainsi qu'une fleur ne *dure qu'un moment*.

Mon ami n'ira pas en ville, non plus que moi *je n'irai en ville.*

260. Sind zwei Hauptwörter im singulier durch *ni* verbunden, so steht das Zeitwort bald im pluriel, bald im singulier, je nachdem das *ni* das Gegentheil von *et* oder *ou* ausdrückt. Z. B. man sagt: *ni* l'or *ni* la grandeur ne nous *rendent* heureux, weder das Gold noch die Größe machen uns glücklich. In diesem Satze ist *ni* das Gegentheil von *et;* es ist der Gegensatz von diesem: l'or et la grandeur nous rendent heureux.

Man sagt aber *ni l'un ni l'autre ne sera le premier*, weder der Eine noch der Andere wird der Erste seyn; Gegensatz von: *l'un ou l'autre sera le premier*, da nur Einer der Erste seyn kann.

261. Ist das Subjekt ein Sammelname der ein Ganzes bezeichnet (collectif général, siehe Seite 25), so richtet sich das Zeitwort wie gewöhnlich nach demselben: l'*armée* des Français *marcha* en avant, die Armee der Franzosen marschirte vorwärts. Ist es aber ein Sammelname welcher nur einen Theil vorstellt (collectif partitif), so richtet sich das Zeitwort nach dem Hauptwort wovon der Sammelname einen Theil bezeichnet: une *troupe de soldats entrèrent* dans le village, ein Haufen Soldaten ist in das Dorf eingerückt. Dieß ist nur der Fall wenn auf das collectif ein anderes Hauptwort folgt: *une troupe n'est pas une armée*, ein Haufen ist kein Heer.

Dahin gehören ebenfalls die Nebenwörter, welche eine Quantität bezeichnen, wie *assez*, *trop*, *beaucoup*, *peu*, *tant*, u. s. w. (siehe Seite 175): *trop* de malheurs sont venus fondre sur lui, zu viel Unglücksfälle sind über ihn hereingebrochen. *Peu*, *beaucoup* und *la plupart* fordern das Zeitwort im pluriel, wann sie sich auf ein vorhergehendes Hauptwort beziehen, auch wenn dieses nicht noch einmal ausgedrückt wird: *Beaucoup* de ces enfants sont appliqués, peu sont paresseux; viele dieser Kinder sind fleißig, wenig nur sind träge.

262. Geht vor dem Zeitwort *être* ce vorher, so wird

dasselbe nur dann in den pluriel gesetzt, wenn eine dritte Person im pluriel darauf folgt. Man sagt *c'est* nous, *c'est* vous, ce sont eux; *c'est* le travail et l'application, und nicht *ce sont* le travail et l'application.

263. Besteht endlich das Subjekt aus mehreren infinitifs, so ist das Zeitwort immer *être* mit *ce*, wie *c'est*, *c'était*, *ce fut*, u. s. w.: manger, boire, dormir, c'est leur unique occupation, Essen, Trinken, Schlafen, ist ihre einzige Beschäftigung.

II. Von dem régime der Zeitwörter.

264. Ein thätiges Zeitwort hat nothwendigerweise ein régime direct. Dieses régime direct ist entweder ein Hauptwort: *j'ai vu un lion*, ich habe einen Löwen gesehen; oder ein Fürwort: *connaissez*-vous *mon frère?* je *le connais;* kennen Sie meinen Bruder? ich kenne ihn. *Aimez*-vous les uns les autres? liebet euch untereinander. — *Lequel* de ces deux jardins *aimez*-vous le mieux? j'aime mieux *celui-ci;* welchen von diesen Gärten habt ihr am liebsten? diesen da. — La lettre *que* je vous *ai écrite*, der Brief, den ich Ihnen geschrieben habe.

Bezieht sich ein thätiges Zeitwort auf ein vorhergehendes Hauptwort mit dem Theilartikel, so steht es mit *en*, welches statt des Fürworts gebraucht wird: *avez*-vous *des plumes?* oui, j'*en ai;* habt ihr Federn? ja, ich habe deren oder welche. *En* steht immer unmittelbar vor dem Zeitwort.

265. Ein thätiges Zeitwort kann zwar mehrere régimes directs haben, das heißt, die Handlung kann sich zugleich auf mehrere Personen oder Dinge beziehen; z. B., ce pays *produit du blé, des pommes de terre, du vin*, etc., dieses Land bringt Getreide, Kartoffeln, Wein, u. s. w., hervor; aber nie können zugleich, wie bisweilen im Deutschen, die Person und die Sache, welche durch die Handlung mit einander in Verbindung gesetzt werden, als régime direct stehen. Man sagt im Deutschen: einen etwas lehren, einen etwas fragen, u. s. w.; im Französischen steht in

solchen Fällen die Person als régime indirect, und die Sache als régime direct: Charles enseigne *le français à son frère*, Karl lehrt seinen Bruder die französische Sprache. Demander *quelque chose à quelqu'un*, einen etwas fragen, einen um etwas bitten: il *lui demande des livres*, er bittet ihn um Bücher; — on *leur* a demandé *leur nom*, man hat sie nach ihrem Namen gefragt. *Demander quelqu'un*, heißt nach einem fragen; faire *faire quelque chose à quelqu'un*, einen etwas thun lassen; je *lui ai fait écrire une lettre*, ich habe ihn einen Brief schreiben machen. — Je *lui ai ouï dire*, ich habe ihn sagen hören.

266. Hat ein thätiges Zeitwort zugleich ein régime direct und ein régime indirect, so steht in der Regel das kürzere zuerst; sind beide von gleicher Länge, so behauptet das régime direct den ersten Platz: Charles a écrit *une lettre à sa sœur;* — Charles a écrit *à sa sœur une lettre charmante*. Folgt ein Nachsatz, so steht dasjenige régime worauf sich der Nachsatz bezieht, zuletzt. Charles a écrit une lettre *à sa sœur qui demeure dans la ville;* Charles a écrit à sa sœur *une lettre qu'elle a trouvée charmante*.

267. In Ansehung der Stellung des régime indirect ist besonders noch darauf zu sehen, daß es nicht eine Zweideutigkeit veranlasse; um dieses zu vermeiden, darf nie zwischen das Zeitwort und dessen régime indirect ein anderes Zeitwort gesetzt werden: man sagt z. B. il faut chercher à *ramener par la douceur* ce jeune homme égaré, man muß diesen verirrten Jüngling durch Güte auf den bessern Weg zurückzubringen suchen; und nicht il faut *ramener* ce jeune homme *égaré, par la douceur*, welches so viel hieße: man muß diesen durch die Güte verirrten Jüngling, u. s. w.

268. Ein zusammengesetztes régime direct eines thätigen Zeitworts kann nie aus einem Hauptwort und einem

Zeitwort bestehen; entweder muß das Hauptwort in ein Zeitwort, oder das Zeitwort in ein Hauptwort verwandelt werden; man sagt nicht: Charles aime la lecture et à se promener, Karl liebt die Lektur und spazieren zu gehen. Man sage entweder: Charles aime la lecture et la promenade, oder Charles aime à lire et à se promener.

269. Auf die sogenannten leidenden Zeitwörter folgt immer *de* oder *par*. Mit *de* stehen diejenigen, welche ein Gefühl, eine Leidenschaft, eine Bewegung der Seele ausdrücken: l'honnête homme *est estimé de* tout le monde, der rechtschaffene Mann wird von jedermann geschätzt; — mit *par* hingegen die, welche eine Thätigkeit des Geistes, des Verstandes oder eine körperliche Wirkung bezeichnen: Charles a été *rappelé par* son père, Karl ist von seinem Vater zurückgerufen worden. — La maison a été *consumée par* le feu, das Haus ist von dem Feuer verzehrt worden.

270. Die sogenannten verbes neutres haben nur das régime indirect, das heißt sie stehen immer mit einem Vorworte. Hat ein solches Zeitwort mehrere Beziehungen, mehrere régimes indirects mit verschiedenen Vorwörtern, so stehen ebenfalls die kürzern zuerst; zuletzt kommt immer dasjenige, welches durch einen Beisatz näher bestimmt wird.

271. Nie können zwei Zeitwörter, welche ein verschiedenes régime erfordern, mit demselben régime stehen; man sage daher nicht: le général *attaqua* et *s'empara* de la ville, sondern le général *attaqua la ville* et *s'en empara*, der Feldherr griff die Stadt an und nahm sie ein. *Attaquer* als thätiges Zeitwort begehrt ein régime direct; *s'emparer* hingegen erfordert *de*.

272. Die meisten Zeitwörter welche im Deutschen thätig sind, können durch thätige Zeitwörter übersetzt werden; einige wenige jedoch machen eine Ausnahme.

Thätig im Französischen und neutres im Deutschen sind:

Accommoder *quelqu'un*, einem anstehen.
Affronter *le danger*, der Gefahr die Stirne bieten.
Assister | Aider | Secourir } *quelqu'un*, einem beistehen, helfen.
Braver *quelqu'un*, einem Trotz bieten.
Croire *quelqu'un*, einem glauben.
Flatter *quelqu'un*, einem schmeicheln.
Menacer *quelqu'un*, einem drohen.
Prévenir *quelqu'un*, einem zuvorkommen.
Précéder *quelqu'un*, einem vorgehen.
Rençontrer *quelqu'un*, einem begegnen.
Remercier *quelqu'un* d'une chose, einem für etwas danken.
Servir *quelqu'un*, einem dienen.
Suivre *quelqu'un*, einem folgen.

Anmerkungen. 1) Assister *à quelque chose*, einer Sache beiwohnen; j'ai assisté à cette assemblée, ich habe dieser Versammlung beigewohnt.

2) Aider *quelqu'un*, heißt überhaupt einem beistehen, ohne dessen Mühe zu theilen; aider quelqu'un de ses conseils, jemanden mit seinem Rath beistehen. — *Aider à quelqu'un*, einem helfen, indem man seine Arbeit, seine Mühe theilt: aidez à ce vieillard à se soutenir, helft diesem Greise sich aufrecht zu halten.

3) Croire *quelqu'un*, einem glauben; croyez-en votre père, glaubet euerm Vater. — Croire à oder en *quelque chose*, an etwas glauben; croire *aux revenants*, an Gespenster glauben.

Thätig hingegen sind im Deutschen und neutres im Französischen:

Abuser *de quelque chose*, etwas mißbrauchen.
Avoir besoin *de quelque chose*, etwas brauchen.
Changer *de quelque chose*, etwas wechseln.
Jouer *d'un instrument*, ein Instrument spielen; jouer de la flûte, die Flöte spielen.
Jouer *à un jeu*, ein Spiel spielen; jouer aux cartes, mit Karten spielen.
Jouir *d'une chose*, etwas genießen.
Profiter *de quelque chose*, etwas benutzen.

Anmerk. 1) *Abuser quelqu'un*, heißt einen betrügen.
2) *Changer une chose*, heißt etwas ändern, anders machen;

changer *de quelque chose*, etwas wechseln; changer de chemise, ein anderes Hemd anziehen.

273. Oft folgt unmittelbar auf ein Zeitwort ein infinitif, oder die beiden Zeitwörter werden entweder mit à oder mit de verbunden.

274. Der infinitif steht unmittelbar nach folgenden Zeitwörtern:

Aimer mieux [1], vorziehen, lieber wollen.

Aller, gehen, im Begriff seyn; j'allais partir, ich war im Begriff abzureisen.

Assurer, versichern.

Avouer, gestehen.

Compter, rechnen, gedenken; quand comptez-vous revenir? wann gedenken Sie zurückzukommen?

Confesser, eingestehen.

Croire, glauben; il croit tout savoir, er glaubt alles zu wissen.

Daigner, würdigen: le prince a daigné lui parler, der Prinz hat ihn gewürdigt mit ihm zu reden.

Déclarer, erklären.

Devoir [2], sollen, müssen: son frère doit arriver demain, sein Bruder soll morgen ankommen.

Dire [3], aussagen: il a dit l'avoir vu, er hat ausgesagt daß er ihn gesehen hat.

Déposer, Zeugniß ablegen.

Entendre, ouïr, hören: j'ai entendu dire, ich habe sagen hören.

Envoyer, schicken: envoyer chercher, holen lassen.

Faire [4], lassen, machen: faire venir, kommen lassen.

Falloir, müssen: il faut partir, man muß fortgehen.

S'imaginer, sich einbilden.

Laisser, lassen, zulassen.

Oser, wagen: il a osé me dire, er hat es gewagt mir zu sagen.

Paraître, scheinen: il a paru y consentir, er hat geschienen darein zu willigen.

Pouvoir, können: comment avez-vous pu faire cela? wie haben Sie das thun können?

Préferer [1], vorziehen.

Prétendre[5], soutenir, behaupten: Charles prétend savoir, Karl behauptet zu wissen.

Savoir, wissen, es verstehen: il a su me tromper, er hat es verstanden mich zu betrügen.

Souhaiter, wünschen: j'ai souhaité vous voir, oder de vous voir, ich habe gewünscht Sie zu sehen.

Sembler, scheinen: il semblait vouloir me dire, er schien mir sagen zu wollen.

Venir[6], kommen.

Voir, sehen: je l'ai vu pleurer, ich habe ihn weinen sehen.

Valoir mieux[1], besser seyn: il vaut mieux rester, es ist besser zu bleiben?

Vouloir, wollen: voulez-vous écrire? wollt ihr schreiben?

Anmerk. 1) Folgt auf aimer mieux, préférer und valoir mieux das vergleichende *que*, als, so steht der folgende infinitif mit *de:* j'aime mieux mourir *que de* trahir mon pays, ich will lieber sterben als mein Vaterland verrathen; — il vaut souvent mieux se taire *que de* parler, es ist oft besser zu schweigen als zu reden.

2) *Devoir*, schuldig seyn, fordert de: vous *devez* à votre père *de* ne rien faire sans sa permission, ihr seyd es eurem Vater schuldig, nichts ohne seine Erlaubniß zu thun.

3) Wenn *dire* so viel bedeutet als ordonner, prier, befehlen, bitten, so folgt *de:* dites-lui *de* venir, sagt ihm daß er kommen soll.

4) Es ist zwischen *laisser* und *faire* dieser Unterschied, daß jenes ein bloßes **Zulassen**, dieses aber ein **Befehlen**, ein **Bewirken** anzeigt: laissez-le faire, lasset ihn gehen; — faire venir quelqu'un, befehlen daß jemand kommen soll.

5) *Prétendre* in dem Sinn von Anspruch machen auf etwas, fordert *à:* Charles prétend (besser aspire) à occuper la première place, Karl macht darauf Anspruch, den ersten Platz einzunehmen.

6) *Venir*, **kommen**, hat vier verschiedene régimes. Venir de faire quelque chose, so eben etwas gethan haben; — *venir à*, in den Fall kommen; si vous venez à le rencontrer, wenn ihr je ihm begegnet; — *venir pour* voir quelqu'un, kommen mit der Absicht jemanden zu sehen, zu besuchen; *venir voir* quelqu'un, einen wirklich besuchen; venez me voir, kommt und besucht mich.

275. Folgende Zeitwörter verlangen das Vorwort à. Es sind meistens solche, die ein Streben nach etwas, ein Hinneigen, eine Bestimmung, eine Ermunterung zu etwas bezeichnen. Die üblichsten sind:

s'abaisser, sich erniedrigen.
s'abandonner, sich hingeben.
aboutir, auf etwas hinauslaufen.
s'acharner, être acharné, sich mit Leidenschaft auf etwas werfen.
aider, helfen, beistehen.
aimer à faire quelque chose, gerne etwas thun.
animer, anfeuern.
s'appliquer, sich einer Sache befleißigen.
apprendre, lernen, lehren.
s'apprêter, sich rüsten, bereiten.
aspirer, streben.
assigner, anweisen, vorfordern.
s'assujettir, sich unterwerfen.
s'attacher, sich bestreben.
s'attendre, gewärtig seyn.
autoriser, ermächtigen.
avoir à faire quelque chose, etwas zu thun haben.
balancer, unschlüssig seyn.
chercher, trachten, suchen.
concourir, beitragen, mitwirken.
condamner, verurtheilen.
consentir, einwilligen.
consister, bestehen.
conspirer, beitragen, mitwirken.
contribuer, beitragen.
se décider, sich entschließen.
désapprendre, verlernen.
dévouer, hingeben, aufopfern.
disposer, vorbereiten, veranstalten.
donner, geben; donner à entendre, zu verstehen geben; als impersonnel begehrt donner vor einem Zeitwort *de:* il ne m'est pas donné d'apprendre facilement par cœur, es ist mir nicht gegeben leicht auswendig zu lernen.
dresser, abrichten.
s'égosiller, sich heiser schreien.
employer, anwenden.
encourager, aufmuntern.
engager, anwerben, s'engager, sich verpflichten.
enhardir, ermuthigen.
enseigner, unterrichten, lehren.
s'entr'aider, einander helfen.
s'étudier, sich bemühen.
exceller, sich auszeichnen.
exciter, anreizen, erregen.
exhorter, ermahnen.
s'exposer, sich aussetzen.
former, bilden.
se hasarder, sich erkühnen, sich der Gefahr aussetzen.
hésiter, anstehen, Anstand nehmen, zögern.
instruire, anleiten.
s'intéresser, Antheil nehmen, être intéressé, interessirt seyn.
inviter, einladen.
se mettre, sich an etwas machen, etwas anfangen: se mettre à écrire, sich zum Schreiben hinsetzen; anfangen zu schreiben.
montrer, unterweisen.

s'obstiner, hartnäckig beharren, bestehen.
s'offrir, sich anheischig machen (offrir hingegen steht vor einem Zeitwort mit *de*).
s'opiniâtrer, gleichbedeutend mit s'obstiner.
parvenir, gelangen, gelingen.
penser, auf etwas bedacht seyn: il pense à partir, er denkt an seine Abreise; — penser vor einem infinitif ohne Vorwort heißt so viel als faillir, être sur le point: il a pensé mourir, er wäre beinahe gestorben.
persévérer, auf etwas beharren.
persister, bestehen.
se plaire, Gefallen oder Vergnügen finden.
se plier, sich nach etwas richten.
porter, bewegen, so viel als disposer, engager.
se prendre, so viel als se mettre: elle se prit à pleurer, sie fieng an zu weinen.
prétendre, Anspruch machen.
provoquer, anreizen.
renoncer, verzichten.
répugner, einen Widerwillen haben.
se résigner, être résigné, gefaßt, ergeben seyn.
servir, so viel als être utile, dienlich seyn.
songer, auf etwas bedacht seyn.
se soumettre, sich unterwerfen.
tendre, streben.
travailler, arbeiten.

Anmerk. 1) Bezieht sich ein solches Zeitwort auf ein schon genanntes Zeitwort, so steht dasselbe mit *y*. Songerait-il à partir? sollte er auf die Abreise denken? il y songe; er denkt darauf. Je ne veux pas vous vendre ma maison, je l'ai dit, j'y persiste, ich will Ihnen mein Haus nicht verkaufen, ich habe es gesagt, und beharre darauf. Ausgenommen sind diejenigen thätigen Zeitwörter, wovon der infinitif eigentlich das régime direct ist, wie aimer, apprendre, avoir, chercher, désapprendre, donner, enseigner, so wie auch balancer und hériter. Man sagt nicht y apprendre, y donner, u. s. w., apprend-il à lire, il l'apprend, lernt er lesen? er lernt es.

2) Die meisten dieser Zeitwörter haben dasselbe Vorwort vor einem Hauptwort, als régime indirect. Z. B. s'animer au combat, sich zum Gefecht anfeuern; — s'appliquer à l'étude, sich des Lernens befleißigen. Ausgenommen sind:

s'acharner, welches vor einem Hauptwort *sur* erfordert: acharné sur sa proie.
consister steht mit *en* oder *dans*: cette terre consiste dans une grande prairie et en bois, dieses Gut besteht aus einer großen Wiese und Wäldern.
conspirer, so viel als contribuer, dazu beitragen, steht immer

mit *à :* tout conspire à votre bonheur, alles trägt zu euerm Glücke bei; — in der Bedeutung, mit vereinten Kräften handeln, zu einem guten Zweck, steht es mit *pour*, zu einem feindseligen Zweck, mit *contre :* conspirer contre l'État, sich gegen den Staat verschwören.

disposer : disposer *d'une* chose, über etwas verfügen.

dévouer : se dévouer *pour* la patrie, sich für sein Vaterland aufopfern.

exceller : exceller *dans* un art, in einer Kunst sehr geübt seyn.

instruire : instruire quelqu'un *dans* un art, Einen in einer Kunst unterrichten.

s'intéresser pour quelqu'un, sich für jemand verwenden.

s'obstiner, s'opiniâtrer dans un dessein, auf einem Vorsatz hartnäckig beharren.

persévérer, persister dans un dessein, in einem Vorsatz standhaft beharren.

se plaire dans une ville, gerne in einer Stadt verweilen; je me plais ici, es gefällt mir hier.

276. Folgende Zeitwörter verlangen de vor dem nachfolgenden infinitif :

s'abstenir, sich enthalten.

accuser, anklagen.

achever, vollenden; achever d'écrire, vollends schreiben.

affamé (être), auf etwas sehr begierig seyn.

affecter, sich stellen als ob, etwas auf eine gezwungene Weise thun; mit *à* heißt es: zu etwas bestimmen.

s'affliger, betrübt seyn: je m'afflige de vous voir partir, es ist mir sehr leid Sie fortgehen zu sehn.

ambitionner, nach etwas trachten.

appartenir, geziemen: il appartient aux pères de châtier leurs enfans, es ist der Väter Pflicht ihre Kinder zu strafen.

appréhender, besorgen, befürchten.

avertir, warnen.

s'aviser, sich einfallen lassen.

blâmer, wegen etwas tadeln.

brûler, heftig, feurig verlangen.

cesser, aufhören.

commander, befehlen.

conjurer, beschwören.

conseiller, rathen.

se contenter, sich begnügen.

craindre, fürchten.

dédaigner, verschmähen.

défendre, verbieten.

se défendre, etwas läugnen, etwas verweigern.

défier, auffordern: je vous dé-

fie de mieux faire, ich wette Sie machen es nicht besser.
se dépêcher, eilen.
désaccoutumer, entwöhnen.
se désaccoutumer, sich abgewöhnen.
désespérer, verzweifeln.
désirer, wünschen, verlangen.
déterminer, bestimmen.
détester, verabscheuen.
différer, verschieben, zögern.
dire, so viel als befehlen.
discontinuer, aufhören; nicht fortsetzen.
disconvenir, läugnen.
dispenser, einem etwas erlassen.
se dispenser, etwas unterlassen.
dissuader, abrathen.
éluder, etwas listig umgehen; fruchtlos machen.
empêcher, verhindern.
enjoindre à quelqu'un, einem anbefehlen, einschärfen.
entreprendre, unternehmen.
espérer, hoffen (kann auch ohne *de* stehen).
s'étonner, être étonné, erstaunen.
éviter, vermeiden.
s'excuser, sich entschuldigen.
feindre, sich stellen als ob.
se flatter, sich schmeicheln, hoffen.
frémir, schaudern.
gager, wetten.
se garder, sich hüten.
gémir, seufzen: je gémis de le voir en si mauvaise compagnie, es ist mir sehr leid ihn in so schlechter Gesellschaft zu sehen.
se glorifier, sich etwas zum Ruhme anrechnen.
se hâter, eilen.
s'indigner, être indigné, unwillig werden, seyn.
inspirer, eingeben.
interdire, untersagen.
jurer, schwören.
se lasser, müde werden.
mander, melden.
méditer, auf etwas bedacht seyn.
se mêler, sich in etwas mengen, sich um etwas bekümmern.
menacer, bedrohen.
mériter, verdienen.
négliger, vernachlässigen.
nier, läugnen.
obtenir, erhalten.
offrir, anbieten.
ordonner, befehlen.
parier, wetten.
se passer, sich enthalten, entbehren.
permettre, erlauben, gestatten.
persuader, bereden.
avoir peur, wie craindre.
préférer, vorziehen.
prendre garde, vermeiden, sich vor etwas hüten.
préserver, bewahren.
prier, bitten (man sagt aber, prier à diner, zum Mittagessen einladen).
priver, berauben.
projeter, entwerfen.
promettre, versprechen.
proposer, vorschlagen.
se proposer, sich vornehmen.
protester, betheuern.
se rappeler, sich erinnern.
être rassasié, se rassasier, sich sättigen.
être ravi, entzückt, hoch erfreut seyn.

recommander, anempfehlen.
refuser, verweigern (se refuser à une chose, eine Sache verweigern).
regretter, bedauern.
se réjouir, sich freuen.
reprocher, vorwerfen.
retarder, zögern, verschieben.
risquer, wagen, Gefahr laufen.
rougir, erröthen.
sommer, auffordern.
souhaiter, wünschen (kann auch ohne *de* gesetzt werden).
soupçonner, im Verdacht haben.
se souvenir, sich erinnern.
supplier, inständig bitten, flehen.
être surpris, überrascht seyn, erstaunen.
tenter, versuchen.
être tenté, sich versucht fühlen.
trembler, zittern, fürchten.

Anmerk. 1) Bezieht sich eines dieser Zeitwörter auf einen vorhergehenden infinitif, so steht statt *de* entweder *en*, oder *le*, oder gar nichts. Mit *en* stehen die verbes actifs welche die Person im régime direct haben, so wie die verbes réfléchis deren Fürwort ein régime direct ist. S'abstenir, s'accuser, s'affliger, avertir, s'aviser, blâmer, conjurer, se contenter, se défendre, défier, désaccoutumer, dispenser, se dispenser, dissuader, empêcher, s'étonner, s'excuser, se flatter, se garder, se glorifier, s'indigner, se lasser, se mêler, menacer, se passer, préserver, prier, priver, se rassasier, se réjouir, se repentir, sommer, soupçonner, se souvenir, supplier. Man sagt avertir quelqu'un de quelque chose: je vous en ai averti; dissuader quelqu'un de faire une chose: je l'en ai dissuadé; menacer quelqu'un de quelque chose: il en a été menacé, u. s. w. S'abstenir d'une chose: il s'en est abstenu, u. s. w.

Ferner stehen mit *en* die verbes neutres: être affamé, être affligé, brûler, désespérer, disconvenir, frémir, gémir, avoir peur, être rassasié, être ravi, rougir, être surpris, être tenté, trembler. Z. B., il n'en disconvient pas; je n'en ai pas été surpris, u. s. w.

Mit *le* stehen die verbes actifs welche kein persönliches régime direct haben, so wie die verbes réfléchis, deren Fürwort ein régime indirect ist: affecter, ambitionner, appréhender, commander, conseiller, craindre, dédaigner, défendre, désirer, détester, dire, éluder, enjoindre, entreprendre, espérer, éviter, feindre, interdire, jurer, mander, méditer, mériter, négliger, nier, obtenir, offrir, ordonner, permettre, se permettre, persuader, préférer, projeter, promettre, se promettre, proposer, se proposer, se rappeler, recommander, regretter, reprocher, risquer, souhaiter, tenter. Z. B. Vous

conseille-t-il de partir? oui, il me *le* conseille; espérez-vous de revenir bientôt? je *l'*espère.

Ohne régime stehen in Beziehung auf einen vorhergehenden infinitif: achever, cesser, se dépêcher, différer, discontinuer, gager, parier, se hâter, protester, refuser, retarder; cesserez-vous d'écrire? je cesserai; refuse-t-il de partir? il refuse.

2) Diejenigen welche mit *en* stehen können, haben natürlich *de* vor einem Hauptwort: avertir quelqu'un *d'*une chose; corriger quelqu'un *d'*une faute, désespérer *d'*une chose, u. s. w. Diesen Zeitwörtern ist *de* so nothwendig, daß wenn die Deutlichkeit es erfordert, statt des infinitif eine bestimmte Person zu setzen, gewöhnlich das verbindende *que* von *de ce* begleitet wird. Z. B. je suis affligé *de ce que* vous partez, es ist mir leid daß ihr fortgehet; s'étonner *de ce que;* — doch sagt man auch s'étonner *que*.

277. Einige werden mit *à* und *de* gesetzt, meistens mit verschiedener Bedeutung:

accoutumer quelqu'un *à* faire quelque chose, einen an etwas gewöhnen.

avoir coutume *de* | die Gewohnheit haben.
avoir accoutumé *de* |

s'accoutumer à, sich gewöhnen an.

être accoutumé à, etwas gewohnt seyn.

commencer à, etwas anfangen, wobei Fortschritte zu machen sind: cet enfant commence *à* parler, *à* lire, *à* écrire, dieses Kind fängt an zu sprechen, zu lesen, zu schreiben.

commencer de, etwas beginnen, anheben: il commença *de* travailler à quatre heures et finit à dix, er fieng um vier Uhr an zu arbeiten und endigte um zehn.

commencer par, mit etwas anfangen, wenn man mehrere Dinge zu verrichten hat.

continuer à, fortfahren ohne Unterbrechung; il continue *à* se bien porter, er befindet sich fortwährend wohl.

continuer de, etwas fortsetzen nach einer Unterbrechung: il continue *de* m'écrire, er fährt fort mir zu schreiben.

contraindre à, mit Gewalt zu etwas nöthigen: les ennemis ont été contraints *à* se rendre.

contraindre de, nöthigen ohne eigentlich Gewalt zu gebrauchen.

demander à, fordern: demander *à* boire, zu trinken verlangen.

demander de, darauf antragen, bitten: je vous demande *de* m'écouter, ich bitte Sie mich anzuhören.
destiner à, bestimmen.
destiner de, beschließen (wenig gebräuchlich).
déterminer quelqu'un *à* quelque chose, einen zu etwas bestimmen.
déterminer de, beschließen.
s'efforcer à, alle seine Kräfte aufbieten.
s'efforcer de, sich bemühen, versuchen.
s'empresser à répondre oder *de* répondre; hier entscheidet bloß der Wohllaut: vor einem Vokal setzt man *de*, vor einem Consonnanten *à*.
s'essayer à, einen Versuch machen.
essayer de, versuchen, suchen.
être, c'est steht bald mit *à* bald mit *de*; vor einem Vokal ist *de* vorzuziehen. C'est à vous *à* partir, es ist an euch fortzugehen; — c'est à lui *d'*obéir, es ist an ihm zu gehorchen. *A* drückt jedoch mehr die Reihe, *de* das Recht aus; c'est au disciple *d'*écouter, au maître *de* parler, dem Schüler geziemt es zu hören, dem Lehrer zu sprechen.
faillir, im Begriff seyn, steht gleich gut mit *de* und mit *à*. Il a failli *de* tomber, *à* tomber, er wäre beinahe gefallen.
finir steht gewöhnlich mit *de*: finir *d'*écrire, zu schreiben aufhören, weil man fertig ist; wenn es verneinend ist, so setzt man sowohl *à* als *de*: je ne finirais point *à*, oder *de* vous raconter, ich würde nicht mit Erzählen fertig werden. — Finir *par*, mit etwas aufhören, wenn man mehrere Dinge verrichtet hat.
forcer steht gleich gut mit *de* und *à*; être forcé hingegen steht immer mit *de*: il a été forcé *de* partir, er ist gezwungen worden zu verreisen.
laisser, lassen, gestatten, steht vor dem infinitif ohne Vorwort: laissez-les venir, lasset sie kommen.
laisser à, überlassen; je vous laisse à penser, ich überlasse es Ihnen zu urtheilen, urtheilen Sie selbst.
ne pas laisser de, nicht unterlassen: ces soldats, quoique jeunes, ne laissèrent pas de se battre avec courage, obgleich diese Soldaten jung waren, so schlugen sie sich doch mit Muth.
manquer à, in etwas fehlen: ne manquez pas à remplir vos devoirs, ermangelt nicht eure Pflicht zu erfüllen.
manquer de, etwas unterlassen: ne manquez pas de venir,

vergesset nicht zu kommen; — manquer de ist auch gleichbedeutend mit faillir de.

occuper quelqu'un à quelque chose, einen mit etwas beschäftigen; s'occuper à faire quelque chose, sich mit etwas beschäftigen; s'occuper de quelque chose, sich für etwas verwenden, an etwas denken.

obliger à, verpflichten, eine Verpflichtung auflegen, nöthigen: la nature et la reconnaissance nous obligent à révérer père et mère, Natur und Dankbarkeit verpflichten uns Vater und Mutter zu ehren.

être obligé de, genöthigt, verbunden seyn oder werden.

obliger de, verbinden: vous m'obligerez beaucoup de venir me voir, Sie werden mich sehr verbinden, wenn Sie mich besuchen wollen.

oublier à, etwas vergessen, verlernen: cet enfant a oublié à écrire, dieses Kind hat das Schreiben vergessen, verlernt.

oublier de, vergessen, unterlassen: il a oublié d'écrire, er hat zu schreiben vergessen.

se réserver à, sich auf eine künftige Zeit vorbehalten.

se réserver de, statt se réserver la liberté, la faculté, le droit de, sich die Freiheit, das Recht vorbehalten.

résoudre de, beschließen.

se résoudre à, sich entschließen.

solliciter, bitten, auffordern, steht gleich gut mit *de* und *à*.

suffire, hinreichen, steht mit *à*, besser mit *pour* (vor einem Hauptwort mit *à*).

il suffit, impersonnel, steht mit *de*.

tâcher, so viel als versuchen, sich bestreben, steht mit *de*. Doch sagt man auch tâcher à: nach etwas streben; wenig gebräuchlich.

tarder à, zögern, säumen; als impersonnel steht es mit *de*: il me tarde *d'*arriver, ich sehe mit Ungeduld dem Augenblick entgegen, wo ich ankommen werde.

se tuer à, und *de*, sich über seine Kräfte bemühen.

278. Besonders sind noch, in Ansehung des régime, als von dem Deutschen abweichend, folgende Zeitwörter zu bemerken:

avoir peur de, sich vor etwas fürchten.

avoir pitié de, mit jemand Mitleiden haben.

se fâcher de, über etwas böse werden.
être en peine de, wegen jemand, oder etwas, in Sorgen seyn.
se soucier de, sich um etwas bekümmern.
se réjouir de, sich über etwas freuen.
se souvenir de, *se rappeler une chose*, und nicht se rappeler d'une chose; man sagt also: je *me le rappelle*, oder je m'*en souviens*, ich erinnere mich daran; — rappelez-le-moi, oder faites m'en souvenir, erinnert mich daran.
se venger de, sich an jemand rächen (venger quelqu'un, einen rächen.)
douter de, an etwas zweifeln.
combler de, *accabler de*, mit etwas überhäufen, überschütten.
précéder quelqu'un, vor einem hergehen.

III. Von dem Gebrauch der Hilfszeitwörter.

(Siehe Seite 66.)

279. Der Gebrauch der Hilfszeitwörter bietet nur in sofern einige Schwierigkeit dar, als ein Theil der sogenannten verbes neutres mit *avoir*, andere mit *être* conjugirt werden. Wir geben hier ein Verzeichniß der gebräuchlichsten, und machen besonders auf diejenigen aufmerksam, welche im Französischen ein anderes Hilfszeitwort verlangen als im Deutschen.

280. Mit avoir werden, mit wenigen Ausnahmen, alle diejenigen conjugirt, welche eine Handlung bezeichnen; wie z. B.

comparaître, erscheinen; j'ai comparu; ich bin erschienen.
contrevenir, entgegenhandeln.
courir, laufen; j'ai couru, ich bin gelaufen.
dégénérer, ausarten; nous avons dégénéré, wir sind ausgeartet.
échouer, scheitern; cette entreprise a échoué, diese Unternehmung ist gescheitert.
marcher, gehen; nous avons marché toute la journée, wir sind den ganzen Tag gegangen.
périr, zu Grunde gehen; le vaisseau a péri, das Schiff ist zu Grunde gegangen.

subvenir, abhelfen, bestreiten.
succéder, nachfolgen.
suivre, folgen.

281. Mit *être* werden diejenigen conjugirt, welche einen Zustand anzeigen, wie *mourir*, sterben; *naître*, geboren werden, und ausnahmsweise *aller*, *arriver*, *choir*, *décéder*, *tomber*, *venir*, *devenir*, *parvenir*, u. s. w.

282. Andere werden bald mit *avoir*, bald mit *être* conjugirt, je nachdem man mehr die Handlung oder den Zustand bezeichnen will. Dieser Art sind:

accourir, herbei eilen; j'ai accouru, je suis accouru.
cesser, aufhören: la fièvre a cessé hier; la fièvre est cessée depuis quelque temps.
croître, wachsen: les plantes ont beaucoup crû; les eaux sont crûes.
disparaître, verschwinden: il a disparu subitement; il est disparu depuis hier.
descendre, absteigen: le baromètre a descendu de plusieurs degrés; je suis descendu de l'escalier.
grandir, groß werden; *monter*, aufsteigen; *vieillir*, alt werden, u. s. w.

283. Mehrere verbes neutres werden bisweilen als actifs gebraucht, mit einem régime direct, und haben als solche das Hilfszeitwort avoir. Dergleichen sind:

descendre, herablassen, herunternehmen; descendez une chaise dans le jardin, gebt einen Stuhl in den Garten herunter.
monter, hinauf oder heraufbringen, tragen: avez-vous monté de l'eau fraîche? habt ihr frisches Wasser hinaufgetragen? monter un cheval, ein Pferd reiten; monter une maison, ein Haus einrichten; monter l'horloge, die Uhr aufziehen.
entrer, so viel als faire entrer, hineinthun; entrer le cheval dans l'écurie, das Pferd in den Stall thun.
sortir, herausthun, herausziehen, herausführen; sortir quelque chose de l'armoire, etwas aus dem Schranke herausnehmen.
passer, zubringen: passer la nuit sans dormir; passez-moi le sel, geben Sie mir das Salz.

284. Noch andere werden mit verschiedener Bedeutung, bald mit avoir, bald mit être conjugirt; dieser Art sind:

convenir, siehe venir, Seite 132.

demeurer mit être heißt bleiben: cinq cents hommes sont demeurés sur le champ de bataille, fünfhundert Mann sind auf dem Schlachtfeld geblieben; mit avoir, verweilen, wohnen: j'ai demeuré trois ans à Strasbourg, ich habe drei Jahre zu Straßburg gewohnt.

passer mit être, vorübergehen, vergehen: ces temps sont passés, diese Zeiten sind vorüber; mit avoir, vorübergehen, vorüberziehen, hinübergehen, passiren: j'ai passé par Lyon, ich bin durch Lyon gereiset; l'armée a passé le Rhin, die Armee ist über den Rhein gezogen.

échapper mit être, entwischen, entkommen: le voleur est échappé à la justice, der Dieb ist der Gerechtigkeit entkommen; — mit avoir, entgehen, nicht gewahr werden: le voleur a échappé à l'œil de la justice, der Dieb ist dem Auge der Gerechtigkeit entgangen.

expirer mit être, zu Ende gehen: le terme est expiré, der Termin ist verflossen; mit avoir, den Geist aufgeben.

IV. Von dem Gebrauch der Zeiten des indicatif und des conditionnel. (Siehe Seite 63.)

285. Die gegenwärtige Zeit steht oft statt einer vergangenen, um die Erzählung lebhafter zu machen, wobei dann darauf zu sehen ist, daß alle Zeitwörter, welche sich auf die nämliche Begebenheit beziehen, in der nämlichen Zeit gesetzt werden.

286. Außer den (Seite 63) angegebenen Fällen, wird das imparfait oft auch gebraucht wo im Deutschen der subjonctif présent steht, nach den Zeitwörtern welche ein Aussagen, eine Meinung, einen Bericht, ein Erfahren bezeichnen, wenn nämlich die angegebene Sache vergangen oder zweifelhaft ist; man sagt: il prétendait que l'argent valait mieux que l'honneur, er behauptete, das Geld sey mehr werth als die Ehre; man sagt aber: il disait que l'honneur vaut mieux que l'argent, er sagte die Ehre gehe über Geld (weil hier kein Zweifel Statt findet).

287. In Ansehung des sogenannten plusqueparfait und des passé antérieur défini (S. 64) ist noch zu bemerken, daß das letztere gewöhnlich gesetzt wird wenn der Satz mit als, da, *quand*, *lorsque*, anfängt, außer wenn die Handlung als wiederholt dargestellt wird, in welchem Falle selbst nach quand, lorsque, das plusqueparfait gebraucht wird: quand *j'eus* atteint l'âge de quinze ans, als ich das Alter von fünfzehn Jahren erreicht hatte; pendant mon séjour dans la ville, tous les matins, quand *j'avais* déjeûné, j'allais me promener, während meines Aufenthalts in der Stadt gieng ich jeden Morgen, nachdem ich gefrühstückt hatte, spazieren.

288. Die deutschen Zeitwörter wollen, statt werden, sollen, mögen, werden oft nicht übersetzt; statt ich will nach Straßburg gehen, sagt man: j'irai à Strasbourg, oder je vais aller à Strasbourg; sollte er wohl kommen? viendrait-il? er sollte so kühn seyn? il serait assez hardi; er soll, mag kommen, qu'il vienne.

289. Das futur steht oft statt des présent, wenn dieses im Deutschen einen Befehl ausdrückt: ihr steht um vier Uhr auf, oder ihr sollt um vier Uhr aufstehen: vous vous lèverez à quatre heures.

V. Von dem Gebrauch des subjonctif.

290. Der subjonctif findet nie anders Statt, als in einem Zwischen- oder Nachsatze (siehe Seite 204). Das Zeitwort des Hauptsatzes steht immer im indicatif, oder im conditionnel. Die Lehre von dem subjonctif besteht also darin, zu zeigen, in welchen Fällen das Zeitwort eines Zwischensatzes oder Beisatzes in den subjonctif gesetzt wird. (Siehe Seite 62.)

Anmerk. Oft wird der Hauptsatz weggelassen; statt zu sagen: *je voudrais* qu'il plût au Ciel! sagt man bloß: *plût* au Ciel!

291. Der subjonctif findet überhaupt in dem untergeordneten Zeitwort Statt, wenn ein Zweifel oder eine Unge-

wißheit obwaltet. Man setzt besonders das untergeordnete Zeitwort in den subjonctif in folgenden drei Fällen: 1. nach gewissen Zeitwörtern; 2. nach gewissen Formen von Zeitwörtern; 3. nach gewissen Conjunctionen oder Bindewörtern.

292. So oft das Zeitwort des Hauptsatzes ein Wollen, ein Befehlen, ein Verlangen, ein Erstaunen, ein Zweifeln, ein Fürchten, u. s. w., ausdrückt, wenn unmittelbar ein que darauf folgt, steht das untergeordnete Zeitwort im subjonctif:

je veux je désire j'exige j'ordonne	que vous fassiez votre devoir,	ich will ich verlange ich fordere ich befehle	daß ihr eure Pflicht thuet.

Je suis étonné, surpris, que vous ne sachiez pas votre leçon, ich bin erstaunt, verwundert, daß ihr eure Lection nicht könnt. Man sagt aber auch: je suis étonné *de ce* que vous ne *savez* pas votre leçon.

293. Vorzüglich verlangen folgende Zeitwörter das Zeitwort des Nachsatzes im subjonctif, vorausgesetzt, daß die conjonction *que* zwischen beiden zu stehen kommt.

aimer, in dem Sinn von wünschen, gerne sehen; j'aimerais qu'il vînt, ich wünschte daß er käme.
aimer mieux, préférer, vorziehen, lieber wollen.
approuver, billigen.
attendre, erwarten, warten; j'attends qu'il vienne me voir, ich erwarte daß er mich besuchen werde. — J'attendrai qu'il vienne, statt jusqu'à ce qu'il vienne, ich will warten bis er kommt.
commander, befehlen.
concevoir, begreifen: je conçois que vous n'ayez pas voulu rester, ich begreife wohl warum ihr nicht habt bleiben wollen.
consentir, einwilligen, mit *que* oder mit *à ce que:* je consens qu'il parte, besser à ce qu'il parte, ich willige darein daß er fortgehe.
craindre, avoir peur, appréhender, trembler, fürchten, besorgen, zittern.

défendre, verbieten (steht aber meistens mit nachfolgendem infinitif: siehe unten den VIten Abschnitt dieses Redetheils).
demander, fordern, verlangen.
désespérer, verzweifeln.
désirer, wünschen.
douter, zweifeln.
empêcher, verhindern.
entendre, in sofern es ein Befehlen ausdrückt: j'entends que vous partiez sur-le-champ, mein Wunsch, mein Wille ist, daß ihr auf der Stelle abreiset; sonst regiert es den indicatif.
s'étonner, être étonné, surpris, erstaunt, überrascht seyn; je suis étonné, surpris que vous reveniez si tard, ich erstaune daß ihr so spät zurückkommt.
être bien aise, content, charmé, enchanté, ravi, sich freuen, froh, erfreut, entzückt seyn.
être fâché, peiné, au désespoir, désespéré, böse, betrübt, in Verzweiflung seyn; je suis fâché, es thut mir leid.
exiger, fordern.
ignorer, nicht wissen.
mériter, verdienen.
nier, läugnen.
ordonner, befehlen.
permettre, gestatten, erlauben.
prétendre, wenn es ein Befehlen ausdrückt: je prétends que vous disiez la vérité, ich befehle euch mir die Wahrheit zu sagen; sonst regieret es den indicatif.
souffrir, leiden, gestatten.
souhaiter, wünschen.
supposer, den Fall setzen.
vouloir, wollen.

Anmerk. Folgt auf eines dieser Zeitwörter *si*, so steht es mit dem Indicatif. Z. B. j'ignore s'il est arrivé, ich weiß nicht ob er angekommen ist.

294. Die Zeitwörter welche eine Furcht oder einen Zweifel ausdrücken, bieten eine eigene Schwierigkeit dar, in sofern nämlich der von denselben regierte subjonctif oft mit der verneinenden Patikel *ne* zu stehen kommt, ohne daß im Deutschen eine Verneinung Statt findet.

Man sagt bejahend:

je crains qu'il *ne* pleuve, ich fürchte es regnet, es möchte regnen.
je crains qu'il *ne* pleuve *pas*, ich fürchte es regnet nicht.

Verneinend:

je ne crains pas qu'il pleuve, ich fürchte nicht daß es regne.
je ne crains pas qu'il ne pleuve pas, ich fürchte nicht daß es nicht regne.

Fragend:

craignez-vous qu'il *ne* pleuve? fürchtet ihr es möchte regnen?
craignez-vous qu'il *ne* pleuve *pas*, fürchtet ihr es möchte nicht regnen?

Fragend und verneinend zugleich:

ne craignez-vous pas qu'il ne pleuve? fürchtet ihr nicht es möchte regnen?

Man sieht hieraus daß, wenn man etwas wünscht aber befürchtet es möchte nicht Statt finden, der subjonctif mit *ne pas* gesetzt wird: wenn man hingegen fürchtet daß etwas Unangenehmes geschehen könnte, steht der subjonctif mit *ne*. Dieses *ne* fällt natürlich weg wenn die Furcht nicht Statt findet, das heißt, wenn das Zeitwort *craindre* verneinend ist. Aus derselben Ursache fällt das *ne* weg, wenn craindre von irgend einem andern Wort begleitet wird das einer Verneinung gleich kommt, wie peu, moins, sans: z. B. je crains *peu* qu'il pleuve, ich fürchte nicht sehr daß es regnen werde; sans craindre que votre père vous punisse, ohne zu fürchten euer Vater könnte euch bestrafen. Dieses alles gilt von allen andern Zeitwörtern welche eine Furcht ausdrücken, wie avoir peur, avoir à craindre, trembler, appréhender, rc.

295. Der von *douter* (zweifeln) regierte subjonctif steht mit ne, wenn douter verneinend oder fragend gesetzt wird:

je doute qu'il vienne, ich zweifle daran daß er kommt;
je ne doute pas qu'il ne vienne, ich zweifle nicht daß er kommen werde.
doutez-vous qu'il ne vienne? zweifelt ihr daß er kommen werde?

Nach dieser Regel richten sich auch *désespérer* und *nier*:

Je ne désespère pas qu'il ne vienne, ich verzweifle nicht daran daß er kommen werde; je ne nie pas qu'il ne soit venu,

ich läugne es nicht daß er gekommen ist. Peut-on nier que la santé ne soit préférable à l'or, kann man läugnen, daß Gesundheit dem Golde vorzuziehen sey?

Empêcher verlangt immer das *ne* im Nachsatz: j'empêche qu'il ne tombe, ich verhindere ihn zu fallen; cela n'empêche pas qu'il n'ait raison, dies hindert ihn nicht Recht zu haben. Statt dessen sagt man besser: je l'empêche de tomber; cela ne l'empêche pas d'avoir raison.

Anmerk. Steht das untergeordnete Zeitwort im infinitif statt im subjonctif, so fällt das *ne* immer weg, es sey denn, daß dasselbe auch im Deutschen verneinend sey: je crains d'arriver trop tard, ich fürchte zu spät anzukommen; je crains de ne pas arriver à temps, ich fürchte nicht zu rechter Zeit anzukommen.

296. Außer den bereits angegebenen Zeitwörtern verlangen noch den subjonctif, die meisten unpersönlichen Zeitwörter (v. impersonnels), ausgenommen diejenigen welche etwas Bestimmtes bezeichnen.

Den subjonctif regieren vornehmlich:

c'est dommage, es ist schade.
il convient, il est convenable, } es ist schicklich.
il est étonnant, il est surprenant, } es ist zum Erstaunen.
il est facile, es ist leicht.
il est difficile, es ist schwer.
il est possible, es ist möglich.
il est impossible, es ist unmöglich.
il est utile, es ist nützlich.
il est inutile, es ist unnöthig.
il est important, il importe, es liegt daran.
il est juste, es ist gerecht, recht.
il est nécessaire, indispensable, es ist nothwendig.
il faut, es ist nothwendig.
il suffit, es ist hinreichend.
il vaut mieux, es ist besser.
il semble, es scheint.
il est naturel, es ist natürlich, ꝛc.

Anmerk. Il semble regiert dann nur den subjonctif, wenn es kein régime indirect hat, das heißt, wenn nicht gesagt wird wem es scheint: il *me* semble que vous avez tort.

Mit dem indicatif stehen: il paraît, es scheint; il arrive, es geschieht, und alle diejenigen welche aus il est nebst einem adjectif bestehen, welche etwas Bestimmtes ausdrücken, wie il est évident, il est sûr, il est vrai, u. s. w.

297. Die hier angegebenen Zeitwörter regieren immer den

subjonctif, sie mögen bejahend, verneinend, oder fragend seyn: die übrigen ziehen in der Regel alle den subjonctif nach sich, wenn sie verneinend oder fragend sind. Z. B.

je crois qu'il pleuvra demain, ich glaube es wird morgen regnen.

je ne crois pas qu'il pleuve demain, ich glaube nicht daß es morgen regnen werde.

croyez-vous qu'il pleuve demain? glaubet ihr daß es morgen regnen werde? u. s. w.

Anmerk. 1. Oft ist die Verneinung und die Frage nur scheinbar, in welchem Falle das folgende Zeitwort im indicatif steht; z. B. je n'*ignore* pas, es ist mir nicht unbekannt, ist so viel als je sais, und regiert also den indicatif. Eben so folgt der indicatif, wenn man nur frägt, nicht weil man etwas nicht weiß, sondern um die Aufmerksamkeit eines andern lebhafter zu erregen; z. B. oubliez-vous que vous *devez* tout à votre père, vergesset ihr, daß ihr eurem Vater alles schuldig seyd?

Anmerk. 2. Aus dem nämlichen Grunde folgt der subjonctif, wenn das erste Zeitwort zwar nicht der Form, aber dem Sinne nach verneinend ist, und eine Ungewißheit ausdrückt. Fängt, z. B., der Satz mit *si*, wenn, an, so steht das untergeordnete Zeitwort im subjonctif: *s*'il est vrai que vous *soyez* sincère, wenn es wahr ist, daß ihr aufrichtig seyd; *si* j'avais su que vous *dussiez* arriver si tôt, wenn ich gewußt hätte, daß ihr so bald ankämet.

298. In allen bis jetzt angegebenen Fällen wird vorausgesetzt, daß die beiden Zeitwörter, das regierende des Hauptsatzes, und das untergeordnete des Nachsatzes, durch das Bindewort *que* verbunden sind. Oft aber steht auch der subjonctif wenn der Nachsatz mit dem Hauptsatze durch ein beziehendes Fürwort *qui*, *que*, *lequel*, *laquelle*, u. s. f. oder das Nebenwort *où*, wo, verbunden wird, so oft nämlich irgend eine Ungewißheit oder etwas Zweifelhaftes vorwaltet.

je veux acheter une maison qui *est* très-belle, ich will ein Haus kaufen das sehr schön ist (in diesem Falle kenne ich das Haus schon, das ich kaufen will, ich weiß daß es schön ist).

je veux acheter une maison qui *soit* belle, ich will ein Haus kaufen das schön sey (das Haus das ich kaufen will, muß schön seyn).

montrez-moi le chemin qui *conduit* au village, zeigt mir den Weg der in das Dorf führt.

montrez-moi un chemin qui *conduise* au village, zeigt mir einen Weg der in das Dorf führe.

je ne sais pas la maison où vous *logez*, ich weiß das Haus nicht wo ihr wohnt.

indiquez-moi une maison où je *puisse* loger, zeigt mir ein Haus an, wo ich wohnen kann.

299. Der subjonctif steht ferner nach einem beziehenden Fürwort und nach dem Nebenwort *où*, so oft ein superlatif vorhergeht, so wie auch nach le seul, l'unique, le premier (aber nicht nach le second, le troisième, u. s. w.), le dernier, nach il y a peu, il n'y a guère, nach personne, aucun, rien, mit einer Negation oder frageweise:

Le travail est *le meilleur* rémède qu'on *puisse* employer contre le vice, die Arbeit ist das beste Mittel das man gegen das Laster anwenden kann.

C'est *le plus* grand homme que j'*aie* vu, dies ist der größte Mann den ich gesehen habe.

Le chien est *le seul* animal dont la fidélité *soit* à toute épreuve, der Hund ist das einzige Thier, dessen Treue jede Probe aushält.

Il y a *peu* d'hommes qui *sachent* supporter l'adversité, es giebt wenig Menschen, welche das Unglück zu ertragen wissen.

Il n'est *personne* qui ne *respecte* la vertu, es giebt niemand der nicht die Tugend ehret.

Anmerk. Doch giebt es Fälle, wo nach einem superlatif der indicatif zu stehen kommt, wenn nämlich auf den superlatif ein régime indirect folgt, oder wenn ganz bestimmt auf etwas ganz Gewisses hingewiesen wird. Z. B. la vertu est *le plus grand* des biens que nous *devons* rechercher, die Tugend ist das größte der Güter, welche wir suchen sollen (wo sich das que nicht auf le plus grand, sondern auf biens bezieht); la *première* fois que j'*ai été* en ville, das erste Mal, wo ich in der Stadt war.

300. Der subjonctif folgt unmittelbar nach *quelque* oder *quel que*, welcher auch, wie auch, u. s. w. (siehe oben Seite 236), *quoi que*, was auch, *qui que*, wer auch. Z. B. *quelque* grand *qu'on soit*, il faut mourir, wie

groß man auch seyn mag, so muß man doch sterben; *qui que* vous *soyez*, wer ihr auch seyn möget; *quoi que* vous *puissiez* dire, was ihr auch sagen möget.

Anmerk. 1. Statt quelque — que steht oft si que, welches ebenfalls den subjonctif erfordert: *si* grand *que* vous *soyez*, so groß ihr auch seyd. Si que, so daß, regiert aber den indicatif, wenn es bejahend gesetzt wird: il est *si* ignorant *qu'*il ne *sait* pas même lire, er ist so unwissend, daß er nicht einmal lesen kann; il *n'*est pas *si* ignorant qu'il ne *sache* lire, er ist nicht so unwissend, daß er nicht lesen könnte.

Anmerk. 2. Tout que, so sehr auch, regiert bald den subjonctif, bald den indicatif, je nachdem die Sache gewiß oder ungewiß ist: je partirai demain *tout* mauvais temps *qu'*il *fasse*, ich werde morgen verreisen, so schlecht auch das Wetter seyn mag; *tout* grand *que* vous *êtes*, je ne vous crains pas, so groß ihr auch seyd, so fürchte ich euch doch nicht.

301. Endlich regieren gewisse Bindewörter den subjonctif. Wir haben sie oben Seite 185 angegeben. *Que* an sich regiert nur dann den subjonctif, wenn es einen Wunsch oder einen Befehl ausdrückt, wo dann immer eines der Zeitwörter désirer, souhaiter, vouloir, u. s. w., zu verstehen ist. Z. B. qu'il *parte* sur-le-champ, er soll auf der Stelle abreisen; statt *je veux* qu'il parte, etc. Que le Ciel vous *entende*, der Himmel erhöre euch! statt je *désire* que, etc. Que steht auch oft statt à moins que, afin que, u. s. w. (Siehe Seite 185, Anmerk. 1), und regiert dann den subjonctif.

Anmerk. 1. Statt das Bindewort *si*, wenn, zu wiederholen, setzt man que mit dem subjonctif, obgleich si den indicatif regiert. Z. B. *si* vous *allez* en ville et *que* (statt si) vous *rencontriez* Monsieur N., dites-lui, etc., wenn ihr in die Stadt geht und Herrn N. begegnet, so sagt ihm, u. s. w.

Anmerk. 2. Auch fehlt bisweilen que selbst: Dieu vous entende! Gott höre euch! puissiez-vous reconnaître de plus en plus! möchtet ihr immer mehr erkennen!

302. Die zusammengesetzten Bindewörter, de sorte que, de manière que, au point que, u. s. w. (siehe Seite

186), regieren nur dann den subjonctif, wenn von etwas Zweifelhaftem oder Zukünftigem die Rede ist, vorzüglich nach einem futur oder einem impératif. *Conduisez*-vous de manière qu'on ne *puisse* rien vous reprocher, führet euch so auf, daß man euch nichts vorwerfen kann; je me *conduirai* de manière qu'on ne *puisse* rien me reprocher, etc. Man sagt aber: il se *conduisit* de manière qu'on ne put rien lui reprocher.

303. Im Deutschen ist das Bindewort daß oft ausgelassen; im Französischen muß es immer gesetzt werden. Im Deutschen kann auch das futur in den subjonctif gesetzt werden; im Französischen steht statt des futur das présent des subjonctif. Endlich gebraucht man oft im Deutschen statt des einfachen subjonctif, den infinitif mit den Hilfszeitwörtern mögen, sollen, können, wollen, müssen, welche gewöhnlich im Französischen nicht übersetzt werden. Z. B.:

je voudrais *qu'il* vînt, ich wollte er käme.
je ne crois pas *qu'il* le fasse, ich glaube nicht daß er es thun werde.
dites-lui *qu'il vienne*, sagt ihm er soll kommen.
je craignais *qu'il* ne *fût* parti, ich fürchtete er möchte fortgegangen seyn.

Statt daß steht im Deutschen nach gewissen Zeitwörtern wenn: nous serions fâchés *qu'il* ne vînt pas, es wäre uns leid wenn er nicht kommen sollte.

304. Oft steht im Deutschen der subjonctif wo im Französischen der indicatif gesetzt wird: der subjonctif steht im Deutschen nach den Zeitwörtern sagen, erzählen, berichten, versichern, glauben, antworten, erwiedern, u. s. w. Statt dessen setzt man im Französischen bald das présent, wenn die Sache als gewiß und gegenwärtig; bald das imparfait, wenn sie als ungewiß oder vergangen dargestellt wird; bald endlich das parfait oder das plusqueparfait, wenn das herrschende Zeitwort selbst im passé défini oder im parfait oder plusqueparfait steht.

Sagen Sie ihm ich sey ausgegangen, dites-lui que je *suis* sorti.

Man berichtet, der König werde ankommen, on rapporte que le roi *va* arriver.

Man glaubte der König sey angekommen, on croyait que le roi *était* arrivé.

Mein Vater pflegte zu sagen, Müßiggang sey die Mutter aller Laster, mon père disait que l'oisiveté *est* la mère de tous les vices.

Sie haben erzählt sie seyen zu Paris gewesen, ils ont raconté qu'ils *ont été* à Paris.

Sie hatten uns glauben machen (gemacht), daß sie das Buch gelesen hätten, ils nous avaient fait croire qu'ils *avaient* lu ce livre.

Im Deutschen regiert das Bindewort **wenn**, si, den subjonctif, wo im Französischen der indicatif steht: **wenn ich wüßte**, si je savais; wenn ich gewußt hätte, si j'avais (oder auch si j'eusse) su. Heißt aber *si*, ob, so steht es oft mit dem conditionnel: er fragte mich ob ich kommen würde, il m'a demandé *si* je viendrais.

305. Statt des conditionnel présent der Zeitwörter avoir, être, devoir, falloir, mit vorhergehendem **wenn auch**, **sollte auch**, setzt man gern das imparfait des subjonctif, und folglich statt des conditionnel passé aller Zeitwörter, das plusqueparfait des subjonctif, und zwar so, daß die Person nachzustehen kommt:

Eût-il mille vies, il les donnerait pour sa patrie, statt lors même qu'il aurait, etc., wenn er auch tausend Leben hätte oder haben würde, er würde sie für sein Vaterland dahin geben.

Dussiez-vous m'en vouloir, je vous dirai la vérité, solltet ihr mir auch böse werden, so will ich euch doch die Wahrheit sagen.

Fût-il même venu plus tôt, il ne m'aurait pas trouvé, wenn er auch früher gekommen wäre, oder seyn würde, u. s. w.

Wie schon bemerkt, setzt man auch das plusqueparfait des subjonctif statt des conditionnel, bejahend und fragend:

Je n'eusse jamais cru, statt je n'aurais jamais cru; l'eussiez-vous cru? statt l'auriez-vous cru?

Was die andern Zeitwörter betrifft, so kann wohl nur

die dritte Person des imparfait des subjonctif statt des conditionnel présent gesetzt werden.

306. Noch ist zu bestimmen, wie die Zeiten des indicatif mit den Zeiten des subjonctif verbunden werden.

1) Auf das présent und beide futurs des indicatif folgt entweder das présent oder das parfait: das présent, um etwas Gegenwärtiges oder Zukünftiges; das parfait, um ein Vergangenes auszudrücken.

Je ne crois pas qu'il vienne, ich glaube nicht daß er kommt oder kommen werde.

Je ne croirai jamais qu'il vienne, ich werde nie glauben daß er kommen werde.

je ne crois pas je ne croirai pas	qu'il soit venu,	ich glaube nicht ich werde nicht glauben	daß er gekommen sey.

2) Wird aber das Zeitwort im subjonctif durch ein drittes Zeitwort bedingt, so richtet sich ausnahmsweise die Zeit des subjonctif nach diesem letztern:

je ne crois pas je ne croirai pas	qu'il vienne, si je ne l'appelle. qu'il vînt, si je ne l'appelais. qu'il fût venu, si je ne l'avais (l'eusse) appelé.

3) Auf alle übrigen Zeiten des indicatif und des conditionnel folgt entweder das imparfait oder das plusqueparfait des subjonctif: das erstere, um etwas Gegenwärtiges oder Zukünftiges, das letztere, um ein Vergangenes auszudrücken.

je voulais je voulus j'ai voulu j'avais voulu quand j'eus voulu je voudrais j'aurais voulu	qu'il vînt aujourd'hui, demain, etc., daß er heute, morgen, u. s. f., käme, kommen möchte, oder qu'il fût venu ce matin, hier, la semaine passée, etc., daß er diesen Morgen, gestern, verwichene Woche, u. s. w., gekommen wäre.

Anmerk. Die conditionnels: on dirait, il semblerait, on croirait, sind gleichbedeutend mit il semble, so wie je ne saurais mit je ne puis, und richten sich deswegen nach der ersten Regel: je ne saurais croire qu'il parte oder qu'il soit parti.

4) Doch kann auch nach allen diesen Zeiten das présent des subjonctif stehen, wenn das letztere Zeitwort etwas Allgemeines, zu allen Zeiten Statt Findendes bezeichnet: les anciens ne savaient pas, n'auraient pas cru, que la terre *tourne* autour du soleil, die Alten wußten nicht, hätten nicht geglaubt, daß die Erde sich um die Sonne herum dreht. — Nach dem parfait des indicatif kann auch das présent oder das parfait des subjonctif stehen: il a trop plu, pour que j'aille me promener aujourd'hui; — il n'a pas voulu croire que vous soyez arrivé.

VI. Von dem Gebrauch des infinitif.

307. Die Lehre von dem Gebrauch des infinitif ist mit der Lehre von dem subjonctif eng verbunden. Man setzt nämlich sehr häufig das untergeordnete Zeitwort in den infinitif statt der bestimmten Zeit mit dem Bindewort que, und zwar so oft beide Zeitwörter das nämliche Subjekt haben. Statt zu sagen: z. B.

Je crois que *je* l'ai vu, sagt man: je crois l'avoir vu; statt *tu* crois que *tu* l'as vu, sagt man: tu crois l'avoir vu; statt *nous* n'espérons pas que *nous* puissions partir, sagt man: nous n'espérons pas pouvoir partir; u. s. w. Die erstere Art zu sprechen wäre gegen allen Sprachgebrauch. Man sage also nicht: *je* voudrais que *j'*eusse plus de temps, ich wollte, ich hätte mehr Zeit, sondern je voudrais avoir plus de temps; nicht *je* craignais que *je* n'eusse pas le plaisir de vous voir, sondern je craignais de n'avoir pas le plaisir de vous voir. Nur muß dann dem erstern Zeitwort sein rechtes régime beigegeben werden, welches bald indirect mit à oder de, bald direct ist, worüber wir auf das oben Gesagte verweisen. (Seite 258 u. folg.)

308. Wenn also beide Zeitwörter dasselbe sujet haben, so wird das zweite in den infinitif gesetzt, mit Auslassung des Bindeworts que, welches durch *à* oder *de*, oder durch gar nichts ersetzt wird; und zwar erstens: so oft que für sich allein steht und nicht ein anderes Bindewort ersetzt. In diesem Satze, j'attendrai pour partir que je me porte

bien, steht *que* statt *jusqu'à ce que;* man kann daher nicht sagen: *j'attendrai pour partir de me bien porter.* Man sagt aber: je m'attends à partir, statt je m'attends à ce que je partirai, ich bin des Befehls gewärtig abzureisen. Zweitens, so oft beide Zeitwörter durch folgende Bindewörter verbunden sind:

à condition que, sage, à condition de;
à la charge que, sage, à la charge de;
afin que, sage, afin de;
à moins que, sage, à moins de;
avant que, sage, avant de, besser, avant que de;
de crainte, de peur, crainte que, sage, de crainte de;
loin que, sage, loin de:
pour que, sage, pour (ohne de);
sans que, sage, sans (ohne de);
de manière que, sage, de manière à;
en sorte que, sage, en sorte de;
de façon que, sage, de façon à;
au point que, sage, au point de.

Anmerk. Sollten jedoch, in Folge dieser Regel, mehr als zwei infinitifs aufeinander folgen, so erfordert der Wohllaut, daß que mit einer bestimmten Zeit gesetzt werde; statt zu sagen: je crois devoir aller voir vos parens, sage man: je crois que je dois aller voir vos parens.

309. Oft steht auch das zweite Zeitwort im infinitif, wenn die durch dasselbe bezeichnete Handlung dieselbe Person zum Subjekt hat, welche das régime des ersten Zeitworts ist, besonders nach den Zeitwörtern dire, empêcher, demander, prier, ordonner, permettre, u. s. w. Statt zu sagen: permettez-moi que je vous conduise, sage man: permettez-moi de vous conduire; statt dites-lui qu'il attende, sage dites-lui d'attendre; statt priez-le qu'il vienne, sage priez-le de venir.

310. So nothwendig aber die Beobachtung dieser Regeln ist, so sehr hüte man sich das untergeordnete Zeitwort in den infinitif zu setzen, wenn nicht beide Zeitwörter das nämliche sujet haben, oder wenn nicht das régime des erstern Zeitworts auch zugleich das Subjekt des zweiten ist.

Man sagt ganz richtig: on lui a renvoyé sa lettre sans la lire, statt *on* lui a renvoyé sa lettre sans qu'*on* la lût; aber nicht sa lettre lui fut renvoyée sans la lire, sondern sa lettre lui fut renvoyée sans qu'on l'eût lue, oder sans avoir été lue. — Man sage nicht: c'est pour donner que Dieu nous donne, oder Dieu nous donne pour donner, welches so viel hieße, als Gott giebt uns um zu geben; sondern Dieu nous donne pour que nous donnions, Gott giebt uns damit wir geben. Man sage nicht: la vie est trop courte pour la perdre en vains désirs, sondern la vie est trop courte pour qu'on la perde en vains désirs.

Anmerk. In Fragen wird gern vor einem infinitif das Zeitwort sollen, können, dürfen, weggelassen. Statt zu sagen: Wie könnte man bei diesem schlechten Wetter abreisen? sagt man: comment partir par ce mauvais temps? — que faire dans ce malheur? Was ist in diesem Unglück zu thun?

Sechster Redetheil.

Von dem Mittelwort. (*Des participes.*)
(Siehe Seite 155.)

I. Von dem Mittelwort gegenwärtiger Zeit (du participe présent).

311. Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit ist als solches unveränderlich. Z. B. j'aime à voir les troupeaux *paissant* dans les prairies et les bergers *jouant* des airs champêtres. — Oft aber hat dieses Mittelwort die Bedeutung eines Beiworts (adjectif verbal), und richtet sich als solches nach dem Hauptwort oder Fürwort, worauf es sich bezieht. Z. B. ces messieurs sont bien *obligeants*, diese Herren sind sehr gefällig; les vagues *mugissantes*, die brausenden Wogen.

312. Um sich zu versichern ob ein Wort auf *ant* ein eigentliches Mittelwort und folglich unveränderlich oder ein Beiwort ist, so versuche man das Zeitwort *être* mit *qui* davor zu setzen, in welchem Falle es ein Beiwort ist; im entgegengesetzten Fall ist es unveränderlich. Z. B. des hom-

mes *obligeants*, ist so viel als des hommes *qui sont obligeants;* hingegen ist des bergers *jouant* de la flûte, so viel als des bergers *qui jouent* de la flûte. Das Mittelwort wird auch daran erkannt, daß es gewöhnlich das régime des Zeitwortes hat von dem es abstammt. Z. B. des troupeaux *paissant* dans la prairie, statt *qui paissent dans la prairie.* — Des troupeaux fuyant (qui fuient) les rayons brûlants (qui sont brûlants) du jour.

Ausnahmsweise richtet sich das Mittelwort nach dem Hauptwort, wenn *de* darauf folgt ohne Artikel oder ohne ein den Artikel ersetzendes pronom. Des feuilles *dégouttantes de* rosée, von Thau triefende Blätter; des arbres tombants *de* vétusté, vor Alter hinfallende Bäume; voyez sa figure ruisselante *de* sueur, sehet sein schweißtriefendes Gesicht; hingegen sagt man: la rosée dégouttant *des* feuilles; la sueur ruisselant *de* son visage; des arbres tombant *du* haut des monts.

II. Von dem Mittelwort vergangener Zeit (du participe passé).

313. Das Mittelwort vergangener Zeit, ohne Hilfszeitwort, richtet sich, wie das Beiwort, in Geschlecht und Zahl, nach dem Hauptwort oder Fürwort worauf es sich bezieht. Z. B. une ville *prise* d'assaut, eine mit Sturm eroberte Stadt; des champs bien cultivés, wohl gebaute Felder.

Steht ein solches Mittelwort an der Spitze einer Rede, so stellt es, in Verbindung mit einem Hauptwort, einen ganzen Satz vor (und entspricht dann den lateinischen sogenannten ablativis absolute positis). Z. B. man sagt: les *témoins entendus*, les juges prononcèrent la sentence, statt *quand* les témoins *eurent été* entendus, oder les témoins *ayant été* entendus, u. s. w., nachdem die Zeugen verhört waren, u. s. w.

Anmerk. Nur die participes passés der thätigen Zeitwörter und einiger verbes neutres welche mit être conjugirt werden, können als Beiwörter gesetzt werden. Man kann sagen: arrivés à Strasbourg, nous nous empressâmes de visiter la cathédrale; aber nicht: allés à Strasbourg, u. s. w., des personnes arrivées, nicht des personnes allées.

314. Eben so richtet sich das participe passé immer nach dem sujet, oder nach der Person des Zeitworts, wenn es von dem Hilfszeitwort être begleitet wird; dahin gehören alle verbes passifs und alle verbes neutres die mit être conjugirt werden: je suis venu, elle est venu*e*, nous sommes venu*s*, elles sont venu*es*. Elle a été appel*ée*, nous avons été appel*és*. Voici le tombeau où sont renfermé*s* les restes de mon ami.

315. Ist das participe von dem verbe avoir begleitet, wie in den thätigen Zeitwörtern (verbes actifs) und einigen verbes neutres, so richtet sich dasselbe nie nach dem sujet oder der Person:

j'ai elle a nous avons elles ont	écrit une lettre.	j'avais elle avait nous avions elles avaient	dormi.

316. Wohl aber richtet sich das participe passé eines thätigen Zeitwortes nach seinem régime direct, das heißt, nach dem Gegenstand worauf die Handlung sich bezieht, wenn nämlich das régime direct vor demselben zu stehen kommt: dieses ist der Fall

1) In Fragen und Ausrufungen:

Quelle lettre	a-t-il a-t-elle avez-vous	écri*te*?
Quelle bonne mère	j'ai nous avons elles ont	perd*ue*!

2) Wenn das régime direct ein pronom ist:

Voici la lettre *que*	j'ai nous avons elles ont	reç*ue*.
Mes livres,	je *les* ai nous les avons elles les ont	perd*us*.

Avez-vous rev*u* votre fille? nous *l'*avons rev*ue*.

Il nous a reconnus oder reconnues (je nachdem *nous* sich auf ein masculin oder féminin bezieht).

Messieurs, il y a long-temps que je ne vous ai *vus*, etc.

Das régime direct eines participe passé ist also entweder quel, quelle, quels (welcher, welche), combien de, que de (wie viel) mit einem Hauptwort, oder eines der Fürwörter que (welchen, welche), le, la, les, me, nous, te, vous, etc.

317. Es folgt hieraus, daß das participe passé der sogenannten verbes neutres, welche, wie dormir, vivre, mit avoir conjugirt werden, unveränderlich ist, weil sie als solche kein eigentliches régime direct haben. In Phrasen wie diese: les cinq ans *que* j'ai vécu à Paris; les six heures *que* j'ai dormi, scheint zwar *que* ein régime direct, steht aber eigentlich statt: *pendant lesquels*, *pendant lesquelles*, während welcher, weil man nicht etwas leben oder schlafen kann.

318. Eine besondere Schwierigkeit bieten, wie schon bemerkt worden, die fürwörtlichen Zeitwörter (verbes pronominaux, siehe Seite 109) dar; sie werden nämlich mit être conjugirt, müssen aber als solche behandelt werden, welche mit avoir verbunden sind, und stehen folglich unter derselben Regel wie diese; das heißt: das participe passé richtet sich nach seinem régime direct, wenn ein solches vorhergeht, und bleibt unverändert, wenn entweder das régime direct nach demselben zu stehen kommt, oder gar keines vorhanden ist.

319. Ist ein fürwörtliches Zeitwort aus einem verbe neutre gebildet, so ist natürlich das participe passé unveränderlich. Dieser Art sind: se plaire, oder se déplaire à quelque chose, Wohlgefallen oder Mißfallen an etwas finden. — Se complaire à quelque chose, Gefallen an etwas finden; se rire de quelque chose, über etwas spotten; se sourire, sich entgegenlächeln; se parler, mit einander reden; se succéder, einander nachfolgen; se nuire, sich schaden, u. s. w.

Es sind demnach vier Fälle möglich:

Entweder ist das pronom, das vor dem Zeitwort vorhergeht, ein régime direct, ein accusatif, in welchem Falle sich das participe zugleich nach dem sujet und dem régime direct, welche ein und dasselbe sind, richtet, wie in se coucher, se tromper, se fâcher, s'étonner, se précéder :

Je *me* suis couch*é*, ich habe mich schlafen gelegt.
Nous *nous* sommes couch*és*, wir haben uns schlafen gelegt.
Elles *se* sont couch*ées*, sie haben sich schlafen gelegt.

Oder das pronom ist ein régime indirect oder datif, und dann richtet sich das participe nicht nach demselben, so wenig als nach dem sujet, wie in s'imaginer, se succéder, se plaire :

je *me* suis nous *nous* sommes elles *se* sont	nui,	ich habe mir wir haben uns sie haben sich	geschadet.

Oder das Zeitwort hat ein régime direct nach sich, in welchem Falle das participe ebenfalls unveränderlich ist :

Ils se sont écrit *plusieurs lettres*, sie haben sich mehrere Briefe geschrieben.

Oder endlich das pronom ist zwar ein régime indirect, allein es steht vor demselben ein régime direct des Zeitworts, nach welchem sich das participe passé richtet :

Les lettres *qu'*ils se sont *écrites* ne sont pas arrivées, die Briefe welche sie sich geschrieben haben, sind nicht angekommen.

Les choses *qu'*ils se sont *imaginées* ne sont pas vraies, die Dinge die sie sich eingebildet haben sind nicht wahr.

Im übrigen verweisen wir auf das oben gesagte (Seite 109 bis 113).

320. Das participe passé eines eigentlichen unpersönlichen Zeitworts, und eines Zeitworts das zufällig als solches gebraucht wird (siehe Seite 113), ist immer unveränderlich. Z. B.

Il est *arrivé* de grands malheurs, es ist großes Unglück geschehen.

Les chaleurs qu'il a *fait*, die große Hitze welche Statt gefunden.

321. Bisweilen folgt auf das participe passé ein zweites Zeitwort; in diesem Falle muß man untersuchen, ob das régime direct welches vorausgeht, dem participe, oder dem zweiten Zeitwort, oder beiden zugleich angehört. Wir machen hierüber folgende Bemerkungen.

1) Ein participe zwischen zwei *que*, ist immer unveränderlich, weil in diesem Falle das letzte Zeitwort das regierende ist. Z. B. les reproches *que* j'avais *prévu qu'*on vous ferait (die Vorwürfe welche man, wie ich es vorausgesehen, euch machen würde). In diesem Satze bezieht sich das régime *que* auf ferait und nicht auf *prévu;* ich hatte nicht die Vorwürfe vorausgesehen; ich hatte vorausgesehen, daß man Vorwürfe machen würde. Das zweite que ist die Conjunction.

2) Folgt auf ein participe passé ein infinitif, so ist zu untersuchen, welchem von beiden Zeitwörtern das vorhergehende régime direct angehört. Ist der infinitiv ein verbe neutre, das heißt ein solches, welches kein régime direct haben kann (Seite 256), so richtet sich das participe nach dem régime direct. Z. B. je *les* ai *vus* arriver; elles sont revenues dans la ville qui *les* avait *vues* naître.

Es kann also nur dann gefragt werden auf welches Zeitwort das régime direct sich bezieht, wenn beide thätig sind. Man schreibt: je *les* ai *vus* peindre, ich habe sie malen sehen, das heißt, ich habe sie gesehen wie sie malten; je les ai *vu* peindre, ich habe gesehen wie man sie malte. Um sich zu versichern ob das régime direct dem participe oder dem infinitif angehört, versuche man den Letztern in das participe présent zu verwandeln. Ist dieß möglich, so wird das régime direct von dem ersten Zeitwort, das heißt, vom participe, regiert; im entgegengesetzten Falle ist das participe unveränderlich.

Je *les* ai *vus* chasser, statt chassant oder qui chassaient; ich habe sie jagend gesehen, wie sie jagten.

Je *les* ai vu *chasser*, ich habe sie fortjagen sehen.

Je *les* ai entendu *blâmer* (nicht *blâmant*, sondern étant blâmés), ich habe sie tadeln hören, nicht wie sie andere tadelten, sondern wie sie von andern getadelt wurden.

Folgt auf den infinitif dessen régime direct, so gehört offenbar das vorhergehende dem participe passé:

Je *les* ai *vus* porter des secours à leurs ennemis, statt je les ai vus portant, qui portaient des secours, etc., ich habe sie gesehen, wie sie ihren Feinden Hilfe brachten.

3) Oft steht zwischen dem participe und dem folgenden infinitif ein Vorwort, oder auch mehrere Wörter; in diesem Falle kann ebenfalls das vorhergehende régime direct sich auf den infinitif beziehen, und folglich das participe unveränderlich seyn.

So schreibt man: les personnes *que* j'avais *désiré de voir*, und nicht *désirées;* weil ich nicht die Personen verlangt habe, sondern ich hatte verlangt sie zu sehen; les leçons *que* vous avez *eu la bonté* de me donner; hier bezieht sich *que* auf donner und nicht auf eu.

Man schreibt aber: il *nous a priés* de lui écrire, er hat uns gebeten ihm zu schreiben; les livres *qu'*il *nous* a *priés* de lui *prêter*, die Bücher welche er uns gebeten ihm zu leihen. Hier steht *priés* im pluriel, nicht wegen *que*, welches das régime direct von prêter ist, sondern wegen *nous*.

Aus dem letzten Beispiel sieht man daß, wenn vor einem participe passé, mit einem infinitif, zwei régimes directs vorhergehen, immer eins, und zwar immer das zuletztstehende, dem participe angehört.

4) Gehört das participe passé, auf welches ein infinitif folgt, einem verbe neutre an, so ist es natürlich unveränderlich:

Je vous envoie les livres que vous avez *paru* désirer, ich schicke Ihnen die Bücher welche Sie zu verlangen schienen.

5) Bisweilen wird nach dem participe passé, besonders nach dû, pu, voulu, cru (geglaubt), der infinitif ausgelassen, und bloß hinzugedacht.

Je lui ai rendu tous les services *que* j'ai *pu* (nämlich lui

rendre), ich habe ihm alle Dienste geleistet, die ich ihm habe leisten können; on a eu pour lui tous les égards *qu'*on a *dû* (nämlich avoir pour lui), man hat für ihn alle Rücksichten gehabt welche man hat haben sollen. In beiden Beispielen wird das régime direct von dem ausgelassenen infinitif regiert. Man schreibe aber: on lui a rendu tous les honneurs *qu'*on lui a *dus*, man hat ihm alle Ehre erwiesen, die man ihm schuldig war, weil hier kein infinitif hinzugedacht wird.

6) Das participe *fait* ist immer unveränderlich wenn ein infinitif darauf folgt, weil es mit diesem gleichsam nur Ein Zeitwort ausmacht: la voiture *que* j'ai *fait faire*, der Wagen den ich habe machen lassen; les livres *que* j'ai *fait venir*, die Bücher, die ich habe kommen lassen.

Das participe *laissé*, hingegen, folgt der allgemeinen Regel: on *les* a *laissés* partir, man hat sie abziehen lassen. Ils *se* sont *laissé* surprendre, sie haben sich überfallen lassen.

322. Nach en (dessen, deren), und le (es), ist das participe passé unveränderlich, wenn nicht ein anderes régime direct vorhergeht: avez-vous reçu des lettres? j'*en* ai reçu deux (nicht reçues), habt ihr Briefe erhalten? ich habe deren zwei erhalten; la famine arriva ainsi que Joseph *l'*avait prédit (nicht prédite, weil *l'* statt le steht), die Hungersnoth traf ein, wie Joseph es voraus-gesagt hatte. Man schreibt: elle *s'en* est vantée (sie hat sich dessen gerühmt) nicht wegen *en*, sondern wegen *se*, régime direct von vanter.

323. Ist das vor einem participe passé vorhergehende régime direct ein Sammelname, der nur einen Theil bezeichnet (collectif partitif, siehe Seite 25 und Seite 253), nebst einem Hauptwort im pluriel, oder ein Quantitäts-Nebenwort (adverbe de quantité, siehe Seite 175), mit einem Hauptwort im pluriel, so steht das participe passé im pluriel:

Le grand nombre de soldats *que* j'ai *vus*, die vielen Soldaten die ich gesehen habe.

Combien de personnes avez-vous *vues?* wie viele Personen habt ihr gesehen?

Ist das auf ein adverbe de quantité folgende Hauptwort ein féminin, so steht das participe im féminin.

Combien d'eau y avez-vous trouvée? wie viel Wasser habt ihr daselbst gefunden?

324. Das Nebenwort *peu*, vor einem Hauptwort, heißt bald eine geringe Zahl oder Größe; bald ein Mangel an etwas. Steht es im ersten Sinne als régime direct, so richtet sich das darauf folgende participe nach dem Hauptwort; bedeutet es aber einen Mangel, so bleibt das participe unveränderlich, weil im erstern Falle die Aufmerksamkeit sich mehr auf das Hauptwort, im letztern aber mehr auf *peu* richtet.

Le peu de *connaissances qu'*il avait *acquises* lui furent très-utiles, die wenigen Kenntnisse die er sich erworben hatte waren ihm sehr nützlich (so gering sie auch waren).

Le *peu* d'instruction *qu'*il a *reçu* le fait mépriser, sein Mangel an Kenntnissen, seine wenigen Kenntnisse, machen daß er verachtet wird.

Siebenter Redetheil.

Von dem Vorworte. (Siehe Seite 157.)

325. Da die Stellung des Vorwortes schon durch seinen Namen angegeben ist, und dasselbe im Französischen (siehe Seite 168) kein eigentliches régime haben kann, so bleibt uns nur weniges zu dem im ersten Theile Gesagten beizufügen.

Das Vorwort steht immer vor dem Hauptwort, statt daß im Deutschen einige, wie zum Beispiel wegen, auch hinter demselben zu stehen kommen.

Zwei oder mehrere Vorwörter können nur dann zugleich vor dasselbe Hauptwort oder denselben infinitif gesetzt werden, wenn beide einfach sind (siehe Seite 157). Z. B.

j'irai avec ou sans vous; oder wenn beide mit *à*, oder mit *de* zusammengesetzt sind (siehe Seite 163), in welchem Falle diese letztern nur Einmal, und zwar nach dem zweiten gesetzt werden: au-dessus et au-dessous *de* la maison; nicht au-dessus *de* et au-dessous *de* la maison.

Man sagt aber nicht dans et hors de la ville, sondern dans la ville et hors de la ville; nicht jusques et y compris la page dix, sondern jusqu'à la page dix inclusivement.

326. *A*, *de* und *en*, werden vor allen Hauptwörtern oder infinitifs desselben Satzes wiederholt: les villes *de* Strasbourg, *de* Schlettstadt, *de* Saverne et *de* Wissembourg, sont les chefs-lieux des quatre arrondissemens du département du Bas-Rhin. J'ai été *à* Paris, *à* Lyon et *à* Marseille. Les hommes sont partout les mêmes, *en* Europe, *en* Asie, *en* Afrique et *en* Amérique.

327. Die übrigen einfachen Vorwörter, wie avec, après, sans, par, u. s. w., werden nur dann wiederholt, wenn die verschiedenen compléments (Hauptwörter oder Zeitwörter) gar keine Aehnlichkeit in der Bedeutung miteinander haben, besonders aber wenn sie ganz verschiedener oder gar entgegengesetzter Bedeutung sind: *dans* la paix et *dans* la guerre; *par* la force et *par* l'adresse. Man sagt aber: il a perdu sa jeunesse *dans* la mollesse et l'oisiveté (nicht dans l'oisiveté, weil beide Wörter einen verwandten Sinn haben); *par* la force et la violence.

Was die mit *à* und *de* zusammengesetzten Vorwörter betrifft, so wird nur *à* und *de* wiederholt, und zwar in allen Fällen: *loin de* son pays et *de* ses parents; *quant à* mon frère et *à* moi.

328. Man kann einigermaßen voici (hier ist oder sind), und voilà (dort ist oder sind) auch unter die Vorwörter zählen: jenes bezieht sich auf etwas Nachfolgendes, sogleich zu Bezeichnendes; dieses auf etwas Vorhergehendes, so eben Genanntes: *voici* ce qu'il répondit, hier folgt was er

antwortete; la vertu et la vérité : *voilà* les plus grands biens de l'homme, Tugend und Wahrheit, dies sind die größten Güter des Menschen.

329. Mehrere Vorwörter sind so nahe miteinander verwandt, daß sie leicht miteinander verwechselt werden. Dergleichen sind : avant und devant; avec, de und par; chez, près und auprès de; dans, à und en; durant und pendant; entre und parmi; hors und hors de; sous und au-dessous de; sur und au-dessus de; u. s. w. Man sehe hierüber oben Seite 158 und folgende.

330. Auch werden, wie eben daselbst gezeigt worden, mehrere im Deutschen durch ein und dasselbe Wort übersetzt. Wir fügen hier noch folgende Bemerkungen bei :

1) Man verwechsele nicht *chez*, *près* de und *auprès* de; man sage nicht : chez Strasbourg, bei Straßburg; sondern près de Strasbourg. Près de wird mehr von leblosen, unbeweglichen Dingen, auprès besonders von Personen gebraucht (siehe Seite 164 und 165). In Sätzen wie dieser : ich habe kein Geld bei mir, das heißt, in meiner Tasche, wird bei mit *sur* übersetzt : je n'ai point d'argent *sur* moi; avez-vous un crayon *sur* vous? *chez* kann mit *de* verbunden werden : je viens *de chez* mon frère, ich komme aus meines Bruders Wohnung.

2) Man verwechsele nicht *vis-à-vis* de mit *envers* und *vers*. Vis-à-vis wird immer gesetzt wenn von Ortsverhältnissen, envers, wenn von moralischen Verhältnissen die Rede ist; vers zeigt eine Lage oder eine Bewegung nach einem Ort oder gegen einen Ort, oder auch eine Annäherung an eine Zeit an; à l'égard de heißt, in Ansehung, hinsichtlich, u. s. f. Man sage nicht : un bon fils se montre toujours respectueux *vis-à-vis de* son père, sondern *envers* son père; je dirigeais mes pas *vers* mon logement, ich gieng auf meine Wohnung zu, nach meiner Wohnung. — *Vers* minuit, gegen Mitternacht.

3) Nach wird nach *partir*, verreisen, mit *pour* über=

setzt: je pars pour la ville. Nach nehmen, prendre, führen, conduire, halten, tenir und ähnlichen Zeitwörtern, heißt an oder bei, par: prendre par la main, an der Hand nehmen; conduire par le bras, am Arm führen. In Betheuerungen, Beschwörungen, heißt bei ebenfalls par: je vous conjure *par* tout ce que vous avez de plus cher, ich beschwöre euch bei allem was euch theuer ist. In folgenden Redensarten: par bonheur (zum Glück), par exemple (zum Beispiel), par terre (zu Land), heißt par, zu; für, in pièce *par* pièce, Stück für Stück; par troupes, schaarenweise; un franc *par* personne, ein Frank für die Person, oder auf eine Person.

Sur wird gesetzt statt *auprès de*, wenn von der Lage eines Ortes an einem Flusse, Meer oder See die Rede ist: Strasbourg sur l'Ill; Francfort sur le Mein, Frankfurt am Main. *Sur* heißt auch nach: se régler sur quelqu'un, sich nach jemand richten.

Achter Redetheil.

Von dem Nebenworte. (S. Seite 169.)

331. Das Nebenwort bestimmt entweder ein Zeitwort, oder ein Beiwort, oder ein anderes Nebenwort. Diejenigen Nebenwörter welche sich auf ein Zeitwort beziehen, stehen gewöhnlich nach demselben: écrire correctement, sprachrichtig schreiben; parler haut, laut reden. Die Nebenwörter der Quantität, wie tant, autant und bien, können jedoch vor dem infinitif und dem participe stehen: bien écrire, gut schreiben; il a *bien* écrit, er hat gut geschrieben; man sagt aber: il écrit bien, er schreibt gut. In den zusammengesetzten Zeiten steht das Nebenwort so gut vor dem participe als nach demselben: il s'est clairement exprimé, oder il s'est exprimé clairement, er hat sich klar ausgedrückt. Bezieht sich ein Nebenwort auf ein Beiwort, oder auf ein anderes Nebenwort, so steht es vor demselben: cet homme est vraiment vertueux, dieser

Mann ist wahrhaft tugendhaft; c'est agir fort prudemment, daß heißt sehr klug handeln.

Anmerk. Man unterscheide parler mal von mal parler. Jenes heißt: schlecht, unrichtig reden; dieses heißt: übel von einem reden. Doch sagt man nicht: je mal parle, nous mal parlons, wohl aber, j'ai mal parlé, u. s. w.

332. Die Nebenwörter haben, wie schon bemerkt, gewöhnlich kein régime (ausgenommen die Seite 169 und 175 angegebenen). Man sage daher nicht: dessous oder dessus la table, noch dedans, dehors la ville; eben so wenig à l'entour de, auparavant de, auparavant que, sondern sous, sur la table; dans la ville, hors de la ville; autour de; avant de oder avant que de. Auf davantage, mehr, darf nie que oder de folgen; man sage nicht: il y avait *davantage* d'hommes que de femmes; sondern: il y avait *plus* d'hommes que de femmes; auch setze man nicht davantage statt le plus: de toutes les fleurs, la rose est celle que j'aime le plus, nicht davantage.

333. *Plus* und *moins* verlangen in Vergleichungen, vor Zahlen, de statt que: plus *de* trente (nicht que trente), mehr als dreißig; en moins *de* deux heures, in weniger als zwei Stunden.

Si und *aussi*, so, so sehr, eben so sehr, stehen nur vor Beiwörtern (und Participien) und einfachen Nebenwörtern: si savant, aussi grand; si bien, aussi bien: man setze es aber nicht unmittelbar vor zusammengesetzte Nebenwörter; man sage nicht *si* en peine, sondern si fort en peine; nicht si de bonne heure, so frühe, oder si de grand matin, sondern de si bonne heure, de si grand matin.

Tant und autant, so sehr, so viel, eben so sehr, stehen nur vor Hauptwörtern (mit de), und vor Zeitwörtern.

Jamais je n'ai vu *tant* d'hommes réunis, nie habe ich so viele Menschen vereinigt gesehen; cette terre ne rapporte pas autant que l'autre, dieses Gut trägt nicht so viel ein als das andere.

Si und tant werden gesetzt wenn von keiner eigentlichen Vergleichung die Rede ist, und wenn das folgende que mit daß übersetzt wird; aussi und autant in Vergleichungen, und zwar immer mit nachfolgendem *que*, als: cet homme est aussi bon qu'instruit, dieser Mann ist eben so gut als gelehrt; il est venu me voir autant de fois qu'il a été ici, er hat mich so oft besucht als er hier gewesen ist.

334. Man unterscheide tout de suite, gleich, von de suite, nach einander, der Reihe nach, ohne Unterbrechung; so wie auch tout à coup, gleichbedeutend mit soudain, plötzlich, von tout d'un coup, mit einem Male, auf ein Mal.

335. Jusqu'à aujourd'hui (bis heute) ist besser als jusqu'aujourd'hui, welches übrigens kein Fehler ist; man sage aber nicht jusque hier, sondern jusqu'à hier; jusqu'à demain; jusqu'ici, jusque-là, und nicht *jusqu'à ici*, *jusqu'à là*.

336. Man verwechsele nicht comment mit comme: jenes heißt wie, auf welche Art und Weise; comment vous portez-vous? wie befinden Sie sich? dieses heißt da, als, so wie. Comme il fait nuit, da es Nacht ist; comme il partit, als er abreisete; faites comme moi, thut wie ich. In Vergleichungen wird wie immer mit *que*, nie mit comme übersetzt: il est aussi grand *que* moi (nicht comme moi), er ist so groß wie oder als ich.

337. Das verneinende *ne* steht oft im Französischen, ohne daß etwas demselben im Deutschen entspricht.

1) *Ne* begleitet nothwendig die unbestimmten Beiwörter *nul* und *aucun*, und das unbestimmte Fürwort *personne*, niemand: es steht nach, wenn diese Wörter zum Subjekt gehören; vor, wenn sie das Prädikat oder das régime ausmachen.

Nul homme oder personne *ne* connaît l'heure de sa mort, kein Mensch, niemand kennt die Stunde seines Todes: je n'ai vu personne. Aucun und personne stehen ohne *ne*, für sich

allein als Antwort auf eine Frage. Personne steht auch ohne ne, wenn es so viel heißt als qui que ce soit, wer es auch seyn mag: je suis aussi persuadé que personne, ich bin so überzeugt als irgend jemand.

Anmerk. Nul, nichtig, steht ohne ne: le traité a été déclaré *nul*, der Vertrag ist für null und nichtig erklärt worden. Ohne *ne* heißt personne jemand, kommt aber in diesem Sinne nur in Fragesätzen vor, oder nach Zeitwörtern die einen Zweifel ausdrücken. Z. B. y a-t-il *personne* (statt quelqu'un) d'assez hardi? ist jemand kühn genug? je doute que *personne* puisse vous blâmer, ich zweifle, ob jemand euch tadeln kann.

2) *Ne* begleitet, wie schon bemerkt, à moins que, de peur que, de crainte que. (Siehe oben Seite 186.)

3) *Ne* begleitet nothwendigerweise alle andere verneinende Nebenwörter, non allein ausgenommen (siehe Seite 179), so wie auch das Bindewort *ni*. Jamais, niemals, rien, nichts, können für sich allein stehen: in einer Frage und nach einem Zeitwort, welches einen Zweifel ausdrückt, heißt jamais jemals, rien etwas. Z. B.

Je doute que jamais personne ait dit rien de plus sage, ich zweifle daß irgend jemand je etwas Weiseres gesagt habe. Avez-vous jamais rien vu de plus singulier? Jamais. Habt ihr jemals etwas Sonderbareres gesehen? Nie. Que ditez-vous? rien, was sagt ihr? Nichts.

4) Der von dem Zeitwort empêcher, verhindern, es sey verneinend oder bejahend, regierte subjonctif, steht immer mit *ne*; folgt aber ein infinitif, so wird ne weggelassen.

La pluie empêcha qu'on *ne* sortît, la pluie m'a empêché de sortir; la pauvreté de cet homme n'empêche pas qu'il ne soit honnête, oder la pauvreté n'empêche pas cet homme d'être honnête.

5) Der von *nier*, läugnen, *désespérer*, verzweifeln, *disconvenir*, in Abrede seyn, läugnen, *douter*, zweifeln, regierte subjonctif, steht mit *ne*, wenn diese Zeitwörter selbst verneinend sind; nicht aber wenn sie bejahend sind, oder wenn statt des subjonctif der infinitif folgt.

je ne nie pas je ne doute pas je ne disconviens pas je ne désespère pas	que cela *ne* soit.	je nie je doute je disconviens je désespère	que cela soit.

il ne nie pas il ne doute pas il ne disconvient pas il ne désespère pas	de pouvoir arriver.

6) In welchen Fällen die Zeitwörter welche eine Furcht ausdrücken mit dem folgenden Zeitwort *ne* oder ne pas verlangen, ist oben gezeigt worden (siehe Seite 274).

7) *Ne* steht endlich vor dem Zeitwort welches unmittelbar auf plus que, moins que, nach jedem comparatif mit plus oder moins, folglich nach meilleur que, mieux que, moindre que, pire que, plus grand que, u. s. w., so wie auch nach autre que, autrement que folgt. Cette maison est plus commode, moins commode, meilleure, que je ne pensais. Cet homme parle autrement qu'il n'agit.

8) Diese Regel gilt nur durchaus, wenn das erste Zeitwort bejahend ist; das heißt, wenn die Gleichheit verneint und also eine Ungleichheit zwischen zwei Subjekten ausgedrückt wird. Wird die Gleichheit bestimmt, so wird *ne* weggelassen: cette maison est *aussi* commode que je le disais, dieses Haus ist so bequem als ich sagte. Daraus folgt daß, so oft das erste Zeitwort verneinend ist, und folglich unter dem Scheine einer Verneinung eine wirkliche Gleichheit anerkannt wird, *ne* wegbleiben muß. Z. B. Cet homme ne parle pas autrement qu'il agit, dieser Mensch spricht nicht anders als er handelt, ist so viel als cet homme parle comme il agit, dieser Mensch spricht wie er handelt. Cet homme n'est pas moins savant qu'on le dit, ist so viel als cet homme est aussi savant qu'on le dit.

Ist aber die Verneinung eine solche, daß sie nicht in eine Bejahung kann umgewandelt werden, so steht *ne*. Es ist deswegen ein himmelweiter Unterschied zwischen Sätzen wie

folgende: vous n'écrivez pas mieux que vous ne parlez, und vous n'écrivez pas mieux que vous parlez, obgleich beide im Deutschen mit denselben Worten übersetzt werden: ihr schreibet nicht besser als ihr redet. Der letztere Satz kann in folgenden umgewandelt werden: vous parlez aussi bien que vous écrivez, ihr redet so gut als ihr schreibet; der erste Satz hingegen bedeutet so viel als: vous écrivez aussi mal que vous parlez, ihr schreibet eben so schlecht als ihr redet.

Derselbe Unterschied ist zwischen folgenden Sätzen:

On ne peut être plus convaincu que je le suis, welches eine eigentliche Bejahung ist und also übersetzt werden kann: je suis aussi convaincu que personne, personne ne peut l'être davantage; ich bin so überzeugt als irgend jemand; niemand kann es mehr seyn. On ne peut être plus convaincu que je *ne* le suis, heißt soviel als: je ne suis pas persuadé, et il n'y a personne qui le soit *plus que moi*, ich bin nicht überzeugt, und niemand ist es mehr als ich.

Anmerk. Statt nach einem comparatif das nämliche Zeitwort, welches vor demselben steht, in der nämlichen Zeit zu wiederholen, wird es das zweite Mal weggelassen: personne ne parle mieux que lui (statt que lui *parle*); il est plus grand que moi (statt que moi *je ne suis grand*). Sollte aber eine andere Zeit erfordert werden, oder ist, der Deutlichkeit wegen, wie in den so eben angeführten Beispielen, *ne* nothwendig, so muß das nämliche Zeitwort wiederholt werden: il *a* plus *travaillé* que vous ne *travaillerez* jamais (il a plus travaillé que vous würde heißen: que vous n'avez travaillé). Man kann wohl sagen: personne n'est plus persuadé que moi (statt que je le suis), wenn ich wirklich so sehr überzeugt bin, als irgend jemand; aber nicht statt que je *ne* le suis, wenn es so viel heißt, daß jedermann eben so wenig überzeugt ist, als ich.

9) *Ne* wird niemals gesetzt nach avant que, sans que, und défendre, selbst wenn sonst ein anderes Wort dasselbe zu erfordern schiene. Z. B.

Partez, ne partez pas avant qu'il fasse nuit.
Il partit avant que personne fût levé.
Vous ne partirez pas sans que je vous aie vu.
Il est difficile d'être avare sans que personne s'en aperçoive.

Le commandant défendit qu'on laissât entrer personne. Il lui défendit de jamais se présenter devant lui.

338. Point verneint stärker als pas; beide müssen immer mit ne verbunden werden; pas verneint mehr etwas Zufälliges und Vorübergehendes; point mehr etwas Wesentliches und Fortwährendes: je ne dors pas, heißt: ich schlafe jetzt nicht; je ne dors point, heißt: ich bin fortwährend schlaflos. Point kann in Antworten allein stehen, oder mit du tout; mais point, oder mais point du tout, ganz und gar nicht. Man kann wohl sagen: pas un, pas un seul, keiner, nicht einer, aber nie pas für nein; statt dessen sagt man *non pas*, nein; statt pas plus ohne ne, nicht mehr, sagt man non plus.

339. Pas und point werden weggelassen, so daß *ne* allein zu stehen kommt:

1) Bei den Zeitwörtern *cesser*, aufhören; *oser*, wagen; *pouvoir*, können, und *savoir*, wissen, besonders wenn ein infinitif darauf folgt. Folgt ein Hauptwort darauf als régime, oder ein Bindewort, oder gar nichts, so setzt man eben so gut oder besser pas hinzu. Je n'ai cessé de vous avertir; je n'ose y aller; je ne puis vous voir aujourd'hui; je ne sais qu'en penser. Dieu ne veut *pas* le malheur des hommes; je ne savais *pas* qu'il fût si tard; je ne le savais pas.

2) Bei den Zeitwörtern welche von prendre garde, ne tenir pas (als impersonnel) regiert werden: prenez garde qu'il *ne* vous trompe, gebt acht daß er euch nicht betrüge; il ne tient pas à moi que vous *ne* soyez heureux, meine Schuld ist es nicht wenn ihr nicht glücklich seyd. Folgt auf prendre garde, so wie auf se garder, ein infinitif, so wird *ne* auch weggelassen: prenez garde de tomber, gebt Acht daß ihr nicht fallet; gardez-vous d'y aller, hütet euch hinzugehen.

3) Bei bouger, sich rühren: ne bougez de votre place, rühret euch nicht von der Stelle; doch sagt man auch, ne bougez pas.

4) Bei plus, wenn es so viel heißt als nicht mehr. Je *n'*irai *plus* en ville, ich werde nicht mehr in die Stadt gehen; ni moi non plus, ich auch nicht.

5) Steht pas und point nie mit aucun, nul, personne, nullement, rien, guère, nulle part, jamais, ni. Man sage nicht: je ne vous ai pas vu aujourd'hui, ni hier, sondern je ne vous ai vu *ni* aujourd'hui ni hier.

Anmerk. Ni steht der Regel nach doppelt: ni — ni, weder — noch. Es kann nur dann einfach stehen, wenn ein verneinendes Beiwort, nul, aucun oder personne, oder ein verneinendes Nebenwort, wie non, guère, nullement, aucunement, nulle part, jamais, rien, oder endlich sans, vorhergeht. Es ist unverträglich mit pas und point. Nul homme n'est plus laborieux ni plus sage; personne n'est plus indulgent ni plus serviable; sans rime ni raison.

6) Wird pas weggelassen nach *que*, *qui*, *dont*, wenn eines der so eben angegebenen Wörter: nul, jamais, rien, u. s. w., vorhergeht. Je ne l'ai jamais vu qu'il n'ait été occupé, ich habe ihn nie gesehen ohne daß er beschäftigt war; je ne connais personne qui ne soit content de lui; je n'y ai rien vu qui ne m'ait plu; il n'y a personne dont les médisants ne disent du mal.

7) Nach si wenn eine andere Verneinung vorhergeht oder nachfolgt, und nach que statt pourquoi:

N'espérez pas être heureux, *si* vous *n'*êtes vertueux; *si* vous *ne* remplissez vos devoirs, personne ne vous aimera. Que ne vient-il? warum kommt er nicht? wenn er doch käme!

340. Die Verneinung bezieht sich immer auf dasjenige Zeitwort vor welchem *ne* steht: je puis ne pas sortir, ich kann, wenn ich will, zu Hause bleiben; je ne peux pas sortir, ich kann nicht ausgehen, es ist mir nicht möglich auszugehen.

Neunter Redetheil.

Von dem Bindewort. (S. Seite 181.)

341. Wir haben schon oben angezeigt welche Bindewör-

ter den subjonctif regieren, welche nicht (Seite 184, und Seite 278), und welche vor einem infinitif in Vorwörter verwandelt werden (siehe Seite 282), und bemerken über diesen Redetheil nur noch Folgendes.

342. Kein einfaches Bindewort regiert an sich den subjonctif. Das einfache *que* steht nur dann mit demselben, wenn das vorhergehende Zeitwort den subjonctif regiert, oder wenn *que* statt *à moins que*, *avant que*, *afin que*, *de crainte que*, *jusqu'à ce que*, *soit que* steht. Vous ne sortirez d'ici *que* vous ne m'ayez répondu, statt à moins que vous ne m'ayez répondu.

Que steht auch statt *si*, *quand* und *lorsque*, um die Wiederholung dieser letztern zu vermeiden. Steht es statt *si*, so regiert es den subjonctif, statt *quand* und *lorsque* aber den indicatif: si vous venez me voir et *que* je n'y sois pas; quand il fut venu me voir et qu'il ne me trouva pas.

Anmerk. Que steht oft vor einem infinitif mit de.

C'est peu *que* de posséder des richesses, es ist nicht genug Reichthümer zu besitzen, wenn man Reichthümer besitzt.

C'est un devoir *que* d'obliger ses amis, es ist eine Pflicht seinen Freunden zu dienen.

Quel plaisir *que* de revoir sa patrie, welch Vergnügen ist es sein Vaterland wieder zu sehen!

Vor einem Hauptwort heißt es um:

Quel terrible fléau *que* la peste! welch eine schreckliche Plage ist es um die Pest!

343. *Si*, ob, steht in allen Zeiten des indicatif und des conditionnel wie im Deutschen: il me demande, si je viens, si je viendrai, si je viendrais, si j'étais venu. *Si*, wenn, steht nie mit dem conditionnel, und nie mit dem passé défini, dem passé antérieur défini, und dem futur, und immer mit dem indicatif, es sey denn daß être oder avoir darauf folgt.

s'il vient, wenn er kommt oder kommen wird.

s'il venait, wenn er käme.

s'il est venu, wenn er gekommen ist.

s'il était venu } wenn er gekommen wäre.
s'il fût venu }

344. Et steht vor einem bejahenden Zeitwort oder wo ein bejahendes Zeitwort ausgelassen wird; ni steht vor einem verneinenden Zeitwort, oder wo ein solches Zeitwort der Kürze wegen ausgelassen wird:

il lit et écrit bien.	il ne lit ni n'écrit bien.
il sait lire et écrire, statt il sait lire et *il sait* écrire.	il ne sait ni lire ni écrire, statt il ne sait pas lire et il ne sait pas écrire.
il est bon et instruit, statt il est bon et il est instruit.	il n'est ni bon ni instruit, statt il n'est pas bon et il n'est pas instruit.

Ni steht also statt *et ne pas;* ni steht auch statt et sans, man sagt: sans crainte et sans honte, oder sans crainte ni honte.

Man vergleiche damit das oben Gesagte in der Anmerkung Seite 302.

345. Et — et, sowohl als auch; ou — ou, entweder — oder; *ni — ni*, weder — noch, können nur dann gesetzt werden, wenn ein wirklicher Gegensatz Statt findet. Et les amis et les ennemis lui rendent justice, Freunde und Feinde lassen ihm Gerechtigkeit widerfahren. Ni en été ni en hiver. Ou j'irai, ou je n'irai pas.

346. A cause que, ist wenig gebräuchlich; statt dessen sagt man besser, *parce que*, weil, welches zu unterscheiden ist von *par ce que*, durch das was: *par ce que* vous m'avez dit, je vois que, etc., durch das, aus dem, was Sie mir gesagt haben, ersehe ich.

Parce que ist ferner zu unterscheiden von *puisque*. Jenes zeigt den Grund von etwas an, dieses einen vorhergehenden Umstand. Jenes steht statt *par la raison que*, dieses statt telle chose ayant eu lieu, comme cela est ainsi, da dem also ist, oder war: je ne le crois plus, *parce qu'il* a trop souvent menti, ich glaube ihm nicht mehr, aus dem Grunde, weil er zu oft gelogen hat. Puisque vous êtes malade, pourquoi ne restez-vous pas chez vous? da ihr krank seyd, warum bleibt ihr nicht zu Hause?

347. *Quoique*, obschon, ist zu unterscheiden von *quoi que*, was auch: *quoi que* vous fassiez, was ihr auch thut; quoi qu'il en soit, wie dem auch sey.

Zehnter Redetheil.

Von dem Ausrufungswort. (S. Seite 186.)

Da das Ausrufungswort für sich einen Satz ausmacht, so kann von einer Wortstellung in Ansehung dieses Redetheils gar nicht die Rede seyn.

Drittes Kapitel.

Von der Interpunktion. (*De la ponctuation.*)

348. Die Interpunktion dienet dazu, die verschiedenen Theile eines Satzes und die verschiedenen Sätze einer Rede von einander zu trennen. Man gebraucht zu diesem Ende sechs Zeichen, welche folgende sind:

1) Das Komma, la virgule (,); 2) das Semikolon, le point-virgule (;); 3) das Kolon, oder der Doppelpunkt, les deux points (:); 4) der Punkt, das Punktum, le point (.); 5) das Fragezeichen, le point d'interrogation (?); 6) das Ausrufungszeichen, le point d'exclamation ou d'interjection (!).

349. Das Komma dient dazu:

1) Die verschiedenen Subjekte, Zeitwörter, Prädikate und régimes desselben Satzes, es sey denn, daß dieselben durch et, ou, ni verbunden werden, von einander zu trennen. In einem durchaus einfachen Satze kommt kein Interpunktionszeichen vor:

Pierre est allé à Strasbourg. Pierre aime à lire. Les bœufs, les chevaux, les brebis et les chiens sont les animaux domestiques les plus utiles. Le chien est vigilant, sobre et fidèle. Il faut savoir absolument lire, écrire et calculer. Le pays produit du blé, du vin, du tabac et des pommes de terre.

2) Die Zwischensätze, oder Zwischenbemerkungen, welche einen Satz unterbrechen, von dem Hauptsatze zu trennen: z. B.

Vor comme, ainsi que, wenn ein zweites Subjekt darauf folgt, vor qui, que, dont, où, wenn der hierauf folgende Satz erklärend ist: les riches, comme les pauvres, sont sujets à la mort. Les passions, qui sont pour l'ame ce que les maladies sont pour le corps, font plus de mal à l'homme que les fléaux de la nature.

Das Komma findet nicht Statt, wenn comme oder ainsi que eine Vergleichung ausdrücken und ein Zeitwort vorher geht, oder wenn der auf qui, que, folgende Zwischensatz blos bestimmend ist: faites comme moi. Un homme qui ne sait rien, est bien malheureux.

3) Steht das Komma zwischen einem Hauptwort und einem folgenden Beiwort, in sofern das letztere jenes erklärt; nicht aber wenn es das Hauptwort bestimmt.

L'homme bon est généralement aimé (derjenige welcher gut ist: hier ist das ausgelassene qui bestimmend); Henri quatre, si juste et si bon, se fit aimer de ses sujets, statt Henri quatre, qui était juste et bon, u. s. w. Hier ist qui erklärend.

4) Dient es dazu, ganz kleine Sätze von einander zu trennen, welche durch ihren Sinn innig mit einander verbunden sind: on se menace, on court, l'air gémit, le fer brille.

5) Wird ein Komma gesetzt, wenn ein Zeitwort ausgelassen wird, um dessen Wiederholung zu vermeiden: Charles aime à lire, et Pierre, à se promener, statt Pierre *aime* à se promener.

350. Das Semikolon trennt von einander:

1) Mehrere Hauptsätze, welche ihrem Sinne nach eng mit einander verbunden sind und eine gewisse Ausdehnung haben, ausgenommen wenn ein solcher Satz mit et, ni, ou anfängt, in welchem Falle ein Komma hinreicht:

Parler beaucoup et bien, c'est le talent de l'orateur; parler beaucoup et mal, c'est le défaut du bavard; parler peu et bien,

c'est le caractère du sage. Vous passerez pour un honnête homme, si vous rendez à chacun ce qui lui appartient; si vous respectez le bien d'autrui, et que vous ne cherchiez pas à profiter de l'ignorance ou de la mal-adresse des autres.

2) Verschiedene Theile einer Rede, welche sich auf dasselbe Zeitwort beziehen, und welche durch ein oder mehrere Komma getrennt sind, wie zum Beispiel in einer Aufzählung:

On divise toutes les productions de la nature en trois règnes: le règne minéral, qui se compose des pierres, des minéraux et des différentes espèces de terres; le règne végétal, qui comprend les plantes et les arbres; le règne animal, qui embrasse tous les êtres animés.

3) Steht das Semikolon vor solchen Sätzen, die mit car und mais anfangen, wenn sie jedoch nicht allzukurz sind, und ein Zeitwort darauf folgt.

Le pauvre a plus de peine pour être heureux que le riche; mais il n'est pas nécessairement malheureux par cela seul qu'il est pauvre; car on peut être heureux avec peu de biens.

351. Das Kolon wird überhaupt gesetzt nach einem Satze welcher einen folgenden erläuternden Satz ankündigt oder erwarten läßt, vorausgesetzt, daß beide Sätze nicht durch ein Bindewort verbunden sind, in welchem Falle nur ein Komma, höchstens ein Semikolon gesetzt wird. Also:

1) Wenn eine Person redend eingeführt wird: S. Paul a dit: examinez tout et gardez ce qui est bon.

Anmerk. Angeführte Worte werden auch oft mit sogenannten Redezeichen, guillemets («), bezeichnet. Le chêne, un jour, dit au roseau: «Vous avez bien sujet d'accuser la nature, etc.»

2) Wenn nach einem allgemeinen Satze die nähern Umstände oder Theile auseinander gesetzt werden, oder auch vor einem solchen Satze, wenn die Theile vorher angegeben sind.

Bayard avait toutes les qualités qui font le héros: la bravoure, le sang-froid, l'humanité et le désintéressement. L'exercice, la sobriété et le travail: voilà trois médecins qui ne se trompent jamais.

3) Vor einem Satze der einen vorhergehenden erläutert:

Il faut, autant qu'on peut, obliger tout le monde :
On a souvent besoin d'un plus petit que soi.

352. Das Punktum wird nach allen Sätzen und Redensarten gesetzt, welche von dem Nachfolgenden unabhängig sind, und zu Ende der Rede, wenn weder eine Frage noch eine Ausrufung Statt findet.

Le travail et l'industrie sont les seuls vrais remèdes à la misère, et quiconque est industrieux et laborieux, n'a pas à craindre la disette. Ce n'est point en vous désespérant que vous vous tirerez d'embarras; car le désespoir augmente les dettes, et le travail les paie.

353. Das Fragezeichen steht nach einem Fragesatze: Lequel est le plus à plaindre, le pauvre ou le coupable?

354. Das Ausrufungszeichen steht nach einem Ausrufungswort, oder nach einem Satze der eine tiefe Empfindung ausdrückt:

A tous les cœurs bien nés, que la patrie est chère !
Hélas ! que je suis malheureux !

Anhang.

Besondere Bemerkungen über einzelne Sprachformen und Redensarten, und Erklärung gewisser Eigenheiten der französischen Sprache (*gallicismes*), in alphabetischer Ordnung.

A.

A bout, venir à bout de quelque chose, mit etwas zu Stande kommen; être à bout, erschöpft seyn; ma patience est *à bout*, meine Geduld ist erschöpft; pousser *à bout*, zum Stillschweigen bringen; tirer à bout portant, ganz in der Nähe auf einen schießen.

A contre-temps, zur Unzeit, nicht zu rechter Zeit.

A contre-cœur, wider seine Neigung.

A corps perdu, blindlings.

A coup sûr, bestimmt, gewiß.

A l'abri de, geschützt vor etwas; à l'abri de la pluie, gegen den Regen geschützt.

A la belle étoile, unter freiem Himmel.

A la courte paille (tirer), das Strohhälmchen ziehen.

A la voile; mettre à la voile, unter Segel gehen.

A la merci de, in der Gewalt von jemand.

A l'amiable, gütlich, ohne Streit.

A la bonne heure, das lob' ich mir, das mag hingehen.

A l'insu de quelqu'un, ohne Eines Vorwissen.

A juste titre, mit Recht.

A perte de vue, unabsehbar, endlos.

A point nommé, genau zur rechten Zeit.

A propos, zur rechten Zeit; es fällt mir eben ein. Mal à propos, zur unrechten Zeit.

A propos de bottes, ohne die geringste Veranlassung (ist gemein).

A qui mieux mieux, in die Wette (à l'envi).

A tout prendre, wenn man alles genau erwägt.
A tout propos, bei jeder Gelegenheit.
A tout bout de champ, jeden Augenblick (gemein).
A tort ou à raison, mit Recht oder Unrecht.
A tort et à travers, blindlings, ohne Ueberlegung (gemein).
A tue-tête: crier à tue-tête, aus allen Kräften schreien (gemein).
A visage découvert, ohne Hehl, ohne Scheu.
A vol d'oiseau, in gerader Linie.
A vue d'œil, sichtlich, zusehends.
Au dépourvu; prendre quelqu'un au dépourvu, einen unversehens überfallen.
Au nez de quelqu'un, ins Angesicht (gemein).
Au pied de la lettre, wörtlich, genau.
Age: quel âge avez-vous? wie alt seyd ihr? j'ai 15 ans, ich bin 15 Jahre alt.
Agir, man sage nie statt agir, das Fehlerhafte *en* agir: il a mal agi, oder il *en* a mal *usé* avec moi, er hat schlecht gegen mich gehandelt.
Aîné: l'aîné ist der Aeltere, das Aelteste unter den Geschwistern; plus âgé, älter an Jahren: plus vieux, wird nur von bejahrten Personen oder Dingen gesagt; plus ancien, länger im Dienst, im Gebrauch.
Air: wenn avoir l'air so viel ist als paraître, scheinen, so richtet sich das folgende Beiwort nach dem Subjekt. Cette personne a l'air (paraît) bonne. Nach avoir un air richtet sich das Beiwort nach air: cette personne a un air bon. In letzterm Sinn heißt air das Aeußere, das Wesen: tout son air annonce la santé.
Aller bien, mieux, sich gut, besser befinden: le malade va mieux. Man sagt nicht comment vous va-t-il, wie geht es Ihnen? sondern comment va votre santé? oder comment vous portez-vous?
Cela va sans dire, cela s'entend, das versteht sich von selbst.
Va pour cela, das mag seyn, meinetwegen.
Il y va, es gilt; il y va de votre bonheur, es gilt euer Glück.
An, année: das erste ist unbestimmter; das zweite bezeichnet mehr die ganze Dauer des Jahres. Mit den Ordnungszahlen sagt man lieber *année,* mit den Hauptzahlen *an,* la première année; — il y a quinze ans. — Le jour de l'an, der Neu-

jahrstag; souhaiter la bonne année, ein glücklich Neujahr wünschen. In Jahreszahlen, statt zu sagen l'an, l'année, sagt man lieber en: en 1828, im Jahr 1828. Ungefällig ist *en l'an*.

Anoblir, heißt in den Adel erheben; *ennoblir*, veredeln.

Après dîner, nach dem Mittagessen; une après-dinée, ist die Zeit zwischen dem Mittagessen und dem Nachtessen.

Après midi, nach Mittag; une après-midi, die Zeit zwischen Mittag und Abend. Derselbe Unterschied ist zwischen après soupé, und une après-soupée.

Assurer quelqu'un de quelque chose, einem etwas versichern: soyez assuré de mon estime. *Assurer à* quelqu'un quelque chose, etwas gegen jemand als gewiß behaupten: il lui assura qu'il reviendrait.

Atteindre à quelque chose, etwas erreichen nach langem Bestreben: atteindre au but.

Atteindre quelque chose, etwas von selbst, ohne mühsames Bestreben erreichen; atteindre un certain âge.

Autant vaut, autant vaudrait, es wäre eben so gut, eben so viel.

Autre: à d'autres, macht dies einem andern weiß; il n'en fait pas d'autres, er thut es nicht anders. En voici bien d'une autre, dieß ist noch ärger, unglaublicher.

Avoir:

Avoir affaire à quelqu'un, es mit einem zu thun, zu schaffen haben. Avoir affaire de, etwas nöthig haben; j'ai bien affaire de tout cela, was habe ich das nothwendig?

Qu'avez-vous donc? was fehlt Ihnen?

N'avoir qu'à, nichts brauchen als: vous n'avez qu'à dire? ihr braucht es nur zu sagen.

N'avoir que faire: je n'ai que faire de cela? ich bedarf das nicht, ich weiß nicht, was ich daraus machen soll.

Il y a, es giebt, es ist: il y a eu beaucoup de vin cette année-ci, es hat dieses Jahr viel Wein gegeben; il y a longtemps, il y a deux mois, es ist schon lange, vor zwei Monaten. Statt il y a, oder il y en a, sagt man auch oft *il est, il en est*, wenn es nämlich so viel heißt als es ist, es sind.

B.

Beau: avoir beau faire, thun mögen was man will; vous avez *beau* faire, ihr möget machen was ihr wollt; j'eus beau l'avertir, ich mochte ihn noch so sehr warnen.

Belle: l'échapper belle, gut weg-, durchkommen: vous l'avez échappé belle, da seyd ihr glücklich davon gekommen. Recommencer de plus belle, von neuem anfangen, und zwar ärger als vorher.

Bien vous fasse, wohl bekomms!

Brune: sur la brune, gegen Abend, wenn es anfängt dunkel zu werden.

But: de but en blanc, ohne weiters, ohne Rücksicht (gemein).

C.

Cadet: le cadet, la cadette, das jüngere unter Geschwistern; zu unterscheiden von le plus jeune, das jüngste überhaupt.

Cécité, zu unterscheiden von aveuglement; la cécité, die körperliche Blindheit; l'aveuglement, die Verblendung.

Conséquent, folgerecht, gemäß, kann nie mit wichtig übersetzt werden: un homme conséquent, ein Mann der seinen Grundsätzen gemäß handelt; de conséquence, heißt wichtig: un homme de conséquence, ein Mann von Gewicht.

Consommer, zu unterscheiden von consumer; consommer, vollbringen, vollziehen, vollenden; le sacrifice est consommé; un homme consommé dans les sciences, ein in den Wissenschaften vollkommener Mann; consumer, aufzehren, verzehren; consumer par le feu.

Coucher, die Nacht zubringen.

Croire: en croire quelqu'un, einem glauben: si l'on en croit le bruit public; auf einen oder etwas hören: n'en croyez pas votre orgueil, höret nicht auf die Stimme eures Stolzes.

Capable, zu unterscheiden von susceptible; jenes heißt fähig, im Stande etwas zu thun; capable des plus grandes choses; dieses ist so viel als empfänglich, im Stande etwas zu empfangen: un homme susceptible, ein empfindlicher Mensch.

Cervelle: se brûler la cervelle, sich erschießen.

Coup: encore un coup, noch ein Mal; ah, *pour le coup*, ha, was dieß Mal anbetrifft. Sans coup férir, ohne Schwerdtstreich.

Campagne: à la campagne, auf dem Lande; être en campagne, im Felde seyn; auf etwas ausgegangen seyn; *battre la campagne*, vieles durcheinander reden, ohne Verstand.

C'est, es ist, steht oft als gallicisme, um auf etwas besonders hinzuweisen, oder um einer Verwechslung zuvorzukommen. C'est Pierre qui me l'a dit, et non Paul, Peter hat es mir

gesagt. C'est demain que je partirai, non aujourd'hui, morgen werde ich verreisen, heute nicht.

Change: donner le change, einen durch Täuschung von etwas abbringen; prendre le change, sich täuschen lassen.

D.

Défaut, zu unterscheiden von *faute;* jenes ist eine fehlerhafte Gewohnheit, oder ein Mangel; dieses eine fehlerhafte Handlung; *au défaut de*, in Ermangelung, in Abwesenheit von. Faire défaut, sich nicht vor Gericht stellen. *Faute de*, aus Mangel an; ce n'est pas faute de vous en avoir averti, die Schuld liegt nicht daran daß man euch nicht gewarnt hat.

Délivrer, befreien, und ausfertigen; délivrer un passe-port.

Déranger. Ne vous dérangez pas, lassen Sie sich nicht stören; dérangé, heißt so viel als nicht recht bei Sinnen.

Dessin und dessein zu unterscheiden: dessein, ein Vorhaben; dessin, eine Zeichnung.

Donner: le soleil donne, die Sonne scheint: cette chambre donne dans la rue, dieses Zimmer geht auf die Straße; le premier régiment a donné, das erste Regiment hat sich geschlagen; donner de la tête contre le mur, mit dem Kopf gegen die Mauer stoßen; donner de l'éperon, den Sporn geben.

E.

Éclairer, éclairer quelqu'un, einen aufklären, einem Aufklärung geben; éclairer à quelqu'un, einem leuchten; éclaircir quelque chose, etwas aufhellen, deutlich machen.

Égaliser und *égaler*. Égaliser, gleichmachen; égaler, gleich kommen, gleich kommen machen, auf dieselbe Stufe stellen. Rien n'égale cette poésie, nichts kommt dieser Dichtung gleich; ce capitaine s'est égalé aux plus grands héros, dieser Heerführer hat sich den größten Helden gleichgestellt.

d'*Emblée*, von vornen herein, ohne weitere Vorkehrung; la ville fut prise d'emblée, ohne Belagerung.

Emporter, l'emporter sur quelqu'un, einen überbieten, besiegen.

Emprunter, lehnen, entlehnen; prêter, leihen.

En avoir: à qui en a-t-il, mit wem hat er es zu thun, wem grollt er?

En être: il n'en est rien, es ist nicht dem also, es verhält sich ganz anders. Savez-vous ce qu'il en est, wisset ihr was an

der Sache ist? Où en sommes-nous, grand Dieu! wie weit ist es mit uns gekommen, großer Gott! Où en sommes-nous restés, wo sind wir stehen geblieben? où en est cette affaire? wie weit ist diese Sache gediehen?

En pure perte, ganz vergeblich.

En tenir: il en tient, der ist angeführt!

En vouloir: je lui en veux de m'avoir trahi, ich bin ihm böse, weil er mich verrathen hat.

Ennuyeux, langweilig, wird von Personen gesagt, *ennuyant*, von Dingen; doch ist ennuyeux immer vorzuziehen.

Entendre, écouter: il faut écouter pour entendre, man muß aufmerksam zuhören, um zu hören.

Envier, porter envie: envier quelque chose à quelqu'un, einen um etwas beneiden; porter envie à quelqu'un de, einen beneiden.

Éviter und *épargner* dürfen nicht verwechselt werden: éviter un danger, une personne, einer Gefahr, einer Person ausweichen; épargner quelqu'un, einen verschonen; épargner une peine à quelqu'un, einem eine Mühe ersparen. Man sage nicht éviter quelque chose à quelqu'un, doch sagt man: faire éviter quelque chose à quelqu'un.

F.

Faillir: j'ai failli tomber, ich wäre beinahe gefallen.

Faire steht häufig als gallicisme:

Faire statt être, wenn vom Wetter, von Nacht und Tag die Rede ist: il fait chaud, il fait froid, il fait jour, il fait nuit; im Rechnen: deux et deux *font* quatre.

se Faire statt devenir: se faire soldat, Soldat werden; il se fait tard, es wird spät; il se fait vieux, er wird alt.

Faire, von gewissen Verrichtungen: faire des armes, sich im Fechten üben; faire la barbe, den Bart scheren; faire les cartes, die Karten geben; faire ses dents, Zähne bekommen; faire de l'esprit, nach Witz haschen.

Faire, erzeigen: faites-moi la grâce, erzeigen Sie mir die Gnade.

Faire, steht statt jedes andern Zeitworts, welches vorhergeht, um die Wiederholung zu vermeiden; in diesem Falle kann es nie ein régime direct nach sich haben: je lui ai écrit comme je devais *le faire*, statt lui écrire.

Faire cas de, hochschätzen: je fais un grand cas de son amitié, es liegt mir viel an seiner Freundschaft.

Faire *semblant de*, sich stellen als ob; il n'a fait semblant de rien, er ließ sich nichts merken.

C'est *fait* de moi, es ist um mich geschehen.

Faire *de* son mieux, faire tous ses efforts, sich nach Vermögen bemühen, alle seine Kräfte aufbieten.

Ne *faire que de*, so eben etwas gethan haben; il ne *fait* que de sortir, er ist so eben ausgegangen.

Ne *faire que*, nichts anders thun als: il ne fait qu'entrer et sortir, er geht nur aus und ein.

Faire, vor dem infinitif eines verbe neutre, giebt demselben eine thätige Bedeutung und steht mit dem régime direct, je *l'*ai *fait* venir; vor einem thätigen Zeitwort erfordert faire das régime indirect der Person: je *lui* ai *fait* dire.

N'*avoir que faire* de, nicht brauchen: je n'ai que faire de cela, ich brauche das nicht.

Faute de, vor einem infinitif, weil nicht; faute de savoir lire, il a été trompé, er ist betrogen worden, weil er nicht lesen konnte. Siehe défaut.

Fixer: man sage nicht fixer statt regarder; man kann wohl sagen fixer ses regards sur quelqu'un, statt regarder quelqu'un; fixer quelqu'un, einem eine bestimmte Richtung geben.

Fonds, fond: letzteres ist der Grund, der tiefste Theil; *fonds*, ein Gut, ein Stück Landes, Gelder, ein Vorrath. Au fond du puits, auf dem Boden des Brunnens; faire fond sur quelqu'un, sich auf einen verlassen, stützen. Vendre son fonds, die zu einem Gewerbe nöthigen Werkzeuge und Vorräthe verkaufen.

Fur: au fur et à mesure, in dem Maße; je so wie. Au fur et à mesure qu'ils arrivèrent, der Reihe nach, so wie sie ankamen.

G.

Gage: jouer au gage touché, das Pfänderspiel spielen.

Garder: il lui a donné à garder, er hat ihm weiß gemacht.

Grand bien vous fasse, wohl bekomm es euch!

H.

Hausser les épaules, die Achseln zucken.

Hériter de quelqu'un, einen beerben; hériter quelque chose de quelqu'un, etwas von einem erben.

I.

Imiter: man sagt nicht imiter un exemple, sondern suivre un exemple, einem Beispiele folgen.

d'*Importance* recht derb: il l'a grondé d'importance, er hat ihn derb ausgescholten.

n'*Importe*, was liegt daran? und wenn auch.

Imposer ohne *en* heißt Ehrfurcht, Achtung, Furcht einflößen; mit *en*, betrügen. Il en a imposé à la justice, er hat die Gerechtigkeit belogen.

Insulter quelqu'un, einen grob beleidigen; insulter à quelqu'un oder à quelque chose, die Ehrfurcht, die Achtung die man schuldig ist, aus den Augen setzen, ohne eigentliche Schmähungen oder Thätlichkeiten.

L.

Laisser: siehe oben Seite 259, Anmerk. 4.

Lieux: sur les lieux, an Ort und Stelle.

M.

Mains: en venir aux mains, handgemeng werden.

Mêler avec, miteinander vermischen; mêler à, dazufügen.

Mener, heißt oft anführen, betrügen. Il y a beaucoup de gens qui ne s'aperçoivent pas qu'on les mène, es giebt viele Leute, die nicht merken, daß man sie an der Nase führt.

Mettre wird häufig als gallicisme gebraucht.

Mettre à feu et à sang, mit Feuer und Schwert verwüsten.

Mettre quelqu'un à son aise, einem alle Scheu, alle Furcht benehmen.

Mettre quelqu'un au fait, einen über etwas unterrichten.

Se mettre, sich ankleiden; être mis, angekleidet seyn. Comme vous voilà mis, wie sonderbar sind Sie angekleidet; elle se met mal, sie kleidet sich schlecht. Se mettre à, sich an etwas machen, anfangen.

Se mettre en quatre, das unmögliche thun (gemein).

Mettre à même, à la portée, in den Stand setzen.

Mouillé jusqu'aux os, durch und durch naß.

N.

Nage: passer une rivière à la nage, über einen Fluß schwimmen; je suis tout en nage, ich schwitze durch und durch.

Neuf: remettre à neuf, das Ansehen der Neuheit geben, wieder ausbessern.

O.

Observer: faire observer à quelqu'un, einem bemerken.

Oser, heißt niemals dürfen; man sage nicht ose-t-on passer par là, sondern est-il permis de passer, peut-on passer par là, ist es erlaubt, u. s. w. In gewissen Fällen jedoch, wo wagen gleichbedeutend ist mit dürfen, sagt man oser. Oserais-je vous prier, dürfte ich, wage ich es Sie zu bitten? je n'ose, ich wage es nicht, ich darf nicht.

P.

Pareil: sans pareil, ohne gleichen; rendre la pareille, gleiches mit gleichem vergelten.

Pas: revenir sur ses pas, denselben Weg zurückkehren; de ce pas, auf der Stelle, sogleich: j'y vais de ce pas.

N'est-ce *pas?* nicht wahr?

Passer hat vielfältige Bedeutung:

Passer quelque chose à *quelqu'un*, einem etwas reichen, einem etwas verzeihen, hingehen lassen; passez-moi le sel, reichen Sie mir das Salz; je vous passerai encore cette faute, ich will euch noch diesen Fehler verzeihen. *Passer au fil de l'épée*, niederstechen. *Passez*, Monsieur, nach Ihnen, mein Herr! se *passer* d'une chose, etwas gern entbehren; *passer en proverbe*, zum Sprichwort werden; *passer* sous silence, mit Stillschweigen übergehen; *passe* pour cela, das mag noch hingehen.

Perdre quelqu'un, einen zu Grunde richten.

Peu: dites-moi un peu, sagen Sie mir einmal; c'est peu, c'était peu que, nicht genug daß; pour peu que, so wenig auch, wenn nur ein wenig.

Piquer: piquer des deux, dem Pferde beide Sporen geben. Se *piquer de*, sich etwas darauf zu gut thun; für etwas gelten wollen; il se pique d'être savant, er thut sich etwas auf seine Gelehrsamkeit zu gut.

Pis: au pis aller, im Nothfall, im ärgsten Fall.

se Plaire, Gefallen finden; comment vous plaisez-vous ici? wie gefällt es Ihnen hier? das Mittelwort *plu* ist immer unveränderlich; ils se sont *plu*. A Dieu ne plaise, Gott bewahre!

Plaît-il? was beliebt?

Plus: il y a plus, noch mehr.

Potage: pour tout potage, alles in allem (gemein).

Pour boire, Trinkgeld.

Pouvoir: pouvoir peu, pouvoir beaucoup, wenig, viel vermögen. Voilà ce que peut l'amour de la pâtrie, so viel vermag Vaterlandsliebe. N'en pouvoir plus, erschöpft seyn; je suis si fatigué que je n'en puis plus, ich bin so müde, daß ich nicht weiter kann. N'en pouvoir mais; je n'en puis mais, ich kann nichts dafür, ich kann es nicht ändern (gemein). Ne *pouvoir que*, nicht anders können, müssen; je ne puis que vous y engager, ich kann nicht anders als euch dazu rathen.

Prendre: prendre l'air, frische Luft schöpfen; prendre acte de quelque chose, sich etwas merken, um es gelegentlich zu benutzen. Prendre quelqu'un au dépourvu, einen unversehens, unvorbereitet überfallen. A tout prendre, alles erwogen; bei alle dem. Le *feu a pris* dans la maison, das Feuer ist im Hause ausgebrochen. *Se prendre à*, so viel als se mettre à. *S'y prendre*, sich benehmen; je ne sais comment m'y prendre, ich weiß nicht wie ich mich dabei benehmen soll. *S'en prendre à quelqu'un*, sich an jemand halten, um sich Recht zu verschaffen. Vous ne pouvez que vous en prendre à vous-même de ce malheur, ihr könnt dieses Unglück niemand als euch selbst zurechnen.

Prise: donner prise, eine Blöße geben; lâcher prise, eine Beute fahren lassen.

Q.

Qui: c'est à qui, in die Wette; c'était à qui parlerait le premier, jeder suchte zuerst zu sprechen, dem andern darin zuvorzukommen.

Quinze jours, vierzehn Tage, zwei Wochen.

Quoi: n'avoir pas de quoi vivre, nicht zu leben haben; de quoi, Ursache; je vous remercie; — il n'y a pas de quoi, nicht Ursache.

R.

Raison: la raison d'une maison de commerce, die Firma eines Handelshauses; à raison de, um; il a vendu son vin à raison de dix sous la bouteille, er hat seinen Wein um zehn Sous die Flasche verkauft; entendre raison, Vernunft annehmen.

Respirer, leben. Votre fils respire, euer Sohn lebt; ne respirer que, auf nichts anderes bedacht seyn als. Il ne respire que les plaisirs, er denkt nur darauf sich zu vergnügen.
se Rétablir, wieder gesund werden.

S.

Saigner du nez, aus der Nase bluten.
Sauter aux yeux, offenbar seyn; cette vérité saute aux yeux, dieß ist eine offenbare Wahrheit.
Savoir, können; je sais ma leçon, ich kann meine Lection; savez-vous le français, können Sie französisch? je ne sais pas écrire, ich habe nicht schreiben gelernt; je ne puis écrire, parce que j'ai mal à la main; ich kann nicht schreiben, weil ich eine böse Hand habe.
Sens dessus dessous, drunter und drüber.
Servir à rien, augenblicklich nichts nützen, der Umstände wegen; toutes les médecines ne servirent à rien, le malade mourut; alle Arzneien nützten nichts, der Kranke starb. Servir *de* rien, ganz, überhaupt nichts nützen. Il y a certaines médecines qui ne servent de rien, es giebt gewisse Arzneien, die gar nichts nützen.
Sonner, schlagen; il sonne dix heures, es schlägt zehn Uhr.
Succomber sous le poids, unter der Last sinken; *succomber à* la douleur, dem Schmerz erliegen.
Suppléer quelqu'un, jemand ersetzen; suppléer à quelque chose, etwas ergänzen.

T.

Tant: si tant est que, wenn jedoch, wenn anders.
Tenir, leisten; tenir compagnie, Gesellschaft leisten, — haben; de qui tenez-vous cette nouvelle? von wem habt ihr diese Nachricht? je le tiens enfin, jetzt habe ich ihn endlich; — aushalten; je n'y tiens plus, ich halte es nicht mehr aus; la ville tient encore, die Stadt hält sich immer noch gegen ihre Feinde.

Qu'à cela ne tienne, dieß soll kein Hinderniß seyn; il ne tient pas à moi, meine Schuld ist es nicht.
Terre: par terre, am Boden, auf dem Boden; à terre, auf den Boden.
Tomber: tomber malade, krank werden; la foudre est tombée, der Blitz hat eingeschlagen.

Touchez-là, schlagt ein, gebt mir die Hand.
Trouver bon ou mauvais, (unveränderlich) billigen, mißbilligen.

V.

Voir mit y : je n'*y* vois goutte, je n'*y* vois pas, ich sehe keinen Stich, ich sehe nicht (aus Mangel an Licht).
Voix : aller aux voix, abstimmen.

Zu den Gallicismen können auch die verschiedenen Arten das Geschrei der bekanntesten Thiere auszudrücken, und einige Benennungen gewisser Theile derselben, gerechnet werden.

les bœufs *mugissent*,	die Rinder brüllen.
l'âne *brait*,	der Esel schreit.
les moutons *bêlent*,	die Schafe blöcken.
le cheval *hennit* (sprich *hanit*),	das Pferd wiehert.
le chien *jappe*, *aboie*,	der Hund bellt.
le cerf *brame*,	der Hirsch röhret.
le chat *miaule*,	die Katze miaut.
le cochon *grogne*,	das Schwein grunzt.
le lion, le tigre *rugit*,	der Löwe, der Tiger brüllt.
le loup *hurle*,	der Wolf heult.
les oiseaux *chantent*,	die Vögel singen (nämlich die Singvögel).
les serpens et les oies *sifflent*,	die Schlange zischt und die Gänse schnattern.
le corbeau *croasse*,	der Rabe krächzt.
la grenouille *coasse*,	der Frosch quackt.
le renard *glapit*,	der Fuchs kläfft.
l'aigle *trompette*,	der Adler schreit.
le pigeon *roucoule*,	die Taube girrt.
la poule *glousse*,	die Henne gluchst.
la cigogne *craquette*,	der Storch klappert.
le dindon *glougloute*,	der Welschhahn kollert.
les insectes *bourdonnent*,	die Insekten summen.
quelques oiseaux, comme l'hirondelle, *gazouillent*,	einige Vögel, wie die Schwalben, zwitschern.
le hibou *hue*, etc.	die Eule kreischt, huhut, u. s. w.

Man sagt:

Le *pied* (der Fuß) d'un homme, d'un cheval, d'un bœuf, d'un chameau, d'un éléphant, d'un mouton, d'un cochon, und von allen Thieren welche einen Huf haben; — la *patte* (die Pfote, Tatze) d'un chien, d'un chat, d'un loup, d'un lion, d'un tigre, und überhaupt von allen Thieren deren Fuß keinen Huf hat, die Raubvögel ausgenommen.

L'*ongle*, der Nagel, wird nur auf den Menschen und den Löwen angewandt; von den übrigen vierfüßigen, mit Klauen versehenen, Thieren sagt man: les *griffes* (die Klaue); die Kralle der Raubvögel, la *serre*.

La *bouche*, das Maul, kann nur von dem Pferde, dem Esel, und überhaupt von den Haus-, Last- und Zugthieren gesagt werden. Von den übrigen, insbesondere von Fischen und kriechenden, Thieren sagt man la gueule.

Die Hauer und langen Zähne des Schweines und des Elephanten, les *défenses*.

Le *bois* du cerf, das Hirschgeweih; la *hure* du sanglier, du brochet, du saumon, du loup, der Kopf des wilden Schweins, des Hechten, des Salmen, u. s. w.

Von den gewöhnlichsten sinnverwandten Wörtern (*synonymes*), und von solchen, welche im Deutschen durch dasselbe Wort übersetzt werden.

Abbrechen: ein Haus, abattre, démolir, — eine Blume, cueillir.

Abend: le soir, die Abendzeit; la soirée, die Dauer des Abends; — l'occident, l'ouest, die Himmelsgegend gegen Sonnenuntergang.

Alt: vieux, alt an Jahren, aber noch bestehend; — ancien, was durch neues ersetzt worden ist; — antique, uralt.

Das Alter: la vieillesse, das Greisenalter; — l'âge, das Alter überhaupt.

Anstehen: balancer, ungewiß, unschlüssig seyn; — hésiter, Anstand nehmen, unentschlossen seyn, zögern.

Arbeit: le travail, das Arbeiten, die Arbeit; — l'ouvrage, das Werk.

Aufheben: lever, in die Höhe heben; — ramasser, vom Boden aufheben; — serrer, verwahren, einschließen; — garder, behalten; — supprimer, abolir, eine Einrichtung aufheben.

Aufhören: cesser, aufhören zu handeln, ohne vollendet zu haben; — finir, aufhören weil man zu Ende ist.

Bald: tantôt, wenn es doppelt steht; — tantôt, tantôt, bald, bald; — bientôt, bald, ohne Verzug.

Band, Bande, Bänder: un volume, ein Buch; — la reliure, der Einband des Buchs; — le ruban, das Band, gewebt oder gestrickt: — les liens du sang, die Bande des Bluts; — les nœuds du mariage, die Bande der Ehe; — les fers, die Bande der Gefangenschaft.

Befehlen: ordonner, befehlen überhaupt, — *commander*, herrisch befehlen; — le magistrat ordonne, le général commande.

Bekommen: avoir, von Zufällen und Ereignissen: nous aurons de la pluie; — recevoir, empfangen; j'ai reçu une lettre, ich habe einen Brief empfangen.

Berühmt: renommé, bekannt, oft genannt; — célèbre, berühmt durch große und gute Thaten oder Werke; — fameux, mehr berüchtigt als berühmt; bekannter durch mehr außerordentliche als gute Handlungen; — illustre, berühmt durch glänzende Thaten oder einen hohen Namen, vornehme Geburt, u. s. w.

Bestehen: consister, in etwas bestehen, aus etwas zusammengesetzt seyn; — persister, insister, auf etwas bestehen, beharren; in einem Examen bestehen, sortir avec honneur d'un examen.

Bestrafen: châtier, züchtigen zur Besserung; — punir, strafen, zur Warnung und Andern zum Beispiel; — la punition, le châtiment.

Bitten: prier, bitten überhaupt; supplier, inständig, demüthig bitten, flehen.

Blitz: l'éclair, der leuchtende Blitz; la foudre, der Blitzstrahl, der Donner; on voit l'éclair, on entend la foudre.

Bogen: un arc, ein Bogen zum Schießen, oder eine mathematische Figur; — l'arche, der Bogen einer Brücke; — l'archet, der Bogen zu einer Geige; — une feuille de papier, ein Bogen Papier.

Brechen: briser, casser, rompre; casser wird von zerbrechlichen Dingen gesagt, von den Gliedern, von Gefäßen, u. s. w.:

briser, in mehrere Stücke zerschlagen; rompre, gewaltsam von einander trennen; on peut casser un verre sans le briser; il faut une grande force pour rompre une barre de fer.

Bringen, mitbringen: apporter, wenn von Dingen, oder auch Personen die getragen werden; amener, wenn von Personen oder Sachen, die herbeigeführt werden, die Rede ist.

Dick: gros, was dick, rund und lang ist; épais, dick und breit, un gros arbre, une planche épaisse.

Dünn: menu, das Gegentheil von gros; mince, das Gegentheil von épais.

Einzig: seul, was zufällig allein ist; unique, was einzig in seiner Art ist; — un seul de ses fils a vécu, nur einer von seinen Söhnen ist am Leben geblieben; — c'est un fils unique, ein einziger Sohn.

Ende: la fin, das Aufhören, der Beschluß; — le bout, das Ende einer gewissen Länge oder Ausdehnung; — l'extrémité, das äußerste Ende; — la fin d'un règne, d'un livre, le bout de la rue, l'extrémité du royaume.

Erhalten und empfangen: recevoir une lettre; conserver sa fortune; accueillir son ami. Derselbe Unterschied ist zwischen la réception, der Empfang überhaupt; — l'accueil, das bereitwillige Aufnehmen, der freundliche Empfang; — obtenir, erhalten, warum man nachgesucht hat.

Erleiden: essuyer, einem Uebel ausgesetzt seyn; — subir, sich demselben hingeben; — souffrir, irgend einen Schaden dabei nehmen.

Die Fackel: le flambeau, zum Leuchten; la torche, zum Sengen und Brennen.

Die Farbe: la couleur, die Farbe überhaupt; — le teint, die Gesichtsfarbe; — la teinture, die Farbe in der Färberei; — le coloris, die Farbe in Gemälden, in der Schreibart, u. s. w.

Die Feder: la plume, die eigentliche Feder; — le ressort, die Triebfeder in einer Maschine.

Fehler: une faute, eine fehlerhafte Handlung; — un défaut, eine fehlerhafte Gewohnheit.

Fleisch: la chair, das Fleisch überhaupt; — la viande, gekochtes Fleisch, oder das zum Kochen, Braten bestimmt ist; — du bœuf, Ochsenfleisch; du porc, Schweinefleisch; du mouton, Hammelfleisch.

Frei: franc, freimüthig; — libre, frei von Hindernissen und

Rücksichten. — Il est franc dans ses discours, er spricht unverholen; il est libre dans ses discours, er spricht ohne Rücksicht auf die Umstände. — Un peuple franc, ein freimüthiges Volk; un peuple libre, ein freies Volk.

Frühe: de bonne heure, frühe überhaupt; de grand matin, morgens frühe.

Furchtbar: redoutable, von dem was man für gefährlich hält; formidable, was wirklich gefährlich ist.

Fürchten: die Furcht; appréhender, mit Besorgniß vorhersehen; l'appréhension, die Besorgniß, ein schwächerer Grad der Furcht; craindre, besorgen, befürchten, mit oder ohne Grund, aber aus Vorsicht; la crainte, die Furcht vor etwas Ueberlegenem; les craintes, les alarmes, die Besorgnisse; — la peur, die Furcht, die Angst aus Schwäche oder Feigheit; avoir peur, sich aus Feigheit, aus Schwäche fürchten; l'homme superstitieux a peur des revenants; l'homme pieux craint Dieu; — redouter, etwas mit Grund befürchten.

Gast: l'hôte, ein Gast überhaupt, der von einem andern beherbergt wird; le convive, ein Tischgenosse.

Die Gefahr: le danger, bezeichnet die Gefahr etwas Böses zu erleiden; le péril, die Gefahr ein Gut zu verlieren; le risque, die entfernte Möglichkeit einer Gefahr; en danger, in Gefahr zu Grunde zu gehen; au péril, au risque de la vie, in Lebensgefahr.

Gefährlich: dangereux, gefährlich für andere; périlleux, gefährlich für den Handelnden selbst; — un livre dangereux; un saut périlleux.

Gehen: aller, sich von einem Orte zum andern begeben; marcher, Schritte machen. Vos enfants, vont-ils à l'école? cet enfant sait-il déjà marcher?

Geschickt: adroit, habile, propre; adroit und adresse beziehen sich mehr auf die Ausführung; habile und habileté auf das Verstehen; propre ist so viel als geeignet; un ouvrier est adroit, un général habile, un soldat est propre au service.

Das Gesicht: la vue, der Gesichtssinn; la vision, das Sehen, ein Gesehenes; — le visage, la figure, das menschliche Angesicht; la face, das Antlitz.

Das Gespräch: un dialogue, eine Unterredung, besonders eine geschriebene zwischen zwei Personen; — l'entretien, die Unterredung über einen bestimmten Gegenstand; la conversation, die gesellschaftliche Unterhaltung; — un pourparler,

eine Unterredung zu einem Vergleich; des propos de table, Tischgespräche.

Gift: le venin, das natürliche Gift in Thieren; — le poison, ein zubereitetes Gift, und das Pflanzengift; venimeux, giftig; empoisonné, vergiftet.

Glück: le bonheur, das eigentliche, innere Glück, auch ein glücklicher Zufall; — la fortune, das äußere Glück, die Glücksgöttin, die Vermögensumstände. On peut avoir beaucoup de fortune et peu de bonheur; on peut être heureux, connaître le bonheur malgré la fortune.

Gränze: les limites, die Gränzlinie wo etwas aufhört; les bornes, sind mehr Schranken als Gränzen; — la frontière, die Gränze eines Landes; les confins, die Linie wo zwei Länder zusammentreffen; les troupes marchent vers la frontière; — aux confins de la France et de l'Espagne.

Das Haar: les cheveux, das Haupthaar des Menschen; — le poil, das kurze Haar an Menschen und Thieren; — le crin, das Pferdehaar.

Der Krebs: l'écrevisse, der Krebs, ein Thier; — le cancer, ein Geschwür.

Die Kugel: la boule, eine Kugel überhaupt, besonders eine größere Kugel, wie im Kegelspiel; une boule de neige; — le globe, die Erdkugel; — le boulet, die Kanonenkugel; — la balle, die Flintenkugel; — la bille, die Billardkugel.

Lächerlich: risible, was das Lachen erregt; ridicule, was an sich fehlerhaft ist und verdient verspottet zu werden; un homme ridicule.

Land: la terre, im Gegensatz zu Wasser; — le pays, das bewohnte Land; la campagne, im Gegensatz zur Stadt; des champs, Felder; le territoire, ein Land, in sofern es unter Einer Regierung steht. Die Lande, les États.

Lassen: laisser, zulassen; faire, bewirken, veranlassen.

Die Last: la charge, die Ladung; le fardeau, die Last die man trägt; le poids, das Gewicht das schwer aufliegt; le faix, im hohern Styl, die Last; — le chameau peut porter une plus grande charge que le cheval; — des enfants bien élevés ne sont jamais un fardeau; — accablé sous le poids, oder le faix, des années.

Leicht: léger, leicht an Gewicht, leichtsinnig; facile, aisé, leicht zu Stande zu bringen; facile, von Personen, leicht zu-

gänglich, gesellig. Derselbe Unterschied ist zwischen légèreté und facilité.

Liebe: l'amour, die Liebe zu jemand; la charité, die christliche Wohlthätigkeit.

Das Licht: la lumière, das Licht überhaupt, in sofern es leuchtet; — la chandelle, das Talglicht; la bougie, das Wachslicht; le jour, das Tageslicht.

Das Lied: le cantique, das Kirchenlied; la chanson, ein weltliches Lied.

Das Loos, Schicksal: le sort ist sowohl das Geschick welches die Schicksale leitet, als ein Schicksal selbst; — le destin, das Geschick in erhabener Rede, als vorherbestimmend; — la fortune, das blinde Geschick; la destinée, das von dem destin vorherbestimmte Schicksal.

Machen: faire, verfertigen, bewerkstelligen, wird nur vor Hauptwörtern gebraucht; rendre, vor einem Beiwort: faire des heureux, Glückliche machen; rendre heureux, glücklich machen.

Mauer: le mur, was umschließt, trennt; la muraille, die Mauer als Gebäude. Le roi est arrivé dans nos murs (in unserer Stadt).

Die Messe: la messe, die Messe in der Kirche; — la foire, Jahrmarkt.

Der Morgen: le matin, der Morgen überhaupt; la matinée, die Dauer des Morgens; l'orient, l'est, die Himmelsgegend wo die Sonne aufgeht; — un arpent, ein Morgen Landes.

Nachfolgen: suivre, auf den Fußstapfen folgen; succéder, nachfolgen, in einem Geschäfte, einer Würde, u. s. w.

Der Nagel: l'ongle, an Fingern; — le clou, ein eiserner Nagel; une cheville, ein hölzerner Nagel.

Nahe, nächst: voisin, nahe, nicht weit entfernt im Raume; prochain, nahe in der Zeit; le village voisin, das benachbarte Dorf; — la semaine prochaine, nächste Woche.

Neu: neuf, was noch nicht abgenutzt ist; nouveau, was neu in seiner Art ist, und was etwas altes ersetzt hat; moderne, neu, im Gegensatz von dem Alten in der Geschichte: l'histoire moderne, die neuere Geschichte. Siehe Alt.

Ort: lieu, ein Ort überhaupt; un endroit, ein bestimmter, beschränkter Punkt.

Die Person: une personne, eine Person überhaupt; un personnage, eine vornehme oder geschichtliche Person, in sofern sie eine Rolle spielt.

Das Pflaster: le pavé, das Straßenpflaster; l'emplâtre, ein Wundpflaster.

Sachen, Dinge, Geschäfte: affaires, Geschäfte; *choses*, Dinge, im Gegensatz von Personen; effets, die Effekten eines Reisenden; hardes, die Kleider; faits, die Thatsachen.

Saft: la *sève*, der lebendige Saft in Pflanzen; — le suc, der ausgepreßte Saft; le jus ist gewöhnlich der Saft von dem gekochten Fleisch, von gewissen Früchten, wie die Pomeranze, die Traube; — les humeurs, die Säfte in thierischen Körpern.

Schild: le bouclier, der Schild zur Vertheidigung; — l'écu, ein Wappenschild; — l'égide, der Schutz; l'enseigne d'une auberge, das Schild eines Gasthofes.

Schiff: un bâtiment, ein Schiff überhaupt; — un vaisseau, ein großes, besonders ein Kriegsschiff; un navire, ein größeres Schiff, besonders zur See; un bateau, ein Flußschiff.

Schlafen: dormir, das eigentliche Schlafen; — coucher, übernachten.

Schlagen: *battre* quelqu'un, einen abprügeln; *frapper* quelqu'un, einem einen Schlag geben; (frapper heißt auch treffen, frappé, betroffen, überrascht; frappant, treffend); *sonner*, von der Uhr, der Glocke; — battre monnaie, Geld schlagen; battre le briquet, Feuer schlagen; — dégénérer, aus der Art schlagen; — la foudre est tombée sur le clocher, der Blitz hat in den Kirchthurm geschlagen; dresser un camp, ein Lager aufschlagen, u. s. w.

Das Schloß: le château, eine Burg, ein fürstliches Schloß: — la serrure, das Thürschloß; le cadenas, das Vorlegschloß; la platine, das Schloß an einem Gewehr.

Der Schüler: l'élève, der Zögling; — l'écolier, wer von einem andern Unterricht erhält; — le disciple, der Jünger, der eines andern Lehre folgt; l'élève de la nature, — l'écolier attentif; — les disciples de Jésus-Christ.

Schwer, die Schwere: pesant, schwer an Gewicht; la pesanteur; — lourd, schwerfällig; — difficile, schwer zu Stande zu bringen; von Personen, schwierig, empfindlich; la difficulté, die Schwierigkeit; — mal-aisé, nicht leicht zu thun.

Sicherheit: la sûreté, eine wirkliche Sicherheit; la sécurité, eine vermeinte oder anerkannte Sicherheit. On est en sûreté quand on n'a rien à craindre; on peut être dans une entière sécurité sans être en sûreté.

Die Sprache: le langage, jede Sprache, jede Art sich auszudrücken; le langage parlé n'est pas le seul; — la langue, die Sprache eines Volkes; le dialecte, die besondere Sprache einer Provinz; — l'allemand, die deutsche Sprache; le français; u. s. w.

Stiefmutter: une belle-mère, wenn sie gut ist; une marâtre, eine Rabenmutter.

Streng: austère und austérité, sittliche Strenge; sévère und sévérité, Strenge gegen andere. Il y a des gens fort sévères envers les autres, et qui sont peu austères pour eux-mêmes. — Rigoureux und rigueur sagt man von dem Winter, von Gesetzen, überhaupt von Schicksalen und Dingen; la rigueur du froid; la rigueur des lois.

Das Stück: une pièce, ein Ganzes; un morceau, ein abgerissener Theil.

Der Tag: le jour, der Tag überhaupt; la journée, die Tageslänge.

Der Theil: la partie, der Theil eines Ganzen; la part, der Antheil den man daran erhält oder daran nimmt; la portion, ein zugemessener Theil.

Theilen: diviser, trennen und eintheilen; ils sont divisés d'intérêt; — on divise l'année en douze mois: la division, die Uneinigkeit, die Eintheilung; — partager, vertheilen unter mehrere; le partage, die Theilung, der Antheil; — partagé, getrennt, ist nicht so stark als divisé; les esprits peuvent être partagés sans être divisés.

Ton, Schall: le son, jedes Geräusch, alles was das Gehör trifft, überhaupt; le ton, ein bestimmter Ton.

Trinken: boire, trinken überhaupt; — prendre, wenn von warmen Getränken, Kaffee, Thee, u. s. w., die Rede ist.

Ueberhäufen: combler de biens, mit Gütern überhäufen; accabler de maux, mit Leiden überhäufen.

Ufer: le bord, das Ufer, der Rand überhaupt; le bord de la rivière, de la mer, du tombeau; — la *rive* d'un fleuve; — le rivage de la mer.

Uhr: l'horloge, eine große Haus- oder Kirchenuhr; une pendule, eine Wanduhr; une montre, eine Taschenuhr; — quelle heure est-il? wie viel Uhr ist es?

Unterdrücken: opprimer, ungerecht bedrücken; supprimer, vertilgen, abschaffen; so auch la suppression, l'oppression.

Verdienen: gagner, etwas durch Arbeit verdienen; — mériter,

durch sein Betragen verdienen. Cet homme gagne honnêtement sa vie; il mérite des éloges.

Das Verdienst: le mérite, das Verdienst durch ein ordentliches Betragen; le gain, was man durch Arbeit verdient, der Gewinn.

Vieh: une bête, une brute, ein Thier überhaupt; — le bétail, das kleinere Hausvieh; — les bestiaux, die größeren Hausthiere.

Waffen: les armes, die Waffen zum Fechten; une armure, die Bewappnung zur Bedeckung des Körpers.

Der Wagen: la voiture, jede Art von Wagen; le carrosse, die Kutsche; le chariot, ein großer Lastwagen; le char, der Wagen der Alten; — la charrette, der Karren.

Wild: féroce, von reißenden Thieren; sauvage, das Gegentheil von gebildet, erzogen, zahm; — farouche, ist ein Fehler des Charakters; le lion est un animal féroce; — il y a des chevaux sauvages; — Néron était d'un caractère farouche.

Die Wolke: les nues, die höheren Wolken, der Himmel; élever quelqu'un jusqu'aux nues; une nuée, eine große einzelne Wolke; nuée, bildlich, heißt ein Schwarm; — un nuage, eine finstere, niedrige Wolke: il s'élève des nuages au ciel; — un nuage couvre son front.

Das Wort: le mot, einzelne Wörter ohne Rücksicht auf den Zusammenhang; paroles, Worte im Zusammenhang; — un mot vide de sens; — une parole aimable.

Die Zahl: le chiffre, ein Zahlzeichen; le nombre, die Anzahl.

Zeichen: le signe, das Anzeichen wodurch sich etwas zu erkennen giebt: c'est un signe de mauvais temps; — le signal, ein Zeichen das gegeben wird um zu etwas aufzufordern: le général donne le signal du combat. La marque, das Merkmal. C'est de bon ou de mauvais augure, es ist ein gutes oder böses Vorzeichen.

Zufrieden: satisfait, für den Augenblick zufriedengestellt; content, ganz, für längere Zeit zufrieden. Derselbe Unterschied ist zwischen satisfaction und contentement.

Aufgaben
zur
Einübung der Regeln der Sprachlehre.

(Was die Wörter auf Französisch heißen, findet man in dem gleich hernach folgenden Wörterbüchlein. — Die jedesmal angegebenen Seiten der Sprachlehre muß man aber wohl gelernt haben, um hier übersetzen zu können.)

I. Mehrheit und Umänderung der Hauptwörter. (S. Seite 26 — 31 der Sprachlehre.)

1. Gott ist[1] der Schöpfer des Weltalls, das heißt[2] des Himmels und der Erde. Die Naturgeschichte handelt[3] von den drei[4] Reichen der Natur, oder von den Thieren, von den Gewächsen und von den Steinarten; zum Beispiel[5] von den vierfüßigen Thieren, den Vögeln, den Amphibien, den Fischen, den Insekten und den Würmern; ferner von den Bäumen, den Sträuchen, den Stauden, den Kräutern und den Moosen; endlich von den Steinen, den Metallen, den Salzen und den Erdarten. Die Regierungen geben[6] eine Löhnung den Soldaten; sowohl der Reiterei oder den Reitern, als dem Fußvolk oder den Fußgängern; den Truppen zu Land[7] und zur See[8]. In[9] den Gebirgen zieht man[10] die Esel und die Maulesel den Pferden vor. Gieb Acht[11] auf[12] die Warnungen der Lehrer und auf die Ermahnungen der Eltern. Das Messing gleicht[13] dem Gold, und das Zinn dem Silber. Der Rost ist dem Eisen schädlich[14]. Das Kupfer ist sehr nützlich.

[1] est. [2] c'est-à-dire. [3] traite. [4] trois. [5] par exemple. [6] donnent. [7] de terre. [8] de mer. [9] dans (immer mit dem accus.). [10] on préfère. [11] fais attention. [12] à. [13] ressemble. [14] schädlich dem Eisen.

2. Die Folgen einer Unbesonnenheit sind[1] oft Schmerzen. Er denkt[2] lieber an[3] ein Spiel, als an eine Aufgabe oder an eine Pflicht. Spotte nie[4] über[5] einen Blinden, einen Tauben, einen Stummen, noch über einen Unglücklichen überhaupt. Er ist herabgefallen[6] von einer Leiter. Der Fall eines Balkens verursachte[7] einen Lärm. Machet[8] jetzt eine Beschreibung von einem Garten, von einer Landschaft, von einer Ueberschwemmung, von einer Jagd, von einer Feuersbrunst, von einem Gewitter, oder von einem Blitzableiter. Man genießt zum Frühstück[9] Obst, Kaffee, Thee, Milch, Schokolate, Butter und Rettige; zuweilen auch Fleisch und Wein oder Branntwein. Die Bäume tragen[10] viele[11] Aepfel, Birnen, Aprikosen, Mirabellen, Pflaumen, Mandeln, Nüsse und Pfirsiche. Das Gebirg ist bedeckt[12] mit[13] Reben und mit Wäldern. Der Pfarrer predigt[14] Männern und Frauen, Knaben und Mädchen, Greisen und Kindern. Bereite[15] Heu, Gerste und Haber für die Pferde.

[1] sont. [2] il pense. [3] à. [4] ne te moque jamais. [5] de (vor jedem Hauptworte zu wiederholen). [6] il est tombé. [7] causa. [8] faites. [9] on prend à déjeuner. [10] portent. [11] beaucoup de (de ist zu wiederholen). [12] couverte. [13] de. [14] prêche. [15] prépare.

II. Beiwörter: ihre Beugung, Mehrheit, Uebereinstimmung mit dem Hauptworte. (S. Seite 31 — 37.)

3. Ich habe[1] einen guten Vater und eine gute Mutter. Die jüngere Schwester[2] ist fleißig und die ältere[3] ist verständig. Der Oheim hat[4] mehrere erwachsene Söhne[5] und zwei verheirathete Töchter[5]. Die Basen sind gefällig und liebenswürdig, aber die Vettern sind streng. Die alte Tante (Muhme) ist blind und krank. Die rothen Zimmer[5] und die grünen sind angenehm in dem prächtigen Palast. Die gedörrten Pflaumen[5] sind gesund, aber die unreifen sind ungesund. Die Aepfel sind nicht mehr[6] schmackhaft, wenn sie[7] weich und mehlig sind[7]. Die frischen Kirschen[5] sind süß. Das Mädchen ist eher närrisch als boshaft. Die falschen Münzen sind oft schwer zu[8] erkennen. Die christliche Religion[5] lehrt besser[9] die Pflichten, als die jüdische und die mahometanische, und als die heidnischen Religionen[5]. Die alten Sprachen[5] heißen[10] auch todte Sprachen[5]. Die Ruhe einer tugendhaften Seele[5] ist ähnlich dem heitern Himmel[5] eines schönen Tages.

[1] j'ai. [2] la sœur cadette. [3] l'ainée. [4] a. [5] versetzt, d. h., das französische substantif kommt vor das adj. [6] ne sont plus. [7] quand elles sont. [8] à. [9] enseigne mieux. [10] s'appellent.

4. Die griechischen Kirchen[1] in der[2] Türkei sind meistens* zerfallen; aber die türkischen Moscheen[1] sind schön, und wohl erhalten. Die öffentlichen Feste[1] waren[3] häufig unter[4] den Griechen und Römern. Am Ende[5] des langen Spazierganges sieht man[6] ein neues[7] Gewächshaus[1]. Eine Sammlung von Geschenken für das neue[8] Jahr. Die Dinte ist zu[9] dick, die Feder zu grob, und das Papier zu dünn. Die Hoffnungen der lasterhaften Menschen[1] sind verbrecherisch und täuschend. Die moralischen Erzählungen[1] der Morgenländer sind unterhaltend. Die geselligen Verbindungen[1]. Es giebt[10] Frauen, welche[11] geschätzte Schriftstellerinnen[1] sind[11]. Er beschämt[12] die Ankläger und die Anklägerinnen durch eine lobenswerthe Aufführung[1]. Der Hofmeister und die Hofmeisterinnen, der Diener und die Dienerinnen (Mägde) zanken miteinander[13]. Die Zuschauer wie die Zuschauerinnen wurden[14] erschreckt[15]. Sie[16] ist die Lieblingin der Fürstin; aber sie ist eifersüchtig und schmeichlerisch.

[1] versetzt. [2] en (ohne Artikel). * pour la plupart. [3] étaient. [4] parmi (immer mit dem accus.). [5] le bout (datif). [6] on voit. [7] neuf. [8] nouveau. [9] trop. [10] il y a. [11] qui sont. [12] il confond. [13] se querellent. [14] furent. [15] masc. plur. [16] elle.

III. Vergleichungsstufen der Beiwörter. (S. Seite 37—39.)

5. Die Scheune des Nachbars ist höher als die Hütte des Bettlers. Gieb mir[1] die weißesten Hemden[2] und die feinsten Strümpfe[2]. Der Sommer ist eine lustigere Jahreszeit[2] als der Winter; aber der Frühling ist die lustigste. Die Nähnadeln sind spröder als die Stecknadeln, und die Stricknadeln sind länger und dünner. Nimm[3] den größten Knauel. Ich lerne[4] zuerst die schwersten Lektionen[2]. Die leichtesten Dinge[2] sind[5] dem Faulen zur Last[5]. Das Spätjahr ist bei uns[6] länger als in Schweden. Die erste Schuld ist geringer als die zweite. Der rothe Zeug[2] ist besser als der weiße. Frankreich hat die besten Feuersteine. Die Krankheit ist schlimmer seit gestern. Die nützlichsten Sachen[2] werden[7] oft am wenigsten geachtet. Die vernünftigsten Rathschläge[2] werden oft am wenigsten gehört. Die Sonne, der Mond und die Sterne scheinen[8] am größten[9], wenn sie[10] am[11] Gesichtskreise stehen[10].

[1] donne moi. [2] versetzt. [3] prends. [4] j'apprends. [5] sont à charge. [6] chez nous. [7] sont. [8] paraissent. [9] masc. plur. [10] quand ils sont. [11] sur (immer mit dem accus.).

6. Die Trauben sind eben so süß als schmackhaft. Die unwissenden Leute[1] sind minder geschätzt, als die unterrichteten Leute[1]. Die elsässischen Weine[1] sind weniger geistig, als die südlichen. Peter ist eben so groß als Fritz. Der ungeduldige Mensch[1] murrt über[2] die geringsten Uebel. Die Spitze des Münsters von Straßburg ist fast so hoch, als die Spitze der größten Pyramide von Aegypten. Die Schafe des Hirten sind sehr zahlreich. Die Ziegel der Kirche, der Schule, des Gemeindehauses und des Gefängnisses sind äußerst theuer. Die Schüler der ersten Klasse sind außerordentlich fleißig. Die schwarze Farbe[1] giebt[3] eine viel größere Wärme[4] als die weiße. Die einfachsten Nahrungsmittel[1] sind die gesundesten. Die geschwätzigsten und die stolzesten Menschen[1] sind gewöhnlich die dummsten.

[1] versetzt. [2] murmure mit de. [3] donne. [4] eine Wärme viel größer.

IV. Zahlwörter. (S. Seite 40 — 44.)

7. Der Bauer Velten hat acht Ochsen, zwölf Kühe, einundzwanzig Pferde, fünfzehn Schweine und vier Ziegen; ferner zwei Dutzend[1] Hühner und eine große Menge[1] Enten und Gänse. Dieses Geflügel legt[2] jede Woche mehr als[3] zweihundert Eier. Der Banngarde ist[4] achtzig oder ein und achtzig Jahre alt[4], und seine[5] Frau etwa siebenzig. Der Tabak wurde eingeführt im[6] Elsaß im Jahre[7] tausend sechshundert zwanzig. Die Kartoffeln wurden[8] nach[9] Europa gebracht[8] im Jahr tausend fünfhundert dreiundachtzig durch Franz Drake, einen[10] Engländer. Meine[11] Gilt beträgt[12] dreißig Fürtel Weizen, drei Sester, einen Vierling, zwei Mäßchen Korn (Roggen), alten Maßes. Der Ohm enthält[13] fünfzig Liter, ein Liter zwei alte Schoppen und ein Viertel. Ehemals theilte man[14] den Ohm in vierundzwanzig Maße. Ein Zuckerhut von dreizehn Pfund und einem halben an[15] Gewicht. Der Holzschlag in unserm[16] Forst gab[17] zweitausend Klafter, und überdieß[18] einige tausend Wellen.

[1] de beizusetzen. [2] pond. [3] plus de. [4] est âgé de. [5] sa. [6] fut introduit en. [7] en. [8] furent apportées. [9] en. [10] wird weggelassen. [11] mon. [12] se monte à. [13] contient. [14] on divisait. [15] de. [16] notre. [17] donna. [18] de plus.

8. Frankreich hat zwei und dreißig Millionen Einwohner. Der Zweier in römischen Zahlen[1] gleicht[2] beinahe dem Eilfer in den arabischen Zahlen[1]. Diese eilf Männer sind Alle Gelehrte.

Ich bin[3] der Eilfte der fünften Klasse. Die Hälfte wäre[4] zuviel[5], aber ein Drittel oder ein Viertel zu wenig[6]. In der Hungersnoth gab man[7] ein Paar Schuhe für ein Paar Eier. Ein Hundert schöner Quitten hat[8] dieß Jahr[9] zwölf Franken gekostet[8]. Bezahle mir[10] noch zweiundsiebenzig Centimen. Er erntete[11] auf seinem[12] Acker das Doppelte, oder gar das Dreifache. Geht nicht[13] einzeln, sondern zwei und zwei, oder selbdritt. Jeder Mensch, selbst der ärmste, hat gewöhnlich einen Freund. Keiner kann[14] allein leben[15] in der Welt. Er hat[16] fünfmalhunderttausend Franken[17] Vermögen, und doch ist er nicht[18] zufrieden.

[1] versetzt. [2] ressemble. [3] je suis. [4] serait. [5] trop. [6] trop peu. [7] on donna. [8] à coûté. [9] cette année. [10] paie-moi. [11] il a récolté. [12] son. [13] n'allez pas. [14] ne peut. [15] vivre seul. [16] il a. [17] de beizusetzen. [18] il n'est pas.

V. Fürwörter. (S. Seite 45—59.)

9. Ich gehe[1] im Herbst mit[2] meinen Kameraden in die Weinlese nach[3] B. Gehst* du mit mir? Wir gehen[4] dann Alle miteinander in die Weinberge, wo die Weinleser und die Weinleserinnen die Trauben sammeln[5]. Ich gehe mit dir, wenn du willst[6]. Er spottet[7] meiner und deiner. Dieses Federmesser gehört[8] mir und nicht[9] dir. Kaufe[10] mir zwei Gießkannen, vier Rechen (Harken), einen Spaten, ein Setzholz (Pflanzstock), mehrere Gartenmesser und drei Hacken (Kärste). Führe[11] uns in den[12] Garten und zeige[13] uns die neuen Blumenbeete, die seltenen Spalierbäume und die schönen Weingeländer (Hälten). Er hat ein Geschenk für mich, aber er will[14] mir es nicht[14] geben[15]. Sie redet[16] mit mir und ich höre sie[17], aber ich verstehe[18] sie nicht. Wie befindet sich[19] der Doktor (Arzt) und seine Frau? Er oder sie werden[20] morgen zu[21] uns kommen[20].

[1] vais. [2] avec (mit dem accus.). [3] à. * iras-tu. [4] irons. [5] sammeln (recueillent) d. Tr. [6] veux. [7] il se moque. [8] appartient. [9] non pas [10] achète. [11] conduis. [12] (datif). [13] montre. [14] ne veut pas. [15] donner. [16] Sie mit mir (datif) redet (parle). [17] ich sie höre (entends). [18] ich nicht sie verstehe (comprends pas). [19] comment se portent. [20] viendront. [21] chez.

10. Sein Neffe und seine Nichte sind unpäßlich[1]; aber er bekümmert sich[2] weder um[3] ihn, noch[2] um sie. Machet[4] meine

Empfehlungen ihm und ihr. Ich gestehe dir[5] meinen Fehler. Wo ist die Gärtnerin? Sage[6] ihr daß sie mir Gemüße bringe[7], wie auch[8] Lattich oder andern Salat, Zwiebeln, Knoblauch, Schnittlauch und Petersilie. Es ist[9] vernünftig, wenig von sich selbst zu reden[10]; nur[11] die Prahler rühmen sich selbst[12]. Sage ihnen viel Schönes[13] in meinem Namen[14]. Saget[15] es ihnen, wenn es euch beliebt[16] und vergesset es nicht. Meine Schwestern machen sich[17] ihre Kleider selbst[18]. Denkst[19] du noch an[20] das letzte Erdbeben, und an den starken Hagel? Ja, ich denke noch daran[21]. Wem bestimmt[22] ihr diese Blumen; den Knaben oder den Mädchen? Ihnen sowohl als[23] ihnen; denn ich will ihnen Allen wohl[24], und ich liebe sie[25] wie ein Vater.

[1]masc. plur. [2]er (dann ist ne beizusetzen) sich bekümmert (soucie) weder, ni, noch, ni. [3]de. [4]faites. [5]ich dir gestehe (avoue). [6]Dis-. [7]daß sie mir bringe (apporte) Gem. [8]de même que. [9]wie: er ist. [10]zu reden (de parler) w. v. s. selbst. [11]seulement. [12]sich rühmen (vantent) sie selbst. [13]viel (bien des) schöne Sachen. [14]de ma part. [15]dites. [16]wenn es (s'il) euch beliebt (plaît); vergesset (oubliez). [17]sich machen (font). [18]sie selbst. [19]penses. [20]à. [21]ich daran denke (pense) noch. [22]destinez. [23]aussi bien que. [24]ich ihnen will wohl (veux du bien) Allen. [25]ich sie liebe (aime).

11. Der Ackersmann spannt[1] seine Ochsen und Pferde an[2] seinen Pflug und zieht[3] Furchen in seinen Feldern. Wie geht[4] eure Taschenuhr? die meinige geht vor[5], aber die Wanduhr unsers Schulmeisters geht besser[6], und die Uhr auf[7] dem Kirchthurm steht still[8]. Meine Erwartung von diesem Schüler war[9] falsch, denn sein Fleiß war nicht[10] anhaltend. Diese Dame hat[11] ihre Blumentöpfe vor ihr Fenster gestellt[11]; ihre Rosen sind sehr schön aber ihr früher Jasmin[12] ist verwelkt. Die Fuhrleute sind da, ihre Wägen sind gerüstet; aber ihre Fracht ist noch nicht[13] eingepackt. Die Wiesen sind fast alle gemähet; nur die meinigen und die eurigen sind noch bedeckt mit[14] Gras. Die neidischen Menschen[12] geben Acht[15] auf[2] die Fehler der Andern, aber nicht[16] auf die ihrigen. Unsere Grundsätze stimmen nicht überein[17] mit euren verderblichen Rathschlägen[12].

[1]attèle. [2]à. [3]tire. [4]comment va. [5]avance. [6]va mieux. [7]sur [8]s'arrête. [9]fut. [10]n'a pas été. [11]a mis. [12]versetzt. [13]n'est pas encore. [14]de. [15]font attention. [16]non pas. [17]ne s'accordent pas.

12. Dieses Futteral mit diesen Messern, dieser Scheere, diesen Nadeln ist ein Geschenk von meinem Geschwisterkind. Wählet[1] eher dieses Buch da, als jenes. Das was man gut lernt[2]

in der Jugend, behält man[3] bis[4] in das Greisenalter. Der oder die, welche dies gethan hat[5], wird bestraft werden[6]. Diejenigen, welche Gott lieben[7], sind glücklich. Diese zwei Nähterinnen sind beide geschickt, aber diese arbeitet lieber[8] als jene. Welchen von diesen Röcken will deine Schwester[9] heute anziehen[10]? Welchen von diesen Apfelbäumen giebst[11] du den Vorzug? Die Dörfer, die Flecken und die Städte, von welchen du uns erzählst[12].

[1] choisissez. [2] apprend bien. [3] on le retient. [4] jusque (mit à). [5] hat gethan (fait) dieses. [6] sera puni. [7] lieben (aiment) Gott. [8] aime mieux le travail. [9] d. Schw. will sie (veut-elle). [10] anz. (mettre) heute. [11] donnes. [12] racontes.

13. Der Schlosser, welcher[1] dieses Schloß nebst den Schlüsseln, und diese Vorlegschlösser (Mahlschlösser) gemacht hat. Der Zimmermann, von welchem ich[2] Balken, Dielen, Latten und Zimmerspäne gekauft habe. Die Küfer, welchen du[3] deine Fässer und deine Bütten gegeben hast. Der Hauszins, den er bezahlen soll[4] und die Schulden, die er gemacht hat[5], quälen ihn[6]. Wozu dienen[7] diese Werkzeuge? Wen habt[8] ihr gesehen[9], und wem habt ihr das Geld gegeben[10]? Was? du willst nicht gehorchen[11]? Vergißt[12] du das was ich dir gesagt habe[13]? Warum zieht ihr[14] eure Mäntel, eure Handschuhe und eure Stiefel nicht an? Für wen sind diese Bücher, diese Schreibbücher, diese Bleistifte und diese Lineale? Was wollt[15] ihr von ihm oder von ihr?

[1] w. gem. hat (a fait). [2] ich habe gekauft (j'ai acheté). [3] d. h. geg. (as donné) [4] doit payer. [5] a faites. [6] ihn q. (tourmentent). [7] servent. [8] avez. [9] vu. [10] geg. (donné) das Geld. [11] ne veux pas obéir. [12] oublies. [13] ai dit. [14] ziehet ihr nicht an (ne mettez-vous pas). [15] voulez.

14. Das Land, aus welchem ich komme[1] und die Steppen, durch welche ich gereiset bin[2]. Man ist oft zu sehr[3] zufrieden mit[4] sich selbst. Wer nur immer die Wunder der Natur betrachtet[5] mit Aufmerksamkeit, erkennt darin ihren[6] Urheber. Ich sah[7] jemanden auf[8] der Spitze dieses Thurmes. Einige von den Stufen dieser Treppe sind zerbrochen. Ein jeder hat seinen besondern Geschmack[9]. Redet nichts Böses[10] von andern. Die Fixsterne sind sehr weit[11] entfernt von einander. Giebt man[12] den Schülern oder den Schülerinnen Preise? Beiden. Dieser Glockengießer hat[13] in kurzer[14] Zeit mehrere Glocken gegossen,

und er hat schon die meisten derselben[15] verkauft. Alle[16] Geschöpfe haben eine Bestimmung, für welche sie leben sollen[17]. Alle Völker verehren[18] ein höchstes Wesen[19]. Er zeigt[20] seine Baumschule allen denjenigen, welche es wünschen[21].

[1] viens. [2] ai voyagé. [3] trop. [4] de. [5] betrachtet (contemple) die Wunder der Natur. [6] y en reconnaît. [7] j'ai vu. [8] sur (mit dem accusatif). [9] versetzt. [10] ne parlez pas mal. [11] infiniment. [12] donne-t-on. [13] hat gegossen (fondu). [14] en peu de. [15] er ders. hat schon verkauft (vendu). [16] alle die (tout vor dem subst. will den Artikel nach sich). [17] doivent vivre. [18] adorent. [19] versetzt. [20] montre. [21] désirent.

VI. Zeitwörter.

1) Hilfszeitwörter. (S. Seite 67—73.)

15. Diese Grafen sind reich, sie haben prächtige Betten in kostbaren Bettstellen; sie hatten ehemals noch größere Reichthümer[1]. Wir hatten gestern einen kleinen Streit mit dem Förster über abgefallenes Holz. Die Wirthe in unserer Stadt sind ganz[2] freudig; sie haben[3] viele Fremde gehabt. Hattet ihr denn besondere Feste[4]? Wir werden heute noch Regen und einen starken Sturm bekommen. Ihr werdet viele[5] Mühe gehabt haben, ihn zu überzeugen[6]. Ohne diesen starken Wind hätten wir[7] Wolken oder Nebel. Ihr würdet Unrecht gehabt haben, wenn ihr[8] nachgegeben[9] hättet. Ich will[10] daß du Ehrfurcht für deine Vorgesetzten habest. Ich wünschte[11] daß er mehr Liebe und Eifer für die Arbeit hätte. Obschon sie ein großes Unglück gehabt haben, sind sie[12] doch gefaßt. Ich wünschte[13] daß ihr mehr Muth und Beharrlichkeit gehabt hättet.

[1] versetzt R. n. gr. [2] tout. [3] sie hab. gehabt (das verbe wird im Franz. gleich nach der Person immer ganz gesetzt). [4] versetzt. [5] beaucoup de. [6] zu ihn überz. (persuader). [7] wir hätten. [8] wenn (si) ihr hättet (impf. indic. Nach si, wenn, folgt immer das impf. oder plusqpf. im indicatif). [9] cédé. [10] veux. [11] désirerais. [12] sie sind. [13] souhaiterais.

16. Habt Mitleiden mit den[1] Dürftigen. Laßt uns Nachsicht haben mit[2] den Schwachheiten Anderer. Ich behaupte[3] Recht zu haben[4]. Darum daß er[5] zuviel Zutrauen zu[6] den Menschen hatte, ist er oft[7] der Spielball derselben gewesen. Weil ich[8] Kenntniß von der Sache habe, kann ich[9] davon sprechen. Hat sie schon lang den Schnupfen und den Husten? Nein, aber sie hat Halsweh gehabt seit einigen Wochen. Ihr zittert[10]; habt

ihr Hunger oder habt ihr kalt? Hat er schon sein Abendbrod gehabt? Hast du dein Frühstück bekommen? Werden wir um[11] ein Uhr unser Mittagessen bekommen, oder vorher[12]? Hättet ihr die Güte, mir[13] eure Egge und euern Schubkarren zu leihen für einige Tage? Hatte sie ihr Gesangbuch bei[14] sich? Wird sie den Brief, das Päckchen und den Auftrag von ihrem Vater schon erhalten haben[15], wenn[16] du kommst[17]?

[1] des. [2] pour. [3] prétends (ohne zu). [4] haben Recht. [5] pour (mit dem infin.). [6] dans. [7] er derselben ist gewesen oft. [8] partic. prés. [9] ich kann (peux). [10] tremblez. [11] à. [12] plus tôt. [13] zu mir leihen (prêter). [14] sur. [15] wird sie haben schon (déjà). [16] quand. [17] viendras.

17. Du bist einer[1] von meinen Freunden; aber du würdest es nicht mehr seyn, wenn du Böses thätest[2]. Der Barbier wird um[3] eilf Uhr zu Hause[4] seyn. Wenn ihr aufmerksamer wäret, würdet auch ihr[5] Belohnungen erhalten. Wir sind Alle von der Gesellschaft gewesen, welche[6] vorige Woche auf den Berg spazieren gieng. Wenn ihr auf[7] dem Markt gewesen wäret, so[8] würdet ihr ein großes Vergnügen an[9] der Menge fremder Waaren gehabt haben. Ich weiß nicht[10] ob ich im Stande wäre[11], diese lange Erzählung zu wiederholen[12]. Sie werden erschrocken gewesen seyn als sie[13] diese traurige Nachricht erfuhren. Den fünfundzwanzigsten August waren wir[14] auf[15] einem Landgut in der Umgegend von Colmar, und hatten da[16] eine herrliche Aussicht auf die Berge. Seyd ihr der Sigrist dieser Gemeinde? Nein, ich bin es nicht. Waret ihr schon lange in der Stube gewesen, als der Flintenschuß losgieng[17]? Nein, wir waren vorher in der Kammer oder in dem Nebenzimmer; doch einige von uns waren auch auf dem Boden (der Bühne).

[1] wird ausgelassen. [2] faisais. [3] à. [4] chez lui. [5] ihr auch. [6] welche spazieren gieng (alla se promener). [7] au. [8] so, im Nachsatz, wird nicht übersetzt. [9] à voir (die Menge). [10] je ne sais. [11] condit. prés. [12] zu wiederh. (répéter) d. l. E. [13] en apprenant. [14] wir waren. [15] dans: [16] wir da hatten. [17] partit.

18. Du willst[1] daß ich immer an deiner Seite[2] sey. Wir wünschten[3] daß diese Bettler weniger zudringlich wären. Wolltest du nicht[4] daß dieser Bote schneller wäre? Unsere Schnitterinnen sind schon zurück[5]; ich zweifle ob[6] sie fleißig gewesen seyen an[7] ihrer Arbeit. Ich wollte[8] daß du auf[7] dem Jahrmarkt gewesen wärest; du hättest dort[9] viel Vergnügen gehabt.

Seyd höflich gegen[10] jedermann. Laßt uns besonnen seyn in den Widerwärtigkeiten des Lebens. Sie mag arm seyn, wenn sie nur[11] ehrlich ist. Ihr wünschet[12] reich zu seyn[13]? Reichthum[14] ist nicht das einzige Glück des Lebens. Als ich[15] bei[7] der Armee war, hatte ich oft viele Entbehrungen zu ertragen[16]. Sind wir in einer so großen Gefahr? Wäre es möglich? Nein, es ist unmöglich. Ist er im[7] Kriege von Spanien gewesen? Der Friede ist geschlossen worden[17].

[1] veux. [2] à tes côtés. [3] souhaiterions. [4] ne voudrais-tu pas. [5] de retour. [6] doute que. [7] à. [8] voudrais. [9] du dort hättest. [10] envers. [11] pourvu que (mit dem subj.). [12] désirez. [13] zu seyn reich. [14] mit dem Artikel. [15] participe. [16] ich hatte oft zu ertragen (à supporter). [17] conclu, f.

2) Die vier Abwandlungen, conjugaisons.
(S. Seite 74 — 104.)

19. Zufriedenheit geht über[1] Reichthum. Spielet ihr die[2] Geige? Unsere Unterhaltung verbreitete sich[3] lange Zeit darüber[4]. Ihr habt zwei Seiten übersprungen. Du findest unschicklich, daß wir dir dieß vorwerfen (subj.), und doch fällst du immer in den nämlichen Fehler zurück. Ueberleset eure Aufgaben noch ein Mal. Wir haben ihm den Kopf gewaschen als er anfieng grob zu reden. Ich werde diese Schriften in meinem Schreibtische suchen. Diese Farben spielen alle in[5] das Grüne. Der Zahnarzt zog mir am[6] Montag zwei Zähne heraus, weil ich Zahnweh hatte. Ich würde hier Zwergbäume pflanzen, wenn der Boden nicht zu sandig wäre. Wolltest[7] du daß dieses regnerische Wetter[8] noch fortdauerte, oder daß es aufhörte? Erzähle uns die Geschichte von deiner Reise nach[9] Paris. Laßt uns in allen Umständen das richtige Maß halten[10]. Vergiß nicht, die Arzneien aus der Stadt mitzubringen[11]. Nein, ich werde gewiß daran denken[12].

[1] passer. [2] du. [3] rouler. [4] là-dessus. [5] tirer sur. [6] ausgelassen. [7] voudrais. [8] versetzt. [9] à. [10] garder. [11] mitzubringen die Arzneien. [12] ich daran werde denken gewiß.

20. Wenn ich noch einige Federn hätte, würde ich sie schneiden. Hast du das Blatt umgewendet? Verhindert diesen Herrn[1] nicht zu reden. Ich habe den Herrn[2] Adjunkt gebeten, meine Früchte auf seinem Speicher aufzuheben, um sie vor[3] der Feuchtigkeit zu verwahren. Eine Entzündung der Augen und

ein starkes Kopfweh verursachten ihm viele Schmerzen. Dieser Aal hätte mir fast eine Unverdaulichkeit zugezogen; denn alle Fische sind schwer zu verdauen. Ihr vermeidet nicht genug die bösen Gesellschaften; verlaßt sie augenblicklich, wenn ihr euch selbst liebt[4]. Da ich mein Brod[5] mit[6] der Arbeit meiner Hände verdienen muß, so kann ich nicht[7] so viel Geld verschwenden und so viele Tage im Müßiggang zubringen. Der Feind, als er unsere Truppen lebhaft angegriffen hatte, zog sich schnell zurück und räumte das Schlachtfeld ohne noch einen Schuß zu thun[8].

[1] monsieur. [2] Herrn den. [3] de. [4] euch liebt euch selbst. [5] mein Leben. [6] par. [7] je ne puis pas. [8] tirer.

21. Hast du alle Bedingungen der Lehnung erfüllt? Gott wird alle seine Verheißungen, aber auch alle seine Drohungen erfüllen. Laßt uns in allen Lagen des Lebens als[1] rechtliche Leute handeln. Genießet die[2] Freuden mit Mäßigung. Der Arbeiter hat den Stiel dieses Beiles nicht geglättet. Wir segnen mit Recht[3] das Andenken verdienstvoller Bürger[4]. Während[5] des dreißigjährigen Krieges[6] kamen viele Menschen um[7] vor[8] Hunger und Elend. Willst du[9] daß die Maurer die Wand des Kuhstalls mit[8] Mörtel bewerfen, oder daß sie zuerst den Pferdestall bauen? Du wolltest[10] daß die Köchin das Schweinefleisch und das Kalbfleisch bratete, aber sie hat zuerst den Teig für die Torte geknetet. Deine Wunden würden schneller heilen, wenn du bessere Mittel wähltest. Der Schneider hat das Kleid dieses Generals besetzt mit[8] kostbaren Tressen und Knöpfen[11]. Dieser unschuldige Mann hatte lang in einem tiefen Kerker geschmachtet, aber der König hat ihn jetzt freigelassen. Mein Großvater hat mein Unternehmen begünstigt indem er[12] mir die nöthigen Geldsummen[4] lieferte. Wenn der Regen angehalten hätte, wäre das Getreide auf[13] den Feldern verfault. Wollen Sie[14] daß wir das Weißzeug waschen?

[1] en. [2] de. [3] à juste titre. [4] versetzt. [5] pendant (mit dem accus.). [6] Krieg von 30 Jahren. [7] viele Menschen kamen um. [8] de. [9] veux-tu. [10] tu voulais. [11] die zwei subst. vor das adj. [12] en (mit dem partic. prés.). [13] dans. [14] voulez-vous.

22. Wir[1] sind niemanden nichts schuldig. Die aufmerksamen Schüler[2] begreifen besser[3] die Rechenkunst, die Erdbeschreibung, die Naturlehre und alle anderen Wissenschaften, als die Schüler, welche zerstreut sind. Ihr verdanket euerm Wohlthä-

ter euer ganzes[4] Glück, und doch seyd ihr[5] so undankbar gegen[6] ihn. Als sie[7] in der Vorstadt ankamen, erblickten sie einen ungewöhnlichen Zusammenlauf[2] von Bauern und[8] Handwerksleuten. Der Geschäftsmann dieses Eigenthümers wird alle Kapitalien und alle Zinse einnehmen. Ich glaube nicht[9] daß wir diese Güter verlehnen sollten[10], ehe wir[11] die Vollmacht dazu[12] erhalten haben. Der Ausgang wird seine Hoffnungen täuschen. Ich wollte[13] daß ihr diese gewagten Plane nicht faßtet. Er würde seine Sünden besser gewahr werden, wenn er[14] reiflicher darüber[15] nachdächte. Sobald ich sein Briefchen werde erhalten haben, werde ich[16] es dir mittheilen. Man würde diesen Satz leichter begreifen, wenn der Verfasser die Beweise seiner Behauptung hinzu gesetzt hätte. Er hätte mich früher[17] von diesem Unfall benachrichtigen sollen.

[1] ne beizusetzen. [2] versetzt. [3] mieux. [4] ganz euer. [5] ihr seyd. [6] envers. [7] en (mit dem part. prés.). [8] von zu wiederholen. [9] je ne crois pas. [10] subj. prés. [11] avant de (mit dem passé de l'infin.). [12] dazu (en) die Vollmacht. [13] je voudrais. [14] s'il. [15] y. [16] ich werde. [17] er hätte sollen früher (plus tôt) mich benachrichtigen.

23. Gebet mir zwei Franken zurück (heraus) auf dieses Fünffrankenstück. Als wir[1] gestern Abend auf der Landstraße fuhren, hörten wir die Sturmglocke läuten in mehreren benachbarten Dörfern. Die Gebote Gottes verbieten den Mord, den Diebstahl, den Betrug, die Verleumdung und mit[2] einem Worte Alles, was dem Gewissen entgegen ist[3]. Wir werden vergebens den Lohn unsrer Thaten erwarten, wenn wir sie aus Eigennutz thun[4]. Der wüthende Hund[5] würde mich gebissen haben, wenn ich ihm nicht ausgewichen wäre[6]. Nachdem du[7] diese Scheiter Holz gespaltet hast, mußt du[8] den Dünger auf den Beeten im Garten ausbreiten. Der leidenschaftliche Spieler[5] hatte schon eine beträchtliche Summe[5] verloren, und doch hörte er nicht auf zu spielen. Ich hätte auf[9] seine Frage geantwortet, wenn sie nicht so unvernünftig gewesen wäre. Ich glaubte nicht, daß dieser berühmte Mann mit ihm Briefe gewechselt hätte. Ich habe bei dem Seiler einen Strick bestellt, den er mir stark drehen muß[10].

[1] en (mit dem part. prés.). [2] en. [3] ist entg. dem Gew. [4] wir sie thun (faisons) aus (par) Eigennutz. [5] versetzt. [6] hätte. [7] après (mit dem passé de l'infin.). [8] futur. [9] à. [10] futur.

3) Leidende Zeitwörter. (S. Seite 104 — 108.)

24. Der Missethäter ist zum[1] Tode verurtheilt worden von[2] den Richtern und den Geschwornen in einer feierlichen Sitzung[3] des Gerichtshofes. Du wirst gezüchtigt werden für[4] deine Unachtsamkeit und deine Verwegenheit. Seine Schmerzen sind gelindert worden durch Blutsauger und Umschläge. Ihr werdet erstaunt gewesen seyn über[4] den unerwarteten Besuch[3] des Gerichtsdieners. Wir behaupten nicht daß ihr erschreckt worden seyet, aber wir glauben[5] wenigstens, daß ihr betroffen wurdet von der plötzlichen Erscheinung[3] der Feinde. Willst du[6] daß darüber[7] ein Akt vor dem Notarius verfaßt werde, und daß der Kauf einregistrirt werde? Auf der holperichten Straße[3] wurden wir lange in dem Fuhrwerk gerüttelt, bis[8] es endlich umwarf. Wenn diese Gegend von[9] dem Krieg verschont worden wäre, so wäre der Wohlstand noch blühender und die Armuth der Einwohner würde nicht so allgemein seyn. Da sie[10] wieder hergestellt ist von ihrer Unpäßlichkeit, so wird sie ihre Arbeiten nächstens wieder anfangen. Diese Weiber, weil sie[10] von Schrecken ergriffen waren, urtheilten falsch von den Gegenständen, welche sie erblickten, und behaupteten daß es Gespenster wären[11].

[1] à (ohne article). [2] par. [3] versetzt. [4] de. [5] croyons. [6] veux-tu. [7] en. [8] jusqu'à ce que. [9] par. [10] partic. prés. [11] imparf. indic.

4) Neutrale oder intransitive Zeitwörter. (S. Seite 108.)

25. Die Eilwagen sind erst um[1] Mitternacht angekommen, weil sie auf der Straße umgeworfen hatten. Unsere Knechte sind vergangenen Michaelis[2] bei uns in Dienst eingetreten. Die Heerden würden noch auf[3] der Weide geblieben seyn, wenn der starke Schnee nicht gefallen wäre. Durch die Viehseuche sind alle unsere Schafe und vieles Rindvieh umgekommen[4], bis endlich es den Vieharzten gelungen ist[5] der Plage Einhalt zu thun[6]. Mein älterer Sohn ist in kurzer[7] Zeit groß geworden[5]. Zwei englische Schiffe[2], welche im Hafen lagen[8], sind während des letzten Sturms untergegangen[4] mit der ganzen Ladung und einem Theil des Schiffsvolkes. Dieser tapfere Soldat ist in mehrern Schlachten der Gefahr entgangen[4], verwundet zu wer-

den. — Bist du schon auf das Münster von Straßburg gestiegen? Ich wäre hinaufgestiegen, wenn ich einen Begleiter gehabt hätte. Im Jahr 1824 sind die Gewässer auf[9] eine furchtbare Höhe[2] gestiegen[4]. Der Bediente hat alle Schachteln und alle Koffer aus dem ersten Stock in das Bodengeschoß herabgetragen. Wir wären schneller diesen Abhang herabgestiegen, wenn er nicht zu steil wäre. Diese traurige Neuigkeit ist schnell von Mund zu Mund gegangen[4]. Diese Monate sind sehr angenehm vorübergegangen für uns in Ihrer Gesellschaft.

[1] à. [2] versetzt (hier mit dem article im datif). [3] dans. [4] mit avoir. [5] die Vieharz. haben gelungen. [6] arrêter (mit dem accus.) [7] peu &c. [8] être stationné. [9] à.

5) Fürwörtliche Zeitwörter.

(S. Seite 108 — 113.)

26. Vorgestern sind zwei Handwerksbursche (=Gesellen) ertrunken, indem sie[1] sich badeten bei der Schleuße des Kanals. Die Wirthin hat sich um[2] mehrere Sous in der Rechnung geirrt. Obschon er sich zu rechter Zeit[3] eingestellt hat[4], so wurde heut sein Prozeß doch nicht entschieden. Jene Provinzen sind arm geworden durch die Verwüstungen des Krieges, nachdem sie sich[5] vorher lange bereichert hatten durch den Handel. Seyd ihr die Bosheit[6] inne geworden, mit welcher dieser scheinheilige Heuchler[7] versucht hat, uns zu betrügen? Belustiget euch, aber hütet euch, daß eure Gesundheit nicht darunter[8] leide. Die Erben dieses Edelmanns haben sich das Recht angemaßt, einen Fußpfad durch unsern Garten zu machen[9]; sie haben sich eingebildet daß wir uns nicht widersetzen würden; aber wir haben uns vor Gericht[10] vertheidigt. Diese Jungfrauen haben sich die Mühe gegeben, alle diese Predigten abzuschreiben. Die Kinder mögen sich schlafen legen, es ist schon spät. Wir würden uns die Gelegenheit verschafft haben, dieses Schauspiel zu sehn[11], wenn die Schauspieler nicht elende Marktschreier wären. Damit ihr nicht erschrecket[12], verkünden wir[13] euch zum voraus, daß man den Generalmarsch schlagen wird[14]. Die Gegenpartei hat sich mit uns gütlich vertragen.

[1] en (mit dem part. prés.). [2] de. [3] à point nommé. [4] parf. subj. [5] après (mit dem passé de l'inf.). [6] mit de. [7] versetzt. [8] n'en (ohne pas). [9] de faire. [10] en justice. [11] zu sehn (de voir) dieses Schauspiel. [12] subj. prés. [13] wir euch verkünden. [14] va battre.

6) Unpersönliche Zeitwörter.
(S. Seite 113 — 115.)

27. Es giebt fünf Theile der Erde, nämlich Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien. Setzet den Fall[1] daß es Schwierigkeiten zu überwinden gegeben habe. Es hat gestern geregnet[2], und heute würde es schneien wenn es nicht zu kalt wäre[3]. Im Jahr 1784 schneite es mehrere Wochen lang[4]. Es wäre wichtig zu wissen[5] von was es sich eigentlich handelt. Es sind schon viele Unglücksfälle geschehen durch die Unvorsichtigkeit, mit dem Feuer und dem Pulver zu spielen[6], und doch giebt es[7] noch immer Kinder, welche nicht gehorchen, wenn man es ihnen verbietet. Es ist selten Gefahr dabei, sich die Hände zu waschen, wenn man erhitzt ist. Es ist ein so dichter Hagel gefallen, daß man nicht gehört hat wie es donnerte.

[1] supposez. [2] plu. [3] faisait. [4] während (pendant) mehrerer Wochen. [5] savoir. [6] zu spielen mit dem Feuer. [7] es giebt.

7) Unregelmäßige Zeitwörter.

Erste Conjugation. (S. Seite 115 — 121.)

28. Der Verbrecher rächte sich grausam für[1] eine leichte Beleidigung. Wie? du möchtest[2] daß ich mehr äße, als mein Appetit erlaubt[3]? Als die Magd die Gläser ausspülte (schwenkte), zerbrach sie eines davon[4]. Ich trete meine Ansprüche ab gegen eine Summe Geldes; tretet auch ihr die eurigen ab? Wie heißt ihr, und wie heißt euer Bruder? Streuet[5] Sand auf den Boden des Zimmers! Ich streue jeden Morgen darauf. Ich schicke meinen Kunden Muster von den neumodischen[6] Waaren[7], welche ich erhalte; ich werde euch deren auch schicken, wenn ihr es verlangt. Diese Mädchen gehen miteinander in[8] die Schule; aber sie würden lieber auf[8] den Spaziergang gehen, wenn sie die Erlaubniß dazu[9] hätten. Seyd ihr in[8] das Schauspiel gegangen? Ich fürchte[10] daß diese Knaben heute auf das Eis gehen[11]; denn sie giengen schon gestern dahin. Mein Schwager wird morgen mit mir in[8] das Steinthal gehn; gehe mit uns, wenn du dazu Zeit hast. Geh fort, unverschämter Bettler[7]! Ich wäre schon fortgegangen, wenn ich ein kleines Almosen erhalten hätte. Aber ich will[12], daß du auf der Stelle[13] fortgehest. Die Köchin soll Geflügel kaufen; ist sie schon fortgegangen? Sie wäre fort-

gegangen, wenn man es ihr früher befohlen hätte. Diese jungen Leute bedauern, nicht aus der Schenke fortgegangen zu seyn, ehe der Streit losbrach[14]. Gehen wir fort mit Anbruch des Tages, sonst werden wir nicht zu rechter Zeit[15] ankommen. Waret ihr noch nicht fortgegangen, als der Briefträger euch das Päckchen brachte?

[1] de. [2] tu voudrais. [3] ne permet. [4] sie davon zerbrach eines. [5] jeter. [6] nouveau. [7] versetzt. [8] à. [9] en. [10] je crains. [11] ne mit dem subj. prés. [12] je veux. [13] sur-le-champ. [14] impf. subj. [15] à temps.

Zweite Conjugation. (S. Seite 121 — 135.)

Bouillir, cueillir, couvrir, faillir, fleurir.

29. Die Köchin hat sich die Finger verbrüht mit siedendem Wasser. Das Blut kochte ihm in den Adern, als er den Taugenichts erblickte. Pflücket keine[1] Früchte, welche euch unbekannt sind, aus Furcht daß[2] sie giftig seyen. Wir werden den Reisenden mit Freude aufnehmen, wenn er höflich und bescheiden ist. Laßt uns Erkundigungen einziehen (einsammeln) über diesen Taglöhner, ehe wir[3] ihn in unsern Dienst nehmen. Wenn ihr gelaufen wäret wie ich, so hättet ihr[4] einen bessern Appetit. Wir sind herzugelaufen sobald der Fuhrmann uns rief, dessen Wagen[5] im Morast steckte[6]. Ich trage mit Vergnügen bei zu[7] Werken der[8] christlichen Liebe. Gestern redeten wir lang hin und her, ohne etwas[9] zu beschließen. Der schlechte Minister hat sich die Ungnade des Königs zugezogen. Im[10] nächsten Frühjahre werde ich die herrlichen Thäler des Wasgaues durchreisen. Ihr würdet vergebens eure Zuflucht zu diesen Ausflüchten nehmen. Helfet diesen unglücklichen Abgebrannten, welche ihr ganzes Vermögen verloren haben. Wir fehlen Alle auf[11] mancherlei Arten. Diese Kranken nehmen merklich ab, und ihr Leben ist in Gefahr. Die blühenden Linden und Akazien[12] werden von den Bienen besucht. Die ägyptische Monarchie blühete[13] schon vor Moses.

[1] ne ... point de. [2] de peur que ... ne. [3] avant de (mit dem infinitif). [4] ihr hättet. [5] mit dem article. [6] être embourbé. [7] à. [8] ohne article. [9] rien. [10] datif. [11] en. [12] versetzt, die subst. voran. [13] imparf.

Fuir, gésir, haïr, mentir, sentir, se repentir.

30. Vorigen Montag[1] flohet ihr bei[2] der Annäherung eines brüllenden Stieres[1]. Der Schuldner, welchen seine Glaubiger

drängten, hat bei[3] Nacht die Flucht ergriffen. Bei[2] der Ankunft dieser muthigen Armee wird sich die Besatzung flüchten. Auf diesem Kirchhofe liegen die berühmtesten Feldherrn unsers Vaterlandes begraben[4]. Der rechtschaffene Mann haßt die Lüge und die Verstellung. Laßt uns immer die Sünde, aber nie die Sünder hassen. Du hast mich versichert daß diese Nachricht wahr ist, aber ich sehe[5] jetzt, daß du gelogen hast. Wolltest du daß ich löge um dich aus der[6] Verlegenheit zu ziehen? Man würde mich ohne Zweifel auf der Stelle Lügen strafen. Sie hat sich widersprochen und dieß hat ihre Sache in ein übles Licht[7] gestellt[8]. Er riecht stark nach[9] Tabak. Diese Blumen riechen übel[10]. Ihr habt wohl selbst gefühlt daß dieser Schritt unklug seyn würde. Sie hat bald bereut sich in diese Verirrungen eingelassen[11] zu haben. Werdet ihr eure Vergehungen niemals bereuen? Es reuet uns schon lang, so[12] gehandelt zu haben. Bereue es nicht, der Tugend diesen Vortheil aufgeopfert zu haben! Nein, ich werde es nie bereuen; und warum sollte ich es bereuen?

[1] versetzt. [2] à. [3] de. [4] **begraben** wird ausgelassen. [5] vois. [6] article wegzulassen. [7] jour. [8] mis. [9] nur der article im accus. [10] mauvais. [11] sich einzulassen in, se laisser aller à. [12] de la sorte.

Mourir, ouïr, couvrir, offrir, ouvrir, souffrir, quérir, saillir.

31. Die Gemahlin des Einnehmers von unserm Bezirk ist vor[1] drei Tagen an[2] dem Friesel gestorben; sie wird diesen Nachmittag begraben werden. Der elsässische Dichter[3] Pfeffel starb den ersten Mai 1809. Wir haben sagen hören, daß der Krieg zwischen den zwei Mächten bald ausbrechen wird. Laßt uns die Läden aufmachen, es ist schon Tag. Die Katze hat den Schinken gefressen, weil die Köchin den Schrank halb offen gelassen hatte. Die Gesandten werden nächstens die Unterhandlungen wieder eröffnen. Die ganze Ebene ist mit Reif bedeckt. Amerika ist entdeckt worden im Jahr 1492 durch Christoph Colombo, gebürtig von Genua in Italien. Vielleicht würde man Metalladern in diesem Gebirge entdecken, wenn man nachsuchte. Deckt die Beete wieder mit Stroh zu; denn der Frost hat wieder angefangen. Ich hätte ihm Erfrischungen angeboten, wenn er sich länger aufgehalten hätte. Der Kranke, nachdem er[4] unerhörte Schmerzen[5] gelitten hatte, erhielt endlich die Hilfe des Wundarztes. Dieser Altan steht zu weit[5] hervor.

Unsre Krieger werden diese Festung mit ihrem gewöhnlichen Muth[3] anfallen. Er zitterte vor Freude, als er von dieser reichen Erbschaft sprechen hörte. Er erwirbt seine Reichthümer durch einen anhaltenden Fleiß[3]. Diese Provinz ist erobert worden in dem vergangenen Jahrhundert[3]. Habt ihr endlich eure Rechte wieder erlangt (erobert)? Der Richter hat die Zeugen ersucht, ihre Aussagen zu unterschreiben.

[1] il y a. [2] de. [3] versetzt. [4] après (mit dem infin.). [5] trop.]

Dormir, partir, servir, sortir, vêtir.

32. Schläfst du noch, Johann? Steh auf, es ist schon spät. Wie willst du daß ich schlafe bei[1] diesem immerwährenden Lärm[2]? Das Opium schläfert die Kranken ein. Sie ist auf einer Rasenbank eingeschlafen, und sie ist noch nicht erwacht. Wir würden vor[3] langer Weile eingeschlafen seyn über[1] diesem faden Geschwätze. Ich verreise morgen nach[4] der Hauptstadt; wirst du mit mir abreisen? Meine Eltern wollen[5] daß ich auf der Stelle abreise. Der König und die Prinzen sind mit ihrem Gefolge wieder abgereist; man vertheilt jetzt schon die Hilfsgelder, welche sie für die Armen zurückgelassen[6] haben. Er antwortet schnell auf[7] jede Frage. Gott theilt jedem Menschen verschiedene Gaben[2] zu. Dieser Jüngling dient mir mit großer[8] Treue. Die Barometer dienen zum Messen[9] der Schwere der Luft. Der Tisch ist gedeckt; traget die Speisen auf. Durch deinen unzeitigen Eifer[2] hast du mir einen schlechten Dienst erwiesen. Die Römer unterjochten Griechenland durch List[10] und durch die Gewalt der Waffen. Gehen wir aus bei[1] dieser strengen Kälte[2]? Diese Frauenzimmer waren ausgegangen als wir in ihrem Hause[11] ankamen. Ich würde wieder ausgehen, wenn ich die Erlaubniß dazu[12] vom Arzt hätte. Diese Dörfer standen ehmals unter der Gerichtsbarkeit des Magistrats von Straßburg. Wählet die besten unter[13] diesen Tüchern und diesen Zeugen aus. Die alten Propheten waren in rauhe Gewänder gekleidet. Der Frühling bekleidet die Natur wieder mit[3] neuen Schönheiten[2].

[1] par. [2] versetzt. [3] de. [4] pour. [5] veulent. [6] masculin pluriel [7] à. [8] einer großen Treue. [9] zu messen die Schwere. [10] die List. [11] chez elles. [12] en. [13] d'entre.

Tenir.

33. Ich werde das Versprechen halten, das ich dir gegeben[1] habe. Haltet fest, damit ihr nicht[2] ausgleitet. Die Mahomedaner enthalten sich vom Wein und vom Schweinefleisch. Es gehört dir nicht zu, die Andern zu tadeln, so lang du selbst auf* gleiche Art fehlest. Diese Fässer enthalten Essig, Oel, Branntwein oder Weingeist. Es ist zu wünschen daß er sich mehr[3] zurückhalte, um seinen Gegner nicht noch mehr aufzubringen. Die Obrigkeit hat die Pflicht, die Gesetze aufrecht zu erhalten. Der Irrthum, daß die Erde unbeweglich ist, hat sich viele Jahrhunderte lang[4] behauptet. Bei der letzten Austheilung der Prämien erhielten wir die ersten Preise, und ihr erhieltet eine ehrenvolle Meldung[5]. Der Aberglaube hält die Entwicklung und die Fortschritte des menschlichen Geistes[5] zurück. Enthaltet euch der Rache, wenn man euch beleidigt[6] hat. Ich wollte[7] daß ihr keine Meinungen behauptetet, welche unwahrscheinlich sind. Die Armee hätte sich länger behauptet, wenn sie Lebensmittel gehabt hätte.

[1] sing. fém. [2] de peur de (mit dem infin.). * de (mit dem art.). [3] mieux. [4] während viel. Jahrh. [5] versetzt. [6] masc. plur. [7] voudrais.

Venir.

34. Wirst du morgen kommen mich zu besuchen[1]? Ich wünschte sehr daß du kämest. Ob ich gleich zu spät gekommen bin[2], habe ich doch den größten Theil der Predigt noch gehört. Die Angeklagten haben ihre Verbrechen eingestanden und sind verurtheilt worden zu[3] einer Geldstrafe. Wir waren übereingekommen, eine kleine Lustreise zu machen, als die plötzliche Veränderung des Wetters uns zwang, zu[3] Hause zu bleiben. Diese zwei Personen würden sich schwerlich zusammenschicken wegen ihres verschiedenen Charakters[4]. Wir sind nicht in Abrede daß ihr gute Absichten gehabt habet. Was würde aus euch[5] werden, wenn ihr fortführet, auf[6] diese Art eure Zeit zuzubringen. Die Schiedsrichter sind in diesem Streit ins Mittel getreten. Der Unverständige gelangt nie zu seinem Zwecke, weil er falsche Mittel wählt. Ich sollte euch Empfehlungen von eurer Familie ausrichten, aber mein Begleiter ist mir zuvorgekommen[7]. Ich glaube nicht, daß er sich meiner noch erinnere. Erinnere dich nie an[6] die Beleidigungen, aber immer an die Wohlthaten anderer. Wir werden uns immer wieder an die

gute Behandlung erinnern, die wir bei euch empfangen haben. Er wäre ohne Rettung[8] verloren gewesen, wenn nicht ein Fischer mit einem Nachen dazu gekommen wäre.

[1] me voir. [2] subj. parf. [3] à. [4] versetzt. [5] würdet ihr werden. [6] de. [7] mit avoir. [8] ressource.

Dritte Conjugation. (S. Seite 133 — 140.)

Apparoir, choir, falloir, mouvoir, pleuvoir.

35. Es erhellt aus dem Verhör, daß die Landstreicher das Haus erklettert und das Silbergeschirr gestohlen haben. Die Kräfte seines Geistes sind seit einigen Jahren sehr verfallen. Der dritte Termin verfällt auf[1] Weihnachten. Warum muß ich dir immer die nämlichen Ermahnungen wiederholen? Ihr müßt sogleich fortgehen den Arzt zu holen. Mußt du immer spielen anstatt Achtung zu geben[2]? Man muß immer nach[3] seiner Ueberzeugung handeln. Man hat diese lange Rede anhören müssen, ungeachtet sie sehr langweilig war[4]. Es hätte wenig gefehlt so[5] hätte ich den Arm gebrochen[6]. Es würde viel fehlen daß ihr eure ganze[7] Schuldigkeit gethan hättet, wenn man streng gegen euch wäre[8]. Du brauchst zwei Stab und einen[9] halben Sammet. Wir werden sieben Stab Baumwollzeug brauchen und drei Ellen Band. Die Gestirne bewegen sich in länglichrunden Bahnen[10]. Seine Schwestern waren tief bewegt, als sie[11] ihn todtkrank fanden. Das phlegmatische Temperament wird langsam aufgeregt, aber desto[12] stärker. Dieser Hauptmann ist zum[13] Grad eines[14] Obristen befördert worden. Es wird den ganzen Tag regnen, und ich wollte[15] daß es noch länger regnete. Hat es vor[16] acht Tagen in den Bergen geregnet? O ja[17], es hat dort sehr stark[18] geregnet.

[1] à. [2] faire attention. [3] d'après. [4] imparf subj. [5] que. [6] se casser le bras. [7] ganze eure. [8] imparf. indic. [9] auszulassen. [10] versetzt. [11] en (mit dem part.). [12] d'autant. [13] datif. [14] de ohne article. [15] voudrais. [16] il y a. [17] oh que oui. [18] à verse.

Pouvoir, savoir, seoir.

36. Werdet ihr alle Schwierigkeiten überwinden können, welche ihr antreffen werdet? Könntet ihr mir nicht die Wohnung des[1] Herrn N. anzeigen? Nennet mir den Aufenthaltsort dieses Menschen, damit ich mich nach[2] ihm erkundigen könne,

Die Lastträger sind so abgemattet, daß sie nicht mehr fort können[3]. Warum könnt ihr eure Bibelsprüche nicht? Diese kleinen Kinder können sie vollkommen. Ich erfuhr[4] seine Abreise erst acht Tage hernach. Erzählt mir alle Umständlichkeiten, damit ich wisse wie ich urtheilen soll. Da die wilden Völker weder lesen noch schreiben können[5], bleiben sie* immer in der Unwissenheit. Ich kann euch nicht ausdrücken, wie groß mein Erstaunen war. — Ein Haus in der langen Straße gelegen. Wie steht mir mein neuer Ueberrock[6] an? Er steht dir gut, aber mir würde er[7] übel anstehen. Setze dich nicht zu nahe an den[8] Ofen, wann er zu heiß ist. Setzet euch in diese Laube, um die Kühle des Abends zu genießen[8]. Die Mäher setzten sich auf die Wiese nieder und frühstückten. Bringt einen Armstuhl für diesen Greis, damit er sich setze. Man hat die[9] Vollziehung des Urtheils verschoben, weil der Verurtheilte seine Zuflucht[10] zu der Gnade des Königs genommen hat.

[1] de M. [2] de. [3] n'en pouvoir plus. [4] savoir, passé déf. [5] participe prés. (mit ne vorher). * sie wegzulassen. [6] versetzt. [7] mir, er würde mir. [8] mit de. [9] mit à. [10] seine Zuflucht nehmen, recourir à.

Valoir, voir, vouloir.

37. Wie viel gelten diese fremden Münzen[1] bei uns? Deine Entschuldigungen waren nicht viel werth; ein aufrichtiges Geständniß[1] würde besser seyn[2]. Es ist nicht der[3] Mühe werth, dieser[4] Kleinigkeiten zu erwähnen. Da[5] die Vortheile, welche ihr hofft, eurer[3] Anstrengungen nicht werth sind[5], so rathe ich euch, nicht mehr daran zu denken. Obschon seine Grundsätze nichts taugen, so ist er doch nicht ganz verdorben. Die Wahrheit wird zuletzt die Oberhand gewinnen über alle Lügen. Damit du dich nicht deiner Vorzüge überhebest, so denke oft daß du sterblich bist. Die Nachteulen sehen am besten[6] in der Dämmerung und im[7] Mondschein. Ohne Brille sehe ich keinen Stich[8] bei[7] Licht. Du wirst nicht klar sehen in diesem Geschäfte, bis[9] du Alles genau wirst untersucht haben. Habt ihr jemals etwas[10] schöneres gesehn als diesen Regenbogen? Ich wollte daß unsre Freunde ihn auch sähen. Hast du alle Abschriften durchgesehen? Ja, und ich habe sie dem Original gleichlautend befunden[11]. Ich zweifle, daß wir uns in dieser Welt wieder sehen[12]. Für unsere Reise auf die Gletscher (Eisberge) versahen wir uns vorigen Sommer mit[13] sichern Führern[1], welche alle unsre Bedürfnisse trugen. Wenn ich wüßte[14], daß der Weizen theurer

wird, so würde ich mich damit versorgen. Da[5] er die Einwürfe voraussah[5], welche man ihm entgegenstellen würde, so verfaßte er einen Aufsatz, um sich besser zu erklären. Wollt ihr mit mir kommen? Gern, wenn meine Brüder mich begleiten wollen. Seyd so gütig mir zu sagen wieviel Uhr es ist. Ich wollte es wohl, wenn ich könnte[14]. Glaubst du daß wir dich deiner Güter berauben wollen[12]? Niemand von[15] uns wird dieß wollen. Weil[16] du zu geschwind hast laufen wollen, bist zu gefallen.

[1] versetzt. [2] valoir mieux. [3] accus. [4] de. [5] partic. prés. [6] le mieux. [7] à (mit dem article). [8] ne voir goutte. [9] jusqu'à ce que. [10] rien de. [11] fém. plur. [12] subj. prés. [13] de. [14] imparf. indicat. [15] d'entre. [16] pour (mit dem infinitif passé.)

Vierte Conjugation. (S. Seite 140 — 154.)

Battre, boire, braire, bruire, clore, conclure, frire, rompre.

38. Die Drescher dreschen Gerste, Haber und Roggen aus. Die Förster haben im Holzschlage die Eichen, die Tannen und die Fichten bezeichnet, welche man nächstens fällen wird. Bekämpfet die Versuchungen, damit ihr nicht[1] ihnen[2] unterlieget. Diese wichtige Frage ist in den beiden gesetzgebenden Kaminern lange verhandelt worden. Die Esel schreien. Ich liebe nicht die geräuschvollen Versammlungen. Die Wirthin hat uns vortreffliche Fische gebacken. Der Orkan bricht oft die stärksten Bäume[3]. Böse Gesellschaften[4] verderben gute Sitten[4]. Man würde vergebens versuchen diesen rechtschaffenen Mann zu[5] bestechen. Verzeiht[6] wenn ich euch unterbreche. Trinket ihr aus[7] diesem Glas? Ich habe noch nicht daraus[8] getrunken, aber ich werde daraus trinken; denn ich habe Durst. Ich will nicht daß du trinkest während du so erhitzt bist. Laßt uns einen Schluck trinken auf[9] die Gesundheit unsers Wohlthäters. Ich werde meinen Garten mit[10] einem Zaun oder mit einer Dielenwand umschließen. Ich habe den meinigen mit einem Gitter umschlossen. Die Tulpen sind noch nicht aufgeblüht. Die jungen[11] Vögel werden bald auskriechen. Werdet ihr euern Hühnerhof nicht mit Stacketen einschließen? Laßt uns abschließen um zu[12] endigen. Wir werden den Unverschämten ausschließen, wenn er sich nicht bessert. Ich verlange, daß ihr ihn sogleich ausschließet.

[1] de peur de (mit dem infin.). [2] y. [3] die B. die stärksten. [4] mit dem art. [5] de. [6] pardon. [7] dans. [8] y. [9] à. [10] de. [11] kleinen. [12] en beizusetzen.

Coudre, couduire, etc.

39. Nähet ihr schon lang in diesem Hause? Gestern nähete ich zum erstenmal darin. Trennt die Nähte dieses Mantels und dieses Kamisols auf; sie sind schlecht genähet. Wollt ihr, daß ich diese Aermel wieder zusammennähe? Die Postillone führen die Pferde an[1] die Tränke. Wir führten diesen Nachmittag die Fremden auf[1] den Rennplatz, um ihnen das Pferderennen zu zeigen. Führet euch ordentlich auf, damit man zufrieden mit[2] euch seyn könne. Der Baumeister, welcher diesen Pallast erbauen wird, ist ein geschickter Künstler. Der Bäcker hat uns sechs Laibe Schwarzbrod gebacken. Ich wollte daß man das Rindfleisch noch länger kochte. Die Römer zerstörten, 70 Jahre nach Christi Geburt, die Stadt Jerusalem von Grund aus[3]. Die frühe Kälte[4] wird vieles Ungeziefer zerstören. Ohne Zweifel werdet ihr euch sorgfältig unterrichtet haben in[5] Allem, was zu euerm Berufe gehört. Man führe den Redner herein. Die Feldmäuse haben vergangenes Jahr der Saat viel geschadet. Im Jahr 1783 hat die Sonne mehrere Monate lang[6] beinahe nicht geschienen wegen eines dichten Höhenrauches. Der Boden von Frankreich bringt im Ueberfluß die köstbarsten Erzeugnisse hervor. Wir sind auf[1] die harte Nothwendigkeit beschränkt, euch dieß abzuschlagen. Bringt diese Brüche unter[1] den nämlichen Nenner. Laßt uns nie die Unschuld durch leichtsinnige Worte und Scherze verführen. Fliehet die lasterhaften Menschen, damit sie euch nicht[7] verführen. Wenn ich diese zwei Seiten werde übersetzt haben, werde ich mit meinem Tagewerk fertig seyn[8]. Uebersetze mir diese wenigen[9] Zeilen aus dem Deutschen in das[10] Französische. Der Lehrer will, daß wir dieses Uebungsstück übersetzen[11].

[1] à. [2] de. [3] de fond en comble. [4] versetzt. [5] de. [6] während mehrerer Monate. [7] de peur que ... ne (mit dem subj.). [8] werde ich mein Tagwerk geendigt haben. [9] ce peu de. [10] en (ohne article). [11] subjonctif présent.

Connaître, croire, croître, paraître, etc.

40. Kennet ihr diesen Beamten? Ich kenne ihn nicht, und ich erinnere mich nicht, ihn jemals gesehn zu haben. Niemand würde dich kennen unter dieser Verkleidung; ich habe dich nur an[1] der Stimme erkannt. Wie wäre es möglich, daß ich deine Freundschaft mißkennte? Deine Gründe scheinen mir nicht überzeugend zu seyn. Der Komet, welcher im Jahr 1811 erschienen

ist, war sehr glänzend. Wann die Sprachlehre wird erschienen seyn, werde ich euch einige Exemplare derselben zuschicken. Die abergläubigen Menschen[2] behaupten, daß die Geister in mancherlei Gestalten erscheinen. Der Angreifer wird morgen vor dem Friedensrichter zum[3] zweiten Mal erscheinen, er ist schon vorige[4] Woche in[1] der Audienz erschienen. Der Marktschreier war schon verschwunden, als die Gerichtsdiener ihn fangen wollten. Glaubt ihr, daß diese Schauspieler wieder auf der Bühne erscheinen werden[5]? Die Kühe und die Ziegen in der Schweiz weiden oft auf den steilsten Abhängen[6] der Alpen. Weil er mit[7] der Wirklichkeit nicht zufrieden ist, weidet er sich mit[7] Hirngespinnsten. Hättet ihr je geglaubt, daß der Leichtsinn dieses Schülers so weit gienge? Nein, man sollte es nicht glauben[8]. Wir glauben Alle an[9] einen einzigen Gott. Ihr habt mir etwas weiß machen wollen, das ich nie glauben werde. Die majestätischen Cedern[2] wachsen auf dem Libanon. Die Gewächse würden schneller gewachsen seyn, wenn die Wärme früher gekommen wäre. Wenn du willst daß diese Pflanze wachse, so mußt du sie oft begießen. Die Zahl dieser schädlichen Thiere[2] hat sich zusehends vermehrt, und sie würde sich noch immer vermehren, wenn die Tröckene anhielte. Der Mond nimmt ab; wir haben gestern Vollmond gehabt.

[1] à. [2] versetzt. [3] pour. [4] mit dem article. [5] subj. prés. [6] den Abhängen den steilsten. [7] de. [8] condit. prés. [9] en.

Craindre, contraindre, peindre, etc.

41. Fürchtet nicht daß wir uns verirren[1], wir kennen diesen Weg zu gut. Ich fürchtete noch gestern, die Krankheit möchte ihn mitnehmen[2]. Du hast dich zu sehr gefürchtet ihn zu erzürnen. Mehrere Monate lang hielt ich ihn zu harten Arbeiten an. Er erreichte seinen Zweck[3], weil er alle Vorsichtsmaßregeln anwendete. Der Held gürtete sein Schwert um und eilte in[3] die Schlacht. Ich fürchte, die Gewalt der Umstände werde[4] ihn zwingen, seine Grundsätze zu verläugnen. Die Schleichhändler übertreten die Gesetze des Staats. Indem er[5] sich stellte als wollte er[6] in die Falle gehen[7], hat er seinen Gegner überlistet. In wenigen[8] Minuten werde ich euch einholen. Leget eure Hände zusammen um zu beten. Diese Quadersteine haben sich getrennt durch die Wirkung der großen Kälte. Der Instruktionsrichter hat den Zeugen anbefohlen ihr Zeugniß zu wiederholen. Auf der[3] dritten Poststation wird er mich wieder einholen. Die Israe-

liten salbten ihre Könige, ihre Propheten und ihre Priester. Christus oder Messias heißt[9]: der Gesalbte. Der Maler, welcher dieses Gemälde gemalt hat, wird es wieder übermalen. Ich will daß ihr mir den Eingang dieses malerischen Thales[10] abmalet[1]. Laßt uns die Verirrungen dieses Unbesonnenen beklagen. Die Nachbarin hat sich bei[3] mir beklagt über[11] die Aufführung dieser Gassenjungen. Sobald der Tag anbrechen wird, werden wir fortgehen. Färbet mir diese Wolle und diese Baumwolle. Ich würde sie sogleich färben, aber die Farbe[12] ist noch zu heiß.

[1] subj. prés. [2] daß die Krankheit ihn (hierauf folgt ne mit dem impf. subj.). [3] à. [4] subjonctif prés. mit ne vorher. [5] en (mit dem partic. prés.). [6] bloß de. [7] donner. [8] peu de. [9] will sagen. [10] versetzt. [11] de. [12] le bain.

Dire, etc.; faire, etc.

42. Was sagt ihr von diesen Gebäuden? Sie sagen uns Schimpfwörter, aber wir werden ihnen nicht antworten. Sagt einmal[1], guter Freund[2], wie heißt diese Gasse? Sagt die Geheimnisse nicht wieder, die man euch anvertraut[3] hat. Ihr erwartet vergebens, daß ich diese abscheulichen Zoten wiedersage[4]. Widersprecht niemals erfahrnen Leuten[5] (régime direct). Ich wollte daß du dich von diesem Kaufe lossagtest[6]. Ich werde dir jede Verbindung mit diesem muthwilligen Menschen[5] untersagen von nun[7] an. Wie? ihr redet einem[8] so ehrwürdigen Mann[5] Uebels nach? Ich hatte dir vorhergesagt, daß er gewiß dich betrügen würde. Wenn ihr eure Verfolger verflucht, so seyd ihr nicht besser als sie. Er starb indem er[9] die Urheber seiner Ausschweifungen verfluchte. Die Gurken, welche ihr einmacht, sind zu groß. Ihr habt mir eure Verfahrungsart erklärt; das ist genug. Es wäre mit diesem Vorrath genug gewesen[10], wenn wir keine Gäste bekommen hätten[11]. Fünfzig Liter machen einen Ohm. Für Ostern oder für Pfingsten werden wir uns neue Kleider[5] machen lassen. Der Meister will, daß die Lehrjungen ihr Möglichstes thun[4]. Ihr spielet*) den großen Herrn; aber mit dieser Lebensart werdet ihr ihn nicht lang spielen. Die Affen machen Alles nach was sie sehen. Ich wollte daß du diese Seile von den Haken losmachtest[6]. Ich werde den nämlichen Bericht noch einmal machen, wenn ihr wollt. Ja, macht ihn noch einmal. Laßt uns nie unsere unordentlichen Neigungen befriedigen.

[1] donc. [2] l'ami. [3] masc. plur. [4] subj. prés. [5] versetzt. [6] subj. impf. [7] désormais. [8] de. [9] en (mit dem part. prés.). [10] dieser Vorrath wäre genug gewesen. [11] subj. plusqpf. *) faire.

Écrire, lire.

43. An[1] wen schreibet ihr? Ihr würdet besser thun, wenn ihr zuerst an eure Eltern schriebet[2] und ich wollte daß ihr auf der Stelle schriebet[3]. Schreibe langsam, mit Aufmerksamkeit, und betrachte immer die Vorschrift. Ich werde diese mathematische Figur[4] mit[5] einem Kreis umschreiben; aber ich muß zuerst den Mittelpunkt suchen. Beschreibet uns die Mühle mit ihren Rädern, ihren Mühlsteinen, ihren Gängen und ihrer ganzen[6] Bauart. Die Namen dieser zwei Familien sind in das Register der Bevölkerung unsers Kantons eingeschrieben worden. In den despotischen Staaten[4] ist[7] die Preßfreiheit und die persönliche Freiheit[4] verbannt. Die Deputirten haben nicht alle die Berathschlagung unterschrieben. Habt ihr die Auszüge aus diesem Buch ausgeschrieben*), welche[8] ich euch gefordert[9] habe. Diese Schriftsteller verdienen viel Geld, indem sie[10] Gedichte schreiben. Sobald sie gedruckt und herausgegeben sind, werden sie von einer großen Zahl von Personen gelesen. Leset die Zeitung; ihr werdet darin mehrere Merkwürdigkeiten finden. Ich werde sie nach dem Nachtessen lesen. Wünschet ihr daß wir diesen Mann wählen[11] um uns in der Kammer der Deputirten zu vertreten? Ja, ich wollte daß alle Wahlmänner ihn wählten[3] indem sie[10] ihm ihre Stimmen gäben. Der Ausschuß ist dieses Jahr wieder gewählt worden bis auf[12] Ein Mitglied. Leset euern Aufsatz durch, um die Fehler desselben[13] zu verbessern. Indem man[10] ein Buch mehrere Male durchliest, prägt man sich den Inhalt desselben desto besser ein.

[1] à. [2] imparf. indic. [3] impf. subj. [4] versetzt. [5] de. [6] ganzen ihrer. [7] sind. *) transcrire. [8] mit lequel zu übersetzen. [9] masc. plur. [10] en (mit dem part. prés.) [11] subj. prés. [12] à l'exception de. [13] en.

Mettre, moudre.

44. Die Leute, welche die Ordnung nicht lieben, stellen nichts an[1] den gehörigen Platz[2]. Vergangenen Sonntag[2] legten wir unsre Winterkleider an. Hast du deine Angelegenheiten in Ordnung gebracht? Sie hatte sich mit einer Ziererei angekleidet, welche mißfiel. Wenn ihr diesen unruhigen Kopf[2] aufnähmet[3], so würde die Gesellschaft sich in kurzer[4] Zeit trennen. Du würdest eine tadelnswerthe Handlung[2] begehen, wenn du wagtest, dieß zu[5] thun. Sie würde sich in Verlegenheit gesetzt haben, wenn sie Alles gesagt hätte[6] was sie wußte. Es hätte wenig

gefehlt, so[7] hätte ich mir den Fuß verrenkt indem ich[8], über den Graben sprang. Er hat sein[9] Amt abgedankt, weil ihm seine Gesundheit nicht mehr erlaubt seine Verrichtungen fortzusetzen. Nachdem er[10] seine Meinung über diesen Vorschlag geäußert hatte, zog er sich zurück und verließ die Sitzung. Es ist nicht recht daß du die guten Gesinnungen dieses Menschen übergehst[11], wenn du[8] von seinen Fehlern sprichst. Erlaubet mir, euch eine Bemerkung zu machen. Ich würde mir nie erlauben, unehrerbietig zu seyn in Gegenwart älterer Personen[2]. Willst du daß ich dem Maire selbst[12] deine Bittschrift einhändige[11]? Der Müller hat den Weizen nicht gemahlen, er hat ihn nur geschroten; deswegen haben wir wenig Kleie bekommen. Die Holländer mahlen ihr Getreide meistens in den Windmühlen. Willst du daß der Scheerenschleifer dir die Scheere schleife[11]? Der Messerschmied schliff mir gestern meine Rasiermesser wieder. Wann werdet ihr wieder Hirse oder Welschkorn mahlen? Noch nicht, wir haben noch Mehl genug.

[1] à. [2] versetzt. [3] impars. indicatif. [4] en peu de. [5] wird weggelassen. [6] plusqpf. indic. [7] que ... ne (mit dem plusqpf. subj.). [8] en (mit dem part. prés.). [9] de. [10] aprés mit dem infin. passé. [11] subj. prés. [12] ihm selbst.

Naître, plaire, rire, soudre.

45. Jenner, der Erfinder der Kuhpockeneinimpfung (la vaccine) wurde geboren im Jahr 1749. Hütet euch vor[1] der Leidenschaft des Spiels, es würden für euch unselige Folgen[2] daraus entstehen. Christus war noch nicht geboren, als der Kaiser Augustus den[3] Thron bestieg. Die Natur wird im[4] Frühling wieder aufleben. Seine offene Gesichtsbildung[2] gefällt Jedermann. Es hat dem Herrn gefallen, euch durch einen schweren Verlust[2] zu betrüben. Möge es euch gefallen meine Bitte zu gewähren. Gebt mir ein Stück Brod, wenn's euch beliebt. Wie gefällt es euch hier? Es gefällt uns sehr wohl, und es würde uns noch besser gefallen, wenn wir einige Bekanntschaften hätten[5]. Es gefiel mir in[4] Paris so wohl, daß ich gewünscht hätte, meinen Aufenthalt daselbst zu verlängern. Gute Kinder suchen ihren Eltern in allen Stücken[6] zu Gefallen zu leben. Der Geizige findet sein Vergnügen darin[7], Reichthümer zusammenzuscharren, die[8] er nicht benützt. Seine übel angebrachten Spöttereien[2] mißfallen jedem verständigen Menschen[2]. Wir haben aus vollem Halse[9] gelacht über den witzigen Einfall. Es schickt sich nicht, daß ihr lachet[10] über[1] die Gespräche älterer Personen[2]. Er wird

über[1] deine Dummheit lachen. Der Weise lächelt, während der Thor laut auflacht[11]. Die Mutter betrachtete ihr Kind lächelnd[12]. Die Richter sprechen dich von dem Verdachte los; ich wünsche daß dein Gewissen dich auch lossprechen. Das Mädchen, welches angeklagt war, Feuer in[4] ein Haus gelegt zu haben, ist von[13] den Geschwornen losgesprochen worden. Das Bündniß dieser Bösewichter wird sich von selbst[14] auflösen. Siegellack im Weingeist aufgelöst, kann als Firniß dienen. Wir haben uns entschlossen, unsere[15] Wohnung zu verändern[16]. Mehrere Familien haben beschlossen nach[17] Amerika auszuwandern; würdet ihr euch auch zu[18] einer solchen Thorheit entschließen? Seyd ihr entschlossen, euerm Versprechen treu zu bleiben? Er entschloß sich erst diesen Morgen, abzureisen. Es ist unmöglich, daß ich mich entschließe, diese Probe zu bestehen.

[1] de. [2] versetzt. [3] sur le. [4] in, à. [5] imparf. indic. [6] Sachen. [7] wird weggelassen. [8] génit. plur. von qui. [9] à gorge déployée. [10] subj. prés. [11] rire aux éclats. [12] en (mit dem part. prés.). [13] durch. [14] von ihm selbst. [15] wird nicht übersetzt. [16] changer de. [17] pour (mit dem article). [18] à.

Sourdre, prendre, suivre.

46. Die heißen Quellen in Island springen mitten aus Schnee und Eis hervor. Sie mögen ihre Maßregeln nehmen; wir werden die unsrigen auch nehmen. Wir lernten diesen Morgen unsre Uebersetzung in einer halben Stunde auswendig. Ich habe diese traurige Neuigkeit erfahren, indem ich[1] von Hause[2] weggieng. Der Lehrer lehrt meine Schwester französisch[3] und italienisch[3]. Von wem habt ihr zeichnen[4] gelernt? Ich wollte, daß ihr euern wahren Nutzen besser einsähet*). Damit ihr die Lektionen nicht wieder verlernet, welche ihr gelernet[5] habt, müßt ihr sie von Zeit zu Zeit wiederholen. Unternehmet nie Beschäftigungen, welche eure Kräfte übersteigen. Ich will daß du wieder lernest, was du versäumt hast mit Sorgfalt zu lernen. Wann der Kranke seine Kräfte wieder erlangt haben wird, so wird es besser mit ihm gehen[6]. Beharrt sie noch auf ihrer Aussage? Nein, sie hat sie zurückgenommen. Dieser Mangel an Freundschaft würde mich sehr überraschen, wenn ich nicht schon[7] lang euern Leichtsinn kennte[8]. Ich befolge die Vorlesungen, welche am[9] Sonntag gegeben werden[10], und meine Brüder befolgen sie auch regelmäßig. Wir folgten dem Fußpfad, welcher uns zu[11] den Ruinen des alten Schlosses führte. Befürchtet nicht, daß wir dem Beispiele dieses ungezogenen Menschen folgen[12]. Diese Schuld-

nerin ist von[13] ihrem Gläubiger gerichtlich[14] belangt worden. Indem er[1] den Feind mit Hitze verfolgte, stürzte er vom Pferde.

[1] en (mit dem part. prés.). [2] de chez moi. [3] mit dem article. [4] zu (à) zeichnen. *) comprendre. [5] fém. plur. [6] er wird besser gehen. [7] seit. [8] impf. indic. [9] le. [10] sich geben. [11] à. [12] subj. présent (mit ne). [13] durch. [14] en justice.

Taire, traire, vaincre, vivre.

47. Schweiget, sonst werde ich euch schweigen machen. Wenn du geschwiegen hättest[1], so würde es besser gewesen seyn[2]. Es wäre besser gewesen wenn[3] ihr geschwiegen hättet. Wie willst du daß ich schweige über das Unrecht, welches man mir thut? Und doch würde ich gern schweigen, wenn es nicht auch Andere beträfe[4]. Die Alpenhirten melken die Kühe sogar auf den Weiden, während der schönen Jahreszeit. Ich habe nie eine anziehendere Scene[5] gesehen. Eine kleine Erholung würde ihn zerstreuen von seinen zu zahlreichen Geschäften[5]. Meine Freundinnen, wenn ihr zerstreut seyd, so werdet ihr nichts lernen. Laßt uns die Quadratwurzel dieser Zahl ausziehen. Ziehet die Ausgabe von der Einnahme ab. Wir werden die Halsstarrigkeit dieses Menschen überwinden durch Güte[6] und Sanftmuth[6]. Diese Menschen sind des Mordes noch nicht überwiesen worden, aber sie sind dessen beschuldigt. Ich überführte ihn, nachdem ich[7] ihm alle meine Gründe auseinander gesetzt hatte. Laßt uns in Frieden und Eintracht leben. Mein Urgroßvater lebte hundert Jahre und starb an[8] einem Schlagflusse. Er wird nicht lange leben, wenn er seine Gesundheit untergräbt durch[6] Unmäßigkeit. Laßt uns den Verstorbenen nicht zu sehr beklagen; er lebt wieder auf in einem bessern Daseyn. Meine zarte Gesundheit[5] macht mich zweifeln ob[9] ich diesen Aerger überleben werde. Der Apostel Johannes hat alle andern Apostel überlebt.

[1] indic. plusqpf. [2] valoir mieux. [3] que (mit dem plusqpf. subj.). [4] indic. impf. [5] versetzt. [6] mit dem article. [7] après (mit dem passé de l'infin.). [8] de. [9] que (mit dem subj. prés.).

Das Mittelwort. (S. Seite 155 — 157.)

48. Die Vögel, welche in der Luft fliegen, machen ähnliche Bewegungen wie die Fische[1], welche im Wasser schwimmen. Die summenden Bienen sammeln ihren Honig und ihr Wachs auf den Blumen der Gärten und auf den Blüthen der Bäume. Da ich heute nicht ausgehe, so werde ich mich mit[2] dem Lesen dieser

Reisebeschreibung beschäftigen. Weil er so sehr die Tugend liebte, so floh er sogar[3] den Schein des Lasters. Während ich in meinem Garten spazieren gieng, schoß ich einige Vögel mit meinem Blasrohr. Indem wir mit[4] der Angel fischten, bemerkten wir einen Leichnam, der auf dem Wasser schwamm. Ihr würdet uns unendlich verbinden, wenn ihr[5] uns dieser Mühe überhöbet. Als die Seefahrer mehrere Tage lang[6] gegen die Wogen gekämpft hatten, kamen sie in unserm Seehafen an. Da ihr eure aufgegebene Arbeit geendigt habt[7], so sollt ihr die Erlaubniß haben[8], euch zu belustigen. Weil ihr den Fehler begangen habt, so gesteht ihn und bittet um[9] Verzeihung. Als dieß gethan war[10], ruhten wir endlich aus. Wenn dieser Tag vorüber seyn wird[11], so werdet ihr euer Wort nicht mehr zurücknehmen können. Dieß sagte er und schwieg hartnäckig[12].

[1] Beweg. ähnlich denen der Fische. [2] de. [3] jusqu'à. [4] à. [5] en (mit dem part. prés.). [6] während mehr. Tagen. [7] part. passé comp. [8] futur. [9] um wegzulassen. [10] dieß gethan, wir, ꝛc. [11] vorbeigegangen dieser Tag, ihr, ꝛc. [12] dieß gesagt, er, ꝛc.

(Die folgenden Aufgaben beziehen sich alle auf die Syntax; es sind nur für die wichtigsten Fälle, oder für die, welche im Deutschen anders construirt werden als im Französischen, Beispiele angegeben, da übrigens in der Sprachlehre selbst überall Beispiele vorkommen.)

1. Artikel und Hauptwort.
(S. Seite 210 — 224.)

49. Eine Gesellschaft von Landstreichern ist festgehalten und gefänglich eingezogen worden. Viele Leute sind geplündert worden von (par) dem Feinde; viele andere haben sich noch zu rechter Zeit (à temps) gerettet. Ich habe kein Geld bei (sur) mir. Der, welcher mit (de) seinem Stande zufrieden ist, hat Güter genug. Er hat mit (à) schlechten Leuten zu thun, die ihn betrügen werden. Ihr müßt in diesem Geschäfte mit Vorsicht verfahren. Guttenberg, ein Deutscher von Geburt, hat die Buchdruckerkunst in Straßburg erfunden im Jahr 1436. Schaden macht (rend) klug. Was nennt ihr Lüge? Der Ruhm vor den Menschen ist eine Eitelkeit, und dennoch suchen ihn so viele Ehrgeizige. Greise und Kinder, Männer und Weiber wurden von der Pest hingerafft. Nächsten Freitag wird das Stephansfest gefeiert werden. Jede Freundschaft, welche auf das Laster gegründet ist, kann nicht dauerhaft seyn. Die Unwissenden und Trägen werden mit Recht (avec raison) von jeder Belohnung ausgeschlos-

sen. Die großen und kleinen Fehler sind strafbar. Die Morgenländer haben meistens Habichtsnasen; die Kalmuken haben kleine Augen, die Neger wolliges Haupthaar und aufgeworfene Lippen. Die Europäer haben eine weiße Gesichtsfarbe*), die Asiaten haben eine gelbe, die Afrikaner eine schwarze, die Amerikaner eine kupferbraune, die Australier eine schwarzbraune. Die Newton sind selten im Reiche der Wissenschaften. In einigen Gegenden giebt es Fledermäuse die sehr groß sind. In manchen Wasserfällen bildet die Sonne prächtige Regenbögen. Der Weber hat mir Tuch gebracht aus welchem ich einige Dutzend Handtücher machen will.

*) sage: die Gesichtsfarbe weiß, u. s. w.

2. Beiwort. (S. Seite 224 — 237.)

50. Er hat eine geistreiche Miene und Gesichtsbildung. Die Liebe zu Gott ist die wichtigste Pflicht. Die Arbeit, welche ihr bestellt habt, wird fertig seyn in einer halben Stunde. Das ist mir lieb[1]; denn ich erwarte sie schon seit anderthalb Stunden. Ich habe mir ein Paar Kamaschen von einem hellbraunen Zeuge machen lassen. Ein den Gesetzen gehorsamer Bürger begehrt keine ungerechte und verderbliche Vorrechte. Er trägt nichts als (ne ... que) feine perkalene Hemden, und er will daß sie immer schneeweiß seyen. Von heute über (en) drei Vierteljahre, den 29sten September, oder auf Michaelis, werde ich abreisen. In vierzehn Tagen wird eine Sonnenfinsterniß Statt haben, und in einem halben Jahr eine Mondsfinsterniß; aber sie werden beide unsichtbar seyn. Geht eure Uhr recht? Wie viel Uhr ist es? Es ist drei Viertel auf neun Uhr. Die meine geht also zu früh[2]; ich habe schon ein Viertel auf zehn. Die meine könnte doch zu spät gehn[3] um (de) einige Minuten. Er hat nur zwei Stunden gebraucht[4], um sechs Poststunden zu machen. Eure Versprechungen sind nichtig, weil ihr sie nicht halten könnt. Wie tugendhaft auch diese Menschen seyn mögen, so sind sie doch nicht vollkommen. Welche eitle Entschuldigungen ihr auch vorbringen möget, so könnt ihr euch doch von diesem Vorwurfe nicht rein[5] waschen. Welches auch der Beruf seyn mag, dem ihr euch einst widmet, so lernt ihn recht kennen. Welches auch immer die Umstände seyn mögen, in welche die Vorsehung euch setzen wird, so verlieret nie das Vertrauen auf (en) Gott. Freundschaften wie (telles que) die zwischen (de) David und Jonathan sind selten. Sucht euch die gesellschaftlichen Tugenden zu erwerben;

solche sind: die Höflichkeit, die Gefälligkeit, die Theilnahme an dem Schicksale Anderer. In mehrern Gegenden von Afrika ist die Hitze so groß, daß man bei Tage (le jour) nicht ausgehen kann.

[1] j'en suis bien aise. [2] avancer. [3] retarder. [4] mettre ... à. [5] rein wird nicht übersetzt.

3. Das Fürwort. (S. Seite 237 — 251.)

51. Wie befinden Sie sich? Sie sind sehr höflich, mich darnach[1] zu fragen. Johann, bringt mir den Stiefelknecht; ich will die Stiefel ausziehen[2]. Erwartet mich eine Stunde lang (une heure), aber erwartet mich nicht länger. Leset die Bibel und leset sie immer wieder; ihr werdet immer etwas Nützliches darin finden. Wollen Sie einen Strauß? Schneiden Sie sich ihn ab auf diesem Blumenbeete. Ich esse nicht gern Backwerk, aber Obst und andere leichte Speisen. Wir bitten und beschwören Sie, uns anzuhören. Diese Kirschen sind gut; gieb mir noch ein wenig davon. Sein Wort ist sicher; laßt uns darauf vertrauen. Ich habe auf dem Markte Blumenkohl gesehn; ich will dort welchen kaufen. Ich war gestern in der Kirche, aber ich habe dich nicht darin gesehen. Er redet so viel von sich selbst, daß er dadurch (en) langweilig wird. Niemand spricht gern übel von sich selbst. Wenn diese Menschen sich selbst kennten, so würden sie bescheidener seyn. Ich beklage euch und eure Mitschuldigen. Ich will wohl, aber e r wird sich widersetzen. Diese Stadt ist schön, aber ihre Straßen sind zu eng. Ich werde ihm aus allen Kräften beistehen. Er hat durch die Feuersbrunst seine Kleider und Bücher verloren.

[1] mich es zu fragen. [2] se débotter.

52. Die Menschen werden oft unglücklich durch sich selbst; diese durch ihren Leichtsinn, jene durch ihre Trägheit. Was das Glück des Lebens ausmacht, sind nicht Reichthümer und Ehrenstellen, sondern (c'est) ein gutes Gewissen. Die niederträchtigsten von allen Lastern sind die Undankbarkeit, die Mißgunst und die Schadenfreude. Ihr, die ihr seine Freunde seyd, sagt es ihm. Bist du es, der dieß gethan hat? Ich finde Bücher in dieser Bibliothek, welche mir sehr belehrend scheinen. Hier ist der Sohn unserer Wohlthäterin, welchen wir so lang gewünscht haben zu kennen. Ich bringe euch die Abschrift der Uebereins

kunft, welche wir getroffen haben. Die Freuden, über deren Verlust ihr euch betrübt, waren nur irdisch. Die Bibel giebt uns Tröstungen, deren Wahrheit wir mit Sicherheit vertrauen können. Der Mensch, dessen Geschichte du mir erzählt hast, ist der nämliche, dessen Bildniß ich hier habe. Die Freunde, deren Treue erprobt ist, helfen uns alle Uebel tragen, deren Opfer wir sind. Der Berg auf welchem ihr vor acht Tagen waret, ist schon mit Schnee bedeckt. Gebt mir irgend einen festen Punkt außer der Erde, wo ich feststehn[1] könne, so werde ich die ganze Kugel bewegen. Diese Weiber haben einander angeklagt, jede mit großer Heftigkeit. Niemand wird so[2] thöricht seyn zu glauben, was ein Lügner sagt.

[1] se tenir ferme. [2] so — zu, assez — pour.

4. Zeitwörter (besonders über den Gebrauch der Zeiten und Arten.) [S. Seite 251 — 284.]

53. Ihr saget diesem Geizhals umsonst, es sey besser das Geld, als die Ehre zu verlieren. Als du noch ein Kind warest, konnte man dir diesen Fehler verzeihen. Man sollte glauben er wisse nicht, was er sagt. Morgen bringt (futur) ihr mir ohne Fehl eure Rechnung. Wollte Gott, der Friede wäre hergestellt! Wir fordern mit Recht, daß ihr uns die Ehrfurcht erweiset, die ihr uns schuldig seyd. Sie wartet, bis man ihr diese Nachricht mittheilt. Fürchtet ihr daß wir euch Unkosten verursachen? Ich fürchtete immer, er möchte sein Wort nicht halten. Ich zweifle nicht, daß ihr die beste Absicht gehabt habet. Habt ihr nicht Angst, daß ihr verrathen werdet? Wir läugnen nicht, daß ihr Recht habet; aber wir zweifeln, ob ihr den Prozeß gewinnen werdet. Ihr verhindert uns, der Unterhaltung zu folgen. Auf diese Art ist es unmöglich, daß er die Sache begreife; obgleich es augenscheinlich ist, daß die Gründe hinreichend sind. Vermuthet ihr, daß euer Freund bald komme? Im Fall ich erführe, daß dieß ihm angenehm seyn würde. Wenn ich doch einen Freund wüßte, an den ich mich wenden dürfte! Dieß sind die größten Ungerechtigkeiten, die je begangen worden sind, und es giebt wenige, die empörender seyn mögen. Was ihr auch thun möget, es wird euch nicht gelingen[1]. Er ist nicht so dumm, daß er diese Stichelreden nicht verstehen sollte[2]. So scheinbar dieser Vorwand seyn mag, so werden wir uns nicht überreden lassen. Der liebe Gott möge euch davor bewahren. Mögen

die Bösen uns verdammen, wenn nur unser Gewissen uns losspricht.

[1] es gelingt mir, je réussis. [2] sage: um — nicht zu verstehen.

54. Wenn ihr eure Pflicht thun wollt, und Hindernisse antreffet, so laßt euch nicht abschrecken. Möchtest du meine Ermahnungen anhören und befolgen! Ich fürchte er werde sich so weit (au point) verirren, daß man ihn nicht mehr zurückführen kann. Ich möchte wünschen, er hätte diese Ueberlegung vorher angestellt; denn es wäre mir nicht lieb[1], wenn er durch eigene Schuld[2] sich schadete. Sage ihm, daß ich seinen Brief vor einer halben Stunde erhalten habe, und daß ich damit zufrieden bin. Man hat mich versichert, es sey diese Nacht ein außerordentlicher Kurier angekommen. Wenn man mich gefragt hätte ob ich kommen würde, so hätte ich mit (que) nein geantwortet. Müßte ich auch die größten Qualen ausstehen, so würde ich doch meine Ueberzeugung nicht verläugnen. Zweifelt ihr ob er in eure Ansichten eingehen werde? Ich werde nie denken, daß er mich habe betrügen wollen. Ich zweifle daß er mich gehört hätte, wenn ich mich nicht meines Sprachrohrs bedient hätte. Ich verlangte gestern daß er seinem Bruder hülfe; aber er schlug es mir ab. Ich hätte sehr gewünscht daß ihr uns besuchtet; aber eure Krankheit hat euch leider daran verhindert. Es möchte scheinen als habe er einigen Widerwillen gegen diese Unternehmung. Die Amerikaner waren überzeugt, daß Columbus und seine Begleiter Blitz und Donner hervorbringen könnten. Die Zeitgenossen des Columbus glaubten nicht, daß es noch einen vierten Welttheil gäbe. Ich hoffe, ihn zufrieden stellen zu können ohne daß ich ihm Mühe mache. Handelt immer so daß ihr euch nichts vorzuwerfen habet. Erlauben Sie mir daß ich hinausgehe? Nein, ich befehle dir daß du bleibest. Seyd aufmerksam; denn diese Belehrung ist zu ernsthaft um darüber zu lachen.

[1] es ist mir nicht lieb, je suis fâché. [2] eigne Schuld, sa faute.

5. Mittelwörter. (S. Seite 284 — 292.)

55. Seht ihr die auf den Weiden umherspringenden Lämmer? Betrachtet die schäumenden Wasser dieses majestätischen Wasserfalles! Die Quellen, über Kieselsteine rieselnd, verbreiteten eine entzückende Kühlung. Er kam zu mir mit einem vor

Freude stralenden Angesicht. Durch oft wiederholte Bitten habe ich die Freilassung dieses Unschuldigen erhalten. Wenn die Gelegenheit einmal vorübergegangen ist[1], so werdet ihr vergebens suchen, sie wieder zu erhaschen. Diese Neuigkeiten sind alle widerrufen worden. Wie viele Geschichten habt ihr übersetzt in diesem Buche? Wir haben darin eine lange Geschichte übersetzt von einem Riesen und einem Zwerg; aber wir haben sie nicht geglaubt; sie scheint nur ein Mährchen zu seyn. Die Freunde, welche ihr uns zugeführt habt, haben uns Anfangs nicht erkannt. Die Einsprachen, welche wir gethan haben, sind nicht angenommen worden. Die vier Nächte, welche ich bei meinem kranken Freunde gewacht habe, haben mir nicht lang geschienen. Es ist uns sehr leid, daß ihr euch Dinge eingebildet habt, welche wir euch nicht gewähren konnten. Die Reichthümer, welche sie sich erworben hatten, sind bald verschwendet worden. Die Nebel welche diesen Winter Statt hatten, haben viele Feldmäuse getödtet.

[1] sage: die Gelegenheit vorüber gegangen.

56. Die Vortheile, welche ich vermuthet hatte, daß ich erlangen würde, sind verschwunden. Die Flotte, welche wir haben ankommen sehn, gehört den Franzosen. Kennst du diese Schiffe? Ich habe sie bauen sehn, und man hat mir gesagt, sie seyen für die Griechen bestimmt. Die Leute welche ihr habt jagen sehn, sind Wildschützen; ich habe sie festhalten sehn. Siehe diese dichtbelaubten Bäume: ich habe sie pflanzen sehen. Diese Leute sind zu strenge Tadler; man hat sie schon die schönsten Gedichte tadeln hören. Die Ausreden, die ihr für gut gefunden habt mir zu sagen, sind ungegründet. Die Briefe welche du gewünscht hättest zu lesen, sind verloren gegangen. Vergesset nie die Ermahnungen, welche er euch beschwœren hat zu befolgen. Die Gesellschaft, welche ihr aufgehört habt zu besuchen, hat sich aufgelöst. Ich konnte ihm nicht alle Dienste leisten, die ich gewollt hätte. Der Schneider bringt die Kleider, welche ich habe machen lassen. Die Lichter, welche die Magd zu lang hat brennen lassen ohne sie zu putzen, sind abgelaufen. Habt ihr schon Häringe gegessen? Mein Bruder hat ein ganzes Fäßchen gekauft. Die Freude war von kurzer Dauer, wie man es voraus gesehn hatte. Hat deine Schwester schon den Tod ihrer Freundin erfahren? O ja, sie hat sich darüber sehr betrübt. Wenn du alle die Anstrengungen kenntest, die diese Arbeit mir gekostet hat! Die Belohnungen, welche meine Dienste mir eingetragen haben,

sind sehr gering. Die große Menge Störche, welche ich gesehn habe, zeigen an, daß sie sich zur Abreise versammeln. Wie viele Störche habt ihr denn versammelt gesehn? Es waren ihrer mehrere Hunderte. Wie viele (que de) Mühe habe ich dabei gehabt! Die wenigen Opfer, welche er gebracht hat [1], wurden ihm reichlich vergolten. Der Mangel an Höflichkeit, den er bewiesen hat, empfahl ihn schlecht.

[1] ein Opfer bringen, faire un sacrifice.

6. Nebenwörter (besonders über die Beisetzung der Verneinung ne.) [S. Seite 297 — 302.]

57. Keiner kann vor seinem Tode glücklich gepriesen werden. Ich kenne Niemanden, der dieß besser machen könnte (prés. du subj.). Ich liebe die Freiheit so sehr als Jemand; aber ich verabscheue die Zügellosigkeit. Wird es Jemand wagen, dieser Gefahr zu trotzen? Ich werde dieß nicht thun, es sey denn, daß man mir es ausdrücklich befehle. Er kommt nicht, aus Furcht daß man ihm Geld fordere. Habt ihr je etwas von diesem Allem geglaubt? Nein, ich werde nie etwas davon glauben. Die große Kälte verhindert mich nicht zu arbeiten; aber sie verhindert, daß ich spazieren gehe. Ich zweifle nicht daß er seinen Weg machen werde; denn er ist etwas (un peu) ränkesüchtig. Ihr habt Unrecht zu verzweifeln daß es Mittel gebe, euch zu helfen. Ihr werdet doch nicht läugnen, dieß gethan zu haben? Die Verhältnisse haben sich ganz anders gefunden, als er es gedacht hatte. Ich habe seine Lage bedenklicher gefunden, als man mir berichtet hatte. Ihr habt euch nicht minder gut betragen, als man es von euch erwartet hatte. Dieser leichtsinnige Mensch handelt nicht besser als er denkt. Dieser Schriftsteller spricht das Französische nicht minder gut, als er Deutsch schreibt. Dieses Geschenk macht mir ein größeres Vergnügen, als ich je gehabt habe.

58. Wir verbieten euch, etwas von diesen Spielsachen anzurühren, ehe ihr gearbeitet habt. Da ich unpäßlich bin, so werde ich heute ohne Zweifel nicht ausgehen können, aber dieser Sonderling geht nicht aus, wenn er sich auch ganz wohl befindet. Wie, geht er denn ganz und gar nicht aus? Nein, niemals. Ich werde nicht mehr an diesen Ort der Zerstreuung zurückkehren. Und (ni) ich auch [1] nicht mehr. Ihr höret nicht auf zu schreien, und doch wißt ihr daß ich den Lärm nicht will. Ich habe euch immer gewarnt, Achtung zu geben, daß ihr nicht fallet. Die

Soldaten rührten sich nicht von der Stelle, ungeachtet des feindlichen Feuers. Es scheint, daß ihr weder gehört noch verstanden habt was man euch erzählte. Dieser Unglückliche ist ohne Geld und Credit. Es giebt kein lebendiges Geschöpf, welches nicht Waffen hat für seine Vertheidigung. Wenn ihr meine Rathschläge nicht befolgt, so erwartet nicht daß ich euch unterstütze. Ihr könnt wohl seinen Einflüsterungen nicht Gehör geben, wenn ihr wollt; aber ihr könnt nicht ihn schweigen machen.

[1] auch wird nicht übersetzt.

Geschichte des Vaters Paradis.

Es war in meinem Land ein wackerer Mann, den man den Vater Paradis nannte. Dieser wackere Mann, der sehr liebevoll war, konnte nicht leiden, daß man Böses von Andern sagte. Eine lange Zeit hindurch hatte er sich sehr beeifert, die Vertheidigung der Abwesenden zu übernehmen, von welchen er Böses sagen hörte. Er fand, daß die Verleumdungssucht eine häßliche und sehr gefährliche Sache wäre, und sagte: Weiß ich denn (que sais-je) ob die Leute, welche auf diese Weise von Andern vor mir reden, nicht auch eben so von mir vor Andern reden? Man kann sich nie einem Verleumder anvertrauen; denn es ist ein Mensch, dem nichts heilig und der Niemandes Freund ist. Aergerlich ist es, daß die, welche diesen Hang haben, Leute finden, die sie anhören und die das, was sie sagen, kurzweilig finden. Aber der gute Vater Paradis mochte immerhin[1] dieß denken und sagen; es gab nicht weniger immer Verleumder, welche Zuhörer fanden. Nun aber, da er sehr darüber betrübt war, und auch darüber, daß Alles, was er sagte, verlorene Worte waren, so faßte er den Entschluß[2], so oft[3] er von Andern übel reden hörte, zu schweigen und die Augen niederzuschlagen, wie wenn er geschlafen hätte. Nach Verlauf einer gewissen Zeit schlief er auch zuletzt[4] in einem solchen Fall völlig ein. Dieß war überall bekannt, und der Schlaf des Vaters Paradis war zum Sprichwort geworden[5], so sehr, daß wenn man eine verleumderische Rede führen[6] hörte, man sagte: dieß könnte (voilà pour) den Vater Paradis einschlafen machen! — Einst nun geschah es, daß der Pfarrer jener Pfarrei eine Predigt über das Evangelium hielt, in welchem gesagt ist, daß der Teufel unsern Herrn versuchte und ihm anbot, ihm Alles zu geben, was er von dem

Berge herab[7] sehn könnte, wenn er einwilligen wollte, die Kniee vor dem Versucher zu beugen.

[1] immerhin mögen, avoir beau. [2] prendre le parti. [3] toutes les fois que. [4] zuletzt etwas thun, finir par faire qch. [5] passer en proverbe. [6] tenir. [7] von — herab, du haut de.

Beschluß.

Bei (à) dem Ausgang[1] aus der Kirche hatten sich mehrere Personen vereinigt und unter einen Baum gesetzt, um miteinander zu schwatzen, und der Vater Paradis war unter ihnen. Man sprach von der Predigt, die man so eben gehört hatte, und siehe da war ein Mann, der sagte: Satan muß doch sehr albern gewesen seyn, daß er sich an unsern Herrn wandte[2], um ihn zu versuchen. Alles was Satan anbot, gehörte ja[3] unserm Herrn und nicht (non pas) ihm; er konnte wohl denken daß dieß ihn nicht verleiten würde, und daß es unmöglich war, ihn zu betrügen. Jedermann fand die Bemerkung sehr richtig und Jeder sagte: Ja, Satan mußte sehr albern seyn! Vater Paradis sagte kein Wort[4], schlug die Augen nieder und war schon ganz nahe daran[5] einzuschlafen. Der welcher zuerst gesprochen hatte, zupfte ihn am Arm und fragte ihn: Und ihr, Vater Paradis, was denkt ihr davon? Nicht wahr, Satan ist sehr albern? Ei! aber, antwortet der Vater Paradis, indem er sich die Augen reibt, wer hat euch dieß gesagt? Er wußte vielleicht nicht, daß er sich an unsern Herrn gewandt hatte! — Warum nicht gar[6]! rief die ganze Versammlung aus, seht da den Vater Paradis, der übernimmt auch die Vertheidigung des Teufels! — Warum auch (aussi pourquoi), antwortete der wackere Mann, wollt ihr[7] ihn verleumden? Ihr würdet eben sowohl von einem Engel Böses reden, wenn die Gelegenheit dazu sich darböte; denn ihr habt Zungen, die nichts verschonen.

[1] Bei dem Herausgehen. [2] sage: sich zu wenden. [3] ja wird nicht übersetzt. [4] kein Wort sagen, ne dire mot. [5] daran wird nicht übersetzt. [6] allons donc. [8] wollt ihr wird weggelassen.

Geschichte des Schäfers Alibeg.

Schah Abbas, König von Persien, als er eine Reise machte, entfernte sich von seinem ganzen Hof, um auf dem Lande umherzugehn ohne daselbst gekannt zu seyn, und um dort die Völker in ihrer ganzen natürlichen Freiheit zu sehen. Er nahm nur einen

seiner Höflinge mit sich. Ich kenne, sagte der König zu ihm, die wahren Sitten der Menschen nicht; alles was uns nahe kommt, ist verstellt; (c'est) die Kunst, und nicht die einfache Natur (qui) zeigt sich uns. Ich will das ländliche Leben studiren und diesen Schlag von Menschen sehen, die man so sehr verachtet, obschon sie die wahre Stütze der ganzen menschlichen Gesellschaft sind. Ich bin es[1] müde, Höflinge zu sehen, welche mich beobachten um mich zu täuschen indem sie mir schmeicheln; ich muß hingehen, Ackersleute und Hirten zu sehen, die mich nicht kennen. Er gieng mit seinem Vertrauten mitten durch mehrere Dörfer, wo man Tänze anstellte, und er war entzückt, weit von den Höfen harmlose Vergnügungen zu finden ohne Unkosten. Er hielt eine Mahlzeit in einer Hütte, und da er starken Hunger hatte, nachdem er mehr als gewöhnlich gegangen war, schienen ihm die groben Nahrungsmittel, die er zu sich[2] nahm, angenehmer als alle ausgesuchten Gerichte seiner Tafel. Indem er über eine mit Blumen besäete Wiese gieng, erblickte er einen jungen Schäfer, der auf (de) der Flöte spielte im Schatten einer großen Ulme, neben seinen weidenden Schafen. Er redet ihn an, er fragt ihn aus; er findet an ihm[3] eine angenehme Gesichtsbildung, ein einfaches und freimüthiges, aber edles und anmuthvolles Aussehen. Die Lumpen, mit welchen der Schäfer bedeckt war, verminderten nicht (point) den Glanz seiner Schönheit. Der König glaubte zuerst, es wäre[4] irgend eine Person von vornehmer Geburt, welche sich verkleidet hätte[5]; aber er erfuhr von dem Schäfer, daß sein Vater und seine Mutter in einem benachbarten Dorfe wohnten, und daß sein Name Alibeg wäre[4].

[1] es wird nicht übersetzt. [2] zu sich wird weggelassen. [3] an einem finden, trouver à quelqu'un. [4] imparf. de l'indic. [5] plusqueparf. de l'indicat.

Fortsetzung.

In dem Maße wie (que) der König ihn befragte, bewunderte er in ihm einen festen und vernünftigen Geist. Seine Augen waren lebhaft und hatten nichts Hitziges und Wildes; seine Stimme war sanft, einschmeichelnd und geeignet zu rühren; sein Gesicht hatte nichts Grobes, aber es war keine weichliche und weibische Schönheit. Der Schäfer, von ungefähr sechzehn Jahren, wußte nicht, daß er so einnehmend (tel) wäre, als er andern erschien; er glaubte zu denken, zu sprechen, geartet (fait) zu seyn wie alle anderen Schäfer seines Dorfes: aber, ohne Erziehung, hatte

er alles gelernt was die Vernunft diejenigen lehrt[1], die sie anhören. Der König, nachdem er sich vertraulich mit ihm unterhalten hatte, wurde über (de) ihn entzückt; er erfuhr von ihm über den Zustand der Völker Alles, was die Könige nie von einer Menge von Schmeichlern erfahren, welche sie umgeben. Von Zeit zu Zeit lachte er über die Offenherzigkeit dieses Kindes, welches in seinen Antworten nichts schonte. Es war ganz neu für den König, so natürlich sprechen zu hören; er winkte dem Hofmann, der ihn begleitete, nicht zu entdecken daß er der König wäre[2]; denn er fürchtete, Alibeg möchte in einem Augenblick alle seine Anmuth und alle seine Freiheit verlieren, wenn er erführe[3] vor wem er sprach. Ich sehe wohl, sagte der Fürst zum Hofmanne, daß die Natur nicht minder schön ist in den niedrigsten Ständen, als in den höchsten. Nie hat ein Königskind mir besser geartet geschienen als dieser, welcher die Schafe hütet. Ich würde mich zu glücklich finden, einen so (aussi) schönen, so verständigen und so liebenswürdigen Sohn zu haben. Er scheint mir zu Allem geeignet; und wenn man dafür[4] sorgt, ihn zu unterrichten, so wird er gewiß einst ein großer Mann werden; ich will ihn bei mir erziehen lassen. Der König nahm Alibeg mit, der sehr überrascht war zu vernehmen, wem er sich angenehm gemacht hatte.

[1] einen etwas lehren, apprendre quelque chose à quelqu'un. [2] imparfait de l'indicatif. [3] venir (imparfait) à savoir. [4] dafür wird weggelassen.

Fortsetzung.

Man ließ[1] ihn lesen, schreiben und singen lernen, und hernach gab man ihm Lehrer für die Künste und für die Wissenschaften, welche den Geist zieren. Zuerst wurde er ein wenig vom Hofe geblendet, und seine große Glücksveränderung änderte auch ein wenig sein Herz. Sein Alter und seine Gunst, miteinander verbunden, verdunkelten ein wenig seine Weisheit und seine Mäßigung. Statt seines Hirtenstabes, seiner Flöte und seiner Schäferkleider nahm er einen Rock von Purpur mit Gold verbrämt und einen mit Edelsteinen bedeckten Turban. Seine Schönheit überstralte Alles, was der Hof angenehmes[2] hatte. Er machte sich tüchtig zu den ernsthaftesten Geschäften, und verdiente das Vertrauen seines Herrn, der, weil er[3] den ausgesuchten Geschmack Alibeg's für alle Herrlichkeiten eines Pallastes kannte, ihm endlich ein in Persien sehr ansehnliches Amt übertrug,

nämlich (qui était) Alles zu bewahren, was der Fürst an (de) Edelsteinen und kostbaren Geräthschaften hatte. Während des ganzen Lebens des großen Schah Abbas wuchs Alibeg's Gunst beständig[4]. So wie er in ein reiferes Alter vorrückte, erinnerte er sich endlich wieder an seinen ehemaligen Stand, und oft wünschte er ihn zurück. O schöne Tage, sagte er zu sich selbst, unschuldige Tage, wo ich eine reine und gefahrlose Freude schmeckte, Tage, seit welchen ich keinen so lieblichen gesehn habe, werde ich euch nie wiedersehn? Der, welcher eurer mich beraubte, indem er mir so viele Reichthümer gab, hat mir Alles genommen. Er wollte[5] sein Dorf wieder besuchen; er wurde gerührt in allen Orten, wo er ehemals getanzt, gesungen, auf der Flöte gespielt hatte mit seinen Gespielen. Er that allen seinen Verwandten und allen seinen Freunden einiges Gute; aber er wünschte ihnen für ihr vorzüglichstes Glück, sie möchten nie das ländliche Leben verlassen, und nie die Unglücksfälle des Hofes erfahren.

[1] faire. [2] de plus agréable. [3] weil er kannte, connaissant. [4] sage: machte nichts als (ne que) wachsen. [5] passé défini.

Fortsetzung.

Er erfuhr sie, diese Unglücksfälle, nach dem Tode seines Herrn, Schah Abbas. Sein Sohn, Schah Sophi, folgte diesem Fürsten nach. Neidische und ränkevolle Höflinge fanden Mittel, ihn gegen Alibeg einzunehmen. Er hat, sagten sie, das Vertrauen des verstorbenen Königs gemißbraucht; er hat unermeßliche Schätze aufgehäuft und mehrere Sachen von einem sehr großen Werth entwendet, deren Verwahrer er war. Schah Sophi war zugleich[1] jung und Fürst; es bedurfte nicht soviel, um leichtgläubig zu seyn. Er hatte die Eitelkeit scheinen zu wollen, das zu verbessern, was sein Vater gemacht hatte, und besser zu urtheilen als er. Um einen Vorwand zu haben, den Alibeg seines Amtes zu entsetzen, verlangte er von ihm, nach dem Rathe seiner mißgünstigen Höflinge, daß er ihm einen mit Diamanten besetzten Ehrensäbel, von einem unermeßlichen Werth, herbeibrächte, den der König, sein Großvater, gewohnt war in den Schlachten zu tragen. Schah Abbas hatte ehmals von diesem Säbel alle jene schönen Diamanten abnehmen lassen, und Alibeg bewies durch gute Zeugen, daß die Sache auf Schah Abbas Befehl gethan worden war, ehe das Amt dem Alibeg war gegeben worden. Als Alibeg's Feinde sahen, daß sie sich nicht mehr dieses Vorwandes bedienen konnten um ihn zu verderben, riethen sie dem Schah

Sophi ihm zu befehlen, in vierzehn Tagen ein genaues Verzeichniß aller der kostbaren Geräthschaften zu machen, welche er zu bewahren beauftragt war. Nach[2] vierzehn Tagen verlangte er selbst alle diese Dinge zu sehen. Alibeg öffnete ihm alle Thüren und zeigte ihm Alles, was er in Verwahrung hatte. Nichts fehlte dabei, Alles war reinlich, wohlgeordnet und mit großer Sorgfalt erhalten. Der König, sehr erstaunt überall so viele Ordnung und Genauigkeit zu finden, war fast umgestimmt[3] zu Gunsten Alibeg's, als er, am Ende einer großen Gallerie voll sehr kostbarer Geräthschaften, eine eiserne Thüre erblickte, welche drei große Schlösser hatte.

[1] tout ensemble. [2] au bout de. [3] revenu.

Fortsetzung.

Da (c'est-là), sagten ihm ins Ohr die eifersüchtigen Höflinge, (que) hat Alibeg alle die kostbaren Sachen verborgen, die er dir gestohlen hat. Sogleich rief der König im Zorn aus: Ich will sehen was hinter (au-delà) dieser Thüre ist! Was hast du dahin gelegt? zeige mir es. Bei diesen Worten warf sich Alibeg zu seinen Füßen, ihn im Namen Gottes beschwörend, ihm das Kostbarste nicht wegzunehmen was er auf der Erde hätte[1]. Es ist nicht gerecht, sagte er, daß ich in einem Augenblick verliere was mir übrig bleibt und was mein Rettungsmittel ausmacht, nachdem ich so viele Jahre bei dem König, deinem Vater, gearbeitet habe. Nimm mir, wenn du es willst, das Uebrige, aber laß mir dieses! Der König zweifelte nicht mehr, daß es ein übel erworbener Schatz wäre, den Alibeg aufgehäuft hätte[2]. Er nahm einen höhern Ton an, und wollte durchaus, daß man man diese Thüre öffnete. Endlich öffnete sie Alibeg, der die Schlüssel dazu (en) hatte, selbst. Man fand an diesem Orte nichts als den Hirtenstab, die Flöte und das Schäferkleid, welches Alibeg ehmals getragen hatte, und welches er oft mit Freuden wieder sah, um nicht (de peur) seinen ersten Stand zu vergessen. Da sind, sagte er, o großer König, die kostbaren Ueberreste meines ehmaligen Glückes; weder das Schicksal, noch deine Macht haben mir sie wegnehmen können. Da ist mein Schatz, den ich bewache um mich zu bereichern, wenn du mich wirst arm gemacht haben. Nimm alles Uebrige zurück; aber laß mir diese kostbaren Unterpfänder meines ersten Standes. Da sind sie, meine wahren Güter, die nie fehlen werden; einfache, unschuldige Güter, immer lieblich denen, welche sich mit dem Nothwendigen zu begnügen

wissen und um das Ueberflüssige sich nicht quälen. Da sind sie, diese Güter, deren Früchte die Freiheit und die Sicherheit sind, und die mir nie einen Augenblick von Verlegenheit verursacht [3] haben.

[1] imparf. de l'indic. [2] plusqueparf. de l'indic. [3] donné.

Beschluß.

Alibeg setzte mit Rührung hinzu: O theure Werkzeuge eines einfachen und glücklichen Lebens! Ich liebe nur euch; mit euch will ich leben und sterben. Warum mußten [1] andere täuschende Güter mich betrügen [2] und die Ruhe meines Lebens stören? Ich gebe sie dir zurück, großer König, alle diese Reichthümer, die mir von deiner Freigebigkeit zugekommen sind; ich behalte nur was ich hatte, als der König, dein Vater, mich unglücklich machte [3] durch seine Gnadenbezeugungen! — Der König, als er diese Worte hörte, sah Alibeg's Unschuld ein, und entrüstet gegen die Höflinge, die ihn hatten verderben wollen, jagte er sie von sich fort. Alibeg wurde sein vornehmster Beamter und wurde mit den geheimsten Angelegenheiten beauftragt: aber alle Tage sah er wieder seinen Hirtenstab, seine Flöte und sein ehemaliges Kleid, und er hielt alle diese Dinge immer in seiner Schatzkammer bereit, um sie wieder zu nehmen so bald als das unbeständige Glück seine Gunst trüben würde. Er starb in einem sehr hohen [4] Alter, ohne je weder seine Feinde strafen lassen, noch irgend ein Gut aufhäufen zu wollen [5], und seinen Verwandten nichts als [6] die Mittel (de quoi) hinterlassend, im Hirtenstande zu leben, den er immer für den sichersten und den glücklichsten hielt [7].

[1] Pourquoi fallut-il que. [2] venir tromper. [3] kam mich unglücklich zu machen. [4] extrême. [5] gewollt zu haben. [6] ne — que. [7] regarder.

Wörterverzeichniß
zur Uebersetzung der Aufgaben.

(Anmerkung. Wo von einem deutschen Worte mehrere Uebersetzungen vorkommen, muß der Lehrer entscheiden, welche vorzuziehen sey. Oft wird dieß angedeutet durch das Zeichen (=), welches bedeutet: Wenn es so viel heißt als... Die Abkürzungen, welche sich alle auf die französischen Wörter beziehen, sind folgende; s. m. heißt substantif masculin; f., féminin; adj., adjectif; adj. part., adjectif participe; pron., pronom; v. a., verbe actif; v. p., verbe passif; v. n., verbe neutre; v. pron., verbe pronominal; v. impers., verbe impersonnel; irr., irrégulier; adv., adverbe; loc. adv., locution adverbiale; prép., préposition; conj., conjonction; interj., interjection; qqn., quelqu'un; qch., quelque chose.)

A.

Aal, *s. f.*, l'anguille.
Abend, *s.*, le soir.
Abendbrod, *s.*, le goûter.
Abendgesellschaft, *s.*, la soirée.
Abends, *loc. adv.*, le soir, au soir.
Aber, *conj.*, mais.
Aberglaube, *s.*, la superstition.
Aberglaubig, *adj.*, superstitieux.
Abgebrannte, *s. m.*, l'incendié.
Abgefallenes Holz (Windfall), *s.*, le chablis.
Abgemattet, *adj.* oder *partic.*, fatigué, lassé, harassé.
Abhang, *s.*, la pente, le penchant.
Ablaufen (vom Licht), *v. n.*, couler (mit avoir).
Abnehmen, *v. a.*, ôter.
Abreise, *s.*, le départ.
Abschätzen, *v. a.*, évaluer.
Abscheulich, *adj.*, abominable, détestable; *adv.*, détestablement.
Abschlagen, *v. a.*, refuser; = herabschlagen, *irr.*, abattre.
Abschneiden, *v. a.*, couper.
Abschreiben, *v. a.*, copier.
Abschrift, *s.*, la copie.
Absicht, *s. f.*, l'intention; *s. m.*, le dessein.
Abtreten, *v. a.*, céder.
Abwesend, *adj.*, absent.
Abziehen, *v. a. irr.*, soustraire, déduire; (ein Messer) *v. a.*, affiler.
Achtung, *s. f.*, l'estime; *s. m.*, le respect.
Acker, *s.*, le champ; = Morgen Landes, l'arpent, *s. m.*
Ackersmann, *s.*, le laboureur, le cultivateur.

Ader, *s.*, la veine.
Adjunkt, *s. m.*, l'adjoint (du Maire).
Aegypten, *s. f.*, l'Égypte.
Aegyptisch, *adj.*, égyptien.
Aehnlich, *adj.*, semblable, pareil.
Aeltern, *s. m. plur.*, les parens.
Aerger, *s.*, le dépit, chagrin.
Aergerlich, *adj.*, fâcheux.
Aermel, *s.*, la manche.
Affe, *s.*, le singe.
Afrika, *s. f.*, l'Afrique.
Afrikaner, *s. m.*, l'Africain.
Akazie, *s. m.*, l'acacia.
Akt, *s. m.*, l'acte.
Aktivrezeß, *s.* et *adj.*, le reliquat actif.
Albern, *adj.*, bête.
Allein, *adj.*, seul; *conj.*, mais.
Allgemein, *adj.*, général, universel; *adv.*, généralement.
Almosen, *s. f.*, la charité, l'aumône.
Alpen, *s. f. plur.*, les Alpes.
Alpenhirt, *s.*, le pâtre des Alpes.
Als, *conj.* (nach einem *comparatif*) que; — am Anfang des Satzes, quand, lorsque.
Alt, *adj.*, âgé, vieux, ancien (S. Sprachl. S. 321); Aelter (von zweien der ältere), l'aîné, *adj. m.*
Alt werden, *v. n.*, vieillir (gewöhnlich mit avoir).
Altan, *s.*, le balcon.
Altar, *s. m.*, l'autel.
Alter, *s. m.*, l'âge; = Greisenalter, la vieillesse, *s.*
Amerika, *s. f.*, l'Amérique.
Amerikaner, *s. m.*, l'Américain.
Amphibium, *s. m.*, l'amphibie.
Amt, *s. m.*, l'emploi; (ein vornehmes) la charge, *s.*
Anbruch (des Tages), *s.*, le point, la pointe; l'aube, *s. f.*
Andenken, *s.*, le souvenir, la mémoire.
Anfang, *s.*, le commencement; — am Anfang, anfangs, anfänglich, au commencement, d'abord.
Anfangen, *v. a.* et *n.*, commencer; se mettre à, *v. irr.*
Angel, *s. m.*, l'hameçon; mit der Angel fischen, pêcher à la ligne.
Angelegenheit, *s. f.*, l'affaire.
Angenehm, *adj.*, agréable; *adv.*, agréablement.
Angesicht, *s.*, la face, le visage, la figure.
Angreifen, *v. a.*, toucher; feindlich, attaquer.
Angreifer, *s. m.*, l'agresseur.
Angst, *s.*, la peur.
Anhalten, *v. a.*, arrêter.
Anhaltend, *adj.*, continu, continuel; *adv.* continuellement.
Anhören, *v. a.*, écouter.
Ankläger, *s. m.*, l'accusateur.
Anklagen, *v. a.*, accuser; — der Angeklagte, *s. m.*, l'accusé.
Ankommen, *v. n.*, arriver (mit être).
Ankunft, *s. f.*, l'arrivée.
Anliegen, *s.*, le chagrin.
Anmaßen (sich), *v.*, *pron.*, s'arroger.
Anmuth, *s. f. plur.*, les grâces.
Anmuthsvoll, *adj.*, gracieux; *adv.*, gracieusement.
Annäherung, *s. f.*, l'approche.
Annehmen, *v. a.*, recevoir, accepter.
Anreden, *v. a.*, aborder.
Anrühren, *v. a.*, toucher.
Anschlag, *s. m.*, l'attentat; *s. f.*, la tentative.
Ansehnlich, *adj.*, considérable; *adv.*, considérablement.
Ansicht, *s.*, la vue.
Anspruch, *s.*, la prétention.
Anstatt, *prép.*, au lieu de.
Anstellen (Tänze, u. s. w.), *v. a. irr.*, faire.
Anstrengung, *s. m.*, l'effort.
Antreffen, *v. a.*, rencontrer.
Antworten, *v. a.*, répondre.
Anvertrauen, *v. a.*, confier.

Anzeigen, *v. a.*, indiquer, désigner.
Apfel, *s.*, la pomme.
Apfelbaum, *s.*, le pommier.
Apostel, *s. m.*, l'apôtre.
Appetit, *s. m.*, l'appétit.
Aprikose, *s. m.*, l'abricot.
Arabisch, *adj.*, arabe.
Arbeit, *s.*, le travail; ein gewisses gemachtes Werk, l'ouvrage, *s. m.*
Arbeiten, *v. a.*, travailler.
Arbeiter, *s. m.*, l'ouvrier.
Arm, *s.*, le bras.
Arm, *adj.*, pauvre; arm werden, *v. pron.*, s'appauvrir.
Armbrust, *s. f.*, l'arbalète.
Armee, *s. f.*, l'armée.
Armstuhl, *s.*, le fauteuil.
Armuth, *s.*, la pauvreté.
Art, *s.*, = Weise, la manière; = Gattung, la sorte, l'espèce, *s. f.*
Arznei, *s.*, la médecine; Arzneimittel, *s.*, le remède.
Arzt, *s.*, le médecin.
Asche, *s.*, la cendre.
Asiate, *s. m.*, l'habitant de l'Asie.
Asien, *s. f.*, l'Asie.
Ast, *s.*, la branche.
Athem, *s. f.*, l'haleine; das Athmen, la respiration.
Auch, *conj.*, aussi.
Audienz, *s. f.*, l'audience.
Auf, *prép.*, sur (immer mit dem accus.).
Aufbringen, *v. a.*, irriter, indigner, fâcher.
Aufenthalt, *s.*, le séjour.
Aufenthaltsort, *s.*, le lieu du séjour.
Aufführung, *s.*, la conduite.
Aufgabe, *s.*, la leçon; (die schriftliche), le thème, le devoir.
Aufgegebene Arbeit, *s.* (für den Tag), la tâche.
Aufgeworfen (Lippen), *adj.*, retroussé, renversé.
Aufhalten, *v. a.*, arrêter.
Aufhäufen, *v. a.*, amasser.
Aufheben, *v. a.*, garder, serrer.
Aufhören, *v. n.*, cesser.
Auflösen, *v. a. irr.*, dissoudre.
Aufmerksam, *adj.*, attentif; *adv.*, attentivement.
Aufmerksamkeit, *s. f.*, l'attention.
Aufopfern, *v. a.*, sacrifier.
Aufsatz, *s.*, le mémoire; in der Schule, la composition.
Aufstehen, *v. pron.*, se lever.
Auftrag, *s.*, la commission.
Auftritt, *s.*, le spectacle; im Theater, la scène.
Auge, *s. m.*, l'œil; *plur.*, les yeux.
Augenblick, *s. m.*, l'instant, le moment.
Augenblicklich, *adj.*, instantané; was nur kurze Zeit dauert, momentané; *adv.*, instantanément, momentanément.
Augenschein, *s. f.*, l'expertise, la visite.
Augenscheinlich, *adj.*, évident; *adv.*, évidemment.
Augustus, *s. m.*, Auguste.
Ausbrechen, *v. n.*, éclater (mit avoir).
Ausbreiten, *v. a.*, répandre.
Ausdrücklich, *adj.*, exprès; *adv.*, expressément.
Auseinandersetzen, *v. a.*, exposer.
Ausflucht, *s. f.*, la défaite, l'excuse.
Ausfragen, *v. a.*, examiner.
Ausgabe, *s.*, la dépense.
Ausgang, *s. f.*, l'issue; *s. m.*, l'événement.
Ausgesucht, *adj.*, exquis.
Ausgleiten, *v. n.*, glisser (mit avoir).
Ausrede, *s.*, la défaite.
Ausrufen, *v. pron.*, s'écrier.

Aussage, *s.* (eines Zeugen), la déposition; vor der Obrigkeit, la déclaration.
Ausschuß, *s.*, le comité.
Aussehen, *s. m.*, l'air.
Außerordentlich, *adj.*, extraordinaire; *adv.*, extraordinairement, extrêmement.
Aussicht, *s.*, la vue.
Ausstehen, *v. a.*, subir, endurer.
Austheilung, *s.*, la répartition, la distribution.
Australien, *s. f.*, l'Australie; *s. f. plur.*, les terres australes.
Australier, *s. m.*, l'Australien.
Auswandern, *v. n.*, émigrer (mit avoir).
Ausweichen, *v. a.*, éviter (qqn.).
Auswendig, *loc. adv.*, par cœur.
Auszug, *s. m.*, l'extrait.

B.

Backen, *v. a. irr.*, cuire.
Bäcker, *s.*, le boulanger.
Backwerk, *s.*, la pâtisserie.
Bad, *s.*, le bain.
Baden, *v. pron.*, se baigner.
Bahn, *s.*, la carrière; — der Gestirne, l'orbite, *s. f.*
Balken, *s.*, la poutre.
Band, *s.* (zu binden), le ruban; (ein Buch), le volume; = Einband, la reliure.
Banngarde, *s. et adj.*, le garde champêtre.
Barbier, *s.*, le barbier.
Barometer, *s.*, le baromètre.
Base, *s.*, la cousine.
Bauart, *s.*, la structure, la construction; *s. f.*, l'architecture.
Bauer, *s.*, le paysan.
Baum, *s. m.*, l'arbre.
Baumeister, *s. m.*, l'architecte.
Baumgarten, *s.*, le verger.
Baumschule, *s.*, la pépinière.
Baumwolle, *s.*, le coton.
Baumwollzeug, *s.*, la toile de coton.
Beamter, *s. m.*, l'employé; ein vornehmer, l'officier.
Beauftragen, *v. a.*, charger (qqn. de qch.).
Bedauern, *v. a.*, regretter.
Bedeckt, *adj. partic.*, couvert.
Bedenken, *v. a.*, songer.
Bedienter, *s.*, le domestique.
Bedingung, *s.*, la condition.
Bedürfen, *v. a.*, avoir besoin; *v. a. imp. irr.*, falloir.
Bedürfniß, *s.*, le besoin.
Beeifern (sich), *v. pron.*, s'empresser; mettre (*v. irr.*) du zèle à.
Beet, *s.*, la couche, le carreau.
Befehl, *s. m.*, l'ordre.
Befehlen, *v. a.*, ordonner, commander. (Siehe S. 322.)
Befinden, *v. a.*, trouver; sich befinden, *v. pron.*, se porter.
Befolgen, *v. a. irr.*, suivre.
Befragen, *v. a.*, questionner.
Begeben (sich), *v. pron.*, se rendre; = geschehen, *v. impers.*, arriver.
Begehen (ein Verbrechen, u. s. w.), *v. a. irr.*, commettre.
Begehren, *v. a.*, demander.
Begießen, *v. a.*, arroser.
Begleiten, *v. a.*, accompagner.
Begleiter, *s.*, le compagnon.
Begnügen (sich), *v. pron.*, se contenter.
Begraben, *v. a.*, enterrer.
Begreifen, *v. a.*, concevoir; *irr.*, comprendre.
Begünstigen, *v. a.*, favoriser.
Behandeln, *v. a.*, traiter.
Behandlung, *s.*, le traitement.
Beharren, *v. n.*, persévérer, persister.
Beharrlich, *adj.*, persévérant.
Beharrlichkeit, *s.*, la persévérance.

Behaupten, *v. a.*, prétendre; *irr.*, soutenir.
Behauptung, *s.*, la prétention.
Beil, *s.*, la hache, la cognée.
Beinahe, *adv.*, presque.
Beispiel, *s. m.*, l'exemple.
Beißen, *v. a.*, mordre.
Beistehen, *v. a.*, assister (mit avoir).
Bekanntschaft, *s.*, la connaissance.
Belehren, *v. a.*, instruire, enseigner.
Belehrend, *adj.*, instructif.
Belehrung, *s.*, la leçon; *s. f.*, l'instruction.
Beleidigen, *v. a.*, offenser.
Beleidigung, *s. f.*, l'offense; eine grobe, *s. m.*, l'affront; *s. f.*, l'insulte.
Belohnen, *v. a.*, récompenser.
Belohnung, *s.*, la récompense.
Belustigen (sich), *v. pron.*, s'amuser, se divertir.
Bemerkung, *s.*, la remarque, la réflexion; *s. f.*, l'observation.
Benachbart, *adj.*, voisin.
Benachrichtigen, *v. a.*, avertir.
Benutzen, *v. n.*, profiter (de qch.).
Beobachten, *v. a.*, observer.
Beobachtung, *s. f.*, l'observation.
Berathschlagen, *v. n.*, délibérer.
Berathschlagung, *s.*, la délibération.
Berauben, *v. a.*, dépouiller, priver.
Bereichern, *v. a.*, enrichir.
Bereit, *adj.*, prêt (mit à), préparé.
Berg, *s.*, la montagne, le mont.
Bericht, *s.*, le rapport.
Berichten, *v. a.*, rapporter.
Beruf, *s.*, la vocation.
Berühmt, *adj.*, célèbre, illustre, fameux. (Siehe S. 322)
Besäen, *v. a.*, semer, parsemer.
Besatzung, *s.*, la garnison.
Beschäftigen, *v. a.*, occuper.
Beschäftigung, *s. f.*, l'occupation.
Bescheiden, *adj.*, modeste; *adv.*, modestement.
Beschließen, *v. a. irr.*, conclure, résoudre; décider.
Beschreibung, *s.*, la description.
Beschuldigt, *adj. part.*, prévenu.
Beschwören, *v. a.*, conjurer.
Besetzen, *v. a.*, (ein Kleid) garnir; (eine Stadt, u. s. w.) occuper.
Besiegt, *adj. part.*, vaincu; der Besiegte, *s.*, le vaincu.
Besitz, *s.*, la possession.
Besitzen, *v. a.*, posséder.
Besitzer, *s.*, le possesseur.
Besonder, *adj.*, particulier.
Besonders, *adv.*, surtout, particulièrement.
Besonnen, *adj.*, avisé, réfléchi, circonspect.
Bessern (sich), *v. pron.*, se corriger.
Beständig, *adj.*, constant; *adv.*, constamment; = immer, continuellement.
Bestehen, *v. n.*, consister (mit avoir); eine Probe, *v. a.*, subir.
Besteigen, *v. n.*, monter sur (mit être).
Bestellen, *v. a.*, commander.
Bestimmt, *adj.*, décidé, positif; *adv.*, décidément, positivement.
Bestimmung, *s.*, la destination.
Besuch, *s.*, la visite.
Besuchen, *v. a. irr.*, aller ou venir voir; visiter.
Beten, *v. a.*, prier (Dieu).
Betrachten, *v. a.*, considérer, contempler, regarder.
Beträchtlich, *adj.*, considérable; *adv.*, considérablement.
Betreffen, *v. a.*, concerner, regarder.
Betroffen, *adj.*, frappé, surpris.
Betrüben, *v. a.*, affliger.
Betrug, *s.*, la fraude, la tromperie.
Betrügen, *v. a.*, tromper.

Bett, *s.*, le lit.
Bettlade, Bettstelle, *s.*, le bois de lit.
Bettler, *s.*, le mendiant.
Bettlerinn, *s.*, la mendiante.
Beugen, *v. a.*, fléchir.
Bevölkerung, *s.*, la population.
Bewachen, *v. a.*, garder.
Bewaffnen, *v. a.*, armer.
Bewahren, *v. a.*, garder; vor etwas, préserver (de qch.).
Bewahrer, *s.*, le dépositaire.
Bewegung, *s.*, le mouvement.
Beweis, *s.*, la preuve, la démonstration.
Beweisen, *v. a.*, prouver, démontrer.
Bewerfen (eine Mauer), *v. a.*, crépir.
Bezeichnen, *v. a.*, désigner, marquer.
Bezirk, *s. m.*, l'arrondissement.
Bezüchtigt, *adj. part.*, prévenu.
Bibel, *s.*, la bible.
Bibelspruch, *s.*, le passage de la bible.
Bibliothek, *s.*, la bibliothèque.
Biene, *s. f.*, l'abeille.
Bildniß, *s. f.*, l'image; — eines Menschen, le portrait.
Birne, *s.*, la poire.
Bitte, *s.*, la prière, la demande.
Bitten, *v. a.*, prier; um etwas, demander (qch. à qqn.).
Bittschrift, *s.*, la pétition, la requête.
Blasrohr, *s.*, la sarbacane.
Blatt, *s.*, la feuille.
Bleiben, *v. n.*, rester.
Bleistift, *s.*, le crayon.
Blenden, *v. a.*, éblouir.
Blind, *adj.*, aveugle.
Blitz, *s. m.*, l'éclair.
Blitzableiter, *s.*, le paratonnerre.
Blühen, *v. n.*, fleurir.
Blühend, *adj.* (ein Reich, Land, u. s. w.), florissant.
Blume, *s.*, la fleur.
Blumenbeet, *s.*, le parterre.
Blumenkohl, *s.*, le chou-fleur.
Blumentopf, *s.*, le pot à fleur.
Blut, *s.*, le sang.
Blüthe, *s.*, la fleur.
Blutsauger, *s.*, la sang-sue.
Boden, *s.*, le terrain, le sol; — eines Zimmers, le plancher; = die Bühne, unter dem Dach, le grenier.
Bodengeschoß, *s.*, le rez-de-chaussée.
Böse, *adj.*, mauvais; *adv.*, mal; (von Menschen) méchant.
Bösewicht, *s.*, le scélérat.
Boshaft, *adj.*, méchant, malin, malicieux; *adv.*, méchamment, malignement, malicieusement.
Bosheit, *s.*, la méchanceté, la malice.
Bote, *s.*, le messager.
Branntwein, *s. f.*, l'eau-de-vie.
Brennen, *v. a. ou n.*, brûler.
Brett, *s.*, la planche.
Brief, *s.*, la lettre; Briefe wechseln, *v. n.*, correspondre.
Briefchen, *s.*, le billet.
Briefträger, *s.*, le facteur.
Brille, *s. f. plur.*, les lunettes.
Bringen, *v. a.*, apporter; porter.
Bruch, im Rechnen, *s.*, la fraction.
Brüllen, *v. a.*, von Rindern, mugir; von Löwen, rugir.
Buch, *s.*, le livre; Buch Papier, *s.*, la main de papier.
Buchdruckerkunst, *s. f.*, l'imprimerie.
Bühne, *s.*, im Theater, la scène; — oben im Hause, le grenier.
Bündniß, *s.*, la ligue, l'alliance, *f.*
Bürger, *s.*, le bourgeois, le citoyen.
Bütte, Butte, *s.*, la cuve.
Butter, *s.*, le beurre.

C.

Centim, *s.*, le centime.
Charakter, *s.*, le caractère.
Christlich, *adj.*, chrétien.
Christoph, *s.*, Christophe.
Christus, *s.*, Jésus-Christ.
Colombo, Columbus, *s.*, Colomb.

D.

Da, *adv.*, = hier, ici, là, oft auch y; *conj.*, = als, comme, lorsque.
Dame, *s.*, la dame.
Damit, *conj.*, afin que, pour que (immer mit folgendem subjonctif).
Dämmerung, *s.*, le crépuscule.
Danken, *v. a.*, remercier, rendre grâces.
Daseyn, *s. f.*, l'existence.
Dauer, *s.*, la durée.
Dauerhaft, *adj.*, durable.
Denken, *v. a.*, penser, songer.
Denn, *conj.*, car.
Dennoch, *conj.*, cependant, pourtant.
Deputirter, *s.*, le député.
Despotisch, *adj.*, despotique.
Deßwegen, *conj.*, c'est pourquoi, voilà pourquoi, par cette raison, à cause de cela.
Deutsch, *adj.*, allemand.
Dicht, *adj.*, épais.
Dicht belaubt, *adj.*, touffu.
Dichter, *s.*, le poëte.
Dick, *adj.*, gros, épais.
Diebstahl, *s.*, le vol.
Diele, *s.*, la planche.
Dielenwand, *s.*, la cloison.
Diener, *s.*, le serviteur.
Dienst, *s.*, le service.
Dienstfertigkeit, *s. f.*, l'obligeance.
Ding, *s.*, la chose.
Dinte, *s. f.*, l'encre.
Doch, *conj.*, cependant, pourtant.
Donner, *s.*, le tonnerre.
Donnern, *v. impers.*, tonner.
Dorf, *s.*, le village.
Drängen, *v. a.*, presser, serrer.
Drehen, *v. a.*, tourner; (ein Seil) tordre.
Dreschen, *v. a. irr.*, battre (le blé).
Drescher, *s.*, le batteur de blé.
Drohung, *s.*, la menace.
Drücken, *v. a.*, presser, serrer.
Drucken, *v. a.*, imprimer.
Dumm, *adj.*, sot, stupide.
Dummheit, *s.*, la sottise, la stupidité.
Dünger, *s.*, le fumier.
Dünn, *adj.*, mince.
Durch, *prép.*, par.
Durchaus, *adv.*, absolument.
Dürftig, *adj.*, indigent.
Durst, *s.*, la soif.
Dutzend, *s.*, la douzaine.

E.

Ebene, *s.*, la plaine.
Edel, *adj.*, noble, généreux; *adv.*, généreusement, noblement.
Edelmann, *s.*, le gentilhomme.
Edelstein, *s.*, la pierrerie.
Egge, *s.*, la herse.
Ehe, *s.*, le mariage.
Ehe, *conj.*, avant que (mit folgendem subjonctif).
Eher, *adv.*, plus tôt; auparavant; = vielmehr, lieber, plutôt.
Ehmals, *adv.*, autrefois; vor kurzer Zeit, ci-devant; vor langer Zeit, jadis.

Ehmalig, *adj.*, ancien.
Ehre, *s. m.*, l'honneur.
Ehrensäbel, *s.*, un sabre d'honneur.
Ehrenstelle, *s.*, la place d'honneur; *plur. m.*, les honneurs.
Ehrenvoll, *adj.*, honorable; *adv.*, honorablement.
Ehrfurcht, *s.*, le respect.
Ehrgeizig, *adj.*, ambitieux.
Ehrlich, *adj.*, honnête; *adv.*, honnêtement.
Ehrwürdig, *adj.*, respectable.
Ei, *s. m.*, l'œuf.
Eiche, *s.*, le chêne.
Eifer, *s.*, le zèle; *m.*, l'empressement; *f.*, l'ardeur.
Eifersüchtig, *adj.*, jaloux.
Eigennutz, *s. m.*, l'intérêt.
Eigenthum, *s.*, la propriété.
Eigentlich, *adj.*, propre, proprement dit; *adv.*, proprement.
Eilen, *v. pron.*, se hâter; = schnell laufen, voler.
Eilwagen, *s.*, la diligence.
Einbilden, sich, *v. pron.*, s'imaginer.
Einfach, *adj.*, simple; *adv.*, simplement.
Einfall, *s. f.*, l'idée; ein witziger, la saillie, le bon mot.
Einflüsterung, *s. f.*, l'insinuation.
Eingang, *s. f.*, l'entrée.
Eingehen, *v. n.*, entrer; (eine Verbindung, u. s. w.) *v. a.*, contracter; *v. n. irr.*, consentir.
Einhalt thun, *v. a.*, arrêter (qqn. ou qch.).
Einlassen, *v. a.*, laisser entrer; (sich in etwas) *v. pron.*, s'engager.
Einnahme, *s.*, la recette.
Einnehmen (jemand), *v. a. irr.*, prévenir.
Einnehmer, *s.*, le percepteur.
Einpacken, *v. a.*, emballer.
Einprägen, *v. a.*, graver, inculquer.
Einregistriren, *v. a.*, enregistrer.
Einschmeichelnd, *adj. partic.*, insinuant.
Einsehen, *v. a. irr.*, comprendre,
Einsprache, *s.*, la réclamation.
Einst, *loc. adv.*, un jour.
Einstellen, *v. a.*, suspendre; *v. pron.*, sich, se présenter, se rendre.
Eintheilung, *s.*, la distribution, la division.
Eintracht, *s.*, la concorde.
Einwilligung, *s.*, le consentement.
Einwohner, *s. m.*, l'habitant.
Einwurf, *s. f.*, l'objection.
Einzig; *adj.*, seul; einziger Sohn, unique.
Eis, *s.*, la glace.
Eisen, *s.*, le fer.
Eisern, *adj.*, de fer.
Eitel, *adj.*, vain; *adv.*, vainement.
Eitelkeit, *s.*, la vanité.
Elend, *s.*, la misère.
Elend, *adj.*, misérable; *adv.*, misérablement.
Elsaß, *s. f.*, l'Alsace.
Elsässisch, *adj.*, alsacien.
Eltern, siehe Aeltern.
Empfehlen, *v. a.*, recommander.
Empfehlung, *s.*, la recommandation; = Höflichkeit, le compliment.
Empörend, *adj. partic.*, révoltant.
Ende, *s.*, le bout; = Ziel, la fin.
Endlich, *adv.*, enfin.
Eng, *adj.*, étroit.
Engländer, *s. m.*, l'Anglais.
Englisch = engländisch, *adj.*, anglais.
Entbehrung, *s.*, la privation.
Ente, *s. m.*, le canard; *f.*, la cane.
Entfernen, *v. a.*, éloigner, écarter.
Entfernt, *adj. partic.*, éloigné, écarté.

Entgegenstellen, *v. a.*, opposer.
Entgehen, *v. n.*, échapper.
Entrüsten (sich), *v. pron.*, s'indigner.
Entscheiden, *v. a.*, décider.
Entschuldigung, *s. f.*, l'excuse.
Entsetzen, *v. a.*, déposséder.
Entwenden, *v. a.*, détourner, dérober.
Entwicklung, *s.*, le développement.
Entzücken, *v. a.*, ravir, charmer, transporter.
Entzücken, *s.*, le ravissement; *s. m. plur.*, les transports.
Entzündung, *s. f.*, l'inflammation.
Erbe, *s. m.*, l'héritier.
Erben, *v. a.*, hériter.
Erblicken, *v. a.*, apercevoir; *v. pron.*, s'apercevoir.
Erbprinz, *s.*, le prince héréditaire.
Erbschaft, *s.*, la succession; *m.*, l'héritage.
Erdbeben, *s.*, le tremblement de terre.
Erdbeschreibung, *s.*, la géographie.
Erde, *s.*, la terre.
Erfahren, *v. a.*, = belehrt werden, *irr.*, apprendre, savoir; = leiden, éprouver.
Erfahrung, *s. f.*, l'expérience.
Erfinden, *v. a.*, inventer.
Erfrischung, *s.*, le rafraîchissement.
Erfüllen, *v. a.* = voll machen, remplir; = wahr machen, accomplir.
Ergebung, *s.*, la résignation.
Ergreifen, *v. a.*, saisir.
Erhalten, *v. a.* = bekommen, recevoir; = durch Bitten, obtenir; = fortdauern machen, conserver.
Erhitzen, *v. a.*, échauffer.
Erhitzt, *adj. partic.*, échauffé.
Erholung, *s.*, la récréation.
Erkennen, *v. a. irr.*, reconnaître.
Erklären, *v. a.*, = klar machen, expliquer; = aussagen, déclarer.
Erklärung, *s. f.*, = Deutlichmachung, l'explication; = Aussage, la déclaration.
Erklettern, *v. n.*, grimper, *v. a.*, gravir; ein Haus —, escalader.
Erkundigen (sich), *v. pron.*, s'informer (de qch.).
Erkundigung, *s. f.*, l'information, le renseignement.
Erlaubniß, *s.*, la permission.
Ermahnung, *s. f.*, l'exhortation.
Ernsthaft, *adj.*, sérieux; *adv.*, sérieusement.
Erproben, *v. a.*, éprouver.
Erregen, *v. a.*, exciter.
Erscheinung, *s. f.*, l'apparition; = Naturwirkung, le phénomène.
Erschrecken, *v. a.*, effrayer, épouvanter.
Erschreckt, *adj. partic.*, effrayé, épouvanté.
Erst, *adv.*, seulement, ne... que.
Erstaunen, *v. pron.*, s'étonner; *v. pass.*, être surpris.
Erstaunen, *s.*, la surprise; *m.*, l'étonnement.
Erste, *adj.*, le premier.
Ertrinken, *v. pron.*, se noyer.
Erwachen, *v. pron.*, s'éveiller.
Erwachsen, *adj.*, adulte.
Erwähnen, *v. a.*, citer, mentionner; *irr.*, faire mention.
Erwarten, *v. a.*, attendre; *v. pron.*, s'attendre (à).
Erwartung, *s. f.*, l'attente.
Erweisen, *v. a.*, témoigner; = anthun, rendre; *irr.*, faire.
Erzählen, *v. a.*, raconter.
Erzählung, *s.*, le récit, la narration; = Mährchen, le conte.
Erzeugniß, *s.*, la production, le produit.
Erzürnen, *v. a. irr.*, mettre en colère; irriter; sich erzürnen, *v. pron.*, se fâcher.

Esel, *s. m.*, l'âne.
Essen, *v. a.*, manger.
Essig, *s.*, le vinaigre.
Etwa, *adv.*, environ, à peu près.
Europa, *s. f.*, l'Europe.
Europäer, *s. m.*, l'Européen.
Evangelium, *s. m.*, l'Évangile.
Exemplar, *s. m.*, l'exemplaire.

F.

Fad, *adj.*, fade, insipide.
Fahren, *v. n. irr.*, aller; passer en voiture.
Fall, *s.*, la chute; = Gelegenheit, le cas.
Falle, *s.*, le piége.
Fallen, *v. n.*, tomber.
Falsch, *adj.*, faux; *adv.*, faussement.
Familie, *s.*, la famille.
Familiengericht, *s. f.*, l'assemblée de parens.
Fangen, *v. a.*, prendre, attraper.
Farbe, *s.*, la couleur.
Faß, *s.*, le tonneau.
Fäßchen, *s.*, le baril.
Fassen, *v. a.*, saisir; = verstehen, comprendre, *irr.*; = einschließen, contenir, *irr.*; (einen Plan) concevoir.
Fast, *adv.*, presque.
Faul, *adj.*, = träge, paresseux; = verfault, pourri.
Feder, *s.*, la plume; — einer Uhr, le ressort.
Federmesser, *s.*, le canif.
Fehlen, *v. n.*, manquer; *irr.*, = sündigen, faillir.
Fehler, *s.*, la faute; le défaut. (Siehe S. 323.)
Feierlich, *adj.*, solennel; *adv.*, solennellement.
Feiern, *v. a.*, célébrer.
Fein, *adj.*, fin.
Feind, *s. m.*, l'ennemi.
Feindlich, *adj.*, ennemi; hostile.
Feld, *s.*, le champ, la campagne.
Feldherr, *s.*, le général.
Feldmaus, *s.*, la souris champêtre.
Fenster, *s.*, la fenêtre.
Ferner, *conj.*, ensuite.
Fest, *s.*, la fête.
Fest, *adj.*, ferme, solide; *adv.*, ferme, fermement, solidement.
Festhalten, *v. a.*, arrêter.
Festung, *s.*, la forteresse.
Feuchtigkeit, *s. f.*, l'humidité.
Feuer, *s.*, le feu.
Feuer einlegen, *v. a. irr.*, mettre le feu (à).
Feuersbrunst, *s. m.*, l'incendie.
Feuerstein, *s.*, la pierre à feu.
Fichte, *s.*, le pin.
Figur, *s.*, la figure.
Finden, *v. a.*, trouver.
Finger, *s.*, le doigt.
Firniß, *s.*, le vernis.
Fisch, *s.*, le poisson.
Fischen, *v. a.*, pêcher.
Fischer, *s.*, le pêcheur.
Fixstern, *s. f.*, l'étoile fixe.
Flecken, *s.*, (größerer Ort) le bourg; (Schmutz, u. s. w.) la tache.
Fledermaus, *s.*, la chauve-souris.
Fleisch, *s.*, (zum Essen) la viande; (an lebenden Körpern) la chair.
Fleiß, *s. f.*, l'application.
Fleißig, *adj.*, appliqué.
Flintenschuß, *s.*, le coup de fusil.
Flöte, *s.*, la flûte.
Flotte, *s.*, la flotte.
Folge, *s.*, la suite; (aus einer That) la conséquence.
Fordern, *v. a.*, demander; (stark) exiger.
Forst, *s.*, la forêt.
Förster, *s.*, le garde forestier.
Fortdauern, *v. n.*, durer; *v. pron. irr.*, se soutenir.

Fortführen, *v. a.*, emmener, emporter; — auf Wagen, u. s. w., transporter.
Fortschritt, *s.*, le progrès.
Fortsetzen, *v. a.*, continuer.
Fracht, *s.*, la charge.
Frage, *s.*, la question, la demande.
Franken, *s.*, le franc.
Frankreich, *s.*, la France.
Franz, *s. m.*, François.
Frauenzimmer, *s.*, la demoiselle; (verheirathetes) la dame; *plur. f.*, les dames.
Freigebigkeit, *s.*, la libéralité.
Freilassen, *v. a.*, relâcher, élargir.
Freilassung, *s. m.*, l'élargissement.
Freimüthig, *adj.*, ingénu.
Freitag, *s.*, le vendredi.
Fremd, *adj.*, étranger.
Fressen, *v. a.*, manger.
Freude, *s.*, la joie, le plaisir.
Freudig, *adj.*, joyeux, bien-aise.
Freund, *s. m.*, l'ami.
Freundin, *s. f.*, l'amie.
Freundschaft, *s. f.*, l'amitié.
Friede, *s.*, la paix.
Friedensrichter, *s.*, le juge de paix.
Friesel, *s.*, la fièvre miliaire.
Frisch, *adj.*, frais; *adv.*, fraîchement.
Fritz, *s.*, Fréderic.
Frost, *s.*, le froid, la gelée.
Frucht, *s.*, le fruit.
Früh, *adj.*, précoce, prématuré.
Früh, *loc. adv.*, de bonne heure, de grand matin.
Frühjahr, *s.*, le printemps.
Frühling, *s.*, le printemps.
Frühstück, *s.*, le déjeûner.
Führer, *s.*, le conducteur, le guide.
Fuhrmann, *s.*, le voiturier.
Fuhrwerk, *s.*, la voiture.
Fünffrankenstück, *s.*, la pièce de cinq francs.
Für, *prép.*, pour.
Furche, *s.*, le sillon.
Furchtbar, *adj.* redoutable, formidable.
Fürst, *s.*, le prince.
Fürstin, *s.*, la princesse.
Fürtel, *s.*, le sac (de blé).
Fußgänger, *s.*, le fantassin.
Fußpfad, *s.*, le sentier.
Fußvolk, *s. f.*, l'infanterie.
Futteral, *s. m.*, l'étui.

G.

Gabe, *s.*, le don; — des Geistes, le talent; la faculté.
Galerie, *s.*, la galerie.
Gang, *s.*, la marche; — einer Mühle, le tournant.
Gans, *s. f.*, l'oie.
Ganz, *adj.*, tout, entier; *adv.*, tout-à-fait, entièrement.
Gar, *adv.*, même.
Garten, *s.*, le jardin.
Gartenmesser, *s.*, la serpette.
Gärtnerin, *s.*, la jardinière.
Gasse, *s.*, la rue.
Gassenjunge, *s.*, le polisson.
Gast, *s.*, le convive; *m.*, l'hôte.
Geachtet, *adj. part.*, estimé.
Geartet, *adj. part.*, né, fait.
Gebäude, *s.*, le bâtiment; *m.*, l'édifice.
Gebirg, *s.*, la montagne; la chaîne de montagnes.
Gebot, *s.*, le commandement.
Geburt, *s.*, la naissance.
Gebürtig, *adj.*, natif.
Gedanke, *s.*, la pensée.
Gedicht, *s.*, la poésie; le poème.
Gedörrt, *adj.*, sec, séché.
Geeignet, *adj.*, propre.
Gefahr, *s.*, le danger, le péril. (Siehe S. 324.)
Gefährlich, *adj.*, dangereux, périlleux; *adv.*, dangereusement.

Gefahrlos, *adj.*, sans péril, sans danger.
Gefällig, *adj.*, complaisant, obligeant; *adv.*, obligeamment.
Gefälligkeit, *s.*, la complaisance.
Gefänglich einziehen, *v. a.*, emprisonner, arrêter.
Gefängniß, *s.*, la prison; finsteres, tiefes —, le cachot.
Gefaßt, *adj.* rassuré, calme.
Geflügel, *s.*, la volaille.
Gefolge, *s.*, la suite.
Gegend, *s.*, la contrée.
Gegenpartei, *s. et adj.*, la partie adverse.
Gegenstand, *s. m.*, l'objet.
Gegenwart, *s.*, la présence.
Gegner, *s. m.*, l'adversaire.
Geheim, *adj.*, secret, mystérieux.
Geheimniß, *s.*, le secret, le mystère.
Gehen, *v. n.*, aller (*irr.*); marcher, passer.
Gehorchen, *v. n.*, obéir.
Gehörig, *adj.*, = gehörend, appartenant; = schicklich, convenable; *adv.*, convenablement.
Gehorsam, *s. f.*, l'obéissance.
Gehört, *adj. part.*, écouté.
Geige, *s.*, le violon.
Geist, *s. m.*, l'esprit.
Geistig, *adj.*, spiritueux.
Geistlicher, *s. m.*, l'ecclésiastique.
Geistreich, *adj.* spirituel.
Geizhals, *s. m.*, l'avare.
Geizig, *adj.*, avare.
Gelb, *adj.*, jaune.
Geld, *s. m.*, l'argent.
Geldstrafe, *s. f.*, l'amende.
Geldsumme, *s.*, la somme d'argent.
Gelegenheit, *s. f.*, l'occasion.
Gelehrt, *adj.*, savant.
Gelingen, *v. n.* (personnel), réussir.
Gemähet, *adj. part.* fauché.
Gemahlin, *s. f.*, l'épouse.
Gemälde, *s.*, le tableau.
Gemeinde, Gemeine, *s.*, la commune.
Gemeindehaus, *s. et adj.*, la maison commune.
Gemeinderath, *s. et adj.*, le conseil municipal.
Gemüße, *s. m. plur.*, les légumes.
Genau, *adj.*, exact; *adv.*, exactement.
Genauigkeit, *s. f.*, l'exactitude.
General, *s.*, le général.
Generalmarsch, *s.*, la générale.
Genießen, *v. a.*, jouir (de qch.); = schmecken, goûter.
Genua, *s.*, Gênes.
Genug, *adv.*, assez (de).
Geräthschaft, *s.*, le meuble.
Gericht, *s.*, le jugement; = Essen, le mets.
Gerichtsdiener, *s. m.*, l'huissier.
Gerichtshof, *s.*, le tribunal.
Gering, *adj.*, petit, chétif.
Gern, *adv.*, volontiers.
Gerste, *s. f.*, l'orge.
Gerücht, *s.*, le bruit.
Gerührt, *adj. part.*, touché, attendri; — werden, *v. pron.*, s'attendrir.
Gerüstet, *adj. part.*, préparé.
Gesandter, *s. m.*, l'ambassadeur.
Gesangbuch, *s.*, le livre de cantiques.
Geschäft, *s. f.*, l'affaire, l'occupation.
Geschäftsmann, *s. m.*, l'homme d'affaires.
Geschätzt, *adj. part.*, estimé.
Geschenk, *s.*, le présent, le cadeau; Neujahrsgeschenk, *s. f. plur.*, les étrennes.
Geschichte, *s. f.*, l'histoire.
Geschickt, *adj.*, habile, adroit.
Geschmack, *s.*, le goût.
Geschöpf, *s.*, la créature.
Geschwätz, *s.*, le bavardage, le babil.

Geschwätzig, *adj.*, bavard, babillard.
Geschwind, *adj.*, prompt, vite, rapide; *adv.*, promptement, vite.
Geschwisterkind, *s. et adj. m.*, le cousin germain; *f.*, la cousine germaine.
Geschworner, *s.*, le juré.
Gesell, *s.*, le compagnon (de métier).
Gesellig, *adj.*, social.
Gesellschaft, *s.*, la société, la compagnie.
Gesellschaftlich, *adj.*, social.
Gesetz, *s.*, la loi.
Gesetzgebend, *adj.*, législatif.
Gesicht, *s.*, le visage, la figure, la face; = Sehen, la vue.
Gesichtsbildung, *s.*, la physionomie.
Gesichtsfarbe, *s.*, le teint.
Gesichtskreis, *s. m.*, l'horizon.
Gesichtszug, *s.*, le trait.
Gesinnung, *s.*, le sentiment, la manière de penser.
Gespenst, *s.*, le revenant.
Gespiele, *s.*, le camarade.
Gespräch, *s.*, le dialogue, la conversation; *m.*, l'entretien.
Geständniß, *s. m.*, l'aveu.
Gestalt, *s.*, la figure, la forme.
Gestern, *adv.*, hier.
Gestirn, *s. m.*, l'astre.
Gesund, *adj.*, sain.
Gesundheit, *s.*, la santé.
Getreide, *s.*, le blé.
Gewächs, *s.*, le végétal; la plante.
Gewächshaus, *s.*, la serre.
Gewähren, *v. a.*, accorder.
Gewässer, *s. f. plur.*, les eaux.
Gewalt, *s.*, la force.
Gewand, *s.*, le vêtement.
Gewicht, *s.*, le poids.
Gewiß, *adj.*, certain, sûr; *adv.*, certainement, sûrement.
Gewissen, *s.*, la conscience.
Gewitter, *s. m.*, l'orage.
Gewöhnlich, *adj.*, ordinaire; *adv.*, ordinairement, à, pour l'ordinaire.
Gewohnheit, *s.*, la coutume; = Fertigkeit, *f.*, l'habitude.
Gewohnt, *adj. part.*, accoutumé, habitué.
Gießkanne, *s. m.*, l'arrosoir.
Giftig, *adj.*, venimeux, vénéneux, empoisonné.
Gilt, *s.*, le cens, le canon.
Gitter, *s.*, la grille, le treillis.
Glänzend, *adj. part.*, brillant, éclatant.
Glätten, *v. a.*, polir.
Glanz, *s. m.*, l'éclat.
Glas, *s.*, le verre.
Gläubiger, *s.*, le créancier.
Gleichlautend, *adj.*, conforme.
Gletscher, *s.*, le glacier.
Glied, *s.*, le membre.
Glocke, *s.*, la cloche.
Glockengießer, *s.*, le fondeur de cloches.
Glück, *s.*, le bonheur; = Schicksal, la fortune.
Glücklich, *adj.*, heureux; *adv.*, heureusement.
Gnade, Gnadenbezeugung, *s.*, la grâce.
Gold, *s. m.*, l'or.
Gott, *s. m.*, Dieu.
Grad, *s.*, le degré; = Rang, le grade.
Graf, *s.*, le comte.
Gras, *s. f.*, l'herbe.
Grausam, *adj.*, cruel; *adv.*, cruellement.
Greis, *s.*, le vieillard.
Greisenalter, *s.*, la vieillesse.
Grieche, *s.*, le Grec; griechisch, *adj.*, grec; *fém.*, grecque.
Griechenland, *s.*, la Grèce.
Grob, *adj.*, gros, grossier; *adv.*, grossièrement.
Grobian, *s.*, le grossier.
Groß, *adj.*, grand.
Großvater, *s.*, le grand-père.

Groß-werden, *v. n.*, grandir (mit avoir).
Grün, *adj.*, vert.
Gründen, *v. a.*, fonder.
Grund, *s.*, le fond.
Grundsatz, *s.*, le principe.
Güte, *s.*, la bonté.
Gütlich, *loc. adv.*, à l'amiable.
Gunst, *s.*, la faveur.
Gurke, *s.*, la concombre.
Gut, *s.*, le bien.
Gut, *adj.*, bon; *adv.*, bien.

H.

Haar, *s.*, le poil; — am Kopfe, le cheveu; — von Pferden, le crin.
Haber, *s. f.*, l'avoine.
Habichtsnase, *s. et adj.*, le nez aquilin.
Hacke, *s.*, le hoyau, la houe.
Hälte (Weingeländer), *s.*, la treille.
Häring, *s.*, le hareng.
Härte, *s.*, la dureté.
Häßlich, *adj.*, vilain; (von Gesicht) laid.
Häufig, *adj.*, fréquent; *adv.*, fréquemment.
Hafen, *s.*, = Topf, le pot; = Seehafen, le port.
Hagel, *s.*, la grêle.
Haken, *s.*, le crochet.
Halsstarrigkeit, *s. m.*, l'entêtement; *f.*, l'opiniâtreté.
Halsweh, *s.*, le mal de cou, de gorge; — haben, avoir mal au cou, à la gorge.
Hand, *s.*, la main.
Handel, *s.*, le commerce.
Handeln, *v. a.*, = thun, agir; = Handel treiben, faire le commerce; = sprechen, erzählen, traiter.
Handgemein (handgemeng) werden, *v. a. irr.*, en venir aux mains.
Handschuh, *s.*, le gant.
Handwerksbursche, *s.*, le garçon de métier, le compagnon.
Handwerksmann, *s. m.*, l'artisan.
Handzwehle (Handtuch), *s. f.*, l'essuie-mains.
Hang, *s.*, la manie.
Harke (Rechen), *s.*, le rateau.
Harmlos, *adj.*, tranquille.
Hart, *adj.*, dur; *adv.*, durement.
Hartnäckig, *adj.*, entêté, opiniâtre, obstiné; *adv.*, opiniâtrement, obstinément.
Hauptmann, *s.*, le capitaine.
Hauptstadt, *s.*, la capitale.
Haus, *s.*, la maison.
Hauszins, *s.*, le loyer.
Heer, *s. f.*, l'armée.
Heerde, *s.*, le troupeau.
Heftigkeit, *s.*, la violence; la véhémence.
Heidnisch, *adj.* payen.
Heilen, *v. a. et n.*, guérir.
Heiser, *adj.* enroué.
Heiß, *adj.*, chaud, très-chaud.
Heißen, *v. a.*, = befehlen, ordonner; —, *v. pron.*, = sich nennen, s'appeler.
Heiter, *adj.*, serein.
Held, *s.*, le héros.
Hemde, *s.*, la chemise.
Herabgehen, *v. n.*, descendre.
Herausgeben, *v. a.*, (Geld) rendre; (ein Buch) publier.
Herbst, *s.*, la vendange; (die Jahreszeit), *m. et f.*, l'automne.
Herr, *s.*, le sieur; (in Anreden) monsieur; (von Gott und von großen Herren) le Seigneur.
Herrlich, *adj.*, magnifique.
Herrlichkeit, *s.*, la magnificence.
Herstellen, *v. a.*, rétablir.
Heruntertragen, *v. a.*, descendre.
Herzog, *s.*, le duc.

Herzogin, *s.*, la duchesse.
Heu, *s.*, le foin.
Heuchler, *s. m.*, l'hypocrite.
Heute, *adv.*, aujourd'hui.
Hilfe, *s.*, le secours.
Hilfsgelder, *s. m. plur.*, les secours, les subsides.
Himmel, *s.*, le ciel.
Hinauswerfen, *v. a. irr.*, éconduire; jeter dehors.
Hinderniß, *s. m.*, l'obstacle.
Hinraffen, *v. a.*, enlever.
Hinzusetzen, *v. a.*, ajouter.
Hirngespinnst, *s.*, la chimère.
Hirse, *s.*, le millet.
Hirt, *s.*, le berger.
Hirtenstab, *s.*, la houlette.
Hitze, *s.*, la chaleur; = Eifer, *f.*, l'ardeur.
Hitzig, *adj.*, ardent; *adv.*, ardemment.
Hoch, *adj.*, haut.
Höchstens, *loc. adv.*, tout au plus.
Höflich, *adj.*, poli, civil, honnête; *adv.*, poliment, honnêtement, civilement.
Höflichkeit, *s.*, la politesse, la civilité; *f.*, l'honnêteté.
Höhe, *s.*, la hauteur.
Höhenrauch, *s. et adj.*, le brouillard sec.
Hören, *v. a.*, entendre, écouter; *irr.*, ouïr.
Hoffen, *v. a.* espérer.
Hoffnung, *s. f.*, l'espérance.
Hofmann, Höfling, *s.*, le courtisan.
Hofmeister, *s.*, le gouverneur.
Holländer, *s.*, le Hollandais.
Holpericht, *adj.*, raboteux.
Holz, *s.*, le bois.
Holzschlag, *s.*, la coupe (de bois).
Honig, *s.*, le miel.
Hühnerhof, *s.*, la basse-cour.
Hüten, *v. a.*, garder; sich hüten, *v. pron.*, se garder.
Hütte, *s.*, la cabane, la chaumière.
Huhn, *s.*, la poule.
Hund, *s.*, le chien.
Hunger, *s.*, la faim; Hunger haben, *v. a.*, avoir faim.
Hungersnoth, *s.*, la famine.
Husten, *s.*, la toux.

J.

Jagd, *s.*, la chasse.
Jahr, *s. f.*, l'année; *m.*, l'an.
Jahrhundert, *s.*, le siècle.
Jahrmarkt, *s.*, la foire.
Jahrszeit, *s.*, la saison.
Jasmin, *s.*, le jasmin.
Jedermann, *adj. ou pron.*, tout le monde.
Jetzt, *adv.*, à présent, maintenant.
Immer, *adv.*, toujours.
Immerwährend, *adj.*, perpétuel, continuel; *adv.*, continuellement.
Inhalt, *s.*, le contenu.
Inne werden, *v. pron.*, s'apercevoir.
Insekt, *s. m.*, l'insecte.
Instruktionsrichter, *s.*, le juge d'instruction.
Johannes, *s. m.*, Jean.
Irdisch, *adj.*, terrestre.
Irren, sich, *v. pron.*, se tromper.
Irrthum, *s. f.*, l'erreur.
Israelite, *s. m.*, l'Israélite.
Island, *s. f.*, l'Islande.
Italien, *s. f.*, l'Italie.
Italienisch, *adj.* italien.
Jüdisch, *adj.*, juif; der Jude, *s.*, le Juif.
Jungfrau, *s.*, la demoiselle.
Jüngling, *s. et adj.*, le jeune homme.
Jugend, *s.*, la jeunesse.

K.

Kälte, *s.*, le froid; = Gleichgiltigkeit, la froideur.
Kämpfen, *v. a. irr.*, combattre.
Käufer, *s. m.*, l'acheteur.
Kaffee, *s.*, le café.
Kaiser, *s. m.*, l'empereur.
Kalbfleisch, *s.*, le veau.
Kalmuck, *s.*, le Kalmouck.
Kalt, *adj.*, froid.
Kamaschen, *s. f. plur.*, les guêtres.
Kamerad, *s.*, le camarade.
Kamisol, *s.*, la veste, la camisole.
Kamm, *s.*, le peigne.
Kammer, *s.*, la chambre.
Kanal, *s.*, le canal.
Kanton, *s.*, le canton.
Kapital, *s.*, le capital.
Karst (Hacke), *s.*, le hoyau.
Kartoffel, *s.*, la pomme de terre.
Katze, *s.*, le chat.
Kauf, *s. m.*, l'achat.
Kaufen, *v. a.*, acheter.
Kenntniß, *s.*, la connaissance.
Kerker, *s.*, la prison, le cachot.
Kiesel, *s.*, le caillou.
Kirche, *s. f.*, l'église.
Kirchhof, *s.*, le cimetière.
Kirchthurm, *s.*, le clocher.
Kirsche, *s.*, la cerise.
Klafter (Holz), *s.*, la corde (de bois).
Klar, *adj.*, clair; (von einer Sache, einem Beweis) évident; *adv.*, clairement; évidemment.
Klasse, *s.*, la classe.
Klatscherei, *s.*, la jaserie; le commérage.
Kleid, *s. m.*, l'habit.
Klein, *adj.*, petit.
Kleinigkeit, *s.*, la bagatelle.
Klug, *adj.*, sage, prudent; *adv.*, sagement, prudemment.
Knabe, *s.*, le garçon.
Knauel, *s.*, la pelote (de fil).
Knecht, *s.*, le valet.
Kneten, *v. a.*, pétrir.
Knie, *s.*, le genou.
Knoblauch, *s. m.*, l'ail.
Knopf, *s.*, le bouton.
Köchin, *s.*, la cuisinière.
König, *s.*, le roi.
Koffer, *s.*, le coffre.
Komet, *s.*, la comète.
Kopf, *s.*, la tête.
Kopfweh, *s.*, le mal de tête; Kopfweh haben, *v. a.*, avoir mal à la tête.
Korn, *s.*, le grain; = Roggen (eine Getreideart), le seigle.
Kostbar, *adj.*, précieux; (von Geräthschaften) somptueux.
Kraft, *s.*, la force; = Geisteskraft, la faculté.
Krank, *adj.*, malade.
Krankheit, *s.*, la maladie.
Kraut, *s. f.*, l'herbe; = eine Art Kohl, le chou. Die Kräuter, *plur.*, les herbes, *f.*; les herbages, *m.*
Kredit, *s.*, le crédit.
Kreis, *s.*, le cercle.
Krieg, *s.*, la guerre.
Krieger, *s.*, le guerrier.
Küfer, *s.*, le tonnelier.
Kühl, *adj.*, frais.
Kühle, *s.*, la fraîcheur.
Kühstall, *s. f.*, l'étable.
Künstler, *s. m.*, l'artiste.
Kuchen, *s.*, le gâteau; la galette.
Kugel, *s.*, la boule; = Flintenkugel, la balle; = Kanonenkugel, le boulet; = Erdkugel, le globe.
Kuh, *s.*, la vache.
Kukümmerchen, *s.*, le cornichon.
Kunde, *s.*, le chaland, la pratique.
Kupfer, *s.*, le cuivre.

Kupferbraun, *adj.*, cuivré.
Kurier, *s.*, le courrier.
Kurzweilig, *adj.*, plaisant; *adv.*, plaisamment.

L.

Laden (am Fenster), *s.*, le volet.
Laden, *v. a.*, charger.
Ladung, *s.*, la charge.
Lage, *s.*, la situation.
Laib, *s.*, la miche.
Lamm, *s. m.*, l'agneau.
Land, *s.*, le pays; (im Gegensatz von Meer oder See) la terre.
Landgut, *s.*, la campagne; la terre.
Ländlich, *adj.*, champêtre; rustique.
Landschaft, *s.*, le paysage.
Landstraße, *s. et adj.*, la grande route.
Landstreicher, *s.*, le vagabond.
Langsam, *adj.*, lent; *adv.*, lentement.
Lange Straße, *s. et adj.*, la grand'rue.
Langeweile, *s. m.*, l'ennui.
Lange Zeit, lang, *adv.*, longtemps.
Länglichrund, *adj.*, elliptique, ovale.
Langweilig, *adj.*, ennuyeux.
Lärm, *s.*, le bruit; le vacarme.
Laster, *s.*, le vice.
Lasterhaft, *adj.*, vicieux.
Lastträger, *s.*, le porte-faix.
Latte, *s.*, la latte.
Lattich, *s.*, la laitue.
Laube, *s.*, (im Garten) le berceau.
Läuten, *v. a.*, sonner.
Leben, *s.*, la vie.
Lebensart, *s.*, la manière de vivre.
Lebensmittel, *s. m. pl.*, les vivres.
Lehrer, *s.*, le maître; l'instituteur; le précepteur.
Lehrjunge, *s. m.*, l'apprenti.
Lehrstunde, *s.*, la leçon.
Leib, *s.*, le corps.
Leichnam, *s.*, le cadavre; le corps mort.
Leicht, *adj.*, (an Gewicht) léger; (zu thun) facile, aisé; *adv.*, légèrement; facilement; aisément.
Leichtglaubig, *adj.*, crédule.
Leichtsinn, *s.*, la légèreté.
Leichtsinnig, *adj.*, léger; *adv.*, légèrement.
Leid, es ist mir leid, je suis fâché (de).
Leiden, *v. a. irr.*, souffrir; endurer, subir, pâtir.
Leidenschaft, *s.*, la passion.
Leidenschaftlich, *adj.*, passionné; *adv.*, passionnément.
Leider, *adv. ou interj.*, malheureusement; hélas!
Leintuch, *s.*, le drap de lit.
Lehnung, *s.*, le bail.
Leiter, *s. f.*, l'échelle.
Lektion, *s.*, la leçon.
Lesen, *s.*, la lecture; lesen, *v. a. irr.*, lire.
Leugnen, *v. a.*, nier.
Leute, *s. plur. m. ou f.*, les gens. (Siehe S. 216.)
Libanon, *s.*, le (mont) Liban.
Licht, *s.*, la lumière; = Talglicht, la chandelle; = Wachslicht, la bougie.
Liebe, *s. m.*, l'amour; = christliche Liebe, Wohlthätigkeit, la charité.
Liebenswürdig, *adj.*, aimable.
Lieber, *adv.*, plutôt; lieber wollen, *v. a.*, aimer mieux.
Liebevoll, *adj.*, charitable; *adv.*, charitablement.
Lieblich, *adj.*, doux; *adv.*, doucement.
Liebling, *s.*, le favori.
Liefern, *v. a.*, fournir.

Linde, *s.*, le tilleul.
Lindern, *v. a.*, soulager; adoucir.
Lineal, *s.*, la règle.
Lippen, *s. f. plur.*, les lèvres.
List, *s.*, la ruse.
Liter, *s.*, le litre.
Lohn, *s.*, (des Taglöhners) la journée; = Belohnung, la récompense; le salaire.
Löhnung, *s.*, la paie, le prêt.
Losbrechen, *v. n.*, éclater (mit avoir).
Loslassen, *v. a.*, élargir; relâcher.
Loth, *s. et adj.*, la demi-once; 32 Loth, seize onces.
Lüge, *s.*, le mensonge.
Lügen, *v. n. irr.*, mentir.
Lumpen, *s. m. plur.*, les haillons.
Luft, *s. m.*, l'air.
Lustig, *adj.*, gai, joyeux.
Lustigkeit, *s.*, la gaieté.

M.

Macht, *s.*, la puissance.
Mächtig, *adj.*, puissant, *adv.*, puissamment.
Mädchen, *s.*, la (jeune) fille.
Mäher, *s.*, le faucheur.
Mährchen, *s.*, le conte; la fable.
Mäßchen, *s.*, la mesurette.
Mäßigung, *s.*, la modération.
Magd, *s.*, la servante.
Mahlschloß (Vorlegschloß), *s.*, le cadenas.
Mahomedaner, *s.*, le Mahométan.
Mahomedanisch, *adj.*, mahométan.
Mai, *s. m.*, Mai.
Majestät, *s.*, la majesté.
Majestätisch, *adj.*, majestueux.
Maire, *s.*, le Maire.
Mal, *s.*, la fois; einmal, une fois.
Maler, *s.*, le peintre.
Malerisch, *adj.*, pittoresque.
Mancherlei, *adj.*, toutes sortes de....
Mandel, *s. f.*, l'amande.
Mangel, *s.*, le manque, le défaut.
Mann, *s. m.*, l'homme.
Mantel, *s.*, le manteau.
Markt, *s.*, le marché.
Marktschreier, *s.*, le charlatan.
Maß (das) *s.*, la mesure; die Maß, le pot.
Maßregel, *s.*, la mesure.
Mathematisch, *adj.*, mathématique.
Mattigkeit, *s.*, la lassitude.
Mauer, *s.*, le mur; la muraille.
Maulesel, *s.*, le mulet.
Maurer, *s.*, le maçon.
Mehl, *s.*, la farine.
Mehlig, *adj.*, farineux.
Mehrere, *adj. plur.*, *m. et f.*, plusieurs.
Meinung, *s. f.*, l'opinion; *m.*, l'avis.
Meistens, *loc. adv.*, pour la plupart.
Meister, *s.*, le maître.
Meldung, *s.*, la mention.
Menge, *s.*, (von Personen) la foule; (von Sachen) la quantité.
Mensch, *s. m.*, l'homme.
Menschlich, *adj.*, humain; *adv.*, humainement.
Merklich, *adj.*, sensible; *adv.*, sensiblement.
Merkwürdig, *adj.*, remarquable; curieux.
Merkwürdigkeit, *s.*, la curiosité.
Messen, *v. a.*, mesurer.
Messer (das), *s.*, le couteau.
Messerschmied, *s.*, le coutelier.
Messias, *s.*, le Messie.
Messing, *s.*, le laiton; le cuivre jaune.

Metall, *s.*, le métal.
Metallader, *s. et adj.*, la veine métallique.
Michaelis, *s.*, la Saint-Michel.
Miene, *s. m.*, l'air; la mine.
Milch, *s.*, le lait.
Minister, *s.*, le Ministre.
Minute, *s.*, la minute.
Mirabelle, *s.*, la mirabelle.
Mißbrauchen, *v. a.*, abuser (de qch.).
Missethäter, *s.*, le malfaiteur.
Mißgunst, *s. f.*, l'envie.
Mißgünstig, *adj.*, envieux.
Mitbringen, *v. a.*, (eine Person) amener; (eine Sache) apporter.
Miteinander, *adv.*, ensemble.
Mitglied, *s.*, le membre.
Mitleiden, *s.*, la pitié; la compassion.
Mitnehmen, *v. a.*, (eine Person) emmener; (eine Sache) emporter. (Von Krankheiten gebraucht man das Letztere).
Mitschuldiger, *s.*, le complice.
Mittagessen, *s.*, le dîner.
Mittel, *s.*, le moyen.
Mittelpunkt, *s.*, le centre.
Mitten, *prép.*, au milieu de.
Mitternacht, *s.*, la minuit.
Mittheilen, *v. a.*, communiquer; *irr.*, faire part.
Möglich, *adj.*, possible.
Mörtel, *s.*, le mortier.
Monarchie, *s.* la monarchie.
Monat, *s.*, le mois.
Mond, *s.*, la lune.
Mondschein, *s.*, le clair de (la) lune.
Mondsfinsterniß, *s. f.*, l'éclipse de lune.
Montag, *s.*, le lundi.
Moos, *s.*, la mousse.
Moralisch, *adj.*, moral; *adv.*, moralement.
Mord, *s.*, le meurtre; *m.*, l'assassinat.
Morgen, *s.*, le matin; la matinée; *adv.*, demain.
Morgenländer, *s. m.*, l'oriental.
Moschee, *s.*, la mosquée.
Moses, *s. m.*, Moyse.
Müde, *adj.*, las, fatigué.
Müdigkeit, *s.*, la lassitude, la fatigue.
Mühe, *s.*, la peine.
Mühle, *s.*, le moulin.
Mühlstein, *s.*, la meule.
Müller, *s.*, le meunier.
Münster, *s.*, la cathédrale.
Münze, *s.*, la monnaie.
Müßig, *adj.*, oisif.
Müßiggang, *s. f.*, l'oisiveté.
Muhme, *s.*, la tante.
Mund, *s.*, la bouche.
Muster, *s.*, le modèle; (von Zeugen, u. s. w.) l'échantillon, *m.*; = Beispiel, l'exemple, *m.*
Muth, *s.*, le courage.
Muthig, *adj.*, courageux; *adv.*, courageusement.
Muthwillig, *adj.*, pétulant, espiègle, folâtre.
Mutter, la mère.

N.

Nachbar, *s.*, le voisin.
Nachbarin, *s.*, la voisine.
Nachdenken, *s.*, la réflexion; *v. a.*, réfléchir, méditer.
Nachen, *s.*, la nacelle.
Nachfolgen, *v. n.*, succéder.
Nachmittag, *s. m.*, l'après-midi.
Nachricht, *s.*, la nouvelle.
Nachsicht, *s. f.*, l'indulgence.
Nächster, *s.*, le prochain.
Nächstens, *adv.*, prochainement.
Nachsuchen, *v. a.*, chercher, rechercher, faire des recherches.
Nacht, *s.*, la nuit; Nachts, *loc. adv.*, la nuit, de nuit.
Nachtessen, *s.*, le souper.

Nachteule, *s.*, le hibou.
Nadel, *s. f.*, l'aiguille.
Nahe kommen, *v. a.*, aborder.
Näherin, *s.*, la couturière.
Nähnadel, *s. f.*, l'aiguille.
Nahrungsmittel, *s. m.*, l'aliment.
Naht, *s.*, la couture.
Name, *s.*, le nom.
Nämlich, *conj.*, savoir; (zum Erklären) c'est-à-dire.
Närrisch, *adj.*, fou; *adv.*, follement.
Natur, *s.*, la nature.
Naturgeschichte, *s. f. et adj.*, l'histoire naturelle.
Naturlehre, *s.*, la physique.
Nebel, *s.*, le brouillard.
Nebenzimmer, *s.*, le cabinet.
Nebst, *prép.*, avec (mit dem accusatif).
Neffe, *s.*, le neveu.
Neger, *s.*, le négre.
Neider, *s. m.*, l'envieux.
Neidisch, *adj.*, envieux.
Neigung, *s.*, le penchant; *f.*, l'inclination.
Nenner, *s.*, le dénominateur.
Neujahrstag, *s.*, le jour de l'an.
Neuigkeit, *s.*, la nouvelle.
Nichte, *s.*, la niéce.
Nie, niemals, *adv.*, jamais (mit ne).
Niederschlagen, *v. a.*, baisser.
Niederträchtig, *adj.*, bas, vil; *adv.*, bassement.
Niederträchtigkeit, *s.*, la bassesse.
Noch, *adv.*, encore; *conj.* (wo weder vorhergeht), ni.
Notarius, *s.*, le notaire.
Nöthig, *adj.*, nécessaire; nöthig haben, avoir besoin (de qch.).
Nothwendigkeit, *s.*, la nécessité.
Nuß, *s.*, la noix.
Nutzen, *s. f.*, l'utilité.
Nützlich, *adj.*, utile; *adv.*, utilement.

O.

Obliegenheit, *s. f.*, l'obligation.
Obrigkeit, *s.*, le magistrat.
Obrist, *s.*, le colonel.
Obschon, *conj.*, quoique, bien que, encore que, malgré que (immer mit dem subjonctif).
Obst, *s.*, le fruit.
Ochse, *s.*, le bœuf.
Oder, *conj.*, ou.
Oeffentlich, *adj.*, public; *adv.*, publiquement.
Oel, *s. f.*, l'huile.
Ofen, *s.*, le fourneau; le poêle.
Offen, *adj.*, ouvert, = offenherzig, franc, ingénu; *adv.*, ouvertement, franchement, ingénument.
Offenherzigkeit, *s.*, la naïveté.
Oft, *adv.*, souvent.
Ohm, *s.*, la mesure.
Opfer, *s.*, le sacrifice.
Opium, *s. m.*, l'opium.
Ordentlich, *adj.*, ordinaire; (von Menschen) rangé, sage; *adv.*, sagement.
Ordnen, *v. a.*, ordonner; ranger.
Ordnung, *s. m.*, l'ordre.
Original, *s. m.*, l'original.
Orkan, *s. m.*, l'ouragan.
Ostern, *s. f. plur.*, pâques.

P.

Päckchen, *s.*, le paquet.
Palast, *s.*, le palais.
Papier, *s.*, le papier.
Passivrezeß, *s.* et *adj.*, le reliquat passif.
Percalen, *loc. adv.*, de percale.

Person, *s.*, la personne.
Persönlich, *adj.*, personnel; *adv.*, personnellement.
Peter, *s. m.*, Pierre.
Petersilie, *s.*, le persil.
Pfarrei, *s.*, la paroisse.
Pfarrer, *s.*, le pasteur; (katholischer) le curé.
Pferd, *s.*, le cheval.
Pferderennen, *s.*, la course des chevaux.
Pferdestall, *s. f.*, l'écurie.
Pfingsten, *s.*, la pentecôte.
Pfirsich, *s.*, la pêche.
Pflanzen, *v. a.*, planter.
Pflanzstock, *s.*, le plantoir.
Pflaume, *s.*, la prune.
Pflicht, *s.*, le devoir.
Pflug, *s.*, la charrue.
Pfund, *s.*, la livre.
Phlegmatisch, *adj.*, phlegmatique.
Plage, *s.*, le fléau.
Plan, *s.*, le plan; le projet.
Platz, *s.*, la place.
Plötzlich, *adj.*, subit, soudain; *adv.*, subitement, soudainement.
Plündern, *v. a.*, piller.
Postillion, *s.*, le postillon.
Poststation, *s.*, la poste.
Poststunde, *s.*, la lieue de poste.
Prächtig, *adj.*, superbe.
Prahler, *s.*, le fanfaron.
Prämie, Prämium, *s.*, le prix.
Predigt, *s.*, le sermon.
Preis, *s.*, le prix.
Preisen, *v. a.*, louer, célébrer, estimer.
Preßfreiheit, *s.*, la liberté de la presse.
Priester, *s.*, le prêtre; le pontife.
Prinz, *s.*, le prince.
Probe, *s.*, la preuve.
Prophet, *s.*, le prophète.
Provinz, *s.*, la province.
Prozeß, *s.*, le procès.
Pulver, *s.*, la poudre (à tirer).
Punkt, *s.*, le point.
Putzen, *v. a.*, nettoyer; (das Licht) moucher.
Pyramide, *s.*, la pyramide.

Q.

Quaderstein, *s.*, la pierre de taille.
Quadratwurzel, *s. et adj.*, la racine carrée.
Qual, *s.*, le tourment.
Quälen, *v. a.*, tourmenter.
Quelle, *s.*, la source.
Quitte, *s.*, le coin.

R.

Rache, *s.*, la vengeance.
Rächen (sich), *v. pron.*, se venger (de qqn.).
Rad, *s.*, la roue.
Ränkemacher, *s. m.*, l'intrigant.
Ränkevoll, *adj.*, intrigant, plein d'artifices.
Rasenbank, *s.*, le banc de gazon.
Rasirmesser, *s.*, le rasoir.
Rath, *s.*, le conseil; (ein Mann) le conseiller.
Rathen, *v. a.*, conseiller.
Rathschlag, *s.*, le conseil.
Rauh, *adj.*, rude; *adv.*, rudement.
Räumen, *v. a.*, évacuer.
Rebe, *s.*, la vigne.
Rechen (Harke), *s.*, le rateau.
Rechenkunst, *s. f.*, l'arithmétique.
Rechnung, *s.*, le compte; = schriftliche eines Handwerkers, le mémoire.
Recht (das), *s.*, le droit; Recht haben, avoir raison.
Recht, *adj.*, juste; *adv.* justement.

Rechtlich, *adj.*, honnête; *adv.*, honnêtement.
Rechtschaffen, *adj.*, honnête, probe.
Rechtsgelehrter, *s.*, le jurisconsulte.
Rede, *s.*, le discours.
Redlichkeit, *s.*, la probité, la bonne foi.
Redner, *s. m.*, l'orateur.
Regelmäßig, *adj.*, régulier; *adv.*, régulièrement.
Regen, *s.*, la pluie.
Regenbogen, *s. m.*, l'arc-en-ciel.
Regierung, *s.*, le gouvernement; le règne.
Regiment, *s.*, le régiment.
Register, *s.*, le registre.
Regnerisch, *adj.*, pluvieux.
Reiben, *v. a.*, frotter.
Reich, das, *s.*, le royaume; (eines Kaisers) l'empire; le gouvernement, le règne.
Reich, *adj.*, riche.
Reichthum, *s.*, la richesse.
Reif, *adj.*, mûr. Der Reif (eines Fasses), le cercle; = Frost, la gelée blanche.
Reise, *s.*, le voyage.
Reisebeschreibung, *s.*, la relation d'un voyage.
Reisender, *s.*, le voyageur.
Reiter, *s.*, le cavalier.
Reiterei, *s.*, la cavalerie.
Religion, *s.*, la religion.
Rennplatz, *s. f.*, l'arène; la lice; (für Pferde) *m.*, l'hippodrome.
Retten, *v. a.*, sauver.
Rettig, *s.*, la rave.
Rettungsmittel, *s.*, la ressource.
Revolution, *s.*, la révolution.
Rheumatismus, *s.*, le rhumatisme.
Richten, *v. a.*, diriger; (ein Wort, einen Brief) adresser (à qqn.).
Richter, *s.*, le juge.
Riese, *s.*, le géant.
Rieseln, *v. n.*, ruisseler.
Rindfleisch, *s.*, le bœuf; (gekochtes) le bouilli.
Rindvieh, *s.*, le bétail; les bestiaux.
Ring (Holz), *s.*, la corde (de bois).
Rock, *s.*, la robe.
Roggen (Korn), *s.*, le seigle.
Römer, *s.*, le Romain.
Römisch, *adj.*, romain.
Rose, *s.*, la rose.
Rost, *s.*, (in der Küche) le gril; (am Eisen) la rouille.
Roth, *adj.*, rouge.
Ruhe, *s.*, le repos; la tranquillité; (des Gemüths) le calme.
Ruhen, *v. a.*, reposer; *v. pron.*, se reposer.
Rühren, *v. a.*, toucher, attendrir; (sich) *v. n.*, bouger.
Rührung, *s. f.*, l'émotion; *m.*, l'attendrissement.
Ruine, *s.*, la ruine.
Rütteln, *v. a.*, cahoter.

S.

Saal, *s.*, la salle.
Saat, *s. f. plur.*, les semailles; le blé vert.
Sache, *s.*, la chose; (vor Gericht) la cause.
Salat, *s.*, la salade.
Salz, *s.*, le sel.
Sammet, *s.*, le velours.
Sammlung, *s.*, la collection.
Sand, *s.*, le sable.
Sandig, *adj.* sablonneux.
Sanftmuth, *s.*, la douceur.
Satz, *s.*, la proposition.
Saum, *s. m.*, l'ourlet.
Scene, *s.*, la scène.
Schachtel, *s.*, la boîte.
Schaden, *s.*, le dommage.
Schädlich, *adj.*, nuisible.
Schäfer, *s.*, le berger.
Schäumen, *v. n.*, écumer.

Schaf, *s.*, la brebis; le mouton.
Schatzkammer, Schatz, *s.*, le trésor.
Schauspiel, *s.*, le spectacle.
Schauspieler, *s. m.*, l'acteur.
Schauspielhaus, *s.*, le théâtre; la salle de spectacle, la comédie.
Scheere, *s. m. plur.*, les ciseaux.
Scheerenschleifer, *s. m.*, l'émouleur; le gagne-petit.
Schein, *s. f.*, l'apparence.
Scheinbar, *adj.*, spécieux; apparent.
Scheinheilig, *adj.*, cagot, cafard.
Scheit, *s.*, la bûche (de bois).
Schenke, *s.*, le cabaret.
Schenken, *v. a. irr.*, faire présent; faire cadeau; (das Leben, u. s. w.) accorder.
Scherz, *s.*, la plaisanterie, le badinage.
Scheune, Scheuer, *s.*, la grange.
Schicksal, *s.*, le sort, le destin; das unbeständige Schicksal, la fortune.
Schiedsrichter, *s. m.*, l'arbitre.
Schießen, *v. a.*, tirer.
Schiff, *s.*, auf dem Meer, le vaisseau; auf Flüssen, le bateau.
Schiffbrücke, *s.*, le pont de bateaux.
Schimpfwort, *s. f.*, l'injure.
Schinken, *s.*, le jambon.
Schlacht, *s.*, la bataille, le combat.
Schlachtfeld, *s.*, le champ de bataille.
Schlafen gehen, *v. pron.*, se coucher; *irr.*, aller se coucher.
Schlag, *s.*, le coup; = die Art, Menschen, u. s. w., le genre.
Schlagfluß, *s.*, le coup d'apoplexie.
Schlecht, *adj.*, mauvais; (von Menschen) méchant; *adv.*, mal.
Schleichhändler, *s.*, le contrebandier.
Schleuße, *s. f.*, l'écluse.
Schloß, *s.*, ein Gebäude, le château; an der Thüre, la serrure.
Schlosser, *s.*, le serrurier.
Schluck, *s.*, le coup.
Schlüssel, *s.*, la clef.
Schmackhaft, *adj.*, savoureux.
Schmachten, *v. n.*, languir.
Schmecken, *v. a.*, goûter.
Schmeichler, *s.*, le flatteur.
Schmerz, *s.*, la douleur.
Schnee, *s.*, la neige.
Schneiden, *v. a.*, couper; = eine Feder, Steine, u. s. w., tailler.
Schneider, *s.*, le tailleur.
Schnell, *adj.*, prompt, rapide; *adv.*, promptement, rapidement.
Schnitterin, *s.*, la moissonneuse.
Schnittlauch, *s.*, la cive.
Schnupfen, *s.*, le rhume (de cerveau).
Schnupftuch, *s.*, le mouchoir.
Schön, *adj.*, beau.
Schönheit, *s.*, la beauté.
Schöpfer, *s.*, le créateur.
Schokolade, *s.*, le chocolat.
Schon, *adv.*, déjà.
Schonen, *v. a.*, ménager; = ehren, respecter.
Schoppen, *s.*, la chopine.
Schrank, *s. f.*, l'armoire.
Schrecken, *s. m.*, l'effroi; la frayeur, la terreur.
Schrecken, *v. a.*, effrayer.
Schreibbuch, *s.*, le cahier.
Schreibtisch, *s.*, le secrétaire.
Schreier, *s.*, le crieur, le criard; le brailleur.
Schrift, *s. f.*, l'écriture; = Abhandlung über etwas, *s. m.*, l'écrit; Schriften, des papiers.
Schriftsteller, *s. m.*, l'auteur.
Schritt, *s.*, le pas; = Verfahrungsart, la démarche.
Schroten, *v. a.*, égruger.
Schubkarren, *s.*, la brouette.
Schüler, *s. m.*, l'écolier; l'élève.

Schülerin, *s. f.*, l'écolière, l'élève.
Schuh, *s.*, le soulier; (als Maß) le pied.
Schuld, *s.*, la dette. An etwas Schuld seyn, être la cause de qch.
Schuldigkeit, *s. f.*, l'obligation, le devoir.
Schuldig seyn, *v. a.*, devoir; *v. p.*, être obligé.
Schuldner, *s.*, le débiteur.
Schule, *s. f.*, l'école.
Schullehrer, Schulmeister, *s.*, le maître d'école.
Schulter, *s. f.*, l'épaule.
Schuß, *s.*, le coup (de fusil, de canon, etc.).
Schwach, *adj.*, faible; *adv.*, faiblement.
Schwachheit, *s.*, la faiblesse.
Schwächen, *v. a.*, affaiblir.
Schwarz, *adj.*, noir.
Schwarzbraun, *adj.*, brun-noir; brun foncé.
Schwarzbrod, *s.*, le pain bis.
Schweden, *s.*, la Suède.
Schwefel, *s.*, le soufre.
Schwein, *s.*, le cochon, le porc.
Schweinefleisch, *s.*, le porc, la chair de porc.
Schweiz, *s.*, la Suisse.
Schwenken, ausspülen, *v. a.*, rincer.
Schwer, *adj.*, zu tragen, lourd, pesant; zu thun, difficile, mal aisé; (ein Verdacht, u. s. w.) grave; *adv.*, pesamment; = schwerfällig, lourdement.
Schwere, *s.*, la pesanteur, la gravité.
Schwerlich, *adv.*, difficilement.
Schwert, *s.*, le glaive; le sabre; l'épée; = Feuer und —, le fer et le feu.
Schwierigkeit, *s.*, la difficulté.
Schwimmen, *v. n.*, nager (mit avoir).
See, der, *s.*, le lac. Die See, das Meer, la mer.
Seefahrer, *s.*, le marin; le navigateur.
Seehafen, *s.*, le port.
Seele, *s. f.*, l'ame.
Sehr, *adv.*, très, fort, beaucoup.
Seide, *s.*, la soie.
Seiler, *s.*, le cordier.
Seit, *prép.*, depuis (mit dem accus.).
Seite, *s.*, le côté; im Buch, la page; eines Berges, Heeres, u. s. w., le flanc.
Selten, *adj.*, rare; *adv.*, rarement.
September, *s.*, (le) Septembre.
Sester (Scheffel), *s.*, le boisseau.
Sicher, *adj.*, sûr, certain; *adv.*, sûrement, certainement.
Sicherheit, *s.*, la sûreté, la certitude.
Siegellack, *s.*, la cire à cacheter; la cire d'Espagne.
Siegrist, *s.*, le sacristain.
Silber, *s. m.*, l'argent.
Silbergeschirr, *s. f.*, l'argenterie; la vaisselle d'argent.
Sinn, *s.*, le sens.
Sitte, *s. m.*, l'usage; la coutume; Sitten, *s. f. plur.*, les mœurs.
Sitz, *s.*, le siége.
Sitzung, *s.*, la séance.
Sobald, Sobald als, *conj.*, aussitôt que, dès que.
Sohn, *s.*, le fils.
Soldat, *s.*, le soldat.
Sommer, *s. m.*, l'été.
Sonderling, *s. et adj.*, l'homme singulier.
Sondern, *conj.*, mais.
Sonne, *s.*, le soleil.
Sonnenfinsterniß, *s. f.*, l'éclipse de soleil.
Sonntag, *s.*, le dimanche.
Sonst, *conj.*, = ehmals, autre-

fois; = wenn nicht, sans cela, autrement.
Sorgfältig, *adj.*, soigneux.
Sorgfalt, *s.*, le soin.
Sou, *s.*, le sou.
Soviel, *conj.*, tant; eben soviel, autant.
Sowohl, *conj.*, tant; et. Als auch, que; et.
Spät, *adv.*, tard.
Spätjahr, *s. f.*, l'arrière-saison.
Spalier, *s. m.*, l'espalier.
Spalten, *v. a.*, fendre.
Spanien, *s. f.*, l'Espagne.
Spaten, *s.*, la pioche.
Spazieren gehen, *v. pron.*, se promener; *v. irr.*, aller se promener.
Spaziergang, *s.*, la promenade.
Speicher, *s.*, le grenier.
Speise, *s.*, la viande; *m.*, l'aliment; le mets.
Speisen, *v. a.*, nourrir, alimenter; *v. n.*, dîner, faire un repas.
Spiel, *s.*, le jeu.
Spielball, *s.*, le jouet.
Spieler, *s.*, le joueur.
Spielen, *v. a.*, jouer (à un jeu).
Spielsache, *s.*, le joujou.
Spitze, *s.*, la pointe.
Spitzig, *adj.*, pointu.
Spötterei, *s.*, la raillerie, la moquerie; le persifflage.
Sprache, *s.*, la langue.
Sprachlehre, *s.*, la grammaire.
Sprachrohr, *s.*, le porte-voix.
Springen, *v. n.*, sauter (mit avoir). Springen mit etwas, *v. a.*, franchir.
Spröde, *adj.*, cassant.
Staat, *s. m.*, l'état; = Pracht, le luxe.
Stab, *s.*, la canne; ein Maß, l'aune, *s. f.*
Stadt, *s.*, la ville.
Stakete, *s.*, la palissade.
Stand, *s. m.*, l'état, la condition; im Stand seyn, être en état, être à même.
Stark, *adj.*, fort, vigoureux; = in Gesundheit, robuste; *adv.*, fortement.
Statt, *s.*, le lieu; Statt finden, avoir lieu.
Statt, anstatt, *prép.*, au lieu de.
Staude, *s. m.*, l'arbrisseau.
Stecknadel, *s. f.*, l'épingle.
Stehen, *v. n.*, être debout.
Stehlen, *v. a.*, voler, dérober.
Steigen, *v. n.*, monter.
Steil, *adj.* escarpé.
Stein, *s.*, la pierre.
Steinart, *s.*, le minéral.
Steinthal, *s.*, le Ban de la Roche.
Stephan, *s. m.*, Etienne.
Steppe, *s.*, la lande.
Sterblich, *adj.*, mortel.
Stern, *s. f.*, l'étoile.
Steuer, *s.*, la contribution; wohlthätige, la quête, la collecte.
Stichelrede, *s. et adj.*, le discours piquant; la picoterie.
Stiefel, *s.*, la botte.
Stiefelknecht, *s.*, le tire-botte.
Stiel, *s.*, le manche; am Obst, la queue.
Stier, *s.*, le taureau.
Stimme, *s.*, la voix; bei einer Wahl, la voix, le suffrage.
Stock, *s.*, le bâton; eines Hauses, *m.*, l'étage.
Stören, *v. a.*, déranger, troubler.
Stolz, *s. m.*, l'orgueil, la fierté; *adj.*, fier, orgueilleux; *adv.*, fièrement.
Storch, *s.*, la cigogne.
Strafbar, *adj.*, coupable.
Strahlend, *adj. part.*, rayonnant.
Straßburg, *s.*, Strasbourg.
Straße, *s.*, la route.
Straßenräuber, *s.*, le voleur de grand chemin.
Strauch, *s. m.*, l'arbuste.
Strauß, *s.*, von Blumen, le bouquet; ein Vogel, *f.*, l'autruche.

Strecken, *v. a.*, étendre.
Streit, *s.*, mit Worten, la dispute; mit der That, le combat; in Meinungen, le différend.
Streng, *adj.*, in Lebensart, austère; gegen Andere, sévère; = hart, wie der Winter, rigoureux; *adv.*, sévèrement, rigoureusement.
Strick, *s.*, la corde.
Stricknadel, *s.*, la broche.
Stroh, *s.*, la paille, le chaume.
Stube, *s.*, le poêle, la chambre.
Stück, *s.*, le morceau; la pièce.
Stütze, *s. m.*, l'appui, le soutien.
Stufe, *s.*, la marche.
Stummm, *adj.*, muet.
Sturm, *s.*, la tempête; auf eine Festung, *m.*, l'assaut; mit der Glocke, le tocsin.
Sturmglocke, *s.*, le tocsin.
Suchen, *v. a.*, chercher; ernstlich, rechercher.
Südlich, *adj.*, méridional.
Sünde, *s.*, le péché.
Sünder, *s.*, le pécheur.
Süß, *adj.*, doux; *adv.*, doucement.
Summe, *s.*, la somme.
Summen, *v. n.*, bourdonner.

T.

Tabak, *s.*, le tabac.
Tadeln, *v. a.*, blâmer; *irr.*, reprendre.
Tadelnswerth, *adj.*, blâmable; représensible.
Tadler, *s.*, le critique, le censeur.
Tafel, *s.*, le tableau; = Tisch, la table.
Tag, *s.*, le jour, la journée.
Tagewerk, *s.*, la tâche, la besogne.
Taglöhner, *s.*, le journalier.
Tanne, *s.*, le sapin.
Tante, *s.*, la tante.
Tapfer, *adj.*, vaillant, brave; *adv.*, vaillamment.
Taschenuhr, *s.*, la montre.
Taub, *adj.*, sourd.
Taugenichts, *s.*, le vaurien.
Täuschen, *v. a.*, tromper, abuser; *irr.*, surprendre.
Täuschend, *adj.*, trompeur.
Teig, *s.*, la pâte.
Tellertuch, *s.*, la serviette.
Temperament, *s.*, le tempérament.
Termin, *s.*, le terme.
Teufel, *s.*, le diable.
Thal, *s.*, la vallée; (diminutif) le vallon.
That, *s. f.*, l'action; Heldenthat, *m.*, l'exploit.
Thee, *s.*, le thé.
Theil, *s.*, la part, la portion; eines Ganzen, la partie.
Theilnahme, *s. m.*, l'intérêt.
Theuer, *adj.*, cher; *adv.*, cher, chèrement; wie theuer, combien, à combien?
Theuer werden, *v. n.*, enchérir (mit avoir).
Thier, *s. m.*, l'animal.
Thor, der, *s. m.*, l'insensé; das Thor, *s.*, la porte.
Thorheit, *s.*, la folie.
Thöricht, *adj.*, insensé.
Thron, *s.*, le trône.
Thür, *s.*, la porte.
Thurm, *s.*, la tour.
Tief, *adj.*, profond; *adv.*, profondément.
Tisch, *s.*, la table.
Tischtuch, *s.*, la nappe.
Tochter, *s.*, la fille.
Tod, *s.*, la mort.
Todt, *adj.*, mort.
Tödten, *v. a.*, tuer; *irr.*, faire mourir,
Todtkrank, *adv. et adj.*, mortellement malade.

Torte, *s.*, la tourte.
Träge, *adj.*, paresseux, fainéant.
Trägheit, *s.*, la paresse, la nonchalance.
Tragen, *v. a.*, porter.
Tränke, *s. m.*, l'abreuvoir.
Traube, *s.*, le raisin.
Traurig, *adj.*, triste; *adv.*, tristement.
Trauen, *v. pron.*, se fier; se confier.
Treffen (eine Maßregel), prendre; (eine Uebereinkunft) faire, *v. a. irr.*
Treppe, *s. m.*, l'escalier.
Tresse, *s.*, le galon.
Treu, *adj.*, fidèle; *adv.*, fidelement.
Treue, *s.*, la fidélité.
Trocken, *adj.*, sec; *adv.*, sèchement.
Trommelschläger, *s.*, le tambour.
Tröstung, Trost, *s.*, la consolation.
Trotzen, *v. a.*, braver, affronter (mit dem accus.).
Trüben, *v. a.*, troubler.
Truppe, *s.*, la troupe.
Tuch, *s.*, le drap.
Tüchtig, *adj.*, capable (de); propre (à).
Tugend, *s.*, la vertu.
Tugendhaft, *adj.*, vertueux.
Tulpe, *s.*, la tulipe.
Turban, *s.*, le turban.
Türkei, *s.*, la Turquie.
Türkisch, *adj.*, turc.

U.

Uebel, *s.*, le mal.
Uebel, *adj.*, mauvais; *adv.*, mal.
Uebel angebracht, *adj. et adv.*, mal placé.
Uebereinkunft, *s.*, la convention, le contrat.
Ueberflüssig, *adj.*, = reichlich, abondant; = zuviel, superflu; *adv.*, abondamment.
Ueberfluß, *s. f.*, l'abondance, le superflu.
Uebergehen, *v. a.*, passer sous silence.
Ueberhaupt, *adv.*, en géneral.
Ueberheben, *v. a.*, = befreien, dispenser; sich überheben, *v. pron.*, se dispenser; = stolz werden, s'enorgueillir; *irr.*, se prévaloir.
Ueberlegung, *s.*, la réflexion.
Ueberlesen, *v. a.*, repasser; *irr.*, relire, parcourir.
Ueberlisten, *v. a.*, duper, attraper; *irr.*, surprendre.
Uebermorgen, *adv.*, aprés-demain.
Uebernehmen, *v. a. irr.*, prendre; entreprendre (qch.); *v. pron.*, se charger (de qch.).
Ueberreden, *v. a.*, persuader (à qqn. qch.).
Ueberrock, *s.*, le surtout, la redingote.
Ueberschwemmung, *s. f.*, l'inondation.
Uebersetzung, *s.*, la traduction, la version.
Ueberspringen, *v. a.*, franchir; = auslassen, sauter.
Ueberstrahlen, *v. a.*, effacer.
Uebertragen, *v. a.*, conférer, donner.
Ueberwinden, *v. a.*, surmonter; *irr.*, vaincre.
Ueberzeugen, *v. a.*, persuader (qqn.); *irr.*, convaincre.
Ueberzeugung, *s.*, la conviction.
Uebungsstück, *s.*, le thème.
Uhr, *s.*, l'horloge; = Taschenuhr, la montre; = Wanduhr, la pendule.
Ulme, *s. m.*, l'ormeau.
Umgeben, *v. a.*, environner, entourer.
Umgegend, *s. m. plur.*, les environs.
Umhergehen, *v. n.*, passer.

Umherspringen, *v. n.*, bondir.
Umkommen, *v. n.*, périr (mit avoir).
Umschlag, *m.*, le malagme, le cataplasme.
Umständlichkeit, *s.*, le détail.
Umstand, *s.*, la circonstance.
Umwenden, *v. a.*, tourner.
Umwerfen, *v. a. et n.*, verser.
Unachtsamkeit, *s. f.*, l'inattention, l'inadvertance.
Unbekannt, *adj.*, inconnu.
Unbesonnen, *adj.* étourdi, inconsidéré.
Unbesonnenheit, *s. f.*, l'étourderie.
Unbeständig, *adj.*, inconstant.
Unbeweglich, *adj.*, immobile.
Und, *conj.*, et.
Undankbar, *adj.*, ingrat.
Undankbarkeit, *s. f.*, l'ingratitude.
Unehrerbietig, *adj.*, irrespectueux.
Unendlich, *adj.*, infini; *adv.*, infiniment.
Unerhört, *adj.*, inouï.
Unermeßlich, *adj.*, immense.
Unerwartet, *adj.*, inattendu, inopiné; *adv.*, inopinément.
Unfall, *s. m.*, l'accident, le malheur, le revers.
Ungeachtet, *prép.*, malgré (mit dem accus.).
Ungeduldig, *adj.*, impatient; *adv.*, impatiemment.
Ungegründet, *adv. et adj.*, peu fondé, mal fondé.
Ungenügsam, *adj.*, insatiable.
Ungerecht, *adj.*, injuste; *adv.*, injustement.
Ungerechtigkeit, *s. f.*, l'injustice.
Ungesund, *adj.*, mal-sain.
Ungeziefer, *s.*, la vermine.
Ungezogen, *adv. et adj.*, mal élevé.
Ungewöhnlich, *adj.*, extraordinaire, étrange; *adv.*, étrangement, extraordinairement.
Unglück, *s.*, le malheur; sehr großes, *f.*, l'infortune.
Unglücklich, *adj.*, malheureux, infortuné; *adv.*, malheureusement.
Unglücksfall, *s.*, le malheur.
Ungnade, *s.*, la disgrâce.
Unklug, *adj.*, imprudent; *adv.*, imprudemment.
Unkosten, *s. m. plur.*, les frais, les dépens.
Unmäßigkeit, *s. f.*, l'intempérance.
Unmöglich, *adj.*, impossible.
Unordentlich, *adj.*, déréglé, désordonné.
Unpäßlich, *adj.*, indisposé.
Unpäßlichkeit, *s. f.*, l'indisposition.
Unrecht, *s.*, le tort; *f.*, l'injustice; Unrecht haben, avoir tort.
Unrecht, *adj.*, injuste; *adv.*, injustement.
Unreif, *adj.*, vert.
Unruhig, *adj.*, = ängstlich, inquiet; = aufgeregt, turbulent.
Unschicklich, *adj.*, inconvenant.
Unschuld, *s. f.*, l'innocence.
Unschuldig, *adj.*, innocent; *adv.*, innocemment.
Unselig, *adj.*, malheureux, funeste, fatal, pernicieux.
Unsichtbar, *adj.*, invisible.
Unterdrücken, *v. a.*, opprimer.
Untergehen, *v. n.*, périr; *v. pass.*, être ruiné; ein Schiff, *v. n.*, couler à fond, couler bas (mit avoir); von der Sonne, *v. pron.*, se coucher.
Untergraben, *v. a.*, miner, saper, ruiner.
Unterhaltung, *s. m.*, l'entretien, la conversation.
Unterhandlung, *s.*, la négociation.
Unterliegen, *v. n.*, succomber.
Unternehmen, *v. a. irr.*, entreprendre.
Unternehmer, *s. m.*, l'entrepreneur.
Unternehmung, *s. f.*, l'entreprise.
Unterpfand, *s.*, le gage.
Unterrichtet, *partic.*, instruit.

Unterschreiben, *v. a.*, signer; *irr.*, souscrire.
Unterstützen, *v. a.*, appuyer; *irr.*, soutenir; Arme, soulager.
Untersuchen, *v. a.*, examiner.
Unverdaulichkeit, *s. f.*, l'indigestion.
Unvernünftig, *adj.*, déraisonnable.
Unverschämt, *adj.*, impudent; *adv.*, impudemment.
Unverständig, *adj.*, insensé.
Unvorsichtigkeit, *s. f.*, l'imprudence, l'imprévoyance.
Unwahrscheinlich, *adj.*, invraisemblable, peu probable.
Unwissend, *adj.*, ignorant.
Unwissenheit, *s. f.*, l'ignorance.
Unzeitig, *adj.*, = zur unrechten Zeit, intempestif; = unreif, vert.
Unzufrieden, *adj.*, mécontent.
Urgroßvater, *s. m.*, l'aïeul.
Urheber, *s. m.*, l'auteur.
Urtheil, *s.*, le jugement; = Richterspruch, la sentence.
Urtheilen, *v. a.*, juger.

V.

Vater, *s.*, le père.
Vaterland, *s.*, la patrie.
Velten, *s.*, Valentin.
Verabscheuen, *v. a.*, détester.
Veränderung, *s.*, le changement.
Verbergen, *v. a.*, cacher.
Verbessern, *v. a.*, corriger, réformer.
Verbieten, *v. a.*, défendre.
Verbinden, *v. a.*, lier, unir, joindre (*irr.*); associer; eine Wunde, panser; sich zu etwas verbinden, *v. pron.*, s'obliger.
Verbindung, *s.*, la liaison.
Verbrämen, *v. a.*, border.
Verbrechen, *s.*, le crime.
Verbrecher, *s.*, le criminel.
Verbrecherisch, *adj.*, criminel.
Verbreiten, *v. a.*, répandre.
Verbrühen, *v. a.*, échauder.
Verdacht, *s.*, le soupçon.
Verdammen, *v. a.*, condamner.
Verdanken, *v. a.*, devoir; être redevable (de qch.).
Verdauen, *v. a.*, digérer.
Verderben, *s.*, la ruine, la perte.
Verderben, *v. a.*, gâter; *irr.*, corrompre; = zu Grund richten (einen), perdre; (etwas) ruiner.
Verderben, *v. pron.*, se gâter; *irr.*, se corrompre.
Verderblich, *adj.*, pernicieux.
Verdienstvoll, *adj.*, plein de mérite.
Verdorben, *adj. part.*, dépravé, démoralisé.
Verdunkeln, *v. a.*, obscurcir, éclipser.
Vereinigen, *v. a.*, unir, réunir; *irr.*, joindre.
Verfahrungsart, *s.*, le procédé.
Verfassen, *v. a.*, composer.
Verfasser, *s. m.*, l'auteur.
Verfaulen, *v. n.*, pourrir.
Verfolger, *s.*, le persécuteur.
Verführen, *v. a. irr.*, séduire.
Vergangen, *adj. part.*, passé.
Vergeben, *v. a.*, pardonner.
Vergebens, *adv.*, en vain, vainement, inutilement.
Vergehung, *s.*, la faute, la prévarication.
Vergelten, *v. a.*, rendre, rémunérer, récompenser.
Vergessen, *v. a.*, oublier.
Vergnügen, *s.*, le plaisir.
Verhältniß, *s.*, la relation, le rapport.
Verheirathet, *adj. part.*, marié.
Verheißung, *s.*, la promesse.
Verhindern, *v. a.*, empêcher.
Verhör, *s. m.*, l'interrogatoire.
Verirren (sich), *v. pron.*, s'égarer.
Verirrung, *s. m.*, l'égarement.
Verkleidung, *s.*, le déguisement.

Verkünden, *v. a.*, annoncer.
Verlängern, *v. a.*, prolonger.
Verlangen, *v. a.*, désirer, demander.
Verlassen, *v. a.*, quitter, abandonner.
Verlauf, *s.*, le laps de temps; nach Verlauf, au bout.
Verlegenheit, *s. m.*, l'embarras.
Verlehnen, *v. a.*, donner en bail.
Verleiten, *v. a.*, tenter.
Verleugnen, *v. a.*, renoncer (à qch.); renier (qqn.).
Verleumden, *v. a.*, calomnier, parler mal; *irr.*, médire.
Verleumder, *s.*, le calomniateur, le médisant.
Verleumdung, *s.*, la calomnie.
Verlieren, *v. a.*, perdre; verloren gehen, *v. pron.*, se perdre.
Verlust, *s.*, la perte.
Vermeiden, *v. a.*, éviter.
Vermindern, *v. a.*, diminuer.
Vermögen, *s.*, la fortune.
Vermuthen, *v. a.*, présumer.
Vernehmen, *v. a. irr.*, apprendre.
Vernünftig, *adj.*, raisonnable.
Verräther, *s.*, le traître.
Verrathen, *v. a.*, trahir.
Verrichtung, *s.*, la fonction.
Versäumen, *v. a.*, négliger.
Versammeln, *v. a.*, assembler, réunir.
Versammlung, *s. f.*, l'assemblée.
Verschaffen, *v. a.*, procurer.
Verschieden, *adj.*, différent, divers; *adv.*, différemment, diversement.
Verschonen, *v. a.*, ménager, épargner; = ehren, respecter.
Verschwenden, *v. a.*, prodiguer, dissiper, dépenser.
Versetzen, *v. a.*, déplacer.
Versichern, *v. a.*, assurer.
Versicherung, *s. f.*, l'assurance.
Versprechen, *s.*, la promesse.
Verständig, *adj.*, intelligent, sensé.
Verstellt, *adj. part.*, déguisé.
Verstorbener, *s.*, le défunt.
Versuchen, *v. a.*, essayer; zum Bösen, tenter.
Versucher, *s.*, le tentateur.
Versuchung, *s.*, la tentation.
Vertheidigen, *v. a.*, défendre.
Vertheidigung, *s.*, la défense.
Vertragen, *v. a.*, supporter; sich miteinander, s'accommoder.
Vertrauen, *s.*, la confiance.
Vertrauen, *v. pron.*, se fier.
Vertraulich, *adj.*, familier; *adv.*, familièrement.
Vertrauter, *s.*, le confident.
Vertreten, = Stellvertreter seyn, *v. a.*, représenter.
Verursachen, *v. a.*, causer.
Verurtheilen, *v. a.*, condamner.
Verurtheilung, *s.*, la condamnation.
Verwahrung, *s.*, la garde, le dépôt.
Verwegenheit, *s.*, la témérité.
Verwelkt, *adj. part.*, fané.
Verwüstung, *s.*, la dévastation, le ravage.
Verwunden, *v. a.*, blesser.
Verzeichniß, *s. m.*, l'inventaire, la liste, le registre.
Verzeihen, *v. a.*, pardonner.
Verzeihung, *s.*, le pardon.
Verzweifeln, *v. n.*, désespérer.
Verzweiflung, *s.*, le désespoir.
Vetter, *s.*, le cousin.
Vieharzt, *s.*, le médecin vétérinaire.
Viehseuche, *s. f.*, l'épizootie.
Vielleicht, *adv.*, peut-être.
Vierfüßiges Thier, *s.*, le quadrupède.
Vierling, *s.*, le quarteron.
Vogel, *s. m.*, l'oiseau.
Volk, *s.*, le peuple.
Völlig, *adj.*, total, entier, parfait; *adv.*, tout-à-fait, totalement, entièrement, parfaitement.
Vollkommen, *adj.*, parfait; *adv.*, parfaitement.

Vollmacht, *s. f.*, l'autorisation, le plein-pouvoir; gerichtliche, la procuration.
Vollmond, *adj. et s.*, la pleine lune.
Vollziehung, *s. f.*, l'exécution.
Vor, *prép.*, im Raum, devant; in der Zeit, avant (beide mit dem accus.).
Voraus (zum), *adv.*, d'avance.
Vorbringen, *v. a. irr.*, produire.
Vorfahren, *s. m. plur.*, les ancêtres.
Vorgesetzter, *s.*, le chef, le supérieur; = Obrigkeit, le magistrat.
Vorgestern, *adv.*, avant-hier.
Vorher, *adv.*, auparavant.
Vorig, *adj.*, passé, dernier.
Vorlegschloß, Mahlschloß, *s.*, le cadenas.
Vorlesung, *s. et adj.*, la leçon publique.
Vormund, *s.*, le tuteur.
Vornehm, *adj.*, illustre.
Vorrath, *s.*, la provision.
Vorrecht, *s.*, le privilége.
Vorrücken, *v. a.*, avancer.
Vorschlag, *s.*, la proposition.
Vorschrift, *s. f.*, l'exemple; = Gebot, le précepte.
Vorsehung, *s.*, la Providence.
Vorsicht, *s.*, la prévoyance, la précaution.
Vorsichtsmaßregel, *s.*, la précaution.
Vorspann, *s.*, le relais.
Vorstadt, *s.*, le faubourg.
Vorstellung, *s.*, in Gedanken, *f.*, l'idée; auf dem Theater, la représentation; = Zurechtweisung, la remontrance.
Vortheil, *s. m.*, l'avantage.
Vortragen, *v. a.*, exposer.
Vorübergehen, *v. n.*, passer.
Vorurtheil, *s.*, le préjugé.
Vorwand, *s.*, le prétexte.
Vorwerfen, *v. a.*, reprocher.
Vorwurf, *s.*, le reproche.
Vorzüglichst, *adj.*, principal.
Vorzug, *s. m.*, l'avantage; la préférence.

W.

Waare, *s.*, la marchandise.
Wachen, *v. n.*, veiller.
Wachs, *s.*, la cire.
Wacker, *adj.*, bon.
Wählen, *v. a.*, choisir; *irr.*, élire.
Während, *prép.*, pendant, durant (mit dem accus. Siehe S. 161).
Wärme, *s.*, la chaleur.
Waffen, *s. f. plur.*, les armes.
Wagen, *s.*, le chariot, la voiture.
Wagen, *v. a.*, hasarder; *v. n.*, oser.
Wahlmann, *s. m.*, l'électeur.
Wahr, *adj.*, vrai, véritable; *adv.*, vraiment.
Wahrheit, *s.*, la vérité.
Wald, *s.*, la forêt, le bois.
Wand, *s.*, la muraille, le mur, la paroi.
Wanduhr, *s.*, la pendule.
Wann, *conj.*, quand, lorsque.
Warnen, *v. a.*, avertir; *irr.*, prévenir.
Warnung, *s. m.*, l'avertissement.
Waschen, *v. a.*, laver, blanchir.
Wäscherin, *s.*, la blanchisseuse.
Wasgau, *s. m. plur.*, les Vosges.
Wasser, *s. f.*, l'eau.
Wasserfall, *s.*, la cascade; großer Wasserfall, la cataracte.
Weber, *s.*, le tisserand.
Wechseln (Briefe), *v. a.*, correspondre.
Weder, *conj.*, ni (darauf folgt noch, ni).
Wegnehmen, *v. a.*, ôter, enlever.
Weibisch, *adj.*, efféminé.
Weich, *adj.*, mou; *adv.*, mollement.

Weichlich, *adj.*, mou, amolli.
Weide, *s.*, ein Platz, le pâturage; ein Baum, le saule, l'osier, *m.*
Weihnachten, *s. m.*, noël.
Weil, *conj.*, parce que, puisque.
Wein, *s.*, le vin.
Weinberg, *s.*, la vigne, le vignoble.
Weingeist, *s. m.*, l'esprit de vin; *m.*, l'alcool.
Weingeländer, (Hälte), *s.*, la treille.
Weinlese, *s.*, la vendage.
Weinleser, *s.*, le vendangeur.
Weinleserin, *s.*, la vendangeuse.
Weise, *s.*, la manière; auf diese Weise, de cette manière, de la sorte.
Weise, *adj.*, sage; *adv.*, sagement.
Weisheit, *s.*, la sagesse.
Weiß, *adj.*, blanc.
Weißzeug, *s.*, le linge.
Weit, *adv.*, loin.
Weizen, *s.*, le froment.
Welle (Holz), *s.*, le fagot; im Meer, la vague, le flot.
Welschkorn, *s.*, le maïs, le blé de Turquie.
Welt, *s.*, le monde.
Weltall, *s. m.*, l'univers.
Welttheil, *s.*, la partie du monde.
Wenigstens, *adv.*, du moins, au moins, pour le moins.
Wenn, *conj.*, si (nie mit dem conditionnel).
Wenn nur, *conj.*, pourvu que (mit dem subjonctif).
Werk, *s. m.*, l'ouvrage; *f.*, l'œuvre.
Werkzeug, *s. m.*, l'instrument; zur Handarbeit, l'outil.
Wesen, *s. m.*, l'être; das höchste Wesen, l'être suprême.
Wetter, Witterung, *s.*, le temps.
Wichtig, *adj.*, important.
Widerrufen, *v. a.*, révoquer, rétracter.
Widersetzen (sich), *v. pron.*, s'opposer.
Widerstand, *s.*, la résistance.
Widerwärtigkeit, *s. f.*, l'adversité.
Widerwille, *s.*, la répugnance; *f.*, l'aversion.
Widmen (sich), *v. pron.*, se destiner, se vouer.
Wie, *conj.* und *adv.*, comme; in Fragen, comment.
Wiederanfangen, *v. a.*, recommencer.
Wiedererhaschen, *v. a.*, rattrapper.
Wiederholen, *v. a.*, répéter, réitérer.
Wiese, *s.*, la prairie; le pré.
Wieviel, *adv.*, combien (de).
Wild, *adj.*, sauvage; von Menschen, farouche; = grausam, féroce.
Wildschütz, *s.*, le braconnier.
Wille, *s.*, la volonté.
Wind, *s.*, le vent.
Windmühle, *s.*, le moulin à vent.
Winken, *v. a. irr.*, faire signe.
Winter, *s. m.*, l'hiver.
Wirklichkeit, *s.*, la réalité.
Wirkung, *s. m.*, l'effet.
Wirth, *s. m.*, l'aubergiste, l'hôte.
Wirthin, *s. f.*, l'aubergiste, l'hôtesse.
Wissenschaft, *s.*, la science.
Witzig, *adj.*, spirituel; der witzige Einfall, la saillie, le bon mot.
Wo, *adv.*, où.
Woche, *s.*, la semaine.
Woge, *s.*, la vague, le flot; *f.*, l'onde.
Wohl, *s.*, le bien, le bien-être.
Wohl, *adv.*, bien.
Wohlstand, *s. f.*, l'aisance.
Wohlthat, *s.*, le bienfait.
Wohlthäter, *s.*, le bienfaiteur.
Wohlthäterin, *s.*, la bienfaitrice.
Wolke, *s.*, le nuage, la nuée.
Wolle, *s.*, la laine.
Wollig, *adj.*, laineux.

Wohnung, *s.*, la demeure, le logement, le domicile.
Wünschen, *v. a.*, souhaiter, désirer; Glück wünschen, *v. a.*, féliciter.
Würdig, *adj.*, digne; *adv.*, dignement.
Wüthend, *adj.*, furieux; ein Hund, enragé; *adv.*, furieusement.
Wundarzt, *s.*, le chirurgien.
Wunde, *s.*, la blessure, la plaie.
Wunder, *s.*, la merveille, le prodige; biblisches Wunder, le miracle.
Wurm, *s.*, le ver.

Z.

Zahl, *s.*, le nombre; = Zahlzeichen in Buch oder Schrift, le chiffre.
Zahlreich, *adj.*, nombreux.
Zahn, *s.*, la dent.
Zahnarzt, *s.*, le dentiste.
Zahnstocher, *s.*, le cure-dent.
Zahnweh, *s.*, le mal de dents; Zahnweh haben, avoir mal aux dents.
Zänker, *s.*, le querelleur, le disputeur.
Zapfenstreich, *s.*, la retraite.
Zart, *adj.*, tendre, délicat; *adv.*, tendrement, délicatement.
Zaun, *s.*, la haie.
Zeichnen, *v. a.*, dessiner.
Zeigen, *v. a.*, montrer; *irr.*, faire voir.
Zeile, *s.*, la ligne.
Zeit, *s.*, le temps.
Zeitgenosse, *s.*, le contemporain.
Zeitung, *s.*, la gazette.
Zerbrechen, *v. a.*, casser, briser.
Zerbrochen, *adj. part.*, cassé.
Zerfallen, *adj. part.*, délabré.
Zerstreut, *adj. part.*, distrait.
Zerstreuung, *s.*, la distraction.
Zeug, *s. f.*, l'étoffe.
Zeuge, *s.*, le témoin.
Zeugniß, *s.*, le témoignage, la déposition.
Ziege, *s.*, la chèvre.
Ziegel, *s.*, la tuile.
Ziehen, *v. a.*, tirer; in eine andere Wohnung, déloger; Nutzen, Vortheil ziehen, tirer parti.
Zieren, *v. a.*, orner.
Ziererei, *s. f.*, l'affectation.
Zimmer, *s.*, la chambre; großes, *m.*, l'appartement.
Zimmermann, *s.*, le charpentier.
Zimmerspan, *s. m.*, l'éclat de charpente.
Zinn, *s. m.*, l'étain.
Zins, *s. m.*, l'intérêt.
Zote, *s. f.*, l'obscénité.
Zubringen, *v. a.*, passer.
Zuckerhut, *s.*, le pain de sucre.
Züchtigen, *v. a.*, châtier.
Zudringlich, *adj.*, importun.
Zuerst, *adv.*, d'abord, premièrement, en premier lieu.
Zufluchtsort, *s.*, la retraite, le refuge; *m.*, l'asyle.
Zufrieden, *adj.*, content (de).
Zufriedenheit, *s.*, le contentement, la satisfaction.
Zufriedenstellen, *v. a.*, contenter; *irr.*, satisfaire.
Zuführen, *v. a.*, amener.
Zügellosigkeit, *s.*, la licence.
Zuletzt, *adv.*, en dernier lieu.
Zupfen, *v. a.*, tirer.
Zurechtweisen, *v. a.*, redresser.
Zurückfallen, *v. n.*, retomber.
Zurückführen, *v. a.*, ramener.
Zurücklassen, *v. a.*, laisser (en arrière).
Zurücknehmen, *v. a. irr.*, reprendre; das Wort, rétracter.
Zurückwünschen, *v. a.*, regretter.
Zurückziehen (sich), *v. pron.*, se retirer.

Zusammenlauf, *s.*, le concurs.
Zusammenscharren, *v. n.*, amasser.
Zuschauer, *s.*, le spectateur.
Zusehends, *loc. adv.*, à vue d'œil.
Zutrauen, *s.*, la confiance.
Zutrauen, *v. a.*, avoir confiance en quelqu'un.
Zuvor, *adv.*, auparavant.
Zuvorkommen, *v. a. irr.*, prévenir (qqn.).
Zuweilen, *adv.* quelquefois.
Zuziehen, *v. a.*, attirer.
Zweck, *s.*, le but.
Zweifel, *s.*, le doute.
Zweifeln, *v. n.*, douter.
Zweite, *adj.*, le second; *f.*, la seconde.
Zwerg, *s.*, le nain.
Zwergbaum, *s. m.*, l'arbre nain.
Zwiebel, *s. m.*, l'oignon.
Zwingen, *v. a.*, forcer, obliger; *irr.*, contraindre.

Ende.

Extrait du Catalogue de fonds de F. G. Levrault.

Erster Unterricht in der französischen Sprache, zum Gebrauche der Primär-Schulen des Elsasses; 12. 60 c.

Ebenderselbe, nebst Aufgaben zum Uebersetzen. 80 c.

Kleine französische Sprachlehre für die Anfänger, von Joseph Willm; 12. 1 fr.

PREMIÈRES LECTURES pour les écoles primaires, avec des notes et un vocabulaire français et allemand; 2.ᵉ édit. in-12 1 fr.

SECONDES LECTURES. (*Sous presse*).

DIALOGUES français-allemands, à l'usage des deux nations; 15.ᵉ édition; in-12. 2 fr. 25 c.

DICTIONNAIRE (NOUVEAU) allemand-français et français-allemand, à l'usage des deux nations; 7.ᵉ édit.; 2 vol. in-4.° ou in-8.° 20 fr.

DICTIONNAIRE DE POCHE français-allemand et allemand-français, à l'usage des deux nations; 12.ᵉ édition; 2 vol. in-16 carré. 10 fr.

GRAMMAIRE ABRÉGÉE DE LA LANGUE ALLEMANDE, extraite de celle de Gottsched, Juncker et Adelung; in-12. 1 fr. 50 c.

MAITRE (LE) DE LANGUE ALLEMANDE, nouvelle grammaire allemande méthodique et raisonnée, d'après J. C. Gottsched, J. C. Adelung, etc.; 19.ᵉ édit.; 1 vol. in-12. 3 fr.

CHOIX de fables et de contes allemands de Lessing, Pfeffel, Lichtwer, etc.; 1 vol. in-12. 1 fr. 25 c.

COURS élémentaire de thèmes à traduire en allemand, suivi d'un vocabulaire; 1 vol. in-12. 1 fr. 50 c.

MORCEAUX choisis de littérature allemande, avec des notes et de courtes notices sur les auteurs; par J. Willm; 2 vol. in-[illegible] 6 fr.

LEÇONS allemandes de littérature et de morale; par MM. Noël et Stœber; 3 vol. in-8.° 16 fr.

RECUEIL de 50 modèles d'écriture française et 50 d'écriture allemande; par Schœntzlen. 1 fr. 50 c.

RECUEIL de *fac simile* d'écriture allemande, pour faciliter la lecture des manuscrits et des écritures difficiles; in-8.° [illegible] fr.

ÉLÉMENS de calcul, in-8.°; lithographiés. 60 c.

ÉLÉMENS de dessin linéaire; *idem*. 60 c.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Willm, Joseph,

Neue französische Sprachlehre für die deutschen Volksschulen

Straßburg 1831

L.lat.f. 293 f
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587736-1